

**Monatsberichte der  
Deutschen  
Bundesbank**

**Oktober 1978**



# Inhalt

4	<b>Kurzberichte</b>
11	<b>Einkommen sowie Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1978</b>
16	<b>Die Eigenmittelausstattung der Unternehmen</b>
20	<b>Die Ertragslage der Banken im Jahre 1977</b>
31	<b>Umschwung in der Bilanz der Direktinvestitionen</b>
37	<b>Tabellenanhang zu dem Aufsatz „Einkommen sowie Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1978“</b>

## **Statistischer Teil**

2*	Bankenstatistische Gesamtrechnungen
8*	Deutsche Bundesbank
10*	Kreditinstitute
42*	Mindestreserven
46*	Zinssätze
50*	Kapitalmarkt
56*	Öffentliche Finanzen
64*	Allgemeine Konjunkturlage
70*	Außenwirtschaft

Abgeschlossen am 12. Oktober 1978

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

Detailliertere statistische Angaben als in diesem Bericht finden sich in den „Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank“:

- Reihe 1 Bankenstatistik nach Bankengruppen
- Reihe 2 Wertpapierstatistik
- Reihe 3 Zahlungsbilanzstatistik
- Reihe 4 Saisonbereinigte Wirtschaftszahlen
- Reihe 5 Die Währungen der Welt

ISSN 0012-0006

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main,  
Wilhelm-Epstein-Straße 14  
Postanschrift Postfach 2633  
6000 Frankfurt am Main 1

Fernruf (0611) 158-1 Sammelnummer  
(0611) 158 . . . und anschließend die  
gewünschte Hausnummer durchwählen

Telex 41227/414431

# Kurzberichte



## Monetäre Entwicklung

Im August 1978 hat sich die monetäre Expansion in der Bundesrepublik Deutschland in dem hohen Tempo des Vormonats fortgesetzt. Die *Geldbestände in der weiten Abgrenzung*, die Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren und Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist umfaßt (M3), sind im August nach Ausschaltung der Saisoneinflüsse um gut 8 Mrd DM gewachsen, also kaum weniger kräftig als im Juli (9 1/2 Mrd DM). In den Monaten Juni bis August 1978 hat sich M3 saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um 16% erhöht, verglichen mit lediglich 5 1/2% in den drei vorherigen Monaten März bis Mai. Im Verlauf der letzten zwölf Monate sind alle monetären Aggregate mit zweistelligen Zuwachsraten gestiegen, wobei die Geldmenge M3 mit 10,7% den geringsten Zuwachs aufwies. Das Geldvolumen in der Definition von M2 (M3 ohne Spareinlagen) lag Ende August um 12,4% über dem Stand vor einem Jahr. Bargeld und Sichteinlagen (M1) sind in den letzten zwölf Monaten um 13,4% gewachsen.

Maßgeblich für das starke Wachstum der Geldbestände im August 1978 war in erster Linie die *inländische Kreditexpansion*. Die Kredite der Kreditinstitute an inländische Nichtbanken (einschl. Kredite in Form des Wertpapiererwerbs) haben in diesem Monat um 12,3 Mrd DM zugenommen, verglichen mit lediglich 5,6 Mrd DM — also weniger als halb soviel — im August 1977. Seit Ende März d. J. sind die Kredite saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet um 12,5% gewachsen; von September 1977 bis zum März 1978 hatte die in gleicher Weise errechnete Zuwachsrate nur 9,6% betragen. Der größte Teil der im August gewährten Kredite ging an die *öffentlichen Haushalte*, die sich mit 8,5 Mrd DM besonders stark verschuldeten (August 1977: 2,0 Mrd DM). Da Bund und Länder gleichzeitig ihre *Zentralbankguthaben* aufgestockt haben, waren die von den Dispositionen der öffentlichen Hand ausgehenden expansiven Impulse auf das monetäre Wachstum freilich in diesem Monat geringer. Die Kreditgewährung an private Kunden war im August, für sich betrachtet, nicht ganz so hoch wie in den vorangegangenen Monaten. Inländische *Unternehmen und Privatpersonen* nahmen bei den Banken für 3,8 Mrd DM zusätzliche Kredite auf gegen 3,6 Mrd DM ein Jahr zuvor. Seit Juni 1978 haben die Kredite an die private Kundschaft saisonbereinigt und auf Jahresrate umgerechnet aber immerhin um gut 10% zugenommen. Bei den privaten Kreditaufnahmen standen im August längerfristige Bankdarlehen wieder im Vordergrund. Insgesamt haben Unternehmen und Private im Berichtsmonat für 7,1 Mrd DM mittel- und langfristige Direktkredite in Anspruch genommen (August 1977: 5,6 Mrd DM). Ihre kurzfristige Bankverschuldung haben sie demgegenüber um gut 3 Mrd DM zurückgeführt.

Expansive Wirkungen auf den inneren Geldkreislauf gingen im August 1978 auch vom Zahlungsverkehr inländischer Nichtbanken mit dem Ausland aus. Die *Nettoforderungen* der Kreditinstitute und der Bundesbank gegen-

Zur monetären Entwicklung				
Veränderung im Verlauf des Monats; Mrd DM				
Posten	Juni 1978	Juli 1978	August	
			1978 p)	Zum Vergleich 1977
Geldbestände im Bilanz-zusammenhang, nicht saisonbereinigt				
I. Kreditvolumen 1)	+16,2	+ 8,6	+12,6	+ 4,8
II. Netto-Auslandsforderungen 1)	+ 1,2	— 0,7	+ 1,9	— 0,8
III. Geldkapital	+ 4,7	— 0,8	+ 5,2	+ 3,7
IV. Zentralbankeinlagen inländischer öffentlicher Haushalte	+ 3,6	— 1,8	+ 3,7	— 0,3
V. Sonstige Einflüsse	+ 8,0	— 0,4	+ 0,1	— 0,7
VI. Geldvolumen im weitesten Sinne (M3) 2)	+ 1,0	+10,9	+ 5,5	+ 1,3
<b>Nachrichtlich:</b>				
M2 (M3 ohne Spareinlagen)	+ 1,0	+ 6,7	+ 4,2	+ 0,6
M1 (Bargeld und Sichteinlagen)	+ 3,1	+ 3,3	— 1,0	— 1,9
				Juni/ Aug. 1978
Geld, Kredit, Geldkapital, saisonbereinigte Veränderung				% 3)
Geldvolumen M3	+ 4,6	+ 9,3	+ 8,2	+16,0
Geldvolumen M2	+ 3,0	+ 5,9	+ 6,0	+19,7
Geldvolumen M1	— 0,5	+ 2,5	+ 3,5	+10,8
Kreditvolumen	+11,7	+ 9,2	+12,9	+12,8
Geldkapital	+ 6,6	+ 3,7	+ 7,2	+11,5

1 Kreditinstitute und Bundesbank. — 2 Bargeld, Sichteinlagen, Termingelder unter 4 Jahren, Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 3 Auf Jahresrate umgerechnet. — p) Vorläufig.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

über dem Ausland, in deren Anstieg sich solche Vorgänge statistisch niederschlagen, haben in diesem Monat um 1,9 Mrd DM zugenommen (Juli 1978: — 0,7 Mrd DM).

Die *Geldkapitalbildung* bei den Kreditinstituten aus inländischen Quellen bildete im Berichtsmonat ein spürbares Gegengewicht zu den genannten expansiven Einflüssen. Saisonbereinigt sind die längerfristigen Geldanlagen bei den Banken (ohne Termingelder unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist, die jeweils dem Geldvolumen zugerechnet werden) fast doppelt so stark gestiegen wie im Vormonat. Insgesamt floß den Kreditinstituten im August aus inländischen Quellen für 5,2 Mrd DM Geldkapital zu, also deutlich mehr als vor einem Jahr (3,7 Mrd DM). Die stärksten Zugänge verzeichneten die Banken auf den langlaufenden Terminkonten (1,9 Mrd DM) sowie durch den Absatz von Bankschuldverschreibungen an Nichtbanken (1,7 Mrd DM). Zur Belebung des Wertpapierabsatzes haben möglicherweise die geänderten Zinserwartungen beigetragen. Die Einzahlungsüberschüsse auf den Sparkonten mit vereinbarter Kündigungsfrist beliefen sich auf knapp 1,2 Mrd DM. Aus dem Verkauf von Sparbriefen erlösten die Kreditinstitute 0,3 Mrd DM.

Die Aufnahmebereitschaft des Rentenmarktes ist im August bei leicht rückläufigem Kapitalzins wieder gewachsen. Inländische Emittenten verkauften in diesem Monat festverzinsliche Wertpapiere im Nominalwert von 8,7 Mrd DM brutto, verglichen mit 7,2 Mrd DM im Juli und 8,6 Mrd DM im August des vergangenen Jahres. Bei der Beurteilung der Marktlage ist außerdem zu berücksichtigen, daß im August weniger Papiere getilgt wurden als im Vormonat (4,5 Mrd DM gegenüber 6,1 Mrd DM), die Eigenbestände der Emittenten unverändert blieben (gegenüber einer Zunahme von 1,9 Mrd DM im Juli) und die Bundesbank ihre Offenmarktkäufe erheblich eingeschränkt hat (0,2 Mrd DM, verglichen mit 2,1 Mrd DM im Vormonat). Das marktmäßige Mittelaufkommen betrug im August, zum Kurswert gerechnet, insgesamt 3,8 Mrd DM; im Juli waren demgegenüber nicht nur keine Mittel aufgekomen, vielmehr sind dem Markt durch Kursstützungskäufe der Emittenten und Offenmarktoperationen der Bundesbank 3,1 Mrd DM zugeführt worden.

Der weitaus größte Teil des Netto-Absatzes entfiel im August auf Bankschuldverschreibungen (3,8 Mrd DM gegen 0,7 Mrd DM im Juli). Am stärksten hat der Absatz von Kommunalobligationen zugenommen (von 0,3 auf 1,8 Mrd DM). Aber auch Pfandbriefe und sonstige Bankschuldverschreibungen sind erheblich mehr verkauft worden als im Vormonat. Die öffentliche Hand hat den Markt im August nur wenig in Anspruch genommen (0,3 Mrd DM), wobei es sich per Saldo ausschließlich um Kassenobligationen und Bundesschatzbriefe handelte. Im Juli waren die Tilgungen sowie die Zunahme der Eigenbestände sogar um 1,7 Mrd DM höher gewesen als die Neuemissionen. Das Angebot an DM-Auslandsanleihen hat sich im August gegenüber Juli weiter erhöht, nachdem es im Juni einen Jahrestiefstand erreicht hatte. Einschließlich der Privatplacierungen und der Emission von DM-Wandelanleihen, deren Absatz in letzter Zeit an Bedeutung zugenommen hat, wurden insgesamt 16 Anleihen im Gesamtbetrag von 1,2 Mrd DM brutto begeben, verglichen mit 0,9 Mrd DM im Juli und 0,3 Mrd DM im Juni. Nach Tilgungen von 0,3 Mrd DM sind netto 0,8 Mrd DM abgesetzt worden, davon 0,3 Mrd DM im Inland. Der Verkauf von Fremdwährungsanleihen spielte dagegen kaum eine Rolle.

Hauptkäufer von Rentenwerten waren im August die Kreditinstitute, die für 2,8 Mrd DM Rentenwerte erwarben, nachdem sie im Vormonat ihre Bestände um 0,7 Mrd DM verringert hatten. Im einzelnen übernahmen sie für 2,4 Mrd DM Bankschuldverschreibungen und für 0,7 Mrd DM öffentliche Titel, im wesentlichen wohl Kassenobligationen, während sie ausländische Rentenwerte im Betrage von 0,2 Mrd DM abgaben. Auch inländische Nichtbanken zeigten im August wieder Kaufinteresse, nachdem sie im Juli ihre Rentenbestände erheblich abgebaut hatten (- 1,6 Mrd DM). Ihre Käufe (1,5 Mrd DM) erstreckten sich auf Bankschuldverschreibungen (1,6 Mrd DM) und ausländische Rentenwerte (0,6 Mrd DM), während sie für

Absatz und Erwerb von Rentenwerten				
Mio DM				
Position	August		Juli	
	1978	1977	1978	1977
Absatz = Erwerb insgesamt	4 395	5 623	- 807	5 474
Absatz				
1. Inländische Rentenwerte 1)	4 039	5 300	- 972	5 470
Bankschuldverschreibungen	3 831	2 235	700	4 110
Pfandbriefe	1 262	602	39	1 173
Kommunalobligationen	1 831	1 665	348	1 734
Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	- 82	34	60	360
Sonstige Bankschuldverschreibungen	819	- 66	253	843
Industrieobligationen	- 69	- 48	- 11	- 40
Anleihen der öffentlichen Hand	278	3 112	-1 661	1 399
2. Ausländische Rentenwerte 2)	356	323	165	4
Erwerb				
1. Inländer 3)	4 518	5 492	- 165	5 191
Kreditinstitute	2 817	4 266	x) - 670	x) 2 728
Nichtbanken	1 481	1 301	-1 614	2 480
Offenmarktoperationen der Bundesbank	220	- 75	2 119	- 17
2. Ausländer 4)	- 123	131	- 642	283

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. - 2 Netto-Erwerb ausländischer Rentenwerte durch Inländer. - 3 In- und ausländische Rentenwerte. - 4 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (-) inländischer Rentenwerte durch Ausländer. - x Statistisch bereinigt.

0,6 Mrd DM öffentliche Anleihen veräußerten. Die Verkäufe deutscher Rentenwerte durch Ausländer haben im August nachgelassen. Sie beliefen sich noch auf 0,1 Mrd DM gegenüber 0,6 Mrd DM im Juli.

Am Aktienmarkt hat sich im August der Absatz junger Aktien mit 0,6 Mrd DM gegen 0,2 Mrd DM (Kurswerte) im Vormonat deutlich belebt. Ausländische Dividendenwerte, ausschließlich Portfoliowerte, sind dagegen für 0,1 Mrd DM ins Ausland zurückverkauft worden, nachdem im Juli noch 0,3 Mrd DM im Inland untergebracht worden waren. Lebhaftes Interesse des Auslands bestand an deutschen Aktien, jedenfalls war der Nettoerwerb des Auslands fast so hoch wie das gesamte Aktienangebot in diesem Monat.

Die deutschen Investmentfonds (Publikumsfonds) hatten im August einen kräftigen Anstieg ihres Mittelaufkommens zu verzeichnen. Insgesamt flossen ihnen 0,6 Mrd DM zu; das war beträchtlich mehr als in den vorangegangenen drei Monaten zusammen. Allein bei den Rentenfonds belief sich das Mittelaufkommen auf 0,5 Mrd DM, aber auch bei den Aktienfonds hat sich der Zertifikatsabsatz mit 0,1 Mrd DM wieder belebt. Der Absatz bei den offenen Immobilienfonds war dagegen mit 26 Mio DM (gegen 55 Mio DM im Juli) rückläufig.

**Bundesfinanzen**

In den *ersten drei Quartalen von 1978* hat sich das Kassendefizit des Bundes gemessen an den Planungen für das ganze Jahr erst relativ wenig ausgeweitet; mit 15 Mrd DM war es nur um 2 Mrd DM höher als im gleichen Vorjahrszeitraum. Hierfür war ausschlaggebend, daß der Einnahmenanstieg mit 9 1/2 % auf Grund der in diesen Berichten mehrfach geschilderten Sondereinflüsse die erwartete Jahresrate deutlich übertraf. Hinzu kam, daß die Ausgaben in diesen neun Monaten insgesamt mit 10 % nicht ganz so kräftig wuchsen wie nach dem Haushaltsplan für das ganze Jahr vorgesehen.

Letzteres ist allerdings hauptsächlich auf das Ergebnis des *September* zurückzuführen, in dem die Kassenausgaben kaum über ihr entsprechendes Vorjahrsniveau hinausgingen, womit ihr kräftiger Anstieg allerdings wohl nur vorübergehend unterbrochen worden sein dürfte. Die Einnahmenentwicklung hielt sich dagegen im „großen Steuermonat“ September im Rahmen der Erwartungen; hier hat sich die Zunahme mit knapp 7 % im Vergleich zu den Vormonaten deutlich verlangsamt. Gleichwohl hat der Bund wegen des relativ schwachen Ausgabenabflusses im September mit 1,3 Mrd DM einen um fast 1 Mrd DM höheren Kassenüberschuß erzielt als vor Jahresfrist. Auf Grund dieses Überschusses und der im September weiter zügigen Kreditaufnahme (vgl. den folgenden Abschnitt) konnte der Bund seine bereits beträchtlichen Kassenreserven noch um über 5 Mrd DM aufstocken, so daß die Finanzierung der im letzten Quartal allein schon saisonbedingt hohen Defizite weitgehend im voraus sichergestellt ist.

**Öffentliche Verschuldung**

Im *August* haben die Gebietskörperschaften die sich spannenden Kreditmärkte in großem Umfang in Anspruch genommen und somit bei der Deckung ihres Jahresbedarfs erhebliche Fortschritte erzielt. Insgesamt beschafften sie sich netto 8 1/2 Mrd DM, was mehr als doppelt so viel war wie ein Jahr zuvor. Allein die Nettokreditaufnahme des *Bundes* betrug 6 1/2 Mrd DM, wobei Direktkredite von Banken dominierten. Daneben nahm praktisch nur noch der Umlauf an Kassenobligationen zu (um 1 Mrd DM), während sich der Anleiheumlaufl wegen umfangreicher Tilgungen um 0,7 Mrd DM verringerte. Die *übrigen öffentlichen Haushalte* haben am Markt schätzungsweise 2 Mrd DM netto aufgenommen. Fast der gesamte Betrag entfällt dabei auf die Länder, die sich die Mittel im wesentlichen direkt von Kreditinstituten beschafften.

Für den *September* liegen bisher allein Angaben über den Bund vor, der — wie bereits erwähnt — die Kreditmärkte weiter in erheblichem Umfang beansprucht hat. Netto nahm der Bund knapp 4 Mrd DM auf, und zwar vor allem durch die Begebung von Anleihen und Kassenobli-

<b>Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts *)</b>				
<b>Mio DM</b>				
Position	Januar/September		September	
	1978 p)	1977	1978 p)	1977
Kassentransaktionen				
1) Eingänge	122 191	111 622	16 275	15 246
2) Ausgänge	137 334	125 043	14 939	14 857
3) Saldo der Ein- und Ausgänge	-15 143	-13 421	+ 1 337	+ 389
4) Sondertransaktionen 1)	114	5	.	- 1
5) Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	-15 257	-13 426	+ 1 337	+ 391
Finanzierung				
1) Veränderung der Kassenmittel 2)	+10 578	- 144	+ 5 281	+ 110
2) Veränderung der Buchkredite der Bundesbank	- 822	- 1 601	-	+ 32
3) Veränderung der Kreditmarktverschuldung, gesamt	+26 373	+14 675	+ 3 927	- 298
a) Unverzinsliche Schatzanweisungen	+ 2 480	- 1 529	+ 7	- 201
b) Kassenobligationen	+ 5 689	+ 5 672	+ 1 938	-
c) Bundesschatzbriefe	+ 2 302	+ 5 951	+ 153	+ 229
d) Anleihen	+ 1 664	+ 2 826	+ 1 765	+ 723
e) Bankkredite	+14 499	+ 2 570	+ 105	- 119
f) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	-	- 1 454	-	- 934
g) Darlehen von Sozialversicherungen	+ 216	- 137	-	+ 70
h) Darlehen von sonstigen Nichtbanken	- 442	+ 937	- 40	- 64
i) Sonstige Schulden	- 35	- 163	- 0	- 2
4) Einnahmen aus Münzgutschriften	271	348	17	31
5) Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	- 13	+ 139	.	+ 46
6) Summe 1—2—3—4+5	-15 257	-13 426	+ 1 337	+ 391
<b>Nachrichtlich:</b>				
Zunahme bzw. Abnahme gegenüber dem Vorjahr in %				
1) Eingänge	+ 9,5	+ 10,9	+ 6,8	+ 9,6
2) Ausgänge	+ 9,8	+ 3,9	+ 0,6	+ 8,0

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf die bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Sondervermögen). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausgangs erfaßt werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Vgl. Anmerkung 2 in Tab. VII, 9 im Statistischen Teil. — 2 Einlagen bei der Bundesbank und sonstige Guthaben. — 3 Aus der Weiterleitung der auf dem Konto der Bundeshauptkasse eingehenden Lastenausgleichsabgaben. — p) Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

gationen. Außerdem konnten in größerem Umfang Anleihen aus dem Eigenbestand des Bundes wieder in den Markt eingeschleust werden. Nach der Heraufsetzung der Zinsen für Bundesschatzbriefe hat sich der Absatz dieser Titel etwas belebt; insgesamt nahm der Umlauf um knapp 0,2 Mrd DM zu.

## 8 Auftragseingang

Die *Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe* waren im August saisonbereinigt deutlich höher als im Juli. Faßt man die beiden Sommermonate zusammen, dann wurden rd. 2% mehr Bestellungen registriert als im vorangegangenen Zweimonatsabschnitt. Das entsprechende Vorjahrsniveau wurde im Juli/August wertmäßig um rd. 8% und dem Volumen nach immerhin um gut 6% übertroffen. Sowohl im Inlands- als auch im Auslandsgeschäft hat sich die Auftragslage in allen Hauptbereichen des Verarbeitenden Gewerbes gebessert; allerdings trugen einige Großabschlüsse im Anlagengeschäft der Elektrotechnischen Industrie zu der günstigen Entwicklung der Auslandsbestellungen mit bei. Unter den Grundstoffindustrien konnten vor allem die Stahlwerke saisonbereinigt deutlich höhere Aufträge hereinnehmen als vor der Sommerpause. Im übrigen war die Nachfrage nach Erzeugnissen des Verbrauchsgütergewerbes recht lebhaft, und zwar aus dem In- und Ausland.

### Produktion

Die Erzeugung im *Produzierenden Gewerbe* (ohne Bau) war im August saisonbereinigt zwar niedriger als im Juli (dessen recht hoher vorläufiger Wert nach unten korrigiert worden ist). Da es zwischen diesen beiden Monaten jedoch mehr als sonst zu Verschiebungen von Betriebsferien großer Werke gekommen ist, empfiehlt es sich hier besonders, die beiden Sommermonate zusammenzufassen. Im Durchschnitt der Monate Juli/August war die Produktion (ohne Bau) um 2 1/2 % höher als in den Monaten Mai und Juni. Bemerkenswert stark ist die Erzeugung im Investitionsgütergewerbe gestiegen, vor allem im Fahrzeugbau und in der Elektrotechnik; aber auch im Maschinenbau wurde im Durchschnitt der Monate Juli und August saisonbereinigt ein höherer Ausstoß als zuvor erzielt. Im Grundstoffbereich sowie im Verbrauchsgütergewerbe hielt der Aufwärtstrend der Produktion ebenfalls an. Dagegen blieb die Förderleistung des Bergbaus weiterhin niedrig. Sehr kräftig stieg die Produktion des *Bauhauptgewerbes*; sie war saisonbereinigt um 3% höher als im Mai/Juni d. J. und übertraf ihr vergleichbares Vorjahrsniveau um rd. 10%.

### Arbeitsmarkt

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hat sich konjunkturell etwas gebessert. Der freilich nur schwache Abbau der *Arbeitslosigkeit*, der in den Sommermonaten vorübergehend unterbrochen worden war, ist im September wieder in Gang gekommen. Saisonbereinigt betrachtet waren Ende September 986 000 Personen bei den Arbeitsämtern als arbeitslos registriert; die Arbeitslosenquote betrug (saisonbereinigt) 4,3%. Insbesondere hat sich die Zahl der arbeitslosen Männer verringert. Darüber hinaus ging die Zahl der *Kurzarbeiter* im September zurück (auf rd. 109 000), wobei die starke Vermin-

Wichtige Konjunkturindikatoren					
Saisonbereinigt 1)					
Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe 2); 1970=100					
Zeit	Werte insgesamt	davon:			Volumen insgesamt
		aus dem Inland		aus dem Ausland	
		insgesamt	dar.: Investitionsgütergewerbe		
1977 4. Vj.	165	151	170	210	119
1978 1. Vj.	158	144	152	199	113
2. Vj.	160	146	154	204	113
Mai	158	142	151	203	112
Juni	162	149	157	207	115
Juli	158	147	155	197	112
Aug. p)	168	150	158	224	118
Produktion im Produzierenden Gewerbe; 1970 = 100					
Zeit	Insgesamt ohne Bau	darunter:			Bauhauptgewerbe
		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	Investitionsgütergewerbe	Verbrauchsgütergewerbe	
1977 4. Vj.	117	113	116	116	97
1978 1. Vj.	117	114	114	114	96
2. Vj.	117	116	112	114	102
Mai	115	114	109	111	99
Juni	118	116	116	117	103
Juli	120	117	122	115	104
Aug. p)	118	117	114	117	104
Arbeitsmarkt; in Tsd					
Zeit	Arbeitslose 3)	Arbeitslosenquote 4)	Kurzarbeiter 5)	Offene Stellen 3)	Abhängig Beschäftigte p)
1977 4. Vj.	1 032	4,6	230	236	21 310
1978 1. Vj.	1 011	4,5	242	238	21 370
2. Vj.	998	4,4	255	237	21 380
3. Vj.	993	4,3	130	242	...
Juni	988	4,4	231	240	.
Juli	993	4,3	155	240	.
Aug.	997	4,4	125	243	.
Sept.	986	4,3	109	245	.

1 Saisonbereinigt mit dem Censur-Verfahren X-11. — 2 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 3 Saisonfaktoren neu berechnet. — 4 Arbeitslose in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus; Bezugsgröße zuletzt geändert für die Zeit ab Juli 1978. — 5 Nicht saisonbereinigt. — p Vorläufig.

derung der Kurzarbeit im Bergbau den Ausschlag gab. Die Zahl der bei den Arbeitsämtern registrierten *offenen Stellen* hat saisonbereinigt leicht zugenommen. Für Bauarbeiter waren im September — wie schon im August — bei den Arbeitsämtern mehr offene Stellen angeboten, als Arbeitslose aus dieser Branche gemeldet waren.

# Zahlungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* der Bundesrepublik, in die neben dem Warenhandel auch die Dienstleistungs- und Übertragungstransaktionen mit dem Ausland eingehen, schloß im August nahezu ausgeglichen ab, während sie im Juli saisonbedingt ein Defizit von 2,0 Mrd DM und im August 1977 ein Minus von 1,4 Mrd DM aufgewiesen hatte. Maßgebend für den Rückgang des Leistungsbilanzdefizits von Juli auf August war, daß sich der Überschuß in der Handelsbilanz nach Ermittlungen des Statistischen Bundesamtes von 1,7 Mrd DM auf 3,1 Mrd DM erhöhte; er lag damit auch etwas (um 0,6 Mrd DM) über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Die Ausfuhren nahmen gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 4,8% zu, die Einfuhren um 2,3%. Saisonbereinigt betrachtet entwickelte sich der Außenhandel weiterhin eher verhalten; vergleicht man zur Ausschaltung von Zufallsschwankungen den Zeitraum Juli/August mit dem vorhergehenden Zweimonatszeitraum, so sind die Exporte dem Werte nach um 1,4% zurückgegangen, während die Einfuhren leicht stiegen (+ 1,1%). Noch deutlicher divergierten Ein- und Ausfuhren dem Volumen nach, denn die Einfuhrpreise sind weit stärker gesunken als die Ausfuhrpreise. Das Defizit in der Dienstleistungsbilanz war im Hauptreisemonat August mit 2,0 Mrd DM nur wenig niedriger als im Vormonat (2,2 Mrd DM). Einerseits stiegen die Nettoaufwendungen im Auslandsreiseverkehr von 2,7 Mrd DM auf 3,1 Mrd DM; andererseits erhöhte sich der Überschuß in der Kapitalertragsbilanz von 0,3 Mrd DM auf 0,7 Mrd DM. In der Übertragungsbilanz fiel das Defizit mit 1,5 Mrd DM etwas höher aus als im Vormonat; die wichtigsten Zahlungsvorgänge sind hier die Heimatüberweisungen der in der Bundesrepublik beschäftigten ausländischen Arbeitskräfte (0,6 Mrd DM) sowie die Netto-Zahlungen an die Europäischen Gemeinschaften (0,3 Mrd DM).

Im *langfristigen Kapitalverkehr* sind per Saldo wieder Mittel abgeflossen (0,2 Mrd DM). Den Ausschlag dafür gaben die Direktinvestitionen, bei denen die deutschen Anlagen im Ausland mit 0,5 Mrd DM deutlich höher ausfielen als die ausländischen Investitionen im Inland (0,1 Mrd DM). Die Wertpapiertransaktionen glichen sich dagegen fast aus; den Käufen deutscher Papiere durch Ausländer – insbesondere Aktienanlagen ohne Beteiligungscharakter – standen fast ebenso hohe Inlandskäufe ausländischer Wertpapiere gegenüber, wobei es sich vor allem um DM-Auslandsanleihen handelte. Im langfristigen Kreditgeschäft der Banken überwogen die Zuflüsse; zwar gewährten die deutschen Banken wieder erhebliche Auslandsdarlehen (1,2 Mrd DM, verglichen mit 0,3 Mrd DM im Vormonat), gleichzeitig nahmen sie aber noch mehr langfristige Mittel im Ausland auf (1,4 Mrd DM).

Im statistisch erfaßten *kurzfristigen Kapitalverkehr* kam es im August im Zusammenhang mit den erneuten Währungsunruhen zu umfangreichen Geldzuflüssen (2,7 Mrd DM). Die Mittel gelangten in erster Linie zu den Wirtschaftsunternehmen (netto 1,9 Mrd DM), wobei u. a. auch

Wichtige Posten der Zahlungsbilanz				
Mio DM	1978			1977
	Aug. p)	Juli r)	Januar/ Aug. p)	Januar/ August
<b>A. Leistungsbilanz</b>				
Außenhandel				
Ausfuhr (fob)	21 943	21 403	182 662	176 743
Einfuhr (cif)	18 823	19 656	158 853	154 099
Saldo	+ 3 120	+ 1 746	+23 808	+22 645
nachrichtlich:				
Saisonbereinigte Werte				
Ausfuhr (fob)	23 770	22 293	.	.
Einfuhr (cif)	19 770	20 230	.	.
Ergänzungen zum Warenverkehr 1) und Transit-handel	+ 399	— 188	+ 947	— 1 055
Dienstleistungsbilanz	— 2 000	— 2 227	— 6 436	— 7 970
Übertragungsbilanz	— 1 500	— 1 353	—12 992	—12 280
Saldo der Leistungsbilanz	+ 19	— 2 022	+ 5 327	+ 1 338
<b>B. Kapitalbilanz</b> (Nettokapitalexport: —)				
Langfristiger Kapitalverkehr				
Privat	+ 56	+ 189	— 213	— 9 297
Direktinvestitionen	— 352	+ 92	— 2 028	— 1 722
Deutsche Anlagen im Ausland	— 487	— 625	— 4 385	— 3 821
Ausländische Anlagen im Inland	+ 135	+ 717	+ 2 358	+ 2 100
Portfoliointvestitionen	+ 130	— 686	— 2 401	— 2 667
Kredite und Darlehen	+ 337	+ 861	+ 4 712	— 4 519
Sonstiges	— 58	— 78	— 497	— 391
Öffentliche Hand	— 225	— 205	— 1 847	— 125
Saldo	— 168	— 17	— 2 062	— 9 422
nachrichtlich:				
Grundbilanz 2)				
Kurzfristiger Kapitalverkehr	— 149	— 2 038	+ 3 265	— 8 084
Kreditinstitute	+ 695	+ 1 207	— 911	+ 4 773
Wirtschaftsunternehmen 3)	+ 1 906	+ 1 422	+ 1 564	+ 1 194
Öffentliche Hand	+ 49	— 24	+ 1 966	+ 673
Saldo	+ 2 650	+ 2 605	+ 2 618	+ 6 640
Saldo der gesamten Kapitalbilanz	+ 2 482	+ 2 589	+ 557	— 2 781
<b>C. Saldo der statistisch erfaßten Transaktionen (A + B)</b>				
	+ 2 501	+ 567	+ 5 884	— 1 443
<b>D. Saldo der statistisch nicht aufliegenden Transaktionen (Restposten)</b>				
a) ohne Handelskredite	.	— 68	.	+ 2 109
b) einschl. Handelskredite 4)	+ 543	(+ 784)	— 1 918	(— 963)
<b>E. Saldo aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr (C + D)</b>				
	+ 3 044	+ 499	+ 3 966	+ 666
<b>F. Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank (Zunahme: +)</b>				
	+ 3 044	+ 499	+ 3 966	+ 666

1 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und Lohnveredelung. — 2 Saldo der Leistungsbilanz und des langfristigen Kapitalverkehrs. — 3 Kurzfristiger Kapitalverkehr der Unternehmen im August 1978 und in der Summe Januar bis August 1978 vorläufig ohne Veränderung der Handelskredite, die nur mit zeitlicher Verzögerung zu ermitteln sind und sich zwischenzeitlich im Restposten (Pos. D. b.) niederschlagen; insoweit lassen sich die Angaben für 1977 und 1978 nicht vergleichen. — 4 Januar/August 1978 nur einschl. der Handelskredite für August. — p Vorläufig. — r Revidiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

- 10 Transaktionen international verbundener Unternehmen eine Rolle spielten. Wie dies in Spekulationsperioden typisch ist, nahmen aber auch die kurzfristigen Verbindlichkeiten der Banken deutlich zu (um 1,5 Mrd DM); gleichzeitig stiegen die kurzfristigen Auslandsforderungen der Banken (um 0,8 Mrd DM). Über die Verschiebung der Zahlungsmodalitäten im Außenhandel scheint es ebenfalls zu Geldimporten gekommen zu sein; ein Indiz hierfür ist jedenfalls der Restposten der Zahlungsbilanz (+ 0,5 Mrd DM).

Die *Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank* nahmen im August vor allem infolge von Interventionen im Europäischen Wechselkursverbund und auf Grund kursglättender Dollarkäufe um 3 Mrd DM zu. Im September, als es seit Mitte des Monats abermals zu erheblichen Spannungen im Europäischen Wechselkursverbund kam, erhöhten sie sich um weitere 2,8 Mrd DM.

# Einkommen sowie Investitionen und ihre Finanzierung im ersten Halbjahr 1978

## Einkommen

11

Die wirtschaftlichen Perspektiven in der Bundesrepublik haben sich in der ersten Hälfte d. J. spürbar verbessert. Der Gesamtabsatz von Gütern und Dienstleistungen aus der inländischen Produktion, gemessen am *nominalen Bruttosozialprodukt*, war in dieser Zeit saisonbereinigt um 3% höher als in der zweiten Hälfte v. J., und den entsprechenden Vorjahrsstand übertraf er um 6 1/2%; dem Volumen nach ist das Sozialprodukt binnen Jahresfrist um knapp 3% gewachsen. Das *Volkseinkommen*, d. h. derjenige Teil des Bruttosozialprodukts, der nach Abzug von Abschreibungen und indirekten Steuern für die Einkommensverteilung verbleibt, ist zwar – vor allem auf Grund der umfangreichen Zahlungen von indirekten Steuern (Mehrwertsteuer) – nicht ganz so kräftig gestiegen wie das Sozialprodukt, nämlich saisonbereinigt gegenüber dem zweiten Halbjahr 1977 nur um 2 1/2%; es war damit um 6% höher als ein Jahr zuvor. Gleichwohl nahm die Ertragskraft der Unternehmen weiter zu, nachdem erste Ansätze hierzu sich von Mitte 1976 bis Mitte 1977 nicht fortgesetzt hatten, sondern zunächst einer erneuten Verschlechterung gewichen waren.

Die neuerliche Korrektur in der Einkommensverteilung hing zum einen damit zusammen, daß das *Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit* im ersten Halbjahr 1978 etwas weniger gestiegen ist als das Volkseinkommen. Gegenüber dem zweiten Halbjahr 1977 hat es saisonbereinigt um 2% und im Vergleich zum Vorjahr um knapp 6% zugenommen. Sein Anteil am Volkseinkommen ist dadurch leicht gesunken; mit 71 1/2% war er – saisonbereinigt und bei Ausschaltung der Veränderungen in der Struktur der Erwerbstätigkeit – etwas niedriger als im ersten Halbjahr 1977 (72%) und wieder ebenso hoch wie im zweiten Halbjahr 1976. Damit war die *Lohnquote* aber immer noch höher als in den vorangegangenen Perioden (und zwar gilt dies auch dann, wenn sie um die Veränderung des Anteils der Arbeitnehmer an der Gesamtzahl aller Erwerbstätigen korrigiert wird). Mit der leichten Rückbildung der Lohnquote im ersten Halbjahr 1978 ging gleichwohl eine kräftige Ausweitung des *Netto-Realeinkommens der Arbeitnehmer* einher. Zum einen kamen den Arbeitnehmern die Anfang d. J. in Kraft getretenen Erleichterungen bei der Lohnsteuer zugute (u. a. Erhöhung gewisser Freibeträge). Aus diesem Grunde ist die Summe aller Nettoeinkommen aus unselbständiger Arbeit im ersten Halbjahr 1978 gegenüber dem Vorjahr etwas stärker als die Bruttoeinkommen, nämlich um 6 1/2%, und bezogen auf den einzelnen Arbeitnehmer um 6% gestiegen. Zum anderen profitierten die Arbeitnehmer von der weiteren Abschwächung des Verbraucherpreisanstiegs. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 1978 übertraf der Preisindex für die Lebenshaltung das Vorjahrsniveau nur noch um 3% gegen 4% im Jahresdurchschnitt 1977. Stellt man dies mit in Rechnung, so haben sich die *realen Netto-Arbeitsverdienste je Beschäftigten* im ersten Halbjahr 1978 gegenüber dem Vorjahr

Zur Entwicklung des Volkseinkommens					
Veränderung in % 1)					
Zeit	Volkseinkommen	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit		Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen	
		insgesamt	in % des Volkseinkommens 2)	insgesamt	in % des Volkseinkommens
JD 1965 bis 1969	+ 7,2	+ 7,6	68,9	+ 6,4	34,1
JD 1970 bis 1973	+11,7	+13,6	70,3	+ 7,7	30,6
JD 1974 bis 1977	+ 6,7	+ 7,1	72,4	+ 5,7	28,0
1976 p) 1. Hj.	+ 6,0	+ 3,5	71,1	+11,5	29,3
2. Hj.	+ 3,0	+ 4,5	71,6	+ 0,5	28,5
1977 p) 1. Hj.	+ 2,5	+ 3,5	71,9	+ 1,5	28,1
2. Hj.	+ 3,5	+ 3,0	71,7	+ 4,0	28,3
1978 p) 1. Hj.	+ 2,5	+ 2,0	71,4	+ 3,0	28,5

1 Gegenüber Vorzeitraum; Halbjahreswerte aus saisonbereinigten Angaben errechnet und auf halbe bzw. ganze Prozent gerundet. — 2 Bereinigt nach Maßgabe der Erwerbstätigenstruktur des Jahres 1977. — p) Vorläufige Ergebnisse.

Einkommen aus unselbständiger Arbeit					
Veränderung gegen Vorjahr in %					
Zeit	Insgesamt		je Beschäftigten		
	brutto	netto 1)	brutto	netto 1)	
				in jeweiligen Preisen	preisbereinigt 2)
JD 1965 bis 1969	+ 7,6	+ 6,5	+ 7,3	+ 6,2	+ 3,7
JD 1970 bis 1973	+13,6	+11,1	+12,6	+10,1	+ 4,6
JD 1974 bis 1977	+ 7,1	3) + 6,1	+ 8,7	3) + 7,6	3) + 2,2
1976 p) 1. Hj.	+ 6,4	+ 2,6	+ 7,7	+ 3,8	— 1,3
2. Hj.	+ 8,2	+ 5,5	+ 7,9	+ 5,3	+ 1,2
1977 p) 1. Hj.	+ 7,8	+ 6,0	+ 7,4	+ 5,6	+ 1,6
2. Hj.	+ 6,5	+ 5,9	+ 6,6	+ 6,0	+ 2,1
1978 p) 1. Hj.	+ 5,8	+ 6,3	+ 5,5	+ 6,0	+ 3,0

1 Nach Abzug von Lohnsteuer und Sozialversicherungsbeiträgen. — 2 Preisbereinigt mit dem Preisindex für die Lebenshaltung. — 3 Unter Berücksichtigung der Kindergeldreform von Anfang 1975. — p) Vorläufige Ergebnisse.

um 3 % erhöht; das ist die stärkste Zunahme der realen Nettoverdienste seit 1975 und auch mehr, als die Netto-Realeinkommen je Beschäftigten von 1974 bis 1977 im Jahresdurchschnitt gestiegen waren.

Das Gegenstück zu dem im Verhältnis zum Volkseinkommen leicht unterproportionalen Anstieg der Brutto-Arbeitseinkommen war eine etwas stärkere Zunahme der *Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen*. Diese Einkommen übertrafen im ersten Halbjahr 1978 den Stand vom vorangegangenen Halbjahr saisonbereinigt um 3 % (brutto). Gegenüber dem Vorjahr haben sie um 6 1/2 % zugenommen. Auch diese Einkommen profitierten von den Steuererleichterungen, so daß die Nettoeinkommen etwas mehr, nämlich um 7 1/2 %, stiegen. Der Realwert der Nettoeinkommen aus Unterneh-

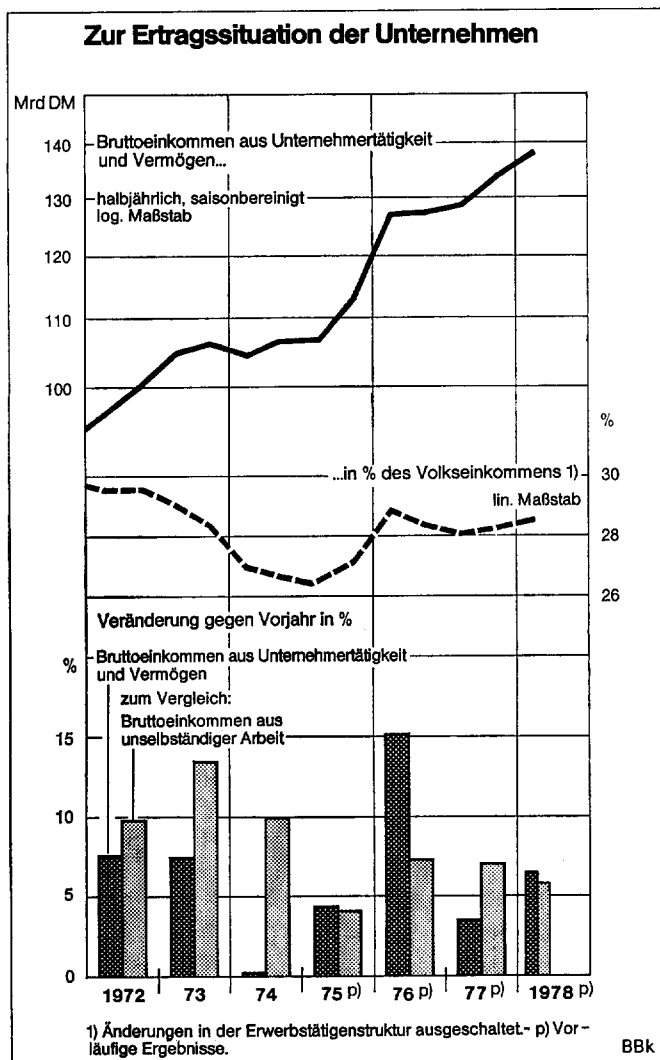
mertätigkeit und Vermögen hat sich gleichfalls günstiger entwickelt als in den Vorjahren, jedenfalls soweit diese für den privaten Verbrauch verwendet wurden.

Die günstigere Entwicklung der Nettoeinkommen im Vergleich zu den Bruttoeinkommen — sowohl auf Seite der Arbeitnehmer als auch der Unternehmer — ging zu Lasten der Stellung des Staates im Verteilungsprozeß. Insbesondere die Steuererleichterungen führten dazu, daß der Anstieg der Staatseinnahmen geringer war als der gleichzeitige Ausgabenzuwachs. Die hieraus entstandene Zunahme des Staatsdefizits steht damit letztlich hinter dieser — für sich betrachtet — günstigen Entwicklung der Nettoeinkommen der Privaten, ein Vorgang also, der sich längerfristig nicht fortsetzen läßt oder jedenfalls nicht fortsetzen sollte, weil er sich auf längere Sicht negativ auf das Wachstum der Wirtschaft und auf die Stabilität des Geldwertes auswirken würde.

Ein weiterer „externer“ Faktor, der die Einkommensentwicklung der privaten Wirtschaft im ersten Halbjahr 1978 positiv beeinflusste, ist in der relativ starken Aufwertung der D-Mark zu erblicken. Hierdurch haben sich die Einstandskosten der Unternehmen für Importe — seien es Rohstoffe und Halbwaren für den Produktionsprozeß im Inland, seien es Fertigwaren für den Handel — beträchtlich ermäßigt, und dies weit mehr, als deutsche Exporteure bei ihren D-Mark-Preisen im Auslandsgeschäft nachgeben mußten. Diese Verbesserung der „terms of trade“ (reales Austauschverhältnis im Außenhandel) bildete ein Gegengewicht zu den nicht unwesentlich gestiegenen Lohnkosten im Inland und zu der Anhebung des Mehrwertsteuersatzes zu Beginn des Jahres 1978 von 11 auf 12 %. Diesem „terms-of-trade-Effekt“ ist es im wesentlichen zu danken, daß die Einkommen der Unternehmen trotz gestiegener Lohnkosten und der Mehrwertsteuererhöhung sich verbessern konnten, obwohl die Abgabepreise weniger stiegen als im Vorjahr, ein Vorgang, der sich in dieser Kombination aller Voraussicht nach nicht, jedenfalls nicht in diesem Ausmaß, wiederholen wird.

Freilich hatten nicht alle Bereiche der Wirtschaft in gleichem Maß an der erwähnten Korrektur der Einkommensrelationen teil. So scheint es insbesondere den exportorientierten Firmen des *Verarbeitenden Gewerbes* vielfach nicht gelungen zu sein, sich aus der Schere zwischen Kostenanstieg und im Vergleich dazu geringerer Zunahme der Erlöse zu befreien, zumal für sie der Druck auf die im Export zu erzielenden Preise eher größer war als der entlastende Effekt durch niedrigere Preise für eingeführte Rohstoffe und Halbwaren. Ähnlich erging es denjenigen Firmen, die auf den Inlandsmärkten harter Importkonkurrenz zu begegnen hatten. Von den Möglichkeiten, verhältnismäßig preisgünstig Waren im Ausland zu kaufen, scheint dagegen vor allem der *Handel* profitiert zu haben; gleichzeitig bildete hier die kräftige Ausweitung der privaten Verbrauchsnachfrage — die Auf-





wendungen der privaten Haushalte für Konsumgüter waren im ersten Halbjahr 1978 nominal um 7 % und real um 4 % höher als ein Jahr zuvor – eine tragfähige Basis für die Ausweitung der Umsätze. In der *Bauwirtschaft* dürfte sich die Ertragssituation nach Jahren starker Gewinnkompression ebenfalls gebessert haben. Hohe Produktivitätsfortschritte, u. a. durch die bessere Auslastung der technischen Kapazitäten, in jüngster Zeit aber zunehmend aus Preiserhöhungen für Bauleistungen dürften hier in die gleiche Richtung gewirkt haben.

### Eigenfinanzierung und Investitionen der Unternehmen

Eine aus gesamtwirtschaftlicher Sicht positive Folge der erwähnten Korrekturen in der Einkommensverteilung war, daß die Eigenfinanzierung der Unternehmen gestärkt wurde. Nach Abzug von Steuern und Abgaben, der für Konsumzwecke und private Ersparnis von Selbständigen entnommenen Einkommensteile sowie der Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte, aber unter Einschluß der – unvermindert kräftig gestiegenen – Abschreibungserlöse standen den Unternehmen i. e. S. (d. h. ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle In-

stitutionen gerechnet) in der ersten Hälfte d. J. mit rd. 73 1/2 Mrd DM rd. 10 Mrd DM (oder 15 1/2 %) mehr *Eigenfinanzierungsmittel* zur Verfügung als in der gleichen Vorjahrszeit. Damit konnten die Unternehmen i. e. S. im ersten Halbjahr 1978 ihre Bruttoinvestitionen zu 97 %, d. h. in sehr viel größerem Umfang als in den Vorjahren, aus selbsterwirtschafteten Mitteln finanzieren; 1977 hatte die *Eigenfinanzierungsquote* im ersten Halbjahr 86 1/2 % und im Durchschnitt der Jahre 1970 bis 1976 75 1/2 % betragen. Bezogen auf die Nettoinvestitionen und ohne Abschreibungserlöse gerechnet entsprachen die Eigenfinanzierungsmittel der Unternehmen im ersten Halbjahr 1978 rd. 90 % gegen nur 60 % ein Jahr zuvor.

Ohne Zweifel hat die mit den gebesserten Ertragsverhältnissen einhergehende günstige Eigenfinanzierungslage zusammen mit den aufgehellten Erwartungen für die nächste Zukunft manche Investitionsentscheidung erleichtert. Indiz hierfür ist vor allem, daß die Nachfrage nach Ausrüstungsgütern bei den inländischen Herstellern und mehr noch – gemessen an der Einfuhr – bei den ausländischen Lieferanten kräftig zugenommen hat. Für gewerbliche Bauten wurden in dieser Zeit ebenfalls vermehrt Aufträge vergeben. Die verstärkte Investitionsbereitschaft der Unternehmen fand schließlich auch ihren Niederschlag in einer erhöhten Sachvermögensbildung. Für *Anlageinvestitionen* haben die Unternehmen (ohne Wohnungswirtschaft und finanzielle Institutionen gerechnet) im ersten Halbjahr 1978 rd. 8 % mehr ausgegeben als in der gleichen Vorjahrszeit (wobei freilich ein erheblicher Teil dieses Anstiegs schon in der zweiten Hälfte von 1977 eingetreten war). Die *Vorratsinvestitionen* der Wirtschaft waren in der Berichtszeit verhältnismäßig gering; nach den vom Statistischen Bundesamt geschätzten Zahlen dürften sie etwa 7 Mrd DM ausgemacht haben gegen 10 Mrd DM in der vergleichbaren Vorjahrszeit. Die relativ schwache Vorratsbildung ist vermutlich nur zum kleineren Teil damit zu erklären, daß sich die Absatzerwartungen nicht in allen Teilen der Wirtschaft gleichmäßig verbesserten. Von größerer Bedeutung scheint vielmehr gewesen zu sein, daß nicht wenige Unternehmen eine so kräftige Zunahme des Absatzes und der Produktion, wie sie speziell im zweiten Quartal d. J. zu verzeichnen war, in ihren Lagerdispositionen nicht vorweggenommen hatten. Ihre Vorräte an Vorprodukten und an Fertigwaren wurden daher rasch knapper. Nicht zuletzt wegen der streikbedingten Produktionsausfälle im Frühjahr dürften ferner manche Vorräte stark reduziert worden sein, und verschiedentlich scheint es aus dem gleichen Grund zeitweise zu Lieferproblemen bei Nachbestellungen gekommen zu sein. Trotz der im ganzen anziehenden Investitionstätigkeit haben die Unternehmen auf Grund ihrer hohen Eigenfinanzierung im ersten Halbjahr 1978 per Saldo aber nur in geringem Umfang auf fremde Mittel zurückgreifen müssen. Ihr *Finanzierungsdefizit* betrug in dieser Zeit lediglich 2 1/2 Mrd DM gegen 10 Mrd DM in der gleichen Vorjahrszeit.

<b>Einkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen<sup>p)</sup></b>					
<b>Mrd DM</b>					
Position	1976	1977			1978 1. Hj.
		ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
Bruttoeinkommen der Privaten aus Unternehmertätigkeit und Vermögen (Steuern 1)	262,4 — 68,2	275,1 — 79,0	122,9 — 36,0	152,2 — 43,0	131,0 — 37,5
Nettoeinkommen (Privatentnahmen 2)	194,2 — 184,7	196,1 — 193,3	86,9 — 84,8	109,3 — 108,6	93,4 — 88,4
Abschreibungserlöse und empfangene Vermögensübertragungen (netto)	159,1	170,1	82,7	87,5	88,2
Eigene Finanzierungsmittel Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen	168,6	172,9	84,7	88,2	93,2
Eigene Finanzierungsmittel	117,2	123,3	63,6	59,7	73,5
Bruttoinvestitionen	135,3	145,2	73,6	71,6	75,9
Finanzierungsdefizit	— 18,1	— 21,9	— 10,0	— 11,9	— 2,4
Nachrichtlich: Eigene Finanzierungsmittel in % der Bruttoinvestitionen	86,7	84,9	86,4	83,4	96,9

1 Einschl. freiwilliger Beiträge der Selbständigen zu den Sozialversicherungen und sonstiger Übertragungen. — 2 Einschl. der Vermögenseinkünfte aller privaten Haushalte. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

### Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung

Die Zunahme der von den Unternehmen selbst erwirtschafteten Mittel hat auch die Liquidität in der Wirtschaft weiter angereichert. Wie die Ergebnisse der gesamtwirtschaftlichen Finanzierungsrechnung zeigen, haben die Unternehmen (wiederum ohne Wohnungswirtschaft und finanzielle Institutionen gerechnet) im ersten Halbjahr 1978 rd. 8 Mrd DM an *Geldvermögen* gebildet und damit 2 Mrd DM mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig hat sich das Schwergewicht der Geldvermögensbildung deutlich zu den besonders liquiden Anlagen hin verlagert. Allein die Bestände der Unternehmen an Kassenmitteln (Sichtguthaben bei Banken und Bargeldbestände) haben in der ersten Hälfte d.J. um 8 Mrd DM zugenommen. Dagegen wurden von den Terminkonten erhebliche Beträge abdisponiert. Offenbar haben nicht wenige Firmen nunmehr auf ihre vordem angesammelten Reserven zurückgegriffen, um ihre Investitionen zu finanzieren, während in anderen Teilen der Wirtschaft die Kassenreserven weiterhin stiegen. Zum Teil mag es sich dabei um selbst erwirtschaftete, vorerst nicht reinvestierte Mittel gehandelt haben. Wichtiger waren aber die zeitweilig recht beträchtlichen Geldzuflüsse aus dem Ausland, die vor allem daraus resultierten, daß ausländische Abnehmer verstärkt Anzahlungen auf künftige Lieferungen leisteten, um sich gegen das Wechselkursrisiko abzusichern. Aus dem gleichen Grund dürfte sich der Zahlungseingang für in D-Mark fakturierte Exportlieferungen beschleunigt haben. Es paßt in dieses Bild, daß die Unternehmen im ersten Halbjahr 1978 nicht

einmal halb so viel zusätzliche Handelskredite (3 Mrd DM) an das Ausland gegeben haben wie vor Jahresfrist (6 1/2 Mrd DM).

Die längerfristigen Geldanlagen der Unternehmen waren in der ersten Hälfte von 1978 weniger bedeutsam. Insbesondere ist der Erwerb festverzinslicher Wertpapiere im Vergleich zum Vorjahr stark eingeschränkt worden. Diese Anlageform wurde vermutlich schon deshalb vielfach nicht mehr als so attraktiv angesehen wie zuvor, weil ein weiterer Rückgang der Wertpapierrenditen (mit entsprechenden Kursgewinnen) nicht mehr erwartet und zugleich mit Blick auf anstehende Investitionsvorhaben wieder mehr Wert auf rasche und von Kursrisiken freie Mobilisierbarkeit der finanziellen Reserven gelegt wurde. Relativ viel Interesse zeigten die Unternehmen allerdings am Erwerb von Aktien, und zwar speziell von Beteiligungen an ausländischen Unternehmen. Dies deutet nicht zuletzt darauf hin, daß ungeachtet der gebesserten Konjunkturperspektiven in der Bundesrepublik die Tendenz, Niederlassungen im Ausland zu erwerben und auszubauen, ungebrochen ist<sup>1)</sup>.

Angesichts der gebesserten Finanzierungsverhältnisse haben die Unternehmen die Kreditmärkte und den Wertpapiermarkt im ersten Halbjahr 1978 weniger beansprucht als in der gleichen Vorjahrszeit. Insgesamt beschafften sich die Unternehmen durch *Kreditaufnahmen und Aktienemissionen* im ersten Halbjahr 1978 rd. 10 Mrd DM, verglichen mit knapp 16 Mrd DM ein Jahr zuvor. Ihre kurzfristige Bankverschuldung haben die Unternehmen in der ersten Hälfte d.J. im ganzen sogar abgebaut (um 2 1/2 Mrd DM), und längerfristig haben sie sich bei Banken etwa ebenso stark neu verschuldet wie im Vorjahr, nämlich in Höhe von knapp 5 Mrd DM. Bei sonstigen inländischen Stellen, am Wertpapiermarkt und im Ausland haben sich die Unternehmen in der ersten Hälfte d.J. mit 6 1/2 Mrd DM um rd. 3 1/2 Mrd DM weniger Finanzierungsmittel beschafft als in der gleichen Vorjahrszeit. Den Ausschlag gab dabei, daß aus dem Ausland im ganzen gesehen kaum noch Mittel zufließen, während die Unternehmen im ersten Halbjahr 1977 nicht weniger als 9 1/2 Mrd DM in Form von Finanz- und Handelskrediten sowie durch Änderungen der Zahlungsmodalitäten im Außenhandel zusätzlich erhalten hatten. Allein die statistisch nicht näher belegbaren (und im Finanzierungskonto des Auslands deshalb als Rest ermittelten) Kreditbeziehungen mit dem Ausland, die u.a. solche Veränderungen der „terms of payment“ einschließen, haben sich im ersten Halbjahr 1978 gegenüber dem Vorjahr um 6 1/2 Mrd DM passiviert. Ferner nahmen die Unternehmen kurzfristige Finanzkredite bei ausländischen Geldgebern in erheblich (um 3 Mrd DM) geringerem Ausmaß als vor einem Jahr in Anspruch. Dem stand allerdings eine höhere längerfristige Mittelaufnahme im Ausland gegenüber, die freilich auch Direktinvestitionen ausländischer Firmen in der Bundesrepublik einschließt. Mehr Kreditmittel als vor einem Jahr haben sich die Unternehmen

1 Vgl. Umschwung in der Bilanz der Direktinvestitionen, Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 30. Jg., Nr. 10, Oktober 1978, S. 31 ff.

<b>Geldvermögensbildung und Außenfinanzierung der Unternehmen *) p)</b>					
<b>Mrd DM</b>					
Position	1976	1977			1978 1. Hj.
		ins- gesamt	1. Hj.	2. Hj.	
<b>1. Geldvermögensbildung</b>					
bei Banken	17,62	24,97	— 5,39	30,36	— 0,77
darunter:					
Bargeld und Sichteinlagen	6,21	8,68	0,87	7,81	7,98
Termingelder	10,70	16,00	— 6,42	22,42	— 9,01
bei sonstigen inländischen Stellen und am Wertpapiermarkt	8,10	5,32	2,41	2,91	2,40
darunter:					
Erwerb von Aktien	2,34	1,07	0,27	0,80	1,18
im Ausland	17,23	11,34	8,75	2,59	6,14
darunter:					
Handelskredite	10,74	6,55	6,31	0,23	3,01
<b>Zusammen</b>	<b>42,95</b>	<b>41,63</b>	<b>5,76</b>	<b>35,87</b>	<b>7,78</b>
<b>2. Kreditaufnahme und Aktienemission</b>					
a) Kreditaufnahme	56,69	60,59	14,74	45,86	8,98
bei Banken	32,72	30,88	4,34	26,54	2,31
kurzfristig	11,20	8,99	— 0,88	9,88	— 2,47
längerfristig	21,52	21,89	5,22	16,66	4,78
bei sonstigen inländischen Stellen und am Wertpapiermarkt	14,36	12,96	0,68	12,28	6,33
im Ausland	9,62	16,76	9,72	7,04	0,34
darunter:					
Handelskredite	5,09	2,66	1,54	1,12	1,79
b) Aktienemission	4,32	2,94	1,07	1,87	1,17
<b>Zusammen</b>	<b>61,01</b>	<b>63,53</b>	<b>15,81</b>	<b>47,73</b>	<b>10,15</b>
<b>3. Finanzierungsdefizit (2 × 1)</b>	<b>—18,06</b>	<b>—21,91</b>	<b>—10,05</b>	<b>—11,86</b>	<b>— 2,38</b>
* Unternehmen ohne Wohnungswirtschaft und ohne finanzielle Institutionen. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.					

treten und die innere Kostenentwicklung im Zaum gehalten wird, ist damit eine entscheidende Voraussetzung für ein sich selbsttragendes Wachstum der Wirtschaft gegeben.

ferner bei Versicherungen und Pensionskassen sowie in Form von Direktkrediten bei öffentlichen Stellen beschafft. Verstärkt gewachsen sind schließlich auch die Verpflichtungen der Unternehmen aus den ihren Arbeitnehmern gegebenen Pensionszusagen im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung.

Im Verlauf der ersten sechs Monate d. J. ist in der Finanzierung der Unternehmen aber insofern ein Wandel eingetreten, als sich nach einem kräftigen Schuldenabbau im ersten Quartal die Kreditnachfrage im Inland von April an stark beschleunigte; nach den inzwischen vorliegenden bankenstatistischen Meldungen für Juli und August hat sich diese Tendenz in letzter Zeit noch weiter verstärkt. Zusammenfassend läßt sich sagen, daß von der Ertrags- und Finanzierungsseite der Unternehmen her die Bedingungen für eine nachhaltige Kräftigung der Investitionsbereitschaft nicht ungünstig sind, zumal die von der Bundesregierung Ende Juli d. J. verabschiedeten Maßnahmen zur Stärkung der Nachfrage und zur Verbesserung des Wirtschaftswachstums weitere steuerliche Entlastungen für die Wirtschaft vorsehen. Wenn nicht erneut starke außenwirtschaftliche Störungen auf-

**Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den Seiten 37 bis 57 abgedruckt.**

# Die Eigenmittel- ausstattung der Unternehmen

Einzelergebnisse der Statistik der  
Unternehmensbilanzen  
der Deutschen Bundesbank

Die wirtschaftliche Entwicklung seit Mitte der sechziger Jahre hat die Eigenkapitalbasis der deutschen Unternehmen spürbar geschwächt. Viele Ursachen wirkten hier zusammen. Zunächst – etwa ab 1968 – war die Expansion der Unternehmen so ungestüm, daß die Unternehmen ihre Eigenmittel auch bei guter Gewinnlage nicht im gleichen Maße aufstocken konnten, wie ihr Anlage- und Umlaufvermögen wuchs. Eine an sich notwendige Phase der Bilanzkonsolidierung schloß sich nicht an, nicht zuletzt wegen des abrupten Umbruchs der wirtschaftlichen Entwicklung in den Jahren ab 1973. Hinzu kam, daß schon vor 1973 die Unternehmen trotz beschleunigtem Preisanstieg unter einen wachsenden Ertragsdruck gerieten, und zwar sowohl von seiten der Arbeitskosten her als auch auf Grund eines steigenden Anteils des Staates am gesamten erwirtschafteten Einkommen. Mit der rapiden Verteuerung der importierten Rohstoffe vor allem wegen der Explosion der Ölpreise im Jahre 1973 und mit der notwendigen Antiinflationpolitik im Inland, die mit dem Übergang zu flexiblen Wechselkursen möglich geworden war, nahm der Druck auf die Gewinnspannen der Unternehmen weiter zu. Die Unternehmen versuchten nun, ihre finanzielle Basis durch Zurückhaltung bei Neuinvestitionen zu verbessern, tatsächlich aber erreichten sie im allgemeinen nur, daß ihre Eigenmittel im Verhältnis zur Bilanzsumme nicht mehr weiter sanken. Die Aufstockung der Eigenmittel durch die Emission von Aktien und die Ausgabe von GmbH-Anteilen hielt sich auch in diesen Jahren weiter in engen Grenzen (und die Anfang 1977 in Kraft getretene Körperschaftsteuerreform führte hier bisher zu keinen größeren Aktivitäten der Gesellschaften). Selbst eine leichte Wende zum Besseren bei den Unternehmenserträgen im Jahre 1976 vermochte an dem abwärtsgerichteten Trend des Eigenmittelanteils an der Gesamtfinanzierung der Unternehmen nichts zu ändern. Dabei wäre es im Hinblick auf die wachsenden Risiken der Unternehmen – aus der Kostenentwicklung, den Absatz- und Ertragsaussichten insbesondere im Exportgeschäft, aus Gründen der gesetzlichen Auflagen für die Errichtung neuer gewerblicher Anlagen usw. – notwendig, die Eigenkapitalbasis als Risikopolster zu vergrößern. Im folgenden wird die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung der Unternehmen auf Grund von Ergebnissen der Unternehmensbilanzstatistik der Deutschen Bundesbank, die auf rd. 50 000 Bilanzen von Unternehmen aller Rechtsformen basiert, analysiert. In größerer Breite sind die Ergebnisse dieser Statistik für die Jahre 1965 bis 1976 soeben als *Sonderdruck Nr. 5 der Deutschen Bundesbank* veröffentlicht worden, der bei der Pressestelle der Bank angefordert werden kann.

## Die Entwicklung von 1965 bis 1976

Seit 1965, dem Jahr der Einführung dieser Statistik, hat der Anteil der Eigenmittel an der Bilanzsumme in allen Unternehmensbereichen spürbar abgenommen. Im Verarbeitenden Gewerbe lag er 1976 bei 26 %, gegen 33 %

im Jahre 1965. Im Handel ist dieser Anteil in der gleichen Zeit um 5 1/2 Prozentpunkte gesunken, nämlich im Großhandel auf 18% und im Einzelhandel auf 21 1/2%. Besonders deutlich war der Rückgang der Eigenmittelquote im Baugewerbe; die Quote sank hier von 15% 1965 auf 7% im Jahr 1976, also auf knapp die Hälfte ihres damaligen Standes. Wenn die rückläufige Tendenz des Eigenkapitalanteils somit nach Branchen unterschiedlich stark ausgeprägt gewesen ist, so zeigte sie sich doch letztlich bei Unternehmen aller Größenklassen und Rechtsformen. Im Durchschnitt aller Unternehmen sank die Eigenkapitalquote von 1965 bis 1976 von 30% auf 23% der Bilanzsumme. Die Eigenmittelausstattung der einzelnen Unternehmen hat sich in diesem Beobachtungszeitraum dabei weiter differenziert. Einerseits geriet ein zunehmender Teil der Unternehmen in eine Zone mit recht niedrigen Eigenmittelquoten, während andererseits eine durchaus nicht unbeträchtliche Zahl der Unternehmen die Verschlechterung ihrer vorher guten Eigenkapitalausstattung in engen Grenzen halten konnte.

Unter den Gründen für die Abnahme der Eigenmittelquote der Unternehmen in den zurückliegenden Jahren ist in erster Linie wohl zu nennen, daß sich die Ertragsverhältnisse seit Anfang der siebziger Jahre stark verschlechtert haben. Erst im Jahre 1976, das im Zeichen eines konjunkturellen Aufschwungs stand, nahm der Jahresüberschuß im Vergleich zu den Eigenmitteln wieder zu. Aber diese Verbesserung der Ertragslage und die aus ihr resultierende Zunahme der eigenen Finanzierungsmittel reichte nicht aus, ein weiteres Absinken des Eigenmittelanteils an der gesamten Bilanzsumme zu verhindern.

Der Rückgang der Eigenmittelquote dürfte zum Teil aber auch darauf zurückzuführen sein, daß der „monetäre Überbau“ der Unternehmen in den letzten Jahren außerordentlich stark gewachsen ist, daß m.a.W. Forderungen und Verpflichtungen der Unternehmen stärker wuchsen als ihr Sachvermögen in Anlagen und Vorräten. So haben speziell in den exportintensiven Bereichen die Absatzfinanzierungen kräftig zugenommen, was sich in steigenden Bilanzansätzen für Forderungen und den zu ihrer Refinanzierung eingegangenen Verbindlichkeiten niederschlug. In vielen Fällen wuchsen umgekehrt die Verpflichtungen gegenüber ausländischen Auftraggebern, die nicht zuletzt zur Abdeckung von Wechselkursrisiken hohe Anzahlungen für künftige Lieferungen aus der Bundesrepublik leisteten. Die hieraus stammenden liquiden Mittel erhöhten den Bestand an finanziellen Aktiven. Dies führte zu einer Verlängerung der Bilanzen, ohne daß insoweit eine Notwendigkeit bestanden hätte, das Eigenkapital entsprechend mitwachsen zu lassen. Hieraus resultieren auch einige Besonderheiten in der Eigenmittelausstattung einzelner Unternehmensbereiche Ende 1976, auf die im nachfolgenden schwerpunktmäßig eingegangen wird.

### Entwicklung der Eigenmittelausstattung von Unternehmen nach Wirtschaftszweigen \*)

#### Eigenmittel 1) In % der Bilanzsumme 2)

Wirtschaftszweig	1965	1970	1972	1974	1976
Alle Unternehmen	29,8	26,7	24,6	23,7	23,1
darunter:					
Bergbau	40,5	20,7	16,2	22,0	21,7
Energie- und Wasserwirtschaft	36,3	35,3	33,8	31,6	30,4
Verarbeitendes Gewerbe	33,1	30,0	28,3	26,9	26,2
darunter:					
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	36,8	34,4	32,2	31,9	31,4
Investitionsgüterindustrien	31,1	26,3	26,0	23,7	23,0
Verbrauchsgüterindustrien	33,2	28,6	26,4	24,4	23,2
Baugewerbe	14,8	11,4	9,8	8,0	6,9
Großhandel 3)	23,4	21,2	19,7	19,1	18,1
Einzelhandel	27,3	26,6	24,3	23,4	21,7
Verkehrsgewerbe	24,0	20,8	19,6	19,6	19,9

\* Hochgerechnete Ergebnisse. — 1 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. — 2 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital sowie der Wertberichtigungen. — 3 Einschl. Handelsvermittlung.

### Rechtsformtypische Unterschiede der Eigenkapitalausstattung

Wie schon in früheren Jahren, so wiesen auch 1976 die Kapitalgesellschaften höhere Eigenkapitalquoten auf als die übrigen Unternehmen. Freilich ist nicht allein die Rechtsform für die Höhe des Eigenkapitals bestimmend, sie hängt auch davon ab, wie groß ein Unternehmen ist und welcher Branche es angehört. Bemerkenswerterweise haben sich die rechtsformtypischen Unterschiede in den letzten Jahren noch etwas verschärft. Bei den Kapitalgesellschaften belief sich die Eigenkapitalquote 1976 auf 27,2% gegen 28,8% 1972 (dem ersten Jahr, für das hochgerechnete Angaben nach der Rechtsform der Unternehmen vorliegen). Bei den Personengesellschaften dagegen stellte sich die Quote 1976 auf 18,2% gegen 20,0% vier Jahre zuvor. Bei den Einzelkaufleuten war der Rückgang besonders stark; der Eigenkapitalanteil sank hier von 20,7% im Jahr 1972 auf 17,7% 1976.

Die erwähnte höhere Kapitalausstattung der Kapitalgesellschaften hängt zu einem guten Teil damit zusammen, daß Kapitalgesellschaften gerade für solche Unternehmensaufgaben die „geborene“ Rechtsform sind, die, wie z. B. im Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe, im Bergbau sowie in der Energie- und Wasserversorgung, in besonderem Maße kapitalintensiv sind. Gut die Hälfte der von Kapitalgesellschaften bilanzierten Eigenmittel betrafen Firmen in diesen Bereichen, in denen vorwiegend anlageintensiv und in relativ großen Unternehmenseinheiten produziert wird und in denen schon aus technischen Gründen in solchen Größenordnungen produziert werden muß. Der Ausweis höherer Eigenmittel in den Bilanzen der Kapitalgesellschaften hängt zum Teil aber auch mit der Frage der Bilanzierung selbst zusammen. Kapitalgesellschaften müssen — von stillen Reserven abgesehen — ihr gesamtes Vermögen in ihrem Jahresabschluß zeigen. Die

### Streuung der Eigenmittelquoten 1972 und 1976 \*)

#### Eigenmittel 1) In % der Bilanzsumme 2)

Position	Von den erfaßten Unternehmen hatten 25 % einen Eigenmittelanteil von				Nachrichtlich: Zentralwert 3)	
	weniger als ... %		mehr als ... %			
	1972	1976	1972	1976	1972	1976
<b>Kapitalgesellschaften</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	12,7	10,5	38,7	37,1	24,8	23,1
darunter:						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	14,5	13,8	39,8	38,7	27,2	25,7
Investitionsgüterindustrien	12,5	9,4	38,6	35,9	23,9	21,8
Verbrauchsgüterindustrien	11,4	8,9	37,1	36,2	23,7	22,1
Baugewerbe	3,7	1,4	17,3	15,6	9,3	6,6
Großhandel 4)	5,0	4,2	26,8	24,9	13,3	12,1
Einzelhandel	4,7	3,2	29,3	25,1	15,2	11,1
<b>Personengesellschaften</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	10,2	7,2	35,6	31,2	21,0	16,9
darunter:						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	10,6	8,4	35,8	33,4	21,5	18,7
Investitionsgüterindustrien	9,8	6,7	35,6	30,2	20,2	16,0
Verbrauchsgüterindustrien	10,6	6,8	35,5	30,7	22,0	16,9
Baugewerbe	3,1	1,0	16,6	13,7	8,0	5,5
Großhandel 4)	9,0	7,1	32,7	30,3	18,1	16,1
Einzelhandel	9,4	7,2	33,1	31,1	19,7	16,9
<b>Einzelkaufleute</b>						
Verarbeitendes Gewerbe	9,6	3,6	43,0	40,3	24,7	19,5
darunter:						
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	7,8	3,7	42,9	41,1	24,3	20,5
Investitionsgüterindustrien	9,8	3,5	45,5	43,2	25,7	19,9
Verbrauchsgüterindustrien	10,2	3,6	41,8	38,3	24,3	19,3
Baugewerbe	1,5	negativ	23,7	20,2	10,6	5,0
Großhandel 4)	7,4	5,2	40,2	39,0	21,2	18,8
Einzelhandel	6,9	1,6	39,9	36,6	21,3	17,7

\* Nicht hochgerechnete Ergebnisse. - 1 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. - 2 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital und Wertberichtigungen. - 3 Wert, der von jeweils der Hälfte der erfaßten Unternehmen über- oder unterschritten wird. - 4 Einschl. Handelsvermittlung.

Inhaber von Personengesellschaften und Einzelkaufleute haben dagegen oft zusätzliches nichtbilanziertes Vermögen, das ebenfalls für die Firmenverbindlichkeiten haftet; die Eigenmittelbasis ist hier insoweit also vielfach günstiger, als es im Jahresabschluß zum Ausdruck kommt.

Von erheblicher Bedeutung für die materiellen Unterschiede in der Eigenmittelausstattung ist ferner, daß sich Kapitalgesellschaften, insbesondere in der Rechtsform der Aktiengesellschaft, haftendes Eigenkapital durch die Emission von Anteilsrechten am Kapitalmarkt, also im Wege der Außenfinanzierung, beschaffen können, während Einzelkaufleute (abgesehen von Einlagen aus dem Privatvermögen) in der Außenfinanzierung weit überwie-

gend auf Darlehensaufnahmen angewiesen sind und auch die Personengesellschaften häufig nur beschränkte Möglichkeiten haben, die Eigenmittel der Gesellschaft „von außen“ (Aufnahme neuer Gesellschafter, Privateinlagen, Inanspruchnahme von Gesellschafterdarlehen) zu erhöhen. Schließlich spielt hier hinein, daß die Interessenverflechtung zwischen Gesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft oder der Gesellschaft mit beschränkter Haftung im allgemeinen über Kapitalbeteiligungen erfolgt. Bei einer Zusammenfassung der Jahresabschlüsse zu Konzernabschlüssen ergäbe sich für Kapitalgesellschaften ein geringerer Abstand der Eigenmittelquote zu der von Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, bei denen Beteiligungen im allgemeinen geringere Bedeutung haben und Konsolidierungen von Bilanzen mehrerer Unternehmen selten erfolgen.

Die wirtschaftlich letztlich entscheidenden Unterschiede in der Kapitalausstattung bei Unternehmen verschiedener Rechtsform sind also wohl nicht so groß, wie sie statistisch erscheinen. Dies gilt nicht zuletzt dann, wenn auch die branchenspezifischen Einflüsse berücksichtigt werden, auf Grund deren bestimmte Rechtsformen für Unternehmen der einen oder anderen Branche besser geeignet erscheinen als andere. Es wäre jedenfalls eine zu starke Vereinfachung, wenn die Eigenkapitalausstattung der Einzelkaufleute und Personengesellschaften im Vergleich zu den Kapitalgesellschaften schlechthin als zu gering betrachtet würde. In gewisser Weise bedenklich ist freilich der eingangs geschilderte Trend, daß in den letzten Jahren die Eigenkapitalquote der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit noch stärker abgenommen hat als die der Kapitalgesellschaften.

Greift man jenes Viertel von Unternehmen heraus, die innerhalb ihrer Gruppe die *niedrigsten* Eigenkapitalquoten aufweisen, so hatte dieses Viertel im Verarbeitenden Gewerbe bei den Kapitalgesellschaften 1972 (vergleichbare Zahlen für frühere Jahre stehen nicht zur Verfügung) eine Eigenkapitalquote von 12,7 % und weniger, 1976 aber nur noch von weniger als 10,5 %. Beim Groß- und Einzelhandel sind die (branchentypisch niedrigeren) Quoten ebenfalls weiter gesunken. Im Baugewerbe hatten die Eigenmittel bei dem Viertel der am schlechtesten ausgestatteten Kapitalgesellschaften 1972 noch bis zu 3,7 % der Bilanzsumme ausmacht, 1976 waren es aber nur noch bis zu 1,4 %.

Untersucht man die Zahlen für das Viertel der am schlechtesten ausgestatteten Unternehmen für Personengesellschaften und Einzelkaufleute, so ist der Abfall der Eigenkapitalquote von 1972 bis 1976 hier ebenfalls durchweg ausgeprägter als bei den Kapitalgesellschaften (vgl. vorstehende Tabelle). Man geht sicher nicht fehl in der Annahme, daß sich in diesem Viertel der am schlechtesten mit Eigenkapital ausgestatteten Unternehmen nicht wenige befanden, deren Existenz in dieser Zeit auf eine harte Probe gestellt wurde oder die gar die folgenden

### Eigenmittelausstattung von Unternehmen in ausgewählten Wirtschaftszweigen nach der Rangfolge ihrer Eigenmittelquoten 1976 \*)

Eigenmittel 1) in % der Bilanzsumme 2)

Wirtschaftszweig	nach Rechtsformen							
	Insgesamt		Kapitalgesellschaften		Personengesellschaften		Einzelkaufleute	
	1972	1976	1972	1976	1972	1976	1972	1976
Alle Unternehmen	24,6	23,1	28,8	27,2	20,0	18,2	20,7	17,7
darunter:								
Energiewirtschaft	33,8	30,4	33,6	30,2	.	.	.	.
Verarbeitendes Gewerbe	28,3	26,2	31,0	29,0	23,9	21,2	25,7	22,6
darunter:								
Chemische Industrie	39,0	38,0	40,6	39,2	30,7	31,1	31,5	27,8
Straßenfahrzeugbau	36,0	29,3	39,7	31,3	25,5	24,6	28,2	21,0
Eisen- und Stahlerzeugung 3)	30,5	29,3	31,1	30,4	26,0	23,4	26,0	18,8
Herstellung von EBM-Waren	30,5	27,2	34,1	35,2	28,9	23,5	31,3	29,4
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe 4)	27,3	27,0	33,3	33,8	23,6	22,8	24,4	25,7
Elektrotechnische Industrie	26,2	25,2	26,5	25,8	24,9	23,0	31,8	26,2
Industrie der Steine und Erden	26,7	24,5	33,2	32,8	21,9	19,4	23,7	16,9
Textilgewerbe	27,1	24,4	28,4	28,0	25,8	21,5	29,4	27,9
Maschinenbau	23,7	20,4	24,0	20,5	21,8	18,3	31,9	26,8
Bekleidungs-gewerbe	25,1	19,6	32,2	26,8	22,4	16,9	25,2	21,6
Bergbau	16,2	21,7	16,2	21,7	.	.	.	.
Einzelhandel	24,3	21,7	35,0	30,9	19,8	21,6	23,5	19,8
Großhandel 5)	19,7	18,1	17,8	15,7	18,8	17,6	22,4	20,4
Baugewerbe	9,8	6,9	11,0	9,7	8,4	6,0	9,6	5,8

\* Hochgerechnete Ergebnisse. — 1 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital. — 2 Abzüglich Berichtigungsposten zum Eigenkapital sowie der Wertberichtigungen. — 3 Einschl. Stahlverformung. — 4 Ohne Tabakverarbeitung. — 5 Einschl. Handelsvermittlung.

Jahre nicht überlebten. Dennoch wäre es verfehlt, hieraus in jedem Fall auf eine größere Gefährdung der Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, also der Personengesellschaften und Einzelunternehmen, schließen zu wollen. Greift man nämlich als Gegenstück jenes Viertel der Unternehmen heraus, deren Eigenkapitalausstattung besser ist als die aller übrigen Unternehmen der gleichen Gruppe, so zeigt sich, daß bei Einzelkaufleuten die auch hier festzustellende Verminderung des Eigenkapitalanteils im allgemeinen nicht stärker, ja zum Teil sogar weniger stark ausgeprägt war als bei den Kapitalgesellschaften. Dieses Viertel der gut ausgestatteten Firmen verfügte auch 1976 über einen vergleichsweise komfortablen Eigenmittelanteil: im Verarbeitenden Gewerbe lag dieser Anteil 1976 bei den Kapitalgesellschaften über 37%, bei den Personengesellschaften über 31% und bei den Einzelkaufleuten über 40% (andere Wirtschaftszweige vgl. Tabelle).

#### Branchentypische Merkmale

Wie schon angedeutet, sind die branchenspezifischen Unterschiede in der Eigenkapitalausstattung der Unternehmen recht ausgeprägt. Dies ergibt sich schon aus der spezifischen Aufgabenstellung eines Wirtschaftszweiges

oder einer Branche. Die unterschiedliche Kapitalintensität der Produktions- bzw. Distributionsvorgänge spielt hier ebenso eine Rolle wie Besonderheiten in den finanziellen Bedingungen für die Geschäftsabwicklung. In der Rangfolge der Eigenmittelausstattung der Wirtschaftszweige stand das Verarbeitende Gewerbe, also Industrie und Handwerk (ohne Baugewerbe), 1976 mit 26,2% an der Spitze, der Einzelhandel weist einen Anteil von 21,7% auf, der Großhandel von 18,1% und das Baugewerbe von 6,9%. Diese Reihenfolge war 1972 die gleiche gewesen, die Spannweite aber hat sich seither vergrößert. Im weiten Bereich des „Verarbeitenden Gewerbes“ ist die Differenzierung sehr ausgeprägt. Die Branchen mit besonders hohem Kapitaleinsatz in der Produktion haben die höchsten Eigenkapitalquoten: die Chemische Industrie, die Eisen- und Stahlerzeugung und die Automobilindustrie stehen hier an der Spitze, und die Textil- sowie die Bekleidungsindustrie liegen am unteren Ende der Skala. Es fällt aber auf, daß ein anlageintensiv produzierender Industriezweig wie der Maschinenbau zu den weniger gut mit Eigenmitteln ausgestatteten Zweigen gehört (1976: 20,4%); hier dürfte die Ausweitung der kürzerfristigen finanziellen Aktiva und Passiva, die teils aus Lieferkrediten, teils aus hohen Anzahlungen resultieren und die „bilanzverlängernd“ wirken, eine besondere Rolle spielen.

Die hier grob gekennzeichneten branchentypischen Unterschiede finden sich im wesentlichen bei Unternehmen aller Rechtsformen wieder (vgl. nebenstehende Tabelle). Im allgemeinen zeigt sich dabei — von Ausnahmen (z. B. Nahrungs- und Genußmittelgewerbe) abgesehen —, daß die Eigenkapitalquote bei den Einzelkaufleuten in den Jahren 1972 bis 1976 stärker zurückgegangen ist als bei Unternehmen anderer Rechtsformen. Das gilt z. B. für den Einzelhandel, in dem Einzelfirmen viel vertreten sind. Die durchschnittliche Eigenkapitalquote der hier tätigen Einzelkaufleute verminderte sich von 23,5% im Jahre 1972 auf 19,8% im Jahre 1976. Bei den als Einzelfirmen geführten Unternehmen des Baugewerbes sank sie von 9,6% (1972) auf 5,8% (1976). Im übrigen gilt ganz allgemein, daß — unabhängig von der Rechtsform — der Abbau der Eigenkapitalquote bei den kleineren und mittleren Unternehmen ausgeprägter war als bei den großen Unternehmen (mit mehr als 100 Millionen DM Umsatz). Da die Eigenkapitalbasis in vielen Fällen die Wachstumschancen der einzelnen Unternehmen in der Zukunft bestimmt und eine Verstärkung der Konzentrationstendenz in der Wirtschaft die Wettbewerbsstruktur erheblich ändern würde, verdient diese Tendenz wirtschaftspolitisch besondere Beachtung.

# Die Ertragslage der Banken im Jahre 1977

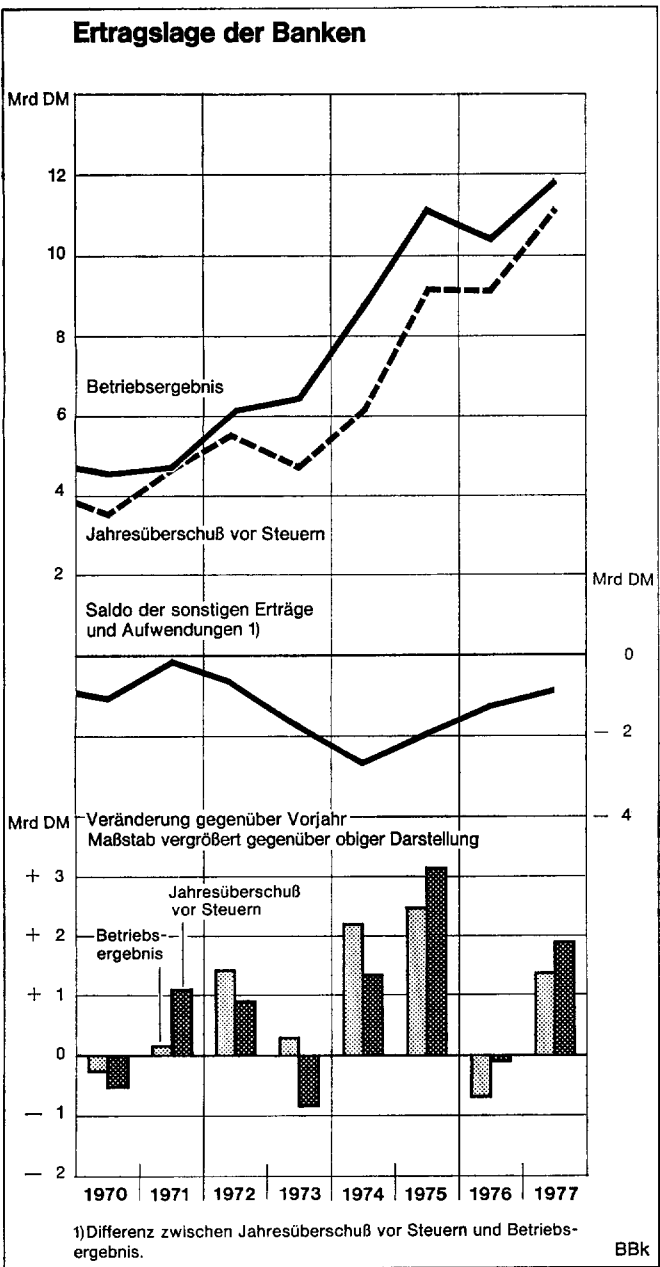
## Gesamtentwicklung

Die Ertragslage der deutschen Banken hat sich 1977 erheblich verbessert; die leichte Ertragsminderung im Jahr 1976 wurde damit wieder korrigiert, und auch die Erträge von 1975, die bisher höchsten, wurden überschritten. Das Betriebsergebnis belief sich im Berichtsjahr auf 11,9 Mrd DM; es war um 1,4 Mrd DM höher als 1976 und übertraf das Ergebnis von 1975 um 0,7 Mrd DM. Das Betriebsergebnis nahm 1977 um gut 13% zu und damit stärker als das Geschäftsvolumen (11%), die sogenannte Ertragsspanne (Betriebsergebnis in Prozent des Geschäftsvolumens) betrug 1977 0,72% gegen 0,71% 1976, aber 0,86% im Jahr 1975. Auch der Jahresüberschuß vor Steuern ist 1977 gewachsen; er erhöhte sich nach den Erfolgsrechnungen der Banken auf 11,1 Mrd DM und war um knapp 2 Mrd DM oder um ein Fünftel höher als in den Jahren 1976 und 1975. Gemessen am durchschnittlichen Geschäftsvolumen machte der Jahresüberschuß vor Steuern im Berichtsjahr 0,68% aus gegen 0,62% 1976, aber 0,72% 1975. Im Jahr 1973, in dem die Banken einen spürbaren Ertragseinbruch hinnehmen mußten, hatte diese Quote nur 0,45% betragen.

Maßgebend dafür, daß der Jahresüberschuß vor Steuern 1977 deutlich stärker als das Betriebsergebnis zugenommen hat, war, daß sich die „sonstigen“ Aufwendungen, die – wie die „sonstigen“ Erträge – im Betriebsergebnis nicht enthalten sind, im vergangenen Jahr (von 6,3 Mrd DM) auf 5,0 Mrd DM zurückgebildet haben. Zwar waren 1977 auf der anderen Seite auch die „sonstigen“ Erträge mit 4,3 Mrd DM niedriger als im Vorjahr (5,0 Mrd DM), ihr Rückgang war aber weit weniger ausgeprägt als der der „sonstigen“ Aufwendungen. Die Erfolgsrechnungen der Banken wurden demnach durch die außerordentliche Rechnung per Saldo weniger belastet als 1976 (0,8 Mrd DM 1977 gegen 1,3 Mrd DM 1976).

Für die Rückbildung der außerordentlichen Aufwendungen war von Bedeutung, daß die Aufwandsposition „Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft“ 1977 wesentlich kleiner war als 1976; damals hatten vor allem Abschreibungen auf Bankkredite und Immobilien (im z. T. als nur vorübergehend gedachten Besitz der Banken) im Vordergrund gestanden. Die relative Verbesserung betraf 1977 insbesondere die Girozentralen, die im Berichtsjahr unter dieser Position nur noch 0,3 Mrd DM sonstige Aufwendungen verbuchten gegen 1,1 Mrd DM 1976. Auch der schon erwähnte Rückgang der außerordentlichen Erträge im Jahr 1977 hing mit Vorgängen bei dieser Bankengruppe zusammen. 1976 hatten nämlich die Gewährträger einer Girozentrale in Ausführung eines Beschlusses der Gewährträgerversammlung erhebliche Barzuschüsse zum Zwecke einer nachhaltigen Konsolidierung des Instituts geleistet, die als außerordentliche Erträge zu verbuchen waren. 1977 sind entsprechende Mittelzuführungen zu einzelnen Ban-





ken dagegen nicht erfolgt. Ohne diesen „Sondereinfluß“ waren die außerordentlichen Erträge der Banken im Berichtsjahr höher als 1976. Dazu dürften Kursgewinne bei den Wertpapieren im eigenen Bestand entscheidend beigetragen haben.

**Entwicklung der Ertrags- und Kostenfaktoren im einzelnen**

Maßgeblich für die Verbesserung der Ertragslage der Banken im Jahr 1977 waren einmal die wesentlich höheren Überschüsse im zinsabhängigen Geschäft (Zinsüberschuß). Zwar nahmen auch im zinsunabhängigen Geschäft die Überschüsse zu (Provisionsüberschuß), ihr Zuwachs fiel jedoch nicht so stark ins Gewicht. Zum anderen wurden die Erträge der Banken dadurch günstig beeinflusst, daß 1977 die Personalaufwendungen und die

Sachkosten für das Bankgeschäft (Verwaltungsaufwand) absolut und relativ merklich weniger gewachsen sind als der Zins- und Provisionsüberschuß. Während der Verwaltungsaufwand im Berichtsjahr „nur“ um 7% gestiegen ist, haben sich der Zinsüberschuß und der Provisionsüberschuß zusammen um rd. 9% erhöht (damit allerdings weniger als das Geschäftsvolumen, das – wie erwähnt – um 11% zugenommen hat).

Der Zinsüberschuß, also der Überschuß aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen, die wichtigste Ertragskomponente der Banken, war 1977 mit knapp 34 Mrd DM um 8,9% höher als 1976; damals war er bei noch etwas stärkerer Geschäftsausweitung lediglich um 5,8% gewachsen. Die Zinsspanne, d.h. der Zinsüberschuß bezogen auf das durchschnittliche Geschäftsvolumen, ging im Berichtsjahr nach der kräftigen Verengung im Vorjahr nur noch leicht, nämlich von 2,09% (1976) auf 2,05% (1977), zurück.

Die *Zinserträge* aus dem Kreditgeschäft und aus Wertpapieranlagen betragen 1977 knapp 105 Mrd DM; sie waren damit um 8 1/2 Mrd DM oder 8,9% höher als 1976. Zwar sind die Bankzinsen im vergangenen Jahr weiter zurückgegangen. Dem wirkte aber entgegen, daß die Kreditinstitute ihre werbenden Aktiva, insbesondere im langfristigen Bereich, stark erhöhten. Die Einflüsse des sinkenden Zinsniveaus – bei Hypothekarkrediten z. B. von 7,8% Effektivzins im Jahresdurchschnitt 1976 auf 7,0% 1977 – wurden also von der ertragssteigernden Wirkung eines höheren Volumens überkompensiert. Außerdem wirkte die gewachsene Bedeutung von langfristigen Krediten, die zu festen Zinsen gegeben wurden, (und der Bestände an festverzinslichen Wertpapieren) stabilisierend auf die Ertragsentwicklung. Die Zinsen und zinsähnlichen Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften erhöhten sich 1977 um 8,3% auf gut 91 1/2 Mrd DM. Die laufenden Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen wuchsen um 13,1%; sie stiegen damit relativ erheblich stärker als die Zinseinnahmen im Kreditgeschäft, absolut blieb ihre Zunahme aber dahinter zurück. Die *Zinsaufwendungen* der Banken beliefen sich im Berichtsjahr auf 71 Mrd DM. Sie waren um 5,8 Mrd DM höher als 1976; prozentual entsprach ihre Zunahme (mit 8,9%) der der Zinserträge, dem Betrage nach war sie um 2 3/4 Mrd DM kleiner.

Die „ordentlichen“ Erträge aus Provisionen und Gebühren, die im wesentlichen aus dem Zahlungsverkehr, dem Außenhandelsgeschäft und dem Wertpapier-, Kommissions- und Depotgeschäft resultieren, betragen 1977 6 Mrd DM. Ihnen standen in diesem Jahr Provisionsaufwendungen aus Dienstleistungsgeschäften im Betrage von 1,4 Mrd DM gegenüber, so daß die Banken im zinsunabhängigen Geschäft „Überschüsse“ in Höhe von 4,6 Mrd DM erzielten, denen freilich zum Teil laufende interne Kosten, besonders Personalkosten, zuzuordnen wären, die aber in dieser Abgrenzung aus den Gewinn-

## Gewinn- und Verlustrechnungen der Banken

Geschäftsjahr	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Verwaltungsaufwand			Betriebs- ergebnis (Sp. 1+4×7)	Saldo der son- stigen Erträge und Auf- wen- dungen	Jahres- über- schuß vor Steuern 4) (Sp. 10+11)	Nach- richtlich: Ge- schäfts- volumen 5) 6)
	Zins- über- schuß (Sp. 2×3)	Zins- erträge 1)	Zins- aufwen- dungen	Provi- sions- über- schuß (Sp. 5×6)	Provi- sions- erträge	Provi- sions- aufwen- dungen	Ins- gesamt (Sp. 8+9)	Perso- nalauf- wand 2)	Sach- aufwand 3)				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Mrd DM												
1968	10,6	28,8	18,2	1,5	2,0	0,5	7,9	5,2	2,7	4,2	0,2	4,4	586,9
1969	12,5	36,5	24,0	1,8	2,3	0,5	9,4	6,2	3,2	4,9	0,7	4,2	668,7
1970	14,0	48,7	34,7	1,8	2,4	0,6	11,2	7,5	3,7	4,6	1,0	3,6	745,0
1971	15,8	53,2	37,4	2,2	2,9	0,7	13,2	8,9	4,3	4,8	0,1	4,7	838,1
1972	18,5	58,4	39,9	2,7	3,6	0,9	15,0	10,1	4,9	6,2	0,6	5,6	961,9
1973 7)	20,5	81,5	61,0	3,3	4,2	0,9	17,3	11,9	5,4	6,5	1,7	4,8	1 084,2
1974	25,3	97,4	72,1	3,7	4,7	1,0	20,2	14,0	6,2	8,8	2,6	6,2	1 188,2
1975	29,2	93,3	64,1	4,1	5,3	1,2	22,1	15,1	7,0	11,2	1,9	9,3	1 307,9
1976	30,9	96,1	65,2	4,2	5,6	1,4	24,6	16,7	7,9	10,5	1,3	9,2	1 479,4
1977 p)	33,7	104,7	71,0	4,6	6,0	1,4	26,4	17,9	8,5	11,9	0,8	11,1	1 643,8
	Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 8)												
1969	+ 17,6	+ 27,0	+ 32,5	+ 17,9	+ 13,9	+ 1,6	+ 18,1	+ 18,3	+ 17,6	+ 16,7	.	- 6,4	+ 13,9
1970	+ 12,2	+ 33,3	+ 44,3	+ 2,4	+ 5,0	+ 14,2	+ 19,7	+ 21,0	+ 17,1	- 5,8	.	- 13,0	+ 11,4
1971	+ 12,7	+ 9,2	+ 7,8	+ 21,1	+ 20,6	+ 19,3	+ 17,7	+ 18,3	+ 16,5	+ 3,9	.	+ 30,2	+ 12,5
1972	+ 17,1	+ 9,8	+ 6,7	+ 21,0	+ 22,2	+ 26,1	+ 13,2	+ 13,7	+ 12,4	+ 29,5	.	+ 19,7	+ 14,8
1973	+ 9,7	+ 38,5	+ 51,9	+ 23,0	+ 18,7	+ 5,1	+ 14,0	+ 16,3	+ 9,3	+ 5,1	.	- 15,2	+ 12,0
1974	+ 23,1	+ 19,5	+ 18,3	+ 9,8	+ 11,1	+ 15,6	+ 16,6	+ 17,8	+ 13,9	+ 33,7	.	+ 27,7	+ 9,6
1975	+ 15,7	- 4,1	- 11,1	+ 11,6	+ 12,8	+ 16,9	+ 9,5	+ 8,2	+ 12,3	+ 28,3	.	+ 51,0	+ 10,1
1976	+ 5,8	+ 3,0	+ 1,7	+ 4,0	+ 5,5	+ 10,7	+ 11,5	+ 10,6	+ 13,6	- 6,3	.	- 1,0	+ 11,5
1977 p)	+ 8,9	+ 8,9	+ 8,9	+ 8,7	+ 6,8	+ 1,1	+ 7,0	+ 6,6	+ 7,8	+ 13,2	.	+ 20,6	+ 11,1
	% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens												
1968	1,81	4,90	3,09	0,26	0,34	0,08	1,35	0,89	0,46	0,72	- 0,04	0,76	.
1969	1,87	5,47	3,60	0,27	0,34	0,07	1,41	0,93	0,48	0,73	- 0,11	0,62	.
1970	1,88	6,54	4,66	0,25	0,32	0,07	1,51	1,01	0,50	0,62	- 0,13	0,49	.
1971	1,89	6,35	4,46	0,27	0,35	0,08	1,58	1,06	0,52	0,58	- 0,01	0,57	.
1972	1,93	6,08	4,15	0,28	0,37	0,09	1,56	1,05	0,51	0,65	- 0,06	0,59	.
1973	1,89	7,51	5,62	0,31	0,39	0,08	1,60	1,10	0,50	0,60	- 0,15	0,45	.
1974	2,13	8,19	6,06	0,31	0,40	0,09	1,70	1,18	0,52	0,74	- 0,22	0,52	.
1975	2,24	7,14	4,90	0,31	0,41	0,10	1,69	1,16	0,53	0,86	- 0,14	0,72	.
1976 6)	2,09	6,50	4,41	0,29	0,38	0,09	1,67	1,13	0,54	0,71	- 0,09	0,62	.
1977 p)	2,05	6,37	4,32	0,28	0,36	0,08	1,61	1,09	0,52	0,72	- 0,04	0,68	.

1 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie laufende Erträge aus Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. - 2 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. - 3 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und einschl. sonstige Steuern. - 4 Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen. -

5 Im Jahresdurchschnitt. - 6 Ab Geschäftsjahr 1976 durchschnittliches Geschäftsvolumen einschl. Auslandsfilialen der Kreditbanken; statistisch bedingte Zunahme von rd. 20,8 Mrd DM. - 7 Stand nach Erweiterung der Berichtspflicht der Kreditgenossenschaften; vgl. Anm. 8 der Tabelle des statistischen Anhangs (s. S. 27). - 8 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet. - p Vorläufig.

und Verlustrechnungen nicht zu ersehen sind. Die Zunahme dieser Provisionsüberschüsse belief sich 1977 auf 8,7%; das war etwas weniger, als dem Anstieg des durchschnittlichen Geschäftsvolumens entsprochen hätte (11%). Zwei Entwicklungen haben im wesentlichen zur Verbesserung des Provisionsüberschusses beigetragen: Zum einen haben sich 1977 – wie aus anderen Quellen hervorgeht – die Erträge aus dem Wertpapiergeschäft für die Kundschaft auf Grund der beachtlichen Umsatzausweitung vergleichsweise stark erhöht; 1976 waren sie rückläufig gewesen. Zum anderen sind auch die Erträge im kommerziellen Auslandsgeschäft erneut deutlich gestiegen.

Zu der besseren Gewinnsituation der Banken trug 1977 außerdem bei, daß – wie schon erwähnt – der Verwaltungsaufwand mäßig gewachsen ist. Die *Personalaufwendungen*, auf die der weitaus überwiegende Teil des gesamten Verwaltungsaufwands entfällt, beliefen sich im Berichtsjahr auf knapp 18 Mrd DM. Das waren 1,1 Mrd DM oder „lediglich“ rd. 6 1/2 % mehr als im Jahre 1976, in dem die Personalaufwendungen um gut 10 1/2 % gewachsen waren. Dabei hat im Jahre 1977 die Zahl der im Bankgewerbe Beschäftigten im Gegensatz zu früheren Jahren wieder deutlich zugenommen. Insgesamt waren Ende 1977 458 000 Personen (einschl. Teilzeitbeschäftigte) bei den Banken beschäftigt, 8 500 Personen mehr als Ende 1976. Pro (jahresdurchschnittlich) Beschäftigten gerechnet erhöhte sich der Personalaufwand gegenüber 1976 um 5 1/2 %. Der Personalaufwand pro Kopf ist damit 1977 im Kreditgewerbe schwächer gewachsen als in den übrigen Bereichen der Wirtschaft. Er nahm zudem etwas weniger zu als die Tarifverdienste, die einschließlich der Nebenabreden um 7 % gestiegen sind. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, daß die Aufwendungen der Banken für die betriebliche Altersversorgung 1977 die außerordentlich hohen Beträge des Jahres 1976 nicht erreichten. Bezogen auf das durchschnittliche Geschäftsvolumen betragen die Personalaufwendungen 1,09%; das war weniger als 1976 (1,13 %).

Die *Sachaufwendungen* haben 1977 die Erfolgsrechnungen der Banken mit 8,5 Mrd DM belastet; sie waren damit um 7,8 % höher als im Vorjahr. Zusätzliche Kosten dürften vor allem bei den Mieten für Bankräume und Datenverarbeitungsanlagen angefallen sein. Außerdem verursachten die verstärkten Werbeaktionen höhere Ausgaben. Andererseits stiegen die Aufwendungen für Leistungen anderer Sektoren infolge des nachlassenden Preisanstiegs deutlich weniger als bisher.

### Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen

Der starke Zuwachs der Erträge – das Betriebsergebnis erhöhte sich wie erwähnt um gut 13 % – ließ 1977 auch die Steueraufwendungen der Banken beträchtlich steigen. Die Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen beliefen sich in diesem Jahr auf 6,1 Mrd DM

Zinserträge der Banken			
Position	1975	1976	1977 p)
	Mrd DM		
Zinserträge insgesamt	93,3	96,1	104,7
Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	83,5	84,5	91,6
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen insgesamt	9,8	11,6	13,1
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	8,9	10,4	11,8
aus anderen Wertpapieren	0,4	0,5	0,5
aus Beteiligungen	0,5	0,7	0,8
	Veränderungen gegenüber Vorjahr in %		
Zinserträge insgesamt	– 4,1	+ 3,0	+ 8,9
Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	– 6,8	+ 1,2	+ 8,3
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen insgesamt	+ 27,9	+ 18,1	+ 12,8
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	+ 31,0	+ 17,1	+ 13,1
aus anderen Wertpapieren	+ 0,9	+ 13,7	+ 11,9
aus Beteiligungen	+ 8,1	+ 38,5	+ 9,5
	% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens 1)		
Zinserträge insgesamt	7,14	6,50	6,37
Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	6,38	5,71	5,57
Laufende Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen insgesamt	0,76	0,79	0,80
darunter:			
aus festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	0,68	0,70	0,72
1 Vgl. Anm. 9 in Tabelle des statistischen Anhangs (s. S. 27). – p) Vorläufig.			

gegen 4,6 Mrd DM 1976. Prozentual betrachtet ging die Zunahme der Steuern (32 %) erheblich über die der Erträge hinaus. Entscheidend hierfür dürfte gewesen sein, daß am 1. Januar 1977 das neue Körperschaftsteuergesetz in Kraft getreten ist. Zum einen wurden hierdurch die Sätze für die einbehaltenen Gewinne und die nicht abzugsfähigen Aufwendungen von 52,5 % (einschl. Ergänzungsabgabe) auf 56 % und für die ausgeschütteten Gewinne von 24,6 % (ebenfalls einschl. Ergänzungsabgabe) auf 36 % erhöht. Die genannten Körperschaftsteuersätze gelten im wesentlichen für die Großbanken sowie diejenigen Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken und Teilzahlungsbanken, die als Aktiengesellschaft (AG) oder Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) geführt werden. Bei den öffentlich-rechtlichen Banken, den privaten Hypothekenbanken und den Kreditgenossenschaften unterliegen die einbehaltenen Gewinne reduzierten Steuersätzen, die ebenfalls ab 1977 angehoben worden sind<sup>1)</sup>. Zum anderen ist durch das neue Gesetz das körperschaftsteuerliche Schachtelprivileg fortgefallen, ohne daß im Berichtsjahr den hiervon betroffenen Instituten für ihre Erträge aus Beteiligungen und sonstigen Kapitalanteilen bereits ein körperschaftsteuerliches Anrechnungsguthaben zugute gekommen wäre.

1 Für Girozentralen beträgt der allgemeine Steuersatz seit dem 1. Januar 1977 50 %, für thesaurierte Gewinne der Sparkassen 44 % und der reinen Hypothekenbanken sowie der Kreditgenossenschaften 46 %.

### Sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen der Banken

Mio DM

Position	1975	1976	1977 p)
Sonstige Erträge insgesamt	3 466	4 994	4 286
darunter:			
Andere Erträge einschl. der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	2 637	4 028	3 335
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, soweit sie nicht anderweitig auszuweisen sind	154	228	252
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	225	211	150
Erträge aus Warenverkehr oder Nebenbetrieben	356	374	386
Sonstige Aufwendungen insgesamt	5 343	6 261	5 036
davon:			
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	3 703	4 001	2 760
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen	128	254	178
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	79	67	79
Abgeführte Gewinne auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- und eines Teilgewinnabführungsvertrages	165	297	305
Übrige sonstige Aufwendungen 1)	1 268	1 642	1 714
Saldo aus „Sonstigen Erträgen“ und „Sonstigen Aufwendungen“	- 1 877	- 1 267	- 750

1 Hierzu zählen u. a. Verluste im Zusammenhang mit der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie Verluste aus nicht bankgeschäftlichen Umsätzen. Als Verluste im Zusammenhang mit der Veräußerung von Vermögensgegenständen gelten Kursverluste im Devisenhandel (nicht jedoch solche aus dem Wertpapierhandel), Verluste bei der Veräußerung von Beteiligungen, Grundstücken, Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie sonstiger Vermögenswerte. — p Vorläufig.

### Entwicklung der Ertragslage bei den einzelnen Bankengruppen

Wählt man den Jahresüberschuß vor Steuern als Beurteilungskriterium, so stellt man fest, daß die tendenzielle Verbesserung der Ertragslage insoweit recht einheitlich war, als sich mit Ausnahme der Zweigstellen ausländischer Banken alle Bankengruppen verbessern konnten, wenn auch nicht gleichmäßig stark. Differenzierter gestaltet sich das Bild dagegen, wenn man nicht auf den Jahresüberschuß vor Steuern, sondern auf das Betriebsergebnis abstellt. Denn außer der zuvor genannten Bankengruppe weisen hier auch die Privatbankiers und die genossenschaftlichen Zentralbanken einen Rückgang aus. Bei den übrigen Bankengruppen ist das Betriebsergebnis mehr oder weniger stark gestiegen. Ein vergleichsweise kräftiges Wachstum verzeichneten 1977 die Großbanken, die Girozentralen, die Sparkassen, die Kreditgenossenschaften und die privaten Hypothekenbanken. Die Zuwachsraten bewegten sich zwischen rd. 27% (Großbanken) und knapp 16% (private Hypothekenbanken), verglichen mit wie erwähnt 13% bei allen Banken. Das Betriebsergebnis der Girozentralen war 1977 um gut 18% und das der Sparkassen und Kreditgenossenschaften um jeweils rd. 17% höher als 1976. Bei den Großbanken, die etwas aus dem Rahmen

fallen, ist allerdings zu berücksichtigen, daß sie 1976 erhebliche Ertragseinbußen erlitten hatten. Ihr Betriebsergebnis lag 1977 mit gut 1,1 Mrd DM auf dem Niveau des Jahres 1975. Bestimmend für die starke Ertragsverbesserung war, daß 1977 bei den genannten Bankengruppen mit Ausnahme der Girozentralen die Zinsüberschüsse relativ kräftig gestiegen sind, während sich der Verwaltungsaufwand vergleichsweise mäßig erhöhte. Zwar ist die Zinsspanne, wie bereits erwähnt, in diesem Jahr weiter gesunken; die hiervon ausgehenden Wirkungen auf die Zinserträge und -aufwendungen wurden aber wesentlich dadurch überkompensiert, daß die Banken ihre Geschäftstätigkeit beträchtlich ausweiten konnten. Betrachtet man die Zinsüberschüsse allein, so sind sie bei den privaten Hypothekenbanken mit 14% am stärksten gewachsen, vorwiegend wohl deshalb, weil sich die privaten Hypothekenbanken ungleich stärker als die übrigen Kreditinstitute auf einen großen Block langfristiger vergebener Kredite stützen können, für die über die gesamte Laufzeit ein fester Zins vereinbart ist. Bei den Kreditgenossenschaften und den Großbanken betrug die Zunahme der Zinsüberschüsse 11,4 bzw. 10,5%. Die Zinsüberschüsse der Girozentralen haben sich mit 7,8% wie auch ihr Geschäftsvolumen unterproportional erhöht. Doch waren die Verwaltungsaufwendungen der Girozentralen 1977 nicht viel höher als 1976 (+ 2,1%), so daß im Berichtsjahr ihre Erfolgsrechnungen von dieser Seite kaum zusätzlich belastet wurden. Bei den anderen Kreditinstituten haben diese Aufwendungen mehr oder weniger stark zugenommen. Alles in allem weisen die Girozentralen mit wie erwähnt gut 18% die zweithöchste Steigerungsrate des Betriebsergebnisses nach den Großbanken (rd. 27%) aus.

Eine unter dem Durchschnitt liegende Zunahme des Betriebsergebnisses verzeichneten 1977 die Regionalbanken und „sonstigen“ Kreditbanken, die Teilzahlungskreditinstitute, die öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten und die Kreditinstitute mit Sonderaufgaben. Das Betriebsergebnis der beiden letztgenannten Gruppen ist im Berichtsjahr um 8 1/2% bzw. 10 1/2% gestiegen, verglichen mit 13% bei allen Banken. Bei den Teilzahlungskreditinstituten und den Regionalbanken betrug die Zunahme sogar „nur“ 3 bzw. 2%. Anders als bei den Banken der zuvor besprochenen Gruppe sind die Verwaltungsaufwendungen bei den Banken dieser Gruppe ungewöhnlich stark gestiegen. Bei den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben sind sie um 14% gewachsen und damit doppelt so stark wie bei allen Banken (7%). Nur wenig schwächer war mit ca. 13% das Wachstum bei den öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten. Aber auch die Regionalbanken und die Teilzahlungskreditinstitute verzeichneten mit jeweils rd. 11% einen sehr hohen Anstieg ihrer Verwaltungskosten. Auf der anderen Seite hat sich der Zinsüberschuß, obwohl das Geschäftsvolumen dieser Banken z.T. recht beachtlich gestiegen ist, eher mäßig erhöht. Er wuchs bei den öffentlich-rechtlichen Grundkreditanstalten und den Teilzahlungskreditinsti-

Ertragsentwicklung bei den Bankengruppen					
Bankengruppen	Betriebsergebnis 1)				Nachrichtlich: Veränderung des Geschäftsvolumens 1977 gegenüber 1976 in %
	in Mio DM 1977 p)	Veränderung 1977 gegenüber 1976 in %	Veränderung 1976 gegenüber 1975 in %	in % des Geschäftsvolumens 1977 p)	
Alle Banken	11 900	+13,2	- 6,3	0,72	+11,1
Kreditbanken	2 624	+10,9	-12,9	0,62	+12,6
Großbanken	1 148	+26,7	-18,9	0,61	+15,2
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	1 207	+ 1,9	+ 1,7	0,67	+14,7
Zweigstellen ausländischer Banken	139	- 4,8	-37,3	0,43	- 2,6
Privatbankiers	130	- 0,8	-35,8	0,50	+ 2,2
Sparkassensektor	5 324	+17,4	- 5,6	0,83	+ 9,4
Girozentrale 2)	1 111	+18,4	- 3,6	0,41	+ 8,6
Sparkassen	4 213	+17,1	- 6,1	1,14	+ 9,9
Genossenschaftssektor	1 577	+ 8,7	-16,6	0,69	+12,8
Genossenschaftliche Zentralbanken 3)	350	-13,8	-26,9	0,53	+11,0
Kreditgenossenschaften	1 227	+17,4	-11,7	0,76	+13,5
Realkreditinstitute	1 358	+12,5	+15,1	0,62	+14,1
Private Hypothekenbanken	788	+15,5	+11,6	0,58	+14,1
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	570	+ 8,6	+19,9	0,70	+14,0
Teilzahlungskreditinstitute	527	+ 2,7	+ 8,5	2,85	+14,3
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	490	+10,6	+ 1,6	0,44	+ 6,7

1 Zins- und Provisionsüberschuß abzüglich Verwaltungsaufwand. - 2 Einschl. Deutsche Girozentrale. - 3 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. - p Vorläufig.

## Statistische Anmerkungen

Die Berichterstattung der Deutschen Bundesbank über die Ertragslage der Banken basiert auf den Gewinn- und Verlustrechnungen, die die Kreditinstitute gemäß § 26 Kreditwesengesetz dem Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen und der Bundesbank alljährlich einzureichen haben. Erfasst sind alle zur Monatlichen Bilanzstatistik berichtenden Kreditinstitute mit Ausnahme der in Liquidation befindlichen Institute und der Postbankdienste, die als Teil des Gesamtunternehmens Post keine eigenen Gewinn- und Verlustrechnungen erstellen. Außerdem sind wie auch schon in den vorangegangenen Jahren die Bausparkassen nicht einbezogen. Die dargelegten Ergebnisse für 1977 sind insofern vorläufig, als sie zum Teil auf noch nicht von den zuständigen Organen „festgestellten“ Jahresabschlüssen beruhen. Wesentliche Korrekturen sind aber, wie der Vergleich der vorläufigen Daten für das Jahr 1976 mit den mittlerweile vorliegenden endgültigen Zahlen gezeigt hat, nicht zu erwarten. Für die einzelnen Bankengruppen sind die Erfolgsrechnungen in detaillierter Form im Anhang zu diesem Aufsatz abgedruckt.

tuten um jeweils ca. 7%, bei den Regionalbanken und den Kreditinstituten mit Sonderaufgaben um jeweils rd. 9%.

Das Betriebsergebnis der Privatbankiers, der Zweigstellen ausländischer Banken und der genossenschaftlichen Zentralbanken ist 1977, wie schon angedeutet, gesunken (genossenschaftliche Zentralbanken: - 14%; Zweigstellen ausländischer Banken: - 5%; Privatbankiers: - 1%). Der Rückgang war jedoch bei weitem nicht so stark wie im Jahre 1976, in dem sich das Betriebsergebnis dieser Banken mit Raten zwischen 27% (genossenschaftliche Zentralbanken) und 37% (Zweigstellen ausländischer Banken) zurückgebildet hatte. Ursächlich für die erneute Abnahme des Betriebsergebnisses im Berichtsjahr war die Entwicklung bei den Zinsüberschüssen; diese waren 1977 bei den genannten drei Bankengruppen deutlich niedriger als 1976. Dies überrascht bei den genossenschaftlichen Zentralbanken insofern, als ihr Geschäftsvolumen um 11% (und damit im Ausmaß aller Banken) gewachsen ist. Dagegen hat das Geschäftsvolumen der Privatbankiers und der Zweigstellen ausländischer Banken stagniert.

**Der Tabellenanhang zu diesem Absatz ist auf den nachfolgenden Seiten abgedruckt.**

## Gewinn- und Verlustrechnungen inländischer Kreditinstitute \*)

Mio DM

Geschäfts- jahr 1)	Zahl der berich- tenden Institute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Verwaltungsaufwand		
		Zins- überschuß (Sp. 3 x 4)	Zins- erträge 2)	Zinsen und zins- ähnliche Aufwen- dungen	Provisions- überschuß (Sp. 6 x 7)	Provisions- erträge aus Dienst- leistungs- geschäften	Provisions- aufwen- dungen für Dienst- leistungs- geschäfte	ins- gesamt (Sp. 9 + 10)	Personal- aufwand 3)	Sach- aufwand für das Bank- geschäft 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Alle Bankengruppen</b>										
1970	3 559	14 024	48 718	34 694	1 843	2 414	571	11 246	7 510	3 736
1971	3 469	15 806	53 202	37 396	2 231	2 912	681	13 237	8 885	4 352
1972	3 365	18 506	58 420	39 914	2 699	3 558	859	14 990	10 100	4 890
1973 8)	3 318	20 306	60 940	40 634	3 319	4 222	903	17 093	11 747	5 346
1973 8)	3 737	20 538	61 495	40 957	3 330	4 234	904	17 327	11 887	5 440
1974	3 665	25 285	97 374	72 089	3 657	4 702	1 045	20 198	14 004	6 194
1975	3 586	29 250	93 373	64 123	4 083	5 305	1 222	22 114	15 157	6 957
1976	3 513	30 936	96 124	65 188	4 246	5 599	1 353	24 666	16 760	7 906
1977 p)	3 425	33 681	104 667	70 986	4 614	5 982	1 368	26 395	17 870	8 525
<b>Kreditbanken</b>										
1970	296	4 100	13 852	9 752	1 144	1 280	136	4 170	2 838	1 332
1971	295	4 410	13 905	9 495	1 361	1 535	174	4 810	3 245	1 565
1972	296	5 013	14 290	9 277	1 627	1 853	226	5 412	3 708	1 704
1973	298	5 209	23 478	18 269	1 881	2 133	252	6 018	4 230	1 788
1974	284	7 437	28 139	20 702	2 016	2 267	251	7 069	5 030	2 039
1975	273	8 380	23 050	14 670	2 220	2 515	295	7 882	5 522	2 360
1976	264	8 592	22 988	14 396	2 307	2 634	327	8 532	5 895	2 637
1977 p)	251	9 290	25 451	16 161	2 468	2 806	338	9 134	6 340	2 794
<b>Großbanken</b>										
1970	6	2 084	5 613	3 529	589	625	36	2 260	1 564	696
1971	6	2 173	5 517	3 344	693	742	49	2 620	1 791	829
1972	6	2 310	5 457	3 147	847	910	63	2 897	2 053	844
1973	6	2 399	9 001	6 602	943	996	53	3 177	2 317	860
1974	6	3 727	11 155	7 428	1 047	1 099	52	3 843	2 845	998
1975	6	4 196	9 580	5 384	1 216	1 281	65	4 295	3 107	1 188
1976	6	4 276	9 637	5 361	1 269	1 344	75	4 639	3 297	1 342
1977 p)	6	4 724	10 933	6 209	1 355	1 424	69	4 931	3 545	1 386
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>										
1970	106	1 497	5 823	4 326	378	447	69	1 440	977	463
1971	111	1 670	6 059	4 389	457	541	84	1 653	1 118	535
1972	113	1 984	6 453	4 469	560	665	105	1 899	1 271	628
1973	115	1 981	10 409	8 428	652	787	135	2 124	1 474	650
1974	110	2 733	11 870	9 137	652	785	133	2 400	1 679	721
1975	105	3 128	9 768	6 640	705	869	164	2 669	1 863	806
1976	104	3 355	10 048	6 693	742	931	189	2 913	2 018	895
1977 p)	102	3 647	11 331	7 684	789	991	202	3 229	2 212	1 017
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>										
1970	23	128	951	823	40	53	13	110	60	50
1971	24	181	938	757	58	70	12	126	70	56
1972	29	263	965	702	51	71	20	159	85	74
1973	36	382	1 895	1 513	74	101	27	216	109	107
1974	39	423	2 874	2 451	134	176	42	288	150	138
1975	46	478	2 066	1 588	104	144	40	349	180	169
1976	49	421	1 797	1 376	109	147	38	384	203	181
1977 p)	50	390	1 743	1 353	142	184	42	393	198	195
<b>Privatbankiers</b>										
1970	161	391	1 465	1 074	137	155	18	360	237	123
1971	154	386	1 391	1 005	153	182	29	411	266	145
1972	148	456	1 415	959	169	207	38	457	299	158
1973	141	447	2 173	1 726	212	249	37	501	330	171
1974	129	554	2 240	1 686	183	207	24	538	356	182
1975	116	578	1 636	1 058	195	221	26	569	372	197
1976	105	540	1 506	966	187	212	25	596	377	219
1977 p)	93	529	1 444	915	182	207	25	581	385	196
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>										
1970	12	785	7 306	6 521	126	146	20	638	447	191
1971	12	1 012	8 186	7 174	147	172	25	731	509	222
1972	12	1 339	9 907	8 568	191	223	32	851	575	276
1973	12	1 337	13 074	11 737	223	250	27	990	670	320
1974	12	1 611	15 993	14 382	231	267	36	1 142	774	368
1975	12	1 980	15 887	13 907	263	317	54	1 270	850	420
1976	12	2 174	16 774	14 600	301	346	45	1 537	1 006	531
1977 p)	12	2 344	18 085	15 741	337	388	51	1 670	1 052	518

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter, ohne Institute in Liquidation. — 1 Die Institute, die nicht zum 31. Dezember bilanzieren, werden dem jeweiligen Geschäftsjahr zugerechnet, soweit ihr Jahresabschluß in die Zeit vom 1. Juli des Geschäftsjahres bis zum 30. Juni des darauffolgenden Jahres fällt. — 2 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geld-

marktgeschäften sowie laufende Erträge aus Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. — 3 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. — 4 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung

Betriebs- ergebnis (Sp. 2 + 5 × 8)	Sonstige Erträge und Aufwendungen			Jahres- überschuß vor Steuern 6) (Sp. 11+12)	Steuern vom Einkom- men, vom Ertrag und vom Ver- mögen	Jahres- überschuß bzw. -fehl- betrag (-) (Sp. 15×16)	Einstellun- gen in offene Rück- lagen (-), Entnahmen aus offenen Rücklagen (+) 7)	Bilanz- gewinn bzw. Bilanz- verlust (-) (Sp. 17+18)	Nach- richtlich: Geschäfts- volumen im Jahres- durch- schnitt	Geschäfts- jahr 1)
	Saldo der sonstigen Erträge und Aufwen- dungen 5)	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen (ohne Steuern 6)							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
4 621	-1 000	1 902	2 902	3 621	1 485	2 136	- 550	1 586	744 997	1970
4 800	- 86	2 161	2 247	4 714	1 970	2 744	- 837	1 907	838 116	1971
6 215	- 573	2 262	2 835	5 642	2 475	3 167	-1 134	2 033	961 905	1972
6 532	-1 748	3 809	5 557	4 784	2 232	2 552	- 785	1 767	1 077 126	1973 8)
6 541	-1 697	3 892	5 589	4 844	2 282	2 582	- 792	1 790	1 084 228	1973 8)
8 744	-2 557	4 185	6 742	6 187	2 957	3 230	-1 072	2 158	1 188 248	1974
11 219	-1 877	3 466	5 343	9 342	4 752	4 590	-1 816	2 774	1 307 896	1975
10 516	-1 267	4 994	6 261	9 249	4 595	4 654	-1 555	3 099	9) 1 479 418	1976
11 900	- 750	4 286	5 036	11 150	6 059	5 091	-1 929	3 162	1 643 806	1977 p)
1 074	62	803	741	1 136	449	687	- 71	616	183 066	1970
961	467	1 011	544	1 428	524	904	- 174	730	211 030	1971
1 228	289	1 054	765	1 517	601	916	- 188	728	245 002	1972
1 072	209	1 851	1 642	1 281	555	726	- 151	575	283 965	1973
2 384	- 651	1 438	2 089	1 733	789	944	- 199	745	300 496	1974
2 718	- 443	1 315	1 758	2 275	1 110	1 165	- 200	965	318 116	1975
2 367	188	1 747	1 559	2 555	1 102	1 453	- 298	1 155	9) 377 545	1976
2 624	296	1 536	1 240	2 920	1 442	1 478	- 417	1 061	424 968	1977 p)
413	73	281	208	486	202	284	- 56	228	77 901	1970
246	321	422	101	567	214	353	- 81	272	88 421	1971
260	360	479	119	620	251	369	- 92	277	100 611	1972
165	359	520	161	524	169	355	- 39	316	116 191	1973
931	- 35	535	570	896	379	517	- 172	345	121 371	1974
1 117	109	464	355	1 226	555	671	- 231	440	129 987	1975
906	344	704	360	1 250	520	730	- 245	485	9) 162 162	1976
1 148	372	622	250	1 520	778	742	- 266	476	186 743	1977 p)
435	10	270	260	445	194	251	- 18	239	75 310	1970
474	27	297	270	501	216	285	- 67	218	87 682	1971
645	- 91	261	352	554	247	307	- 65	242	103 306	1972
509	- 140	865	1 005	369	220	149	- 73	76	120 312	1973
985	- 432	419	851	553	247	306	- 54	252	126 117	1974
1 164	- 561	409	970	603	365	238	+ 37	275	133 991	1975
1 184	- 485	463	948	699	325	374	- 43	331	9) 156 896	1976
1 207	- 285	507	792	922	487	435	- 122	313	180 028	1977 p)
58	- 7	11	18	51	25	26	- 0	26	11 481	1970
113	- 5	19	24	108	56	52	- 16	36	14 070	1971
155	- 36	34	70	119	57	62	- 17	45	17 020	1972
240	- 4	77	81	236	123	113	- 19	94	22 657	1973
269	- 6	119	125	263	119	144	- 17	127	29 458	1974
233	- 56	97	153	177	140	37	+ 60	97	30 560	1975
146	179	216	37	325	209	116	- 1	115	33 180	1976
139	49	89	40	188	125	63	- 17	46	32 332	1977 p)
168	- 14	241	255	154	28	126	+ 3	129	18 374	1970
128	124	273	149	252	38	214	- 10	204	20 857	1971
168	56	280	224	224	46	178	- 14	164	24 065	1972
158	- 6	389	395	152	43	109	- 20	89	24 805	1973
199	- 178	365	543	21	44	- 23	+ 44	21	23 550	1974
204	65	345	280	269	50	219	- 66	153	23 578	1975
131	150	364	214	281	48	233	- 9	224	25 307	1976
130	160	318	158	290	52	238	- 12	226	25 865	1977 p)
273	63	294	231	336	150	186	- 92	94	114 540	1970
428	38	203	165	466	231	235	- 114	121	130 364	1971
679	4	302	298	683	356	327	- 187	140	166 313	1972
570	- 178	883	1 061	392	209	183	- 93	90	181 646	1973
700	- 271	1 375	1 646	429	198	231	- 129	102	205 622	1974
973	- 210	461	671	763	408	355	- 206	149	226 911	1975
938	- 126	1 374	1 500	812	484	328	- 170	158	250 935	1976
1 111	- 12	644	656	1 099	621	478	- 253	225	272 452	1977 p)

und einschl. sonstige Steuern. - 5 Überschuß der Aufwendungen über die Erträge. - 6 Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen. - 7 Einschl. Gewinnvortrag bzw. Verlustvortrag. - 8 Die Differenz zwischen den beiden Geschäftsjahren 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht der Kreditgenossenschaften bedingt. - 9 Ab Geschäftsjahr

1976 bei den Kreditbanken durchschnittliches Geschäftsvolumen der Gesamtinstitute (einschl. Auslandsfilialen); statistisch bedingte Zunahme bei allen Bankengruppen und Kreditbanken rd. 20,8 Mrd DM, Großbanken rd. 14,1 Mrd DM, Regionalbanken und sonstige Kreditbanken rd. 6,7 Mrd DM. - p Vorläufig.

## Gewinn- und Verlustrechnungen inländischer Kreditinstitute \*)

Mio DM

Geschäfts- jahr 1)	Zahl der berich- tenden Institute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Verwaltungsaufwand		
		Zins- überschuß (Sp. 3 x 4)	Zins- erträge 2)	Zinsen und zins- ähnliche Aufwen- dungen	Provisions- überschuß (Sp. 6 x 7)	Provisions- erträge aus Dienst- leistungs- geschäften	Provisions- aufwen- dungen für Dienst- leistungs- geschäfte	ins- gesamt (Sp. 9 + 10)	Personal- aufwand 3)	Sach- aufwand für das Bank- geschäft 4)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<b>Sparkassen</b>										
1970	832	4 918	12 840	7 922	290	294	4	3 871	2 648	1 223
1971	808	5 608	14 079	8 471	361	366	5	4 631	3 212	1 419
1972	771	6 691	15 497	8 806	509	515	6	5 191	3 601	1 590
1973	740	7 390	19 999	12 609	638	646	8	5 945	4 205	1 740
1974	710	8 673	23 734	15 061	770	776	6	6 834	4 884	1 950
1975	675	10 276	23 510	13 234	859	867	8	7 304	5 147	2 157
1976	649	10 933	23 512	12 579	920	929	9	8 256	5 794	2 462
1977 p)	622	11 966	24 715	12 749	985	994	9	8 738	6 061	2 677
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>										
1970	13	243	1 876	1 633	41	51	10	191	128	63
1971	12	330	1 936	1 606	45	57	12	228	155	73
1972	12	422	2 063	1 641	56	71	15	273	178	95
1973	13	330	2 840	2 510	64	79	15	321	201	120
1974	12	485	3 869	3 384	78	93	15	360	233	127
1975	12	832	3 903	3 071	99	118	19	376	242	134
1976	12	741	3 586	2 845	110	132	22	445	272	173
1977 p)	11	696	3 875	3 179	118	144	26	464	285	179
<b>Kreditgenossenschaften</b>										
1970	2 162	2 049	4 590	2 541	201	209	8	1 584	950	634
1971	2 105	2 279	5 201	2 922	237	245	8	1 919	1 174	745
1972	2 045	2 681	5 875	3 194	292	302	10	2 245	1 395	850
1973 8)	2 026	3 346	8 344	4 998	352	365	13	2 651	1 689	962
1973 8)	2 445	3 578	8 899	5 321	363	377	14	2 885	1 829	1 056
1974	2 428	4 169	10 678	6 509	411	426	15	3 439	2 197	1 242
1975	2 408	4 532	10 124	5 592	446	468	22	3 794	2 458	1 336
1976	2 385	4 841	10 196	5 355	500	528	28	4 296	2 805	1 491
1977 p)	2 342	5 391	11 026	5 635	555	587	32	4 719	3 059	1 660
<b>Private Hypothekendarlehenbanken</b>										
1970	29	519	3 306	2 787	31	252	221	150	91	59
1971	29	552	3 894	3 342	31	281	250	172	107	65
1972	28	620	4 705	4 085	31	335	304	199	120	79
1973	28	851	5 744	4 893	19	426	407	226	141	85
1974	27	891	6 559	5 668	18	524	506	256	166	90
1975	27	858	7 982	7 124	33	605	572	280	175	105
1976	26	940	9 057	8 117	54	608	554	312	191	121
1977 p)	26	1 072	10 291	9 219	45	577	532	329	208	121
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>										
1970	16	559	1 813	1 254	— 48	81	129	123	97	26
1971	16	550	1 936	1 386	— 24	103	127	139	110	29
1972	14	489	1 541	1 052	— 106	87	193	132	103	29
1973	13	608	1 785	1 177	— 2	110	112	147	116	31
1974	13	606	1 985	1 379	— 21	124	145	175	136	39
1975	13	624	2 471	1 847	— 6	161	167	180	139	41
1976	13	745	3 201	2 456	— 32	162	194	188	144	44
1977 p)	13	796	3 836	3 040	— 14	178	192	212	159	53
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>										
1970	182	487	1 064	577	9	32	23	321	176	145
1971	174	645	1 224	579	14	48	34	383	208	175
1972	169	807	1 385	578	13	54	41	446	245	201
1973	171	724	1 790	1 066	36	77	41	522	290	232
1974	162	861	2 038	1 177	48	88	40	605	342	263
1975	148	1 115	1 966	851	52	105	53	694	385	309
1976	134	1 268	2 011	743	— 14	126	140	741	405	336
1977 p)	130	1 358	2 198	840	— 11	142	153	820	441	379
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>										
1970	17	364	2 071	1 707	49	69	20	198	135	63
1971	18	420	2 841	2 421	59	105	46	224	165	59
1972	18	444	3 157	2 713	86	118	32	241	175	66
1973	17	511	3 886	3 375	108	136	28	273	205	68
1974	17	552	4 379	3 827	106	137	31	318	242	76
1975	18	653	4 480	3 827	117	149	32	334	239	95
1976	18	702	4 799	4 097	100	134	34	359	248	111
1977 p)	18	768	5 190	4 422	131	166	35	409	265	144

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter, ohne Institute in Liquidation. — 1 Die Institute, die nicht zum 31. Dezember bilanzieren, werden dem jeweiligen Geschäftsjahr zugerechnet, soweit ihr Jahresabschluß in die Zeit vom 1. Juli des Geschäftsjahres bis zum 30. Juni des darauffolgenden

Jahres fällt. — 2 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie laufende Erträge aus Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. — 3 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unter-



Betriebs- ergebnis (Sp. 2 + 5 × 8)	Sonstige Erträge und Aufwendungen			Jahres- überschuß vor Steuern 6) (Sp. 11+12)	Steuern vom Einkom- men, vom Ertrag und vom Ver- mögen	Jahres- überschuß bzw. -fehl- betrag (-) (Sp. 15×16)	Einstellun- gen in offene Rück- lagen (-), Entnahmen aus offenen Rücklagen (+ 7)	Bilanz- gewinn bzw. Bilanz- verlust (-) (Sp. 17+18)	Nach- richtlich: Geschäfts- volumen im Jahres- durch- schnitt	Geschäfts- jahr 1)
	Saldo der sonstigen Erträge und Aufwen- dungen 5)	Sonstige Erträge	Sonstige Aufwen- dungen (ohne Steuern 6))							
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
1 337	— 576	226	802	761	350	411	— 75	336	179 043	1970
1 338	— 208	247	455	1 130	552	578	— 163	415	199 337	1971
2 009	— 512	284	796	1 497	746	751	— 238	513	226 557	1972
2 083	— 834	304	1 138	1 249	636	613	— 178	435	247 670	1973
2 609	— 890	391	1 281	1 719	928	791	— 262	529	271 832	1974
3 831	— 596	545	1 141	3 235	1 813	1 422	— 600	822	301 870	1975
3 597	— 745	514	1 259	2 852	1 588	1 264	— 466	798	337 364	1976
4 213	— 589	626	1 215	3 624	2 155	1 469	— 542	927	370 855	1977 p)
93	— 19	34	53	74	28	46	— 5	41	28 843	1970
147	— 7	32	39	140	54	86	— 40	46	31 363	1971
205	— 23	83	60	228	69	159	— 103	56	35 487	1972
73	— 13	184	171	86	36	50	— 6	44	38 332	1973
203	— 6	92	98	197	86	109	— 45	64	48 103	1974
555	— 26	63	89	529	221	308	— 207	101	56 461	1975
406	— 21	61	82	385	204	181	— 69	112	60 150	1976
350	— 48	116	68	398	225	173	— 97	76	66 762	1977 p)
666	— 145	204	349	521	248	273	— 42	231	58 224	1970
597	— 20	239	219	617	292	325	— 67	258	68 544	1971
728	— 33	279	312	695	326	369	— 79	290	81 252	1972
1 047	— 238	302	540	809	404	405	— 81	324	94 531	1973 8)
1 056	— 187	385	572	869	434	435	— 88	347	101 633	1973 8)
1 141	— 77	467	544	1 064	540	524	— 129	395	113 464	1974
1 184	— 133	576	443	1 317	672	645	— 200	445	126 510	1975
1 045	— 213	600	387	1 258	689	569	— 132	437	143 069	1976
1 227	— 233	644	411	1 460	873	587	— 126	461	162 366	1977 p)
400	— 77	27	104	323	139	184	— 77	107	50 609	1970
411	— 35	44	79	376	162	214	— 92	122	58 316	1971
452	— 13	71	58	465	193	272	— 123	149	69 507	1972
644	— 134	45	179	510	237	273	— 118	155	79 187	1973
653	— 133	57	190	520	231	289	— 120	169	88 879	1974
611	— 20	141	161	591	285	306	— 138	168	105 833	1975
682	— 64	89	153	618	280	338	— 152	186	119 355	1976
786	— 16	114	130	772	423	349	— 162	187	136 186	1977 p)
388	— 210	202	412	178	10	168	— 96	72	56 806	1970
387	— 186	280	466	201	9	192	— 95	97	58 788	1971
251	— 122	75	197	129	10	119	— 97	22	48 023	1972
459	— 341	80	421	118	11	107	— 81	26	53 052	1973
410	— 290	151	441	120	13	107	— 80	27	56 212	1974
438	— 260	176	436	178	19	159	— 123	36	62 864	1975
525	— 337	207	544	188	42	146	— 111	35	71 326	1976
570	— 343	301	644	227	53	174	— 141	33	81 260	1977 p)
175	— 78	43	121	97	47	50	— 14	36	7 935	1970
276	— 136	45	181	140	68	72	— 16	56	9 333	1971
374	— 181	60	241	193	99	98	— 26	72	11 349	1972
238	— 122	101	223	116	54	62	— 6	56	13 329	1973
304	— 138	137	275	166	80	86	— 24	62	14 449	1974
473	— 326	117	443	147	98	49	— 43	6	15 187	1975
513	— 275	127	402	238	108	130	— 28	102	16 185	1976
527	— 257	147	404	270	141	129	— 40	89	18 494	1977 p)
215	— 20	69	89	195	64	131	— 78	53	65 931	1970
255	— 39	60	99	216	78	138	— 76	62	71 041	1971
289	— 54	54	108	235	79	156	— 93	63	78 415	1972
346	— 123	59	182	223	90	133	— 71	62	85 414	1973
340	— 101	77	178	239	90	149	— 84	65	89 191	1974
436	— 129	72	201	307	126	181	— 99	82	94 144	1975
443	— 100	275	375	343	98	245	— 129	116	103 489	1976
490	— 110	158	268	380	126	254	— 151	103	110 443	1977 p)

stützung. — 4 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Grundstücke und Gebäude sowie auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und einschl. sonstige Steuern. — 5 Überschuß der Aufwendungen über die Erträge: —. — 6 Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Ver-

mögen. — 7 Einschl. Gewinnvortrag bzw. Verlustvortrag. — 8 Die Differenz zwischen den beiden Geschäftsjahren 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht der Kreditgenossenschaften bedingt. — p Vorläufig.

## Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute nach Bankengruppen

% des durchschnittlichen Geschäftsvolumens

Position	Zeit	Groß- banken 1)	Regio- nal- banken u. son- stige Kredit- banken 1)	Zwei- stellen- auslän- discher Banken	Privat- ban- kiers	Giro- zen- tralen 2)	Spar- kas- sen	Genos- sen- schaf- liche Zen- tral- banken 3)	Kredit- genos- sen- schaf- ten	Private Hypo- theken- banken	Öffent- lich- recht- liche Grund- kredit- anstal- ten	Teil- zah- lungs- kredit- insti- tute	Kredit- insti- tute mit Son- derauf- gaben	
Zinserträge 4)	1968	4,98	5,59	4,54	5,30	5,09	5,89	3,43	6,02	6,21	2,57	11,29	1,81	
	1969	5,62	6,16	6,79	6,41	5,48	6,11	5,23	6,48	6,33	3,03	11,91	2,68	
	1970	7,20	7,73	8,28	7,97	6,38	7,17	6,50	7,88	6,53	3,19	13,41	3,14	
	1971	6,24	6,91	6,67	6,67	6,28	7,06	6,17	7,58	6,68	3,29	13,11	4,00	
	1972	5,42	6,24	5,67	5,88	5,96	6,84	5,81	7,23	6,77	3,21	12,20	4,03	
	1973	7,74	8,65	8,36	8,76	7,20	8,07	7,41	8,76	7,25	3,37	13,43	4,55	
	1974	9,19	9,41	9,75	9,51	7,78	8,73	8,05	9,41	7,38	3,53	14,10	4,91	
	1975	7,37	7,29	6,76	6,94	7,00	7,79	6,91	8,00	7,54	3,93	12,94	4,76	
	1976	5,94	6,40	5,42	5,95	6,68	6,97	5,96	7,12	7,59	4,48	12,42	4,64	
	1977 p)	5,85	6,29	5,39	5,59	6,64	6,67	5,80	6,79	7,56	4,72	11,88	4,70	
	Zinsaufwendungen	1968	2,59	3,55	3,20	2,98	4,14	3,07	2,38	3,11	5,33	1,97	4,26	1,17
		1969	3,01	4,01	5,47	3,95	4,62	3,35	4,19	3,38	5,39	2,14	5,16	2,11
		1970	4,53	5,74	7,17	5,84	5,69	4,42	5,66	4,36	5,51	2,21	7,27	2,59
1971		3,78	5,01	5,38	4,82	5,50	4,25	5,12	4,26	5,73	2,36	6,20	3,41	
1972		3,12	4,32	4,12	3,98	5,15	3,89	4,62	3,93	5,88	2,19	5,09	3,46	
1973		5,68	7,00	6,68	6,96	6,46	5,09	6,55	5,24	6,18	2,22	8,00	3,95	
1974		6,12	7,24	8,32	7,16	7,00	5,54	7,04	5,74	6,38	2,45	8,14	4,29	
1975		4,14	4,96	5,20	4,49	6,13	4,38	5,44	4,42	6,73	2,94	5,60	4,07	
1976		3,30	4,26	4,15	3,82	5,82	3,73	4,73	3,74	6,80	3,44	4,59	3,96	
1977 p)		3,32	4,27	4,19	3,54	5,78	3,44	4,76	3,47	6,77	3,74	4,54	4,01	
Saldo der Zinserträge und -aufwendungen = Zinsüberschuß		1968	2,39	2,04	1,34	2,32	0,95	2,82	1,05	2,91	0,88	0,60	7,03	0,64
		1969	2,61	2,15	1,32	2,46	0,86	2,76	1,04	3,10	0,94	0,89	6,75	0,57
		1970	2,67	1,99	1,11	2,13	0,69	2,75	0,84	3,52	1,02	0,98	6,14	0,55
	1971	2,46	1,90	1,29	1,85	0,78	2,81	1,05	3,32	0,95	0,93	6,91	0,59	
	1972	2,30	1,92	1,55	1,90	0,81	2,95	1,19	3,30	0,89	1,02	7,11	0,57	
	1973	2,06	1,65	1,68	1,80	0,74	2,98	0,86	3,52	1,07	1,15	5,43	0,60	
	1974	3,07	2,17	1,43	2,35	0,78	3,19	1,01	3,67	1,00	1,08	5,96	0,62	
	1975	3,23	2,33	1,56	2,45	0,87	3,41	1,47	3,58	0,81	0,99	7,34	0,69	
	1976	2,64	2,14	1,27	2,13	0,86	3,24	1,23	3,38	0,79	1,04	7,83	0,68	
	1977 p)	2,53	2,02	1,20	2,05	0,86	3,23	1,04	3,32	0,79	0,98	7,34	0,69	
	Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen = Provisionsüberschuß	1968	0,93	0,59	0,36	0,95	0,10	0,15	0,13	0,37	0,09	— 0,04	0,21	0,02
		1969	0,90	0,57	0,40	0,96	0,11	0,15	0,14	0,36	0,08	— 0,04	0,14	0,07
		1970	0,76	0,50	0,35	0,75	0,11	0,16	0,14	0,35	0,06	— 0,08	0,11	0,08
1971		0,78	0,52	0,41	0,73	0,11	0,18	0,14	0,35	0,05	— 0,04	0,15	0,08	
1972		0,84	0,54	0,30	0,70	0,11	0,23	0,16	0,36	0,05	— 0,22	0,11	0,11	
1973		0,81	0,54	0,33	0,85	0,12	0,26	0,17	0,36	0,02	— 0,00	0,27	0,13	
1974		0,86	0,51	0,46	0,78	0,11	0,28	0,16	0,36	0,02	— 0,04	0,33	0,12	
1975		0,93	0,53	0,34	0,83	0,12	0,28	0,18	0,35	0,03	— 0,01	0,34	0,12	
1976		0,78	0,47	0,33	0,74	0,12	0,27	0,18	0,35	0,04	— 0,04	— 0,08	0,10	
1977 p)		0,72	0,44	0,44	0,70	0,12	0,27	0,18	0,34	0,03	— 0,02	— 0,06	0,12	
Verwaltungsaufwand 5)		1968	2,83	1,86	0,93	2,16	0,45	1,96	0,60	2,55	0,27	0,19	4,03	0,25
		1969	2,85	1,88	0,85	2,06	0,47	2,01	0,64	2,57	0,28	0,21	4,25	0,29
		1970	2,90	1,91	0,96	1,96	0,56	2,16	0,66	2,72	0,29	0,22	4,06	0,30
	1971	2,96	1,88	0,90	1,97	0,56	2,32	0,72	2,80	0,29	0,23	4,10	0,31	
	1972	2,88	1,84	0,94	1,90	0,51	2,29	0,77	2,76	0,29	0,28	3,93	0,31	
	1973	2,73	1,77	0,95	2,02	0,55	2,40	0,84	2,84	0,28	0,28	3,92	0,32	
	1974	3,16	1,90	0,98	2,28	0,55	2,51	0,75	3,03	0,29	0,31	4,19	0,36	
	1975	3,30	1,99	1,14	2,41	0,56	2,42	0,67	3,00	0,26	0,29	4,57	0,35	
	1976	2,86	1,86	1,16	2,35	0,61	2,44	0,74	3,00	0,26	0,26	4,58	0,35	
	1977 p)	2,64	1,79	1,21	2,25	0,57	2,36	0,69	2,90	0,24	0,26	4,43	0,37	
	darunter: Personalaufwand 6)	1968	1,90	1,29	0,51	1,40	0,32	1,31	0,38	1,49	0,17	0,15	2,29	0,18
		1969	1,95	1,26	0,47	1,34	0,32	1,36	0,41	1,51	0,17	0,16	2,31	0,20
		1970	2,01	1,30	0,52	1,29	0,39	1,48	0,44	1,63	0,18	0,17	2,22	0,20
1971		2,02	1,27	0,50	1,28	0,39	1,61	0,49	1,71	0,18	0,18	2,22	0,23	
1972		2,04	1,23	0,50	1,24	0,34	1,59	0,50	1,72	0,17	0,22	2,16	0,22	
1973		1,99	1,23	0,48	1,33	0,37	1,70	0,53	1,80	0,18	0,22	2,18	0,24	
1974		2,34	1,33	0,51	1,51	0,37	1,79	0,48	1,94	0,19	0,24	2,37	0,27	
1975		2,39	1,39	0,59	1,58	0,37	1,71	0,43	1,94	0,16	0,22	2,54	0,25	
1976		2,03	1,29	0,61	1,49	0,40	1,71	0,45	1,96	0,16	0,20	2,50	0,24	
1977 p)		1,90	1,23	0,61	1,49	0,38	1,64	0,42	1,88	0,15	0,19	2,38	0,24	
Betriebsergebnis		1968	0,49	0,77	0,77	1,11	0,60	1,01	0,58	0,73	0,70	0,37	3,21	0,41
		1969	0,66	0,84	0,87	1,36	0,50	0,90	0,54	0,89	0,74	0,64	2,64	0,35
		1970	0,53	0,58	0,50	0,92	0,24	0,75	0,32	1,15	0,79	0,68	2,20	0,33
	1971	0,28	0,54	0,80	0,61	0,33	0,67	0,47	0,87	0,71	0,66	2,96	0,36	
	1972	0,26	0,62	0,91	0,70	0,41	0,89	0,58	0,90	0,65	0,52	3,29	0,37	
	1973	0,14	0,42	1,06	0,63	0,31	0,84	0,19	1,04	0,81	0,67	1,78	0,41	
	1974	0,77	0,78	0,91	0,85	0,34	0,96	0,42	1,00	0,73	0,73	2,10	0,38	
	1975	0,86	0,87	0,76	0,87	0,43	1,27	0,98	0,93	0,58	0,69	3,11	0,46	
	1976	0,56	0,75	0,44	0,52	0,37	1,07	0,67	0,73	0,57	0,74	3,17	0,43	
	1977 p)	0,61	0,67	0,43	0,50	0,41	1,14	0,53	0,76	0,58	0,70	2,85	0,44	

1 Ab Geschäftsjahr 1976 umfaßt das als Bezugsgröße dienende durchschnittliche Geschäftsvolumen auch die Auslandsfilialen; vgl. hierzu Anm. 9 der Tabelle auf der Seite 27. — 2 Einschl. Deutsche Girozentrale. — 3 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 4 Zinsen und zinsähnliche Erträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie laufende Erträge aus

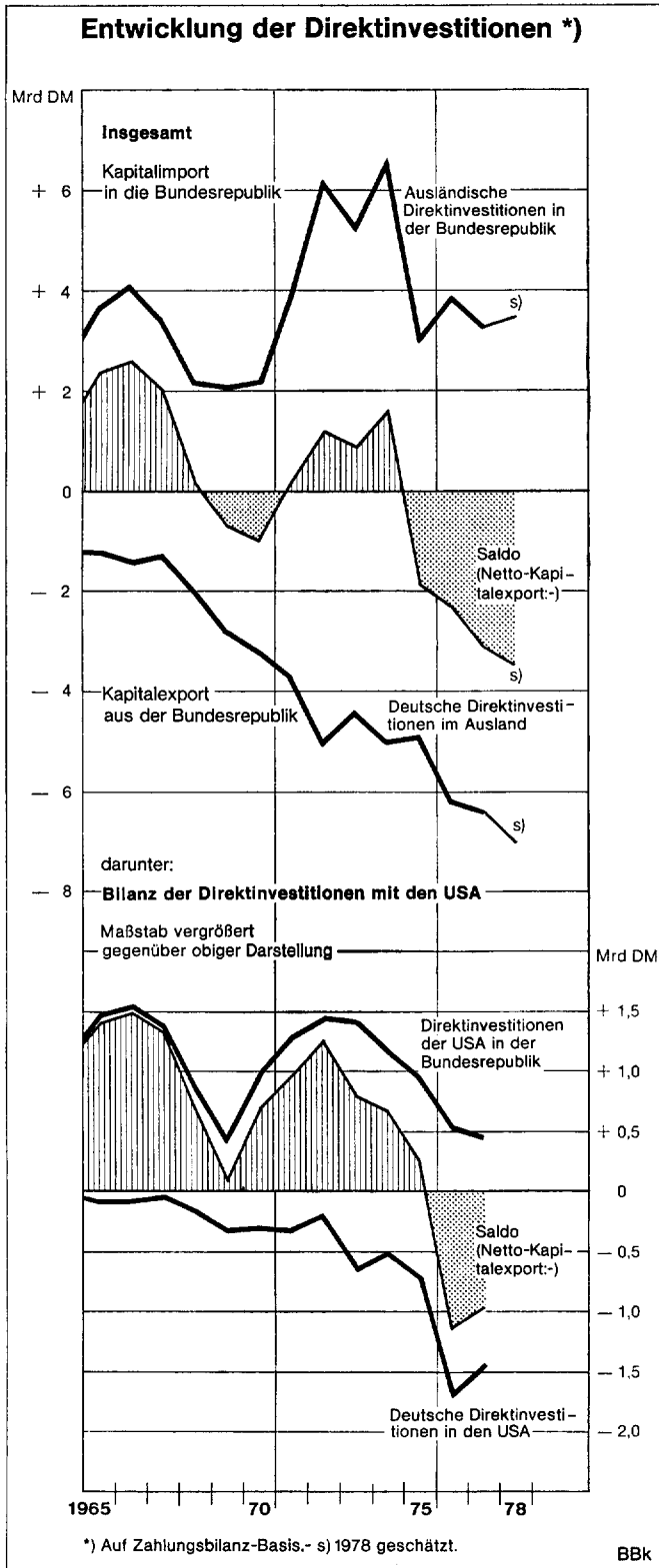
Wertpapieren (einschl. Schuldbuchforderungen) und Beteiligungen. — 5 Ohne Steuern vom Einkommen, vom Ertrag und vom Vermögen aber einschl. sonstige Steuern. — 6 Gehälter und Löhne, soziale Abgaben sowie Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# Umschwung in der Bilanz der Direktinvestitionen

Die anhaltende Aufwertung der D-Mark und das Kostengefälle zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland brachte ab 1975 eine deutliche Wende bei den durch Direktinvestitionen verursachten grenzüberschreitenden Kapitalbewegungen.<sup>1)</sup> Während in den Jahren 1972/74 die Kapitalimporte auf Grund ausländischer Direktinvestitionen in der Bundesrepublik die gleichzeitigen Kapalexporte auf Grund deutscher Direktinvestitionen im Ausland noch jährlich um gut 1 Mrd DM übertrafen hatten, wurden 1975 in diesem Bereich bereits fast 2 Mrd DM netto exportiert – ein Kapitalabfluß, der sich bis 1977 weiter (auf gut 3 Mrd DM im Jahr) erhöhte. Für den 1975 zu verzeichnenden Umschwung in der Bilanz der Direktinvestitionen mit dem Ausland war einmal der steigende Trend der deutschen Neuanlagen im Ausland und zum anderen der Rückgang der ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik maßgeblich. Netto-Abflüsse auf dem Gebiet der Direktinvestitionen entsprechen zwar durchaus der weltwirtschaftlichen Rolle der Bundesrepublik als der eines hochentwickelten Industrielandes, in dem die Wachstumsmöglichkeiten und die relative Ertragskraft des Kapitals abnehmen. Wenn sich diese Entwicklung in den letzten Jahren akzentuiert hat, so ist dies aber auch ein Zeichen dafür, daß die Bundesrepublik verglichen mit anderen Ländern für Auslandsinvestitionen zunehmend weniger attraktiv geworden ist. Das dürfte vor allem damit zusammenhängen, daß seit dem Übergang zu flexiblen Wechselkursen die frühere, einen künstlichen Standortvorteil darstellende Unterbewertung der D-Mark beseitigt worden ist. Soweit die DM-Aufwertung über das Preis- und Kostengefälle zum Ausland hinausging, wurde hieraus sogar ein Standortnachteil. Insbesondere liegen die Arbeitskosten in der Bundesrepublik heute im Vergleich zu wichtigen Industrieländern – berücksichtigt man die Wechselkursänderungen sowie die inzwischen erzielten Produktivitätsfortschritte – wesentlich höher als zu Anfang der siebziger Jahre. Auch wenn die Lohnkosten keineswegs der einzige für eine Direktinvestition relevante Faktor sind, so wirken doch solche Verschiebungen in den Kostenrelationen zumindest als „Katalysator“ von Investitionen, die ohne diese Datenänderung nicht realisierbar gewesen wären. Die Aufwertung der D-Mark verbilligte zudem für deutsche Investoren den Erwerb von Unternehmen im Ausland, wie sie umgekehrt für ausländische Investoren das Engagement in der Bundesrepublik verteuerte.

Im folgenden wird auf die neueren Tendenzen auf dem Gebiet der Direktinvestitionen im einzelnen ausführlich eingegangen. Die Analyse stützt sich dabei in erster Linie auf die im Rahmen der Zahlungsbilanzstatistik erhobenen Angaben; es handelt sich also um Transaktionswerte, die zwar Aufschluß über die kürzerfristige Entwicklung des investierten Kapitals geben können, eine Fortschreibung des Bestands an solchen Vermögenswerten im Ausland und der ausländischen Anlagen im Inland aber kaum erlauben. Um die Bestände genauer zu erfassen, wurde 1976 eine zusätzliche Meldepflicht

<sup>1</sup> Als Direktinvestitionen werden nach international üblicher Abgrenzung Kapitalanlagen im Ausland (bzw. des Auslands im Inland) verstanden, die mit einem unmittelbaren Einfluß auf die Geschäftstätigkeit des kapitalnehmenden Unternehmens verbunden sind. Statistisch werden solche Transaktionen einmal in der Zahlungsbilanz erfaßt, wobei geschätzte reinvestierte Gewinne hinzugerechnet werden. Zum anderen sind Direktinvestitionen als „Vermögensanlagen Gebietsansässiger in fremden Wirt-



über Vermögensanlagen eingeführt, aus der Ergebnisse erst im nächsten Jahr verfügbar sein werden.

### Deutsche Direktinvestitionen im Ausland

Die in der Zahlungsbilanz ausgewiesenen Direktinvestitionen (einschl. reinvestierter Gewinne) der deutschen

schaftsgebieten" sowie als „Vermögensanlagen Gebietsfremder im Wirtschaftsgebiet" gesondert meldepflichtig. Wegen unterschiedlicher Erfassungsmethoden und Abgrenzungen ergeben sich zwischen beiden statistischen Quellen teilweise beträchtliche Diskrepanzen.

Firmen im Ausland sind in den letzten Jahren beträchtlich gestiegen; in den Jahren 1975 bis 1977 lagen sie mit insgesamt 17 1/2 Mrd DM um gut ein Fünftel höher als im vorangegangenen Dreijahresabschnitt 1972 bis 1974, in dem sie insgesamt 14 1/4 Mrd DM ausgemacht hatten. Damit haben die Direktinvestitionen der deutschen Wirtschaft gemessen an den inländischen Anlageinvestitionen (ohne Investitionen des Staates und im Wohnungsbau) längerfristig betrachtet spürbar an Bedeutung gewonnen. Hatte ihr Anteil zu Anfang der 70er Jahre noch bei etwa 3 1/2 % gelegen, so stieg er – nicht zuletzt auch wegen der nachlassenden Investitionsneigung im Inland – in den Jahren 1975/77 auf etwa 4 1/2 % (siehe auch die Tabelle auf S. 34). In Anbetracht der veränderten weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist diese Entwicklung keineswegs erstaunlich, zumal es sich nicht um einen neuen Trend handelt. Die deutschen Direktinvestitionen im Ausland weisen nämlich bereits seit gut einem Jahrzehnt relativ kontinuierlich nach oben, nicht zuletzt wohl auch wegen eines gewissen „Nachholbedarfs“ der deutschen Wirtschaft an Auslandsniederlassungen. International betrachtet ist der akkumulierte Bestand deutscher Direktinvestitionen im Ausland vermutlich auch heute immer noch relativ gering, da das produktive Auslandsvermögen unserer Wirtschaft im zweiten Weltkrieg weitgehend verloren ging. Zunächst hatten jedoch die deutschen Exporteure in der Zeit der Unterbewertung der D-Mark sich an die Preise ihrer Konkurrenten auf dem Weltmarkt anpassen können und Exporterfolge auch ohne „Stützpunkte“ im Ausland erzielt. Je mehr aber die heimischen Produktionskosten stiegen und deutsche Produkte für ausländische Abnehmer auch wegen der DM-Aufwertung teurer wurden, desto schwieriger wurde es für deutsche Unternehmen, ihre Marktanteile im Ausland auszuweiten oder – wie gegenwärtig – auch nur zu halten. Die verschlechterte preisliche Wettbewerbsfähigkeit erforderte vor allem zusätzliche Vertriebsanstrengungen, die Investitionen im Ausland notwendig machten. Ohne Investitionen im Vertriebs- und Servicesystem ist zudem eine kontinuierliche Versorgung ausländischer Absatzmärkte schwierig, sobald das Absatzvolumen eine gewisse Größenordnung überschreitet. Dies gilt besonders beim Export technisch hochwertiger Produkte. Direktinvestitionen im Ausland können ferner für große Firmen unausweichlich werden, wenn der Inlandsmarkt für ihre Erzeugnisse nicht mehr genügend Wachstumsspielraum bietet. Auch Bemühungen um Diversifikationen dürften in den letzten Jahren häufig zum Erwerb von Auslandsbeteiligungen geführt haben.

Die erhebliche Zunahme der deutschen Direktinvestitionen im Ausland war nicht zuletzt auf die erhöhten Kapitalanlagen in den USA zurückzuführen – einem Land, demgegenüber sich die Kostenrelationen im Zuge der Abwertung des Dollars drastisch verschoben haben. Von den gesamten Direktinvestitionen (hier ohne die regional nicht aufteilbaren reinvestierten Gewinne) entfielen in

<b>Deutsche Direktinvestitionen im Ausland nach Anlageländern (Netto-Kapitalexport)</b>				
Ländergruppe/Land	1975 bis 1977		1972 bis 1974	
	Mio DM	%	Mio DM	%
Industrielländer	10 559	76,4	8 053	70,6
EG-Mitgliedsländer	4 733	34,2	4 539	39,8
darunter:				
Frankreich	1 345	9,7	1 546	13,5
Belgien/Luxemburg	1 319	9,5	910	8,0
Niederlande	855	6,2	1 265	11,1
Großbritannien	786	5,7	422	3,7
Italien	267	1,9	317	2,8
Irland, Rep.	69	0,5	31	0,3
Übrige europäische Industrielländer	994	7,2	1 629	14,3
darunter:				
Schweiz	591	4,3	1 127	9,9
Österreich	325	2,4	251	2,2
Außereuropäische Industrielländer	4 832	35,0	1 884	16,5
darunter:				
USA	3 826	27,7	1 344	11,8
Kanada	735	5,3	247	2,2
Entwicklungsländer (ohne OPEC-Länder)	3 014	21,8	3 189	27,9
Europäische Entwicklungsländer 1)	545	3,9	1 933	16,9
darunter:				
Spanien 1)	275	2,0	1 804	15,8
Außereuropäische Entwicklungsländer	2 469	17,9	1 256	11,0
darunter:				
Entwicklungsländer in Amerika	2 041	14,8	799	7,0
darunter:				
Brasilien	1 315	9,5	702	6,2
OPEC-Länder	244	1,8	168	1,5
Staatshandelsländer	3	0,0	6	0,0
Regional aufteilbar	13 821	100	11 414	100
Regional nicht aufteilbar 2)	3 710	.	2 950	.
Alle Länder	17 531	.	14 364	.

1 Einschl. Kanarische Inseln. – 2 Hierbei handelt es sich überwiegend um Schätzungen reinvestierter Gewinne, die sich regional nicht zuordnen lassen.  
Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

den drei Jahren von 1975 bis 1977 allein 3,8 Mrd DM (also gut ein Viertel) auf Anlagen in den USA, während diese in den drei Jahren zuvor erst 1,3 Mrd DM betragen hatten. Die USA sind damit das bei weitem wichtigste Anlageland für deutsche Direktinvestitionen geworden. (Bei gleichzeitig zurückgehenden Neuanlagen amerikanischer Firmen in der Bundesrepublik Deutschland überwiegen nunmehr deutlich die von deutschen Unternehmen in den USA vorgenommenen Investitionen).

Neben den USA konzentrieren sich die deutschen Direktinvestitionen in den letzten Jahren unverändert auf eine relativ kleine Zahl von Industrieländern und einige fortgeschrittene Entwicklungsländer. Die EG-Mitgliedsstaaten waren dabei, nach den außereuropäischen Industrieländern, die wichtigste Ländergruppe. Die Investitionssumme war hier aber von 1975 bis 1977 mit 4,7 Mrd DM nicht wesentlich höher als in den vorher-

gehenden drei Jahren (4,5 Mrd DM), so daß der Anteil der EG-Länder – relativ gesehen – merklich zurückgegangen ist (von 40 % auf 34 %). Im Bereich der EG wurde von deutschen Firmen vor allem in den Benelux-Ländern und in Frankreich investiert, was wohl vor allem durch die besonders enge Außenhandelsverflechtung der Bundesrepublik Deutschland mit diesen Ländern zu erklären ist. Bei den Investitionen in Belgien/Luxemburg schlugen freilich auch Kapitalanlagen der deutschen Banken bei ihren ausländischen Tochterinstituten stärker zu Buche. Unter den übrigen europäischen Industrieländern ist die Schweiz bei weitem das wichtigste Anlageland; die hier getätigten Investitionen dürften allerdings zu einem großen Teil über Holding-Gesellschaften anderen Ländern zugutekommen. In den Entwicklungsländern wurde in den letzten Jahren relativ weniger investiert; insbesondere in Spanien als dem wichtigsten Anlageland unter den europäischen Entwicklungsländern sind die Investitionen stark (auf nur noch 0,3 Mrd DM) zurückgegangen, nachdem in Spanien von 1972 bis 1974 noch insgesamt 1,8 Mrd DM (16 %) investiert worden waren. Hier dürfte neben der zeitweilig recht großen politischen Unsicherheit auch das Auslaufen der steuerlichen Begünstigung von Direktinvestitionen im Fremdenverkehrsgewerbe<sup>2)</sup> eine Rolle gespielt haben. Beträchtlich erhöht – nämlich von insgesamt 1,3 Mrd DM auf 2,5 Mrd DM (18 %) – haben sich dagegen die in den außereuropäischen Entwicklungsländern angelegten Mittel. Rund die Hälfte davon entfällt auf Brasilien, dessen Bedeutung als Anlageland damit weiter gewachsen ist. In allen übrigen außereuropäischen Entwicklungsländern wurden in den letzten Jahren – trotz einer besonderen steuerlichen Förderung der Anlagen in diesen Ländern – insgesamt nur 1,2 Mrd DM investiert (8 %). Dieses Ergebnis ist ein Indiz für die Einschätzung des dortigen Investitionsklimas, das potentielle deutsche Investoren offenbar davon abhält, die niedrigen Löhne zur Belieferung der Bundesrepublik oder dritter Märkte zu nutzen.

Die Aufteilung nach der Branchenzugehörigkeit des deutschen Investors zeigt, daß der bereits recht hohe Anteil der Industrie an den Direktinvestitionen in den letzten Jahren von knapp zwei Drittel auf reichlich drei Viertel gestiegen ist (siehe Tabelle auf S. 34).<sup>3)</sup> Zudem wurden die Investitionen im Ausland von relativ wenigen inländischen Industriezweigen vorgenommen. An der Spitze steht mit gut 14 % nach wie vor die chemische Industrie, die seit jeher stark im Ausland engagiert ist. An zweiter Stelle folgen Investitionen des Erdöl- und Erdgassektors, die im Gefolge der Ölkrise stark (auf nunmehr fast 13 %) gestiegen sind; diese letztlich der Rohstoffbeschaffung dienenden Investitionen kommen freilich den Entwicklungsländern kaum zugute. Der etwas erhöhte Anteil der Elektrotechnik und Elektronik von derzeit rd. 11 % dürfte auch mit der Verlagerung lohnintensiver Fertigungszweige ins Ausland zusammenhängen. Deutsche Unternehmen der Eisen- und Stahlerzeugung beteiligten sich ebenfalls in steigendem Maße im Ausland,

2 Nach dem Entwicklungsländer-Steuergesetz, das auf das Ende 1973 ausgelaufene Entwicklungshilfe-Steuergesetz folgte, sind Direktinvestitionen im Fremdenverkehrsbereich von den steuerlichen Vergünstigungen dieses Gesetzes ausgeschlossen.

3 Zur Erfassung der Branchenstruktur wurden die Meldungen über „Vermögensanlagen Gebietsansässiger in fremden Wirtschaftsgebieten“ herangezogen, da aus der Zahlungsbilanzstatistik keine Branchenangaben verfügbar sind.

34 da sie bei zunehmender Konzentration auf höherwertige Produkte im Inland verstärkt Halbfabrikate importieren (jedenfalls kommt man zu diesem Ergebnis, wenn man den Zusammenschluß einer deutschen und einer niederländischen Firma ausschaltet, der die Zahlen der Jahre 1972/74 stark erhöht hatte.) Der Maschinenbau, der sich bei Standardmaschinen mit einer starken Auslandskonkurrenz konfrontiert sieht, weist bei den Auslandsinvestitionen ebenfalls eine leicht steigende Tendenz auf. Vergleichsweise gering sind die Auslandsinvestitionen aller anderen Industriezweige, insbesondere auch jener, die – wie die Textil-, Bekleidungs und Schuhindustrie – als besonders wechselkursempfindlich angesehen werden. Der starke Rückgang des Engagements im Dienstleistungsbereich von gut einem Drittel auf nur noch ein Fünftel der deutschen Direktinvestitionen hängt vor allem damit zusammen, daß – nachdem die steuerliche Förderung der Tourismusinvestitionen entfallen ist – auf diesem Gebiet per Saldo keine Neuinvestitionen mehr vorgenommen worden sind. Mit 13% unverändert stark partizipierten weiterhin die Kreditinstitute und die Versicherungen an den Direktinvestitionen. Einmal zieht das wachsende Auslandsengagement der deutschen Industrie auch eine verstärkte Aktivität der deutschen Banken nach sich (so z. B. im Falle der deutschen Bankniederlassungen in den USA); zum anderen erfordert die zunehmende Einschaltung der deutschen Banken in das internationale Kreditgeschäft bei ihren am Euromarkt tätigen Tochterbanken sowie ihren Auslandsfilialen eine steigende Kapitalausstattung.

Investitionstätigkeit der deutschen Wirtschaft im Inland und Ausland			
Jahr	Investitionen im Inland 1)	Direktinvestitionen im Ausland	Direktinvestitionen im Ausland in % der Investitionen im Inland
	Mrd DM		
1966	66,1	1,4	2,2
1967	59,1	1,3	2,3
1968	62,0	2,0	3,2
1969	77,0	2,8	3,6
1970	98,2	3,2	3,3
1971	111,2	3,7	3,3
1972	113,7	5,0	4,4
1973	117,7	4,4	3,8
1974	111,2	5,0	4,5
1975	115,0	4,9	4,3
1976	127,1	6,2	4,9
1977	139,4	6,4	4,6

1 Brutto-Anlageinvestitionen ohne Staat und Wohnungsbau.

Vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktorentwicklung, der gedämpften Investitionsneigung und der stagnierenden Beschäftigung in der Bundesrepublik werden die Auslandsinvestitionen der deutschen Wirtschaft oft kritisch betrachtet. Insbesondere wird befürchtet, daß Arbeitsplätze im Inland verloren gehen, weil Exportmärkte oder der deutsche Markt nicht mehr vom Inland aus beliefert bzw. Teilfertigungen ins Ausland verlegt werden. Mit letzter Sicherheit lassen sich solche Befürchtungen zwar nicht widerlegen, doch spricht allein schon die immer noch geringe Bedeutung der Direktinvestitionen im Rahmen der gesamten Kapitalbildung dafür, daß es sich hier nicht um ins Gewicht fallende Größenordnungen handeln kann. Es kommt hinzu, daß viele Direktinvestitionen nicht vorgenommen werden, um Inlandsproduktion ins Ausland zu verlagern, sondern um den Auslandsabsatz der inländischen Produktion zu sichern. In erster Linie gilt dies für Investitionen im Vertriebs- und Servicenetz. Auch die Investitionen des Dienstleistungsbereichs, insbesondere der Banken und Versicherungen, kann man überwiegend zu den exportfördernden Direktinvestitionen rechnen. In anderen Fällen mag die Errichtung von ausländischen Produktionsstätten – einzelwirtschaftlich gesehen – letztlich zu einem Rückgang der Exporte führen, doch werden bei solchen Produktionsverlagerungen in der Aufbauphase der ausländischen Produktionsstätte zusätzliche Lieferungen von Ausrüstungsgütern aus der Bundesrepublik ausgelöst, da in der Regel die bei der Muttergesellschaft entwickelte Technologie übernommen wird. Später kann es ebenfalls zu zusätzlichen Bezügen von Ausrüstungsgütern kommen, wenn ein Ersatz- oder Erweiterungsbedarf auftritt. Höhere Exporte können auch dadurch hervorgerufen werden, daß bestimmte spezialisierte Vorprodukte im Ausland überhaupt nicht oder nicht in der benötigten Qualität erhältlich sind. Daneben wird die Marktposition des deutschen Exports ganz allgemein durch eine wach-

Branchenstruktur der Direktinvestitionen				
In % der Netto-Anlagen im jeweiligen Zeitraum				
Sektor bzw. Wirtschaftszweig im Inland	Deutsche Direktinvestitionen im Ausland		Ausländische Direktinvestitionen im Inland	
	1975/77	1972/74	1975/77	1972/74
Industrie	77,2	62,6	59,9	61,7
darunter:				
Chemische Industrie	14,4	13,1	6,9	2,2
Erdöl- und Erdgasgewinnung, Mineralölverarbeitung	12,6	3,7	6,2	3,8
Elektrotechnik und Elektronik	11,3	8,7	10,4	13,8
Maschinenbau	8,9	7,5	9,5	3,0
Eisen- und Stahlherzeugung	7,5	11,3	2,6	13,0
Straßenfahrzeugbau	4,6	3,7	7,4	2,1
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	1,6	3,5	0,7	4,6
Dienstleistungsbereich	21,2	35,6	39,9	37,8
darunter:				
Kreditinstitute und Versicherungen	13,1	13,8	21,5	10,7
Beteiligungsgesellschaften	0,2	1,5	11,1	17,2
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	1) x	7,8	0,9	0,9
Sonstige Sektoren	1,6	1,8	0,2	0,5

1 Ausweis nicht sinnvoll, da negativ.  
Quelle: Meldungen über Vermögensanlagen Gebietsansässiger in fremden Wirtschaftsgebieten bzw. Vermögensanlagen Gebietsfremder im Wirtschaftsgebiet.

sende Auslandspräsenz gestärkt; denn die größere Marktnähe ist für das exportierende Unternehmen ein wichtiger Wettbewerbsfaktor, und außerdem ist mit der Auslandspräsenz für das Unternehmen ein Werbeeffekt verbunden. Häufig sind Direktinvestitionen im Ausland unerlässlich, um die Rohstoffversorgung der deutschen Wirtschaft zu sichern oder Handelshemmnisse zu überwinden. Insgesamt könnten allerdings die deutschen Direktinvestitionen im Ausland letztlich dazu führen, daß der deutsche Export von Waren nicht mehr so stark wächst wie bis vor wenigen Jahren, wie die Tendenz zu einem leichten Abbau des Exportüberschusses dem Volumen nach zeigt. Das Vordringen deutscher Direktinvestitionen im Ausland ist ein gewisses Substitut hierfür, das durchaus dem Sinn der internationalen Arbeitsteilung entspricht, die von einem hochentwickelten und eher etwas über-industrialisierten Land tendenziell eine stärkere Ausfuhr von Kapital und Technologie erfordert.

#### Ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik

Der kontinuierlichen Zunahme der Direktinvestitionen deutscher Firmen im Ausland stand in den letzten Jahren ein beträchtlicher Rückgang der ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik gegenüber. In den Jahren 1975 bis 1977 hat das Ausland nur noch 10 ¼ Mrd DM in der Bundesrepublik investiert, während die Direktinvestitionen in den drei vorangegangenen Jahren mit 18 Mrd DM fast doppelt so hoch ausgefallen waren. Freilich unterlagen die ausländischen Direktinvestitionen im Inland in dieser Zeit auch starken konjunkturellen Einflüssen. So dürfte in den frühen siebziger Jahren insbesondere der Boom in der Bundesrepublik sowie die in der Spätphase des Bretton-Woods-Systems noch bestehende Unterbewertung der D-Mark zu einer forcierten Investitionstätigkeit des Auslands in Deutschland geführt haben. Von 1975 an ließen die Rezession sowie die geringere Attraktivität der Bundesrepublik als industrieller Standort die ausländischen Direktinvestitionen erheblich zurückgehen. Faktoren, die in den letzten Jahren zu der allgemeinen Investitionsschwäche in der Bundesrepublik beigetragen haben, dürften auch die Direktinvestitionen des Auslands beeinträchtigt haben. Neben einer verbreiteten Ertragsschwäche sind hier außerdem die administrativen Investitionshemmnisse zu nennen. Die damit verbundenen Schwierigkeiten und Kostenerhöhungen bei Investitionsprojekten haben sicherlich manchen ausländischen Investor, der ebensogut in seinem Heimatland oder in einem Drittland investieren kann, entmutigt. Der starke Kostenanstieg dürfte außerdem bei den in der Bundesrepublik tätigen ausländischen Firmen dazu beigetragen haben, den Schwerpunkt der Aktivitäten in andere Länder zu verlagern – vor allem dann, wenn die Produktion der hiesigen Tochtergesellschaften ohnehin für den Absatz auf anderen Märkten bestimmt war. Gelegentlich mag es auch zu einem völligen Abbau des Engagements gekommen sein. Schließlich spielte für die Zurückhaltung der ausländischen Investoren ebenfalls eine

#### Ausländische Direktinvestitionen in der Bundesrepublik nach Herkunftsländern (Netto-Kapitalimport)

Ländergruppe/Land	1975 bis 1977		1972 bis 1974	
	Mio DM	%	Mio DM	%
Industrielländer	6 723	92,5	12 563	87,8
EG-Mitgliedsländer	3 109	42,8	5 224	36,5
darunter:				
Niederlande	1 174	16,2	2 489	17,4
Großbritannien	898	12,4	1 073	7,5
Frankreich	708	9,7	650	4,5
Belgien/Luxemburg	227	3,1	784	5,5
Italien	30	0,4	159	1,1
Übrige europäische Industrielländer	1 051	14,5	2 497	17,5
darunter:				
Schweiz	763	10,5	2 025	14,1
Außereuropäische Industrielländer	2 564	35,3	4 841	33,8
darunter:				
USA	1 965	27,0	4 058	28,4
Japan	510	7,0	563	3,9
Entwicklungsländer (ohne OPEC-Länder)	316	4,3	480	3,4
Europäische Entwicklungsländer	7	0,0	57	0,4
Außereuropäische Entwicklungsländer	309	4,3	422	3,0
OPEC-Länder	180	2,5	1 193	8,3
Staatshandelsländer	48	0,7	70	0,5
Regional aufteilbar	7 268	100	14 305	100
Regional nicht aufteilbar 1)	3 019	-	3 771	-
Alle Länder	10 287	-	18 076	-

1 Hierbei handelt es sich überwiegend um Schätzungen reinvestierter Gewinne, die sich regional nicht zuordnen lassen. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Rolle, daß der Anteil des ausländischen Kapitals in bestimmten Industriezweigen bereits recht hoch ist und zudem – anders als bei den deutschen Direktinvestitionen – kein genereller „Nachholbedarf“ an absatzfördernden Direktinvestitionen besteht.

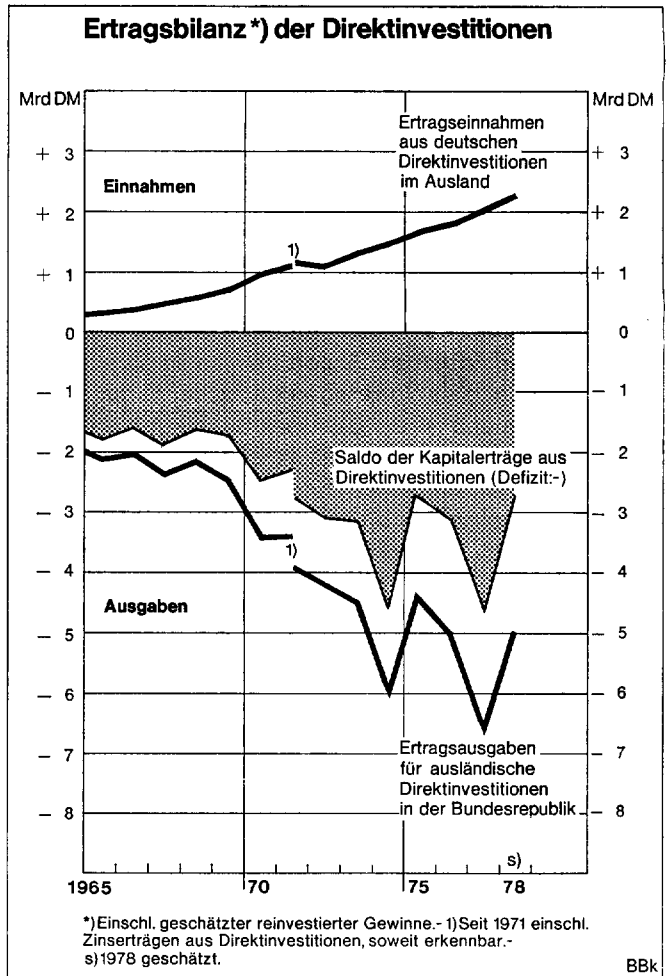
An dem erheblichen Rückgang der ausländischen Direktinvestitionen – um fast 8 Mrd DM im Vergleich der Jahre 1975 bis 1977 mit dem vorangegangenen Dreijahresabschnitt – waren insbesondere amerikanische Investoren beteiligt; in der letzten Dreijahresperiode haben sie mit insgesamt 2 Mrd DM nur noch halb so viel in der Bundesrepublik investiert wie von 1972 bis 1974, und zwar wohl aus denselben Gründen, die andererseits deutsche Investoren zu verstärkten Direktinvestitionen in den USA anreizen. Trotzdem bestreiten die US-Investoren nach wie vor gut ein Viertel der gesamten ausländischen Direktinvestitionen. Neben den USA spielten die Niederlande und Großbritannien, wo große multinationale Firmen domizilieren, als Investoren in Deutschland eine wichtige Rolle; aus diesen beiden Ländern kam von 1975 bis 1977 ein weiteres Viertel der gesamten ausländischen Direktinvestitionen. Dabei haben vor allem die Holländer ihr Neuengagement stark vermindert (auf 1,2 Mrd DM, d. h. auf nur noch halb so viel wie 1972 bis 1974). Noch mehr – nämlich etwa auf ein Drittel oder ¾ Mrd DM –

36 verminderte sich der Mittelzufluß aus der Schweiz, die als Sitzland zahlreicher Holding-Gesellschaften immer ein wichtiges Herkunftsland für Direktinvestitionen war. Von den OPEC-Ländern wurde in den letzten Jahren ebenfalls nur noch wenig in der Bundesrepublik investiert, nachdem sie während der Jahre 1972/74 einige größere Anlagen getätigt hatten. (Dies gilt jedenfalls für die von diesen Ländern direkt vorgenommenen Kapitalanlagen; Transaktionen über Holdinggesellschaften in Drittländern lassen sich regional nicht weiter aufgliedern, doch sind auch diese – wie erwähnt – insgesamt wohl zurückgegangen.)

In den Jahren 1975/77 wurden erneut fast zwei Drittel der ausländischen Direktinvestitionen in der Industrie getätigt, und zwar mit Schwerpunkt in der Elektrotechnik und Elektronik, deren Bedeutung als Investitionsbereich freilich zuletzt etwas (auf gut 10%) zurückgegangen ist. Dagegen hat der Maschinenbau ebenso wie die Chemie als Anlagebranche erheblich an Bedeutung gewonnen; in beiden Industriezweigen wurde in den letzten Jahren relativ gesehen mehr als dreimal soviel investiert wie in den Jahren 1972/74. In der Erdöl- und Erdgasgewinnung (einschl. Mineralölverarbeitung) wurde seitens des Auslands im Gefolge der Ölkrise ebenfalls mehr investiert. Auch der Straßenfahrzeugbau hat mit 7 1/2 % verstärkt an den ausländischen Direktinvestitionen partizipiert, doch spielten hier als Sonderfaktor einmalige Anlagen von OPEC-Ländern eine Rolle; insgesamt sind die schon seit Jahrzehnten bestehenden Tochtergesellschaften der amerikanischen Automobilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland viel weniger auf Kapitalzuführungen der Mütter angewiesen als die „jüngeren“, z. T. in der Aufbauphase befindlichen deutschen Tochtergesellschaften im Ausland. Ein gutes Drittel (40%) der ausländischen Direktinvestitionen entfällt noch immer auf den Dienstleistungssektor. Hier sind vor allem Finanzinstitute und Beteiligungsgesellschaften von Bedeutung. Während sich die Anlagen in Beteiligungsgesellschaften branchenmäßig nicht weiter aufschlüsseln lassen, hängt der steigende Anteil der Kreditinstitute offenkundig mit der anhaltenden Expansion des Geschäftsvolumens der Zweigstellen und Tochtergesellschaften ausländischer Banken in der Bundesrepublik zusammen.

### Ertragsbilanz der Direktinvestitionen

Das produktive deutsche Auslandsvermögen trägt auf verschiedene Weise zur Erhaltung des in der Bundesrepublik erreichten Einkommensniveaus und zum weiteren Wachstum bei: Einmal kann sich die deutsche Wirtschaft, gestützt auf einen solchen Bestand an Direktinvestitionen, im internationalen Wettbewerb sowohl auf ihren Absatz- als auch auf ihren Beschaffungsmärkten besser behaupten. Neben solchen kaum quantifizierbaren Effekten schlagen sich aber Direktinvestitionen nach Beendigung ihrer Aufbauphase auch direkt in zunehmenden Kapitalerträgen aus dem Ausland nieder und erhöhen damit das Volkseinkommen. Bisher blie-



ben allerdings die Ertragseinnahmen der Bundesrepublik hinter den entsprechenden Ausgaben zurück, zumal der Bestand an deutschen Direktinvestitionen im Ausland vermutlich noch nicht so hoch wie der an ausländischen Direktinvestitionen in der Bundesrepublik ist. So standen den deutschen Erträgen aus Direktinvestitionen (einschließlich der reinvestierten Gewinne) von fast 2 Mrd DM im Durchschnitt der Jahre 1975/77 Erträge des Auslands von 5 1/4 Mrd DM gegenüber (siehe auch das obenstehende Schaubild). Zwar wird die Bundesrepublik noch auf absehbare Zeit ein Defizit in der Ertragsbilanz der Direktinvestitionen aufweisen, doch dürfte sich das Minus allmählich verringern. Insbesondere werden die Ertragseinnahmen aus deutschen Direktinvestitionen im Ausland zunehmen, da nicht nur der „Reifegrad“ dieser Kapitalanlagen laufend steigt, sondern auch ihr Bestand weiter stark wächst. So waren in den ersten acht Monaten d. J. die deutschen Anlagen im Ausland mit rd. 4 1/2 Mrd DM erneut höher als in der vergleichbaren Vorjahrszeit; sie übertrafen weiterhin die gleichzeitigen ausländischen Investitionen in der Bundesrepublik (2 1/2 Mrd DM) beträchtlich. Voraussichtlich werden die deutschen Direktinvestitionen im Ausland sowohl im Rahmen der gesamten Kapitalbildung als auch für die Erwirtschaftung von Kapitalerträgen weiter an Bedeutung gewinnen.



**Tabellenanhang zu dem Aufsatz  
„Einkommen sowie Investitionen  
und ihre Finanzierung  
im ersten Halbjahr 1978“**

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1975 P)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	165,06	105,87	59,19	40,92	40,17	0,75	
2. Abschreibungen	—	109,60	86,29	23,31	5,74	5,60	0,14	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	55,46	19,58	35,88	35,18	34,57	0,61	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	96,35	20,85	8,39	12,46	-24,29	-22,48	- 1,81	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	113,06	-13,07	- 1,40	-11,67	- 7,47	- 3,94	- 3,53	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,73	37,48	13,35	24,13	6,02	4,08	1,94	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	-25,44	- 3,56	- 3,56	—	-22,84	-22,62	- 0,22	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	65,22	16,66	16,80	- 0,14	0,07	3,30	- 3,23	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	9,21	13,18	13,32	- 0,14	0,57	0,52	0,05	
b) Termingelder 7)	- 9,95	2,28	2,28	—	- 0,67	2,80	- 3,47	
c) Spareinlagen	65,96	1,20	1,20	—	0,17	- 0,02	0,19	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,88	0,23	0,23	—	0,15	0,15	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	15,27	0,93	0,93	—	0,11	0,11	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	- 0,32	- 0,36	- 0,36	—	- 2,14	- 0,01	- 2,12	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	8,67	2,01	2,01	—	0,01	- 0,09	0,10	
6. Erwerb von Aktien	1,58	3,12	3,12	—	0,60	0,60	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	6,52	7,15	7,15	—	6,46	5,86	0,60	
a) an inländische Sektoren 9)	6,52	0,27	0,27	—	6,20	5,60	0,60	
b) an das Ausland	—	6,88	6,88	—	0,26	0,26	—	
darunter: Handelskredite	—	2,30	2,30	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,20	—	a) —	2,45	4,75	
Summe	103,81	a) 29,73	30,07	- 0,14	a) 5,27	12,37	0,09	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,15	0,15	—	6,95	6,95	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	- 0,85	- 0,85	—	13,70	13,70	—	
6. Emission von Aktien	—	4,11	4,08	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	0,95	- 9,74	- 9,22	- 0,52	1,73	1,67	0,06	
9. Längerfristige Bankkredite	6,16	36,09	21,28	14,81	37,33	37,33	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	5,67	- 0,41	6,08	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,09	4,99	3,00	1,99	1,06	1,06	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,27	23,92	23,23	0,69	3,92	3,92	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,27	11,62	10,93	0,69	—	—	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	12,30	12,30	—	3,92	3,92	—	
darunter: Handelskredite	—	6,36	6,36	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,20	a) —	4,75	2,45	
Summe	7,46	a) 64,34	41,26	23,28	a) 64,74	69,42	2,51	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	96,35	-34,60	-11,18	-23,42	-59,47	-57,05	- 2,42	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversicherungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
										A
205,98	—	205,98	3,89	.	.	0,14	1,23	5,26	211,24	I
115,34	—	115,34	1,19	.	.	0,06	0,44	1,69	117,03	1
90,64	—	90,64	2,70	.	.	0,08	0,79	3,57	94,21	2
92,91	—10,22	82,69	9,02	.	.	0,87	1,63	11,52	94,21	3
92,52	—11,02	81,50	9,46	.	.	0,87	2,38	12,71	94,21	II
52,23	0,82	53,05	—	.	.	—	—	—	53,05	1
—51,84	— 0,02	—51,86	— 0,44	.	.	—	— 0,75	— 1,19	—53,05	2
										3
2,28	—10,22	— 7,94	6,32	3,63	2,69	0,79	0,84	7,94	—	III
81,94	13,31	95,26	—	—	—	1,70	4,44	6,14	101,40	B
22,96	— 0,12	22,83	—	—	—	0,01	— 0,12	— 0,12	22,72	I
— 8,34	12,98	4,64	—	—	—	1,69	4,57	6,26	10,90	1
67,33	0,45	67,78	—	—	—	—	—	—	67,78	a
7,26	0,05	7,31	0,39	—	0,39	—	—	0,39	7,70	b
16,30	0,08	16,38	—	—	—	—	—	—	16,38	c
— 2,82	0,11	— 2,71	5,11	— 0,39	5,50	0,10	— 0,10	5,11	2,40	2
10,70	— 3,44	7,26	34,17	7,48	26,68	1,42	6,30	41,89	49,14	3
5,30	2,14	7,44	0,83	—	0,83	0,02	1,16	2,00	9,44	4
—	— 0,45	— 0,45	— 2,55	— 2,55	—	—	—	— 2,55	— 3,00	5
—	—	—	5,68	— 0,72	6,39	—	—	5,68	5,68	6
—	—	—	96,08	—	96,08	—	—	96,08	96,08	7
—	—	—	—	—	—	5,77	—	5,77	5,77	8
—	—	—	—	—	—	—	6,09	6,09	6,09	9
20,13	16,22	36,34	—	—	—	—	—	—	36,34	10
12,99	16,22	29,21	—	—	—	—	—	—	29,21	11
7,14	—	7,14	—	—	—	—	—	—	7,14	12
2,30	—	2,30	—	—	—	—	—	—	2,30	a
—	—	—	a)	— 5,70	— 1,44	—	—	—	—	b
138,81	28,02	166,83	a) 139,70	— 1,87	134,43	9,01	17,89	166,59	333,42	13
—	—	—	101,40	1,08	100,32	—	—	101,40	101,40	II
—	—	—	22,72	1,08	21,64	—	—	22,72	22,72	1
—	—	—	10,90	—	10,90	—	—	10,90	10,90	a
—	—	—	67,78	—	67,78	—	—	67,78	67,78	b
—	—	—	—	—	—	7,70	—	7,70	7,70	c
—	—	—	—	—	—	—	16,38	16,38	16,38	2
7,09	—	7,09	— 4,69	— 4,69	—	—	—	— 4,69	2,40	3
12,85	1,38	14,23	34,83	—	34,83	0,08	—	34,91	49,14	4
4,11	3,43	7,54	1,78	—	1,78	0,03	0,09	1,90	9,44	5
—	— 2,55	— 2,55	— 0,45	— 0,45	—	—	—	— 0,45	— 3,00	6
— 7,06	12,13	5,07	—	—	—	0,58	0,03	0,60	5,68	7
79,57	16,56	96,13	—	—	—	— 0,11	0,06	— 0,05	96,08	8
5,72	0,16	5,88	— 0,09	—	— 0,09	—	— 0,01	— 0,10	5,77	9
6,15	—	6,15	—	—	—	— 0,05	—	— 0,05	6,09	10
28,11	7,14	35,24	0,60	—	0,60	—	0,50	1,10	36,34	11
11,89	7,14	19,03	0,60	—	0,60	—	0,50	1,10	20,13	12
16,22	—	16,22	—	—	—	—	—	—	16,22	a
6,36	—	6,36	—	—	—	—	—	—	6,36	b
—	—	—	a)	— 1,44	— 5,70	—	—	—	—	13
136,53	38,24	174,77	a) 133,38	— 5,50	131,74	8,22	17,05	158,65	333,42	III
2,28	—10,22	— 7,94	6,32	3,63	2,69	0,79	0,84	7,94	—	

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1975 P)

Position	Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
			Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
			1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>									
I. Vermögensbildung									
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	80,29	53,29	27,00	18,35	17,91	0,44		
2. Abschreibungen	—	53,96	42,48	11,48	2,82	2,75	0,07		
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	26,33	10,81	15,52	15,53	15,16	0,37		
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen									
1. Ersparnis	49,27	9,89	4,17	5,72	-12,40	-11,75	-0,65		
2. Empfangene Vermögensübertragungen	57,33	-5,16	0,35	-5,52	-5,52	-4,19	-1,33		
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,75	16,53	5,29	11,24	2,51	1,73	0,78		
	-11,81	-1,48	-1,48	—	-9,39	-9,29	-0,10		
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)									
	49,27	-16,44	-6,64	-9,80	-27,93	-26,91	-1,02		
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>									
I. Geldvermögensbildung									
1. Geldanlage bei Banken	30,75	-2,06	-1,76	-0,30	-4,18	-3,18	-1,00		
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	2,81	6,38	6,68	-0,30	-3,28	-3,01	-0,28		
b) Termingelder 7)	-9,02	-9,25	-9,25	—	-1,07	-0,25	-0,82		
c) Spareinlagen	36,96	0,81	0,81	—	0,17	0,08	0,10		
2. Geldanlage bei Bausparkassen	0,74	-0,02	-0,02	—	-0,05	-0,05	—		
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	7,41	1,07	1,07	—	0,08	0,08	—		
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	-0,21	-0,14	-0,14	—	-1,57	-0,03	-1,54		
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	8,69	1,71	1,71	—	0,64	-0,04	0,68		
6. Erwerb von Aktien	0,61	1,67	1,67	—	0,15	0,15	—		
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—		
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—		
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—		
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—		
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—		
12. Sonstige Forderungen	3,14	3,43	3,43	—	0,98	-0,12	1,10		
a) an inländische Sektoren 9)	3,14	0,04	0,04	—	1,96	0,86	1,10		
b) an das Ausland	—	3,40	3,40	—	-0,98	-0,98	—		
darunter: Handelskredite	—	0,64	0,64	—	—	—	—		
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,09	—	a) —	2,45	2,25		
Summe	51,12	a) 5,66	6,05	-0,30	a) -3,94	-0,74	1,50		
II. Kreditaufnahme und Aktienemission									
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—		
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—		
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—		
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—		
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—		
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—		
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	-0,25	-0,25	—	2,28	2,28	—		
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,67	0,67	—	9,48	9,48	—		
6. Emission von Aktien	—	1,75	1,74	0,02	—	—	—		
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—		
8. Kurzfristige Bankkredite	0,14	-8,88	-8,44	-0,44	0,99	0,92	0,07		
9. Längerfristige Bankkredite	1,68	10,01	4,68	5,33	10,61	10,62	-0,01		
10. Darlehen der Bausparkassen	—	2,23	-0,63	2,86	0,12	0,12	—		
11. Darlehen der Versicherungen 4)	-0,00	2,52	1,37	1,15	0,46	0,46	—		
12. Sonstige Verpflichtungen	0,04	14,06	13,55	0,50	0,05	0,05	—		
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,04	4,58	4,08	0,50	—	—	—		
b) gegenüber dem Ausland	—	9,48	9,48	—	0,05	0,05	—		
darunter: Handelskredite	—	2,04	2,04	—	—	—	—		
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,09	a) —	2,25	2,45		
Summe	1,85	a) 22,10	12,69	9,50	a) 23,99	26,18	2,52		
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)									
	49,27	-16,44	-6,64	-9,80	-27,93	-26,91	-1,02		

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor	
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					Position	
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11		
98,64	—	98,64	1,47	.	.	0,06	0,49	2,02	100,65	A	I
56,78	—	56,78	0,55	.	.	0,03	0,22	0,79	57,57		1
41,86	—	41,86	0,92	.	.	0,03	0,28	1,22	43,08		2
46,76	— 7,10	39,66	1,39	.	.	0,68	1,36	3,42	43,08		3
46,65	— 7,47	39,18	1,59	.	.	0,68	1,64	3,90	43,08	II	1
22,79	0,37	23,16	—	.	.	—	—	—	23,16		2
—22,68	0,00	—22,68	— 0,20	.	.	—	— 0,28	— 0,48	—23,16		3
4,90	— 7,10	— 2,20	0,47	2,14	— 1,67	0,65	1,08	2,20	—	B	III
24,50	0,77	25,28	—	—	—	— 1,54	2,77	1,23	26,51		I
5,90	— 0,01	5,89	—	—	—	— 1,72	— 0,32	— 2,04	3,85		a
—19,35	0,68	—18,67	—	—	—	0,18	3,09	3,27	—15,39		b
37,95	0,11	38,05	—	—	—	—	—	—	38,05		c
0,66	0,01	0,68	0,16	—	0,16	—	—	0,16	0,83		2
8,55	0,06	8,61	—	—	—	—	—	—	8,61		3
— 1,92	0,14	— 1,77	0,69	— 0,00	0,69	0,01	— 0,09	0,61	— 1,17		4
11,05	— 1,47	9,58	15,06	— 0,16	15,23	0,61	3,67	19,34	28,92		5
2,43	1,38	3,81	0,15	—	0,15	—	0,63	0,77	4,59		6
—	— 0,85	— 0,85	0,33	0,33	—	—	—	0,33	— 0,52		7
—	—	—	— 3,11	— 0,01	— 3,10	—	—	— 3,11	— 3,11		8
—	—	—	28,52	—	28,52	—	—	28,52	28,52		9
—	—	—	—	—	—	2,45	—	2,45	2,45		10
—	—	—	—	—	—	—	2,99	2,99	2,99		11
7,56	9,53	17,09	—	—	—	—	—	—	17,09		12
5,14	9,53	14,67	—	—	—	—	—	—	14,67		a
2,42	—	2,42	—	—	—	—	—	—	2,42		b
0,64	—	0,64	—	—	—	—	—	—	0,64		13
—	—	—	a)	— 5,31	— 3,36	—	—	—	—		
52,83	9,58	62,42	a)	41,80	— 5,15	38,28	1,52	9,96	53,28	115,70	II
—	—	—	—	26,51	0,12	26,39	—	—	26,51	26,51	1
—	—	—	—	3,85	0,12	3,73	—	—	3,85	3,85	a
—	—	—	—	—15,39	—	—15,39	—	—	—15,39	—15,39	b
—	—	—	—	38,05	—	38,05	—	—	38,05	38,05	c
—	—	—	—	—	—	—	0,83	—	0,83	0,83	2
—	—	—	—	—	—	—	—	8,61	8,61	8,61	3
2,03	0,00	2,03	— 3,20	— 3,20	—	—	—	— 3,20	— 1,17	— 1,17	4
10,14	1,34	11,48	17,44	—	17,44	—	—	17,44	28,92	28,92	5
1,75	1,63	3,38	1,16	—	1,16	0,01	0,03	1,21	4,59	4,59	6
—	0,33	0,33	— 0,85	— 0,85	—	—	—	— 0,85	— 0,52	— 0,52	7
— 7,75	4,48	— 3,28	—	—	—	0,16	0,01	0,17	— 3,11	— 3,11	8
22,30	6,35	28,65	—	—	—	— 0,14	0,00	— 0,14	28,52	28,52	9
2,35	0,14	2,48	— 0,03	—	— 0,03	—	— 0,01	— 0,04	2,45	2,45	10
2,98	0,00	2,98	—	—	—	0,01	—	0,01	2,99	2,99	11
14,15	2,42	16,57	0,29	—	0,29	—	0,23	0,52	17,09	17,09	12
4,62	2,42	7,04	0,29	—	0,29	—	0,23	0,52	7,56	7,56	a
9,53	—	9,53	—	—	—	—	—	—	9,53	9,53	b
2,04	—	2,04	—	—	—	—	—	—	2,04	2,04	
—	—	—	a)	— 3,36	— 5,31	—	—	—	—	—	13
47,94	16,68	64,62	a)	41,33	— 7,29	39,94	0,87	8,88	51,08	115,70	III
4,90	— 7,10	— 2,20	0,47	2,14	— 1,67	0,65	1,08	2,20	—	—	

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1975 P)

Mrd DM								
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	84,77	52,58	32,19	22,57	22,26	0,31	
2. Abschreibungen	—	55,64	43,81	11,83	2,92	2,85	0,07	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	29,13	8,77	20,36	19,65	19,41	0,24	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	47,08	10,97	4,23	6,74	-11,89	-10,73	-1,16	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	55,73	-7,90	-1,75	-6,15	-1,95	0,25	-2,20	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,98	20,95	8,06	12,89	3,51	2,35	1,16	
	-13,63	-2,08	-2,08	—	-13,45	-13,33	-0,12	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)	47,08	-18,16	-4,54	-13,62	-31,54	-30,14	-1,40	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	34,47	18,72	18,56	0,16	4,25	6,48	-2,23	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	6,41	6,80	6,64	0,16	3,85	3,53	0,33	
b) Termingelder 7)	-0,93	11,53	11,53	—	0,40	3,05	-2,65	
c) Spareinlagen	28,99	0,39	0,39	—	0,00	-0,10	0,10	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,14	0,26	0,26	—	0,20	0,20	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	7,86	-0,14	-0,14	—	0,03	0,03	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	-0,12	-0,22	-0,22	—	-0,57	0,02	-0,58	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	-0,02	0,30	0,30	—	-0,63	-0,05	-0,58	
6. Erwerb von Aktien	0,98	1,45	1,45	—	0,44	0,44	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	3,38	3,71	3,71	—	5,48	5,99	-0,50	
a) an inländische Sektoren 9)	3,38	0,23	0,23	—	4,24	4,75	-0,50	
b) an das Ausland	—	3,48	3,48	—	1,24	1,24	—	
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	
Handelskredite	—	1,66	1,66	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,11	—	a)	—	2,49	
Summe	52,69	a) 24,07	24,02	0,16	a) 9,21	13,10	-1,40	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,40	0,40	—	4,67	4,67	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	-1,52	-1,52	—	4,22	4,22	—	
6. Emission von Aktien	—	2,36	2,35	0,02	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	0,81	-0,85	-0,78	-0,07	0,74	0,75	-0,01	
9. Längerfristige Bankkredite	4,48	26,08	16,60	9,48	26,72	26,71	0,01	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,44	0,22	3,22	-0,07	-0,07	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,10	2,47	1,63	0,84	0,60	0,60	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,23	9,86	9,67	0,19	3,86	3,86	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,23	7,04	6,85	0,19	—	—	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	2,82	2,82	—	3,86	3,86	—	
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	
Handelskredite	—	4,32	4,32	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,11	a)	2,49	—	
Summe	5,61	a) 42,24	28,56	13,78	a) 40,75	43,24	-0,00	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	47,08	-18,16	-4,54	-13,62	-31,54	-30,14	-1,40	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
107,34	—	107,34	2,43	.	.	0,08	0,74	3,25	110,59	A
58,56	—	58,56	0,64	.	.	0,03	0,22	0,90	59,46	I
48,78	—	48,78	1,78	.	.	0,05	0,52	2,35	51,13	1
46,16	— 3,12	43,04	7,63	.	.	0,19	0,27	8,09	51,13	II
45,88	— 3,55	42,33	7,87	.	.	0,19	0,74	8,80	51,13	1
29,44	0,45	29,89	—	.	.	—	—	—	29,89	2
—29,16	— 0,02	—29,18	— 0,24	.	.	—	— 0,47	— 0,71	—29,89	3
— 2,62	— 3,12	— 5,74	5,85	1,49	4,36	0,14	— 0,25	5,74	—	III
57,44	12,54	69,98	—	—	—	3,24	1,67	4,91	74,89	B
17,05	— 0,11	16,94	—	—	—	1,73	0,20	1,93	18,87	I
11,01	12,30	23,31	—	—	—	1,51	1,47	2,98	26,29	a
29,38	0,35	29,73	—	—	—	—	—	—	29,73	b
6,59	0,04	6,63	0,24	—	0,24	—	—	0,24	6,87	c
7,75	0,02	7,77	—	—	—	—	—	—	7,77	2
— 0,90	— 0,03	— 0,93	4,42	— 0,38	4,81	0,09	— 0,01	4,50	3,57	3
— 0,35	— 1,97	— 2,32	19,11	7,65	11,46	0,82	2,63	22,55	20,23	4
2,87	0,75	3,62	0,68	—	0,68	0,02	0,53	1,23	4,85	5
—	0,41	0,41	— 2,89	— 2,89	—	—	—	— 2,89	— 2,48	6
—	—	—	8,78	— 0,71	9,49	—	—	8,78	8,78	7
—	—	—	67,56	—	67,56	—	—	67,56	67,56	8
—	—	—	—	—	—	3,33	—	3,33	3,33	9
—	—	—	—	—	—	—	3,11	3,11	3,11	10
12,57	6,68	19,26	—	—	—	—	—	—	19,26	11
7,85	6,68	14,54	—	—	—	—	—	—	14,54	12
4,72	—	4,72	—	—	—	—	—	—	4,72	a
1,66	—	1,66	—	—	—	—	—	—	1,66	b
—	—	—	a)	— 0,38	1,93	—	—	—	—	13
85,98	18,44	104,41	a) 97,90	3,29	96,16	7,49	7,92	113,31	217,72	II
—	—	—	74,89	0,96	73,93	—	—	74,89	74,89	1
—	—	—	18,87	0,96	17,91	—	—	18,87	18,87	a
—	—	—	26,29	—	26,29	—	—	26,29	26,29	b
—	—	—	29,73	—	29,73	—	—	29,73	29,73	c
—	—	—	—	—	—	6,87	—	6,87	6,87	2
—	—	—	—	—	—	—	7,77	7,77	7,77	3
5,06	0,00	5,06	— 1,50	— 1,50	—	—	—	— 1,50	3,57	4
2,71	0,05	2,75	17,39	—	17,39	0,08	—	17,47	20,23	5
2,36	1,81	4,17	0,62	—	0,62	0,01	0,06	0,69	4,85	6
—	— 2,89	— 2,89	0,41	0,41	—	—	—	0,41	— 2,48	7
0,70	7,65	8,35	—	—	—	0,42	0,01	0,43	8,78	8
57,27	10,20	67,47	—	—	—	0,03	0,06	0,09	67,56	9
3,37	0,02	3,39	— 0,07	—	— 0,07	—	0,01	— 0,06	3,33	10
3,17	0,00	3,17	—	—	—	— 0,06	—	— 0,06	3,11	11
13,96	4,72	18,68	0,31	—	0,31	—	0,27	0,58	19,26	12
7,27	4,72	11,99	0,31	—	0,31	—	0,27	0,58	12,57	a
6,68	—	6,68	—	—	—	—	—	—	6,68	b
4,32	—	4,32	—	—	—	—	—	—	4,32	
—	—	—	a)	1,93	— 0,38	—	—	—	—	13
88,60	21,56	110,15	a) 92,05	1,79	91,80	7,35	8,17	107,57	217,72	III
— 2,62	— 3,12	— 5,74	5,85	1,49	4,36	0,14	— 0,25	5,74	—	

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1976 P)

Mrd DM								
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	200,66	135,29	65,37	40,27	39,62	0,65	
2. Abschreibungen	—	117,44	92,51	24,93	6,24	6,09	0,15	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	83,21	42,77	40,44	34,03	33,53	0,50	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	87,33	37,86	24,71	13,15	- 6,69	- 8,52	1,83	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	107,57	- 3,31	10,33	-13,63	14,15	14,19	- 0,04	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	8,78	45,27	18,49	26,78	7,77	5,21	2,56	
	-29,02	- 4,10	- 4,10	—	-28,61	-27,92	- 0,69	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)								
	87,33	-45,35	-18,06	-27,29	-40,72	-42,05	1,33	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	50,70	18,17	17,62	0,55	- 0,38	- 3,32	2,94	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,62	6,76	6,21	0,55	- 8,41	- 9,10	0,70	
b) Termingelder 7)	10,10	10,70	10,70	—	7,57	5,67	1,89	
c) Spareinlagen	34,99	0,71	0,71	—	0,46	0,11	0,35	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,61	0,24	0,24	—	0,06	0,06	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	17,04	0,50	0,50	—	0,12	0,12	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,69	- 0,17	- 0,17	—	- 0,43	- 0,02	- 0,41	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	18,89	4,85	4,85	—	0,93	- 0,02	0,95	
6. Erwerb von Aktien	- 0,01	2,34	2,34	—	0,30	0,30	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	7,56	17,51	17,51	—	5,45	2,59	2,86	
a) an inländische Sektoren 9)	7,56	0,27	0,27	—	5,22	2,36	2,86	
b) an das Ausland	—	17,23	17,23	—	0,24	0,24	—	
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	
Handelskredite	—	10,74	10,74	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a)	0,07	—	a)	—	- 5,04	
Summe	101,49	a) 43,43	42,95	0,55	a) 6,05	- 0,28	1,29	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	- 0,14	- 0,14	—	- 3,86	- 3,86	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,36	0,36	—	15,54	15,54	—	
6. Emission von Aktien	—	4,40	4,32	0,08	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	2,94	10,35	11,20	- 0,86	0,97	1,04	- 0,07	
9. Längerfristige Bankkredite	10,72	41,14	21,52	19,63	28,04	28,01	0,03	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	6,84	- 0,19	7,03	- 0,04	- 0,04	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,22	4,29	2,84	1,45	2,29	2,29	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,27	21,55	21,12	0,44	3,82	3,82	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,27	11,93	11,49	0,44	—	—	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	9,62	9,62	—	3,82	3,82	—	
darunter:	—	—	—	—	—	—	—	
Handelskredite	—	5,09	5,09	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	0,07	a)	- 5,04	—	
Summe	14,16	a) 88,78	61,01	27,84	a) 46,77	41,77	- 0,04	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	87,33	-45,35	-18,06	-27,29	-40,72	-42,05	1,33	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie



Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
240,93	—	240,93	3,75	.	.	0,16	1,40	5,31	246,24	A
123,68	—	123,68	1,32	.	.	0,06	0,46	1,84	125,52	I
117,24	—	117,24	2,44	.	.	0,10	0,94	3,48	120,72	1
118,50	— 9,22	109,28	8,36	.	.	0,85	2,23	11,44	120,72	II
118,41	—10,51	107,90	8,88	.	.	0,85	3,09	12,82	120,72	1
61,82	1,35	63,17	—	.	.	—	—	—	63,17	2
— 61,73	— 0,06	—61,79	— 0,52	.	.	—	— 0,86	— 1,38	— 63,17	3
1,26	— 9,22	— 7,96	5,92	4,12	1,80	0,75	1,29	7,96	—	III
68,49	14,66	83,15	—	—	—	— 0,54	4,63	4,10	87,24	B
3,98	3,00	6,98	—	—	—	— 0,33	— 0,40	— 0,73	6,25	I
28,37	10,96	39,32	—	—	—	— 0,21	5,03	4,83	44,15	a
36,15	0,70	36,85	—	—	—	—	—	—	36,85	b
6,91	— 0,02	6,89	0,15	—	0,15	—	—	0,15	7,04	c
17,66	0,08	17,73	—	—	—	—	—	—	17,73	2
0,08	0,61	0,70	— 2,46	1,41	— 3,88	0,07	— 0,00	— 2,39	— 1,70	3
24,67	3,11	27,78	12,42	— 6,53	18,95	1,48	7,20	21,10	48,87	4
2,63	2,10	4,72	2,24	—	2,24	0,01	0,93	3,17	7,89	5
—	0,26	0,26	9,67	9,67	—	—	—	9,67	9,93	6
—	—	—	15,94	1,60	14,34	—	—	15,94	15,94	7
—	—	—	91,54	—	91,54	—	—	91,54	91,54	8
—	—	—	—	—	—	6,86	—	6,86	6,86	9
—	—	—	—	—	—	—	6,85	6,85	6,85	10
30,53	13,44	43,96	—	—	—	—	—	—	43,96	11
13,06	13,44	26,49	—	—	—	—	—	—	26,49	12
17,47	—	17,47	—	—	—	—	—	—	17,47	a
10,74	—	10,74	—	—	—	—	—	—	10,74	b
—	—	—	a)	6,00	6,91	—	—	—	—	13
150,96	34,23	185,19	a) 129,47	12,15	130,24	7,88	19,61	156,96	342,15	II
—	—	—	87,24	— 1,45	88,69	—	—	87,24	87,24	1
—	—	—	6,25	— 1,45	7,70	—	—	6,25	6,25	a
—	—	—	44,15	—	44,15	—	—	44,15	44,15	b
—	—	—	36,85	—	36,85	—	—	36,85	36,85	c
—	—	—	—	—	—	7,04	—	7,04	7,04	2
—	—	—	—	—	—	—	17,73	17,73	17,73	3
— 4,00	—	— 4,00	2,30	2,30	—	—	—	2,30	— 1,70	4
15,90	1,35	17,25	31,63	—	31,63	—	—	31,63	48,87	5
4,40	1,82	6,22	1,49	—	1,49	0,00	0,18	1,68	7,89	6
—	9,67	9,67	0,26	0,26	—	—	—	0,26	9,93	7
14,26	1,59	15,84	—	—	—	— 0,00	0,10	0,10	15,94	8
79,90	11,53	91,43	—	—	—	0,10	— 0,00	0,10	91,54	9
6,80	— 0,02	6,79	0,08	—	0,08	—	— 0,00	0,08	6,86	10
6,80	0,05	6,85	—	—	—	— 0,00	—	— 0,00	6,85	11
25,64	17,47	43,11	0,55	—	0,55	—	0,30	0,85	43,96	12
12,21	17,47	29,68	0,55	—	0,55	—	0,30	0,85	30,53	a
13,44	—	13,44	—	—	—	—	—	—	13,44	b
5,09	—	5,09	—	—	—	—	—	—	5,09	
—	—	—	a)	6,91	6,00	—	—	—	—	13
149,70	43,45	193,15	a) 123,55	8,03	128,44	7,14	18,31	149,00	342,15	
1,26	— 9,22	— 7,96	5,92	4,12	1,80	0,75	1,29	7,96	—	III

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1976<sup>P)</sup>

Position	Mrd DM	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
			Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
			1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>									
I. Vermögensbildung									
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	95,44	66,69	28,75	17,75	17,43	0,32		
2. Abschreibungen	—	57,94	45,74	12,20	3,03	2,96	0,07		
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	37,49	20,94	16,55	14,72	14,47	0,25		
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen									
1. Ersparnis	40,28	22,59	18,23	4,36	- 8,02	- 8,92	0,90		
2. Empfangene Vermögensübertragungen	50,33	3,10	11,40	- 8,30	1,63	1,40	0,23		
3. Geleistete Vermögensübertragungen	3,79	21,35	8,69	12,66	3,63	2,40	1,23		
	-13,84	- 1,86	- 1,86	—	-13,28	-12,72	- 0,56		
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (-) (II -/. I, 3)									
	40,28	-14,90	- 2,71	-12,19	-22,74	-23,39	0,65		
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>									
I. Geldvermögensbildung									
1. Geldanlage bei Banken	22,23	0,87	0,62	0,25	- 0,21	- 2,62	2,41		
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	0,56	4,48	4,23	0,25	- 3,65	- 4,51	0,86		
b) Termingelder 7)	2,35	- 4,18	- 4,18	—	3,11	1,73	1,39		
c) Spareinlagen	19,32	0,57	0,57	—	0,32	0,16	0,16		
2. Geldanlage bei Bausparkassen	1,47	0,01	0,01	—	- 0,01	- 0,01	—		
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	8,32	0,62	0,62	—	0,08	0,08	—		
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,46	- 0,08	- 0,08	—	- 0,02	- 0,02	—		
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	10,72	2,38	2,38	—	0,44	- 0,01	0,45		
6. Erwerb von Aktien	0,02	1,50	1,50	—	0,08	0,08	—		
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—		
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—		
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—		
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—		
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—		
12. Sonstige Forderungen	3,60	10,60	10,60	—	- 3,00	- 4,24	1,23		
a) an inländische Sektoren 9)	3,60	0,03	0,03	—	- 2,06	- 3,30	1,23		
b) an das Ausland	—	10,58	10,58	—	- 0,94	- 0,94	—		
darunter: Handelskredite	—	5,42	5,42	—	—	—	—		
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,03	—	a) —	—	- 3,43		
Summe	46,83	a) 15,91	15,69	0,25	a) - 2,64	- 6,73	0,66		
II. Kreditaufnahme und Aktienemission									
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—		
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—		
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—		
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—		
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—		
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—		
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	- 0,55	- 0,55	—	- 0,77	- 0,77	—		
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	- 0,26	- 0,26	—	6,20	6,20	—		
6. Emission von Aktien	—	2,42	2,38	0,04	—	—	—		
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—		
8. Kurzfristige Bankkredite	1,20	- 0,18	0,43	- 0,61	- 0,40	- 0,42	0,02		
9. Längerfristige Bankkredite	5,28	14,83	6,20	8,62	12,22	12,23	- 0,00		
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,20	- 0,14	3,34	- 0,08	- 0,08	—		
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,04	2,49	1,76	0,74	1,23	1,23	—		
12. Sonstige Verpflichtungen	0,03	8,87	8,58	0,29	1,70	1,70	—		
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,03	1,13	0,84	0,29	—	—	—		
b) gegenüber dem Ausland	—	7,74	7,74	—	1,70	1,70	—		
darunter: Handelskredite	—	3,09	3,09	—	—	—	—		
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,03	a) —	- 3,43	—		
Summe	6,55	a) 30,81	18,40	12,44	a) 20,10	16,66	0,01		
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)									
	40,28	-14,90	- 2,71	-12,19	-22,74	-23,39	0,65		

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
113,18	—	113,18	1,59	.	.	0,10	0,58	2,27	115,45	A
60,97	—	60,97	0,62	.	.	0,03	0,23	0,88	61,85	I
										1
										2
52,21	—	52,21	0,97	.	.	0,07	0,35	1,39	53,60	3
54,85	— 5,00	49,85	1,45	.	.	0,64	1,67	3,75	53,60	II
55,06	— 5,81	49,25	1,70	.	.	0,64	2,02	4,35	53,60	1
28,77	0,82	29,59	—	.	.	—	—	—	29,59	2
—28,98	— 0,01	—28,99	— 0,25	.	.	—	— 0,35	— 0,60	—29,59	3
2,64	— 5,00	— 2,36	0,48	2,07	— 1,59	0,57	1,32	2,36	—	III
										B
										I
22,89	1,77	24,66	—	—	—	— 2,42	2,62	0,20	24,85	1
1,39	0,84	2,23	—	—	—	— 1,74	— 0,41	— 2,15	0,08	a
1,29	0,55	1,83	—	—	—	— 0,68	3,02	2,34	4,17	b
20,21	0,38	20,59	—	—	—	—	—	—	20,59	c
1,47	— 0,04	1,43	0,06	—	0,06	—	—	0,06	1,49	2
9,02	0,06	9,08	—	—	—	—	—	—	9,08	3
0,37	0,50	0,86	— 2,03	0,49	— 2,52	— 0,02	— 0,00	— 2,05	— 1,19	4
13,54	0,85	14,39	6,30	— 1,69	7,99	0,97	3,88	11,15	25,54	5
1,60	1,07	2,67	1,42	—	1,42	— 0,01	0,55	1,96	4,63	6
—	— 0,33	— 0,33	6,37	6,37	—	—	—	6,37	6,03	7
—	—	—	— 5,00	0,48	— 5,48	—	—	— 5,00	— 5,00	8
—	—	—	38,04	—	38,04	—	—	38,04	38,04	9
—	—	—	—	—	—	3,14	—	3,14	3,14	10
—	—	—	—	—	—	—	3,83	3,83	3,83	11
11,20	9,44	20,65	—	—	—	—	—	—	20,65	12
1,56	9,44	11,01	—	—	—	—	—	—	11,01	a
9,64	—	9,64	—	—	—	—	—	—	9,64	b
5,42	—	5,42	—	—	—	—	—	—	5,42	
—	—	—	a)	2,20	4,36	—	—	—	—	13
60,10	13,32	73,41	a)	45,15	7,84	43,87	1,67	10,87	57,68	131,09
—	—	—	24,85	1,61	23,24	—	—	24,85	24,85	1
—	—	—	0,08	1,61	— 1,53	—	—	0,08	0,08	a
—	—	—	4,17	—	4,17	—	—	4,17	4,17	b
—	—	—	20,59	—	20,59	—	—	20,59	20,59	c
—	—	—	—	—	—	1,49	—	1,49	1,49	2
—	—	—	—	—	—	—	9,08	9,08	9,08	3
— 1,32	—	— 1,32	0,13	0,13	—	—	—	0,13	— 1,19	4
5,94	0,90	6,85	18,70	—	18,70	—	—	18,70	25,54	5
2,42	1,13	3,55	1,01	—	1,01	0,00	0,07	1,08	4,63	6
—	6,37	6,37	— 0,33	— 0,33	—	—	—	— 0,33	6,03	7
0,61	— 5,41	— 4,80	—	—	—	— 0,45	0,25	— 0,20	— 5,00	8
32,33	5,67	38,00	—	—	—	0,02	0,02	0,04	38,04	9
3,12	— 0,01	3,11	0,04	—	0,04	—	— 0,01	0,04	3,14	10
3,76	0,02	3,78	—	—	—	0,04	—	0,04	3,83	11
10,60	9,64	20,24	0,27	—	0,27	—	0,14	0,41	20,65	12
1,15	9,64	10,79	0,27	—	0,27	—	0,14	0,41	11,20	a
9,44	—	9,44	—	—	—	—	—	—	9,44	b
3,09	—	3,09	—	—	—	—	—	—	3,09	
—	—	—	a)	4,36	2,20	—	—	—	—	13
57,46	18,32	75,77	a)	44,67	5,78	45,46	1,10	9,55	55,32	131,09
2,64	— 5,00	— 2,36	0,48	2,07	— 1,59	0,57	1,32	2,36	—	III

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1976<sup>P)</sup>

Mrd DM								
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	105,22	68,60	36,62	22,52	22,19	0,33	
2. Abschreibungen	—	59,50	46,77	12,73	3,21	3,13	0,08	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	45,72	21,83	23,89	19,31	19,06	0,25	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	47,05	15,27	6,48	8,79	1,33	0,40	0,93	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	57,24	— 6,41	— 1,07	— 5,33	12,52	12,79	— 0,27	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,99	23,92	9,80	14,12	4,14	2,81	1,33	
	—15,18	— 2,24	— 2,24	—	—15,33	—15,20	— 0,13	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)								
	47,05	—30,45	—15,35	—15,10	—17,98	—18,66	0,68	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	28,47	17,31	17,01	0,30	— 0,17	— 0,70	0,53	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	5,06	2,29	1,99	0,30	— 4,76	— 4,60	— 0,16	
b) Termingelder 7)	7,75	14,88	14,88	—	4,45	3,95	0,51	
c) Spareinlagen	15,66	0,14	0,14	—	0,14	— 0,05	0,19	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	5,14	0,22	0,22	—	0,08	0,08	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	8,72	— 0,12	— 0,12	—	0,04	0,04	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,23	— 0,10	— 0,10	—	— 0,42	— 0,01	— 0,41	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	8,17	2,47	2,47	—	0,49	— 0,01	0,50	
6. Erwerb von Aktien	— 0,03	0,84	0,84	—	0,22	0,22	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	3,96	6,90	6,90	—	8,46	6,83	1,63	
a) an inländische Sektoren 9)	3,96	0,25	0,25	—	7,28	5,66	1,63	
b) an das Ausland	—	6,66	6,66	—	1,18	1,18	—	
darunter: Handelskredite	—	5,32	5,32	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	0,04	—	a) —	—	— 1,61	
Summe	54,66	a) 27,52	27,26	0,30	a) 8,69	6,45	0,63	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,41	0,41	—	— 3,09	— 3,09	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,61	0,61	—	9,34	9,34	—	
6. Emission von Aktien	—	1,98	1,94	0,04	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	1,74	10,53	10,78	— 0,25	1,37	1,46	— 0,09	
9. Längerfristige Bankkredite	5,44	26,31	15,31	11,00	15,82	15,79	0,03	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,64	— 0,05	3,69	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,18	1,80	1,08	0,72	1,06	1,06	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,25	12,69	12,53	0,15	2,11	2,11	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,25	10,81	10,65	0,15	—	—	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	1,88	1,88	—	2,11	2,11	—	
darunter: Handelskredite	—	2,00	2,00	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	0,04	a) —	— 1,61	—	
Summe	7,61	a) 57,97	42,61	15,40	a) 26,67	25,11	— 0,05	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	47,05	—30,45	—15,35	—15,10	—17,98	—18,66	0,68	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparduldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
127,74	—	127,74	2,16	.	.	0,06	0,82	3,05	130,79	A
62,71	—	62,71	0,70	.	.	0,03	0,24	0,96	63,67	I
65,03	—	65,03	1,47	.	.	0,03	0,59	2,09	67,12	1
63,65	— 4,22	59,43	6,91	.	.	0,21	0,57	7,69	67,12	II
63,35	— 4,70	58,65	7,18	.	.	0,21	1,08	8,47	67,12	1
33,05	0,53	33,58	—	.	.	—	—	—	33,58	2
—32,75	— 0,05	—32,80	— 0,27	.	.	—	— 0,51	— 0,78	—33,58	3
— 1,38	— 4,22	— 5,60	5,45	2,05	3,40	0,18	— 0,02	5,60	—	III
45,60	12,89	58,49	—	—	—	1,88	2,02	3,90	62,39	B
2,59	2,17	4,75	—	—	—	1,41	0,01	1,42	6,17	I
27,08	10,41	37,49	—	—	—	0,47	2,01	2,48	39,97	a
15,94	0,32	16,25	—	—	—	—	—	—	16,25	b
5,44	0,02	5,46	0,09	—	0,09	—	—	0,09	5,55	c
8,64	0,01	8,65	—	—	—	—	—	—	8,65	2
— 0,29	0,12	— 0,17	— 0,43	0,93	— 1,36	0,09	—	— 0,34	— 0,51	3
11,13	2,26	13,39	6,12	— 4,85	10,96	0,51	3,32	9,94	23,33	4
1,02	1,03	2,05	0,82	—	0,82	0,01	0,38	1,21	3,26	5
—	0,59	0,59	3,30	3,30	—	—	—	3,30	3,89	6
—	—	—	20,94	1,12	19,82	—	—	20,94	20,94	7
—	—	—	53,50	—	53,50	—	—	53,50	53,50	8
—	—	—	—	—	—	3,72	—	3,72	3,72	9
—	—	—	—	—	—	—	3,02	3,02	3,02	10
19,32	3,99	23,32	—	—	—	—	—	—	23,32	11
11,49	3,99	15,49	—	—	—	—	—	—	15,49	12
7,83	—	7,83	—	—	—	—	—	—	7,83	a
5,32	—	5,32	—	—	—	—	—	—	5,32	b
—	—	—	a)	3,80	2,55	—	—	—	—	13
90,87	20,91	111,78	a) 84,33	4,30	86,38	6,21	8,74	99,28	211,06	II
—	—	—	62,39	— 3,06	65,45	—	—	62,39	62,39	1
—	—	—	6,17	— 3,06	9,23	—	—	6,17	6,17	a
—	—	—	39,97	—	39,97	—	—	39,97	39,97	b
—	—	—	16,25	—	16,25	—	—	16,25	16,25	c
—	—	—	—	—	—	5,55	—	5,55	5,55	2
—	—	—	—	—	—	—	8,65	8,65	8,65	3
— 2,68	—	— 2,68	2,17	2,17	—	—	—	2,17	— 0,51	4
9,96	0,45	10,40	12,93	—	12,93	—	—	12,93	23,33	5
1,98	0,68	2,67	0,48	—	0,48	—	0,12	0,60	3,26	6
—	3,30	3,30	0,59	0,59	—	—	—	0,59	3,89	7
13,64	7,00	20,64	—	—	—	0,45	— 0,15	0,30	20,94	8
47,58	5,86	53,43	—	—	—	0,09	— 0,02	0,07	53,50	9
3,68	— 0,01	3,68	0,04	—	0,04	—	0,01	0,04	3,72	10
3,04	0,02	3,07	—	—	—	— 0,05	—	— 0,05	3,02	11
15,05	7,83	22,88	0,28	—	0,28	—	0,16	0,44	23,32	12
11,05	7,83	18,88	0,28	—	0,28	—	0,16	0,44	19,32	a
3,99	—	3,99	—	—	—	—	—	—	3,99	b
2,00	—	2,00	—	—	—	—	—	—	2,00	13
—	—	—	a)	2,55	3,80	—	—	—	—	
92,25	25,13	117,38	a) 78,88	2,25	82,98	6,04	8,76	93,68	211,06	
— 1,38	— 4,22	— 5,60	5,45	2,05	3,40	0,18	— 0,02	5,60	—	III

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im Jahre 1977 P)

Mrd DM Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	216,09	145,19	70,90	40,21	39,51	0,70	
2. Abschreibungen	—	125,69	98,59	27,10	6,77	6,60	0,17	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	90,40	46,60	43,80	33,44	32,91	0,53	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	86,49	33,13	24,69	8,44	2,88	6,05	— 3,17	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	107,10	—10,80	10,33	—21,13	26,06	29,79	— 3,73	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	10,11	47,86	18,29	29,57	6,45	4,86	1,59	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	—30,72	— 3,93	— 3,93	—	—29,63	—28,60	— 1,03	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	86,49	—57,27	—21,91	—35,36	—30,56	—26,86	— 3,70	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	54,99	25,97	24,97	1,00	3,42	3,95	— 0,53	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	11,57	9,68	8,68	1,00	— 0,63	— 0,47	— 0,16	
b) Termingelder 7)	15,88	16,00	16,00	—	3,52	4,22	— 0,70	
c) Spareinlagen	27,54	0,30	0,30	—	0,53	0,21	0,32	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	6,56	0,03	0,03	—	— 0,06	— 0,06	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	18,79	0,79	0,79	—	0,12	0,12	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,22	0,12	0,12	—	— 1,57	0,03	— 1,60	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	11,42	3,00	3,00	—	0,10	— 0,24	0,34	
6. Erwerb von Aktien	1,16	1,07	1,07	—	0,49	0,49	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	8,07	11,73	11,73	—	3,52	3,18	0,34	
a) an inländische Sektoren 9)	8,07	0,39	0,39	—	3,38	3,04	0,34	
b) an das Ausland	—	11,34	11,34	—	0,14	0,14	—	
darunter: Handelskredite	—	6,55	6,55	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	— 0,08	—	a) —	—	— 2,22	
Summe	101,20	a) 42,71	41,63	1,00	a) 6,02	7,47	— 3,67	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,93	— 0,93	—	0,13	0,13	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,93	0,93	—	19,95	19,95	—	
6. Emission von Aktien	—	2,99	2,94	0,05	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	3,68	8,70	8,99	— 0,30	0,47	0,44	0,03	
9. Längerfristige Bankkredite	10,42	49,03	21,89	27,15	15,36	15,36	0,00	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	8,39	0,43	7,96	0,05	0,05	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,22	3,55	2,44	1,12	1,42	1,42	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,39	27,31	26,85	0,47	— 0,80	— 0,80	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,39	10,55	10,09	0,47	—	—	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	16,76	16,76	—	— 0,80	— 0,80	—	
darunter: Handelskredite	—	2,66	2,66	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	— 0,08	a) —	— 2,22	—	
Summe	14,71	a) 99,97	63,53	36,36	a) 36,58	34,33	0,03	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	86,49	—57,27	—21,91	—35,36	—30,56	—26,86	— 3,70	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Int. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
256,30	—	256,30	3,58	.	.	0,16	1,38	5,11	261,41	A
132,46	—	132,46	1,42	.	.	0,06	0,44	1,92	134,38	I
123,83	—	123,83	2,15	.	.	0,10	0,94	3,20	127,03	1
122,50	— 7,69	114,81	9,19	.	.	0,89	2,14	12,22	127,03	II
122,36	— 8,96	113,40	9,76	.	.	0,89	2,98	13,63	127,03	1
64,42	1,32	65,74	—	.	.	—	—	—	65,74	2
—64,28	— 0,05	—64,33	— 0,57	.	.	—	— 0,84	— 1,41	— 65,74	3
— 1,34	— 7,69	— 9,03	7,03	4,09	2,94	0,79	1,21	9,03	—	III
84,38	12,09	96,47	—	—	—	— 1,43	7,12	5,68	102,15	B
20,62	— 1,43	19,20	—	—	—	— 0,02	0,14	0,12	19,32	I
35,39	12,95	48,34	—	—	—	— 1,42	6,97	5,56	53,90	a
28,37	0,57	28,94	—	—	—	—	—	—	28,94	b
6,54	— 0,02	6,51	0,01	—	0,01	—	—	0,01	6,52	c
19,69	0,06	19,75	—	—	—	—	—	—	19,75	2
— 1,23	— 0,15	— 1,38	— 0,49	— 0,56	0,07	— 0,04	—	— 0,53	— 1,91	3
14,51	0,63	15,14	30,34	— 0,73	31,06	0,46	8,08	38,88	54,02	4
2,72	2,03	4,75	1,75	—	1,75	0,01	1,23	2,98	7,72	5
—	— 0,61	— 0,61	9,69	9,69	—	—	—	9,69	9,09	6
—	—	—	9,98	— 0,18	10,16	—	—	9,98	9,98	7
—	—	—	86,63	—	86,63	—	—	86,63	86,63	8
—	—	—	—	—	—	8,38	—	8,38	8,38	9
—	—	—	—	—	—	—	5,24	5,24	5,24	10
23,32	15,96	39,28	—	—	—	—	—	—	39,28	11
11,84	15,96	27,80	—	—	—	—	—	—	27,80	12
11,48	—	11,48	—	—	—	—	—	—	11,48	a
6,55	—	6,55	—	—	—	—	—	—	6,55	b
—	—	—	a)	2,71	2,54	—	—	—	—	13
149,92	29,99	179,91	a) 137,91	10,94	132,22	7,38	21,66	166,94	346,86	II
—	—	—	102,15	6,03	96,13	—	—	102,15	102,15	1
—	—	—	19,32	6,03	13,29	—	—	19,32	19,32	a
—	—	—	53,90	—	53,90	—	—	53,90	53,90	b
—	—	—	28,94	—	28,94	—	—	28,94	28,94	c
—	—	—	—	—	—	6,52	—	6,52	6,52	2
—	—	—	—	—	—	—	19,75	19,75	19,75	3
— 0,80	—	— 0,80	— 1,11	— 1,11	—	—	—	— 1,11	— 1,91	4
20,88	4,49	25,37	28,69	—	28,69	— 0,04	—	28,65	54,02	5
2,99	3,36	6,34	1,16	—	1,16	0,01	0,21	1,38	7,72	6
—	9,69	9,69	— 0,61	— 0,61	—	—	—	— 0,61	9,09	7
12,84	— 2,25	10,60	—	—	—	— 0,68	0,07	— 0,61	9,98	8
74,82	10,98	85,79	—	—	—	0,80	0,04	0,84	86,63	9
8,44	— 0,14	8,30	0,09	—	0,09	—	— 0,01	0,08	8,38	10
5,20	0,07	5,26	—	—	—	— 0,03	—	— 0,03	5,24	11
26,90	11,48	38,38	0,50	—	0,50	—	0,40	0,90	39,28	12
10,94	11,48	22,42	0,50	—	0,50	—	0,40	0,90	23,32	a
15,96	—	15,96	—	—	—	—	—	—	15,96	b
2,66	—	2,66	—	—	—	—	—	—	2,66	
—	—	—	a)	2,54	2,71	—	—	—	—	13
151,26	37,68	188,94	a) 130,88	6,84	129,28	6,59	20,45	157,92	346,86	III
— 1,34	— 7,69	— 9,03	7,03	4,09	2,94	0,79	1,21	9,03	—	

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a) Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p) Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1977 P)

Mrd DM								
Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	105,52	73,62	31,90	17,66	17,30	0,36	
2. Abschreibungen	—	61,91	48,65	13,26	3,32	3,24	0,08	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	43,61	24,97	18,64	14,34	14,06	0,28	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	41,74	19,11	14,93	4,18	— 0,18	2,46	— 2,64	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	51,56	— 1,41	8,39	— 9,80	10,69	13,35	— 2,66	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,72	22,24	8,26	13,98	2,91	2,18	0,73	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)	—14,54	— 1,72	— 1,72	—	—13,78	—13,07	— 0,71	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	24,38	— 4,89	— 5,39	0,50	2,77	2,97	— 0,20	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	3,45	1,37	0,87	0,50	2,31	1,66	0,65	
b) Termingelder 7)	9,53	— 6,42	— 6,42	—	0,13	1,10	— 0,97	
c) Spareinlagen	11,40	0,17	0,17	—	0,34	0,21	0,12	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	1,39	— 0,00	— 0,00	—	— 0,02	— 0,02	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	9,65	0,88	0,88	—	0,08	0,08	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	— 0,07	— 0,35	— 0,35	—	— 1,60	0,01	— 1,60	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	9,64	1,65	1,65	—	— 0,01	— 0,12	0,11	
6. Erwerb von Aktien	0,27	0,27	0,27	—	0,18	0,18	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	3,86	8,76	8,76	—	— 4,80	— 4,47	— 0,33	
a) an inländische Sektoren 9)	3,86	0,01	0,01	—	— 3,88	— 3,55	— 0,33	
b) an das Ausland	—	8,75	8,75	—	— 0,92	— 0,92	—	
darunter: Handelskredite	—	6,31	6,31	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	— 0,05	—	a) —	—	— 0,89	
Summe	49,11	a) 6,31	5,76	0,50	a) — 3,39	— 1,37	— 2,91	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 1,43	— 1,43	—	— 1,39	— 1,39	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	0,97	0,97	—	9,44	9,44	—	
6. Emission von Aktien	—	1,10	1,07	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	2,14	— 0,76	— 0,88	0,12	— 1,78	— 1,83	0,05	
9. Längerfristige Bankkredite	5,08	15,93	5,22	10,71	4,05	4,09	— 0,04	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	3,76	0,51	3,25	0,01	0,01	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,15	1,97	1,35	0,62	1,04	1,04	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,01	9,27	9,00	0,27	— 0,24	— 0,24	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,01	— 0,45	— 0,72	0,27	—	—	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	9,72	9,72	—	— 0,24	— 0,24	—	
darunter: Handelskredite	—	1,54	1,54	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	— 0,05	a) —	— 0,89	—	
Summe	7,37	a) 30,81	15,81	14,96	a) 11,13	10,23	0,01	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)	41,74	—24,51	—10,05	—14,46	—14,52	—11,60	— 2,92	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie



Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
										A
123,18	—	123,18	1,53	.	.	0,09	0,60	2,21	125,39	I
65,23	—	65,23	0,67	.	.	0,03	0,22	0,92	66,15	1
										2
57,95	—	57,95	0,86	.	.	0,06	0,37	1,29	59,24	3
60,67	— 4,21	56,46	0,62	.	.	0,46	1,70	2,78	59,24	II
60,84	— 5,06	55,78	0,88	.	.	0,46	2,12	3,46	59,24	1
29,87	0,86	30,73	—	.	.	—	—	—	30,73	2
—30,04	— 0,01	—30,05	— 0,26	.	.	—	— 0,42	— 0,68	—30,73	3
										III
2,72	— 4,21	— 1,50	— 0,24	2,87	— 3,11	0,41	1,33	1,50	—	B
										I
22,26	— 3,83	18,43	—	—	—	— 2,27	4,44	2,17	20,60	1
7,13	— 0,80	6,33	—	—	—	— 1,07	0,05	— 1,02	5,31	a
3,23	— 3,31	— 0,08	—	—	—	— 1,20	4,38	3,19	3,11	b
11,91	0,28	12,18	—	—	—	—	—	—	12,18	c
1,36	— 0,03	1,33	— 0,03	—	— 0,03	—	—	— 0,03	1,30	2
10,60	0,05	10,65	—	—	—	—	—	—	10,65	3
— 2,01	0,08	— 1,93	— 1,29	— 1,09	— 0,19	— 0,06	—	— 1,34	— 3,28	4
11,28	— 0,75	10,53	11,18	— 0,59	11,77	0,02	4,27	15,46	25,99	5
0,72	0,85	1,57	0,59	—	0,59	— 0,00	0,56	1,15	2,72	6
—	— 0,67	— 0,67	— 1,40	— 1,40	—	—	—	— 1,40	— 2,07	7
—	—	—	— 7,79	— 0,71	— 7,07	—	—	— 7,79	— 7,79	8
—	—	—	31,19	—	31,19	—	—	31,19	31,19	9
—	—	—	—	—	—	3,70	—	3,70	3,70	10
—	—	—	—	—	—	—	3,17	3,17	3,17	11
7,82	9,48	17,30	—	—	—	—	—	—	17,30	12
— 0,01	9,48	9,47	—	—	—	—	—	—	9,47	a
7,83	—	7,83	—	—	—	—	—	—	7,83	b
6,31	—	6,31	—	—	—	—	—	—	6,31	13
—	—	—	a)	15,07	4,74	—	—	—	—	
52,03	5,18	57,21	a) 32,46	11,27	40,99	1,39	12,43	46,27	103,48	II
—	—	—	20,60	4,79	15,81	—	—	20,60	20,60	1
—	—	—	5,31	4,79	0,52	—	—	5,31	5,31	a
—	—	—	3,11	—	3,11	—	—	3,11	3,11	b
—	—	—	12,18	—	12,18	—	—	12,18	12,18	c
—	—	—	—	—	—	1,30	—	1,30	1,30	2
—	—	—	—	—	—	—	10,65	10,65	10,65	3
— 2,82	—	— 2,82	— 0,45	— 0,45	—	—	—	— 0,45	— 3,28	4
10,41	2,70	13,11	12,90	—	12,90	— 0,01	—	12,89	25,99	5
1,10	1,41	2,50	0,17	—	0,17	—	0,04	0,21	2,72	6
—	— 1,40	— 1,40	— 0,67	— 0,67	—	—	—	— 0,67	— 2,07	7
— 0,40	— 7,18	— 7,58	—	—	—	— 0,39	0,18	— 0,21	— 7,79	8
25,06	5,99	31,05	—	—	—	0,10	0,04	0,14	31,19	9
3,77	0,02	3,79	— 0,09	—	— 0,09	—	— 0,01	— 0,09	3,70	10
3,16	0,02	3,19	—	—	—	— 0,02	—	— 0,02	3,17	11
9,04	7,83	16,87	0,24	—	0,24	—	0,19	0,43	17,30	12
— 0,44	7,83	7,39	0,24	—	0,24	—	0,19	0,43	7,82	a
9,48	—	9,48	—	—	—	—	—	—	9,48	b
1,54	—	1,54	—	—	—	—	—	—	1,54	13
—	—	—	a)	4,74	15,07	—	—	—	—	
49,31	9,39	58,70	a) 32,70	8,46	44,10	0,98	11,10	44,78	103,48	III
2,72	— 4,21	— 1,50	— 0,24	2,87	— 3,11	0,41	1,33	1,50	—	

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## Die Vermögensbildung und Ihre Finanzierung im 2. Halbjahr 1977 P)

Mrd DM

Position	Sektor	Unternehmen			Öffentliche Haushalte			
		Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
		1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>								
I. Vermögensbildung								
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	110,56	71,56	39,00	22,55	22,21	0,34	
2. Abschreibungen	—	63,78	49,94	13,84	3,45	3,36	0,09	
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	46,78	21,62	25,16	19,10	18,85	0,25	
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen								
1. Ersparnis	44,75	14,02	9,76	4,26	3,06	3,59	— 0,53	
2. Empfangene Vermögensübertragungen	55,54	— 9,39	1,94	— 11,33	15,37	16,44	— 1,07	
3. Geleistete Vermögensübertragungen	5,39	25,62	10,03	15,59	3,54	2,68	0,86	
	— 16,18	— 2,21	— 2,21	—	— 15,85	— 15,53	— 0,32	
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)								
	44,75	— 32,76	— 11,86	— 20,90	— 16,04	— 15,26	— 0,78	
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>								
I. Geldvermögensbildung								
1. Geldanlage bei Banken	30,62	30,86	30,36	0,50	0,64	0,98	— 0,34	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	8,13	8,31	7,81	0,50	— 2,94	— 2,13	— 0,81	
b) Termingelder 7)	6,35	22,42	22,42	—	3,39	3,12	0,28	
c) Spareinlagen	16,14	0,13	0,13	—	0,19	— 0,01	0,20	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	5,18	0,04	0,04	—	— 0,04	— 0,04	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	9,14	— 0,09	— 0,09	—	0,04	0,04	—	
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,28	0,47	0,47	—	0,03	0,03	—	
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	1,78	1,35	1,35	—	0,11	— 0,13	0,24	
6. Erwerb von Aktien	0,89	0,80	0,80	—	0,31	0,31	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
12. Sonstige Forderungen	4,21	2,98	2,98	—	8,32	7,64	0,67	
a) an inländische Sektoren 9)	4,21	0,38	0,38	—	7,26	6,59	0,67	
b) an das Ausland	—	2,59	2,59	—	1,06	1,06	—	
darunter:								
Handelskredite	—	0,23	0,23	—	—	—	—	
13. Innersektorale Forderungen	—	a) —	— 0,04	—	a) —	—	— 1,33	
Summe	52,09	a) 36,40	35,87	0,50	a) 9,41	8,84	— 0,76	
II. Kreditaufnahme und Aktienemission								
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—	
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—	
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—	
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—	
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—	
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—	
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	0,50	0,50	—	1,52	1,52	—	
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 0,04	— 0,04	—	10,51	10,51	—	
6. Emission von Aktien	—	1,89	1,87	0,03	—	—	—	
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—	
8. Kurzfristige Bankkredite	1,54	9,45	9,88	— 0,42	2,25	2,27	— 0,02	
9. Längerfristige Bankkredite	5,34	33,11	16,66	16,44	11,31	11,27	0,04	
10. Darlehen der Bausparkassen	—	4,63	— 0,08	4,71	0,04	0,04	—	
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,07	1,58	1,09	0,49	0,38	0,38	—	
12. Sonstige Verpflichtungen	0,38	18,04	17,85	0,19	— 0,56	— 0,56	—	
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	0,38	11,00	10,81	0,19	—	—	—	
b) gegenüber dem Ausland	—	7,04	7,04	—	— 0,56	— 0,56	—	
darunter:								
Handelskredite	—	1,12	1,12	—	—	—	—	
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a) —	—	— 0,04	a) —	— 1,33	—	
Summe	7,34	a) 69,16	47,73	21,40	a) 25,45	24,10	0,02	
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)								
	44,75	— 32,76	— 11,86	— 20,90	— 16,04	— 15,26	— 0,78	

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor / Position
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
133,11	—	133,11	2,05	.	.	0,08	0,78	2,91	136,02	A
67,23	—	67,23	0,75	.	.	0,03	0,22	1,00	68,23	I
65,88	—	65,88	1,29	.	.	0,05	0,57	1,91	67,79	1
61,83	— 3,48	58,35	8,57	.	.	0,43	0,44	9,44	67,79	II
61,52	— 3,90	57,62	8,88	.	.	0,43	0,86	10,17	67,79	1
34,55	0,46	35,01	—	.	.	—	—	—	35,01	2
—34,24	— 0,04	—34,28	— 0,31	.	.	—	— 0,42	— 0,73	—35,01	3
— 4,05	— 3,48	— 7,53	7,27	1,22	6,05	0,38	— 0,12	7,53	—	III
62,11	15,92	78,04	—	—	—	0,84	2,68	3,52	81,55	B
13,49	— 0,62	12,87	—	—	—	1,05	0,09	1,14	14,01	I
32,16	16,25	48,41	—	—	—	— 0,22	2,59	2,37	50,79	a
16,46	0,29	16,75	—	—	—	—	—	—	16,75	b
5,17	0,01	5,18	0,04	—	0,04	—	—	0,04	5,22	c
9,09	0,01	9,10	—	—	—	—	—	—	9,10	2
0,78	— 0,23	0,55	0,80	0,53	0,27	0,02	—	0,82	1,37	3
3,24	1,38	4,61	19,16	— 0,14	19,30	0,44	3,81	23,42	28,03	4
2,00	1,18	3,18	1,15	—	1,15	0,01	0,67	1,83	5,01	5
—	0,06	0,06	11,09	11,09	—	—	—	11,09	11,16	6
—	—	—	17,77	0,54	17,23	—	—	17,77	17,77	7
—	—	—	55,44	—	55,44	—	—	55,44	55,44	8
—	—	—	—	—	—	4,68	—	4,68	4,68	9
—	—	—	—	—	—	—	2,07	2,07	2,07	10
15,50	6,48	21,98	—	—	—	—	—	—	21,98	11
11,85	6,48	18,34	—	—	—	—	—	—	18,34	12
3,65	—	3,65	—	—	—	—	—	—	3,65	a
0,23	—	0,23	—	—	—	—	—	—	0,23	b
—	—	—	a)	—12,36	— 2,20	—	—	—	—	13
97,90	24,81	122,70	a) 105,45	— 0,34	91,23	5,98	9,23	120,67	243,37	II
—	—	—	81,55	1,24	80,32	—	—	81,55	81,55	1
—	—	—	14,01	1,24	12,78	—	—	14,01	14,01	a
—	—	—	50,79	—	50,79	—	—	50,79	50,79	b
—	—	—	16,75	—	16,75	—	—	16,75	16,75	c
—	—	—	—	—	—	5,22	—	5,22	5,22	2
—	—	—	—	—	—	—	9,10	9,10	9,10	3
2,02	—	2,02	— 0,66	— 0,66	—	—	—	— 0,66	1,37	4
10,47	1,79	12,26	15,80	—	15,80	— 0,03	—	15,77	28,03	5
1,89	1,95	3,84	0,99	—	0,99	0,01	0,16	1,17	5,01	6
—	11,09	11,09	0,06	0,06	—	—	—	0,06	11,16	7
13,25	4,93	18,17	—	—	—	— 0,29	— 0,12	— 0,41	17,77	8
49,76	4,98	54,74	—	—	—	0,70	— 0,00	0,70	55,44	9
4,66	— 0,15	4,51	0,17	—	0,17	—	— 0,00	0,17	4,68	10
2,03	0,04	2,08	—	—	—	— 0,01	—	— 0,01	2,07	11
17,87	3,65	21,51	0,26	—	0,26	—	0,21	0,47	21,98	12
11,38	3,65	15,03	0,26	—	0,26	—	0,21	0,47	15,50	a
6,48	—	6,48	—	—	—	—	—	—	6,48	b
1,12	—	1,12	—	—	—	—	—	—	1,12	
—	—	—	a)	— 2,20	—12,36	—	—	—	—	13
101,95	28,29	130,23	a) 98,18	— 1,56	85,18	5,60	9,35	113,14	243,37	
— 4,05	— 3,48	— 7,53	7,27	1,22	6,05	0,38	— 0,12	7,53	—	III

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Die Vermögensbildung und ihre Finanzierung im 1. Halbjahr 1978<sup>P)</sup>

Position	Mrd DM	Sektor	Unternehmen				Öffentliche Haushalte		
			Private Haushalte	Insgesamt	ohne Wohnungswirtschaft	Wohnungswirtschaft	Insgesamt	Gebietskörperschaften 1)	Sozialversicherungen 2)
			1	2	(2 a)	(2 b)	3	(3 a)	(3 b)
<b>A. Vermögensbildung und Ersparnis</b>									
I. Vermögensbildung									
1. Bruttoinvestitionen 5)	—	110,15	75,92	34,23	19,90	19,61	0,29		
2. Abschreibungen	—	66,27	51,84	14,43	3,62	3,53	0,09		
3. Nettoinvestitionen (Sachvermögensbildung) (1 -/. 2)	—	43,89	24,09	19,80	16,28	16,08	0,20		
II. Ersparnis und Vermögensübertragungen									
1. Ersparnis	41,37	21,86	21,71	0,15	0,75	3,77	— 3,02		
2. Empfangene Vermögensübertragungen	53,36	0,31	15,73	—15,42	10,12	12,73	— 2,61		
3. Geleistete Vermögensübertragungen	4,06	23,26	7,69	15,57	2,63	2,18	0,45		
	—16,05	— 1,71	— 1,71	—	—12,00	—11,14	— 0,86		
III. Finanzierungsüberschuß bzw. -defizit (—) (II -/. I, 3)									
	41,37	—22,03	— 2,38	—19,65	—15,53	—12,31	— 3,22		
<b>B. Finanzierungsrechnung</b>									
I. Geldvermögensbildung									
1. Geldanlage bei Banken	21,25	— 0,22	— 0,77	0,55	3,00	6,23	— 3,23		
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	4,33	8,53	7,98	0,55	4,62	4,58	0,04		
b) Termingelder 7)	7,19	— 9,01	— 9,01	—	— 2,01	1,29	— 3,30		
c) Spareinlagen	9,74	0,26	0,26	—	0,39	0,36	0,03		
2. Geldanlage bei Bausparkassen	1,84	— 0,16	— 0,16	—	— 0,09	— 0,09	—		
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	11,28	1,26	1,26	—	0,10	0,10	—		
4. Erwerb von Geldmarktpapieren 8)	0,41	— 0,61	— 0,61	—	— 0,03	— 0,03	—		
5. Erwerb festverzinsl. Wertpapiere	9,54	0,95	0,95	—	— 0,69	— 0,04	— 0,65		
6. Erwerb von Aktien	0,57	1,18	1,18	—	0,30	0,30	—		
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—		
8. Kurzfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—		
9. Längerfristige Bankkredite	—	—	—	—	—	—	—		
10. Darlehen der Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—		
11. Darlehen der Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—		
12. Sonstige Forderungen	4,28	5,94	5,94	—	0,63	— 1,70	2,33		
a) an inländische Sektoren 9)	4,28	— 0,20	— 0,20	—	1,09	— 1,24	2,33		
b) an das Ausland	—	6,14	6,14	—	— 0,46	— 0,46	—		
darunter: Handelskredite	—	3,01	3,01	—	—	—	—		
13. Innersektorale Forderungen	—	a)	— 0,02	—	a)	—	— 1,61		
Summe	49,17	a) 8,35	7,78	0,55	a) 3,22	4,77	— 3,16		
II. Kreditaufnahme und Aktienemission									
1. Geldanlage bei Banken	—	—	—	—	—	—	—		
a) Bargeld und Sichteinlagen 6)	—	—	—	—	—	—	—		
b) Termingelder 7)	—	—	—	—	—	—	—		
c) Spareinlagen	—	—	—	—	—	—	—		
2. Geldanlage bei Bausparkassen	—	—	—	—	—	—	—		
3. Geldanlage bei Versicherungen 4)	—	—	—	—	—	—	—		
4. Absatz von Geldmarktpapieren 8)	—	— 0,14	— 0,14	—	1,81	1,81	—		
5. Absatz festverzinsl. Wertpapiere	—	— 0,13	— 0,13	—	6,07	6,07	—		
6. Emission von Aktien	—	1,20	1,17	0,03	—	—	—		
7. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank	—	—	—	—	—	—	—		
8. Kurzfristige Bankkredite	2,08	— 2,25	— 2,47	0,21	— 1,17	— 1,27	0,10		
9. Längerfristige Bankkredite	5,76	20,34	4,78	15,56	9,99	10,03	— 0,03		
10. Darlehen der Bausparkassen	—	4,18	0,15	4,03	— 0,08	— 0,08	—		
11. Darlehen der Versicherungen 4)	0,17	1,93	1,64	0,29	1,00	1,00	—		
12. Sonstige Verpflichtungen	— 0,20	5,25	5,15	0,10	1,12	1,12	—		
a) gegenüber inländischen Sektoren 9)	— 0,20	4,91	4,81	0,10	—	—	—		
b) gegenüber dem Ausland	—	0,34	0,34	—	1,12	1,12	—		
darunter: Handelskredite	—	1,79	1,79	—	—	—	—		
13. Innersektorale Verpflichtungen	—	a)	—	— 0,02	a)	— 1,61	—		
Summe	7,80	a) 30,37	10,15	20,20	a) 18,75	17,08	0,06		
III. Nettoveränderungen der Forderungen bzw. Verpflichtungen (I -/. II)									
	41,37	—22,03	— 2,38	—19,65	—15,53	—12,31	— 3,22		

1 Einschl. Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 2 Einschl. Zusatzversorgungsanstalten öffentlicher Stellen. — 3 Einschl. DDR. — 4 Einschl. Pensionskassen. — 5 Einschl. Erwerb bzw. Verkauf von Grund-

stücken. — 6 Einschl. eines Teilbetrages der schwebenden Verrechnungen zwischen Kreditinstituten und nichtfinanziellen Sektoren. — 7 Einschl. Sparbriefe, Inhabersparschuldverschreibungen und durchlaufender Gelder sowie

Inl. nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 1 bis 3)	Ausland 3)	Nicht-finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 4 + 5)	Banken			Bauspar-kassen	Versiche-rungen 4)	Finanzielle Sektoren insgesamt (Sp. 7 bis 9)	Sektoren insgesamt (Sp. 6 + 10)	Sektor
			Insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute					
4	5	6	7	(7 a)	(7 b)	8	9	10	11	
130,05	—	130,05	1,22	.	.	0,04	0,64	1,90	131,95	A
69,89	—	69,89	0,75	.	.	0,03	0,22	1,01	70,89	I
60,17	—	60,17	0,47	.	.	0,01	0,41	0,89	61,06	1
63,98	— 6,98	57,00	2,42	.	.	0,08	1,56	4,06	61,06	II
63,79	— 7,37	56,42	2,71	.	.	0,08	1,85	4,64	61,06	1
29,95	0,40	30,35	—	.	.	—	—	—	30,35	2
—29,76	— 0,01	—29,77	— 0,29	.	.	—	— 0,29	— 0,58	—30,35	3
3,81	— 6,98	— 3,17	1,95	3,56	— 1,60	0,07	1,15	3,17	—	III
24,03	0,82	24,84	—	—	—	— 2,48	6,67	4,18	29,03	B
17,47	0,32	17,79	—	—	—	— 1,45	0,17	— 1,28	16,52	I
— 3,83	0,32	— 3,51	—	—	—	— 1,04	6,50	5,46	1,95	a
10,39	0,17	10,56	—	—	—	—	—	—	10,56	b
1,60	0,01	1,61	— 0,15	—	— 0,15	—	—	— 0,15	1,46	c
12,64	0,07	12,72	—	—	—	—	—	—	12,72	2
— 0,23	0,44	0,22	5,15	— 0,14	5,29	— 0,06	—	5,09	5,31	3
9,80	0,48	10,28	13,23	1,69	11,54	0,71	4,08	18,02	28,30	4
2,05	1,03	3,08	— 0,03	—	— 0,03	0,03	0,89	0,89	3,96	5
—	0,48	0,48	1,35	1,35	—	—	—	1,35	1,83	6
—	—	—	— 5,45	— 0,38	— 5,07	—	—	— 5,45	— 5,45	7
—	—	—	41,31	—	41,31	—	—	41,31	41,31	8
—	—	—	—	—	—	4,04	—	4,04	4,04	9
—	—	—	—	—	—	—	3,04	3,04	3,04	10
10,85	1,46	12,31	—	—	—	—	—	—	12,31	11
5,18	1,46	6,64	—	—	—	—	—	—	6,64	12
5,67	—	5,67	—	—	—	—	—	—	5,67	a
3,01	—	3,01	—	—	—	—	—	—	3,01	b
—	—	—	a)	7,65	— 7,79	—	—	—	—	13
60,74	4,79	65,53	a) 55,41	10,16	45,11	2,24	14,66	72,31	137,84	II
—	—	—	29,03	10,28	18,74	—	—	29,03	29,03	1
—	—	—	16,52	10,28	6,23	—	—	16,52	16,52	a
—	—	—	1,95	—	1,95	—	—	1,95	1,95	b
—	—	—	10,56	—	10,56	—	—	10,56	10,56	c
—	—	—	—	—	—	1,46	—	1,46	1,46	2
—	—	—	—	—	—	—	12,72	12,72	12,72	3
1,68	—	1,68	3,63	3,63	—	—	—	3,63	5,31	4
5,94	2,84	8,78	19,47	—	19,47	0,05	—	19,52	28,30	5
1,20	1,96	3,15	0,79	—	0,79	—	0,02	0,81	3,96	6
—	1,35	1,35	0,48	0,48	—	—	—	0,48	1,83	7
— 1,35	— 4,57	— 5,91	—	—	—	— 0,07	0,53	0,46	— 5,45	8
36,09	4,39	40,47	—	—	—	0,79	0,05	0,84	41,31	9
4,10	0,13	4,24	— 0,20	—	— 0,20	—	0,00	— 0,20	4,04	10
3,09	0,01	3,10	—	—	—	— 0,06	—	— 0,06	3,04	11
6,18	5,67	11,85	0,26	—	0,26	—	0,20	0,46	12,31	12
4,72	5,67	10,39	0,26	—	0,26	—	0,20	0,46	10,85	a
1,46	—	1,46	—	—	—	—	—	—	1,46	b
1,79	—	1,79	—	—	—	—	—	—	1,79	
—	—	—	a)	— 7,79	7,65	—	—	—	—	13
56,93	11,77	68,70	a) 53,46	6,61	46,71	2,17	13,51	69,14	137,84	
3,81	— 6,98	— 3,17	1,95	3,56	— 1,60	0,07	1,15	3,17	—	III

einschl. Beteiligungen öffentlicher Haushalte an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten. — 8 Einschl. zweckgebundener Emissionen von Schatzanweisungen. — 9 Einschl. der Ansprüche privater Haushalte gegenüber betrieb-

lichen Pensionsfonds. — a Bei der Summenbildung wurden die innersektoralen Ströme nicht mitaddiert. — p Vorläufige Ergebnisse. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.



# Statistischer Teil





# Inhalt

<b>I. Bankstatistische Gesamtrechnungen</b>	
1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanz-zusammenhang . . . . .	2*
2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems . . . . .	4*
3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken . . . . .	6*
<b>II. Deutsche Bundesbank</b>	
1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank . . . . .	8*
<b>III. Kreditinstitute</b>	
1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute . . . . .	10*
2. Aktiva . . . . .	12*
3. Passiva . . . . .	14*
4. Kredite an Nichtbanken . . . . .	16*
5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken . . . . .	20*
6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte . . . . .	24*
7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten . . . . .	24*
8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	26*
9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute . . . . .	27*
11. Aktiva der Bankengruppen . . . . .	28*
12. Passiva der Bankengruppen . . . . .	30*
13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken . . . . .	32*
14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken . . . . .	33*
15. Schatzwechselbestände . . . . .	34*
16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute . . . . .	34*
17. Wertpapierbestände . . . . .	35*
18. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen . . . . .	36*
19. Spareinlagen . . . . .	38*
20. Bausparkassen . . . . .	39*
21. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften . . . . .	40*
22. Girale Verfügungen von Nichtbanken . . . . .	40*
23. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen . . . . .	40*
24. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen . . . . .	41*
<b>IV. Mindestreserven</b>	
1. Reservesätze . . . . .	42*
2. Reservehaltung . . . . .	44*
<b>V. Zinssätze</b>	
1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls . . . . .	46*
2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt . . . . .	46*
3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt . . . . .	47*
4. Privatdiskontsätze . . . . .	47*
5. Geldmarktsätze in Frankfurt am Main nach Monaten . . . . .	47*
6. Soll- und Habenzinsen . . . . .	48*
7. Diskontsätze im Ausland . . . . .	49*
8. Geldmarktsätze im Ausland . . . . .	49*
<b>VI. Kapitalmarkt</b>	
1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren . . . . .	50*
2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	51*
3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren inländischer Emittenten . . . . .	52*
5. Veränderung des Aktienumlaufs . . . . .	53*
6. Renditen inländischer Wertpapiere . . . . .	53*
7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen . . . . .	54*
8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften . . . . .	55*
<b>VII. Öffentliche Finanzen</b>	
1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds . . . . .	56*
2. Aufgliederung nach Steuerarten . . . . .	56*
3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden . . . . .	57*
4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank . . . . .	57*
5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte . . . . .	58*
6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung . . . . .	59*
7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost . . . . .	60*
8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen . . . . .	60*
9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts . . . . .	61*
10. Verschuldung des Bundes . . . . .	62*
11. Ausgleichsforderungen . . . . .	62*
12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten . . . . .	63*
13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit . . . . .	63*
<b>VIII. Allgemeine Konjunkturlage</b>	
1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts . . . . .	64*
2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe . . . . .	65*
3. Arbeitsmarkt . . . . .	65*
4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe . . . . .	66*
5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung . . . . .	67*
6. Einzelhandelsumsätze . . . . .	67*
7. Preise . . . . .	68*
8. Masseneinkommen . . . . .	69*
9. Tarif- und Effektivverdienste . . . . .	69*
<b>IX. Außenwirtschaft</b>	
1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz . . . . .	70*
2. Außenhandel nach Ländergruppen und Ländern . . . . .	71*
3. Hauptsalden des Dienstleistungsverkehrs mit dem Ausland . . . . .	72*
4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen) . . . . .	72*
5. Kapitalverkehr mit dem Ausland . . . . .	73*
6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank . . . . .	74*
7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland . . . . .	76*
8. Forderungen u. Verbindlichkeiten inl. Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten . . . . .	76*
9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse . . . . .	77*
10. Entwicklung des Außenwerts der D-Mark . . . . .	78*
11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen . . . . .	79*

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 1. Entwicklung der Geldbestände im Bilanzzusammenhang \*)

Zeit	I. Kredite an inländische Nichtbanken											II. Netto-Forderungen gegenüber dem Ausland 2)				III. Geldkapitalbilanz aus inländischen	
	insgesamt	Deutsche Bundesbank 1)	Kreditinstitute					insgesamt	Deutsche Bundesbank	Kreditinstitute		insgesamt	Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber				
			zusammen	Unternehmen und Privatpersonen		Öffentliche Haushalte				zusammen	darunter mittel- und langfristig						
				zusammen	darunter Wertpapiere	zusammen	darunter Wertpapiere										
1963	+26 806	+ 978	+25 828	+22 374	+ 434	+ 3 454	+ 191	+ 3 296	+ 2 710	+ 586	+ 1 253	+15 430	+ 4 772				
1964	+30 192	- 1 032	+31 224	+25 137	+ 762	+ 6 087	+ 748	+ 1 668	+ 433	+ 1 235	+ 1 320	+17 919	+ 4 633				
1965	+34 173	- 433	+34 606	+27 542	+ 719	+ 7 064	+ 287	+ 472	- 1 313	+ 1 785	+ 1 244	+16 693	+ 3 735				
1966	+28 203	+ 292	+27 911	+21 556	+ 103	+ 6 355	+ 415	+ 3 617	+ 1 901	+ 1 716	+ 1 142	+15 900	+ 3 224				
1967	+32 892	+ 668	+32 224	+18 332	+ 470	+13 692	+ 2 815	+ 6 281	- 166	+ 6 447	+ 1 624	+14 632	+ 2 554				
1968	+40 019	- 2 045	+42 064	+30 895	+ 2 736	+11 169	+ 1 790	+10 929	+ 6 568	+ 4 361	+ 6 759	+19 738	+ 1 485				
1969	+53 482	+ 674	+52 808	+51 215	+ 1 314	+ 1 593	+ 590	- 2 450	-10 282	+ 7 832	+11 999	+26 287	+ 5 524				
1970	+50 531	- 240	+50 771	+43 805	+ 895	+ 6 966	- 958	+14 231	+21 595	- 7 364	- 291	+27 786	+ 4 257				
1971	+69 054	- 626	+69 680	+59 522	+ 601	+10 158	- 404	+11 516	+15 913	- 4 397	- 3 284	+32 651	+ 7 073				
1972	+86 414	- 2 068	+88 482	+78 222	+ 353	+10 260	- 131	+ 8 664	+15 491	- 6 827	- 6 393	+46 998	+ 8 683				
1973	+67 546	+ 2 366	+65 180	+54 591	+ 895	+10 589	+ 396	+23 481	+26 489	- 3 008	- 7 708	+45 643	+10 217				
1974	+59 776	- 1 476	+61 246	+41 176	+ 51	+20 070	+ 1 218	+13 188	- 1 901	+15 089	+ 5 540	+34 462	+ 7 952				
1975	+85 508	+ 6 619	+78 889	+30 868	- 1 635	+48 021	+ 3 822	+18 840	- 2 222	+19 062	+15 899	+61 338	+ 9 411				
1976	+91 207	- 5 100	+96 307	+65 758	+ 3 341	+30 549	+ 5 871	+ 8 267	+ 8 744	- 477	+ 6 837	+59 117	+11 448				
1977	+94 184	- 1 616	+95 800	+69 108	+ 1 970	+26 692	+ 9 801	+10 147	+10 488	- 341	+ 8 253	+42 923	+13 647				
1976 1. Hj.	+34 854	- 1 911	+36 765	+24 034	+ 1 666	+12 731	+ 1 640	+ 7 105	+ 6 200	+ 905	+ 4 064	+29 529	+ 5 001				
2. Hj.	+56 353	- 3 189	+59 542	+41 724	+ 1 675	+17 818	+ 4 231	+ 1 162	+ 2 544	- 1 382	+ 2 773	+29 588	+ 6 447				
1977 1. Hj.	+30 554	- 2 050	+32 604	+25 655	+ 910	+ 6 949	+ 3 776	+ 4 942	- 765	+ 5 707	+ 5 873	+22 475	+ 6 479				
2. Hj.	+63 630	+ 434	+63 196	+43 453	+ 1 060	+19 743	+ 6 025	+ 5 205	+11 253	- 6 048	+ 2 380	+20 448	+ 7 168				
1978 1. Hj.	+40 057	+ 1 130	+38 927	+28 113	- 473	+10 814	- 73	+ 2 231	+ 419	+ 1 812	- 949	+27 206	+ 7 865				
1976 1. Vj.	+ 9 651	- 1 611	+11 262	+ 3 704	+ 1 683	+ 7 558	- 19	+ 5 832	+ 9 779	- 3 947	+ 2 472	+17 043	+ 3 275				
2. Vj.	+25 203	- 300	+25 503	+20 330	- 17	+ 5 173	+ 1 659	+ 1 273	- 3 579	+ 4 852	+ 1 592	+12 486	+ 1 726				
3. Vj.	+23 933	- 1 376	+25 309	+15 354	+ 455	+ 9 955	+ 2 514	+ 636	+ 3 464	- 2 828	+ 831	+ 9 549	+ 3 029				
4. Vj.	+32 420	- 1 813	+34 233	+26 370	+ 1 220	+ 7 863	+ 1 717	+ 526	- 920	+ 1 446	+ 1 942	+20 039	+ 3 418				
1977 1. Vj.	+ 7 214	- 2 260	+ 9 474	+ 4 278	- 15	+ 5 196	+ 1 375	+ 3 915	+ 641	+ 3 274	+ 981	+11 991	+ 3 486				
2. Vj.	+23 340	+ 210	+23 130	+21 377	+ 925	+ 1 753	+ 2 401	+ 1 027	- 1 406	+ 2 433	+ 4 892	+10 484	+ 2 993				
3. Vj.	+20 174	- 288	+20 462	+14 472	+ 657	+ 5 990	+ 2 420	- 2 124	- 61	- 2 063	+ 1 978	+ 731	+ 3 433				
4. Vj.	+43 456	+ 722	+42 734	+28 961	+ 403	+13 753	+ 3 605	+ 7 329	+11 314	- 3 985	+ 402	+19 717	+ 3 735				
1978 1. Vj.	+ 6 880	- 778	+ 7 658	+ 2 495	- 607	+ 5 163	- 1 317	+ 4 700	+ 4 545	+ 155	- 2 759	+13 742	+ 4 176				
2. Vj.	+33 177	- 1 908	+31 269	+25 618	+ 134	+ 5 651	+ 1 244	- 2 469	- 4 126	+ 1 657	+ 1 810	+13 464	+ 3 689				
1976 Jan.	- 837	- 217	- 620	- 2 411	+ 797	+ 1 791	- 491	- 909	+ 111	- 1 020	+ 191	+ 5 215	+ 887				
Febr.	+ 4 777	- 427	+ 5 204	+ 2 857	+ 12	+ 2 347	- 3	+ 1 821	+ 1 842	- 21	+ 191	+ 5 433	+ 1 300				
März	+ 5 711	- 967	+ 6 678	+ 3 258	+ 874	+ 3 420	+ 475	+ 4 920	+ 7 826	- 2 906	+ 2 090	+ 6 395	+ 1 088				
April	+ 5 599	- 193	+ 5 792	+ 4 939	- 258	+ 853	- 70	+ 1 043	- 1 572	+ 2 615	+ 1 033	+ 4 672	+ 792				
Mai	+ 7 129	+ 264	+ 6 865	+ 4 023	+ 354	+ 2 842	+ 1 740	- 1 083	- 2 104	+ 1 021	+ 403	+ 4 482	+ 872				
Juni	+12 475	- 371	+12 846	+11 368	- 113	+ 1 478	- 11	+ 1 313	+ 97	+ 1 216	+ 156	+ 3 332	+ 62				
Juli	+ 7 364	+ 42	+ 7 322	+ 2 379	+ 76	+ 4 943	+ 1 695	- 1 328	- 1 014	- 314	+ 208	+ 960	+ 706				
Aug.	+ 9 215	- 235	+ 9 450	+ 5 088	+ 301	+ 4 362	+ 314	+ 832	+ 3 371	- 2 539	+ 200	+ 4 361	+ 1 162				
Sept.	+ 7 354	- 1 183	+ 8 537	+ 7 887	+ 78	+ 650	+ 505	+ 1 132	+ 1 107	+ 25	+ 423	+ 4 228	+ 1 161				
Okt.	+ 5 975	- 1 066	+ 7 041	+ 7 486	+ 612	- 445	- 182	+ 2 409	+ 2 042	+ 367	+ 538	+ 3 386	+ 731				
Nov.	+11 057	- 2 515	+13 572	+ 6 840	+ 662	+ 6 732	+ 1 354	+ 701	- 2 600	+ 3 301	+ 544	+ 4 056	+ 1 058				
Dez.	+15 388	+ 1 768	+13 620	+12 044	- 54	+ 1 576	+ 545	- 2 584	- 362	- 2 222	+ 860	+12 597	+ 1 629				
1977 Jan.	- 5 782	- 1 745	- 4 037	- 4 980	+ 535	+ 943	- 721	+ 376	- 385	+ 761	+ 307	+ 2 106	+ 1 255				
Febr.	+ 4 557	- 377	+ 4 934	+ 3 138	- 514	+ 1 796	+ 1 689	+ 2 132	+ 308	+ 1 824	- 8	+ 5 239	+ 1 307				
März	+ 8 439	- 138	+ 8 577	+ 6 120	- 36	+ 2 457	+ 407	+ 1 407	+ 718	+ 689	+ 682	+ 4 646	+ 924				
April	+ 7 471	- 74	+ 7 545	+ 6 098	+ 670	+ 1 447	+ 222	- 1 260	- 896	- 364	+ 1 678	+ 3 987	+ 963				
Mai	+ 4 175	+ 1 672	+ 2 503	+ 4 068	+ 80	- 1 565	- 13	+ 213	- 380	+ 593	+ 1 481	+ 3 014	+ 920				
Juni	+11 694	- 1 388	+13 082	+11 211	+ 175	+ 1 871	+ 2 192	+ 2 074	- 130	+ 2 204	+ 1 733	+ 3 483	+ 1 110				
Juli	+ 5 832	+ 423	+ 5 409	+ 1 794	+ 181	+ 3 615	+ 291	- 1 664	+ 1 964	- 3 628	+ 21	- 6 214	+ 676				
Aug.	+ 4 771	- 831	+ 5 602	+ 3 610	+ 547	+ 1 992	+ 1 592	- 751	- 487	- 264	+ 662	+ 3 712	+ 1 410				
Sept.	+ 9 571	+ 120	+ 9 451	+ 9 068	- 71	+ 3 883	+ 537	+ 291	- 1 538	+ 1 829	+ 1 295	+ 3 233	+ 1 347				
Okt.	+10 691	- 153	+10 844	+ 6 932	+ 25	+ 3 912	+ 1 798	+ 2 252	+ 2 518	- 266	+ 556	+ 4 134	+ 1 244				
Nov.	+16 766	+ 2 569	+14 197	+ 8 219	+ 366	+ 5 978	+ 575	+ 1 953	+ 2 384	- 431	+ 1 412	+ 3 183	+ 1 216				
Dez.	+15 999	- 1 694	+17 693	+13 830	+ 12	+ 3 863	+ 1 232	+ 3 124	+ 6 412	- 3 288	- 1 566	+12 400	+ 1 275				
1978 Jan.	- 6 834	- 910	- 5 924	- 9 558	- 171	+ 3 634	- 1 625	+ 1 783	+ 1 767	+ 16	- 2 049	+ 2 373	+ 699				
Febr.	+ 5 586	+ 95	+ 5 491	+ 4 705	- 291	+ 786	+ 82	+ 2 506	+ 2 265	+ 241	- 589	+ 5 750	+ 2 187				
März	+ 8 128	+ 37	+ 8 091	+ 7 348	- 145	+ 743	+ 226	+ 411	+ 513	- 102	- 121	+ 5 619	+ 1 290				
April	+ 7 152	+ 93	+ 7 059	+ 5 557	+ 78	+ 1 502	+ 271	- 3 173	- 1 658	- 1 515	+ 646	+ 3 688	+ 1 268				
Mai	+ 9 841	+ 1 295	+ 8 546	+ 7 738	+ 62	+ 808	- 490	- 471	- 3 081	+ 2 610	+ 819	+ 5 043	+ 1 507				
Juni	+16 184	+ 520	+15 664	+12 323	- 6	+ 3 341	+ 1 463	+ 1 175	+ 613	+ 562	+ 345	+ 4 733	+ 914				
Juli	+ 8 561	+ 1 954	+ 6 607	+ 4 571	- 182	+ 2 036	- 1 548	- 705	+ 502	- 1 207	- 101	- 778	+ 1 063				
Aug. p)	+12 613	+ 266	+12 347	+ 3 828	- 190	+ 8 519	+ 774	+ 1 940	+ 3 045	- 1 105	- 174	+ 5 212	+ 1 880				

\* Die Angaben der Übersicht beruhen auf der „Konsolidierten Bilanz des Bankensystems“ (vgl. Tab. I, 2); statistisch bedingte Veränderungen sind hier ausgeschaltet. — 1 Vgl. Tab. II, 1 „Aktiva und Passiva

der Deutschen Bundesbank“. — 2 Enthält kurz-, mittel- und langfristige Positionen einschl. Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland sowie einschl. der Entwicklungshilfekredite der Kreditanstalt für

Wiederaufbau. — 3 Ohne Termingelder mit Befristung bis unter 4 Jahren und ohne Spareinlagen mit gesetzlicher Kündigungsfrist. — 4 Bereinigt um den Saldo der Transaktionen mit dem Aus-

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

dung bei den Kreditinstituten Quellen 3)					VI. Geldvolumen M3 (Saldo: I + II - III - IV - V)										
Spar- einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist	Spar- briefe	Inhaber- schuld- verschrei- bungen im Umlauf (netto) 4)	Kapital und Rück- lagen 5)	IV. Zen- tralbank- einlagen inlän- discher öffent- licher Haushalte	V. Son- stige Ein- flüsse 6) (einschl. Guthaben auf Sonder- konten Bardepot)	Geldvolumen M2							Spar- einlagen inlän- discher Nicht- banken mit ge- setzlicher Kündi- gungsfrist	Zeit	
						ins- gesamt	zu- sam- men	Geldvolumen M1			Termin- gelder inlän- discher Nicht- banken bis unter 4 Jahren				
								zu- sam- men	Bargeld- umlauf 7)	Sicht- einlagen inlän- discher Nicht- banken					
+ 4 133	.	+ 4 991	+ 1 534	- 607	+ 1 900	+13 379	+ 5 964	+ 4 409	+ 1 271	+ 3 138	+ 1 555	+ 7 415	1963		
+ 4 822	.	+ 6 600	+ 1 864	- 851	+ 659	+14 133	+ 6 425	+ 5 397	+ 2 376	+ 3 021	+ 1 028	+ 7 708	1964		
+ 5 127	.	+ 5 995	+ 1 836	- 1 111	+ 1 829	+17 234	+ 6 103	+ 5 573	+ 1 770	+ 3 803	+ 530	+ 11 131	1965		
+ 7 809	.	+ 3 275	+ 1 592	- 529	+ 1 489	+14 960	+ 6 498	+ 1 094	+ 1 224	- 130	+ 5 404	+ 8 462	1966		
+ 8 239	+ 249	+ 1 800	+ 1 790	+ 285	+ 906	+23 350	+14 190	+ 8 307	+ 536	+ 7 671	+ 5 883	+ 9 160	1967		
+ 9 464	+ 1 569	+ 4 652	+ 2 568	+ 1 189	+ 881	+29 140	+18 150	+ 5 531	+ 959	+ 4 572	+12 619	+10 990	1968		
+11 316	+ 1 941	+ 4 900	+ 2 606	+ 443	+ 1 421	+22 881	+14 548	+ 5 963	+ 2 102	+ 3 861	+ 8 585	+ 8 333	1969		
+11 478	+ 1 457	+ 7 898	+ 2 696	+ 4 089	+ 8 905	+23 982	+16 408	+ 8 690	+ 2 200	+ 6 490	+ 7 718	+ 7 574	1970		
+12 597	+ 2 135	+ 8 152	+ 2 694	+ 4 203	+ 5 003	+38 713	+24 967	+13 243	+ 3 523	+ 9 720	+11 724	+13 746	1971		
+17 140	+ 3 475	+13 491	+ 4 209	- 3 846	+ 4 782	+47 144	+33 505	+17 546	+ 5 475	+12 071	+15 959	+13 639	1972		
+11 980	+ 5 537	+14 346	+ 3 583	+ 4 215	+ 7 173	+33 996	+31 943	+ 2 572	+ 1 745	+ 8 227	+29 371	+ 2 053	1973		
+ 8 523	+ 4 830	+10 092	+ 3 065	+ 444	+ 2 876	+35 176	+13 682	+15 500	+ 4 095	+11 405	- 1 818	+21 494	1974		
+25 884	+ 8 923	+12 932	+ 4 188	+ 1 414	+ 1 171	+38 425	- 395	+21 396	+ 4 956	+16 440	-21 791	+38 820	1975		
+12 245	+10 403	+19 277	+ 5 744	-10 217	+ 9 567	+41 007	+18 922	+ 6 884	+ 4 091	+ 2 793	+12 038	+22 085	1976		
+ 804	+13 440	+ 9 723	+ 5 309	- 819	+ 3 281	+58 946	+33 472	+21 094	+ 6 934	+14 160	+12 378	+25 474	1977		
+ 3 126	+ 4 568	+12 952	+ 3 882	- 3 775	+13 330	+ 2 875	- 4 758	+ 263	+ 476	- 213	- 5 021	+ 7 633	1976 1. Hj.		
+ 9 119	+ 5 835	+ 6 325	+ 1 862	- 6 442	- 3 763	+38 132	+23 680	+ 6 621	+ 3 615	+ 3 006	+17 059	+14 452	2. Hj.		
- 2 068	+ 8 475	+ 6 784	+ 2 805	+ 3 132	+ 9 931	- 42	- 5 444	+ 3 561	+ 2 224	- 9 005	+ 5 402	+ 5 402	1977 1. Hj.		
+ 2 872	+ 4 965	+ 2 939	+ 2 504	- 3 951	- 6 650	+58 988	+38 916	+17 533	+ 5 597	+11 936	+21 383	+20 072	2. Hj.		
- 1 349	+ 7 249	+ 9 611	+ 3 830	+ 6 000	+12 338	- 3 256	- 7 434	+ 7 223	+ 4 146	+ 3 077	-14 657	+ 4 178	1978 1. Hj.		
+ 276	+ 3 301	+ 8 192	+ 1 999	+ 2 875	+ 7 892	-12 327	-18 747	-13 098	- 2 069	-11 029	- 5 649	+ 6 420	1976 1. Vj.		
+ 2 850	+ 1 267	+ 4 760	+ 1 883	- 6 650	+ 5 438	+15 202	+13 989	+13 361	+ 2 545	+10 816	+ 628	+ 1 213	2. Vj.		
- 1 420	+ 1 978	+ 4 899	+ 1 063	+ 6 220	+ 2 868	+ 5 932	+ 1 566	- 3 266	+ 1 084	- 4 350	+ 4 832	+ 4 366	3. Vj.		
+10 539	+ 3 857	+ 1 426	+ 799	-12 662	- 6 631	+32 200	+22 114	+ 9 887	+ 2 531	+ 7 356	+12 227	+10 086	4. Vj.		
- 4 097	+ 5 534	+ 5 706	+ 1 362	+ 6 410	+ 1 954	- 9 226	-15 111	- 7 134	- 1 222	- 5 912	- 7 977	+ 5 885	1977 1. Vj.		
+ 2 029	+ 2 941	+ 1 078	+ 1 443	- 3 278	+ 7 977	+ 9 184	+ 9 667	+10 695	+ 2 559	+ 8 136	- 1 028	- 483	2. Vj.		
- 8 005	+ 2 836	+ 1 425	+ 1 042	+ 476	+ 2 541	+14 302	+ 5 586	+ 2 578	+ 2 841	- 263	+ 3 008	+ 8 716	3. Vj.		
+10 877	+ 2 129	+ 1 514	+ 1 462	- 4 427	- 9 191	+44 686	+33 330	+14 955	+ 2 756	+12 199	+18 375	+11 356	4. Vj.		
- 4 466	+ 5 879	+ 6 371	+ 1 782	+10 363	+ 4 851	-17 376	-20 849	+ 3 854	+ 490	- 4 344	-16 995	+ 3 473	1978 1. Vj.		
+ 3 117	+ 1 370	+ 3 240	+ 2 048	- 4 363	+ 7 487	+14 120	+13 415	+11 077	+ 3 656	+ 7 421	+ 2 338	+ 705	2. Vj.		
- 1 482	+ 1 269	+ 4 050	+ 491	+ 833	+ 5 243	-13 037	-17 737	-14 177	- 1 825	-12 352	- 3 560	+ 4 700	1976 Jan.		
+ 1 196	+ 802	+ 1 953	+ 182	- 532	- 1 897	+ 3 594	+ 1 470	- 287	- 253	- 34	+ 1 757	+ 2 124	Febr.		
+ 562	+ 1 230	+ 2 189	+ 1 326	+ 2 574	+ 4 546	- 2 884	- 2 480	+ 1 366	+ 9	+ 1 357	- 3 846	- 404	März		
+ 901	+ 646	+ 1 573	+ 760	- 4 289	+ 1 284	+ 4 975	+ 5 077	+ 2 875	+ 1 875	+ 1 000	+ 2 202	- 102	April		
+ 1 046	+ 312	+ 1 510	+ 742	- 1 971	+ 2 328	+ 5 863	+ 5 002	+ 5 815	+ 300	+ 6 115	- 813	+ 861	Mai		
+ 903	+ 309	+ 1 677	+ 381	- 390	+ 6 482	+ 4 364	+ 3 910	+ 4 671	+ 970	+ 3 701	- 761	+ 454	Juni		
- 2 832	+ 776	+ 2 092	+ 218	+ 953	+ 1 711	+ 2 412	- 1 120	- 912	+ 2 228	- 3 140	- 208	+ 3 532	Juli		
+ 801	+ 543	+ 1 506	+ 349	+ 2 715	- 2 719	+ 5 690	+ 4 684	- 721	+ 1 121	+ 400	+ 5 405	+ 1 006	Aug.		
+ 611	+ 659	+ 1 301	+ 496	+ 2 552	+ 3 876	- 2 170	- 1 998	- 1 633	- 23	- 1 610	- 365	- 172	Sept.		
+ 861	+ 852	+ 801	+ 141	- 7 221	+ 2 485	+ 9 734	+ 8 340	+ 1 283	+ 554	+ 729	+ 7 057	+ 1 394	Okt.		
+ 712	+ 1 342	+ 781	+ 163	- 3 675	- 707	+12 084	+11 291	+12 819	+ 1 761	+11 058	- 1 528	+ 793	Nov.		
+ 8 966	+ 1 663	- 156	+ 495	- 1 766	- 8 409	+10 382	+ 2 483	- 4 215	+ 216	- 4 431	+ 6 698	+ 7 899	Dez.		
- 5 949	+ 3 030	+ 3 448	+ 322	+ 1 402	- 22	- 8 892	-14 945	- 8 812	- 2 025	- 6 787	- 6 133	+ 6 053	1977 Jan.		
+ 1 156	+ 1 392	+ 1 165	+ 219	- 101	- 1 651	+ 3 202	+ 2 164	+ 1 344	- 177	+ 1 521	+ 820	+ 1 038	Febr.		
+ 696	+ 1 112	+ 1 093	+ 821	+ 5 109	+ 3 627	- 3 536	- 2 330	+ 334	+ 980	- 646	- 2 664	- 1 206	März		
+ 400	+ 1 607	+ 579	+ 438	- 2 716	+ 1 426	+ 3 514	+ 4 100	+ 2 875	+ 1 173	+ 1 702	+ 1 225	- 586	April		
+ 754	+ 707	+ 121	+ 512	- 3 406	- 2 529	+ 7 309	+ 7 064	+ 4 388	+ 175	+ 4 213	+ 2 676	+ 245	Mai		
+ 875	+ 627	+ 378	+ 493	+ 2 844	+ 9 080	- 1 639	- 1 497	+ 3 432	+ 1 211	+ 2 221	- 4 929	- 142	Juni		
- 9 998	+ 1 455	+ 1 282	+ 371	- 1 518	- 896	+12 796	+ 4 901	+ 3 391	+ 2 587	+ 804	+ 1 510	+ 7 895	Juli		
+ 1 106	+ 997	+ 6	+ 193	- 293	- 714	+ 1 315	+ 558	- 1 880	- 1 009	- 871	+ 2 438	+ 757	Aug.		
+ 887	+ 384	+ 137	+ 478	+ 2 287	+ 4 151	+ 191	+ 127	+ 1 067	+ 1 263	- 196	- 940	+ 64	Sept.		
+ 1 376	+ 359	+ 1 027	+ 128	- 1 407	- 98	+10 314	+ 8 277	+ 1 906	- 1 001	+ 2 907	+ 6 371	+ 2 037	Okt.		
+ 1 038	+ 430	- 78	+ 577	- 2 212	- 641	+18 389	+17 059	+15 819	+ 2 723	+13 096	+ 1 240	+ 1 330	Nov.		
+ 8 463	+ 1 340	+ 565	+ 757	- 808	- 8 452	+15 983	+ 7 994	- 2 770	+ 1 034	- 3 804	+10 764	+ 7 989	Dez.		
- 6 406	+ 3 813	+ 3 542	+ 725	+ 3 976	+ 416	-11 816	-16 243	- 6 209	- 2 198	- 4 011	-10 034	+ 4 427	1978 Jan.		
+ 1 158	+ 1 253	+ 847	+ 305	+ 2 946	- 1 346	+ 742	+ 193	+ 1 177	+ 632	+ 545	- 984	+ 549	Febr.		
+ 782	+ 813	+ 1 982	+ 752	+ 3 441	+ 5 781	- 6 302	- 4 799	+ 1 178	+ 2 056	- 878	- 5 977	- 1 503	März		
+ 1 065	+ 625	+ 82	+ 648	- 6 042	+ 471	+ 5 862	+ 5 574	+ 3 657	+ 1 107	+ 2 550	+ 1 917	+ 288	April		
+ 1 024	+ 321	+ 1 459	+ 732	- 1 958	- 940	+ 7 225	+ 6 878	+ 4 322	- 491	+ 4 813	+ 2 556	+ 347	Mai		
+ 1 028	+ 424	+ 1 699	+ 668	+ 3 637	+ 7 956	+ 1 033	+ 963	+ 3 098	+ 3 040	+ 58	- 2 135	+ 70	Juni		
- 3 323	+ 457	+ 359	+ 666	- 1 832	- 428	+10 894	+ 6 675	+ 3 333	+ 640	+ 2 693	+ 3 342	+ 4 219	Juli		
+ 1 157	+ 330	+ 1 723	+ 1 222	+ 3 738	+ 119	+ 5 484	+ 4 153	- 1 014	- 747	- 267	+ 5 167	+ 1 331	Aug. p)		

land. - 5 Einschl. Kapital und Rücklagen der Deutschen Bundesbank. - 6 Saldo der übrigen Positionen der Konsolidierten Bilanz des Bankensystems; Veränderungen ergeben

sich hauptsächlich aus Schwankungen der bank-internen schwebenden Verrechnungen, der Aufwands- und Ertragskonten sowie der Interbankbeziehungen. - 7 Ohne Kassenbestände der Kredit-

institute, jedoch einschl. der im Ausland befindlichen DM-Noten und -Münzen. - p Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 2. Konsolidierte Bilanz des Bankensystems \*)

### Aktiva

Mio DM												
Stand am Jahres-/ Monatsende	Aktiva insgesamt	Kredite an inländische Nichtbanken										
		insgesamt	Deutsche Bundesbank						Kreditinstitute			
			inländische Nichtbanken insgesamt	Öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost			inländische Nichtbanken insgesamt	Unternehmen	
				zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze	Wertpapiere	Ausgleichsfordernungen	zusammen	Buchkredite sowie Schatzwechsel und U-Schätze			Wertpapiere
1972	848 213	681 676	9 486	9 143	440	20	8 683	343	318	25	672 190	569 329
1973 15)	953 282	752 462	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	740 610	627 220
1973 15)	958 286	756 978	11 852	11 541	2 852	6	8 683	311	300	11	745 124	631 276
1974	1 034 043	814 886	10 376	10 204	1 232	289	8 683	172	—	172	804 510	672 122
1975	1 153 420	900 594	16 995	12 970	361	3 926	8 683	4 025	—	4 025	883 599	703 190
1976	1 259 226	991 971	11 895	11 187	1 795	709	8 683	708	—	708	980 076	769 168
1977	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696
1977 Mai	1 279 812	1 010 711	11 233	10 825	1 703	439	8 683	408	—	408	999 478	783 492
1977 Juni	1 293 900	1 022 685	9 845	9 147	34	430	8 683	698	300	398	1 012 840	794 983
1977 Juli	1 300 492	1 028 617	10 268	9 582	474	425	8 683	686	300	386	1 018 349	796 877
1977 Aug.	1 303 684	1 033 388	9 437	9 062	18	361	8 683	375	—	375	1 023 951	800 487
1977 Sept.	1 311 049	1 042 959	9 557	9 088	50	355	8 683	469	100	369	1 033 402	809 555
1977 Okt.	1 329 129	1 053 680	9 404	9 056	18	355	8 683	348	—	348	1 044 276	816 517
1977 Nov.	1 358 244	1 070 476	11 973	11 650	2 614	353	8 683	323	—	323	1 058 503	824 766
1977 Dez.	1 376 139	1 086 575	10 279	9 947	905	359	8 683	332	—	332	1 076 296	838 696
1978 Jan.	1 375 655	1 079 771	9 369	9 040	—	357	8 683	329	—	329	1 070 402	829 168
1978 Febr.	1 386 506	1 085 347	9 464	9 137	101	353	8 683	327	—	327	1 075 883	833 863
1978 März	1 390 756	1 093 495	9 501	9 146	—	463	8 683	355	—	355	1 083 994	841 231
1978 April	1 385 313	1 100 647	9 594	9 246	110	453	8 683	348	—	348	1 091 053	846 788
1978 Mai	1 401 519	1 110 518	10 889	9 733	293	757	8 683	1 156	400	756	1 099 629	854 556
1978 Juni	1 416 972	1 126 782	11 409	10 121	191	1 247	8 683	1 288	150	1 138	1 115 373	866 959
1978 Juli	1 431 452	1 135 413	13 363	11 285	176	2 426	8 683	2 078	—	2 078	1 122 050	871 600
1978 Aug. p)	1 449 023	1 148 056	13 629	11 484	222	2 579	8 683	2 145	—	2 145	1 134 427	875 458

### Passiva

Mio DM														
Stand am Jahres-/ Monatsende	Passiva insgesamt	Geldvolumen M3												
		insgesamt	Geldvolumen M2						Termingelder inländischer Nichtbanken mit Befristung bis unter 4 Jahren			Spareinlagen inländischer Nichtbanken mit gesetzlicher Kündigungsfrist	Zentralbank-einlagen inländischer öffentlicher Haushalte (einschl. verlagerte Gelder) 8)	
			zu-sammen	Geldvolumen M1			Sichteinlagen inländischer Nichtbanken	Unternehmen und Privatpersonen 1)	Öffentl. Haushalte 7) (ohne Zentralbank-einlagen)	zu-sammen	Unternehmen und Privatpersonen 1)			Öffentliche Haushalte 7)
				zu-sammen	Bargeldumlauf (ohne Kassenbestände der Kreditinstitute) 6)	zu-sammen								
1972	848 213	378 449	232 330	139 298	45 767	93 531	86 137	7 394	93 032	72 582	20 450	146 119	7 083	
1973 15)	953 282	412 795	264 328	141 970	47 512	94 458	84 546	9 912	122 358	99 783	22 575	148 467	11 298	
1973 15)	958 286	416 749	265 861	142 862	47 429	95 433	85 470	9 963	122 999	100 376	22 623	150 888	11 298	
1974	1 034 043	452 205	279 603	158 432	51 524	106 908	97 563	9 345	121 171	97 901	23 270	172 602	11 742	
1975	1 153 420	490 890	279 318	179 898	56 480	123 418	113 495	9 923	99 420	81 123	18 297	211 572	13 156	
1976	1 259 226	532 027	298 180	186 852	60 571	126 281	116 009	10 272	111 328	87 453	23 875	233 847	2 939	
1977	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120	
1977 Mai	1 279 812	533 744	294 273	187 021	60 697	126 324	116 778	9 546	107 252	83 238	24 014	239 471	3 227	
1977 Juni	1 293 900	532 225	292 816	190 483	61 908	128 575	119 133	9 442	102 333	78 904	23 429	239 409	6 071	
1977 Juli	1 300 492	545 131	297 747	193 894	64 495	129 399	120 623	8 776	103 853	80 663	23 190	247 384	4 553	
1977 Aug.	1 303 684	546 446	298 305	192 014	63 486	128 528	119 815	8 713	106 291	80 669	25 622	248 141	4 260	
1977 Sept.	1 311 049	546 637	298 432	193 081	64 749	128 332	119 852	8 480	105 351	79 739	25 612	248 205	6 547	
1977 Okt.	1 329 129	556 981	306 719	194 997	63 748	131 249	122 256	8 993	111 722	87 749	23 973	250 262	5 140	
1977 Nov.	1 358 244	575 400	323 788	210 826	66 471	144 355	134 576	9 779	112 962	88 792	24 170	251 612	2 928	
1977 Dez.	1 376 139	591 473	331 812	208 076	67 505	140 571	130 058	10 513	123 736	97 955	25 781	259 661	2 120	
1978 Jan.	1 375 655	579 687	315 579	201 877	65 307	136 370	127 850	8 720	113 702	90 338	23 364	264 108	6 096	
1978 Febr.	1 386 506	580 429	315 772	203 054	65 939	137 115	127 590	9 525	112 718	89 062	23 656	264 657	9 042	
1978 März	1 390 756	574 157	310 983	204 242	67 995	136 247	127 552	8 695	106 741	84 020	22 721	263 174	12 483	
1978 April	1 385 313	580 019	316 557	207 899	69 102	138 797	129 896	8 901	108 658	87 496	21 162	263 462	6 441	
1978 Mai	1 401 519	587 274	323 445	212 231	68 611	143 620	133 368	10 252	111 214	87 755	23 459	263 829	4 483	
1978 Juni	1 416 972	588 447	324 448	215 359	71 651	143 708	134 608	9 100	109 089	85 700	23 389	263 999	8 120	
1978 Juli	1 431 452	599 421	331 143	218 712	72 291	146 421	137 978	8 443	112 431	88 823	23 608	268 278	6 288	
1978 Aug. p)	1 449 023	604 935	335 306	217 708	71 544	146 164	137 213	8 951	117 598	92 295	25 303	269 629	10 026	

\* Es handelt sich um eine zusammengefaßte statistische Bilanz der Kreditinstitute (ohne Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen) einschl. der Deutschen Bundesbank. Vgl. auch Anmerkungen zu den Tabellen II, 1 sowie III, 2 und 3. — 1 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. Ausnahme: Zentralbankeinlagen der Bundespost, vgl. Anm. 13. — 2 Einschl. Schatzwechsel

und U-Schätze der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Einschl. Schatzwechsel und U-Schätze des Bundes und der Länder, ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere. — 4 Wegen Behandlung der täglich fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute s. Tab. IX, 7 Anm. 6. — 5 Einschl. Gegenposten zum Münzumlauf. — 6 Einschl. der im Ausland befindlichen

DM-Noten und -Münzen. — 7 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 7) ohne vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 8 Abweichend vom Ausweis der Deutschen Bundesbank (Tab. II, 1) einschl. vorübergehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 9 Umlauf nach

men und Privatpersonen 1)								Auslandsaktiva			Sonstige Aktiva 5)	Stand am Jahres-/ Monatsende
Öffentliche Haushalte			Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen					insgesamt	Deutsche Bundes-bank	Kredit-institute 4)		
kurz-fristig 2)	mittel- und langfristige	Wert-papiere	zusammen	kurz-fristig 3)	mittel- und langfristige	Wert-papiere	Ausgleichs- und Deckungsfor-derungen					
155 941	399 660	13 728	102 861	3 187	85 279	7 280	7 115	128 008	77 396	50 612	38 529	1972
165 642	446 995	14 583	113 390	2 714	96 438	7 616	6 622	150 488	92 466	58 022	50 332	1973 15)
166 951	449 697	14 628	113 848	2 744	96 772	7 656	6 676	150 492	92 466	58 026	50 818	1973 15)
179 667	477 816	14 639	132 388	6 465	110 927	8 774	6 222	156 364	83 449	72 915	62 793	1974
171 204	518 982	13 004	180 409	13 957	147 949	12 776	5 727	189 172	86 419	102 753	63 654	1975
182 830	570 013	16 325	210 908	9 678	177 377	18 657	5 196	204 933	88 505	116 428	62 322	1976
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	1977
180 463	585 969	17 060	215 986	9 325	181 263	20 241	5 157	201 726	88 480	113 246	67 375	1977 Mai
187 074	590 674	17 235	217 857	8 799	181 588	22 433	5 037	203 646	87 104	116 542	67 569	Juni
182 765	596 696	17 416	221 472	8 472	185 385	22 724	4 891	203 631	88 891	114 740	68 244	Juli
180 260	602 264	17 963	223 464	8 032	186 227	24 316	4 889	202 793	88 659	114 134	67 503	Aug.
185 341	606 322	17 892	223 847	7 395	186 710	24 853	4 889	204 493	87 697	116 796	63 597	Sept.
185 499	613 101	17 917	227 759	7 703	188 517	26 651	4 888	208 591	90 056	118 535	66 858	Okt.
187 238	619 245	18 283	233 737	10 136	191 487	27 226	4 888	215 746	92 555	123 191	72 022	Nov.
192 979	627 422	18 295	237 600	11 195	193 155	28 458	4 792	215 739	90 228	125 511	73 825	Dez.
182 709	628 335	18 124	241 234	11 688	197 938	26 833	4 775	214 254	92 636	121 618	81 630	1978 Jan.
184 771	631 259	17 833	242 020	10 705	199 626	26 915	4 774	217 461	94 844	122 617	83 698	Febr.
187 374	636 169	17 688	242 763	10 241	200 607	27 141	4 774	218 429	95 119	123 310	78 832	März
187 565	641 457	17 766	244 265	11 205	200 871	27 412	4 777	214 833	93 275	121 558	69 833	April
189 693	647 035	17 828	245 073	12 052	201 268	26 922	4 801	215 356	90 782	124 574	75 645	Mai
196 174	653 033	17 752	248 414	12 085	203 269	28 365	4 675	218 083	91 574	126 509	72 107	Juni
193 520	660 510	17 570	250 450	13 043	206 048	26 837	4 522	218 755	92 026	126 729	77 284	Juli
190 233	667 845	17 380	258 969	12 461	214 376	27 611	4 521	223 740	95 789	127 951	77 227	Aug. p)

Geldkapital inländischer Nichtbanken bei den Kreditinstituten								Auslandspassiva			Sonstige Passiva 14)	Stand am Jahres-/ Monatsende
Termingelder mit Befristung von 4 Jahren und darüber (einschl. durchlaufender Kredite)				Spar-einlagen mit ver-einbarter Kündi-gungs-frist				insgesamt	Deutsche Bundes-bank 11)	Kredit-institute 12)		
ins-gesamt	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-per-sonen 1)	Öffent-liche Haus-halte	Spar-briefe	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf (netto) 9)	Kapital und Rück-lagen 10)						
361 508	110 526	23 805	86 721	115 554	10 806	90 086	43 780	4 809	38 971	15 198	42 195	1972
416 322	123 948	29 947	94 001	127 624	16 343	110 459	45 723	3 669	42 054	14 420	52 724	1973 15)
418 137	123 985	29 984	94 001	129 598	16 343	110 014	38 197	3 669	42 056	13 478	52 899	1973 15)
449 975	130 101	34 362	95 739	138 131	21 173	119 308	41 262	3 785	44 752	13 321	58 263	1974
511 344	141 612	41 129	100 483	164 065	30 096	130 121	45 450	3 522	57 457	15 874	61 177	1975
570 542	153 230	49 727	103 503	176 360	40 449	149 399	51 104	4 260	71 348	19 340	58 770	1976
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	3 352	80 773	19 481	64 536	1977
589 136	158 599	54 691	103 908	173 477	48 297	155 347	53 416	4 870	64 881	22 585	61 369	1977 Mai
592 595	159 709	55 910	103 799	174 412	48 924	155 641	53 909	3 624	66 027	23 560	69 798	Juni
586 592	160 395	57 185	103 210	164 464	50 379	157 074	54 280	3 447	67 662	22 739	70 368	Juli
590 310	161 805	58 309	103 496	165 570	51 376	157 086	54 473	3 702	67 314	23 284	68 368	Aug.
594 325	163 152	59 381	103 771	166 457	51 710	158 055	54 951	4 278	68 265	17 738	73 259	Sept.
598 261	164 396	60 530	103 866	167 843	52 069	158 914	55 039	4 119	70 488	20 955	73 185	Okt.
601 419	165 612	61 366	104 246	168 901	52 499	158 751	55 656	4 234	75 640	23 336	75 287	Nov.
614 404	166 947	62 459	104 488	177 404	53 839	159 801	56 413	3 352	80 773	19 481	64 536	Dez.
617 248	167 646	63 568	104 078	171 008	57 652	163 804	57 138	3 993	76 403	25 748	66 480	1978 Jan.
622 677	169 763	65 254	104 509	172 166	58 905	164 400	57 443	3 936	77 442	25 916	67 064	Febr.
628 409	171 053	66 265	104 788	172 958	59 718	166 485	58 195	3 698	78 124	22 897	70 988	März
631 969	172 321	67 789	104 532	174 023	60 343	166 479	58 803	3 512	77 945	21 656	63 771	April
636 631	173 828	69 059	104 769	175 057	60 664	167 547	59 535	4 100	78 722	24 347	65 962	Mai
641 178	174 752	70 102	104 650	176 165	61 088	169 040	60 133	4 279	80 291	23 349	71 308	Juni
639 907	175 815	71 791	104 024	172 872	61 545	168 876	60 799	4 229	82 241	25 633	73 733	Juli
645 026	177 695	73 056	104 639	174 039	61 875	170 496	60 921	4 947	84 681	26 855	72 553	Aug. p)

Abzug der Bankschuldverschreibungen (eigener und fremder Emissionen) im Bestand von Kreditinstituten. Einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 10 Bundesbank und Kreditinstitute. Nach Abzug der Aktivposten: nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Beteiligungen an inländischen Kreditinstituten. — 11 Einschl. an Ausländer

abgegebene Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere sowie Ausgleichsposten für zugewiesene Sonder-ziehungsrechte. — 12 Ohne Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 13 Die Inter-bankverbindlichkeiten enthalten auch die Zentral-bankeinlagen der Bundespost, da diese überwiegend Einlagen der Postscheck- und Postsparkassenämter

darstellen. — 14 Einschl. Guthaben auf Sonderkonten Bardepot. Vgl. Tab. II, 1. — 15 S. Tab. III, 2 Anm. 14. — p) Vorläufig.

# I. Bankstatistische Gesamtrechnungen

## 3. Zentralbankgeldschaffung und freie Liquiditätsreserven der Banken \*)

Mio DM; berechnet auf der Basis von Tagesdurchschnitten der Monate, bis Ende 1973 auf der Basis von Durchschnitten der vier Bankwochenstichtage der Monate

Zeit	A. Veränderung der Zentralbankgeldmenge und der freien Liquiditätsreserven (Zunahme: +)							B. Bestimmungsfaktoren der Zentralbankgeldmenge und der						
	I. Zentralbankgeldmenge					II. Freie Liquiditätsreserven 1)		I. Brutto-Zentralbankgeldschaffung bzw. -vernichtung 2)						
	Zusammen	Bargeldumlauf	Mindestreserve auf Inlandsverbindlichkeiten 3)	Nachrichtlich: Saisonbereinigte Zentralbankgeldmenge 4) R) Mrd DM		Zusammen	Nachrichtlich: Bestand an freien Liquiditätsreserven 5)	Ins-gesamt (A I + II = B)	Zusammen	Devisenankäufe (+) bzw. -verkäufe (-) der Bundesbank	Veränderung der Nettoguthaben inländischer Nichtbanken bei der Bundesbank (Zunahme: -)		„Float“ im Zahlungsverkehr mit der Bundesbank	Sonstige Einflüsse
				Veränderung	Bestand 5)						Bund, Länder, LAF	Sonstige Nichtbanken		
1972	+10 421	+ 6 033	+ 4 388	+ 10,4	88,3	- 7 457	7 344	+ 2 964	+16 160	+16 905	+ 3 011	- 1 435	+ 1 592	- 1 826
1973	+ 6 905	+ 2 990	+ 3 915	+ 6,4	94,7	- 4 394	2 950	+ 2 511	+19 546	+27 248	- 1 118	- 371	+ 1 953	- 2 899
1974	+ 5 774	+ 4 455	+ 1 319	+ 6,0	100,7	+ 1 649	4 492	+ 7 423	- 9 940	- 2 826	- 2 965	+ 72	- 438	- 4 309
1975	+ 9 480	+ 5 297	+ 4 183	9) + 9,9	9) 110,6	+10 390	14 882	+19 870	+ 8 276	- 2 080	+ 1 721	+ 1 092	+ 434	- 2 509
1976	+ 7 878	+ 4 094	+ 3 784	9) + 9,3	9) 119,9	- 7 581	7 301	+ 297	+ 4 060	+ 8 277	+ 3 651	- 462	- 758	- 4 515
1977	+10 914	+ 6 644	+ 4 270	+ 12,0	131,8	+ 6 337	13 638	+17 251	+ 2 543	+ 8 361	+ 4 988	+ 206	+ 278	- 4 131
1974 1. Vj.	- 3 335	- 3 746	+ 411	+ 1,3	96,0	- 612	2 231	- 3 947	- 8 607	- 3 078	- 3 614	+ 721	- 1 088	- 1 345
2. Vj.	+ 2 941	+ 2 380	+ 561	+ 1,8	97,8	- 688	1 543	- 888	+ 4 940	+ 5 613	- 709	+ 89	+ 581	- 1 218
3. Vj.	+ 1 139	+ 1 876	- 737	+ 1,6	99,3	+ 461	2 004	+ 1 600	- 6 743	- 6 319	- 3 155	+ 112	- 276	- 1 379
4. Vj.	+ 5 029	+ 3 945	+ 1 084	+ 1,4	100,7	+ 2 488	4 492	+ 7 517	+ 950	+ 958	+ 4 513	- 850	+ 345	- 367
1975 1. Vj.	- 1 894	- 2 853	+ 959	+ 2,3	103,0	+ 6 318	10 810	+ 4 424	+ 1 766	+ 4 753	- 246	+ 884	- 989	- 842
2. Vj.	+ 1 994	+ 1 653	+ 341	+ 1,8	104,8	- 1 682	9 128	+ 312	+ 153	- 3 634	+ 2 397	+ 242	+ 69	- 855
3. Vj.	+ 2 184	+ 1 638	+ 546	+ 2,6	107,4	+ 4 093	13 221	+ 6 277	+ 287	- 2 390	+ 4 653	+ 371	- 355	- 1 293
4. Vj.	+ 7 196	+ 4 859	+ 2 337	9) + 3,2	9) 110,6	+ 1 661	14 882	+ 8 857	+ 6 070	- 809	+ 4 223	- 405	+ 1 709	+ 481
1976 1. Vj.	- 3 821	- 4 468	+ 647	9) + 1,6	9) 112,2	+ 393	15 275	- 3 428	- 3 281	+ 5 432	- 4 156	- 69	- 1 435	- 1 930
2. Vj.	+ 2 901	+ 2 603	+ 298	+ 2,6	114,8	- 4 062	11 213	- 1 161	+ 2 874	+ 7	+ 3 787	- 218	+ 595	- 631
3. Vj.	+ 2 466	+ 1 528	+ 938	+ 2,8	117,6	- 5 088	6 125	- 2 622	- 3 024	+ 3 129	- 4 531	- 2	- 428	- 966
4. Vj.	+ 6 332	+ 4 431	+ 1 901	+ 2,3	119,9	+ 1 176	7 301	+ 7 508	- 7 491	- 291	+ 8 551	- 173	+ 508	- 988
1977 1. Vj.	- 3 099	- 3 398	+ 299	+ 2,4	122,3	- 1 988	5 313	- 5 087	- 7 727	+ 712	- 2 777	+ 93	- 776	- 1 138
2. Vj.	+ 3 117	+ 2 473	+ 644	+ 2,5	124,8	+ 2 948	8 261	+ 6 065	+ 972	- 1 039	+ 4 386	+ 21	+ 873	- 1 016
3. Vj.	+ 3 535	+ 2 708	+ 827	+ 3,6	128,4	+ 2 578	10 839	+ 6 113	- 899	+ 517	- 1 972	+ 105	- 449	- 1 140
4. Vj.	+ 7 361	+ 4 861	+ 2 500	+ 3,4	131,8	+ 2 799	13 638	+10 160	+10 197	+ 8 171	+ 5 351	- 13	+ 630	- 837
1978 1. Vj.	- 1 087	9) - 1 212	+ 125	9) + 4,4	10) 131,8	- 3 135	10 503	- 4 222	- 2 680	+ 6 722	-11 703	- 333	- 319	- 1 115
2. Vj.	+ 2 710	+ 2 032	+ 678	+ 3,1	134,8	- 1 343	9 160	+ 1 367	- 2 902	- 3 948	+ 3 431	+ 197	- 256	- 1 217
3. Vj. ts)	+ 3 679	+ 2 471	+ 1 208	9) + 3,6	9) 138,5	- 429	8 731	+ 3 250	- 1 507	+ 4 343	- 3 444	- 141	+ 157	- 968
1975 Jan.	- 2 046	- 3 588	+ 1 542	+ 1,0	101,7	+ 303	4 795	- 1 743	- 2 342	+ 986	- 1 073	+ 914	- 1 368	- 683
Febr.	- 1 368	- 840	- 528	+ 0,5	102,3	+ 4 392	9 187	+ 3 024	+ 917	+ 1 843	- 318	+ 16	+ 11	+ 38
März	+ 1 520	+ 1 575	- 55	+ 0,8	103,0	+ 1 623	10 810	+ 3 143	+ 3 191	+ 1 924	+ 1 145	- 46	+ 368	- 197
April	- 413	- 356	- 57	+ 0,8	103,9	- 501	10 309	- 914	+ 1 789	- 1 085	+ 1 475	+ 100	- 79	- 219
Mai	+ 1 718	+ 1 577	+ 141	+ 0,7	104,5	- 376	9 933	+ 1 342	+ 835	- 1 887	+ 3 166	+ 136	+ 121	- 341
Juni	+ 689	+ 432	+ 257	+ 0,3	104,8	- 805	9 128	- 116	- 2 471	- 622	- 2 244	+ 278	+ 27	- 295
Juli	+ 1 772	+ 1 775	- 3	+ 0,7	105,5	+ 1 235	10 363	+ 3 007	- 1 157	- 924	- 43	+ 100	- 128	- 1 390
Aug.	+ 433	+ 317	+ 116	+ 0,9	106,4	+ 2 735	13 098	+ 3 168	+ 1 546	- 1 372	+ 855	- 13	± 0	+ 291
Sept.	- 21	- 454	+ 433	+ 1,0	107,4	+ 123	13 221	+ 102	- 102	- 94	- 5 465	+ 284	- 227	- 194
Okt.	- 47	- 237	+ 190	+ 1,1	108,4	+ 2 534	15 755	+ 2 487	- 407	+ 374	- 506	- 87	+ 299	- 296
Nov.	+ 1 554	+ 822	+ 732	+ 0,9	109,4	+ 143	15 898	+ 1 697	+ 1 834	+ 110	- 645	- 150	+ 245	+ 605
Dez.	+ 5 689	+ 4 274	+ 1 415	9) + 1,2	9) 110,6	- 1 016	14 882	+ 4 673	+ 4 643	- 1 293	+ 5 374	- 168	+ 1 165	+ 172
1976 Jan.	- 2 005	- 3 441	+ 1 436	9) + 0,9	9) 111,5	- 1 108	13 774	- 3 113	- 2 618	+ 24	+ 519	- 117	- 1 544	- 1 186
Febr.	- 2 010	- 1 008	- 1 002	9) + 0,2	9) 111,7	+ 936	14 710	- 1 074	- 1 107	+ 855	- 1 826	+ 134	- 32	- 236
März	+ 194	- 19	+ 213	9) + 0,4	9) 112,2	+ 565	15 275	+ 759	+ 447	+ 4 553	- 2 849	- 86	+ 141	- 508
April	+ 642	+ 1 229	- 587	+ 0,8	113,0	+ 1 447	16 722	+ 2 089	+ 2 469	+ 3 383	- 167	+ 21	+ 262	+ 63
Mai	+ 805	+ 527	+ 278	+ 0,8	113,8	- 874	15 848	- 69	+ 1 553	- 1 979	+ 3 544	- 43	- 10	- 194
Juni	+ 1 454	+ 847	+ 607	+ 1,0	114,8	- 4 635	11 213	- 3 181	- 1 148	- 1 397	+ 410	- 196	+ 343	- 500
Juli	+ 2 706	+ 2 090	+ 616	+ 1,2	116,0	- 2 911	8 302	- 205	- 414	- 206	- 590	- 111	- 609	- 614
Aug.	- 381	- 249	- 132	+ 0,4	116,3	- 1 380	6 922	- 1 161	- 2 180	+ 1 457	- 1 127	+ 36	+ 33	- 366
Sept.	+ 141	- 313	+ 454	+ 1,3	117,6	- 797	6 125	- 656	- 430	+ 1 878	- 2 814	+ 73	+ 150	+ 14
Okt.	+ 328	+ 398	- 70	+ 1,0	118,6	+ 1 120	7 245	+ 1 448	+ 2 305	+ 3 126	+ 1 691	- 84	+ 171	- 358
Nov.	+ 1 148	+ 153	+ 995	+ 1,1	119,7	+ 1 853	9 098	+ 3 001	+ 2 543	- 1 994	+ 5 578	- 13	+ 51	+ 76
Dez.	+ 4 856	+ 3 880	+ 976	+ 0,2	119,9	- 1 797	7 301	+ 3 059	+ 2 643	- 1 423	+ 1 282	- 76	+ 286	- 706
1977 Jan.	- 2 112	- 2 988	+ 876	+ 0,5	120,4	- 1 798	5 503	- 3 910	- 3 709	+ 576	+ 1 798	- 152	- 837	- 444
Febr.	- 1 510	- 913	- 597	+ 1,0	121,5	- 224	5 279	- 1 734	- 1 614	+ 609	+ 980	+ 111	+ 350	- 472
März	+ 523	+ 503	+ 20	+ 0,8	122,3	+ 34	5 313	+ 557	- 2 404	+ 745	- 5 555	+ 134	- 289	- 222
April	+ 758	+ 1 139	- 381	+ 0,4	122,6	- 303	5 010	+ 455	+ 188	- 331	- 548	- 297	+ 211	- 22
Mai	+ 1 020	+ 713	+ 307	+ 1,0	123,6	+ 529	5 539	+ 1 549	+ 1 497	- 1 219	+ 5 585	+ 151	+ 434	- 751
Juni	+ 1 339	+ 621	+ 718	+ 1,1	124,8	+ 2 722	8 261	+ 4 061	- 713	+ 511	- 651	+ 167	+ 228	- 243
Juli	+ 3 395	+ 3 194	+ 201	+ 1,4	126,2	- 770	7 491	+ 2 625	+ 2 808	+ 732	- 1 075	- 299	- 315	- 400
Aug.	- 22	- 548	+ 526	+ 1,2	127,4	+ 2 869	10 360	+ 2 847	+ 2 456	+ 896	- 279	+ 65	- 583	- 714
Sept.	+ 162	+ 62	+ 100	+ 1,0	128,4	+ 479	10 839	+ 641	- 6 163	- 1 111	- 618	+ 339	+ 449	- 26
Okt.	+ 69	+ 12	+ 57	+ 1,0	129,4	+ 984	11 823	+ 1 053	+ 812	+ 1 086	- 1 556	- 13	+ 250	- 398
Nov.	+ 1 410	+ 319	+ 1 091	+ 1,5	130,9	- 180	11 643	+ 1 257	+ 1 270	+ 1 270	+ 3 681	+ 24	+ 201	- 229
Dez.	+ 5 882	+ 4 530	+ 1 352	+ 1,0	131,8	+ 1 995	13 638	+ 7 877	+ 8 128	+ 5 815	+ 3 226	- 24	+ 179	- 210
1978 Jan.	- 1 595	- 2 888	+ 1 293	+ 1,8	133,7	- 3 080	10 558	- 4 675	- 2 162	+ 4 021	- 5 136	- 247	- 757	- 239
Febr.	- 1 070	- 26	- 1 044	+ 1,5	135,2	- 321	10 237	- 1 391	- 2 637	+ 517	- 88	- 11	+ 115	- 543
März	+ 1 578	9) + 1 702	- 124	9) + 1,1	10) 131,8	+ 266	10 503	+ 1 844	+ 2 119	+ 2 184	- 6 479	- 75	+ 323	- 333
April	- 107	+ 499	- 606	+ 0,9	132,6	- 486	10 017	- 593	- 652	- 17	+ 3 197	+ 51	- 197	- 572
Mai	+ 1 585	+ 1 032	+ 563	+ 1,3	133,9	- 362	9 655	+ 1 233	+ 1 364	- 2 952	+ 2 394	+ 17	+ 267	- 316
Juni	+ 1 222	+ 501	+ 721	+ 0,9	134,8	- 495	9 180	+ 727	- 3 614	- 979	- 2 160	+ 163	- 326	- 329
Juli	+ 2 575	+ 2 504	+ 71	+ 0,5	135,3	+ 487	9 647	+ 3 062	- 1 615	+ 733	+ 911	- 317	- 192	- 247
Aug.	+ 532	- 173	+ 705	9) + 1,8	9) 137,0	- 400	9 247	+ 132	+ 257	+ 1 558	- 857	+ 23	+ 194	- 686
Sept. ts)	+ 572	+ 140	+ 432	9) + 1,4	9) 138,5	- 516	8 731	+ 56	- 149	+ 2 052	- 3 498	+ 153	+ 155	- 35

\* Ohne Geldinstitute der Post. - 1 Überschußguthaben, Offenmarktittel, deren Ankauf die Bundesbank zugesagt hat, und unausgenutzte Rediskontkontingente sowie - bis Mai 1973 - freier Lombardspiel-

raum. - 2 Soweit sie nicht mit dem Rückgriff der Banken auf freie Liquiditätsreserven oder der Umwandlung von Zentralbankgeld in freie Liquiditätsreserven zusammenhängt. - 3 In jeweiligen Reserve-

sätzen (Änderungen des Mindestreserve-Solls auf Grund von Neufestsetzungen der Reservesätze sind in B II erfaßt). - 4 Tagesdurchschnittlich, bei konstanten Reservesätzen (Basis Januar 1974). - 5 Im laufen-

## freien Liquiditätsreserven (expansive Wirkung: +)

Offenmarktoperationen (Nettoverkäufe: —)					II. Angeordnete besondere Reserve- und Depothaltung bei der Bundesbank (Zunahme: —)				III. Netto- Zentral- bank- geld- schaffung (B I + II) 2)			IV. Unmittelbare Beeinflussung der freien Liquiditäts- reserven			Zeit
Zusammen	mit Nicht- banken, in N- Papieren und in lang- fristigen Titeln	mit Banken im Rahmen von Rück- kaufs- verein- barungen	in 5/10- Tage- Schatz- wechseln	Sonder- und be- fristeter Lombard (Rück- zahlun- gen: —)	Zusammen	Veränderung des Mindest- reserve- Solls 6)	Mindest- reserve auf Aus- lands- verbind- lichkeiten	Bar- depot	Zusammen	Veränderung der Re- diskont- kontin- gente (Kürzung: —) 7)	Geld- markt- verschul- dung von Nicht- banken gegen- über Kredit- instituten 8)	In- gesamt (B III + IV = A)			
— 2 087	— 2 087	—	—	—	— 9 586	— 5 978	— 2 121	— 1 487	+ 6 574	— 3 610	— 5 061	+ 1 451	+ 2 964	1972	
— 6 342	— 7 676	+ 1 334	—	+ 1 075	— 5 149	— 5 833	— 538	+ 1 222	+ 14 397	— 11 886	— 13 243	+ 1 357	+ 2 511	1973	
— 1 466	— 28	— 1 438	—	+ 1 992	+ 12 831	+ 10 416	+ 2 308	+ 107	+ 2 891	+ 4 532	+ 3 832	+ 700	+ 7 423	1974	
+ 11 649	+ 11 397	+ 252	—	+ 2 031	+ 7 052	+ 5 900	+ 1 275	— 123	+ 15 328	+ 4 542	+ 2 748	+ 1 794	+ 19 870	1975	
— 8 606	— 8 354	— 252	—	+ 6 473	— 4 429	— 3 909	— 702	+ 182	— 369	+ 666	+ 51	+ 615	+ 297	1976	
— 686	— 686	—	—	— 6 473	+ 8 177	+ 7 923	+ 155	+ 99	+ 10 720	+ 6 531	+ 6 633	— 102	+ 17 251	1977	
+ 568	+ 886	— 318	—	— 771	+ 4 503	+ 2 359	+ 2 279	— 135	— 4 104	+ 157	+ 767	+ 610	— 3 947	1974 1. Vj.	
— 789	+ 331	— 1 120	—	— 893	— 345	— 398	+ 53	+ 53	+ 4 115	— 1 862	+ 2 456	+ 594	+ 2 253	2. Vj.	
— 778	— 778	—	—	+ 5 052	+ 4 743	+ 4 739	+ 192	— 188	+ 2 000	+ 3 600	+ 2 988	+ 612	+ 1 600	3. Vj.	
— 467	— 467	—	—	— 3 182	+ 3 930	+ 3 318	+ 235	+ 377	+ 4 880	+ 2 637	+ 2 533	+ 104	+ 7 517	4. Vj.	
+ 773	+ 773	—	—	— 2 567	— 141	—	+ 94	— 235	+ 1 625	+ 2 799	+ 2 143	+ 656	+ 4 424	1975 1. Vj.	
+ 1 184	+ 1 184	—	—	+ 750	+ 2 245	+ 2 015	— 52	+ 282	+ 2 398	— 2 086	+ 2 666	+ 580	+ 312	2. Vj.	
+ 8 648	+ 5 990	+ 2 658	—	— 41	+ 5 360	+ 3 885	+ 1 519	— 44	+ 5 647	+ 630	+ 234	+ 396	+ 6 277	3. Vj.	
+ 1 044	+ 3 450	— 2 406	—	— 173	— 412	—	— 286	— 126	+ 5 658	+ 3 199	+ 3 037	+ 162	+ 8 857	4. Vj.	
— 487	— 235	— 252	—	— 636	— 71	—	— 229	+ 158	— 3 352	— 76	— 263	+ 187	— 3 428	1976 1. Vj.	
— 1 148	— 1 148	—	—	+ 482	— 4 199	— 3 909	— 148	— 142	— 1 325	+ 164	— 83	+ 247	+ 1 161	2. Vj.	
— 521	— 521	—	—	— 293	— 27	—	— 83	+ 56	+ 3 051	+ 429	+ 257	+ 172	— 2 622	3. Vj.	
— 6 450	— 6 450	—	—	+ 6 334	— 132	—	— 242	+ 110	+ 7 359	+ 149	+ 140	+ 9	+ 7 508	4. Vj.	
+ 1 605	— 304	+ 1 909	—	— 5 446	+ 1 364	+ 1 097	+ 318	— 51	— 6 363	+ 1 276	+ 1 784	— 508	— 5 087	1977 1. Vj.	
+ 2 018	— 521	— 1 497	—	— 235	+ 2 181	+ 2 216	+ 2	— 37	+ 3 153	+ 2 912	+ 2 761	+ 131	+ 6 065	2. Vj.	
+ 2 292	+ 181	+ 2 111	—	— 252	+ 4 629	+ 4 610	+ 64	— 45	+ 3 730	+ 2 383	+ 2 013	+ 370	+ 6 113	3. Vj.	
— 2 565	— 42	— 2 523	—	— 540	+ 3	—	— 229	+ 232	+ 10 200	— 40	+ 55	— 95	+ 10 160	4. Vj.	
— 1 454	+ 3 583	+ 2 129	—	+ 5 522	— 1 032	— 101	— 931	—	+ 3 712	— 510	— 232	— 278	— 4 222	1978 1. Vj.	
+ 1 977	+ 1 302	+ 675	—	— 3 086	+ 4 345	+ 2 991	+ 1 351	—	+ 1 443	— 76	— 35	— 41	+ 1 367	2. Vj.	
+ 138	+ 2 942	— 2 804	—	— 1 592	— 150	—	— 150	—	— 1 657	+ 4 907	+ 4 697	+ 210	+ 3 250	3. Vj. ts)	
+ 571	+ 571	—	—	— 1 689	— 184	—	— 159	— 25	— 2 526	+ 783	+ 658	+ 125	— 1 743	1975 Jan.	
+ 270	+ 270	—	—	— 943	+ 181	—	+ 257	— 76	+ 1 098	+ 1 926	+ 1 650	+ 276	+ 3 024	Febr.	
— 68	— 68	—	—	+ 65	— 138	—	— 4	— 134	+ 3 053	+ 90	— 165	+ 255	+ 3 143	März	
+ 417	+ 417	—	—	+ 1 180	— 152	—	— 116	— 36	+ 1 637	— 2 551	— 2 589	+ 38	— 914	April	
+ 219	+ 219	—	—	— 307	+ 387	—	+ 81	+ 306	+ 1 222	+ 120	— 69	+ 189	+ 1 342	Mai	
+ 548	+ 548	—	—	— 123	+ 2 010	+ 2 015	— 17	+ 12	— 461	+ 345	— 8	+ 353	— 116	Juni	
+ 2 132	+ 1 922	+ 210	—	— 904	+ 4 063	+ 3 885	+ 178	± 0	+ 2 906	+ 101	— 7	+ 108	+ 3 007	Juli	
+ 1 746	+ 1 776	— 30	—	+ 39	+ 1 328	—	+ 1 432	— 104	+ 2 874	+ 294	+ 153	+ 141	+ 3 168	Aug.	
+ 4 770	+ 2 292	+ 2 478	—	+ 824	— 31	—	— 91	+ 60	— 133	+ 235	+ 88	+ 147	+ 102	Sept.	
+ 707	+ 2 232	— 1 525	—	— 898	— 123	—	— 18	— 105	— 530	+ 3 017	+ 3 034	— 17	+ 2 487	Okt.	
+ 1 699	+ 992	+ 707	—	— 30	— 207	—	— 129	— 78	+ 1 627	+ 70	+ 11	+ 59	+ 1 697	Nov.	
+ 1 362	+ 226	— 1 588	—	+ 755	— 82	—	— 139	+ 57	+ 4 561	+ 112	— 8	+ 120	+ 4 673	Dez.	
+ 352	+ 604	— 252	—	— 666	— 470	—	— 233	— 237	— 3 088	— 25	— 18	— 7	— 3 113	1976 Jan.	
+ 38	+ 38	—	—	— 40	+ 210	—	+ 158	+ 52	— 897	— 177	— 174	— 3	— 1 074	Febr.	
— 877	— 877	—	—	+ 70	+ 189	—	— 154	+ 343	+ 633	+ 128	— 71	+ 197	+ 759	März	
— 1 020	— 1 020	—	—	— 73	— 351	—	— 322	— 29	+ 2 118	— 29	— 37	+ 8	+ 2 089	April	
— 56	— 56	—	—	+ 291	— 1 776	— 1 846	+ 109	— 39	— 223	+ 154	— 23	+ 177	— 69	Mai	
— 72	— 72	—	—	+ 264	— 2 072	— 2 063	+ 65	— 74	+ 3 220	+ 39	— 23	+ 62	— 3 181	Juni	
— 179	— 179	—	—	+ 1 895	+ 129	—	+ 32	+ 97	— 285	+ 80	— 3	+ 83	— 205	Juli	
— 118	— 118	—	—	— 2 095	+ 73	—	+ 27	+ 46	— 2 107	+ 346	+ 208	+ 138	— 1 761	Aug.	
— 224	— 224	—	—	+ 493	— 229	—	— 142	— 87	— 659	+ 3	+ 52	— 49	— 656	Sept.	
— 1 481	— 1 481	—	—	— 760	— 794	—	— 115	— 679	+ 1 511	— 63	+ 29	— 92	+ 1 448	Okt.	
— 3 505	— 3 505	—	—	+ 2 350	+ 371	—	— 96	+ 467	+ 2 914	+ 87	+ 103	— 16	+ 3 001	Nov.	
— 1 464	— 1 464	—	—	+ 4 744	+ 291	—	— 31	+ 322	+ 2 934	+ 125	+ 8	+ 117	+ 3 059	Dez.	
— 368	— 368	—	—	— 4 282	— 141	—	— 151	+ 10	— 3 850	— 60	— 177	+ 117	— 3 910	1977 Jan.	
+ 22	+ 22	—	—	— 1 996	+ 336	—	+ 367	— 31	— 1 278	— 456	— 181	— 275	— 1 734	Febr.	
+ 1 951	+ 42	+ 1 909	—	+ 832	+ 1 169	+ 1 097	+ 102	— 30	+ 1 235	+ 1 792	+ 2 142	— 350	+ 557	März	
+ 1 218	— 423	+ 1 641	—	— 43	+ 64	—	+ 9	+ 55	+ 252	+ 203	+ 233	— 30	+ 455	April	
— 1 133	— 145	— 988	—	— 1 570	— 6	—	— 24	+ 18	+ 1 491	+ 58	— 14	+ 72	+ 1 549	Mai	
— 2 103	+ 47	— 2 150	—	+ 1 378	+ 2 123	+ 2 216	+ 17	— 110	+ 1 410	+ 2 651	+ 2 562	+ 89	+ 4 061	Juni	
+ 2 927	— 132	+ 3 059	—	+ 1 238	— 162	—	+ 35	— 197	+ 2 646	— 21	+ 17	— 38	+ 2 625	Juli	
+ 2 564	+ 331	+ 2 233	—	+ 507	— 261	—	— 181	— 80	+ 2 195	+ 652	+ 461	+ 191	+ 2 847	Aug.	
— 3 199	— 18	— 3 181	—	— 1 997	+ 5 052	+ 4 610	+ 210	+ 232	— 1 111	+ 1 752	+ 1 535	+ 217	+ 641	Sept.	
+ 1 849	— 185	+ 2 034	—	— 406	+ 244	—	+ 12	+ 232	+ 1 056	— 3	+ 33	— 36	+ 1 053	Okt.	
— 3 496	— 94	+ 3 402	—	— 194	— 64	—	— 64	—	+ 1 193	+ 37	+ 19	+ 18	+ 1 230	Nov.	
— 918	+ 237	— 1 155	—	+ 60	— 177	—	— 177	—	+ 7 951	— 74	+ 3	— 77	+ 7 877	Dez.	
— 427	— 427	—	—	+ 623	— 2 420	—	— 2 420	—	— 4 582	— 93	+ 10	— 103	— 4 675	1978 Jan.	
— 2 845	— 2 845	—	—	+ 218	+ 1 479	—	+ 1 479	—	+ 1 158	— 233	— 121	— 112	— 1 391	Febr.	
+ 1 818	— 311	+ 2 129	—	+ 4 681	— 91	— 101	+ 10	—	+ 2 028	— 184	— 121	— 63	+ 1 844	März	
+ 1 113	— 331	+ 1 444	—	— 4 227	— 69	—	— 69	—	— 721	+ 128	+ 39	+ 89	— 593	April	
+ 1 186	+ 744	+ 442	—	+ 802	— 9	—	— 9	—	+ 1 355	— 122	— 6	— 116	+ 1 233	Mai	
— 322	+ 889	— 1 211	—	+ 339	+ 4 423	+ 2 991	+ 1 432	—	+ 809	— 82	— 68	— 14	+ 727	Juni	
— 1 622	+ 1 182	— 2 804	—	— 881	— 7	—	— 7	—	— 1 622	+ 4 684	+ 4 438	+ 246	+ 3 062	Juli	
+ 1 946	+ 1 946	—	—	— 1 921	— 152	—	— 152	—	+ 105	+ 27	+ 153	+ 126	+ 132	Aug.	
— 186	— 186	—	—	+ 1 210	+ 9	—	+ 9	—	+ 140	+ 196	+ 106	+ 90	+ 56	Sept. ts)	

den bzw. im letzten Monat der Periode. — 6 Durch Festsetzung neuer Mindestreservesätze für Inlandsverbindlichkeiten. — 7 Bis Juni 1973 einschl. Veränderung der Lombardsumme. — 8 In Form von Titeln, deren

Ankauf die Bundesbank zugesagt hat. — 9 Statistisch bereinigt. — 10 Ohne die ab März 1978 auf die Mindestreserve anrechenbaren Kassenbestände der Kreditinstitute an inländischen Noten und Münzen

(März-Stand einschl. Kassenbestände 136,2 Mrd DM). — ts Teilweise geschätzt. — R Saisonfaktoren neu berechnet.

## II. Deutsche Bundesbank

### 1. Aktiva und Passiva der Deutschen Bundesbank

#### a) Aktiva

Mio DM		Währungsreserven und sonstige Auslandsaktiva 1)								Kredite an inländische Kreditinstitute				
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Aktiva insgesamt	Währungsreserven							Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland 3)	mit angekaufte(n) Marktwechsel(n) 4)	ohne Geldmarktwechsel(n) 4)	Inlandswechsel	Im Offenermarkt-geschäft angekaufte Inlandswechsel mit Rücknahmevereinbarung	
		insgesamt	zusammen	Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte			Devisen und Sorten 2)						
					Ziehungsrechte in der Goldtranche	Kredite auf Grund von besonderen Kreditvereinbarungen	Sonderziehungsrechte							
1972	115 716	77 388	72 908	13 971	3 900	—	2 812	52 225	4 480	20 178	18 624	17 847	—	
1973	131 745	92 458	88 178	14 001	3 886	—	4 468	65 823	4 280	11 216	10 053	10 435	—	
1974	131 530	83 441	71 805	14 002	3 807	—	4 248	49 748	11 636	15 516	14 513	12 305	—	
1975	130 310	86 417	74 614	14 002	4 395	460	4 454	51 303	11 803	8 521	7 849	5 910	—	
1976	132 945	88 503	76 655	14 002	4 207	1 647	4 796	52 003	11 848	19 517	17 478	12 185	—	
1977	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	—	
1977 Aug.	140 887	88 657	76 897	14 034	3 504	2 822	3 804	52 733	11 760	27 136	26 209	13 363	7 321	
1977 Sept.	129 636	87 695	77 106	14 034	3 253	2 822	3 355	53 642	10 589	23 168	22 099	14 781	—	
1977 Okt.	134 827	90 054	79 465	14 034	3 253	2 822	3 307	56 049	10 589	24 307	22 989	13 053	5 404	
1977 Nov.	138 569	92 553	81 964	14 034	3 228	2 822	3 279	58 601	10 589	17 242	15 785	13 779	—	
1977 Dez.	139 347	90 226	80 970	14 065	2 951	2 636	3 008	58 310	9 256	19 588	18 091	12 400	—	
1978 Jan.	147 101	92 634	83 378	14 065	2 948	2 636	2 691	61 038	9 256	21 313	20 022	15 872	—	
1978 Febr.	149 080	94 842	85 632	14 065	2 919	2 636	2 625	63 387	9 210	21 008	19 931	13 096	—	
1978 März	146 780	95 117	87 236	14 065	2 624	2 636	2 478	65 433	7 881	22 564	21 546	14 866	4 381	
1978 April	139 146	93 273	85 436	14 065	2 620	2 636	2 078	64 037	7 837	22 985	21 889	15 785	4 078	
1978 Mai	143 799	90 780	82 971	14 065	2 551	2 636	2 091	61 628	7 809	22 439	21 140	15 774	4 169	
1978 Juni	143 537	91 572	84 082	14 065	2 493	2 636	1 992	62 896	7 490	26 625	25 241	16 267	—	
1978 Juli	148 249	92 024	86 644	14 065	2 526	2 584	1 921	65 548	5 380	22 902	21 268	20 147	—	
1978 7. Aug.	138 931	92 076	86 696	14 065	2 526	2 584	1 903	65 618	5 380	22 769	21 117	20 727	—	
1978 15. Aug.	142 547	93 857	88 503	14 065	2 458	2 584	1 861	67 535	5 354	21 589	20 015	19 576	—	
1978 23. Aug.	144 714	95 571	90 231	14 065	2 471	2 584	1 880	69 231	5 340	22 652	21 112	19 834	—	
1978 31. Aug.	153 062	95 787	90 447	14 065	2 471	2 584	1 862	69 465	5 340	23 624	22 062	20 385	—	
1978 7. Sept.	144 165	95 700	90 360	14 065	2 471	2 550	1 862	69 412	5 340	22 842	21 291	20 569	—	
1978 15. Sept.	145 561	95 531	90 220	14 065	2 496	2 550	1 874	69 235	5 311	23 571	22 032	20 844	—	
1978 23. Sept.	147 943	96 530	91 460	14 065	2 471	2 550	1 849	70 525	5 070	26 675	25 112	21 166	—	
1978 30. Sept.	152 902	98 227	93 435	14 065	2 462	2 457	1 886	72 565	4 792	26 747	25 179	21 397	—	

#### b) Passiva

Mio DM		Einlagen													
Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	Passiva insgesamt	Banknoten-umlauf	inländische Kreditinstitute 9)	inländische öffentliche Haushalte								Sondereinlagen (weitere Aufgliederung s. Tab. VII, 4)			
				zusammen	laufende Einlagen				andere öffentliche Einleger 10)	zusammen	darunter				
					Bund	Lastenausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen	Länder	inländische öffentliche Haushalte			Konjunkturausgleichsrücklagen	Konjunkturzuschlag	Stabilitätszuschlag	Investitionssteuer	
1972	115 716	44 504	46 388	7 083	96	197	2 543	59	4 188	3 936	252	—	—		
1973	131 745	46 247	51 913	11 298	204	174	2 403	51	8 466	3 936	170	935	235		
1974	131 530	50 272	46 505	11 742	139	163	643	44	10 753	3 922	0	3 462	869		
1975	130 310	55 143	44 591	8 256	2 291	358	2 106	46	3 455	2 668	0	543	244		
1976	132 945	59 038	51 297	2 939	272	304	2 094	59	210	1	—	92	117		
1977	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	—	—		
1977 Aug.	140 887	62 639	50 393	4 260	238	539	3 459	24	—	—	—	—	—		
1977 Sept.	129 636	63 426	41 987	6 547	348	528	5 648	23	—	—	—	—	—		
1977 Okt.	134 827	62 747	47 282	5 140	1 139	442	3 536	23	—	—	—	—	—		
1977 Nov.	138 569	65 753	45 476	2 928	297	331	2 264	36	—	—	—	—	—		
1977 Dez.	139 347	65 567	52 491	2 120	296	150	1 630	44	—	—	—	—	—		
1978 Jan.	147 101	64 183	49 868	6 096	1 783	519	3 773	21	—	—	—	—	—		
1978 Febr.	149 080	64 760	46 414	9 042	3 686	434	4 898	24	—	—	—	—	—		
1978 März	146 780	66 512	44 046	12 483	5 491	498	6 471	23	—	—	—	—	—		
1978 April	139 146	67 803	46 139	6 441	2 009	405	4 001	26	—	—	—	—	—		
1978 Mai	143 799	67 871	45 297	4 483	1 189	279	2 983	32	—	—	—	—	—		
1978 Juni	143 537	70 563	44 228	8 120	3 495	270	4 280	75	—	—	—	—	—		
1978 Juli	148 249	71 515	43 758	6 288	2 506	620	3 140	22	—	—	—	—	—		
1978 7. Aug.	138 931	71 028	43 740	4 160	985	575	2 564	36	—	—	—	—	—		
1978 15. Aug.	142 547	69 842	42 468	10 366	5 007	598	4 701	60	—	—	—	—	—		
1978 23. Aug.	144 714	67 592	41 524	15 869	8 765	568	6 516	20	—	—	—	—	—		
1978 31. Aug.	153 062	70 937	44 994	9 026	4 601	450	3 954	21	—	—	—	—	—		
1978 7. Sept.	144 165	70 626	44 850	8 315	3 786	417	4 067	45	—	—	—	—	—		
1978 15. Sept.	145 561	70 047	43 597	12 002	4 392	534	7 041	35	—	—	—	—	—		
1978 23. Sept.	147 943	67 963	38 901	21 345	11 287	568	9 464	26	—	—	—	—	—		
1978 30. Sept.	152 902	70 938	44 383	15 534	8 582	310	6 617	25	—	—	—	—	—		

1 Weitere Aufgliederung s. Tab. IX, 6 sowie Statistische Beihefte zu den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Tab. 9. — 2 Frühere Bezeichnung „Guthaben bei ausländischen Banken und Geldmarktanlagen im Ausland“. — 3 Enthält außer der

früheren Position gleichen Namens auch die frühere Position „Sonstige Geldanlagen im Ausland“. — 4 Privatkonten und bis Ende 1976 landwirtschaftliche Marktordnungswechsel. — 5 Einschl. Lasten-

ausgleichsfonds und ERP-Sondervermögen. — 6 Aus der Währungsumstellung von 1948, einschl. unverzinsliche Schuldverschreibung wegen Geldumstellung in Berlin (West), einschl. der in Schatzwechsel und



Auslandswechsel	Lombardforderungen	Kredite und Forderungen an inländische öffentliche Haushalte						Kredite an Bundesbahn und Bundespost	Wertpapiere			Sonstige Aktivpositionen 7)		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag
		insgesamt	Bund 5)		Ausgleichsfordernungen 6)	Kredite an Länder	Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Bundes und der Länder		Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen der Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Wertpapiere	zusammen	darunter Ausgleichspositionen wegen Neubewertung der Währungsreserven 8)		
			zusammen	Buchkredite										
1 185	1 146	9 123	9 051	368	8 683	72	318	20	25	8	8 656	3 101	1972	
460	321	11 535	11 535	2 852	8 683	—	300	6	11	8	16 211	10 279	1973	
877	2 334	9 915	9 775	1 092	8 683	140	—	289	172	8	22 189	14 004	1974	
903	1 708	9 044	8 683	—	8 683	361	—	3 926	4 025	2	18 375	8 931	1975	
1 223	6 109	10 478	10 334	1 651	8 683	144	—	709	708	2	13 028	7 489	1976	
1 629	5 559	9 588	9 506	823	8 683	82	—	359	332	2	19 252	10 925	1977	
1 665	4 787	8 701	8 701	18	8 683	—	—	361	375	2	15 655	3 045	1977	Aug.
1 592	3 201	8 733	8 733	50	8 683	—	100	355	369	2	9 214	3 045		Sept.
1 624	4 226	8 701	8 683	—	8 683	18	—	355	348	2	11 060	3 045		Okt.
1 660	1 803	11 297	11 201	2 518	8 683	96	—	353	323	2	16 799	3 045		Nov.
1 629	5 559	9 588	9 506	823	8 683	82	—	359	332	2	19 252	10 925		Dez.
1 535	3 906	8 683	8 683	—	8 683	—	—	357	329	2	23 783	10 925	1978	Jan.
1 367	6 545	8 784	8 784	101	8 683	—	—	353	327	2	23 764	10 925		Febr.
1 376	1 941	8 683	8 683	—	8 683	—	—	463	355	2	19 596	10 925		März
1 542	1 580	8 793	8 745	62	8 683	48	—	453	348	2	13 292	6 598		April
1 480	1 016	8 976	8 773	90	8 683	203	400	757	756	2	19 689	6 598		Mai
1 590	8 768	8 874	8 868	185	8 683	6	150	1 247	1 138	2	13 929	6 598		Juni
1 964	791	8 859	8 859	176	8 683	—	—	2 426	2 078	2	19 958	6 598		Juli
1 965	77	8 759	8 748	65	8 683	11	—	2 446	2 118	2	10 761	6 598		7. Aug.
1 928	85	8 683	8 683	—	8 683	—	—	2 448	2 101	2	13 867	6 598		15. Aug.
1 963	855	8 683	8 683	—	8 683	—	—	2 541	2 128	2	13 137	6 598		23. Aug.
1 968	1 271	8 905	8 777	94	8 683	128	—	2 579	2 145	2	20 020	6 598		31. Aug.
1 902	371	8 770	8 722	39	8 683	48	—	2 580	2 147	2	12 124	6 598		7. Sept.
1 878	849	8 683	8 683	—	8 683	—	—	2 580	2 145	2	13 049	6 598		15. Sept.
1 853	3 656	8 683	8 683	—	8 683	—	—	2 569	2 101	2	11 383	6 598		23. Sept.
1 834	3 516	8 771	8 683	—	8 683	88	—	2 530	2 017	2	14 608	6 598		30. Sept.

Stabilitätsanleihe	inländische Unternehmen und Privatpersonen			Guthaben auf Sonderkonten Bardepot	ausländische Einleger	Ausgleichspositionen für zugeordnete Sonderziehungsrechte	Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren	Rückstellungen	Grundkapital und Rücklagen	Sonstige Passivpositionen	Nachrichtlich: Bargeldumlauf		Stand am Jahres-/ Monatsende/ Ausweisstichtag	
	zusammen	Bundespost 11)	sonstige Unternehmen und Privatpersonen								insgesamt	darunter Scheidemünzen		
—	3 214	2 703	511	1 336	898	1 855	4 465	1 296	1 370	3 307	48 945	4 441	1972	
2 500	2 932	2 455	477	245	897	1 746	9 860	1 296	1 219	4 092	50 975	4 728	1973	
2 500	2 739	2 227	512	127	1 268	1 600	8 867	1 485	1 219	5 706	55 401	5 129	1974	
—	2 502	1 962	540	256	828	1 665	4 173	1 670	1 219	10 007	60 550	5 407	1975	
—	2 588	2 070	518	58	1 088	1 489	6 476	1 835	1 390	4 747	64 738	5 700	1976	
—	3 905	3 419	486	—	477	1 387	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098	1977	
—	10 151	9 631	520	427	511	1 489	5 424	1 885	1 390	2 318	68 597	5 958	1977	Aug.
—	3 267	2 740	527	—	709	1 489	6 302	1 885	1 390	2 634	69 411	5 985		Sept.
—	4 491	3 939	552	—	607	1 489	6 905	1 885	1 390	2 891	68 778	6 031		Okt.
—	9 625	9 038	587	—	743	1 489	6 114	1 885	1 390	3 164	71 821	6 068		Nov.
—	3 905	3 419	486	—	477	1 387	5 366	1 885	1 390	4 759	71 665	6 098		Dez.
—	9 472	9 020	452	—	568	1 387	8 501	1 885	1 390	3 751	70 259	6 076	1978	Jan.
—	9 493	8 986	507	—	644	1 387	9 774	1 885	1 390	4 291	70 865	6 105		Febr.
—	4 138	3 595	543	—	686	1 387	9 589	1 885	1 390	4 664	72 692	6 180		März
—	3 288	2 799	489	—	486	1 387	9 578	1 945	1 390	689	74 013	6 210		April
—	11 166	10 633	533	—	833	1 387	8 058	1 945	1 390	1 369	74 190	6 319		Mai
—	3 440	2 819	621	—	936	1 387	9 750	1 945	1 390	1 778	76 888	6 325		Juni
—	9 727	9 187	540	—	946	1 387	8 989	1 945	1 390	2 304	77 879	6 364		Juli
—	2 174	1 636	538	—	1 371	1 387	9 378	1 945	1 390	2 358	77 403	6 375		7. Aug.
—	2 620	2 120	500	—	1 413	1 387	8 956	1 945	1 390	2 160	76 229	6 387		15. Aug.
—	2 292	1 765	527	—	1 418	1 387	8 659	1 945	1 390	2 638	74 022	6 430		23. Aug.
—	10 121	9 605	516	—	1 588	1 387	9 015	1 945	1 390	2 659	77 373	6 436		31. Aug.
—	2 573	2 051	522	—	1 461	1 387	8 891	1 945	1 390	2 727	77 072	6 446		7. Sept.
—	1 764	1 234	530	—	1 622	1 387	9 016	1 945	1 390	2 791	76 492	6 445		15. Sept.
—	1 645	1 131	514	—	1 583	1 387	8 893	1 945	1 390	2 891	74 415	6 452		23. Sept.
—	3 742	3 184	558	—	1 509	1 387	9 107	1 945	1 390	2 967	77 399	6 461		30. Sept.

U-Schätze umgetauscht und abgegebenen Beträge, siehe auch Position „Verbindlichkeiten aus abgegebenen Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren“. — 7 Enthält auch die Ausweispositionen „Deutsche

Scheidemünzen“, „Postscheckguthaben“ und „Sonstige Aktiva“. — 8 Einschl. Ausgleichspositionen wegen Neubewertung sonstiger Fremdwährungspositionen. — 9 Ohne die Einlagen der Deutschen Bundespost. —

10 Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Sozialversicherung. — 11 In den Monatsberichten bis einschl. Januar 1971 in Ausweisposition „inländische Kreditinstitute“ enthalten. — 12 Sonderlombard.

### III. Kreditinstitute

## 1. Die wichtigsten Aktiv- und Passivgeschäfte der Kreditinstitute\*)

Mio DM															
Kredite (auch in Form des Wertpapiererwerbs) an inländische Nichtbanken															
Zeit	Ins-gesamt	Kurzfristige Kredite				Mittelfristige Kredite 1)				Langfristige Kredite 1) 2)				Aus-gleichs- und Dek-kungs-forderungen	Bestände an Wert-papieren (ohne Bank-schuld-ver-schrei-bungen)
		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffentliche Haushalte		zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte	zu-sammen	Unter-nehmen und Privat-personen	Öffent-liche Haus-halte				
				darunter Bestände an Schatz-wechseln und U-Schätzen 3)											
1963	+25 828	+ 3 992	+ 4 009	- 17	- 163	+ 2 710	+ 2 697	+ 13	+18 380	+15 234	+ 3 146	+ 121	+ 625		
1964	+31 224	+ 5 625	+ 5 293	+ 333	- 7	+ 2 230	+ 1 924	+ 306	+21 611	+17 158	+ 4 453	+ 247	+ 1 510		
1965	+34 606	+ 7 640	+ 6 654	+ 986	+ 929	+ 4 298	+ 3 535	+ 763	+21 495	+16 634	+ 4 861	+ 167	+ 1 006		
1966	+27 911	+ 6 076	+ 5 018	+ 1 058	+ 881	+ 4 421	+ 3 976	+ 1 445	+15 711	+12 459	+ 3 252	+ 185	+ 518		
1967	+32 224	+ 6 616	+ 1 989	+ 4 627	+ 4 827	+ 1 446	+ 1 045	+ 401	+20 768	+14 828	+ 5 940	+ 109	+ 3 285		
1968	+42 064	+ 7 682	+ 6 536	+ 1 146	+ 1 002	+ 1 201	+ 1 307	- 106	+28 835	+20 316	+ 8 519	- 180	+ 4 526		
1969	+52 808	+14 459	+20 564	- 6 105	- 6 048	+ 4 595	+ 4 561	+ 34	+32 204	+24 776	+ 7 428	- 354	+ 1 904		
1970	+50 771	+12 127	+12 095	+ 32	- 345	+10 291	+ 9 169	+ 1 122	+28 626	+21 646	+ 7 180	- 410	- 63		
1971	+69 680	+18 790	+17 977	+ 813	+ 28	+12 971	+12 155	+ 816	+38 127	+28 789	+ 9 338	- 405	+ 197		
1972	+88 482	+23 745	+24 047	- 302	- 200	+12 130	+11 294	+ 836	+52 773	+42 528	+10 245	- 388	+ 222		
1973	+65 180	+ 9 118	+ 9 591	- 473	- 381	+ 6 422	+ 6 484	- 62	+48 842	+37 621	+11 221	- 493	+ 1 291		
1974	+61 246	+16 357	+12 606	+ 3 751	+ 3 303	+ 6 427	+ 2 442	+ 3 985	+37 647	+26 077	+11 570	- 454	+ 1 269		
1975	+78 889	- 901	- 8 573	+ 7 672	+ 5 088	+ 9 894	- 1 903	+11 797	+68 204	+42 979	+25 225	- 495	+ 2 187		
1976	+96 307	+ 7 347	+11 566	- 4 219	- 3 550	+10 980	+ 7 430	+ 3 550	+69 299	+43 421	+25 878	- 531	+ 9 212		
1977	+95 800	+11 886	+10 369	+ 1 517	+ 932	+ 2 830	+ 6 011	- 3 181	+69 717	+50 758	+18 959	- 404	+11 771		
1976 1. Hj.	+36 765	+ 1 173	+ 3 011	- 1 838	- 1 019	+ 1 942	+ 1 977	- 35	+30 495	+17 380	+13 115	- 151	+ 3 306		
2. Hj.	+59 542	+ 6 174	+ 8 555	- 2 381	- 2 531	+ 9 038	+ 5 453	+ 3 585	+38 804	+26 041	+12 763	- 380	+ 5 906		
1977 1. Hj.	+32 604	+ 3 355	+ 4 234	- 879	- 145	- 1 509	+ 1 706	- 3 215	+26 231	+18 805	+ 7 426	- 159	+ 4 686		
2. Hj.	+63 196	+ 8 531	+ 6 135	+ 2 396	+ 1 077	+ 4 339	+ 4 305	+ 34	+43 486	+31 953	+11 533	- 245	+ 7 085		
1978 1. Hj.	+38 927	+ 4 025	+ 3 135	+ 890	+ 1 638	- 828	+ 1 153	- 1 981	+36 393	+24 298	+12 095	- 117	- 546		
1976 1. Vj.	+11 262	- 6 720	- 5 514	- 1 206	- 438	- 1 076	- 539	- 537	+17 401	+ 8 074	+ 9 327	- 7	+ 1 664		
2. Vj.	+25 503	+ 7 893	+ 8 525	- 632	- 581	+ 3 018	+ 2 516	+ 502	+13 094	+ 9 306	+ 3 788	- 144	+ 1 642		
3. Vj.	+25 309	- 218	+ 2 344	- 2 562	- 2 134	+ 6 098	+ 1 725	+ 4 373	+16 663	+10 830	+ 5 833	- 203	+ 2 969		
4. Vj.	+34 233	+ 6 392	+ 6 211	+ 181	- 397	+ 2 940	+ 3 728	- 788	+22 141	+15 211	+ 6 930	- 177	+ 2 937		
1977 1. Vj.	+ 9 474	- 2 150	- 2 487	+ 337	+ 908	- 2 394	- 1 003	- 1 391	+12 692	+ 7 783	+ 4 909	- 34	+ 1 360		
2. Vj.	+23 130	+ 5 505	+ 6 721	- 1 216	- 1 053	+ 885	- 2 709	- 1 824	+13 539	+11 022	+ 2 517	- 125	+ 3 326		
3. Vj.	+20 462	- 3 167	- 1 763	- 1 404	- 736	+ 8	+ 1 036	- 1 028	+20 692	+14 542	+ 6 150	- 148	+ 3 077		
4. Vj.	+42 734	+11 698	+ 7 898	+ 3 800	+ 1 813	+ 4 331	+ 3 269	+ 1 062	+22 794	+17 411	+ 5 383	- 97	+ 4 008		
1978 1. Vj.	+ 7 658	- 6 569	- 5 615	- 954	+ 113	- 3 095	- 701	- 2 394	+19 264	+ 9 418	+ 9 846	- 18	- 1 924		
2. Vj.	+31 269	+10 594	+ 8 750	+ 1 844	+ 1 525	+ 2 267	+ 1 854	+ 413	+17 129	+14 880	+ 2 249	- 99	+ 1 378		
1976 Jan.	- 620	- 4 032	- 3 925	- 107	+ 65	- 1 831	- 1 343	- 488	+ 4 940	+ 2 060	+ 2 880	- 3	+ 306		
Febr.	+ 5 204	- 1 254	- 580	- 674	- 406	- 50	+ 149	- 199	+ 6 500	+ 3 276	+ 3 224	- 1	+ 9		
März	+ 6 678	- 1 434	- 1 009	- 425	- 97	+ 805	+ 655	+ 150	+ 5 961	+ 2 738	+ 3 223	- 3	+ 1 349		
April	+ 5 792	+ 382	+ 716	- 334	- 120	+ 852	+ 838	+ 14	+ 4 889	+ 3 643	+ 1 246	- 3	- 328		
Mai	+ 6 865	- 904	- 750	- 154	- 142	+ 961	+ 821	+ 140	+ 4 715	+ 3 599	+ 1 117	- 1	+ 2 094		
Juni	+12 846	+ 8 415	+ 8 559	- 144	- 319	+ 1 205	+ 857	+ 348	+ 3 490	+ 2 065	+ 1 425	- 140	- 124		
Juli	+ 7 322	- 2 432	- 1 812	- 620	- 529	+ 1 838	+ 195	+ 1 643	+ 6 340	+ 3 920	+ 2 420	- 195	+ 1 771		
Aug.	+ 9 450	+ 227	+ 631	- 404	- 386	+ 2 313	+ 410	+ 1 903	+ 6 295	+ 3 746	+ 2 549	-	+ 615		
Sept.	+ 8 537	+ 1 987	+ 3 525	- 1 538	- 1 219	+ 1 120	+ 1 120	+ 827	+ 4 028	+ 3 164	+ 864	- 8	+ 583		
Okt.	+ 7 041	+ 578	+ 1 302	- 724	- 438	+ 494	+ 925	- 431	+ 5 544	+ 4 647	+ 897	- 5	+ 430		
Nov.	+13 572	+ 2 259	+ 511	+ 1 748	+ 1 325	+ 397	+ 696	- 299	+ 8 904	+ 4 971	+ 3 933	- 4	+ 2 016		
Dez.	+13 620	+ 3 555	+ 4 398	- 843	- 1 284	+ 2 049	+ 2 107	- 58	+ 7 693	+ 5 593	+ 2 100	- 168	+ 491		
1977 Jan.	- 4 037	- 5 455	- 5 208	- 247	+ 220	- 1 944	- 1 414	- 530	+ 3 571	+ 1 107	+ 2 464	- 23	- 186		
Febr.	+ 4 934	+ 794	+ 820	- 26	+ 350	- 660	- 63	- 597	+ 3 629	+ 2 895	+ 734	- 4	+ 1 175		
März	+ 8 577	+ 2 511	+ 1 901	+ 610	+ 338	+ 210	+ 474	- 264	+ 5 492	+ 3 781	+ 1 711	- 7	+ 371		
April	+ 7 545	+ 1 732	+ 1 419	+ 313	- 7	+ 161	+ 595	- 434	+ 4 765	+ 3 414	+ 1 351	- 5	+ 892		
Mai	+ 2 503	- 2 112	- 1 109	- 1 003	- 563	- 211	+ 918	- 1 129	+ 4 759	+ 4 179	+ 580	-	+ 67		
Juni	+13 082	+ 5 885	+ 6 411	- 526	- 483	+ 935	+ 1 196	- 261	+ 4 015	+ 3 429	+ 586	- 120	+ 2 367		
Juli	+ 5 409	- 4 666	- 4 339	- 327	- 483	+ 47	+ 198	- 151	+ 9 702	+ 5 754	+ 3 948	- 146	+ 472		
Aug.	+ 5 602	- 2 945	- 2 505	- 440	- 79	- 130	+ 549	- 679	+ 6 540	+ 5 019	+ 1 521	- 2	+ 2 139		
Sept.	+ 9 451	+ 4 444	+ 5 081	- 637	- 174	+ 91	+ 289	- 198	+ 4 450	+ 3 769	+ 681	-	+ 466		
Okt.	+10 844	+ 506	+ 198	+ 308	- 95	+ 820	+ 920	- 100	+ 7 696	+ 5 789	+ 1 907	- 1	+ 1 823		
Nov.	+14 197	+ 4 422	+ 1 989	+ 2 433	+ 1 710	+ 1 519	+ 426	+ 1 093	+ 7 315	+ 5 438	+ 1 877	-	+ 941		
Dez.	+17 693	+ 6 770	+ 5 711	+ 1 059	+ 198	+ 1 992	+ 1 923	+ 69	+ 7 783	+ 6 184	+ 1 599	- 96	+ 1 244		
1978 Jan.	- 9 924	- 9 787	-10 281	+ 493	+ 525	- 1 980	- 1 394	- 586	+ 7 656	+ 2 287	+ 5 369	- 17	- 1 796		
Febr.	+ 5 491	+ 1 079	+ 2 062	- 983	- 392	- 2 060	- 373	- 1 687	+ 6 682	+ 3 307	+ 3 375	- 1	- 209		
März	+ 8 091	+ 2 139	+ 2 603	- 464	- 20	+ 945	+ 1 066	- 121	+ 4 926	+ 3 824	+ 1 102	-	+ 81		
April	+ 7 059	+ 1 155	+ 191	+ 964	+ 107	+ 166	+ 626	- 460	+ 5 386	+ 4 662	+ 724	+ 3	+ 349		
Mai	+ 8 546	+ 2 975	+ 2 118	+ 857	+ 1 458	+ 506	+ 395	+ 111	+ 5 469	+ 5 163	+ 306	+ 24	- 428		
Juni	+15 664	+ 6 464	+ 6 441	+ 23	- 40	+ 1 595	+ 833	+ 762	+ 6 274	+ 5 055	+ 1 219	- 126	+ 1 457		
Juli	+ 6 607	- 1 716	- 2 674	+ 958	+ 560	+ 1 972	+ 1 111	+ 861	+ 8 234	+ 6 316	+ 1 918	- 153	- 1 730		
Aug. p)	+12 347	- 3 249	- 3 087	- 162	+ 23	+ 3 630	+ 542	+ 3 088	+11 383	+ 6 563	+ 4 820	- 1	+ 584		

\* Statistisch bedingte Veränderungen sind in vorliegender Tabelle ausgeschaltet. — 1 Ohne

Wertpapierbestände. — 2 Ohne Ausgleichs- und Deckungsforderungen. — 3 Ohne Mobilisierungs-

und Liquiditätspapiere. — 4 Abweichend vom Status der Kreditinstitute (Tab. III, 3, 5, 8) ohne vorüber-

Sicht-, Termin- und Spargelder von inländischen Nichtbanken											Umlauf an Bankschuldverschreibungen		
Sichteinlagen			Termingelder (einschl. durchlaufende Kredite)					Spareinlagen					
zu- sammen	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte 4)	zu- sammen	nach Befristung		nach Gläubigern		zu- sammen	darunter Privat- personen	Spar- briefe	zu- sammen 5)	darunter Umlauf ohne Bestände der Kredit- institute	Zeit
				bis unter 3 Monate 4)	3 Monate und darüber	Unter- nehmen und Privat- personen	Öffent- liche Haus- halte 4)						
+ 3 150	+ 2 897	+ 253	+ 6 327	+ 467	+ 5 860	+ 1 752	+ 4 575	+ 11 548	+ 10 555	.	+ 8 343	+ 4 991	1963
+ 3 035	+ 3 070	- 35	+ 5 661	+ 657	+ 5 004	+ 2 315	+ 3 346	+ 12 530	+ 11 847	.	+ 9 852	+ 6 600	1964
+ 3 786	+ 3 384	+ 402	+ 4 265	- 73	+ 4 338	+ 1 542	+ 2 723	+ 16 258	+ 15 604	.	+ 8 725	+ 5 995	1965
- 153	+ 131	- 284	+ 8 628	- 579	+ 9 207	+ 4 325	+ 4 303	+ 16 271	+ 15 763	.	+ 4 632	+ 3 275	1966
+ 7 625	+ 6 741	+ 884	+ 8 437	+ 3 224	+ 5 213	+ 5 474	+ 2 963	+ 17 399	+ 16 189	+ 249	+ 9 527	+ 1 800	1967
+ 4 531	+ 4 168	+ 363	+ 14 104	+ 1 691	+ 12 413	+ 11 138	+ 2 966	+ 20 454	+ 19 211	+ 1 569	+ 14 158	+ 4 652	1968
+ 3 864	+ 3 135	+ 729	+ 14 109	+ 5 238	+ 8 871	+ 8 403	+ 5 706	+ 19 649	+ 18 669	+ 1 941	+ 12 257	+ 4 900	1969
+ 6 466	+ 6 719	- 253	+ 11 975	+ 13 605	- 1 630	+ 8 241	+ 3 734	+ 19 052	+ 19 598	+ 1 457	+ 11 690	+ 7 898	1970
+ 9 625	+ 9 481	+ 144	+ 18 797	+ 8 910	+ 9 887	+ 14 133	+ 4 664	+ 26 343	+ 25 955	+ 2 135	+ 14 672	+ 8 152	1971
+ 12 067	+ 10 361	+ 1 706	+ 24 642	+ 6 578	+ 18 064	+ 17 196	+ 7 446	+ 30 779	+ 28 895	+ 3 475	+ 22 016	+ 13 491	1972
+ 861	- 1 657	+ 2 518	+ 39 588	+ 22 780	+ 16 808	+ 33 183	+ 6 405	+ 14 033	+ 14 102	+ 5 537	+ 17 187	+ 14 346	1973
+ 11 370	+ 11 988	- 618	+ 6 134	+ 7 301	- 1 167	+ 3 052	+ 3 082	+ 30 017	+ 30 279	+ 4 830	+ 22 373	+ 10 092	1974
+ 16 412	+ 15 834	+ 578	- 12 380	- 17 235	+ 4 855	- 10 051	- 2 329	+ 64 704	+ 61 192	+ 8 923	+ 37 993	+ 12 932	1975
+ 2 815	+ 2 466	+ 349	+ 23 486	+ 2 713	+ 20 773	+ 14 888	+ 8 598	+ 34 330	+ 32 164	+ 10 403	+ 31 526	+ 19 277	1976
+ 14 192	+ 13 951	+ 241	+ 26 025	+ 9 691	+ 16 334	+ 23 104	+ 2 921	+ 26 278	+ 24 229	+ 13 440	+ 29 476	+ 9 723	1977
- 243	+ 911	- 1 154	- 20	- 9 986	+ 9 966	- 4 274	+ 4 254	+ 10 759	+ 9 411	+ 4 568	+ 19 074	+ 12 952	1976 1. Hj.
+ 3 058	+ 1 555	+ 1 503	+ 23 506	+ 12 699	+ 10 807	+ 19 162	+ 4 344	+ 23 571	+ 22 753	+ 5 835	+ 12 452	+ 6 325	2. Hj.
+ 2 164	+ 2 994	- 830	- 2 526	- 10 108	+ 7 582	- 2 456	- 70	+ 3 334	+ 2 470	+ 8 475	+ 13 681	+ 6 784	1977 1. Hj.
+ 12 028	+ 10 957	+ 1 071	+ 28 551	+ 19 799	+ 8 752	+ 25 560	+ 2 991	+ 22 944	+ 21 759	+ 4 965	+ 15 815	+ 2 939	2. Hj.
+ 2 942	+ 4 355	- 1 413	- 6 792	- 18 090	+ 11 298	- 4 632	- 2 160	+ 2 829	+ 2 109	+ 7 249	+ 20 232	+ 9 611	1978 1. Hj.
- 10 995	- 8 250	- 2 745	- 2 374	- 10 330	+ 7 956	- 3 725	+ 1 351	+ 6 696	+ 5 913	+ 3 301	+ 14 493	+ 8 192	1976 1. Vj.
+ 10 752	+ 9 161	+ 1 591	+ 2 354	+ 344	+ 2 010	- 549	+ 2 903	+ 4 063	+ 3 498	+ 1 267	+ 4 581	+ 4 780	2. Vj.
- 4 282	+ 3 405	- 877	+ 7 861	+ 2 920	+ 4 941	+ 6 288	+ 1 573	+ 2 946	+ 2 733	+ 1 978	+ 8 298	+ 4 899	3. Vj.
+ 7 340	+ 4 960	+ 2 380	+ 15 645	+ 9 779	+ 5 866	+ 12 874	+ 2 771	+ 20 625	+ 20 020	+ 3 857	+ 4 154	+ 1 426	4. Vj.
- 5 907	- 4 039	+ 1 868	- 4 491	- 6 127	+ 1 636	- 3 248	- 1 243	+ 1 788	+ 1 375	+ 5 534	+ 9 000	+ 5 706	1977 1. Vj.
+ 8 071	+ 7 033	+ 1 038	+ 1 965	- 3 981	+ 5 946	+ 792	+ 1 173	+ 1 546	+ 1 095	+ 2 941	+ 4 661	+ 1 078	2. Vj.
- 212	+ 750	- 962	+ 6 441	+ 1 356	+ 5 085	+ 4 286	+ 2 155	+ 711	+ 623	+ 2 836	+ 7 140	+ 1 425	3. Vj.
+ 12 240	+ 10 207	+ 2 033	+ 22 110	+ 18 443	+ 3 667	+ 21 274	+ 836	+ 22 233	+ 21 136	+ 2 129	+ 8 675	+ 1 514	4. Vj.
- 4 401	- 2 583	- 1 818	- 12 819	- 18 043	+ 5 224	- 10 129	- 2 690	- 993	- 1 182	+ 5 879	+ 13 212	+ 6 371	1978 1. Vj.
+ 7 343	+ 6 938	+ 405	+ 6 027	- 47	+ 6 074	+ 5 497	+ 530	+ 3 822	+ 3 291	+ 1 370	+ 7 020	+ 3 240	2. Vj.
- 12 238	- 9 126	- 3 112	- 2 673	- 1 638	- 1 035	- 3 276	+ 603	+ 3 218	+ 3 067	+ 1 269	+ 6 312	+ 4 050	1976 Jan.
- 58	- 775	+ 717	+ 3 057	- 2 054	+ 5 111	+ 1 873	+ 1 184	+ 3 320	+ 3 047	+ 802	+ 4 714	+ 1 953	Febr.
+ 1 301	+ 1 651	- 350	- 2 758	- 6 638	+ 3 880	- 2 322	- 436	+ 158	- 201	+ 1 230	+ 3 467	+ 2 189	März
+ 1 029	+ 422	+ 607	+ 2 994	+ 1 465	+ 1 529	+ 4 066	- 1 072	+ 799	+ 549	+ 646	+ 1 588	+ 1 573	April
+ 6 093	+ 5 437	+ 656	+ 59	- 675	+ 734	- 2 580	+ 2 639	+ 1 907	+ 1 563	+ 312	+ 1 485	+ 1 510	Mai
+ 3 630	+ 3 302	+ 328	- 699	- 446	- 253	- 2 035	+ 1 336	+ 1 357	+ 1 386	+ 309	+ 1 508	+ 1 677	Juni
- 3 019	- 2 530	- 489	+ 498	+ 2 190	- 1 692	+ 989	- 491	+ 700	+ 785	+ 776	+ 2 700	+ 2 092	Juli
+ 342	+ 527	- 185	+ 6 567	+ 4 477	+ 2 090	+ 4 202	+ 2 365	+ 1 807	+ 1 528	+ 543	+ 2 937	+ 1 506	Aug.
- 1 605	- 1 402	- 203	+ 796	- 3 747	+ 4 543	+ 1 097	- 301	+ 439	+ 420	+ 659	+ 2 661	+ 1 301	Sept.
+ 678	+ 79	+ 599	+ 7 788	+ 2 321	+ 5 467	+ 8 582	- 794	+ 2 255	+ 2 369	+ 852	+ 1 373	+ 801	Okt.
+ 11 034	+ 10 054	+ 980	- 4 770	+ 947	- 1 417	+ 1 004	+ 534	+ 1 505	+ 1 545	+ 1 342	+ 1 852	+ 781	Nov.
- 4 372	- 5 173	+ 801	+ 8 327	+ 6 511	+ 1 816	+ 5 296	+ 3 031	+ 16 865	+ 16 106	+ 1 663	+ 929	- 156	Dez.
- 6 754	- 4 213	- 2 541	- 4 878	- 81	- 4 797	- 3 850	- 1 028	+ 104	+ 135	+ 3 030	+ 4 513	+ 3 448	1977 Jan.
+ 1 519	+ 236	+ 1 283	+ 2 127	- 1 594	+ 3 721	+ 1 250	+ 877	+ 2 194	+ 1 851	+ 1 392	+ 1 690	+ 1 165	Febr.
- 672	- 62	- 610	- 1 740	- 4 452	+ 2 712	- 648	- 1 092	- 510	- 611	+ 1 112	+ 2 797	+ 1 093	März
+ 1 724	+ 1 192	+ 532	+ 2 188	- 703	+ 2 891	+ 2 948	- 760	- 186	- 207	+ 1 607	+ 1 781	+ 579	April
+ 4 200	+ 3 590	+ 610	+ 3 596	+ 1 664	+ 1 932	+ 969	+ 2 627	+ 999	+ 635	+ 707	+ 1 190	+ 121	Mai
+ 2 147	+ 2 251	- 104	- 3 819	- 4 942	+ 1 123	- 3 125	- 694	+ 733	+ 667	+ 627	+ 1 690	+ 378	Juni
+ 863	+ 1 529	- 666	+ 2 186	+ 1 516	+ 670	+ 3 014	- 828	- 2 103	- 2 184	+ 1 455	+ 3 967	+ 1 282	Juli
- 872	- 809	- 63	+ 3 848	+ 1 553	+ 2 295	+ 1 130	+ 2 718	+ 1 863	+ 1 781	+ 997	+ 2 218	+ 6	Aug.
- 203	+ 30	- 233	+ 407	- 1 713	+ 2 120	+ 142	+ 265	+ 951	+ 1 026	+ 384	+ 955	+ 107	Sept.
+ 2 882	+ 2 369	+ 513	+ 7 615	+ 3 221	+ 4 394	+ 9 159	- 1 544	+ 3 413	+ 3 173	+ 359	+ 2 629	+ 1 027	Okt.
+ 13 061	+ 12 275	+ 786	+ 2 456	+ 2 861	- 405	+ 1 879	+ 577	+ 2 368	+ 2 351	+ 430	+ 2 537	- 78	Nov.
- 3 703	- 4 437	+ 734	+ 12 039	+ 12 361	- 322	+ 10 236	+ 1 803	+ 16 452	+ 15 612	+ 1 340	+ 3 509	+ 565	Dez.
- 3 977	- 2 184	- 1 793	- 9 335	- 7 709	- 1 626	- 6 508	- 2 827	- 1 979	- 1 874	+ 3 813	+ 6 923	+ 3 542	1978 Jan.
+ 490	- 315	+ 805	+ 1 203	- 3 759	+ 4 962	+ 410	+ 793	+ 1 707	+ 1 494	+ 1 253	+ 4 826	+ 847	Febr.
- 914	- 84	- 830	- 4 687	- 6 575	+ 1 888	- 4 031	- 656	- 721	- 802	+ 813	+ 1 463	+ 1 982	März
+ 2 604	+ 2 398	+ 206	+ 3 185	+ 531	+ 2 654	+ 5 000	- 1 815	+ 1 353	+ 1 229	+ 625	+ 845	+ 82	April
+ 4 769	+ 3 418	+ 1 351	+ 4 063	+ 1 362	+ 2 701	+ 1 529	+ 2 534	+ 1 371	+ 969	+ 321	+ 2 194	+ 1 459	Mai
- 30	+ 1 122	- 1 152	- 1 221	- 1 940	+ 719	- 1 032	- 189	+ 1 098	+ 1 098	+ 424	+ 3 981	+ 1 699	Juni
+ 2 774	+ 3 431	- 657	+ 4 405	+ 3 426	+ 979	+ 4 812	- 407	+ 896	+ 993	+ 457	+ 1 277	+ 359	Juli
- 243	- 751	+ 508	+ 7 047	+ 3 902	+ 3 145	+ 4 737	+ 2 310	+ 2 488	+ 2 243	+ 330	+ 4 073	+ 1 723	Aug. p)

gehend zu den Kreditinstituten verlagerte öffentliche Gelder (§ 17 BBankG). — 5 Ohne Schuldverschrei-

bungen eigener Emissionen im Bestand der Emissionsinstitute, bereinigt um den Saldo der

Transaktionen mit dem Ausland. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 2. Aktiva \*)

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3) 11)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 6)			
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bank-schuldver-schreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und Darlehen (ohne durchlaufende Kredite)		
												zusammen	bis 1 Jahr einschl. 7)	
<b>Inlands- und Auslandsaktiva</b>														
1966	3 714	498 379	2 151	18 984	2 009	115 514	73 795	5 100	9 434	27 185	345 438	263 760	46 286	
1967	3 693	562 846	2 417	16 423	2 606	153 659	92 487	6 575	9 572	35 025	380 886	286 175	46 016	
1968 12)	3 664	646 681	2 597	19 413	2 184	176 320	113 571	7 841	10 377	44 531	427 856	321 873	50 231	
1968 12)	3 742	648 258	2 514	19 417	2 187	178 870	116 705	7 852	10 343	43 970	428 040	322 657	54 988	
1969	3 702	733 057	2 751	19 045	2 507	197 785	125 038	10 958	10 536	51 251	491 247	381 160	70 791	
1970 13)	3 605	822 158	2 796	26 445	2 356	218 748	143 616	10 560	10 443	54 129	543 075	430 925	81 789	
1970 13)	3 601	817 861	2 796	26 445	2 356	214 013	142 416	10 560	9 606	54 129	543 733	430 925	81 789	
1971	3 511	924 513	3 052	35 770	2 393	241 181	163 041	11 566	6 891	59 893	612 841	497 624	99 084	
1972	3 414	1 060 335	3 396	50 321	3 592	273 179	186 768	10 938	7 175	68 298	698 933	585 284	123 335	
1973 14)	3 362	1 171 590	3 654	56 802	3 378	305 931	219 600	9 773	7 809	70 549	764 357	658 874	143 557	
1973 14)	3 784	1 178 692	3 739	56 868	3 404	307 860	221 083	7 974	7 809	70 994	768 873	663 138	144 829	
1974	3 718	1 297 414	4 096	51 584	3 374	360 739	261 596	8 770	8 078	82 295	831 912	712 376	151 620	
1975	3 628	1 454 257	4 385	49 804	4 140	428 474	308 478	6 483	8 157	107 356	918 020	786 305	143 310	
1976	3 556	1 596 107	4 418	55 253	3 368	455 049	319 500	7 794	8 210	119 545	1 022 018	878 599	151 857	
1977	3 465	1 775 830	4 408	58 689	3 956	520 129	365 812	6 771	8 208	139 338	1 126 664	965 824	162 066	
1977 Juli	3 495	1 651 334	5 455	52 365	2 780	465 311	320 762	7 268	8 104	129 177	1 064 600	916 725	152 639	
Aug.	3 487	1 660 949	5 486	55 879	2 433	466 198	320 014	6 694	8 101	131 389	1 070 413	920 955	150 361	
Sept.	3 483	1 672 063	4 984	44 964	2 865	477 056	330 132	6 600	8 117	132 207	1 081 215	931 555	155 890	
Okt.	3 482	1 698 579	5 323	50 173	2 710	485 469	337 139	6 380	8 141	133 809	1 091 999	939 153	155 198	
Nov.	3 477	1 748 819	5 642	52 042	3 029	515 542	364 248	6 740	8 120	136 434	1 107 772	950 153	156 500	
Dez.	3 465	1 775 830	4 408	58 689	3 956	520 129	365 812	6 771	8 208	139 338	1 126 664	965 824	162 066	
1978 Jan.	3 454	1 752 810	5 241	56 253	2 797	501 117	343 627	6 489	8 282	142 719	1 120 759	963 099	153 620	
Febr.	3 454	1 769 817	5 216	53 034	3 285	512 594	351 352	6 265	8 279	146 698	1 126 417	970 821	156 443	
März	3 455	1 765 684	5 066	48 093	3 491	504 736	344 077	6 224	8 246	146 189	1 136 319	980 523	159 187	
April	3 453	1 775 684	5 308	50 596	2 540	505 864	344 104	6 625	8 203	146 952	1 144 502	985 903	159 009	
Mai	3 453	1 798 914	6 063	52 564	2 951	515 782	352 866	6 880	8 219	147 697	1 154 846	994 425	160 672	
Juni	3 437	1 811 579	5 789	46 365	4 458	516 325	350 842	7 227	8 247	150 009	1 170 961	1 009 574	167 051	
Juli	3 426	1 833 277	6 161	48 733	3 123	528 523	362 342	6 986	8 248	150 947	1 177 752	1 016 639	163 997	
Aug. p)	3 423	1 856 977	6 239	50 871	2 553	536 996	368 416	6 989	8 294	153 297	1 190 287	1 028 603	160 337	
<b>Inlandsaktiva</b>														
1966	.	.	2 035	18 984	2 009	110 448	69 177	4 711	9 375	27 185	334 708	257 799	44 814	
1967	.	.	2 322	16 423	2 606	134 621	85 105	5 016	9 475	35 025	366 771	279 432	45 337	
1968 12)	.	.	2 477	19 413	2 184	163 000	103 348	5 512	9 609	44 531	408 865	312 248	49 138	
1968 12)	.	.	2 356	19 417	2 187	163 540	104 473	5 520	9 577	43 970	408 915	312 878	53 114	
1969	.	.	2 586	19 045	2 507	178 390	108 903	8 718	9 518	51 251	461 662	363 842	68 370	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	197 365	124 208	9 593	9 436	54 129	512 422	412 600	79 895	
1970 13)	.	.	2 599	28 445	2 356	192 630	123 006	9 593	9 500	54 129	513 080	412 600	79 895	
1971	.	.	2 867	35 770	2 393	219 282	142 576	11 102	5 711	59 893	583 198	479 820	97 308	
1972	.	.	3 178	50 321	3 592	250 486	165 677	10 807	5 704	68 298	672 190	568 725	121 528	
1973 14)	.	.	3 463	56 802	3 378	273 452	189 489	7 893	5 521	70 549	740 610	645 913	161 421	
1973 14)	.	.	3 546	56 868	3 404	275 381	190 972	7 894	5 521	70 994	745 124	650 176	143 197	
1974	.	.	3 877	51 584	3 374	317 432	221 072	8 678	5 387	82 295	804 510	696 993	149 159	
1975	.	.	4 070	49 804	4 140	362 709	243 975	6 189	5 189	107 356	893 599	765 346	161 408	
1976	.	.	4 167	55 253	3 368	383 310	251 252	7 518	4 995	119 545	980 076	851 786	147 839	
1977	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	297 207	6 547	4 997	139 338	1 076 296	933 883	158 384	
1977 Juli	.	.	4 970	52 365	2 780	395 953	254 726	7 084	4 966	129 177	1 018 349	887 261	149 317	
Aug.	.	.	5 111	55 879	2 433	398 886	256 038	6 512	4 947	131 389	1 023 951	891 383	147 154	
Sept.	.	.	4 662	44 964	2 865	408 126	264 573	6 388	4 958	132 207	1 033 402	901 095	152 209	
Okt.	.	.	5 030	50 173	2 710	413 979	269 015	6 178	4 977	133 809	1 044 276	908 985	151 846	
Nov.	.	.	5 350	52 042	3 029	441 047	293 135	6 532	4 946	136 434	1 058 503	918 972	152 983	
Dez.	.	.	4 160	58 689	3 956	448 089	297 207	6 547	4 997	139 338	1 076 296	933 883	158 384	
1978 Jan.	.	.	4 952	56 253	2 797	429 800	275 743	6 295	5 043	142 719	1 070 402	931 362	150 177	
Febr.	.	.	4 926	53 034	3 285	438 986	281 156	6 095	5 037	146 698	1 075 883	938 820	153 112	
März	.	.	4 697	48 093	3 491	432 969	275 776	6 020	4 984	146 189	1 083 994	947 302	155 661	
April	.	.	4 911	50 596	2 540	437 327	279 056	6 379	4 940	146 952	1 091 053	952 202	155 574	
Mai	.	.	5 579	52 564	2 951	445 830	286 573	6 623	4 937	147 697	1 099 629	959 580	157 208	
Juni	.	.	5 237	46 365	4 458	445 687	283 786	6 904	4 988	150 009	1 115 373	974 269	163 433	
Juli	.	.	5 588	48 733	3 123	456 796	294 270	6 596	4 983	150 947	1 122 050	981 426	160 549	
Aug. p)	.	.	5 829	50 871	2 553	464 848	299 884	6 644	5 023	153 297	1 134 427	993 063	156 875	

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Banken-

statistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 15 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme -), in den Tabellen „Aktiva“ und „Passiva“ — abweichend von den folgenden Tabellen — jedoch nur global. — 1 Bilanzsumme zuzüglich Indossamentsverbindlichkeiten aus rediskontierten Wechseln, den Kreditnehmern abgerechnete eigene Ziehungen im Umlauf sowie aus dem Wechselbestand vor Verfall zum Einzug versandte Wechsel. — 2 Ohne Sparprämienforderungen. — 3 Einschl. fällige Schuld-

verschreibungen, Zins- und Dividendenscheine. — 4 Einschl. Postscheckguthaben und Forderungen aus Namensschuldverschreibungen; ohne Kredite an Bausparkassen. — 5 Ohne eigene Emissionen; ab 2. Jahresendtermin 1968 ohne Namensschuldverschreibungen. — 6 Einschl. Kredite an Bausparkassen. — 7 Bis 1. Jahresendtermin 1968 nur „unter 6 Monate“. — 8 Bis 1. Jahresendtermin 1968 „6 Monate und darüber“. — 9 Der Ankauf von Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren (gem. §§ 42 und 42 a BBankG) stellt keine Kreditgewährung der Kreditinstitute dar. — 10 Einschl. Grundstücke und Gebäude,

über 1 Jahr 8)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schul- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Mobilisie- rungs- u. Liquiditäts- papiere (Schatz- wechsel u. U-Schätze) 9)	Schuld- verschrei- bungen eigener Emis- sionen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10) 11)	Nachrichtlich:			Stand am Jahres- bzw. Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel u. U-Schätze (einschl. Mob.- u. Liquiditäts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schul- verschrei- bungen) 5)	
18) 218 474	27 592	29 312	3 613	12 420	8 741	707	1 147	2 849	10 080	22 809	4 320	39 605	1966
240 159	29 406	31 309	9 338	15 808	8 850	1 513	941	2 572	11 829	26 791	10 851	50 833	1967
271 642	32 725	32 930	9 291	22 366	8 670	1 249	905	3 130	13 028	30 691	10 540	66 897	1968 12)
268 269	32 762	32 720	9 290	21 939	8 672	1 250	893	3 142	11 945	30 745	10 540	65 909	1968 12)
310 359	38 693	34 099	3 377	25 610	8 318	300	1 664	4 172	13 586	27 838	3 677	76 861	1969
349 136	40 028	36 579	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 296	26 296	6 419	78 698	1970 13)
349 136	40 028	37 237	3 066	24 569	7 908	3 353	2 099	4 990	16 076	26 296	6 419	78 698	1970 13)
24) 398 542	41 469	39 479	2 913	23 851	7 503	3 265	2 060	17) 6 359	17 592	27 459	6 178	83 744	1971
29) 461 949	41 589	39 889	2 315	22 741	7 115	1 455	2 313	7 825	19 321	25 943	3 770	91 039	1972
37) 515 317	30 997	42 426	1 727	23 711	6 622	2 694	2 605	8 905	23 264	21 455	4 421	94 260	1973 14)
518 309	31 065	42 470	1 727	23 797	6 676	2 694	2 605	8 938	23 711	21 502	4 421	94 791	1973 14)
45) 560 756	38 029	44 585	5 513	25 187	6 222	3 208	3 103	10 421	28 977	26 746	8 721	107 482	1974
16) 642 975	40 879	47 039	17) 10 368	27 702	5 727	3 106	3 052	11 626	31 650	35 479	17) 13 474	15) 135 058	1975
15) 726 742	44 573	50 093	6 340	37 217	5 196	4 255	3 472	13 175	35 099	33 612	10 595	156 762	1976
54) 803 758	49) 45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	55) 15 893	52) 38 315	33 223	10 731	190 152	1977
49) 764 086	49) 42 862	51 480	5 449	43 193	4 891	4 478	5 082	13 563	37 700	26 418	9 927	172 370	1977 Juli
770 594	42 117	51 769	5 355	45 328	4 889	3 479	5 443	55) 15 027	52) 36 591	27 711	8 834	176 717	Aug.
775 665	41 457	51 923	5 181	46 210	4 889	3 943	5 430	15 101	36 525	26 230	9 124	178 417	Sept.
783 955	42 353	52 377	5 086	48 142	4 888	4 655	5 517	16) 15 331	37 402	28 904	9 741	181 951	Okt.
24) 793 653	43 903	52 640	6 795	49 393	4 888	3 890	5 311	21) 15 412	38 179	29 903	10 685	185 827	Nov.
803 758	45 269	52 981	6 984	50 814	4 792	3 747	4 029	15 893	38 315	33 223	10 731	190 152	Dez.
809 479	43 047	53 185	7 509	49 144	4 775	4 900	4 708	15 984	41 051	27 002	12 409	191 863	1978 Jan.
814 378	41 528	53 427	7 117	48 750	4 774	7 306	4 955	15 943	41 067	27 979	14 423	195 448	Febr.
821 336	41 018	53 682	7 097	49 225	4 774	7 385	5 550	15 936	39 108	25 755	14 482	195 414	März
826 894	42 321	54 240	7 204	50 057	4 777	7 397	6 163	21) 15 852	37 442	25 805	14 601	197 009	April
833 753	42 107	54 425	8 662	50 426	4 801	5 692	7 088	15 873	38 055	26 022	14 354	198 123	Mai
16) 842 523	42 313	54 319	8 622	51 458	4 675	7 397	6 484	15 952	37 848	25 784	16 019	201 467	Juni
852 642	42 842	54 673	9 172	49 904	4 522	6 772	7 272	15 998	38 943	22 242	15 944	200 851	Juli
54) 868 266	42 583	55 152	9 201	50 227	4 521	6 656	7 255	16 038	40 082	22 025	15 857	203 524	Aug. p)

18) 212 985	27 166	25 738	3 389	11 873	8 741	707	1 147	2 246	10 080	20 801	4 096	39 058	1966
234 095	28 275	26 842	8 348	15 024	8 850	1 513	941	2 394	11 829	22 972	9 861	50 049	1967
263 110	31 395	27 863	9 138	19 560	8 670	1 249	905	2 794	13 028	26 661	10 388	64 081	1968 12)
259 764	31 408	27 651	9 138	19 168	8 672	1 250	893	2 798	11 945	26 600	10 388	63 138	1968 12)
295 472	37 159	28 005	3 327	21 011	8 318	300	1 664	3 761	13 586	23 870	3 627	72 262	1969
332 705	39 032	29 548	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 296	22 966	5 980	74 836	1970 13)
332 705	39 032	30 206	2 627	20 707	7 908	3 353	2 099	4 434	16 076	22 966	5 980	74 836	1970 13)
24) 382 512	40 831	31 724	2 474	20 846	7 503	3 265	2 060	17) 5 697	17 592	24 254	5 739	80 739	1971
29) 447 197	41 243	32 016	2 083	21 008	7 115	1 455	2 313	6 867	19 321	23 413	3 538	89 306	1972
37) 503 988	30 792	33 538	1 546	22 199	6 622	2 694	2 605	7 300	23 264	23 711	4 240	92 278	1973 14)
506 979	30 860	33 582	1 546	22 284	6 676	2 694	2 605	7 333	23 711	19 642	4 240	93 278	1973 14)
44) 547 834	37 750	34 759	5 373	23 413	6 222	3 208	3 103	8 434	28 977	23 737	8 581	105 708	1974
16) 625 258	40 249	36 232	20) 10 265	25 780	5 727	3 106	3 052	9 374	31 650	31 736	20) 13 371	133 136	1975
15) 703 947	43 580	38 292	6 240	34 982	5 196	4 255	3 472	10 679	35 099	29 053	10 495	154 527	1976
54) 775 499	21) 43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	55) 13 038	52) 38 315	28 035	10 731	186 091	1977
16) 737 944	21) 41 455	39 178	5 424	40 140	4 891	4 478	5 082	10 880	37 700	22 233	9 902	169 317	1977 Juli
744 229	40 677	39 378	5 345	42 279	4 889	3 479	5 443	55) 12 301	52) 36 591	23 583	8 824	173 668	Aug.
748 886	40 031	39 471	5 171	42 745	4 889	3 943	5 430	12 345	36 525	22 185	9 114	174 952	Sept.
757 139	40 890	39 869	5 076	44 568	4 888	4 655	5 517	16) 12 558	37 402	24 769	9 731	178 377	Okt.
24) 765 989	42 342	40 006	6 786	45 509	4 888	3 890	5 311	21) 12 639	38 179	25 427	10 676	181 943	Nov.
775 499	43 561	40 323	6 984	46 753	4 792	3 747	4 029	13 038	38 315	28 035	10 731	186 091	Dez.
781 185	41 358	40 441	7 509	44 957	4 775	4 900	4 708	13 096	41 051	22 483	12 409	187 676	1978 Jan.
785 708	39 825	40 599	7 117	44 748	4 774	7 306	4 955	13 079	41 067	23 596	14 423	191 446	Febr.
791 641	39 272	40 720	7 097	44 829	4 774	7 385	5 550	13 092	39 108	21 543	14 482	191 018	März
796 628	40 448	41 244	7 204	45 178	4 777	7 397	6 163	21) 12 969	37 442	21 457	14 601	192 130	April
802 642	40 214	41 352	8 662	44 750	4 801	5 692	7 088	12 990	38 055	21 637	14 354	192 447	Mai
16) 810 836	40 368	41 302	8 622	46 137	4 675	7 397	6 484	12 979	37 848	21 294	16 019	196 146	Juni
820 877	40 892	41 631	9 172	44 407	4 522	6 772	7 272	12 991	38 943	17 823	15 944	195 354	Juli
54) 836 188	40 642	42 015	9 195	44 991	4 521	6 656	7 255	12 998	40 082	17 568	15 851	198 288	Aug. p)

Betriebs- und Geschäftsausstattung, nicht eingezahltes Kapital, eigene Aktien und Aktien einer herrschenden Gesellschaft. — 11 In den unter „Inlandsaktiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslandsaktiva enthalten sein. — 12 Vgl. Anm. \* — 13 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch die Fusion mehrerer Institute zur Norddeutschen Landesbank Girozentrale sowie durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 14 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1973 ist durch die Änderung der Berichtspflicht für Kreditgenossenschaften bedingt; s. a. Tab. III, 11, Anm. 11. — 15 + rd. 150 Mio DM. —

16 + rd. 100 Mio DM. — 17 — rd. 150 Mio DM. —  
 18 + rd. 250 Mio DM. — 19 — rd. 250 Mio DM. —  
 20 — rd. 200 Mio DM. — 21 — rd. 100 Mio DM. —  
 22 + rd. 750 Mio DM. — 23 — rd. 900 Mio DM. —  
 24 + rd. 300 Mio DM. — 25 + rd. 550 Mio DM. —  
 26 — rd. 350 Mio DM. — 27 — rd. 1,3 Mrd DM. —  
 28 — rd. 1,0 Mrd DM. — 29 + rd. 400 Mio DM. —  
 30 + rd. 450 Mio DM. — 31 — rd. 400 Mio DM. —  
 32 — rd. 850 Mio DM. — 33 + rd. 500 Mio DM. —  
 34 + rd. 2,9 Mrd DM. — 35 — rd. 300 Mio DM. —  
 36 — rd. 600 Mio DM. — 37 + rd. 3,0 Mrd DM. —  
 38 + rd. 3,5 Mrd DM. — 39 — rd. 700 Mio DM. —

40 — rd. 6,0 Mrd DM. — 41 — rd. 4,0 Mrd DM. —  
 42 — rd. 2,8 Mrd DM. — 43 — rd. 2,0 Mrd DM. —  
 44 — rd. 1,6 Mrd DM. — 45 — rd. 1,7 Mrd DM. —  
 46 — rd. 1,2 Mrd DM. — 47 + rd. 1,0 Mrd DM. —  
 48 + rd. 750 Mio DM. — 49 + rd. 200 Mio DM. —  
 50 — rd. 950 Mio DM. — 51 — rd. 1,1 Mrd DM. —  
 52 — rd. 1,4 Mrd DM. — 53 + rd. 600 Mio DM. —  
 54 + rd. 650 Mio DM. — 55 + rd. 1,4 Mrd DM. —  
 56 — rd. 650 Mio DM. — 57 — rd. 800 Mio DM. —  
 58 — rd. 3,0 Mrd DM. — 59 — rd. 1,9 Mrd DM. —  
 60 + rd. 350 Mio DM. — 61 — rd. 450 Mio DM. —  
 p Vorläufig.



von Nichtbanken 3) 9)													Nachrichtlich:		Stand am Jahres- bzw. Monatsende
gelder		Sparbriefe 12)	Spar-einlagen	durch-laufende Kredite	Inhaber-schuld-verschrei-bungen im Umlauf 13)	Rück-stel-lungen	Wert-berichti-gungen	Kapital (einschl. offene Rück-lagen gem. § 10 KWG) 15)	Sonstige Passiva 14) 15)	Bilanz-summe 2)	Verbind-lichkeiten aus Bürg-schaften	Verbind-lichkeiten aus Pen-sionsge-schäften (soweit nicht passiviert)			
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und dar-über 11)														
29 395	45 619		127 112	29 144	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	488 496	17 936	4 552	1966		
32 155	19) 46 096	249	144 672	20) 31 255	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	553 656	18 822	3 831	1967		
43 250	22) 45 429	1 818	165 432	33 250	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	636 806	21 273	3 772	1968 16)		
39 644	52 512	1 808	166 110	33 236	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	638 389	21 381	2 827	1968 16)		
43 600	56 493	3 765	186 017	34 766	106 074	4 808	2 141	26 055	23) 17 826	23) 711 244	26 769	2 337	1969		
38 372	27) 59 345	5 234	19) 205 440	28) 36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	30) 19 477	24) 797 866	34 506	2 691	1970 17)		
38 372	59 345	5 234	205 440	36 339	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	793 569	34 506	2 691	1970 17)		
40 242	64 980	7 402	35) 232 478	37 888	134 137	5 887	2 876	22) 32 064	36) 21 001	24) 899 147	41 182	3 991	1971		
49 642	72 156	10 884	39) 263 953	39 476	161 069	6 818	3 283	36 617	23) 25 231	29) 1 033 751	45 814	4 157	1972		
57 033	42) 83 078	16 416	43) 278 254	42 032	183 917	7 550	3 858	40 358	44) 29 652	40) 1 154 075	58 043	3 649	1973 18)		
57 333	83 115	16 416	282 651	42 032	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	1 161 155	58 127	3 649	1973 18)		
47 862	30) 87 225	21 246	19) 312 824	22) 43 878	19) 205 041	9 178	4 194	44 219	50) 33 052	45) 1 277 361	70 589	4 157	1974		
26) 46 491	53) 97 049	30 182	34) 378 182	46 128	240 808	10 778	3 880	48 731	54) 34 345	51) 1 442 374	82 425	5 073	1975		
27) 55 611	21) 106 759	40 602	19) 413 449	48 634	272 529	12 344	3 840	37) 54 725	25) 35 912	55) 1 577 352	95 223	5 975	1976		
22) 59 454	21) 119 299	54 152	39) 440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	49) 1 757 013	99 372	5 252	1977		
56 987	113 074	50 626	43) 415 339	49 747	291 437	13 259	4 232	58 004	48 696	1 627 622	97 745	6 685	1977 Juli		
58 384	114 345	51 630	417 235	49 980	294 017	13 038	4 236	58 196	46 451	19) 1 639 849	97 922	6 717	Aug.		
59 291	115 606	51 971	418 214	50 118	296 003	13 004	4 227	58 669	51 496	23) 1 650 256	98 374	6 509	Sept.		
63 036	116 805	52 336	421 683	50 269	298 544	12 856	4 230	58 822	26) 51 310	27) 1 678 750	98 567	5 979	Okt.		
61 334	117 965	52 772	424 135	50 435	300 787	12 677	4 230	59 431	37) 53 318	27) 1 726 079	99 149	5 690	Nov.		
37) 59 454	21) 119 299	54 152	26) 440 880	50 774	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	62) 1 757 013	99 372	5 252	Dez.		
55 176	119 972	57 982	438 934	50 990	311 483	13 977	4 413	60 987	42 400	1 730 276	99 833	6 185	1978 Jan.		
58 711	122 158	59 249	440 655	51 131	316 284	14 736	4 432	61 303	41 666	24) 1 750 003	99 145	6 393	Feb.		
59 485	123 434	60 072	439 988	51 382	318 453	15 170	4 582	62 058	44 638	1 744 197	100 480	6 748	März		
60 780	124 478	60 707	441 363	51 447	319 824	15 077	4 599	37) 62 598	41 412	19) 1 752 543	101 174	6 581	April		
61 038	126 002	61 038	442 777	51 597	322 577	14 942	4 617	63 344	43 040	25) 1 775 949	101 719	7 080	Mai		
60 702	127 017	61 649	444 091	51 647	325 752	14 720	4 622	63 949	48 228	37) 1 787 823	102 502	7 549	Juni		
60 679	128 098	61 930	445 108	51 766	327 337	14 490	4 619	64 634	50 361	23) 1 805 691	103 406	8 368	Juli		
62 168	129 736	62 266	447 665	52 322	331 302	14 408	4 617	64 747	48 910	31) 1 829 430	104 180	8 268	Aug. p)		

29 194	45 070		126 029	28 977	74 520	4 133	5 665	18 565	9 438	.	.	3 325	1966
31 853	19) 45 543	249	143 428	20) 31 058	83 841	4 497	6 071	20 380	11 800	.	.	3 335	1967
42 781	22) 44 953	1 818	163 882	32 996	97 963	4 928	6 629	23 061	12 016	.	.	3 025	1968 16)
39 277	51 942	1 798	164 560	32 981	93 135	4 967	2 049	23 180	16 166	.	.	2 159	1968 16)
42 624	55 930	3 739	184 209	34 517	106 074	4 808	2 141	26 055	23) 17 826	.	.	1 694	1969
36 737	59 631	5 196	19) 203 491	28) 36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	30) 19 477	.	.	1 580	1970 17)
36 737	58 631	5 196	203 491	36 073	118 748	5 182	2 525	29 473	19 257	.	.	1 580	1970 17)
39 736	64 201	7 331	35) 230 284	37 642	134 137	5 887	2 876	22) 32 064	36) 21 001	.	.	2 992	1971
49 117	71 270	10 806	39) 261 673	39 256	161 069	6 818	3 283	36 617	23) 25 231	.	.	2 653	1972
55 618	82 365	16 343	43) 276 091	41 583	183 917	7 550	3 858	40 358	44) 29 652	.	.	3 628	1973 18)
55 918	82 402	16 343	280 486	41 583	183 917	7 561	3 891	40 627	29 783	.	.	3 628	1973 18)
46 869	86 537	21 173	19) 310 733	22) 43 564	19) 205 041	9 178	4 194	44 219	50) 33 052	.	.	4 124	1974
42 323	95 860	30 096	34) 375 637	45 752	240 808	10 778	3 880	48 731	54) 34 345	.	.	5 120	1975
22) 51 488	104 814	40 449	19) 410 207	48 416	272 529	12 344	3 840	37) 54 725	25) 35 912	.	.	4 964	1976
51 195	116 499	53 839	39) 437 065	50 448	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	.	.	4 839	1977
52 595	110 901	50 379	43) 411 848	49 494	291 437	13 259	4 232	58 004	48 696	.	.	6 557	1977 Juli
53 480	112 100	51 376	413 711	49 705	294 017	13 038	4 236	58 196	46 451	.	.	6 604	Aug.
54 253	113 318	51 710	414 662	49 834	296 003	13 004	4 227	58 669	51 496	.	.	6 402	Sept.
57 403	114 428	52 069	418 105	49 968	298 544	12 856	4 230	58 822	26) 51 310	.	.	5 882	Okt.
55 782	115 473	52 498	420 513	50 139	300 787	12 677	4 230	59 431	37) 53 318	.	.	5 548	Nov.
54 195	116 499	53 839	437 065	50 448	303 450	13 064	4 260	60 576	40 528	.	.	4 839	Dez.
51 870	116 998	57 652	435 116	50 648	311 483	13 977	4 413	60 987	42 400	.	.	5 916	1978 Jan.
54 645	118 962	58 905	436 823	50 801	316 284	14 736	4 432	61 303	41 666	.	.	6 240	Feb.
55 243	120 012	59 718	436 132	51 041	318 453	15 170	4 582	62 058	44 638	.	.	6 585	März
56 629	121 222	60 343	437 485	51 099	319 824	15 077	4 599	37) 62 598	41 412	.	.	6 277	April
57 823	122 627	60 664	438 886	51 201	322 577	14 942	4 617	63 344	43 040	.	.	6 732	Mai
57 638	123 505	61 088	440 164	51 247	325 752	14 720	4 622	63 949	48 228	.	.	7 283	Juni
57 554	124 471	61 545	441 150	51 344	327 337	14 490	4 619	64 634	50 361	.	.	7 991	Juli
58 819	125 864	61 875	443 668	51 831	331 302	14 408	4 617	64 747	48 910	.	.	7 932	Aug. p)

obligationen u. ä. — 13 Einschl. verkaufte, noch zu liefernde Inhaberschuldverschreibungen; ohne nicht börsenfähige (bis August 1977: ohne alle) Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä.; bis 1. Jahrestermin 1968 auch einschl. ausgegebene Namensschuldverschreibungen; Inlands-passiva einschl. Bankschuldverschreibungen in ausländischem Besitz. — 14 Einschl. „Sonderposten mit Rücklageanteil“ (bis 1. Jahrestermin 1968 „Sonstige Rücklagen“). — 15 In den unter „Inlands-passiva“ ausgewiesenen Beträgen können auch einige Auslands-passiva enthalten sein. — 16 Vgl. Anm. \*. — 17 S. Tab. III, 2, Anm. 13. — 18 S. Tab. III, 2,

Anm. 14. — 19 + rd. 250 Mio DM. — 20 — rd. 250 Mio DM. — 21 + rd. 150 Mio DM. — 22 — rd. 150 Mio DM. — 23 — rd. 200 Mio DM. — 24 — rd. 750 Mio DM. — 25 + rd. 350 Mio DM. — 26 + rd. 100 Mio DM. — 27 — rd. 300 Mio DM. — 28 + rd. 300 Mio DM. — 29 + rd. 550 Mio DM. — 30 — rd. 1,7 Mrd DM. — 31 — rd. 450 Mio DM. — 32 + rd. 900 Mio DM. — 33 + rd. 800 Mio DM. — 34 + rd. 200 Mio DM. — 35 + rd. 450 Mio DM. — 36 — rd. 1,0 Mrd DM. — 37 — rd. 100 Mio DM. — 38 + rd. 850 Mio DM. — 39 + rd. 600 Mio DM. — 40 + rd. 2,9 Mrd DM. — 41 + rd. 3,5 Mrd DM. — 42 + rd. 3,0 Mrd DM. — 43 + rd. 400 Mio DM. — 44 — rd. 400 Mio DM. —

45 — rd. 6,0 Mrd DM. — 46 — rd. 3,5 Mrd DM. — 47 — rd. 350 Mio DM. — 48 — rd. 1,5 Mrd DM. — 49 — rd. 1,4 Mrd DM. — 50 — rd. 1,1 Mrd DM. — 51 + rd. 1,0 Mrd DM. — 52 + rd. 2,5 Mrd DM. — 53 + rd. 2,1 Mrd DM. — 54 — rd. 2,2 Mrd DM. — 55 — rd. 950 Mio DM. — 56 — rd. 1,2 Mrd DM. — 57 — rd. 3,0 Mrd DM. — 58 — rd. 500 Mio DM. — 59 + rd. 1,2 Mrd DM. — 60 + rd. 500 Mio DM. — 61 — rd. 1,3 Mrd DM. — 62 — rd. 900 Mio DM. — 63 — rd. 2,4 Mrd DM. — 64 + rd. 2,4 Mrd DM. — 65 + rd. 700 Mio DM. — 66 + rd. 650 Mio DM. — 67 + rd. 750 Mio DM. — 68 — rd. 550 Mio DM. — 69 — rd. 700 Mio DM. — p Vorläufig.



### III. Kreditinstitute

## 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM	Kredite insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n)		Buch-kredite und Dar-lehen	Wechsel-diskont-kredite 1)	Schatz-wechsel-kredite	insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		
			insgesamt mit	ohne				insgesamt mit	ohne	insgesamt mit	ohne	
<b>Nichtbanken, gesamt</b>												
1966	345 438	320 664	76 491	72 878	45 286	27 592	3 613	268 947	247 786	34 383	33 311	
1967	5) 380 886	346 890	84 760	75 422	46 016	29 406	9 338	6) 296 126	271 468	38 342	34 911	
1968 2)	427 855	387 528	92 247	82 956	50 231	32 725	9 291	335 608	304 572	41 137	36 748	
1968 2)	428 040	388 139	92 519	83 229	54 988	28 841	9 290	335 521	304 910	41 115	36 763	
1969	9) 491 247	453 942	108 203	104 826	70 791	34 035	3 377	9) 383 044	349 116	48 301	43 400	
1970 3)	10) 543 075	507 532	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	12) 423 470	390 993	58 163	54 014	
1970 3)	543 733	508 190	119 605	116 539	81 789	34 750	3 066	424 128	391 651	58 494	54 345	
1971	17) 612 841	578 574	138 040	135 127	99 084	36 043	2 913	20) 474 801	443 447	69 901	66 405	
1972	24) 698 933	666 762	26) 161 474	159 159	123 335	35 824	2 315	27) 537 459	507 603	80 742	77 645	
1973 4)	28) 764 357	732 297	170 336	168 609	143 557	25 052	1 727	30) 594 021	563 688	85 773	82 829	
1973 4)	768 873	736 673	171 675	169 948	144 829	25 119	1 727	597 198	566 725	86 307	83 362	
1974	34) 831 912	794 990	188 958	183 445	151 620	31 825	5 513	36) 642 954	611 545	93 429	90 079	
1975	43) 918 020	874 223	189 065	178 697	143 330	35 367	45) 10 368	20) 728 955	695 526	46) 106 935	100 926	
1976	48) 1 022 018	973 265	197 530	191 190	151 857	39 333	6 340	12) 824 488	782 075	26) 121 431	112 825	
1977	49) 1 126 664	1 064 074	209 438	202 454	162 066	40 388	6 984	51) 917 226	861 620	52) 130 608	116 572	
1977 Juli	58) 1 064 600	1 011 067	54) 195 926	190 477	14) 152 639	47) 37 838	5 449	46) 868 674	820 590	122 880	111 767	
1977 Aug.	1 070 413	1 014 841	192 897	187 542	150 361	37 181	5 355	877 516	827 299	123 798	111 715	
1977 Sept.	1 081 215	1 024 935	197 789	192 608	155 890	36 718	5 181	883 426	832 327	123 710	111 819	
1977 Okt.	1 091 999	1 033 883	197 929	192 843	155 198	37 645	5 086	894 070	841 040	126 381	112 628	
1977 Nov.	1 107 772	1 046 696	8) 202 368	195 573	158 500	39 073	6 795	54) 905 404	851 123	7) 128 293	112 448	
1977 Dez.	1 126 864	1 064 074	209 438	202 454	162 066	40 388	6 984	917 226	861 620	130 608	116 572	
1978 Jan.	1 120 759	1 059 331	199 402	191 893	153 620	38 273	7 509	921 357	867 438	127 894	114 547	
1978 Febr.	1 126 417	1 065 776	200 386	193 269	156 443	36 826	7 117	926 031	872 507	125 425	112 473	
1978 März	1 136 319	1 075 223	202 760	195 663	159 187	36 476	7 097	933 559	879 560	127 041	113 357	
1978 April	1 144 502	1 082 464	203 932	196 726	159 009	37 719	7 204	940 570	885 736	126 984	113 508	
1978 Mai	1 154 846	1 090 957	206 975	198 313	160 672	37 641	8 662	947 871	892 644	127 914	114 391	
1978 Juni	1 170 961	74) 1 106 206	213 669	205 047	167 051	37 996	8 622	957 292	48) 901 159	130 633	116 022	
1978 Juli	1 177 752	1 114 154	211 821	202 649	163 997	38 652	9 172	965 931	911 505	132 104	117 978	
1978 Aug. p)	1 190 287	1 126 338	77) 207 967	198 766	160 337	38 429	9 201	51) 982 320	927 572	136 558	121 542	
<b>Inländische Nichtbanken</b>												
1966	334 708	310 705	75 371	71 982	44 814	27 168	3 389	259 337	238 723	33 558	32 512	
1967	5) 366 771	334 549	81 960	73 612	45 337	28 275	8 348	6) 284 811	260 937	37 364	33 958	
1968 2)	408 865	371 506	89 672	80 533	49 138	31 395	9 139	319 193	290 973	39 321	35 099	
1968 2)	408 915	371 937	89 747	80 609	53 114	27 495	9 138	319 168	291 328	39 618	35 334	
1969	461 662	429 006	104 206	100 879	68 370	32 509	3 327	357 456	328 127	44 534	39 929	
1970 3)	512 422	481 180	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 129	367 514	54 252	50 295	
1970 3)	513 080	481 838	116 293	113 666	79 895	33 771	2 627	396 787	368 172	54 583	50 266	
1971	57) 583 198	552 375	19) 135 223	132 749	97 308	35 441	2 474	43) 447 975	419 626	67 079	63 597	
1972	24) 672 190	641 984	26) 159 128	157 045	121 528	35 517	2 083	27) 513 062	484 939	78 824	75 727	
1973 4)	59) 740 610	710 243	48) 168 356	166 810	141 925	24 885	1 546	30) 572 254	543 433	85 143	82 199	
1973 4)	745 124	714 618	169 695	168 149	143 197	24 952	1 546	575 429	546 469	85 677	82 732	
1974	61) 804 510	769 502	186 132	180 759	149 159	31 600	5 373	63) 618 378	644 588	92 488	89 149	
1975	44) 883 599	841 827	185 161	174 896	148 098	34 808	45) 10 265	20) 698 438	666 931	46) 105 071	99 073	
1976	12) 980 076	933 658	192 508	186 268	147 839	38 429	6 240	12) 787 568	47) 747 390	26) 118 751	48) 110 163	
1977	68) 1 076 296	1 017 767	69) 204 174	197 190	158 384	38 806	6 984	71) 872 122	820 577	72) 127 256	113 333	
1977 Juli	7) 1 018 349	967 894	191 237	185 813	75) 149 317	36 496	5 424	76) 827 112	782 081	119 758	108 721	
1977 Aug.	1 023 951	971 438	188 292	182 947	147 154	35 793	5 345	835 659	788 491	120 616	108 591	
1977 Sept.	1 033 402	980 597	192 736	187 565	152 209	35 356	5 171	840 666	793 032	120 523	108 682	
1977 Okt.	1 044 276	989 744	193 202	188 126	151 846	36 280	5 076	851 074	801 618	123 250	109 552	
1977 Nov.	1 058 503	1 001 320	50) 197 374	190 588	152 983	37 605	6 786	54) 861 129	810 732	7) 125 097	111 331	
1977 Dez.	14) 1 076 296	1 017 767	204 174	197 190	158 384	38 806	6 984	872 122	820 577	127 256	113 333	
1978 Jan.	1 070 402	1 013 161	194 397	186 888	150 177	36 711	7 509	876 005	826 273	124 591	111 353	
1978 Febr.	1 075 883	1 019 244	195 476	188 359	153 112	35 247	7 117	880 407	830 885	122 169	109 293	
1978 März	1 083 994	1 027 294	197 615	190 518	155 661	34 857	7 097	886 379	836 776	123 791	110 238	
1978 April	1 091 053	1 033 894	198 770	191 566	155 574	35 992	7 204	892 283	842 328	123 765	110 404	
1978 Mai	1 099 629	1 041 416	201 755	193 093	157 208	35 885	8 662	897 874	848 323	124 343	110 910	
1978 Juni	1 115 373	74) 1 055 939	208 259	199 637	163 433	36 204	8 622	907 114	48) 856 302	127 044	112 525	
1978 Juli	1 122 050	1 063 949	206 563	197 391	160 549	36 842	9 172	915 487	866 558	128 544	114 507	
1978 Aug. p)	1 134 427	1 075 720	77) 202 694	193 499	156 875	36 624	9 195	51) 931 733	882 221	133 058	118 137	

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. Einschl. Kredite an Bausparkassen. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar gemacht worden. Die Differenzen zwischen

den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 5 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Bis 1. Jahresendtermin 1968 werden alle Wechsel-

diskontkredite unter kurzfristig erfaßt, da eine Aufgliederung nach ihrer Befristung nicht vorliegt. — 2 Vgl. Anm. \* — 3 Die Differenz zwischen den beiden Jahresendterminen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitgeldern bedingt. — 4 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 5 — 160 Mio DM. — 6 — 130 Mio DM. — 7 + 260 Mio DM. — 8 — 260 Mio DM. — 9 — 100 Mio DM. — 10 + 130 Mio DM. — 11 + 500 Mio DM. — 12 + 170 Mio DM. — 13 + 540



										langfristig	
Buch- kredite und Dar- lehen	Wechsel- diskont- kredite 1)	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	insgesamt		Buch- kredite und Dar- lehen	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
				mit Wertpapierbeständen(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen						
32 465	.	846	1 072	234 564	214 475	186 009	28 466	11 348	8 741	1966	
34 107	.	804	3 431	6) 257 784	236 557	7) 206 052	8) 30 505	6) 12 377	8 850	1967	
35 742	.	1 006	4 389	294 471	267 824	235 900	31 924	17 977	8 670	1968 2)	
31 920	3 921	922	4 352	294 406	268 147	236 349	31 798	17 587	8 672	1968 2)	
37 709	4 658	1 033	4 901	9) 334 743	305 716	272 650	33 066	20 709	8 318	1969	
47 541	5 278	1 195	4 149	14) 365 307	336 979	301 595	35 384	16) 20 420	7 908	1970 3)	
47 541	5 278	1 526	4 149	365 634	337 306	301 595	35 711	20 420	7 908	1970 3)	
59 309	5 426	1 670	3 496	20) 404 900	377 042	22) 339 233	37 809	23) 20 355	7 503	1971	
70 649	5 765	1 231	3 097	27) 456 717	429 958	17) 391 300	38 658	19 644	7 115	1972	
75 454	5 945	1 430	2 944	32) 508 248	480 859	33) 439 863	40 996	9) 20 787	6 622	1973 4)	
75 985	5 946	1 431	2 945	510 891	483 363	442 324	41 039	20 852	6 676	1973 4)	
82 757	6 204	1 118	3 350	38) 549 525	521 466	40) 477 999	43 467	42) 21 837	6 222	1974	
94 450	5 512	964	6 009	622 020	594 600	548 525	46 075	21 693	5 727	1975	
106 811	5 240	774	8 606	703 057	669 250	619 931	49 319	28 611	5 196	1976	
52) 110 902	4 881	789	14 036	22) 786 618	745 048	22) 692 856	52 192	36 778	4 792	1977	
106 107	5 024	636	11 113	53) 745 794	53) 708 823	53) 657 979	50 844	32 080	4 891	1977 Juli	
106 057	4 936	722	12 083	753 718	715 584	664 537	51 047	33 245	4 889	Aug.	
106 378	4 739	702	11 891	759 716	720 508	669 287	51 221	34 319	4 889	Sept.	
7) 107 226	4 708	694	13 753	767 689	728 412	676 729	51 683	34 389	4 888	Okt.	
108 891	4 830	721	13 851	777 111	736 681	684 762	51 919	35 542	4 888	Nov.	
110 902	4 881	789	14 036	786 618	745 048	692 856	52 192	36 778	4 792	Dez.	
108 963	4 774	810	13 347	793 463	752 891	700 516	52 375	35 797	4 775	1978 Jan.	
106 924	4 702	847	12 952	800 606	760 034	707 454	52 580	35 798	4 774	Febr.	
107 925	4 542	890	13 684	806 516	766 203	713 411	52 792	35 541	4 774	März	
107 994	4 602	909	13 479	813 586	772 231	718 900	53 331	36 578	4 777	April	
108 981	4 466	944	13 523	819 957	778 253	724 772	53 481	36 903	4 801	Mai	
110 879	4 317	826	14 611	826 659	785 137	731 644	53 493	36 847	4 675	Juni	
112 935	4 190	853	14 126	833 827	793 527	739 707	53 820	35 778	4 522	Juli	
116 497	4 154	891	15 016	51) 845 762	51) 806 030	51) 751 769	54 261	35 211	4 521	Aug. p)	

31 798	.	714	1 046	225 779	206 211	181 187	25 024	10 827	8 741	1966
33 315	.	643	3 406	6) 247 447	226 979	7) 200 780	8) 26 199	6) 11 618	8 850	1967
34 390	.	709	4 222	279 872	255 874	228 720	27 154	15 328	8 670	1968 2)
30 749	3 913	672	4 184	279 650	255 994	229 015	26 979	14 984	8 672	1968 2)
34 544	4 650	735	4 605	312 922	288 198	260 928	27 270	16 406	8 318	1969
44 084	5 261	950	3 957	341 877	44) 317 219	288 621	20) 28 598	56) 16 750	7 908	1970 3)
44 084	5 261	1 281	3 957	342 204	317 546	288 621	28 925	16 750	7 908	1970 3)
56 773	5 390	1 434	3 482	43) 380 896	27) 356 029	43) 325 739	30 290	17 364	7 503	1971
68 959	5 726	1 042	3 097	27) 434 238	17) 409 212	17) 378 238	30 974	17 911	7 115	1972
75 029	5 907	1 263	2 944	32) 487 111	33) 461 234	33) 428 959	32 275	9) 19 255	6 622	1973 4)
75 560	5 908	1 264	2 945	489 752	463 737	431 419	32 318	19 339	6 676	1973 4)
82 072	6 150	927	3 339	65) 525 890	66) 499 594	40) 465 762	42) 33 832	20 074	6 222	1974
92 914	5 441	718	5 998	593 367	567 858	532 344	35 514	19 782	5 727	1975
104 396	5 151	616	8 588	668 817	637 227	599 551	37 676	26 394	5 196	1976
72) 107 982	4 755	596	13 923	73) 744 866	73) 707 244	73) 667 517	39 727	32 830	4 792	1977
103 320	4 959	442	11 037	44) 707 354	44) 673 360	44) 634 624	38 736	29 103	4 891	1977 Juli
103 176	4 884	531	12 025	715 043	679 900	641 053	38 847	30 254	4 889	Aug.
103 498	4 675	509	11 841	720 143	684 350	645 388	38 962	30 904	4 889	Sept.
7) 104 436	4 610	506	13 698	727 824	692 066	652 703	39 363	30 870	4 888	Okt.
106 059	4 737	535	13 766	736 032	699 401	659 930	39 471	31 743	4 888	Nov.
107 982	4 755	596	13 923	744 866	707 244	667 517	39 727	32 830	4 792	Dez.
106 089	4 647	617	13 238	751 414	714 920	675 096	39 824	31 719	4 775	1978 Jan.
104 066	4 578	649	12 876	758 238	721 592	681 642	39 950	31 872	4 774	Febr.
105 129	4 415	694	13 553	762 588	726 538	686 512	40 026	31 276	4 774	März
105 220	4 456	728	13 361	768 518	731 924	691 408	40 516	31 817	4 777	April
105 817	4 329	764	13 433	773 531	737 413	696 825	40 588	31 317	4 801	Mai
107 709	4 164	652	14 519	780 070	743 777	703 127	40 650	31 618	4 675	Juni
109 778	4 050	679	14 037	786 943	752 051	711 099	40 952	30 370	4 522	Juli
113 408	4 018	711	14 921	51) 798 675	51) 764 084	51) 722 780	41 304	30 070	4 521	Aug. p)

Mio DM. - 14 + 100 Mio DM. - 15 + 470 Mio DM. - 37 - 1840 Mio DM. - 38 - 1980 Mio DM. - DM. - 61 - 1 860 Mio DM. - 62 - 1 740 Mio DM. -  
 16 - 370 Mio DM. - 17 + 410 Mio DM. - 18 + 530 Mio DM. - 39 - 1830 Mio DM. - 40 - 1 640 Mio DM. - 63 - 1 940 Mio DM. - 64 - 1 800 Mio DM. -  
 Mio DM. - 19 + 140 Mio DM. - 20 + 270 Mio DM. - 41 - 190 Mio DM. - 42 - 150 Mio DM. - 43 + 290 Mio DM. - 65 - 1 880 Mio DM. - 66 - 1 790 Mio DM. -  
 21 + 390 Mio DM. - 22 + 330 Mio DM. - 23 - 120 Mio DM. - 44 + 200 Mio DM. - 45 - 180 Mio DM. - 67 + 240 Mio DM. - 68 + 420 Mio DM. - 69 - 220 Mio DM. - 70 - 140 Mio DM. - 71 + 640 Mio DM. -  
 Mio DM. - 24 + 510 Mio DM. - 25 + 570 Mio DM. - 46 + 210 Mio DM. - 47 + 180 Mio DM. - 48 + 110 Mio DM. - 72 + 340 Mio DM. - 73 + 300 Mio DM. -  
 26 + 160 Mio DM. - 27 + 350 Mio DM. - 28 + 3 220 Mio DM. - 49 + 610 Mio DM. - 50 - 250 Mio DM. - 74 + 150 Mio DM. - 75 + 120 Mio DM. - 76 + 220 Mio DM. -  
 Mio DM. - 29 + 3 320 Mio DM. - 30 + 3 130 Mio DM. - 51 + 650 Mio DM. - 52 + 320 Mio DM. - 53 + 190 Mio DM. - 77 - 620 Mio DM. - p Vorläufig.  
 Mio DM. - 31 + 3 230 Mio DM. - 32 + 3 080 Mio DM. - 54 + 280 Mio DM. - 55 + 230 Mio DM. - 56 - 240 Mio DM. - 57 + 430 Mio DM. - 58 + 490 Mio DM. -  
 33 + 3 180 Mio DM. - 34 - 1 960 Mio DM. - 59 + 3 240 Mio DM. - 60 + 3 340 Mio DM. -  
 35 - 1 780 Mio DM. - 36 - 2 040 Mio DM. -

### III. Kreditinstitute

#### noch: 4. Kredite an Nichtbanken nach Schuldnergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig					Mittel- und langfristig				
			insgesamt mit/ohne Schatzwechselkredite(n)		Buch-kredite und Darlehen	Wechsel-diskont-kredite 1)	Schatz-wechsel-kredite 2)	insgesamt mit/ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		mittelfristig		
			insgesamt mit	ohne				insgesamt mit	ohne			
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>												
1966	280 744	271 418	72 324	71 073	43 940	27 133	1 251	208 420	200 345	29 887	29 291	
1967	6) 298 879	289 081	74 286	72 903	44 658	28 245	1 383	7) 224 593	216 178	31 458	30 296	
1968 3)	329 804	317 481	80 852	79 680	48 329	31 351	1 172	248 952	237 801	33 160	31 543	
1968 3)	334 545	322 629	80 998	79 827	52 364	27 463	1 171	253 547	242 802	33 982	32 380	
1969	11) 385 948	12) 372 506	101 562	100 154	67 680	32 474	1 408	11) 284 386	12) 272 352	38 633	36 941	
1970 4)	13) 429 884	14) 416 001	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	15) 316 267	16) 303 437	47 918	46 185	
1970 4)	430 542	416 659	113 617	112 564	78 814	33 750	1 053	316 925	304 095	48 249	46 516	
1971	20) 490 567	21) 476 290	22) 131 734	22) 130 862	22) 95 450	35 412	872	23) 358 833	24) 345 428	60 621	58 671	
1972	26) 569 329	27) 554 920	28) 155 941	28) 155 260	28) 119 771	35 489	681	24) 413 388	29) 399 660	71 888	69 965	
1973 5)	30) 627 220	31) 612 112	32) 165 642	32) 165 117	32) 140 261	24 856	525	33) 461 578	34) 446 995	78 515	76 499	
1973 5)	631 276	616 123	166 951	166 426	141 503	24 923	525	464 325	449 697	79 019	77 003	
1974	37) 672 122	38) 656 454	32) 179 667	32) 178 638	32) 147 067	31 571	1 029	39) 492 455	40) 477 816	81 715	79 465	
1975	18) 703 190	18) 689 173	32) 171 204	32) 170 191	32) 135 412	34 779	1 013	531 986	518 982	79 244	77 592	
1976	45) 769 168	46) 752 245	182 830	182 232	143 829	38 403	598	28) 586 338	47) 570 013	32) 86 636	32) 85 132	
1977	48) 838 696	48) 819 991	49) 192 979	49) 192 569	50) 153 794	38 775	410	51) 645 717	51) 627 422	52) 92 859	52) 91 483	
1977 Juli	9) 796 877	9) 779 051	182 765	182 355	66) 145 903	36 452	410	45) 614 112	45) 596 696	88 359	87 056	
1977 Aug.	800 487	782 114	180 260	179 850	144 101	35 749	410	620 227	602 264	88 905	87 605	
1977 Sept.	839 555	791 253	185 341	184 931	149 615	35 316	410	624 214	606 322	89 184	87 894	
1977 Okt.	816 517	798 190	185 499	185 089	148 847	36 242	410	631 018	613 101	90 322	88 864	
1977 Nov.	824 766	806 073	55) 187 238	55) 186 828	55) 149 256	37 572	410	56) 637 528	56) 619 245	9) 90 925	9) 89 550	
1977 Dez.	17) 838 696	17) 819 991	192 979	192 569	153 794	38 775	410	645 717	627 422	92 859	91 483	
1978 Jan.	829 168	810 634	182 709	182 299	145 618	36 681	410	646 459	628 335	91 465	90 089	
1978 Febr.	833 863	815 620	184 771	184 361	149 143	35 218	410	649 092	631 259	90 895	89 716	
1978 März	841 231	823 133	187 374	186 964	152 139	34 825	410	653 857	636 169	91 852	90 782	
1978 April	846 788	828 612	187 565	187 155	151 196	35 959	410	659 223	641 457	92 447	91 408	
1978 Mai	854 556	836 318	189 693	189 283	153 437	35 846	410	664 863	647 035	92 844	91 803	
1978 Juni	866 959	848 797	196 174	195 764	159 601	36 163	410	670 785	32) 653 033	93 503	92 656	
1978 Juli	871 600	853 630	193 520	193 120	156 323	36 797	400	678 080	660 510	94 653	93 777	
1978 Aug. p)	875 458	857 678	6) 190 233	6) 189 833	6) 153 252	36 581	400	14) 685 225	14) 667 845	95 206	94 319	
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>												
1966	53 964	39 287	3 047	909	874	35	2 138	50 917	38 378	3 671	3 221	
1967	67 892	45 468	7 674	709	679	40	6 965	60 218	44 759	5 906	3 662	
1968 3)	79 061	54 025	8 820	853	809	34	7 967	70 241	53 172	6 161	3 556	
1968 3)	74 370	49 308	8 749	782	750	32	7 967	65 621	48 526	5 536	2 954	
1969	55) 75 714	57) 56 500	2 644	725	690	35	1 919	55) 73 070	57) 55 775	5 901	2 988	
1970	50) 82 538	65 179	2 676	1 102	1 081	21	1 574	50) 79 862	64 077	6 334	4 110	
1971	92 631	76 085	3 489	1 887	1 858	29	1 602	89 142	74 198	6 458	4 926	
1972	102 861	87 064	3 187	1 785	1 757	28	1 402	99 674	85 279	6 936	5 762	
1973 5)	113 390	98 131	2 714	1 693	1 664	29	1 021	110 676	96 438	6 628	5 700	
1973 5)	113 848	98 495	2 744	1 723	1 694	29	1 021	111 104	96 772	6 858	5 729	
1974	58) 132 388	59) 113 048	6 465	2 121	2 092	29	4 344	60) 125 923	61) 110 927	10 773	9 684	
1975	180 409	152 654	64) 13 957	4 705	4 676	29	9 252	47) 166 452	147 949	47) 25 827	21 481	
1976	210 908	181 413	9 678	4 036	4 010	26	5 642	201 230	177 377	32 115	25 031	
1977	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850	
1977 Juli	221 472	188 843	8 472	3 458	3 414	44	5 014	213 000	185 385	31 399	21 665	
1977 Aug.	223 464	189 324	8 032	3 097	3 053	44	4 935	215 432	186 227	31 711	20 986	
1977 Sept.	223 847	189 344	7 395	2 634	2 594	40	4 761	216 452	186 710	31 339	20 788	
1977 Okt.	227 759	191 554	7 703	3 037	2 999	38	4 666	220 056	188 517	32 928	20 688	
1977 Nov.	233 737	195 247	10 136	3 760	3 727	33	6 376	223 601	191 487	34 172	21 781	
1977 Dez.	237 600	197 776	11 195	4 621	4 590	31	6 574	226 405	193 155	34 397	21 850	
1978 Jan.	241 234	202 527	11 688	4 589	4 559	30	7 099	229 546	197 938	33 126	21 264	
1978 Febr.	242 020	203 624	10 705	3 988	3 969	29	6 707	231 315	199 626	31 274	19 577	
1978 März	242 763	204 161	10 241	3 554	3 522	32	6 687	232 522	200 607	31 939	19 456	
1978 April	244 265	205 282	11 205	4 411	4 378	33	6 794	233 060	200 871	31 318	18 996	
1978 Mai	245 073	205 098	12 062	3 810	3 771	39	8 252	233 011	201 288	31 499	19 107	
1978 Juni	248 414	207 142	12 085	3 873	3 832	41	8 212	236 329	203 269	33 541	19 869	
1978 Juli	250 450	210 319	13 043	4 271	4 226	45	8 772	237 407	206 048	33 891	20 730	
1978 Aug. p)	258 969	218 042	42) 12 461	42) 3 666	42) 3 623	43	8 795	48) 246 508	48) 214 376	37 852	23 818	

Anmerkungen \* und 1 s. Tab. III, 4., S. 16\*/17\*. —  
 2 Schatzwechselkredite an inländische Unternehmen  
 und Privatpersonen: Schatzwechsel und U-Schätze  
 der Bundesbahn und Bundespost. — 3 Vgl. Tab.  
 III, 4, Anm. \*. — 4 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 3. —  
 5 Vgl. Tab. III, 4, Anm. 4. — 6 — 200 Mio DM. —

7 — 170 Mio DM. — 8 — 130 Mio DM. —  
 9 + 260 Mio DM. — 10 — 260 Mio DM. —  
 11 + 190 Mio DM. — 12 + 210 Mio DM. —  
 13 + 130 Mio DM. — 14 + 230 Mio DM. —  
 15 + 170 Mio DM. — 16 + 270 Mio DM. —  
 17 + 100 Mio DM. — 18 + 200 Mio DM. —

19 — 100 Mio DM. — 20 + 500 Mio DM. —  
 21 + 520 Mio DM. — 22 + 140 Mio DM. —  
 23 + 360 Mio DM. — 24 + 380 Mio DM. —  
 25 + 320 Mio DM. — 26 + 540 Mio DM. —  
 27 + 570 Mio DM. — 28 + 160 Mio DM. —  
 29 + 410 Mio DM. — 30 + 3 300 Mio DM. —

				langfristig						
Buch- kredite und Darlehen	Wechsel- diskont- kredite 1)	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	insgesamt		Buch- kredite und Darlehen	durch- laufende Kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schuld- verschrei- bungen)	Aus- gleichs- und Deckungs- forderun- gen	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
				mit Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen	ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen					
28 601	.	690	596	178 533	171 054	147 451	23 603	7 479	—	1966
29 683	.	613	1 162	8) 193 135	185 882	9) 161 311	24 571	7 253	—	1967
30 863	.	680	1 617	215 792	206 258	180 876	25 382	9 534	—	1968 3)
27 801	3 913	666	1 602	219 565	210 422	185 167	25 255	9 143	—	1968 3)
31 580	4 650	711	1 692	11) 245 753	12) 235 411	12) 209 944	25 467	10 342	—	1969
39 994	5 261	930	1 733	17) 268 349	18) 257 252	18) 257 252	26 622	11 097	—	1970 4)
39 994	5 261	1 261	1 733	268 676	257 579	230 630	26 949	11 097	—	1970 4)
51 871	5 390	1 410	1 950	23) 298 212	24) 286 757	25) 258 801	27 956	11 455	—	1971
63 243	5 726	996	1 923	24) 341 500	29) 329 695	29) 301 184	28 511	11 805	—	1972
69 417	5 907	1 175	2 016	35) 383 063	36) 370 496	36) 341 053	29 443	12 567	—	1973 5)
69 919	5 908	1 176	2 016	385 306	372 694	343 208	29 486	12 612	—	1973 5)
72 407	6 150	908	2 250	41) 410 740	42) 398 351	43) 367 491	44) 30 860	12 389	—	1974
71 467	5 441	684	1 652	452 742	441 390	409 082	32 308	11 352	—	1975
79 403	5 151	578	1 504	499 702	484 881	450 800	34 081	14 821	—	1976
52) 86 165	4 755	563	1 376	53) 552 858	53) 535 939	53) 500 179	35 760	16 919	—	1977
81 697	4 959	400	1 303	18) 525 753	18) 509 640	18) 474 738	34 902	16 113	—	1977 Juli
82 231	4 884	490	1 300	531 322	514 659	479 654	35 005	16 663	—	Aug.
82 749	4 675	470	1 290	535 030	516 428	483 388	35 040	16 602	—	Sept.
83 787	4 610	467	1 458	540 696	524 237	488 774	35 463	16 459	—	Okt.
9) 84 327	4 737	486	1 375	546 603	529 695	494 124	35 571	16 908	—	Nov.
86 165	4 755	563	1 376	552 858	535 939	500 179	35 760	16 919	—	Dez.
84 857	4 647	585	1 376	554 994	538 246	502 439	35 807	16 748	—	1978 Jan.
84 531	4 578	607	1 179	558 197	541 543	505 624	35 919	16 654	—	Febr.
85 707	4 415	660	1 070	562 005	545 387	509 449	35 938	16 618	—	März
86 258	4 456	694	1 039	566 776	550 049	513 643	36 406	16 727	—	April
86 741	4 329	733	1 041	572 019	555 232	518 734	36 498	16 787	—	Mai
87 870	4 164	622	847	577 282	560 377	523 855	36 522	16 905	—	Juni
89 078	4 050	649	876	583 427	566 733	529 959	36 774	16 694	—	Juli
89 629	4 018	672	887	14) 590 019	14) 573 526	14) 536 439	37 087	16 493	—	Aug. p)

3 197	—	24	450	47 246	35 157	33 736	1 421	3 348	8 741	1966
3 632	—	30	2 244	54 312	41 097	39 469	1 628	4 365	8 850	1967
3 527	—	29	2 605	64 080	49 616	47 844	1 772	5 794	8 670	1968 3)
2 948	—	6	2 582	60 085	45 572	43 848	1 724	5 841	8 672	1968 3)
2 964	—	24	2 913	55) 67 169	57) 52 787	57) 50 984	1 803	6 064	8 318	1969
4 090	—	20	2 224	50) 73 528	59 967	57 991	1 976	5 653	7 908	1970
4 902	—	24	1 532	82 684	69 272	66 938	2 334	5 909	7 503	1971
5 716	—	46	1 174	92 738	79 517	77 054	2 463	6 106	7 115	1972
5 612	—	88	928	104 048	90 738	87 905	2 832	6 688	6 622	1973 5)
5 641	—	88	929	104 446	91 043	88 211	2 832	6 727	6 676	1973 5)
9 665	—	19	1 089	62) 115 150	63) 101 243	63) 98 271	2 972	7 685	6 222	1974
21 447	—	34	4 346	140 625	126 468	123 262	3 206	8 430	5 727	1975
24 993	—	38	7 084	169 115	152 346	148 751	3 595	11 573	5 196	1976
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	1977
21 623	—	42	9 734	181 601	163 720	159 886	3 834	12 990	4 891	1977 Juli
20 945	—	41	10 725	183 721	165 241	161 399	3 842	13 591	4 889	Aug.
20 749	—	39	10 551	185 113	165 922	162 000	3 922	14 302	4 889	Sept.
20 649	—	39	12 240	187 128	167 829	163 929	3 900	14 411	4 888	Okt.
21 732	—	49	12 391	189 429	169 706	165 806	3 900	14 835	4 888	Nov.
21 817	—	33	12 547	192 008	171 305	167 338	3 967	15 911	4 792	Dez.
21 232	—	32	11 862	196 420	176 674	172 657	4 017	14 971	4 775	1978 Jan.
19 535	—	42	11 697	200 041	180 049	176 018	4 031	15 218	4 774	Febr.
19 422	—	34	12 483	200 583	181 151	177 063	4 088	14 658	4 774	März
18 962	—	34	12 322	201 742	181 875	177 765	4 110	15 090	4 777	April
19 076	—	31	12 392	201 512	182 181	178 091	4 090	14 530	4 801	Mai
19 839	—	30	13 672	202 788	183 400	179 272	4 128	14 713	4 675	Juni
20 700	—	30	13 161	203 516	185 318	181 140	4 178	13 676	4 522	Juli
23 779	—	39	14 034	48) 208 656	48) 190 558	48) 186 341	4 217	13 577	4 521	Aug. p)

31 + 3 340 Mio DM. — 32 + 110 Mio DM. —  
 33 + 3 190 Mio DM. — 34 + 3 230 Mio DM. —  
 35 + 3 140 Mio DM. — 36 + 3 180 Mio DM. —  
 37 — 330 Mio DM. — 38 — 290 Mio DM. —  
 39 — 440 Mio DM. — 40 — 400 Mio DM. —  
 41 — 460 Mio DM. — 42 — 420 Mio DM. —  
 43 — 270 Mio DM. — 44 — 150 Mio DM. —

45 + 220 Mio DM. — 46 + 240 Mio DM. —  
 47 + 180 Mio DM. — 48 + 420 Mio DM. —  
 49 — 220 Mio DM. — 50 — 140 Mio DM. —  
 51 + 640 Mio DM. — 52 + 340 Mio DM. —  
 53 + 300 Mio DM. — 54 — 240 Mio DM. —  
 55 — 250 Mio DM. — 56 + 280 Mio DM. —  
 57 — 210 Mio DM. — 58 — 1 530 Mio DM. —

59 — 1 450 Mio DM. — 60 — 1 500 Mio DM. —  
 61 — 1 400 Mio DM. — 62 — 1 420 Mio DM. —  
 63 — 1 370 Mio DM. — 64 — 180 Mio DM. —  
 65 + 150 Mio DM. — p Vorläufig.  
 65 + 150 Mio DM. — 66 + 120 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Nichtbanken, gesamt</b>										
1966	285 813	49 905	.	.	79 652	34 033	4 638	16 311	13 084	45 619
1967	319 856	57 580	.	.	6) 86 100	40 004	7 849	18 084	14 071	6) 46 096
1968 4)	8) 361 243	62 409	.	.	8) 98 334	52 905	9 655	25 861	17 389	8) 45 429
1968 4)	365 364	62 298	61 475	823	101 912	49 400	9 756	31 257	8 387	52 512
1969	405 917	66 481	64 620	1 861	114 888	58 395	15 335	35 405	7 655	56 493
1970	9) 447 058	10) 72 960	10) 70 620	2 340	11) 127 085	67 740	29 368	33 750	4 622	11) 59 345
1971	15) 504 002	16) 83 460	16) 81 114	2 346	17) 142 774	77 794	37 552	36 408	3 834	64 980
1972	20) 576 196	12) 95 937	12) 93 263	2 674	165 946	93 790	44 148	45 037	4 605	72 156
1973 5)	24) 640 813	10) 96 830	10) 94 395	2 435	25) 207 281	124 203	67 170	53 668	3 365	26) 83 078
1973 5)	646 863	97 805	95 343	2 462	207 959	124 844	67 511	53 948	3 385	83 115
1974	28) 697 748	109 455	105 159	4 296	29) 210 345	123 120	75 258	45 318	2 544	30) 87 225
1975	32) 789 478	129 978	125 796	4 182	33) 205 008	13) 107 959	61 468	43 509	2 982	34) 97 049
1976	10) 858 242	129 958	124 586	5 372	37) 225 599	38) 118 840	63 229	37) 51 834	39) 3 777	40) 106 759
1977	43) 942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	44) 132 746	73 292	8) 55 295	4 159	36) 119 299
1977 Juli	52) 871 410	132 565	130 926	1 639	223 133	110 059	53 072	53 283	3 704	113 074
Aug.	877 954	131 745	130 381	1 364	227 364	113 019	54 635	54 698	3 686	114 345
Sept.	879 651	131 697	129 249	2 448	227 651	112 045	52 754	55 571	3 720	115 606
Okt.	894 929	134 428	132 539	1 889	236 213	119 408	56 372	59 196	3 840	116 805
Nov.	914 700	147 793	145 635	2 158	239 555	121 600	60 256	57 299	4 035	117 965
Dez.	46) 942 170	144 319	139 537	4 782	252 045	48) 132 746	73 292	55 295	4 159	47) 119 299
1978 Jan.	927 354	140 305	138 285	2 020	239 143	119 171	63 995	51 051	4 125	119 972
Febr.	932 733	140 571	139 167	1 404	241 127	118 969	60 258	54 408	4 303	122 158
März	928 109	140 387	138 210	2 177	236 280	112 846	53 361	55 307	4 178	123 434
April	934 682	142 602	140 602	1 996	238 563	114 085	53 305	56 552	4 228	124 478
Mai	944 829	147 669	145 340	2 329	241 748	115 746	54 708	56 807	4 231	126 002
Juni	12) 945 166	147 387	145 194	2 193	240 572	113 555	52 853	56 464	4 238	127 017
Juli	19) 954 478	150 283	148 919	1 364	245 391	117 293	56 614	56 340	4 339	128 098
Aug. p)	965 772	151 109	149 129	1 980	252 410	122 674	60 506	57 669	4 499	129 736
<b>Inländische Nichtbanken</b>										
1966	282 285	48 439	.	.	78 840	33 770	4 576	16 233	12 961	45 070
1967	315 995	56 064	.	.	6) 85 196	39 653	7 800	17 913	13 940	6) 45 543
1968 4)	8) 356 516	60 595	.	.	8) 97 225	52 272	9 491	25 595	17 186	8) 44 953
1968 4)	360 630	60 488	59 671	817	100 803	48 861	9 584	30 969	8 308	51 942
1969	400 193	64 352	62 563	1 789	113 376	57 446	14 822	35 021	7 603	55 930
1970	9) 439 473	10) 70 918	10) 68 736	2 182	11) 123 795	65 164	28 427	32 171	4 566	11) 58 631
1971	15) 497 254	16) 80 723	16) 78 391	2 332	17) 141 274	77 073	37 337	35 961	3 775	64 201
1972	20) 569 057	12) 93 020	12) 90 427	2 593	164 302	93 032	43 915	44 548	4 569	71 270
1973 5)	24) 632 721	10) 93 981	10) 91 721	2 260	25) 204 723	122 358	66 740	52 375	3 243	26) 82 365
1973 5)	638 769	94 956	92 669	2 287	205 401	122 999	67 081	52 655	3 263	82 402
1974	28) 689 574	106 396	102 309	4 087	29) 207 708	121 171	74 302	44 368	2 501	30) 86 537
1975	49) 774 543	126 278	122 630	3 648	50) 196 780	100 920	58 597	39 497	2 826	34) 95 860
1976	14) 840 977	125 763	121 038	4 725	216 142	111 328	59 840	48 114	39) 3 374	40) 104 814
1977	51) 921 672	13) 140 085	13) 135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499
1977 Juli	54) 855 355	128 880	127 379	1 501	214 754	103 853	51 258	49 262	3 333	110 901
Aug.	861 191	128 008	126 745	1 263	218 391	106 291	52 811	50 183	3 297	112 100
Sept.	862 680	127 805	125 524	2 281	218 669	105 351	51 098	50 921	3 332	113 318
Okt.	876 989	130 697	128 922	1 775	226 150	111 722	54 319	53 981	3 422	114 428
Nov.	895 354	143 768	141 735	2 033	228 435	112 962	57 180	52 185	3 597	115 473
Dez.	17) 921 672	140 085	135 588	4 497	240 235	123 736	69 541	50 476	3 719	116 499
1978 Jan.	910 234	136 118	134 238	1 880	230 700	113 702	61 832	48 227	3 643	116 998
Febr.	914 817	136 608	135 259	1 349	231 680	112 718	58 073	50 797	3 848	118 962
März	909 348	135 704	133 663	2 041	226 753	106 741	51 498	51 521	3 722	120 012
April	917 115	138 308	136 428	1 880	229 880	108 658	52 029	52 867	3 762	121 222
Mai	927 679	143 087	140 901	2 186	233 841	111 214	53 391	54 043	3 780	122 627
Juni	12) 928 180	143 087	141 022	2 065	232 594	109 089	51 451	53 841	3 797	123 505
Juli	19) 936 822	145 881	144 614	1 267	236 902	112 431	54 877	53 686	3 868	124 471
Aug. p)	947 484	146 648	144 823	1 825	243 462	117 598	58 779	54 774	4 045	125 864

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen (vgl. Tab. III, 9) sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11. Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen. — Die Angaben weichen von den Veröffentlichungen in den Monatsberichten vor April 1969 in mehrerer Hinsicht ab (Änderung des Kreises der erfaßten Institute, der Bankengruppengliederung sowie verschiedener Sachpositionen). Die Reihen sind — soweit möglich — vergleichbar

gemacht worden. Die Differenzen zwischen den beiden Jahresendterminen 1968 zeigen den nicht eliminierbaren Kontinuitätsbruch (s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 21. Jg., Nr. 4, April 1969, „Umgestaltung der Bankenstatistik“, S. 5). In den Anmerkungen zu den einzelnen Tabellen (hier Anm. 6 ff.) werden statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr, die nicht mit der Revision der Reihen zusammenhängen, gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Ab 2. Jahresend-

termin 1968 einschl. Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen. — 2 Bis 1. Jahresendtermin 1968 liegt für die frühere Position „Termineinlagen“ eine ungefähr vergleichbare Fristengliederung vor (vgl. Tab. III, 3, Anm. 7 und 10). Die „Aufgenommenen Gelder unter 6 Monaten“ und „von 6 Monaten bis unter 4 Jahren“ sind den Kategorien „3 Monate bis 1 Jahr einschl.“ und „über 1 Jahr bis unter 4 Jahre“ zugeordnet worden. — 3 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen (bis August 1977: aus allen)

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist						
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber				
						prämienbegünstigte	sonstige				
.	.	.	127 112	83 030	44 082	.	12 786	.	29 144	.	1966
249	5	244	144 672	92 350	52 322	.	15 213	7)	31 255	.	1967
1 818	24	1 794	165 432	102 613	62 819	.	17 301	.	33 250	.	1968 4)
1 808	24	1 784	166 110	103 016	63 094	43 232	17 355	2 507	33 236	.	1968 4)
3 765	28	3 737	186 017	111 416	74 601	50 433	18 777	5 391	34 766	.	1969
5 234	17	5 217	12) 205 440	13) 119 107	10) 86 333	56 349	20 239	9 745	14) 36 339	.	1970
7 402	14	7 388	18) 232 478	6) 133 179	17) 99 299	62 572	22 731	13 996	37 888	.	1971
10 884	.	.	21) 263 953	22) 147 259	23) 116 694	71 074	25 884	19 736	39 476	.	1972
16 416	.	.	27) 278 254	14) 149 571	128 683	70 279	34 298	24 106	42 032	.	1973 5)
16 416	.	.	.	151 994	130 657	71 504	34 745	24 408	42 032	.	1973 5)
21 246	.	.	12) 312 824	31) 173 723	139 101	71 544	41 253	26 304	8) 43 878	.	1974
30 182	.	.	35) 378 182	36) 212 981	165 201	87 278	46 139	31 784	46 128	.	1975
40 602	41)	299	42) 413 449	17) 235 663	177 786	93 065	48 913	35 808	48 634	.	1976
54 152	253	53 899	45) 440 880	22) 261 799	42) 179 081	36) 97 952	40 002	41 127	50 774	.	1977
50 626	239	50 387	53) 415 339	42) 249 352	46) 165 987	19) 93 512	34 903	37 572	49 747	.	1977 Juli
51 630	216	51 414	417 235	250 121	167 114	93 679	35 530	37 905	49 980	.	Aug.
51 971	215	51 756	418 214	250 201	168 013	93 669	36 186	38 158	50 118	.	Sept.
52 336	230	52 106	421 683	252 281	169 402	94 015	36 876	38 511	50 269	.	Okt.
52 772	247	52 525	424 135	253 649	170 486	94 104	37 577	38 805	50 435	.	Nov.
54 152	253	53 899	10) 440 880	261 799	179 081	97 952	40 002	41 127	50 774	.	Dez.
57 982	293	57 689	438 934	266 262	172 672	97 460	33 690	41 522	50 990	.	1978 Jan.
59 249	314	58 935	440 655	266 811	173 844	97 518	34 395	41 931	51 131	.	Febr.
60 072	307	59 765	439 988	265 339	174 649	97 342	35 127	42 180	51 382	.	März
60 707	318	60 389	441 363	265 640	175 723	97 412	35 830	42 481	51 447	.	April
61 038	317	60 721	442 777	266 000	176 777	97 449	36 505	42 823	51 597	.	Mai
61 469	325	61 144	16) 444 091	10) 266 184	177 907	97 565	37 262	43 080	51 647	.	Juni
61 930	330	61 600	445 108	270 479	174 629	97 894	33 185	43 550	51 766	.	Juli
62 266	340	61 926	447 665	271 851	175 814	98 096	33 872	43 846	52 322	.	Aug. p)

.	.	.	126 029	.	.	.	12 786	.	28 977	1 786	1966
249	5	244	143 428	.	.	.	15 213	.	31 058	1 140	1967
1 818	24	1 794	163 882	.	.	.	17 301	.	32 996	887	1968 4)
1 798	24	1 774	164 560	102 097	62 463	42 629	17 355	2 479	32 981	602	1968 4)
3 739	28	3 711	184 209	110 430	73 779	49 677	18 777	5 325	34 517	737	1969
5 196	17	5 179	12) 203 491	13) 118 134	10) 85 357	55 488	20 239	9 630	14) 36 073	680	1970
7 331	14	7 317	18) 230 284	6) 132 140	17) 98 144	61 610	22 731	13 803	37 642	956	1971
10 806	.	.	21) 261 673	22) 146 119	23) 115 554	70 178	25 884	19 492	39 256	1 174	1972
16 343	.	.	27) 276 091	14) 148 467	127 624	69 481	34 298	23 845	41 583	1 783	1973 5)
16 343	.	.	.	150 886	129 598	70 706	34 745	24 147	41 583	1 783	1973 5)
21 173	.	.	12) 310 733	31) 172 602	138 131	70 826	41 253	26 052	43 564	1 935	1974
30 096	.	.	35) 375 637	36) 211 572	164 065	86 433	46 139	31 493	45 752	1 739	1975
40 449	41)	298	42) 410 207	17) 233 847	176 360	92 005	48 913	35 442	48 416	2 248	1976
53 839	252	53 587	45) 437 065	22) 259 661	42) 177 404	36) 96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	1977
50 379	237	50 142	53) 411 848	42) 247 384	46) 164 464	19) 92 375	34 903	37 186	49 494	4 363	1977 Juli
51 376	214	51 162	413 711	248 141	165 570	92 534	35 530	37 506	49 705	4 412	Aug.
51 710	213	51 497	414 662	248 205	166 457	92 522	36 186	37 749	49 834	3 971	Sept.
52 069	228	51 841	418 105	250 262	167 843	92 866	36 876	38 101	49 968	3 601	Okt.
52 499	245	52 254	420 513	251 612	168 901	92 936	37 577	38 388	50 139	3 079	Nov.
53 839	252	53 587	10) 437 065	259 661	177 404	96 721	40 002	40 681	50 448	2 199	Dez.
57 652	292	57 360	435 116	264 108	171 008	96 230	33 690	41 088	50 648	3 317	1978 Jan.
58 905	313	58 592	436 823	264 657	172 166	96 285	34 395	41 486	50 801	3 542	Febr.
59 718	306	59 412	436 132	263 174	172 958	96 104	35 127	41 727	51 041	3 966	März
60 343	317	60 026	437 485	263 462	174 023	96 170	35 830	42 023	51 099	3 852	April
60 664	316	60 348	438 886	263 829	175 057	96 209	36 505	42 343	51 201	4 113	Mai
61 088	324	60 764	16) 440 164	10) 263 999	176 165	96 308	37 262	42 595	51 247	4 391	Juni
61 545	329	61 216	441 150	268 278	172 872	96 625	33 185	43 062	51 344	4 745	Juli
61 875	339	61 536	443 668	269 629	174 039	96 816	33 872	43 351	51 831	4 821	Aug. p)

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. - 4 Vgl. Anm. \* - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 260 Mio DM. - 7 - 260 Mio DM. - 8 - 140 Mio DM. - 9 + 330 Mio DM. - 10 + 100 Mio DM. - 11 - 300 Mio DM. - 12 + 230 Mio DM. - 13 + 130 Mio DM. - 14 + 300 Mio DM. - 15 + 880 Mio DM. - 16 + 180 Mio DM. - 17 + 190 Mio DM. - 18 + 450 Mio DM. - 19 + 110 Mio DM. - 20 + 840 Mio DM. - 21 + 610 Mio DM. -

22 + 340 Mio DM. - 23 + 270 Mio DM. - 24 + 3 650 Mio DM. - 25 + 3 160 Mio DM. - 26 + 3 200 Mio DM. - 27 + 390 Mio DM. - 28 - 1 550 Mio DM. - 29 - 1 710 Mio DM. - 30 - 1 700 Mio DM. - 31 + 220 Mio DM. - 32 + 2 510 Mio DM. - 33 + 2 230 Mio DM. - 34 + 2 100 Mio DM. - 35 + 200 Mio DM. - 36 + 150 Mio DM. - 37 - 130 Mio DM. - 38 - 290 Mio DM. - 39 - 160 Mio DM. - 40 + 160 Mio DM. - 41 + 210 Mio DM. -

42 + 240 Mio DM. - 43 + 640 Mio DM. - 44 - 170 Mio DM. - 45 + 580 Mio DM. - 46 + 170 Mio DM. - 47 + 140 Mio DM. - 48 - 120 Mio DM. - 49 + 2 410 Mio DM. - 50 + 2 140 Mio DM. - 51 + 760 Mio DM. - 52 + 500 Mio DM. - 53 + 410 Mio DM. - 54 + 530 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## noch: 5. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken nach Gläubigergruppen, Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite) 1) 2)					
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre 2)				4 Jahre und darüber
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre	
<b>Inländische Unternehmen und Privatpersonen</b>										
1966	188 489	42 993	.	.	27 120	22 013	2 495	11 083	8 435	5 107
1967	217 448	49 734	.	.	32 565	27 405	4 951	13 266	9 188	5 160
1968 4)	253 814	53 902	.	.	43 635	38 311	6 246	19 393	12 672	5 324
1968 4)	262 311	55 420	54 903	517	48 044	37 688	6 494	24 444	6 750	10 356
1969	295 051	58 555	57 196	1 359	56 409	43 739	10 165	27 172	6 402	12 670
1970	6) 331 406	7) 65 374	7) 63 374	2 000	64 608	49 281	20 290	25 417	3 574	15 327
1971	10) 384 509	11) 75 035	11) 72 903	2 132	78 604	60 718	28 566	28 947	3 205	17 886
1972	16) 446 826	8) 85 626	8) 83 251	2 375	95 537	72 582	32 308	36 286	3 988	22 955
1973 5)	20) 499 035	7) 84 069	7) 82 057	2 012	21) 128 617	99 783	53 200	43 676	2 907	15) 28 834
1973 5)	504 943	84 993	82 956	2 037	129 247	100 376	53 506	43 944	2 926	28 871
1974	24) 554 809	97 051	93 423	3 628	25) 131 532	97 901	59 422	36 199	2 280	26) 33 631
1975	29) 634 344	112 955	109 822	3 133	121 462	81 123	44 840	33 773	2 510	40 339
1976	23) 696 242	115 491	111 480	4 011	136 325	87 453	44 506	39 983	2 964	48 872
1977	37) 773 137	9) 129 572	9) 125 503	4 069	9) 159 222	15) 97 955	52 478	42 324	3 153	21) 61 267
1977 Juli	17) 712 829	120 104	118 771	1 333	15) 136 769	7) 80 663	37 935	39 779	2 949	56 106
Aug.	715 848	119 295	118 278	1 017	137 894	80 669	37 889	39 868	2 912	57 225
Sept.	717 359	119 325	117 273	2 052	138 029	79 739	36 470	40 328	2 941	58 290
Okt.	732 670	121 704	120 065	1 639	147 193	87 749	40 847	43 894	3 008	59 444
Nov.	749 623	133 989	132 261	1 728	149 046	88 792	42 787	42 918	3 087	60 254
Dez.	39) 773 137	129 572	125 503	4 069	159 222	97 955	52 478	42 324	3 153	61 267
1978 Jan.	766 394	127 398	125 755	1 643	152 751	90 338	47 112	40 033	3 193	62 413
Febr.	769 338	127 083	125 893	1 190	153 114	89 062	43 563	42 214	3 285	64 052
März	765 296	127 009	125 292	1 717	149 018	84 020	38 277	42 623	3 120	64 998
April	774 631	129 407	127 799	1 608	153 991	87 496	40 693	43 689	3 114	66 495
Mai	781 073	132 835	131 309	1 526	155 470	87 755	40 936	43 744	3 075	67 715
Juni	8) 782 933	133 987	132 232	1 755	154 449	85 700	39 331	43 318	3 051	68 749
Juli	15) 792 757	137 438	136 302	1 136	159 267	88 823	42 381	43 336	3 106	70 444
Aug. p)	799 475	136 697	135 264	1 433	163 957	92 295	45 101	43 950	3 244	71 662
<b>Inländische öffentliche Haushalte</b>										
1966	93 796	5 446	.	.	51 720	11 757	2 081	5 150	4 526	39 963
1967	98 547	6 330	.	.	13) 52 631	12 248	2 849	4 647	4 752	13) 40 383
1968 4)	41) 102 702	6 693	.	.	41) 53 590	13 961	3 245	6 202	4 514	41) 39 629
1968 4)	98 319	5 068	4 768	300	52 759	11 173	3 090	6 525	1 558	41 586
1969	105 142	5 797	5 367	430	56 967	13 707	4 657	7 849	1 201	43 260
1970	108 067	5 544	5 362	182	42) 59 187	15 883	8 137	6 754	992	42) 43 304
1971	43) 112 745	5 688	5 488	200	14) 62 670	14) 16 355	8 771	7 014	570	46 315
1972	122 231	7 394	7 176	218	68 785	20 450	11 607	8 262	581	48 315
1973 5)	44) 133 686	9 912	9 664	248	44) 76 106	22 575	13 540	8 699	336	45) 53 531
1973 5)	133 826	9 963	9 713	250	76 154	22 623	13 575	8 711	337	53 531
1974	46) 134 765	9 345	8 886	459	47) 76 176	23 270	14 880	8 169	221	48) 52 906
1975	50) 140 199	13 323	12 808	515	50) 75 318	19 797	13 757	5 724	316	55 521
1976	144 735	10 272	9 558	714	79 817	23 875	15 334	8 131	410	55 942
1977	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1977 Juli	142 526	8 776	8 608	168	77 985	23 190	13 323	9 483	384	54 795
Aug.	145 343	8 713	8 467	246	80 497	25 622	14 922	10 315	385	54 875
Sept.	145 321	8 480	8 251	229	80 640	25 612	14 628	10 593	391	55 028
Okt.	144 319	8 993	8 857	136	78 957	23 973	13 472	10 087	414	54 984
Nov.	145 731	9 779	9 474	305	79 389	24 170	14 393	9 267	510	55 219
Dez.	148 535	10 513	10 085	428	81 013	25 781	17 063	8 152	566	55 232
1978 Jan.	143 840	8 720	8 483	237	77 949	23 364	14 720	8 194	450	54 585
Febr.	145 479	9 525	9 366	159	78 586	23 656	14 510	8 583	563	54 910
März	144 052	8 695	8 371	324	77 735	22 721	13 221	8 898	602	55 014
April	142 484	8 901	8 629	272	75 889	21 162	11 336	9 178	648	54 727
Mai	146 606	10 252	9 592	660	78 371	23 459	12 455	10 299	705	54 912
Juni	145 247	9 100	8 790	310	78 145	23 389	12 120	10 523	746	54 756
Juli	144 065	8 443	8 312	131	77 635	23 608	12 496	10 350	762	54 027
Aug. p)	148 009	9 951	9 559	392	79 505	25 303	13 678	10 824	801	54 202

Anmerkungen \*, 1, 2, 3 und 4 s. Tab. III, 5.  
 S. 20\*/21\*. - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 330 Mio DM. - 7 + 100 Mio DM. - 8 + 230 Mio DM. - 9 + 130 Mio DM. - 10 + 630 Mio DM. - 11 + 180 Mio DM. - 12 + 450 Mio DM. -

13 + 260 Mio DM. - 14 + 190 Mio DM. - 15 + 110 Mio DM. - 16 + 840 Mio DM. - 17 + 610 Mio DM. - 18 + 340 Mio DM. - 19 + 270 Mio DM. - 20 + 650 Mio DM. -

21 + 160 Mio DM. - 22 + 390 Mio DM. - 23 + 300 Mio DM. - 24 + 850 Mio DM. - 25 + 630 Mio DM. - 26 + 670 Mio DM. - 27 + 220 Mio DM. - 28 + 520 Mio DM. -

Sparbriefe 3)			Spareinlagen						Durchlaufende Kredite	Nachrichtlich: Verbindlichkeiten aus Pensionsgeschäften (soweit nicht passiviert)	Stand am Jahres- bzw. Monatsende	
insgesamt	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	insgesamt	gesetzliche Kündigungsfrist	vereinbarte Kündigungsfrist							
					zusammen	unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber					
				prämienbegünstigte			sonstige					
.	.	.	118 087	.	.	.	.	12 786	.	289	.	1966
249	5	244	134 582	.	.	.	.	15 213	.	318	.	1967
1 818	24	1 794	154 073	.	.	.	.	17 301	.	386	.	1968 4)
1 714	24	1 690	156 763	98 603	58 160	38 610	17 355	2 195	4768	370	.	1968 4)
3 575	28	3 547	176 104	107 152	68 952	45 407	18 777	4 768	408	408	.	1969
5 004	17	4 987	8) 195 970	9) 115 167	7) 80 803	51 736	20 239	8 828	450	450	.	1970
7 121	14	7 107	12) 223 162	13) 129 373	14) 93 789	15) 58 281	22 731	12 777	587	587	.	1971
10 536	.	.	17) 254 277	18) 143 306	19) 110 971	14) 66 804	25 884	18 283	850	850	.	1972
15 959	.	.	22) 269 277	23) 145 947	123 330	66 531	34 298	22 501	1 113	1 113	.	1973 5)
15 959	.	.	273 631	148 343	125 288	67 743	34 745	22 800	1 113	1 113	.	1973 5)
20 790	.	.	8) 304 705	27) 170 089	134 616	68 662	41 253	24 701	28) 731	731	.	1974
29 701	.	.	30) 369 436	31) 208 937	160 499	84 263	46 139	30 097	790	790	.	1975
40 023	34) 297	35) 39 726	36) 403 548	14) 230 953	172 595	89 693	48 913	33 989	855	855	.	1976
53 272	251	53 021	38) 429 879	18) 256 462	36) 173 417	31) 94 169	40 002	39 246	1 192	1 192	.	1977
49 846	236	49 610	50) 405 031	36) 244 357	40) 160 674	15) 89 927	34 903	35 844	1 079	1 079	.	1977 Juli
50 834	213	50 621	406 741	244 992	161 749	90 066	35 530	36 153	1 084	1 084	.	Aug.
51 178	212	50 966	407 736	245 079	162 657	90 073	36 186	36 398	1 091	1 091	.	Sept.
51 542	227	51 315	411 145	247 106	164 039	90 417	36 876	36 746	1 086	1 086	.	Okt.
51 973	244	51 729	413 503	248 448	165 055	90 488	37 577	36 990	1 112	1 112	.	Nov.
53 272	251	53 021	7) 429 879	256 462	173 417	94 169	40 002	39 246	1 192	1 192	.	Dez.
57 046	286	56 760	428 044	260 954	167 080	93 731	33 690	39 659	1 155	1 155	.	1978 Jan.
58 296	307	57 989	429 643	261 485	168 158	93 743	34 395	40 020	1 202	1 202	.	Febr.
59 097	300	58 797	428 905	259 985	168 920	93 547	35 127	40 246	1 267	1 267	.	März
59 706	306	59 400	430 233	260 280	169 953	93 572	35 830	40 551	1 294	1 294	.	April
60 026	305	59 721	431 398	260 467	170 931	93 566	36 505	40 860	1 344	1 344	.	Mai
60 446	310	60 136	11) 432 698	7) 260 697	172 001	93 630	37 262	41 109	1 353	1 353	.	Juni
60 894	315	60 579	433 811	265 071	168 740	93 977	33 185	41 578	1 347	1 347	.	Juli
61 229	321	60 908	436 198	266 318	169 880	94 142	33 872	41 866	1 394	1 394	.	Aug. p)

.	.	.	7 942	.	.	.	.	—	.	28 688	.	1966
.	.	.	8 846	.	.	.	.	—	.	35) 30 740	.	1967
.	.	.	9 809	.	.	.	.	—	.	32 610	.	1968 4)
84	—	84	7 797	3 494	4 303	4 019	284	—	284	32 611	.	1968 4)
164	—	164	8 105	3 278	4 827	4 270	—	—	557	34 109	.	1969
192	—	192	7 521	2 967	4 554	3 752	—	—	802	23) 35 623	.	1970
210	—	210	7 122	2 767	4 355	3 329	—	1 026	—	37 055	.	1971
270	.	.	7 396	2 813	4 583	3 374	—	1 209	—	38 406	.	1972
384	.	.	6 814	2 520	4 294	2 950	—	1 344	—	40 470	.	1973 5)
384	.	.	6 855	2 545	4 310	2 963	—	1 347	—	40 470	.	1973 5)
383	.	.	6 028	2 513	3 515	2 164	—	1 351	49) 42 833	42 833	.	1974
385	.	.	6 201	2 635	3 566	2 170	—	1 396	—	44 962	.	1975
426	1	425	6 659	2 894	3 765	2 312	—	1 453	—	47 561	.	1976
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	—	49 256	.	1977
533	1	532	6 817	3 027	3 790	2 448	—	1 342	—	48 415	.	1977 Juli
542	1	541	6 970	3 149	3 821	2 468	—	1 353	—	48 621	.	Aug.
532	1	531	6 926	3 126	3 800	2 449	—	1 351	—	48 743	.	Sept.
527	1	526	6 960	3 156	3 804	2 449	—	1 355	—	48 882	.	Okt.
526	1	525	7 010	3 164	3 846	2 448	—	1 398	—	49 027	.	Nov.
567	1	566	7 186	3 199	3 987	2 552	—	1 435	—	49 256	.	Dez.
606	6	600	7 072	3 144	3 928	2 499	—	1 429	—	49 493	.	1978 Jan.
609	6	603	7 180	3 172	4 008	2 542	—	1 466	—	49 599	.	Febr.
621	6	615	7 227	3 189	4 038	2 557	—	1 481	—	49 774	.	März
637	11	626	7 252	3 182	4 070	2 598	—	1 472	—	49 805	.	April
638	11	627	7 488	3 362	4 126	2 643	—	1 483	—	49 857	.	Mai
642	14	628	7 466	3 302	4 164	2 678	—	1 486	—	49 894	.	Juni
651	14	637	7 339	3 207	4 132	2 648	—	1 484	—	49 997	.	Juli
646	18	628	7 470	3 311	4 159	2 674	—	1 485	—	50 437	.	Aug. p)

29 + 310 Mio DM. — 30 + 200 Mio DM. —  
 31 + 150 Mio DM. — 32 — 130 Mio DM. —  
 33 — 160 Mio DM. — 34 + 210 Mio DM. —  
 35 — 260 Mio DM. — 36 + 240 Mio DM. —

37 + 790 Mio DM. — 38 + 580 Mio DM. —  
 39 + 140 Mio DM. — 40 + 170 Mio DM. —  
 41 — 140 Mio DM. — 42 — 300 Mio DM. —  
 43 + 250 Mio DM. — 44 + 3 000 Mio DM. —

45 + 3 690 Mio DM. — 46 — 700 Mio DM. —  
 47 — 1 080 Mio DM. — 48 — 1 030 Mio DM. —  
 49 + 380 Mio DM. — 50 + 2 100 Mio DM. —  
 51 + 410 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 6. Kredite an inländische öffentliche Haushalte nach Schuldnergruppen \*) (ohne Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Ausgleichs- und Deckungsforderungen)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Kredite an inländische öffentliche Haushalte				Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen				Länder			
	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 2)	lang- fristig 2)	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 2)	lang- fristig 2)	insgesamt	kurz- fristig 1)	mittel- fristig 2)	lang- fristig 2)
1968	49 308	782	2 954	45 572	10 206	202	599	9 405	8 539	120	752	7 667
1969	4) 56 500	725	2 988	4) 52 787	14 708	96	971	13 641	8 751	161	638	7 952
1970	65 179	1 102	4 110	59 967	17 715	84	1 180	16 451	10 515	376	1 320	8 819
1971	76 085	1 887	4 926	69 272	18 316	101	1 218	16 997	13 151	759	1 581	10 811
1972	87 064	1 785	5 762	79 517	19 781	137	1 445	18 199	14 699	396	1 359	12 944
1973 3)	98 131	1 693	5 700	90 738	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1973 3)	98 495	1 723	5 729	91 043	20 714	268	1 275	19 171	17 284	218	1 290	15 776
1974	5) 113 048	2 121	9 684	6) 101 243	5) 23 008	110	3 892	6) 19 006	23 530	314	2 441	20 775
1975	152 654	4 705	21 481	126 468	37 916	1 313	12 676	23 927	38 343	1 053	5 294	31 996
1976	181 413	4 036	25 031	152 346	47 590	1 133	14 951	31 506	50 298	921	7 175	42 202
1977	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1977 Juli	188 843	3 458	21 665	163 720	49 704	924	12 581	36 199	53 698	614	6 880	46 204
1977 Aug.	189 324	3 097	20 986	165 241	49 526	731	12 131	36 664	54 182	671	6 458	47 053
1977 Sept.	189 344	2 634	20 788	165 922	49 440	571	12 042	36 827	54 029	337	6 398	47 294
1977 Okt.	191 554	3 037	20 688	167 829	50 265	642	12 044	37 579	54 970	632	6 327	48 011
1977 Nov.	195 247	3 760	21 781	169 706	51 457	748	12 877	37 832	56 981	1 263	6 611	49 107
1977 Dez.	197 776	4 621	21 850	171 305	51 572	699	12 926	37 947	58 536	1 797	6 680	50 059
1978 Jan.	202 527	4 589	21 264	176 674	55 420	819	12 584	42 017	59 516	1 653	6 512	51 351
1978 Febr.	203 624	3 998	19 577	180 049	56 177	569	10 953	44 655	59 826	1 497	6 531	51 798
1978 März	204 161	3 554	19 456	181 151	56 516	739	10 951	44 826	59 730	851	6 454	52 425
1978 April	205 282	4 411	18 996	181 875	56 610	893	10 667	45 050	60 406	1 545	6 354	52 507
1978 Mai	205 098	3 810	19 107	182 181	55 866	786	10 642	44 438	61 081	1 205	6 449	53 427
1978 Juni	207 142	3 873	19 869	183 400	56 951	725	11 378	44 848	61 468	1 031	6 507	53 930
1978 Juli	210 319	4 271	20 730	185 318	58 844	1 007	12 155	45 682	62 381	1 273	6 657	54 451
1978 Aug. p)	218 042	3 666	23 818	190 558	64 558	671	15 398	48 489	64 374	1 256	6 526	56 592

\* Ohne Kredite an Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetriebe der öffentlichen Haushalte, die unter Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 4) erfaßt sind. Methodische Abweichungen

gegenüber den Angaben über Bankkredite an inländische öffentliche Haushalte in den Tab. VII, 5 und 6, sind im Anhang zum Sonderaufsatz „Bankguthaben und sonstige Forderungen öffent-

licher Haushalte an Kreditinstitute“ (Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, 24. Jg., Nr. 1, Januar 1972, S. 44) erläutert. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM

## 7. Einlagen und aufgenommene Kredite von inländischen öffentlichen Haushalten nach Gläubigergruppen \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite insgesamt 1)	Bund, Lastenausgleichsfonds, ERP-Sondervermögen					Länder					Gemeinden und	
		insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	insgesamt	Sichteinlagen
				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber 2)			
1968	98 319	28 214	236	860	27 068	50	42 572	701	1 240	40 608	23	13 155	2 477
1969	105 142	30 296	137	971	29 132	56	44 102	990	1 382	41 712	18	15 241	2 900
1970	108 067	4) 30 291	98	974	4) 29 172	47	5) 45 259	974	944	5) 43 297	44	6) 13 349	2 714
1971	112 745	9) 31 830	83	1 274	30 448	25	45 808	910	827	44 033	38	12 603	2 884
1972	122 231	33 446	140	1 583	31 701	22	47 148	1 429	1 281	44 398	40	14 835	3 450
1973 3)	133 686	34 506	250	1 378	32 862	16	10) 52 235	2 325	1 350	11) 48 547	13	17 658	4 289
1973 3)	133 826	34 506	250	1 378	32 862	16	52 235	2 325	1 350	48 547	13	17 780	4 334
1974	134 765	36 480	148	1 338	34 978	16	52 489	1 734	1 388	49 355	12	15 205	4 370
1975	140 199	43 135	3 598	2 686	36 837	14	15) 55 934	2 114	1 430	52 367	23	14 147	4 397
1976	144 735	40 772	273	1 340	39 150	9	57 679	1 837	1 974	53 844	24	16 044	4 266
1977	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1977 Juli	142 526	40 719	150	942	39 617	10	58 138	1 507	1 931	54 676	24	15 358	3 719
1977 Aug.	145 343	41 068	196	959	39 903	10	58 264	1 062	2 314	54 861	27	17 489	3 998
1977 Sept.	145 321	41 550	257	1 129	40 154	10	58 691	1 156	2 532	54 977	26	16 361	3 528
1977 Okt.	144 319	41 394	161	1 082	40 140	11	58 691	1 067	2 487	55 110	27	16 375	4 265
1977 Nov.	145 731	41 817	216	1 200	40 390	11	58 910	1 315	2 277	55 291	27	17 161	4 334
1977 Dez.	148 535	42 840	315	1 703	40 812	10	58 999	1 800	1 821	55 353	25	16 884	4 633
1978 Jan.	143 840	42 051	491	1 096	40 455	9	58 546	1 272	2 052	55 197	25	14 987	3 617
1978 Febr.	145 479	42 257	347	1 188	40 712	10	59 047	1 490	2 112	55 400	45	16 640	4 087
1978 März	144 052	42 576	218	1 265	41 084	9	59 012	1 209	2 396	55 360	47	15 902	3 667
1978 April	142 484	42 207	189	1 131	40 879	8	58 924	1 173	2 307	55 398	46	16 053	4 294
1978 Mai	146 606	42 321	164	1 120	41 029	8	59 115	1 290	2 274	55 504	47	18 186	4 618
1978 Juni	145 247	42 678	246	1 360	41 064	8	59 351	1 267	2 358	55 680	46	16 393	3 787
1978 Juli	144 065	42 533	191	1 433	40 901	8	59 581	1 269	2 638	55 627	47	15 825	3 849
1978 Aug. p)	148 009	43 758	1 260	1 235	41 255	8	60 300	1 182	2 772	56 288	58	18 162	4 318

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite von Bundesbahn und Bundespost sowie Eigen- und Regiebetrieben der öffentlichen Haushalte, die unter

Unternehmen und Privatpersonen (Tab. III, 5) erfaßt sind. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmer-

kungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. — 1 Aufgliederung nach Einlagearten und



Gemeinden und Gemeindeverbände				Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende
insgesamt	kurz-fristig 1)	mittel-fristig 2)	lang-fristig 2)	insgesamt	kurz-fristig 1)	mittel-fristig 2)	lang-fristig 2)	insgesamt	kurz-fristig 1)	mittel-fristig 2)	lang-fristig 2)	
27 455	306	1 492	25 657	2 951	25	97	2 829	157	129	14	14	1968
4) 29 654	370	1 299	4) 27 985	3 307	48	79	3 180	80	50	1	29	1969
33 370	533	1 493	31 344	3 520	79	102	3 339	59	30	15	14	1970
40 390	853	1 965	37 572	4 093	98	132	3 863	135	76	30	29	1971
47 801	1 016	2 706	44 079	4 573	106	184	4 283	210	130	68	12	1972
54 786	1 062	2 910	50 814	5 269	105	207	4 957	78	40	18	20	1973 3)
55 122	1 089	2 934	51 099	5 297	108	212	4 977	78	40	18	20	1973 3)
7) 61 015	1 493	3 122	7) 56 400	8) 5 393	142	218	8) 5 033	102	62	11	29	1974
70 061	2 055	3 218	64 788	6 168	158	288	5 722	166	126	5	35	1975
76 984	1 792	2 633	72 559	6 415	135	238	6 042	126	55	34	37	1976
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	1977
78 785	1 734	1 984	75 067	6 567	129	218	6 220	89	57	2	30	1977 Juli
79 049	1 531	2 186	75 332	6 491	118	211	6 162	76	46	—	30	Aug.
79 177	1 563	2 136	75 478	6 622	120	210	6 292	76	43	2	31	Sept.
79 497	1 548	2 100	75 849	6 733	163	212	6 358	89	52	5	32	Okt.
79 934	1 564	2 084	76 286	6 797	143	207	6 447	78	42	2	34	Nov.
80 849	1 889	2 019	76 941	6 666	154	185	6 327	153	82	40	31	Dez.
80 857	1 872	2 011	76 974	6 593	136	157	6 300	141	109	—	32	1978 Jan.
80 806	1 693	1 928	77 185	6 687	144	165	6 378	128	95	—	33	Febr.
81 220	1 745	1 883	77 592	6 574	134	168	6 272	121	85	—	36	März
81 474	1 707	1 807	77 960	6 633	142	167	6 324	159	124	1	34	April
81 302	1 517	1 848	77 937	6 654	141	168	6 345	195	161	—	34	Mai
81 798	1 786	1 819	78 193	6 709	154	164	6 391	216	177	1	38	Juni
82 146	1 710	1 754	78 682	6 787	167	161	6 459	161	114	3	44	Juli
82 213	1 497	1 721	78 995	6 754	136	173	6 445	143	106	—	37	Aug. p)

und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Einschl. Wechseldiskontkredite. — 2 Einschl. durchlaufende

Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 210 Mio DM. — 5 — 1 450 Mio DM. — 6 — 1 370 Mio DM. — 7 + 330 Mio DM. — 8 — 330 Mio DM. — p Vorläufig.

Gemeindeverbände			Kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen Aufgaben				Sozialversicherung				Stand am Jahres- bzw. Monatsende		
Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	ins-gesamt	Sicht-einlagen	Termingelder		Spar-einlagen und Spar-briefe	ins-gesamt	Sicht-einlagen	Termingelder			
unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre	4 Jahre und dar-über 2)				unter 4 Jahre		4 Jahre und dar-über 2)	
3 564	537	6 577	767	243	345	12	167	13 611	1 411	5 164	5 972	1 064	1968
4 789	554	6 998	774	231	328	16	199	14 729	1 539	6 237	5 955	998	1969
3 779	422	6 434	711	259	272	24	158	18 457	1 499	9 914	6 012	1 032	1970
3 403	397	5 919	759	264	340	17	138	21 745	1 547	10 511	8 475	1 212	1971
4 937	329	6 119	902	310	404	33	155	25 900	2 065	12 245	10 260	1 330	1972
7 295	377	5 897	1 132	368	590	32	142	28 155	2 680	11 962	12 183	1 330	1973 3)
7 336	377	5 733	1 147	373	595	32	147	28 158	2 681	11 964	12 183	1 330	1973 3)
5 612	303	4 920	1 077	361	541	29	146	13) 29 514	2 732	14 391	14) 11 074	1 317	1974
4 599	298	4 853	970	347	413	25	185	26 013	2 867	10 669	10 956	1 521	1975
6 473	395	4 910	1 072	375	441	27	229	29 168	3 521	13 647	10 087	1 913	1976
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	1977
6 264	405	4 970	1 037	386	416	38	197	27 274	3 014	13 637	8 474	2 149	1977 Juli
7 978	400	5 113	1 160	426	499	36	199	27 362	3 031	13 872	8 296	2 163	Aug.
7 368	414	5 051	1 114	415	456	36	207	27 605	3 124	14 127	8 190	2 164	Sept.
6 659	420	5 031	1 144	417	486	36	205	26 715	3 083	13 259	8 160	2 213	Okt.
7 387	366	5 074	1 163	475	451	39	198	26 680	3 439	12 855	8 160	2 226	Nov.
6 684	366	5 201	1 080	434	404	43	199	28 732	3 331	15 169	7 914	2 318	Dez.
5 906	362	5 102	995	368	385	45	197	27 261	2 972	13 925	8 019	2 345	1978 Jan.
6 982	377	5 194	1 052	383	426	43	200	26 483	3 218	12 948	7 977	2 340	Febr.
6 615	379	5 241	1 053	396	401	43	213	25 509	3 205	12 044	7 922	2 338	März
6 086	381	5 292	1 092	396	449	43	204	24 208	2 849	11 189	7 831	2 339	April
7 720	383	5 465	1 187	436	498	43	210	25 797	3 744	11 847	7 810	2 396	Mai
6 769	394	5 443	1 226	410	559	43	214	25 599	3 390	12 343	7 469	2 397	Juni
6 263	397	5 316	1 380	410	721	49	200	24 746	2 724	12 553	7 050	2 419	Juli
8 019	398	5 427	1 284	439	579	60	206	24 505	2 752	12 698	6 638	2 417	Aug. p)

Fristigkeiten s. Tab. III, 5. — 2 Einschl. durchlaufende Kredite. — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 — 800 Mio DM. — 5 + 980 Mio DM. —

6 — 220 Mio DM. — 7 — 180 Mio DM. — 8 + 250 Mio DM. — 9 + 190 Mio DM. — 10 + 3 000 Mio DM. — 11 + 3 090 Mio DM. —

12 — 700 Mio DM. — 13 — 690 Mio DM. — 14 — 640 Mio DM. — 15 + 2 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 8. Termingelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen nach Gläubigergruppen und Befristung \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Termin-gelder von inländischen Unternehmen und Privatpersonen insgesamt 1) 2)	Inländische Unternehmen			Inländische Privatpersonen			von den Termingeldern inländischer Privatpersonen entfallen auf			Inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter		
		zu-sammen 1) 2)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber (einschl. durchlaufende Kredite)	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber	Selbst-ständige	wirt-schaftlich Unselbst-ständige	sonstige Privat-personen	zu-sammen 1)	1 Monat bis unter 4 Jahre	4 Jahre und darüber
1970	65 058	44 164	30 490	13 674	15 950	14 997	953	.	.	.	4 944	3 794	1 150
1971	79 191	54 650	38 593	16 057	18 756	17 753	1 003	.	.	.	5 785	4 372	1 413
1972	96 387	67 240	46 335	20 905	22 235	20 943	1 292	.	.	.	6 912	5 304	1 608
1973 3)	4) 129 730	4) 75 946	49 315	5) 26 631	44 756	43 179	1 577	.	.	.	9 028	7 289	1 739
1973 3)	130 360	75 946	49 380	26 648	45 283	43 686	1 597	19 051	16 735	9 497	9 049	7 310	1 739
1974	6) 132 263	6) 74 469	43 846	7) 30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1974	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	21 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977	9) 160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1974 Jan.	134 474	77 856	50 603	27 253	47 447	45 860	1 587	19 495	17 924	10 028	9 171	7 434	1 737
Febr.	10) 134 635	10) 76 269	48 973	27 296	48 950	47 348	1 602	20 043	19 087	9 820	9 416	7 686	1 730
März	11) 131 142	11) 72 468	45 045	27 423	49 150	47 550	1 600	19 925	19 452	9 773	9 524	7 782	1 742
April	136 441	76 420	48 533	27 887	50 113	48 503	1 610	20 225	20 002	9 886	9 908	8 158	1 750
Mai	12) 134 959	12) 75 004	47 080	27 924	49 811	48 194	1 617	20 085	20 038	9 688	10 144	8 379	1 765
Juni	129 687	70 907	42 630	28 277	48 801	47 172	1 629	19 582	19 526	9 693	9 979	8 201	1 778
Juli	129 059	70 217	41 429	28 788	48 971	47 326	1 645	19 436	19 731	9 804	9 871	8 002	1 869
Aug.	128 330	69 220	39 979	29 241	49 004	47 335	1 668	19 598	19 626	9 780	10 106	8 201	1 905
Sept.	126 021	67 966	38 490	29 476	48 044	46 369	1 675	19 103	19 233	9 708	10 011	8 112	1 899
Okt.	128 883	70 375	40 478	29 897	48 269	46 606	1 663	19 338	19 179	9 752	10 239	8 356	1 883
Nov.	127 430	69 544	39 507	30 037	47 950	46 272	1 678	19 309	18 990	9 651	9 936	8 033	1 903
Dez.	132 263	74 469	43 846	30 623	47 741	45 926	1 815	19 368	18 797	9 576	10 053	8 129	1 924
1975 Jan.	132 727	75 246	44 112	31 134	47 326	45 464	1 862	18 926	18 886	9 514	10 155	8 345	1 810
Febr.	131 419	75 704	44 004	31 700	45 473	43 599	1 874	18 412	17 974	9 087	10 242	8 404	1 838
März	124 278	73 930	41 735	32 195	40 491	38 610	1 881	16 736	15 683	8 072	9 857	7 995	1 862
April	120 967	77 292	44 327	32 965	34 211	32 316	1 895	14 974	12 630	6 607	9 464	7 586	1 878
Mai	115 437	75 232	41 818	33 414	30 829	29 020	1 809	14 052	10 910	5 867	9 376	7 416	1 960
Juni	111 180	74 093	40 290	33 803	27 899	26 058	1 841	12 720	9 849	5 330	9 188	7 230	1 958
Juli	111 581	75 505	41 087	34 418	26 883	24 959	1 894	12 508	9 228	5 147	9 193	7 228	1 965
Aug.	113 154	78 175	43 529	34 646	25 939	24 004	1 935	12 175	8 746	5 018	9 040	7 066	1 974
Sept.	109 489	76 292	41 269	35 023	24 386	22 436	1 950	11 360	8 027	4 999	8 811	6 834	1 977
Okt.	115 790	83 448	48 057	35 391	23 588	21 628	1 960	11 175	7 588	4 825	8 754	6 776	1 978
Nov.	116 036	84 430	48 490	35 940	23 059	21 055	2 004	11 009	7 318	4 732	8 547	6 550	1 997
Dez.	122 252	90 327	53 497	36 830	23 044	20 754	2 290	11 213	7 460	4 371	8 881	6 872	2 009
1976 Jan.	118 976	88 066	50 671	37 395	22 273	19 829	2 444	11 188	6 865	4 220	8 637	6 604	2 033
Febr.	120 849	90 470	52 492	37 978	21 671	19 186	2 485	10 987	6 718	3 966	8 708	6 670	2 038
März	118 537	89 432	50 780	38 652	20 582	17 966	2 616	10 382	6 426	3 774	8 523	6 437	2 086
April	122 603	93 872	54 643	39 229	20 075	17 504	2 571	10 246	6 144	3 685	8 656	6 558	2 098
Mai	120 023	91 365	51 570	39 795	19 916	17 306	2 610	10 220	6 043	3 653	8 742	6 633	2 109
Juni	117 998	89 611	49 542	40 069	19 616	17 014	2 602	10 073	5 931	3 612	8 771	6 641	2 130
Juli	118 997	90 256	49 606	40 650	20 021	8) 17 293	9) 2 728	10 304	6 007	3 710	8 720	6 592	2 128
Aug.	123 199	93 613	52 358	41 255	20 607	17 844	2 763	10 626	6 142	3 839	8 979	6 821	2 158
Sept.	124 296	94 849	53 085	41 764	20 462	17 624	2 838	10 521	6 185	3 756	8 985	6 812	2 173
Okt.	132 878	102 697	60 498	42 199	21 023	18 147	2 876	10 855	6 323	3 845	9 158	6 966	2 192
Nov.	131 874	101 596	58 829	42 767	21 400	18 343	3 057	11 074	6 464	3 862	8 878	6 672	2 206
Dez.	137 180	104 357	60 781	43 576	23 210	19 301	3 909	12 074	7 120	4 016	9 613	7 371	2 242
1977 Jan.	133 330	99 917	55 783	44 134	23 929	19 407	4 522	12 441	7 421	4 067	9 484	7 210	2 274
Febr.	134 580	100 528	55 508	45 020	24 317	19 677	4 640	12 570	7 651	4 096	9 735	7 407	2 328
März	133 932	99 743	53 971	45 772	24 426	19 655	4 771	12 536	7 726	4 164	9 763	7 431	2 332
April	136 960	102 312	55 666	46 646	24 540	19 706	4 834	12 640	7 741	4 159	10 108	7 755	2 353
Mai	137 929	102 802	55 323	47 479	24 841	19 984	4 857	12 732	7 849	4 260	10 286	7 931	2 355
Juni	134 814	99 853	51 268	48 585	24 729	19 816	4 913	12 562	7 894	4 273	10 232	7 820	2 412
Juli	137 848	102 279	52 532	49 747	25 411	20 417	4 994	12 935	8 129	4 347	10 158	7 714	2 444
Aug.	138 978	102 870	52 108	50 762	25 832	20 731	5 101	13 311	8 279	4 242	10 276	7 830	2 446
Sept.	139 120	103 043	51 278	51 765	25 850	20 690	5 160	13 232	8 264	4 354	10 227	7 771	2 456
Okt.	148 279	111 657	58 741	52 916	26 199	21 066	5 133	13 351	8 381	4 467	10 423	7 942	2 481
Nov.	150 158	113 027	59 307	53 720	26 952	21 758	5 194	13 618	8 618	4 716	10 179	7 727	2 452
Dez.	160 414	121 259	66 571	54 688	28 141	22 840	5 301	14 325	8 947	4 869	11 014	8 544	2 470
1978 Jan.	153 906	115 659	60 159	55 500	27 673	22 148	5 525	14 223	8 895	4 555	10 574	8 031	2 543
Febr.	154 316	115 878	58 845	57 033	27 770	22 162	5 608	14 228	8 970	4 572	10 668	8 055	2 613
März	150 285	112 256	54 317	57 939	27 533	21 861	5 672	13 962	8 907	4 664	10 496	7 842	2 654
April	155 285	116 678	57 247	59 431	27 821	22 149	5 672	14 038	9 011	4 772	10 786	8 100	2 686
Mai	156 814	117 324	56 704	60 620	28 363	22 622	5 741	14 215	9 201	4 947	11 127	8 429	2 698
Juni	155 802	116 151	54 540	61 611	28 611	22 870	5 741	14 135	9 284	5 192	11 040	8 290	2 750
Juli	160 614	119 756	56 571	63 185	29 650	23 904	5 746	14 491	9 777	5 382	11 208	8 348	2 860
Aug. p)	165 351	123 239	58 840	64 399	30 611	24 830	5 781	14 990	10 170	5 451	11 501	8 625	2 876

\* Für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung; s. a. Tab. III, 11. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 4 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch

bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Ohne Verbindlichkeiten aus Sparbriefen, — 2 Einschl. durchlaufende Kredite, — 3 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 4 + 160 Mio DM, — 5 + 110 Mio DM, —

6 — 1 150 Mio DM, — 7 — 1 190 Mio DM, — 8 — 130 Mio DM, — 9 + 130 Mio DM, — 10 — 230 Mio DM, — 11 — 330 Mio DM, — 12 — 490 Mio DM, — p) Vorträuf.

## 9. Aktiva und Passiva der Auslandsfilialen deutscher Kreditinstitute \*)

Mio DM														
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der deutschen Kreditinstitute mit Auslandsfilialen	Auslandsfilialen	Geschäftsvolumen	Kredite an Kreditinstitute 1)		Kredite an Nichtbanken 2)		Ausländische Wertpapiere (einschl. Schatzwechsel)	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		Verbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken		Eigene Akzepte im Umlauf	Betriebskapital einschl. Rücklagen
				ausländische 3)	deutsche	ausländische	deutsche		ausländische 4)	deutsche 3)	ausländische 5)	deutsche		
1974	11	29	17 077	11 532	85	4 353	283	422	13 116	290	2 285	251	143	73
1975	11	34	24 035	14 290	109	7 688	881	212	18 402	796	2 972	158	260	115
1976	14	42	32 476	20 345	31	8 682	1 869	385	24 360	635	5 607	506	210	177
1977	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1977 Juli	14	43	40 878	27 086	10	10 729	1 615	711	31 847	702	5 465	944	521	204
Aug.	15	47	41 309	26 587	30	11 625	1 822	801	30 837	718	5 889	1 024	500	206
Sept.	15	47	43 862	28 390	26	12 468	1 757	800	33 281	735	6 406	517	462	206
Okt.	15	47	44 606	28 734	41	12 766	1 826	806	33 686	795	6 751	505	506	214
Nov.	15	47	44 215	27 784	48	13 204	1 867	820	32 502	800	7 579	589	501	212
Dez.	15	47	47 046	29 002	58	13 625	2 428	978	34 554	935	8 988	646	488	209
1978 Jan.	15	48	45 355	27 488	29	13 552	2 501	931	34 259	802	7 721	591	495	218
Febr.	15	48	47 387	29 150	41	13 467	2 411	971	36 349	956	7 571	447	498	213
März	15	48	49 007	31 205	9	13 963	2 411	942	37 268	654	7 173	570	536	213
April	14	48	49 697	31 250	9	14 424	2 173	1 030	38 097	758	8 190	425	523	219
Mai	14	48	49 686	30 521	89	15 496	2 017	1 097	36 834	658	8 715	438	509	220
Juni	14	49	52 326	32 323	34	15 876	2 195	1 164	39 946	864	8 487	599	518	224
Juli	14	51	54 502	34 292	21	16 267	2 226	1 108	41 587	605	8 994	684	512	234

\* Ausland bedeutet in dieser Tabelle Sitzland der Filialen und sonstige Länder. — 1 Ohne Wertpapiere. — 2 Ohne Schatzwechsel und Wert-

papiere. — 3 Ohne Beziehungen zu Zentrale und Schwesterfilialen in der Bundesrepublik Deutsch-

land. — 4 Einschl. Certificates of Deposit. — 5 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen.

## 10. Aktiv- und Passivpositionen der ausländischen Kreditinstitute im Mehrheitsbesitz deutscher Kreditinstitute \*)

Mio DM														
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Kredite an Schuldner in der Bundesrepublik Deutschland (einschl. Wertpapierbestände)							Verbindlichkeiten gegenüber Gläubigern in der Bundesrepublik Deutschland					
		insgesamt	zusammen	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen	Öffentliche Haushalte	Wertpapiere	insgesamt	Mutterinstitut	andere Kreditinstitute	Unternehmen und Privatpersonen		
													Forderungen	
<b>Alle Auslandsstöchter</b>														
1974	29	9 133	5 693	563	802	3 736	592	3 440	5 651	2 656	2 494	501		
1975	34	15 868	13 021	486	1 490	9 374	1 671	2 847	10 645	3 964	6 211	470		
1976	34	16 574	12 494	1 589	1 973	7 770	1 162	4 080	11 198	2 435	7 181	1 582		
1977	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007		
1977 Juli	35	18 682	14 610	1 326	1 698	10 248	1 338	4 072	8 616	1 586	5 545	1 485		
Aug.	35	18 970	14 697	903	1 540	10 903	1 351	4 273	8 531	1 234	5 872	1 425		
Sept.	36	19 982	15 804	795	1 841	11 809	1 359	4 178	8 738	1 423	5 684	1 631		
Okt.	36	21 379	17 138	987	1 859	12 993	1 299	4 241	8 579	1 313	5 897	1 369		
Nov.	35	21 750	17 484	841	1 992	13 344	1 307	4 266	8 572	1 168	6 085	1 319		
Dez.	35	22 040	17 279	1 695	2 209	12 232	1 143	4 761	8 998	1 277	6 714	1 007		
1978 Jan.	36	22 596	17 153	1 568	2 086	12 262	1 237	5 443	7 358	727	5 541	1 090		
Febr.	36	24 015	18 808	1 699	2 109	13 554	1 446	5 207	8 077	1 453	5 408	1 216		
März	37	23 779	18 450	1 439	2 161	13 364	1 486	5 329	8 071	1 441	5 089	1 541		
April	35	23 288	17 882	1 343	2 163	12 878	1 498	5 406	7 147	938	4 957	1 252		
Mai	35	23 293	17 962	1 610	2 135	12 582	1 635	5 331	7 929	1 485	5 141	1 303		
Juni	36	24 067	18 867	2 089	2 049	13 002	1 727	5 200	7 434	1 390	4 719	1 325		
Juli	36	25 434	20 363	2 856	2 599	13 169	1 739	5 071	8 046	1 637	4 958	1 451		
<b>darunter: Luxemburger Auslandsstöchter</b>														
1974	16	8 918	5 495	503	765	3 648	579	3 423	5 155	2 239	2 433	483		
1975	15	15 648	12 807	470	1 437	9 236	1 664	2 841	10 033	3 526	6 083	424		
1976	15	16 301	12 227	1 568	1 924	7 577	1 158	4 074	10 681	2 231	6 954	1 496		
1977	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908		
1977 Juli	19	18 579	14 513	1 294	1 686	10 195	1 338	4 066	8 306	1 511	5 398	1 397		
Aug.	19	18 874	14 608	884	1 531	10 842	1 351	4 266	8 224	1 157	5 734	1 333		
Sept.	19	19 864	15 693	771	1 816	11 747	1 359	4 171	8 423	1 342	5 551	1 530		
Okt.	19	21 208	16 974	904	1 848	12 923	1 299	4 234	8 236	1 210	5 760	1 266		
Nov.	19	21 578	17 319	761	1 978	13 273	1 307	4 259	8 255	1 100	5 935	1 220		
Dez.	19	21 933	17 178	1 686	2 189	12 160	1 143	4 755	8 679	1 199	6 572	908		
1978 Jan.	20	22 424	16 988	1 486	2 065	12 200	1 237	5 436	7 059	667	5 406	986		
Febr.	20	23 829	18 829	1 614	2 090	13 479	1 446	5 200	7 765	1 374	5 277	1 114		
März	21	23 587	18 265	1 355	2 148	13 276	1 486	5 322	7 719	1 338	4 959	1 422		
April	21	23 026	17 683	1 262	2 147	12 776	1 498	5 343	6 791	848	4 814	1 129		
Mai	21	22 872	17 563	1 331	2 118	12 479	1 635	5 309	7 584	1 405	4 999	1 180		
Juni	22	23 664	18 470	1 808	2 024	12 911	1 727	5 194	7 107	1 320	4 584	1 203		
Juli	22	25 013	19 949	2 574	2 578	13 058	1 739	5 064	7 726	1 569	4 832	1 325		

\* Die Angaben werden in den Währungseinheiten gemeldet, in denen die Bücher der ausländischen

Tochtergesellschaften geführt werden; sie sind zu den an dem jeweiligen Berichtsstichtag geltenden

Mittelkursen in DM umgerechnet.

### III. Kreditinstitute

#### 11. Aktiva der Bankengruppen \*)

##### Inlands- und Auslandsaktiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der berichtenden Institute	Geschäftsvolumen 1) 2)	Kassenbestand	Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	Schecks und Inkassopapiere 3)	Kredite an Kreditinstitute 4)					Kredite an Nichtbanken 6)		
						insgesamt	Guthaben und Darlehen 4)	Wechseldiskontkredite	durchlaufende Kredite	Bankschuldverreibungen 5)	insgesamt	Buchkredite und (ohne durchlaufende)	bis 1 Jahr einschl. 7)
												zusammen	
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1978 Juli	3 426	1 833 277	6 161	48 733	3 123	528 523	362 342	6 986	8 248	150 947	1 177 752	1 016 639	163 997
Aug. p)	3 423	1 856 977	6 239	50 871	2 553	536 996	368 416	6 989	8 294	153 297	1 190 287	1 028 603	160 337
<b>Kreditbanken</b>													
1978 Juli	268	443 187	1 508	14 537	1 279	138 083	119 095	1 880	289	16 819	267 334	212 281	72 207
Aug. p)	268	448 915	1 514	17 665	932	137 359	118 018	1 910	279	17 152	270 409	215 403	70 043
<b>Großbanken</b>													
1978 Juli	6	188 649	880	8 197	568	53 789	48 683	927	52	4 127	114 017	87 971	25 318
Aug. p)	6	190 662	905	10 923	415	50 933	45 526	938	52	4 417	115 426	89 656	24 053
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1978 Juli	111	193 186	554	5 047	554	52 274	42 834	654	224	8 562	127 305	105 216	32 250
Aug. p)	111	196 674	536	5 384	379	54 010	44 538	680	216	8 576	129 241	106 898	31 793
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1978 Juli	53	32 422	11	316	23	21 351	19 753	84	5	1 509	10 154	7 393	6 143
Aug. p)	53	32 585	11	342	20	21 602	19 964	78	3	1 557	9 970	7 207	5 818
<b>Privatbankiers</b>													
1978 Juli	98	28 930	63	977	134	10 669	7 825	215	8	2 621	15 858	11 701	8 496
Aug. p)	98	28 994	62	1 016	116	10 814	7 990	214	8	2 602	15 772	11 642	8 379
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1978 Juli	12	302 132	158	4 032	761	91 309	70 675	674	674	19 286	194 929	164 996	9 067
Aug. p)	12	306 464	166	3 097	645	93 899	72 492	731	693	19 983	197 539	167 476	9 165
<b>Sparkassen</b>													
1978 Juli	613	408 129	3 021	15 740	455	111 313	38 539	801	—	71 973	262 268	241 482	40 770
Aug. p)	611	412 293	3 135	15 139	370	113 204	39 626	723	—	72 855	265 143	244 447	40 038
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1978 Juli	11	72 680	79	2 209	207	48 523	40 117	277	292	7 837	17 870	11 910	2 918
Aug. p)	11	75 024	64	3 329	233	49 440	41 152	273	293	7 722	18 266	12 155	3 068
<b>Kreditgenossenschaften 11)</b>													
1978 Juli	2 318	184 634	1 323	5 189	390	49 460	26 910	193	—	22 357	121 235	111 459	32 890
Aug. p)	2 317	186 580	1 295	5 154	342	50 725	27 985	113	—	22 627	121 917	112 142	32 394
<b>Realkreditinstitute</b>													
1978 Juli	39	247 144	4	79	6	27 260	26 220	—	142	898	214 821	207 153	1 330
Aug. p)	39	250 499	4	27	5	27 715	26 613	—	144	958	217 414	209 432	1 433
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1978 Juli	25	157 184	3	73	6	18 180	17 900	—	—	280	135 678	132 782	1 045
Aug. p)	25	160 012	3	22	3	18 652	18 300	—	—	352	137 978	134 988	1 249
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1978 Juli	14	89 960	1	6	—	9 080	8 320	—	142	618	79 143	74 371	285
Aug. p)	14	90 487	1	5	2	9 063	8 313	—	144	606	79 436	74 444	184
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1978 Juli	133	20 328	35	318	9	1 667	1 099	31	—	537	17 488	16 384	3 032
Aug. p)	133	20 358	34	328	2	1 806	1 237	27	—	542	17 379	16 286	2 838
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1978 Juli	17	116 685	33	296	16	48 067	36 024	3 130	6 851	2 062	64 773	37 211	1 747
Aug. p)	17	119 019	27	334	24	49 968	37 607	3 212	6 885	2 264	65 173	37 488	1 319
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													
1978 Juli	15	38 358	—	6 333	—	12 841	3 663	—	—	9 178	17 034	13 763	36
Aug. p)	15	37 825	—	5 798	—	12 880	3 686	—	—	9 194	17 047	13 774	39

\* Ohne Aktiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung (vgl. Anm. 11). Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 12 ff. geson-

dert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, Anmerkungen 1 bis 10 s. Tab. III, 2, Aktiva. — 11 Teilerhebung; erfaßt sind:

diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973 bereits

### III. Kreditinstitute

Darlehen (Kredite)  über 1 Jahr 8)	Wechsel- diskont- kredite	durch- laufende Kredite	Schatz- wechsel- kredite	Wert- papiere (ohne Bank- schul- ver- schrei- bungen)	Aus- gleichs- und Dek- kungs- forde- rungen	Mobili- sierungs- und Liquidi- täts- papiere (Schatz- wechsel und U- Schätze) 9)	Schuld- ver- schrei- bungen eigener Emissio- nen	Beteili- gungen	Sonstige Aktiva 10)	Nachrichtlich:				Stand am Monatsende
										Wechsel- bestand	Schatz- wechsel und U- Schätze (einschl. Mobili- sierungs- und Liquidi- täts- papiere)	Wert- papiere (einschl. Bank- schul- ver- schrei- bungen) 5)		
<b>Alle Bankengruppen</b>														1978 Juli Aug. p)
852 642	42 842	54 673	9 172	49 904	4 522	6 772	7 272	15 998	38 943	22 242	15 944	200 851		
15) 868 266	42 583	55 152	9 201	50 227	4 521	6 656	7 255	16 038	40 082	22 025	15 857	203 524		
<b>Kreditbanken</b>														1978 Juli Aug. p)
140 074	24 457	4 738	4 241	20 538	1 079	2 171	301	8 865	9 109	13 100	6 412	37 357		
18) 145 360	24 224	4 796	4 311	20 596	1 079	2 101	235	8 906	9 794	12 729	6 412	37 748		
<b>Großbanken</b>														1978 Juli Aug. p)
62 653	12 481	371	3 110	9 418	666	709	52	5 190	5 247	7 800	3 819	13 545		
18) 65 603	12 284	377	3 110	9 333	666	709	51	5 212	6 088	7 136	3 819	13 750		
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														1978 Juli Aug. p)
72 966	8 299	4 217	1 100	8 084	389	1 459	249	3 085	2 659	3 791	2 559	16 646		
75 105	8 216	4 276	1 170	8 292	389	1 389	184	3 107	2 444	4 037	2 559	16 868		
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														1978 Juli Aug. p)
1 250	1 156	39	7	1 558	1	—	—	9	558	651	7	3 067		
1 389	1 180	39	7	1 536	1	—	—	9	629	663	7	3 093		
<b>Privatbankiers</b>														1978 Juli Aug. p)
3 205	2 521	111	24	1 478	23	3	—	581	645	858	27	4 099		
3 263	2 544	104	24	1 435	23	3	—	578	633	893	27	4 037		
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														1978 Juli Aug. p)
155 929	3 290	16 162	1 237	8 826	418	1 237	3 920	2 830	2 956	2 030	2 474	28 112		
158 311	3 199	16 207	1 237	9 003	417	1 237	3 913	2 830	3 138	2 252	2 474	28 986		
<b>Sparkassen</b>														1978 Juli Aug. p)
200 712	6 811	3 880	145	8 250	1 700	12	—	1 516	13 804	3 197	157	80 223		
204 409	6 857	3 899	102	8 138	1 700	12	—	1 515	13 775	3 257	114	80 993		
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														1978 Juli Aug. p)
8 992	1 529	130	1 651	2 476	174	937	135	1 293	1 427	652	2 588	10 313		
9 087	1 552	131	1 651	2 603	174	940	110	1 293	1 349	667	2 591	10 325		
<b>Kreditgenossenschaften 11)</b>														1978 Juli Aug. p)
78 569	3 681	1 390	87	4 120	498	35	—	701	6 301	2 104	122	26 477		
79 748	3 677	1 437	83	4 080	498	36	—	702	6 409	2 114	119	26 707		
<b>Realkreditinstitute</b>														1978 Juli Aug. p)
205 823	17	5 592	18	1 821	220	150	2 173	174	2 477	2	168	2 719		
207 999	10	5 795	18	1 939	220	150	2 222	173	2 789	2	168	2 897		
<b>Private Hypothekenbanken</b>														1978 Juli Aug. p)
131 737	17	1 222	—	1 492	165	150	1 835	14	1 245	2	150	1 772		
133 739	10	1 214	—	1 601	165	150	1 866	13	1 325	2	150	1 953		
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														1978 Juli Aug. p)
74 086	—	4 370	18	329	55	—	338	160	1 232	—	18	947		
74 260	—	4 581	18	338	55	—	356	160	1 464	—	18	944		
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														1978 Juli Aug. p)
13 352	759	17	100	228	—	—	—	93	718	548	100	765		
13 448	747	17	100	229	—	—	—	93	716	543	100	771		
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														1978 Juli Aug. p)
35 464	2 298	22 764	193	2 211	96	80	743	526	2 151	609	273	4 273		
36 169	2 317	22 870	199	2 203	96	80	775	526	2 112	461	279	4 467		
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														1978 Juli Aug. p)
13 727	—	—	1 500	1 434	337	2 150	—	—	—	—	3 650	10 612		
13 735	—	—	1 500	1 436	337	2 100	—	—	—	—	3 600	10 630		

berichtspflichtig waren; s. auch Tab. III, 21. Bis Dez. 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen)

gesondert erfaßt und publiziert. —  
12 — 430 Mio DM. — 13 — 460 Mio DM. —  
14 — 620 Mio DM. — 15 + 650 Mio DM. —

16 — 470 Mio DM. — 17 — 630 Mio DM. —  
18 + 630 Mio DM. — 19 — 270 Mio DM. —  
20 — 100 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 12. Passiva der Bankengruppen \*) Inlands- und Auslandspassiva

Mio DM

Stand am Monatsende	Geschäftsvolumen 1) 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 3) 4)								Einlagen und aufgenommene Kredite von				
		insgesamt	Sicht- und Termineinlagen 5)			durchlaufende Kredite	weitergegebene Wechsel 6)			insgesamt	Sicht-, Termin- und Spargelder			
			zusammen	darunter			zusammen	darunter			zusammen	Sichteinlagen	1 Monat bis unter 3 Monate 7)	Termingelder
				Sichtgelder	Termingelder von 1 Monat bis unter 3 Monate 7)			eigene Akzepte im Umlauf	Indossamentverbindlichkeiten 8)					
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1978 Juli	1 833 277	417 358	376 315	70 680	32 699	11 155	29 888	2 302	26 577	954 478	902 712	150 283	56 614	
1978 Aug. p)	16) 1 856 977	17) 427 221	17) 386 143	68 176	32 083	11 124	29 954	2 407	26 733	965 772	913 450	151 109	60 506	
<b>Kreditbanken</b>														
1978 Juli	443 187	146 055	127 284	30 199	13 390	3 722	15 049	1 812	12 833	215 873	214 568	50 807	34 994	
1978 Aug. p)	18) 448 915	17) 148 529	17) 129 626	29 394	13 260	3 686	15 217	1 812	13 000	219 066	217 677	50 337	36 851	
<b>Großbanken</b>														
1978 Juli	188 649	44 914	39 039	10 128	3 081	86	5 789	181	5 339	110 093	109 756	27 947	16 476	
1978 Aug. p)	19) 190 662	20) 46 620	20) 40 261	10 036	3 631	87	6 272	186	5 808	110 889	110 547	27 140	17 581	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1978 Juli	193 186	61 582	52 111	11 523	4 095	3 554	5 917	755	5 054	89 431	88 544	17 631	15 448	
1978 Aug. p)	21) 196 674	62 470	53 289	11 213	3 862	3 524	5 657	798	4 751	91 436	90 468	17 816	16 142	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1978 Juli	32 422	26 386	25 680	5 548	5 187	13	693	104	581	3 169	3 138	1 457	427	
1978 Aug. p)	21) 32 585	22) 26 401	22) 25 715	5 348	4 836	11	675	80	592	3 324	3 293	1 552	472	
<b>Privatbankiers</b>														
1978 Juli	28 930	13 173	10 454	3 000	1 027	69	2 650	772	1 859	13 180	13 130	3 772	2 643	
1978 Aug. p)	28 994	13 038	10 361	2 797	931	64	2 613	748	1 849	13 417	13 369	3 829	2 656	
<b>Glozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1978 Juli	302 132	84 784	81 305	16 586	8 941	1 392	2 087	153	1 639	59 324	43 880	5 705	4 954	
1978 Aug. p)	306 464	86 646	83 433	16 379	8 334	1 389	1 824	146	1 593	59 689	44 178	5 525	5 012	
<b>Sparkassen</b>														
1978 Juli	408 129	29 810	23 048	2 327	1 296	2 227	4 535	120	4 201	350 342	348 689	53 393	9 202	
1978 Aug. p)	412 293	30 697	24 017	2 261	1 147	2 239	4 441	118	4 105	353 589	351 929	53 582	10 504	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1978 Juli	72 680	54 792	53 233	12 427	7 025	298	1 261	107	1 153	9 823	9 699	1 379	867	
1978 Aug. p)	75 024	56 947	55 277	11 793	7 454	298	1 372	214	1 156	10 024	9 898	1 491	993	
<b>Kreditgenossenschaften 15)</b>														
1978 Juli	184 634	17 629	14 950	1 760	272	799	1 880	110	1 678	154 439	153 848	28 072	5 546	
1978 Aug. p)	186 580	17 652	15 046	1 573	221	813	1 793	117	1 575	156 484	155 860	28 471	6 064	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1978 Juli	247 144	38 457	36 164	761	356	2 278	15	—	15	70 460	67 004	529	49	
1978 Aug. p)	250 499	39 899	37 630	632	158	2 261	8	—	8	71 395	67 717	468	47	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1978 Juli	157 184	21 481	20 765	481	259	701	15	—	15	27 060	26 539	365	31	
1978 Aug. p)	160 012	22 516	21 813	454	66	695	8	—	8	27 418	26 899	383	24	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1978 Juli	89 960	16 976	15 399	280	97	1 577	—	—	—	43 400	40 465	164	18	
1978 Aug. p)	90 487	17 383	15 817	178	92	1 566	—	—	—	43 977	40 818	85	23	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1978 Juli	20 328	10 158	9 899	1 322	167	17	242	—	239	5 895	5 895	577	184	
1978 Aug. p)	20 358	10 118	9 870	1 262	173	17	231	—	228	5 924	5 924	546	187	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1978 Juli	116 685	33 253	28 012	2 878	1 252	422	4 819	—	4 819	54 980	25 787	889	818	
1978 Aug. p)	119 019	34 398	28 909	2 547	1 336	421	5 068	—	5 068	56 340	27 006	1 878	848	
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>														
1978 Juli	38 358	2 420	2 420	2 420	—	—	—	—	—	33 342	33 342	8 932	—	
1978 Aug. p)	37 825	2 335	2 335	2 335	—	—	—	—	—	33 261	33 261	8 811	—	

\* Ohne Passiva der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Ver-

änderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 16 ff. gesondert vermerkt, und

zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —. Anmerkungen 1 bis 14 s. Tab. III, 3,

Nichtbanken 3) 9)										Nachrichtlich:			Stand am Monatsende
3 Monate bis unter 4 Jahre 10)	4 Jahre und darüber 11)	Sparbriefe 12)	Sparanlagen	durchlaufende Kredite	Inhaberschuldverreibungen im Umlauf 13)	Rückstellungen	Wertberichtigungen	Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Sonstige Passiva 14)	Bilanzsumme 2)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	Verbindlichkeiten aus Pensionsgesellschaften (soweit nicht passiviert)	
<b>Alle Bankengruppen</b>													1978 Juli Aug. p)
60 679 62 168	128 098 129 736	61 930 62 266	445 108 447 665	51 766 52 322	327 337 331 302	14 490 14 408	4 619 4 617	64 634 64 747	50 361 48 910	1 805 691 1 805 691	103 406 104 180	8 368 8 268	
<b>Kreditbanken</b>													1978 Juli Aug. p)
32 838 34 013	11 205 11 330	11 392 11 460	73 332 73 686	1 305 1 389	35 212 35 646	5 092 5 090	1 458 1 459	22 150 22 154	17 347 16 971	429 950 435 510	57 399 57 802	4 011 3 863	
<b>Großbanken</b>													1978 Juli Aug. p)
13 568 13 735	3 463 3 522	6 177 6 237	42 125 42 332	337 342	7 862 7 978	3 050 3 049	592 592	9 181 9 181	12 957 12 353	183 041 184 576	33 625 33 754	2 944 2 779	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													1978 Juli Aug. p)
15 832 16 684	6 874 6 926	4 879 4 884	27 880 28 016	887 968	27 350 27 668	1 641 1 640	607 607	8 831 8 831	3 744 4 022	188 024 191 815	16 871 17 065	955 1 000	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													1978 Juli Aug. p)
723 738	346 346	29 29	156 156	31 31	— —	143 140	79 80	2 447 2 447	198 193	31 833 31 990	3 396 3 474	— —	
<b>Privatbankiers</b>													1978 Juli Aug. p)
2 715 2 856	522 536	307 310	3 171 3 182	50 48	— —	258 261	180 180	1 691 1 695	448 403	27 052 27 129	3 507 3 509	112 84	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													1978 Juli Aug. p)
8 955 8 740	20 503 21 100	128 128	3 635 3 673	15 444 15 511	144 123 146 532	1 649 1 629	290 290	7 136 7 136	4 826 4 542	300 198 304 786	14 126 14 233	1 616 1 532	
<b>Sparkassen</b>													1978 Juli Aug. p)
7 603 7 865	2 400 2 396	43 254 43 435	232 837 234 147	1 653 1 660	95 100	3 840 3 815	898 896	13 833 13 901	9 311 9 295	403 714 407 970	7 589 7 726	2 370 2 596	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													1978 Juli Aug. p)
1 189 1 204	2 271 2 228	3 531 3 518	462 464	124 126	3 873 3 923	355 357	99 99	2 566 2 566	1 172 1 108	71 526 73 866	6 355 6 364	319 222	
<b>Kreditgenossenschaften 15)</b>													1978 Juli Aug. p)
6 600 6 776	3 530 3 608	1 987 2 012	108 113 108 929	591 624	3 3	946 930	683 682	7 269 7 305	3 665 3 524	182 864 184 904	5 247 5 315	52 55	
<b>Realkreditinstitute</b>													1978 Juli Aug. p)
1 539 1 555	64 805 65 563	— —	82 84	3 456 3 678	123 685 124 779	1 703 1 692	956 956	5 975 5 985	5 908 5 793	247 129 250 491	9 906 9 926	— —	
<b>Private Hypothekenbanken</b>													1978 Juli Aug. p)
1 075 1 114	25 008 25 317	— —	60 61	521 519	101 816 102 985	387 379	113 113	3 486 3 495	2 841 3 106	157 169 160 004	221 225	— —	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													1978 Juli Aug. p)
464 441	39 797 40 246	— —	22 23	2 935 3 159	21 869 21 794	1 316 1 313	843 843	2 489 2 490	3 067 2 687	89 960 90 487	9 685 9 701	— —	
<b>Tellzahlungskreditinstitute</b>													1978 Juli Aug. p)
902 886	326 330	1 638 1 713	2 268 2 262	— —	— —	407 403	151 151	1 290 1 285	2 427 2 477	20 086 20 127	44 44	— —	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													1978 Juli Aug. p)
1 053 1 129	22 968 23 091	— —	59 60	29 193 29 334	20 346 20 319	498 492	84 84	4 415 4 415	3 109 2 971	111 866 113 951	2 740 2 770	— —	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>													1978 Juli Aug. p)
— —	90 90	— —	24 320 24 360	— —	— —	— —	— —	— —	2 596 2 229	38 358 37 825	— —	— —	

Passiva. — 15 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. — 16 — 430 Mio DM. —

17 — 460 Mio DM. — 18 — 470 Mio DM. — 19 — 270 Mio DM. — 20 — 280 Mio DM. —

21 — 100 Mio DM. — 22 — 110 Mio DM. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

## 13. Kredite der Bankengruppen an Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an in- und ausländische Nichtbanken insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n), Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungsforderungen		Kurzfristig				Mittel- und langfristig						
			insgesamt mit   ohne Schatzwechselkredite(n)		darunter: Wechsel-diskont-kredite		insgesamt mit   ohne Wertpapierbestände(n), Ausgleichs- und Deckungs-forderungen		mittelfristig		langfristig		
			insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	insgesamt	ohne	darunter:
												Buch-kredite und Darlehen	durch-laufende Kredite
<b>Alle Bankengruppen</b>													
1978 Juli	1 177 752	1 114 154	211 821	202 649	38 652	965 931	911 505	132 104	117 978	833 827	793 527	739 707	53 820
Aug. p)	1 190 287	1 126 338	2) 207 967	2) 198 766	38 429	3) 982 320	3) 927 572	136 558	121 542	3) 845 762	3) 806 030	3) 751 769	54 261
<b>Kreditbanken</b>													
1978 Juli	267 334	241 476	99 051	94 810	22 603	168 283	146 666	45 530	39 130	122 753	107 536	103 081	4 455
Aug. p)	270 409	244 423	4) 96 806	4) 92 495	22 452	5) 173 603	5) 151 928	47 537	40 767	5) 126 066	5) 111 161	5) 106 649	4 512
<b>Großbanken</b>													
1978 Juli	114 017	100 823	39 499	36 389	11 071	74 518	64 434	23 195	20 328	51 323	44 106	43 817	289
Aug. p)	115 426	102 317	4) 38 094	4) 34 984	10 931	5) 77 332	5) 67 333	24 441	21 502	5) 52 891	5) 45 831	5) 45 543	288
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>													
1978 Juli	127 305	117 732	41 273	40 173	7 923	86 032	77 559	19 648	16 725	66 384	60 834	56 752	4 082
Aug. p)	129 241	119 390	40 818	39 648	7 855	88 423	79 742	20 281	17 123	68 142	62 619	58 477	4 142
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>													
1978 Juli	10 154	8 588	7 301	7 294	1 151	2 853	1 294	1 005	576	1 848	718	696	22
Aug. p)	9 970	8 426	7 000	6 993	1 175	2 970	1 433	1 136	655	1 834	778	755	23
<b>Privatbankiers</b>													
1978 Juli	15 858	14 333	10 978	10 954	2 458	4 880	3 379	1 682	1 501	3 198	1 878	1 816	62
Aug. p)	15 772	14 290	10 894	10 870	2 491	4 878	3 420	1 679	1 487	3 199	1 933	1 874	59
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>													
1978 Juli	194 929	184 448	13 392	12 155	3 088	181 537	172 293	14 542	10 976	166 995	161 317	145 180	16 137
Aug. p)	197 539	186 882	13 353	12 116	2 951	184 186	174 766	15 219	11 435	168 967	163 331	147 157	16 174
<b>Sparkassen</b>													
1978 Juli	262 268	252 173	47 705	47 560	6 790	214 563	204 613	28 799	27 779	185 764	176 834	172 974	3 860
Aug. p)	265 143	255 203	46 974	46 872	6 834	218 169	208 331	29 932	28 862	188 237	179 469	175 589	3 880
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>													
1978 Juli	17 870	13 569	6 098	4 447	1 529	11 772	9 122	3 774	2 646	7 998	6 476	6 348	128
Aug. p)	18 266	13 838	6 271	4 620	1 552	11 955	9 218	3 866	2 649	8 129	6 569	6 440	129
<b>Kreditgenossenschaften 1)</b>													
1978 Juli	121 235	116 530	36 614	36 527	3 637	84 621	80 003	19 056	18 712	65 565	61 291	60 256	1 035
Aug. p)	121 917	117 256	36 108	36 025	3 631	85 809	81 231	19 350	19 014	66 459	62 217	61 169	1 048
<b>Realkreditinstitute</b>													
1978 Juli	214 821	212 762	1 365	1 347	17	213 456	211 415	6 017	5 245	207 439	206 170	200 587	5 583
Aug. p)	217 414	215 237	1 461	1 443	10	215 953	213 794	6 305	5 366	209 648	208 428	202 640	5 788
<b>Private Hypothekenbanken</b>													
1978 Juli	135 678	134 021	1 062	1 062	17	134 616	132 959	4 094	3 452	130 522	129 507	128 285	1 222
Aug. p)	137 978	136 212	1 259	1 259	10	136 719	134 953	4 484	3 696	132 235	131 257	130 043	1 214
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>													
1978 Juli	79 143	78 741	303	285	—	78 840	78 456	1 923	1 793	76 917	76 663	72 302	4 361
Aug. p)	79 436	79 025	202	184	—	79 234	78 841	1 821	1 670	77 413	77 171	72 597	4 574
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>													
1978 Juli	17 488	17 160	3 230	3 130	98	14 258	14 030	10 421	10 406	3 837	3 624	3 613	11
Aug. p)	17 379	17 050	3 029	2 929	91	14 350	14 121	10 423	10 408	3 927	3 713	3 702	11
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>													
1978 Juli	64 773	62 273	2 830	2 637	890	61 943	59 636	3 867	3 084	58 076	56 552	33 941	22 611
Aug. p)	65 173	62 675	2 426	2 227	908	62 747	60 448	3 828	3 041	58 919	57 407	34 688	22 719
<b>Postcheck- und Postsparkassenämter</b>													
1978 Juli	17 034	13 763	1 536	36	—	15 498	13 727	98	—	15 400	13 727	13 727	—
Aug. p)	17 047	13 774	1 539	39	—	15 508	13 735	98	—	15 410	13 735	13 735	—

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in

den Anmerkungen 2 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, — 1 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11

und Tab. III, 21. — 2 — 620 Mio DM. — 3 + 650 Mio DM. — 4 — 630 Mio DM. — 5 + 630 Mio DM. — p Vorläufig.



# 14. Einlagen und aufgenommene Kredite der Bankengruppen von Nichtbanken nach Befristung und Arten \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Einlagen und aufgenommene Kredite von in- und ausländischen Nichtbanken insgesamt	Sichteinlagen			Termingelder mit Befristung von 1 Monat und darüber (ohne Sparbriefe und ohne durchlaufende Kredite)							Sparbriefe 1)	Spar-einlagen	Durchlaufende Kredite
		insgesamt	täglich fällig	bis unter 1 Monat	insgesamt	1 Monat bis unter 4 Jahre				4 Jahre und darüber				
						zusammen	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis 1 Jahr einschl.	über 1 Jahr bis unter 4 Jahre					
<b>Alle Bankengruppen</b>														
1978 Juli	954 478	150 283	148 919	1 364	245 391	117 293	56 614	56 340	4 339	128 098	61 930	445 108	51 766	
1978 Aug. p)	965 772	151 109	149 129	1 980	252 410	122 674	60 506	57 669	4 499	129 736	62 266	447 665	52 322	
<b>Kreditbanken</b>														
1978 Juli	215 873	50 807	49 912	895	79 037	67 832	34 994	31 692	1 146	11 205	11 392	73 332	1 305	
1978 Aug. p)	219 066	50 337	48 813	1 524	82 194	70 864	36 851	32 808	1 205	11 330	11 460	73 686	1 389	
<b>Großbanken</b>														
1978 Juli	110 093	27 947	27 719	228	33 507	30 044	16 476	13 187	381	3 463	6 177	42 125	337	
1978 Aug. p)	110 889	27 140	26 659	481	34 838	31 316	17 581	13 328	407	3 522	6 237	42 332	342	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>														
1978 Juli	89 431	17 631	17 200	431	38 154	31 280	15 448	15 323	509	6 874	4 879	27 880	887	
1978 Aug. p)	91 436	17 816	17 128	688	39 752	32 826	16 142	16 139	545	6 926	4 884	28 016	968	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>														
1978 Juli	3 169	1 457	1 356	101	1 496	1 150	427	574	149	346	29	156	31	
1978 Aug. p)	3 324	1 552	1 426	126	1 556	1 210	472	594	144	346	29	156	31	
<b>Privatbankiers</b>														
1978 Juli	13 180	3 772	3 637	135	5 880	5 358	2 643	2 608	107	522	307	3 171	50	
1978 Aug. p)	13 417	3 829	3 600	229	6 048	5 512	2 656	2 747	109	536	310	3 182	48	
<b>Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)</b>														
1978 Juli	59 324	5 705	5 627	78	34 412	13 909	4 954	8 170	785	20 503	128	3 635	15 444	
1978 Aug. p)	59 689	5 525	5 448	77	34 852	13 752	5 012	7 967	773	21 100	128	3 673	15 511	
<b>Sparkassen</b>														
1978 Juli	350 342	53 393	53 221	172	19 205	16 805	9 202	7 163	440	2 400	43 254	232 837	1 653	
1978 Aug. p)	353 589	53 582	53 390	192	20 765	18 369	10 504	7 349	516	2 396	43 435	234 147	1 660	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)</b>														
1978 Juli	9 823	1 379	1 340	39	4 327	2 056	867	1 142	47	2 271	3 531	462	124	
1978 Aug. p)	10 024	1 491	1 458	33	4 425	2 197	993	1 157	47	2 228	3 518	464	126	
<b>Kreditgenossenschaften 2)</b>														
1978 Juli	154 439	28 072	28 012	60	15 676	12 146	5 546	6 202	398	3 530	1 987	108 113	591	
1978 Aug. p)	156 484	28 471	28 416	55	16 448	12 840	6 064	6 371	405	3 608	2 012	108 929	624	
<b>Realkreditinstitute</b>														
1978 Juli	70 460	529	529	—	66 393	1 588	49	391	1 148	64 805	—	82	3 456	
1978 Aug. p)	71 395	468	468	—	67 165	1 602	47	374	1 181	65 563	—	84	3 678	
<b>Private Hypothekenbanken</b>														
1978 Juli	27 060	365	365	—	26 114	1 106	31	136	939	25 008	—	60	521	
1978 Aug. p)	27 418	383	383	—	26 455	1 138	24	137	977	25 317	—	61	519	
<b>Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten</b>														
1978 Juli	43 400	164	164	—	40 279	482	18	255	209	39 797	—	22	2 935	
1978 Aug. p)	43 977	85	85	—	40 710	464	23	237	204	40 246	—	23	3 159	
<b>Teilzahlungskreditinstitute</b>														
1978 Juli	5 895	577	481	96	1 412	1 086	184	800	102	326	1 638	2 268	—	
1978 Aug. p)	5 924	546	477	69	1 403	1 073	187	785	101	330	1 713	2 262	—	
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>														
1978 Juli	54 980	889	865	24	24 839	1 871	818	780	273	22 968	—	59	29 193	
1978 Aug. p)	56 340	1 878	1 848	30	25 068	1 977	848	858	271	23 091	—	60	29 334	
<b>Postscheck- und Postsparkassenämter</b>														
1978 Juli	33 342	8 932	8 932	—	90	—	—	—	—	90	—	24 320	—	
1978 Aug. p)	33 261	8 811	8 811	—	90	—	—	—	—	90	—	24 360	—	

\* Ohne Einlagen und aufgenommene Kredite der Auslandsfilialen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. Statistisch bedingte Veränderungen

von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 3 ff. gesondert vermerkt, und zwar statistisch bedingte Zunahmen mit +, Abnahmen mit —, 1 Einschl. Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen

Inhaber-Sparschuldverschreibungen, Sparkassenobligationen u. ä. — 2 Teilerhebung, s. a. Tab. III, 11, Anm. 11 und Tab. III, 21. — p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 15. Schatzwechselbestände \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen insgesamt	Inländische Emittenten				Länder	Bundesbahn und Bundespost	Ausländische Emittenten
		öffentliche Haushalte			zusammen			
		Bund		ohne Mobilisierungs- und Liquiditätspapiere				
mit Mobilisierungs- und Liquiditätspapieren								
1966	4 320	2 845	2 664	1 957	181	1 251	224	
1967	10 851	8 478	8 273	6 760	205	1 383	990	
1968 1)	10 540	9 216	8 929	7 690	287	1 172	152	
1968 1)	10 540	9 217	8 930	7 680	287	1 171	152	
1969	3 677	2 219	2 217	1 917	2	1 408	50	
1970	6 419	4 927	4 927	1 674	—	1 053	439	
1971	6 178	4 867	4 865	1 600	2	872	439	
1972	3 770	2 857	2 855	1 400	2	681	232	
1973 2)	4 421	3 715	3 714	1 020	1	525	181	
1973 2)	4 421	3 715	3 715	1 020	1	525	181	
1974	8 721	7 552	7 352	4 144	200	1 029	140	
1975	3) 13 474	3) 12 358	3) 11 671	8 565	687	1 013	103	
1976	10 595	9 897	9 397	5 142	500	598	100	
1977	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—	
1977 Juli	9 927	9 492	9 392	4 914	100	410	25	
Aug.	8 834	8 414	8 314	4 835	100	410	10	
Sept.	9 124	8 704	8 604	4 661	100	410	10	
Okt.	9 741	9 321	9 271	4 616	50	410	10	
Nov.	10 685	10 266	10 216	6 326	50	410	9	
Dez.	10 731	10 321	10 271	6 524	50	410	—	
1978 Jan.	12 409	11 999	11 999	7 099	—	410	—	
Febr.	14 423	14 013	14 013	6 707	—	410	—	
März	14 482	14 072	14 072	6 687	—	410	—	
April	14 601	14 191	14 191	6 794	—	410	—	
Mai	14 354	13 944	13 944	8 252	—	410	—	
Juni	16 019	15 609	15 609	8 212	—	410	—	
Juli	15 944	15 544	15 544	8 772	—	400	—	
Aug. p)	15 857	15 451	15 451	8 795	—	400	6	

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \* — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 180 Mio DM. — p Vorläufig.

#### 16. Anleihen und Schuldverschreibungen inländischer öffentlicher Haushalte und ihrer Sondervermögen im Bestand der Kreditinstitute nach Emittenten \*)

Mio DM

Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Anleihen und Schuldverschreibungen der inländischen öffentlichen Haushalte und ihrer Sondervermögen		Öffentliche Haushalte			Bundesbahn und Bundespost
	insgesamt	darunter mit Laufzeit bis 4 Jahre einschl.	zusammen	Bund (einschl. Lastenausgleichsfonds)	Länder	
1966	6 631	1 046	3 798	2 520	1 149	2 833
1967	10 160	3 406	6 609	4 400	2 041	3 551
1968 1)	13 419	4 222	8 399	5 499	2 664	5 020
1968 1)	13 447	4 184	8 423	5 562	2 654	5 024
1969	14 463	4 605	8 977	6 391	2 361	5 486
1970	3) 13 100	3 957	4) 7 877	5 450	2 255	5 223
1971	12 882	3 482	7 441	4 575	2 649	5 441
1972	12 642	3 097	7 280	4 056	2 985	5 362
1973 2)	13 389	2 944	7 616	4 435	2 943	5 773
1973 2)	13 453	2 945	7 656	4 457	2 959	5 797
1974	5) 15 410	3 339	6) 8 774	5 273	3 279	6 636
1975	7) 17 755	7) 5 998	7) 12 776	8 703	3 889	4 979
1976	25 518	8 588	18 657	14 295	4 214	6 861
1977	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	7 834
1977 Juli	30 086	11 037	22 724	18 176	4 408	7 362
Aug.	32 162	12 025	24 316	19 677	4 496	7 846
Sept.	32 580	11 841	24 853	20 188	4 526	7 727
Okt.	34 465	13 698	26 651	22 014	4 502	7 814
Nov.	35 008	13 766	27 226	22 562	4 533	7 782
Dez.	36 292	13 923	28 458	23 820	4 506	7 834
1978 Jan.	34 831	13 238	26 833	22 259	4 439	7 998
Febr.	34 680	12 876	26 915	22 425	4 360	7 765
März	34 736	13 553	27 141	22 844	4 172	7 595
April	35 018	13 361	27 412	23 133	4 157	7 606
Mai	34 492	13 433	26 922	22 647	4 155	7 570
Juni	36 030	14 519	28 385	24 013	4 260	7 645
Juli	34 317	14 037	26 837	22 324	4 398	7 480
Aug. p)	35 026	14 921	27 611	23 055	4 439	7 415

Anmerkung \* s. Tab. III, 2. — 1 Vgl. Anm. \* — 2 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 3 — 230 Mio DM. —

4 — 140 Mio DM. — 5 — 120 Mio DM. — 6 — 100 Mio DM. — 7 + 180 Mio DM. —

p Vorläufig.



### III. Kreditinstitute

## 18. Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen nach Kreditnehmern\*) (ohne Schatzwechselkredite und Wertpapierbestände)

### a) Gesamtübersicht

Mio DM

Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Privatpersonen											
	insgesamt	Unternehmen und Selbstständige 1)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige)	Organisations ohne Erwerbscharakter	Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke 2)	die Kredite insgesamt (Spalte 1) gliedern sich in:						
						Kredite ohne Kredite für den Wohnungsbau					Kredite für den Wohnungsbau	
						zusammen	Unternehmen und Selbstständige 1)	Privatpersonen (wirtschaftlich unselbständige und sonstige)	Organisations ohne Erwerbscharakter	zusammen	darunter nicht hypothekarisch gesicherte Kredite	
<b>Kredite insgesamt</b>												
1968 Dez.	322 629	171 693	28 435	2 336	120 165	187 566	164 094	21 369	2 103	135 063	14 898	
1969 Dez.	11) 372 506	11) 205 922	34 904	2 828	128 852	11) 226 823	11) 197 429	26 797	2 597	145 683	16 831	
1970 Dez. 9)	12) 416 001	13) 236 399	40 589	3 077	135 936	14) 259 772	15) 226 061	30 915	2 796	156 229	20 293	
1971 Dez.	20) 476 290	20) 278 313	48 146	3 633	146 198	21) 303 837	21) 264 561	35 979	3 297	172 453	26 255	
1972 Dez.	25) 554 920	25) 327 724	60 446	4 399	162 351	25) 357 933	25) 308 971	44 968	3 994	196 987	34 636	
1973 Dez. 10)	28) 612 112	29) 357 412	67 472	4 642	30) 182 588	368 230	334 881	49 186	4 163	31) 223 882	32) 41 296	
1974 Dez.	39) 656 454	40) 384 996	69 937	5 077	41) 196 444	42) 415 800	43) 361 379	49 996	4 184	240 854	44) 44 210	
1975 Dez.	41) 689 173	50) 396 054	51) 79 038	5 654	208 427	52) 433 817	372 558	53) 56 224	5 035	54) 255 356	55) 46 929	
1976 Dez.	62) 752 245	63) 427 268	64) 98 908	6 005	220 064	65) 477 509	66) 403 050	67) 69 149	5 310	274 736	54 672	
1977 Sept.	72) 791 253	73) 440 344	115 268	6 251	74) 229 390	75) 497 602	51) 414 276	77 782	5 544	76) 293 651	77) 64 261	
1978 März	26) 819 991	82) 456 623	70) 122 056	6 516	83) 234 796	516 105	429 077	81 252	5 776	84) 303 886	85) 69 090	
1978 Juni	823 133	452 246	126 093	6 401	238 393	513 720	424 380	83 697	5 643	309 413	71 020	
	848 797	462 394	135 316	6 622	244 465	528 936	434 075	89 183	5 678	100) 319 861	75 396	
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	79 827	71 351	8 098	378	—	76 297	68 970	7 005	322	3 530	3 530	
1969 Dez.	100 154	89 425	10 288	441	—	95 787	86 495	9 901	391	4 367	4 367	
1970 Dez.	112 564	100 400	16) 11 609	555	—	107 255	96 883	16) 9 866	506	5 309	5 309	
1971 Dez.	22) 130 862	22) 115 343	14 732	787	—	123 983	22) 110 764	12 509	710	6 879	6 879	
1972 Dez.	26) 155 260	26) 134 915	19 299	1 046	—	145 987	26) 128 472	16 553	962	9 273	9 273	
1973 Dez. 10)	33) 165 117	34) 143 447	20 539	1 131	—	154 261	135 646	17 566	1 049	10 856	10 856	
1974 Dez.	166 426	144 363	20 926	1 137	—	155 471	136 523	17 893	1 055	10 955	10 955	
1975 Dez.	33) 178 638	33) 157 087	20 336	1 215	—	166 793	148 198	17 470	1 125	11 845	11 845	
1976 Dez.	33) 170 191	56) 147 905	21 099	1 187	—	158 850	139 379	18 351	1 120	11 341	58) 11 341	
1977 Sept.	184 931	156 649	27 116	1 166	—	174 393	149 840	23 440	1 113	10 538	10 538	
1978 März	86) 192 569	87) 162 927	28 386	1 256	—	181 997	87) 156 254	24 530	1 213	10 572	10 572	
1978 Juni	186 964	156 858	28 843	1 263	—	176 550	150 265	25 071	1 214	10 414	10 414	
	195 764	163 619	30 820	1 325	—	184 976	157 173	26 536	1 267	10 788	10 788	
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	32 380	20 651	11 022	304	403	28 954	18 984	9 714	256	3 426	3 023	
1969 Dez.	36 941	23 450	12 784	291	416	33 543	21 768	11 518	257	3 398	2 982	
1970 Dez. 9)	46 185	30 234	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	4 844	4 098	
1971 Dez.	46 516	30 565	14 852	353	746	41 341	27 714	13 318	309	5 175	4 429	
1972 Dez.	58 671	39 009	17 943	363	1 356	50 986	35 108	15 561	317	7 685	6 329	
1973 Dez. 10)	69 965	46 298	21 570	555	1 542	59 580	40 751	18 368	461	10 385	8 843	
1974 Dez.	76 499	50 231	23 845	586	1 837	64 241	43 647	20 156	438	12 258	10 421	
1975 Dez.	77 003	50 426	24 137	590	1 850	64 598	43 807	20 350	441	12 405	10 555	
1976 Dez.	79 465	53 052	23 754	659	2 000	67 547	47 117	19 891	539	11 918	9 918	
1977 Sept.	77 592	47 975	16) 27 051	862	1 704	66 474	59) 42 977	16) 22 750	747	11 118	9 414	
1978 März	85 132	71) 47 428	35 511	790	1 403	71 904	72) 42 949	28 256	699	13 228	11 825	
1978 Juni	87 894	45 072	40 672	815	1 335	70) 71 486	70) 40 238	30 518	730	78) 16 408	78) 15 073	
	91 483	80) 47 260	42 349	756	1 118	73 978	41 997	31 310	671	73) 17 505	73) 16 387	
	90 782	45 736	43 220	687	1 139	72 829	40 567	31 655	607	17 953	16 814	
	92 656	44 785	46 097	612	1 162	73 748	39 742	33 467	539	18 908	17 746	
<b>Langfristige Kredite</b>												
1968 Dez.	210 422	79 691	9 315	1 654	119 762	82 315	76 140	4 650	1 525	128 107	8 345	
1969 Dez.	11) 235 411	11) 93 047	11 832	2 096	128 436	11) 97 493	11) 89 166	6 378	1 949	137 918	9 482	
1970 Dez. 9)	17) 257 252	18) 105 765	14 128	2 169	135 190	19) 111 176	18) 101 464	7 731	1 981	146 076	10 886	
1971 Dez.	23) 257 579	23) 107 541	12 891	2 169	134 978	111 715	103 240	6 494	1 981	145 864	10 886	
1972 Dez.	23) 286 575	23) 123 961	15 471	2 483	144 842	24) 128 868	24) 118 689	7 909	2 270	157 889	13 047	
1973 Dez. 10)	27) 329 695	27) 146 511	19 577	2 798	160 809	27) 152 366	27) 139 748	10 047	2 571	177 329	16 520	
1974 Dez.	35) 370 496	11) 163 734	23 088	2 925	36) 180 749	37) 169 728	37) 155 588	11 464	2 676	38) 200 768	24) 20 019	
1975 Dez.	372 694	164 598	23 811	2 939	181 346	170 742	156 301	11 753	2 688	201 952	20 606	
1976 Dez.	45) 398 351	46) 174 857	25 847	3 203	41) 194 444	47) 181 460	48) 166 064	12 545	2 851	216 891	49) 22 447	
1977 Sept.	441 390	200 174	30 888	3 605	206 723	208 493	190 202	15 123	3 168	60) 232 897	61) 26 174	
1978 März	484 881	223 085	39 055	4 080	218 661	233 888	210 626	19 730	3 532	250 993	32 332	
1978 Juni	518 428	79) 238 623	47 480	4 270	74) 228 055	251 723	224 198	23 824	3 701	266 705	80) 38 650	
	535 939	89) 246 436	51 321	4 504	83) 233 678	260 130	78) 230 826	25 412	3 892	275 809	90) 42 131	
	545 387	249 652	54 030	4 451	237 254	264 341	233 548	26 971	3 822	281 046	43 792	
	560 377	101) 253 990	58 399	4 685	98) 243 303	102) 270 212	237 160	29 180	3 872	100) 290 165	46 862	

\* Ohne Kredite der Auslandsfilialen sowie der Bausparkassen; für Kreditgenossenschaften nur Teilerhebung, s. a. Tab. III, 21. — Methodische Erläuterungen s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“, 22. Jg., Nr. 10, Oktober 1970, S. 30 ff. — Statistisch bedingte Veränderungen von 100 Mio DM und mehr werden in den Anmerkungen 11 ff. gesondert vermerkt (Zunahme +, Abnahme —). — 1 Einschl. Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke, landwirtschaftlich genutzte Grundstücke und Schiffe. — 2 Einschl. Hypothekarkredite auf sonstige Grundstücke. — 3 Einschl. Hypothekarkredite auf landwirtschaftlich genutzte Grundstücke. — 4 Einschl. Schiffshypothen. — 5 Ohne Kreditinstitute (mit Ausnahme der Bausparkassen). — 6 Nach der Grundsystematik des Statistischen Bundesamtes „Dienstleistungen, soweit

von Unternehmen und Freien Berufen erbracht“. — 7 Nicht nach Wirtschaftsbereichen aufgliederbar. — 8 Einschl. Herstellung von Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren. — 9 Die Differenz zwischen den beiden Dezembertermen 1970 ist durch Ausweisänderungen bei Durchleitungsgeldern bedingt. — 10 S. Tab. III, 2, Anm. 14. — 11 + 213 Mio DM. — 12 + 230 Mio DM. — 13 + 256 Mio DM. — 14 + 147 Mio DM. — 15 + 227 Mio DM. — 16 — 100 Mio DM. — 17 + 195 Mio DM. — 18 + 171 Mio DM. — 19 + 141 Mio DM. — 20 + 529 Mio DM. — 21 + 477 Mio DM. — 22 + 140 Mio DM. — 23 + 389 Mio DM. — 24 + 377 Mio DM. — 25 + 570 Mio DM. — 26 + 160 Mio DM. — 27 + 410 Mio DM. — 28 + 3 340 Mio DM. — 29 + 424 Mio DM. — 30 + 2 988 Mio DM. —

31 + 3 421 Mio DM. — 32 + 433 Mio DM. — 33 + 110 Mio DM. — 34 + 127 Mio DM. — 35 + 3 180 Mio DM. — 36 + 2 967 Mio DM. — 37 — 164 Mio DM. — 38 + 3 344 Mio DM. — 39 — 290 Mio DM. — 40 — 504 Mio DM. — 41 + 200 Mio DM. — 42 — 385 Mio DM. — 43 — 335 Mio DM. — 44 — 105 Mio DM. — 45 — 420 Mio DM. — 46 — 634 Mio DM. — 47 — 430 Mio DM. — 48 — 380 Mio DM. — 49 — 190 Mio DM. — 50 + 285 Mio DM. — 51 — 140 Mio DM. — 52 — 172 Mio DM. — 53 — 178 Mio DM. — 54 + 372 Mio DM. — 55 + 337 Mio DM. — 56 + 135 Mio DM. — 57 — 113 Mio DM. — 58 + 223 Mio DM. — 59 + 130 Mio DM. — 60 + 149 Mio DM. — 61 + 114 Mio DM. — 62 + 240 Mio DM. — 63 + 440 Mio DM. — 64 — 200 Mio DM. —

b) Kredite an inländische Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen

Mio DM													
Stand am Monatsende	Kredite an inländische Unternehmen und Selbständige												
	Kredite ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke												Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke 7)
	Insgesamt	zusammen	Verarbeitendes Gewerbe	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau	Bau-gewerbe	Handel	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei 3)	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung 4)	Finanzierungs-institutionen 5) und Versicherungs-gewerbe	darunter Bauspar-kassen	sonstige Unter-nehmen und freie Berufe 6)		
<b>Kredite insgesamt</b>													
1976 Dez.	427 268	380 464	119 219	27 509	18 887	65 489	26 577	50 971	7 296	4 327	64 516	46 804	
1977 Sept.	73) 440 344	73) 391 447	119 150	72) 28 264	20 596	68 661	28 145	51 236	7 711	4 288	81) 67 684	48 897	
1977 Dez.	82) 456 623	85) 406 179	16) 125 153	29 170	19 783	70 572	28 557	52 277	8 413	4 681	91) 72 254	50 444	
1978 März	452 246	400 833	118 840	28 964	21 053	70 587	28 930	51 222	8 351	4 713	72 886	51 413	
1978 Juni	462 394	69) 409 825	69) 122 301	29 437	21 702	72 623	29 691	50 086	9 139	4 999	74 846	81) 52 569	
<b>Kurzfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	156 755	156 755	59 249	2 880	11 026	46 424	4 511	3 780	2 640	1 426	26 245	—	
1977 Sept.	156 649	156 649	58 830	2 170	11 985	47 827	4 650	3 555	2 352	823	25 280	—	
1977 Dez.	87) 162 927	87) 162 927	62 499	2 924	11 039	48 390	4 882	3 798	2 576	1 000	92) 26 819	—	
1978 März	156 858	156 858	57 058	2 473	11 958	48 064	4 902	3 673	2 381	772	26 349	—	
1978 Juni	163 619	163 619	60 776	2 554	12 274	49 356	5 279	3 860	2 670	677	26 850	—	
<b>Mittelfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	47 428	47 065	13 444	3 212	2 640	5 339	1 182	7 334	2 502	2 046	11 412	363	
1977 Sept.	45 072	44 829	11 903	2 719	2 983	5 342	1 459	5 656	3 055	2 528	11 712	243	
1977 Dez.	80) 47 260	80) 47 054	12 921	2 451	2 943	5 912	1 514	5 824	3 182	2 648	93) 12 307	206	
1978 März	45 736	45 548	11 971	2 507	3 008	5 854	1 511	5 291	3 153	2 681	12 253	188	
1978 Juni	44 785	44 582	11 454	2 345	3 091	6 023	1 557	4 624	3 168	2 616	12 320	203	
<b>Langfristige Kredite</b>													
1976 Dez.	223 085	176 644	46 526	21 417	5 221	13 726	20 884	39 857	2 154	855	26 859	46 441	
1977 Sept.	79) 238 623	79) 189 969	48 417	72) 23 375	5 628	15 492	22 036	42 025	2 304	937	30 692	48 654	
1977 Dez.	89) 246 436	94) 196 198	49 733	23 795	5 801	16 270	22 161	42 655	2 655	1 033	95) 33 128	50 238	
1978 März	249 652	198 427	49 811	23 984	6 087	16 669	22 517	42 258	2 817	1 260	34 284	51 225	
1978 Juni	101) 253 990	103) 201 624	104) 50 071	24 538	6 337	17 244	22 855	41 602	3 301	1 706	35 676	81) 52 366	

c) Kredite an das Verarbeitende Gewerbe nach Branchen

Mio DM												
Stand am Monatsende	Kredite an das Verarbeitende Gewerbe (ohne Hypothekarkredite auf gewerblich genutzte Grundstücke)											
	Insgesamt	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas-gewerbe	Eisen- und Nicht-eisen-Metall-erzeugung, Gießerei und Stahl-herstellung	Stahl-, Maschinen-, Fahrzeugbau	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren 8)	Holz-, Papier- und Druck-gewerbe	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	Nahrungs- und Genuß-mittel-gewerbe		
<b>Kredite insgesamt</b>												
1976 Dez.	119 219	12 969	4 386	5 107	15 841	25 121	19 908	11 713	10 560	13 614		
1977 Sept.	119 150	11 899	4 239	5 217	14 649	25 631	20 074	12 510	11 315	13 616		
1977 Dez.	16) 125 153	13 336	4 357	5 313	16 217	26 535	21 251	12 424	10 889	14 831		
1978 März	118 840	11 491	4 321	5 532	14 601	25 862	19 641	12 459	10 850	14 083		
1978 Juni	69) 122 301	11 726	4 432	5 446	15 640	26 183	20 430	12 959	11 505	13 980		
<b>Kurzfristige Kredite</b>												
1976 Dez.	59 249	5 584	2 276	2 299	7 331	11 557	9 774	5 815	6 814	7 799		
1977 Sept.	58 830	4 371	2 205	2 438	6 561	12 028	9 998	6 270	7 417	7 542		
1977 Dez.	62 499	5 813	2 294	2 468	7 061	12 693	10 657	5 983	7 021	8 509		
1978 März	57 058	4 137	2 251	2 612	6 134	12 110	9 263	6 013	6 930	7 608		
1978 Juni	60 776	4 418	2 316	2 608	7 054	12 814	10 272	6 389	7 480	7 425		
<b>Mittelfristige Kredite</b>												
1976 Dez.	13 444	1 612	409	541	2 220	3 926	2 202	927	625	982		
1977 Sept.	11 903	1 336	371	491	1 676	3 708	1 740	953	643	985		
1977 Dez.	12 921	1 537	382	532	2 306	3 646	1 963	941	604	1 010		
1978 März	11 971	1 302	386	544	1 810	3 377	1 992	925	623	1 012		
1978 Juni	11 454	1 095	371	530	1 806	3 225	1 775	933	654	1 065		
<b>Langfristige Kredite</b>												
1976 Dez.	46 526	5 773	1 701	2 267	6 290	9 638	7 932	4 971	3 121	4 833		
1977 Sept.	48 417	6 192	1 663	2 288	6 412	9 895	8 336	5 287	3 255	5 089		
1977 Dez.	49 733	5 986	1 681	2 313	6 850	10 196	8 631	5 500	3 264	5 312		
1978 März	49 811	6 052	1 684	2 376	6 657	10 375	8 386	5 521	3 297	5 463		
1978 Juni	104) 50 071	6 213	1 745	2 308	6 780	10 144	8 383	5 637	3 371	5 490		

65 + 170 Mio DM. — 66 + 335 Mio DM. —  
 67 — 165 Mio DM. — 68 + 210 Mio DM. —  
 69 — 150 Mio DM. — 70 — 110 Mio DM. —  
 71 + 150 Mio DM. — 72 + 100 Mio DM. —  
 73 + 300 Mio DM. — 74 — 250 Mio DM. —  
 75 — 120 Mio DM. — 76 + 220 Mio DM. —  
 77 + 470 Mio DM. — 78 + 120 Mio DM. —  
 79 + 260 Mio DM. — 80 + 270 Mio DM. —

81 + 105 Mio DM. — 82 + 575 Mio DM. —  
 83 — 400 Mio DM. — 84 + 255 Mio DM. —  
 85 + 655 Mio DM. — 86 — 260 Mio DM. —  
 87 — 210 Mio DM. — 88 + 320 Mio DM. —  
 89 + 515 Mio DM. — 90 + 405 Mio DM. —  
 91 + 685 Mio DM. — 92 — 135 Mio DM. —  
 93 + 265 Mio DM. — 94 + 595 Mio DM. —  
 95 + 555 Mio DM. — 96 + 180 Mio DM. —

97 — 160 Mio DM. — 98 + 395 Mio DM. —  
 99 — 145 Mio DM. — 100 + 325 Mio DM. —  
 101 — 115 Mio DM. — 102 — 215 Mio DM. —  
 103 — 220 Mio DM. — 104 — 130 Mio DM. —

### III. Kreditinstitute

#### 19. Spareinlagen \*)

##### a) Spareinlagen nach Sparergruppen

Mio DM										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Spareinlagenbestand							Nachrichtlich:		
	insgesamt	inländische Privatpersonen		inländische Organisationen ohne Erwerbscharakter 1)	inländische Unternehmen	inländische öffentliche Haushalte	Ausländer	Bestand in Depots aus prämiengünstigstem Erwerb von Wertpapieren 2)	Bestand an Sparprämien nach dem Sparprämien-gesetz	
		insgesamt	darunter prämiengünstigte Spareinlagen							
1966	127 112	115 638	12 786	.	2 448	7 943	1 083	1 442	1 942	
1967	144 672	131 827	15 213	.	2 754	8 847	1 244	1 429	2 442	
1968 4)	165 432	151 002	17 301	.	3 071	9 809	1 550	1 325	2 736	
1968 4)	166 110	151 438	17 355	2 392	2 933	7 797	1 550	1 328	2 746	
1969	186 017	170 107	18 777	3 027	2 970	8 105	1 808	1 224	2 835	
1970	6) 205 440	6) 189 935	20 239	3 285	2 750	7 521	1 949	1 128	2 728	
1971	7) 232 478	7) 216 340	22 731	3 767	3 055	7 122	2 194	1 161	2 890	
1972	8) 263 953	9) 245 702	25 884	4 766	3 809	7 396	2 280	1 271	3 629	
1973 5)	10) 278 254	10) 260 189	34 298	5 278	3 810	6 814	2 163	1 360	5 549	
1973 5)	282 651	264 361	34 745	5 338	3 932	6 855	2 165	1 362	5 621	
1974	6) 312 824	6) 294 870	41 253	5 942	3 893	6 028	2 091	1 297	6 980	
1975	11) 378 182	11) 356 262	46 139	8 111	5 063	6 201	2 545	1 252	7 854	
1976	12) 413 449	12) 388 666	48 913	9 131	5 751	6 659	3 242	1 203	8 091	
1977	13) 440 880	13) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451	
1977 Juli	18) 415 339	18) 389 362	34 903	9 849	5 820	6 817	3 491	1 035	5 017	
Aug.	417 235	391 143	35 530	9 741	5 857	6 970	3 524	1 028	4 964	
Sept.	418 214	392 169	36 186	9 725	5 842	6 926	3 552	1 034	5 062	
Okt.	421 683	395 372	36 876	9 889	5 884	6 960	3 578	1 027	5 184	
Nov.	424 135	397 763	37 577	9 849	5 891	7 010	3 622	1 034	5 287	
Dez.	16) 440 880	16) 413 475	40 002	10 389	6 015	7 186	3 815	1 056	5 451	
1978 Jan.	438 934	411 631	33 690	10 343	6 070	7 072	3 818	936	4 277	
Febr.	440 655	413 125	34 395	10 437	6 081	7 180	3 832	942	4 259	
März	439 988	412 353	35 127	10 501	6 051	7 227	3 856	952	4 286	
April	441 363	413 582	35 830	10 562	6 089	7 252	3 878	973	4 354	
Mai	442 777	414 581	36 505	10 697	6 120	7 488	3 891	978	4 436	
Juni	17) 444 091	17) 415 854	37 262	10 674	6 170	7 466	3 927	973	4 476	
Juli	445 108	416 937	33 185	10 696	6 178	7 339	3 958	896	3 813	
Aug. p)	447 665	419 210	33 872	10 792	6 196	7 470	3 997	884	3 895	

##### b) Umsätze im Sparverkehr

Mio DM									
Zeit	Spareinlagenbestand am Anfang des Zeitraums 3)	Gutschriften		Belastungen		Saldo der Gutschriften und Belastungen	Zinsgutschriften	Spareinlagenbestand am Ende des Zeitraums 3)	
		insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten	insgesamt	darunter auf Prämien-sparkonten				
1966	110 677	75 532	4 488	64 213	2 666	+11 319	5 113	127 112	
1967	127 112	82 080	4 554	70 062	2 786	+12 018	5 534	144 672	
1968	144 672	95 714	4 986	81 028	3 631	+14 686	6 063	165 432	
1969	166 110	112 116	5 948	99 471	5 349	+12 645	7 237	186 017	
1970	186 020	130 138	7 822	121 075	7 430	+ 9 063	10 108	205 440	
1971	205 481	147 088	9 883	131 531	8 552	+15 557	11 007	232 478	
1972	232 528	167 213	10 303	147 957	8 424	+19 256	11 603	263 953	
1973	264 049	166 093	10 270	167 432	3 763	- 1 339	15 263	278 254	
1974	282 674	186 934	11 293	175 240	7 216	+11 694	18 248	312 824	
1975	312 849	239 873	12 292	191 612	9 828	+48 261	16 901	378 182	
1976	378 204	234 274	12 745	215 650	12 224	+18 624	16 356	413 449	
1977	413 473	255 838	14 528	244 347	25 244	+11 491	15 378	440 880	
1977 Juli	417 394	31 325	2 006	33 536	13 220	- 2 211	156	415 339	
Aug.	415 351	20 608	1 262	18 761	644	+ 1 847	37	417 235	
Sept.	417 246	18 128	1 004	17 196	350	+ 932	36	418 214	
Okt.	418 237	19 357	949	15 952	265	+ 3 405	41	421 683	
Nov.	421 725	19 294	967	16 932	277	+ 2 362	48	424 135	
Dez.	424 232	24 515	1 297	22 667	435	+ 1 848	14 800	440 880	
1978 Jan.	440 908	33 540	2 065	35 649	8 405	- 2 109	135	438 934	
Febr.	438 934	19 411	1 093	17 697	384	+ 1 714	7	440 655	
März	440 681	19 126	1 046	19 830	308	- 704	11	439 988	
April	440 001	18 715	984	17 367	279	+ 1 348	14	441 363	
Mai	441 394	18 064	959	16 695	285	+ 1 369	15	442 777	
Juni	442 958	19 629	1 080	18 531	346	+ 1 098	35	444 091	
Juli	444 178	25 092	1 390	24 231	5 498	+ 861	69	445 108	
Aug. p)	447 665	19 947	1 084	17 452	392	+ 2 495	29	447 665	

Anmerkung \* s. Tab. III, 5. - 1 Bis 1. Termin 1968 teils in inländischen Unternehmen, teils in inländischen öffentlichen Haushalten enthalten. - 2 Enthält auch prämiengünstig festgelegte Sparbriefe u. ä. - 3 Abweichungen des Anfangsbestandes gegenüber dem Endbestand des Vortermins sowie der

Bestandsveränderungen von den Umsätzen sind im wesentlichen durch Veränderungen infolge von Fusionen u. ä. bedingt. - 4 Vgl. Anm. \* - 5 S. Tab. III, 2, Anm. 14. - 6 + 230 Mio DM. - 7 + 450 Mio DM. - 8 + 610 Mio DM. -

9 + 470 Mio DM. - 10 + 390 Mio DM. - 11 + 200 Mio DM. - 12 + 240 Mio DM. - 13 + 580 Mio DM. - 14 + 140 Mio DM. - 15 + 130 Mio DM. - 16 + 100 Mio DM. - 17 + 180 Mio DM. - 18 + 410 Mio DM. - p Vorläufig.

20. Bausparkassen  
a) Zwischenbilanzen

Mio DM		Kredite an Kreditinstitute					Kredite an Nichtbanken				Einlagen und aufgenommene Kredite von Kreditinstituten 6)		Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken		Kapital (einschl. offene Rücklagen gem. § 10 KWG)	Nachrichtlich: Im Jahr bzw. Monat neu abgeschlossene Verträge 10)
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Zahl der Institute	Bilanzsumme	Guthaben und Darlehen (ohne Baudarlehen) 1)		Bank-schuldver-schrei-bungen	Baudarlehen 2)			Wert-papiere (einschl. Schatz-wechsel und U-Schätze) 5)	Bau-spar-ein-lagen 7)	Sicht- und Termi-nal-gelder	Bau-spar-ein-lagen 8)	Sicht- und Termi-nal-gelder 9)			
			Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finan-zie-rungs-kredite		Bau-spar-dar-lehen	Vor- und Zwi-schen-finan-zie-rungs-kredite	sonstige Baudar-lehen 4)								
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1970	27	46 886	9 348	-	1 152	24 012	9 998	690	266	-	1 712	40 609	996	1 282	52 757	
1971	27	53 632	11 363	-	1 218	28 243	10 066	742	291	-	2 153	46 199	932	1 491	57 674	
1972	28	62 098	12 515	-	1 500	34 586	10 044	863	281	-	2 705	53 524	1 043	1 744	63 853	
1973	29	70 435	10 972	476	1 509	41 159	13 010	1 698	271	1 037	2 353	60 645	1 184	2 092	62 127	
1974	30	77 686	12 108	661	1 650	49 075	10 827	1 639	235	1 446	2 433	66 383	1 330	2 385	59 591	
1975	30	86 952	13 950	679	3 032	54 696	11 242	1 528	380	1 837	3 008	73 781	1 436	2 573	63 462	
1976	30	94 906	13 312	740	4 247	59 617	13 556	1 187	706	1 982	2 982	80 978	1 530	2 990	78 401	
1977	30	102 153	11 656	678	4 291	64 700	16 625	1 036	1 091	1 989	3 019	87 468	1 548	3 318	85 901	
1978 Mai	30	103 527	10 383	649	52	4 514	66 380	17 746	996	1 073	3 290	87 863	1 299	3 421	5 353	
Juni	30	104 381	9 476	652	47	4 908	66 865	18 487	967	1 162	3 721	87 976	1 340	3 562	6 176	
Juli	30	104 802	9 315	650	54	4 880	67 168	18 980	961	1 147	3 787	88 150	1 292	3 568	5 979	
Aug. p)	30	104 977	9 283	648	54	4 786	67 555	19 048	945	1 127	4 167	87 882	1 283	3 569	6 090	
<b>Private Bausparkassen</b>																
1978 Mai	17	66 958	4 652	459	44	2 250	47 478	9 523	345	872	1 236	563	57 885	1 212	2 183	3 657
Juni	17	67 269	3 815	460	37	2 355	47 855	10 055	328	950	1 207	518	58 005	1 253	2 293	4 248
Juli	17	67 544	3 910	455	45	2 290	48 060	10 230	333	920	1 191	533	58 157	1 205	2 299	4 122
Aug. p)	17	67 716	3 939	455	44	2 226	48 455	10 221	326	889	1 154	911	57 941	1 200	2 300	4 314
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1978 Mai	13	36 569	5 731	190	8	2 264	18 902	8 223	651	201	626	2 727	29 978	87	1 238	1 696
Juni	13	37 112	5 661	192	10	2 553	19 010	8 432	639	212	607	3 203	29 971	87	1 269	1 928
Juli	13	37 258	5 405	195	9	2 590	19 108	8 750	628	227	609	3 254	29 993	87	1 269	1 857
Aug. p)	13	37 261	5 344	193	10	2 560	19 100	8 827	619	238	612	3 256	29 941	83	1 269	1 776

b) Entwicklung des Bauspargeschäfts

Mio DM		Umsätze im Sparverkehr 11)			Kapitalzusagen		Kapitalauszahlungen				Noch bestehende Auszahlungsverpflichtungen am Ende des Zeitraumes		Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen 12)		Nachrichtlich: Eingegangene Wohnungsbauprämien 14)	
Zeit	Eingezahlte Bau-spar-beträge 12)	Zins-gut-schriften auf Bau-spar-ein-lagen	Rück-zahl-ungen von Bau-sparein-lagen aus nicht zugeteilten Ver-trägen	dar-unter Netto-Zutei-lungen 13)	ins-gesamt	ins-gesamt	Zuteilungen		Neu ge-währte Vor- u. Zwi-schen-finan-zierungs-kredite und son-stige Baudar-lehen	ins-gesamt	dar-unter aus Zutei-lungen	ins-gesamt	dar-unter Tilgun-gen			
							Bauspareinlagen	Bauspardarlehen						darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finan-zierungs-krediten		darunter zur Ab-lösung von Vor- und Zwi-schen-finan-zierungs-krediten
<b>Bausparkassen insgesamt</b>																
1971	16 966	1 181	1 493	27 934	19 545	25 475	10 998	3 437	8 175	2 929	6 302	8 710	6 184	4 999	3 939	2 079
1972	15)20 771	1 317	1 456	37 082	24 219	33 664	13 492	4 643	10 776	4 170	9 396	10 033	6 437	6 256	4 614	2 499
1973	21 716	1 558	910	39 877	26 085	39 482	14 097	4 926	12 359	4 301	13 026	8 626	6 364	7 089	5 208	2 932
1974	21 929	1 766	944	40 647	30 921	40 307	16 484	6 472	14 409	5 795	9 414	8 399	6 578	8 670	6 223	3 126
1975	23 200	1 969	1 173	42 488	29 214	40 513	16 024	6 017	13 343	5 191	11 146	9 284	6 530	10 346	7 645	3 205
1976	24 184	2 210	1 659	46 595	31 912	43 782	17 309	5 734	13 874	5 069	12 599	9 981	7 133	11 740	9 032	2 285
1977	25 416	2 407	2 199	50 578	34 928	47 597	19 020	5 605	15 196	5 221	13 381	11 094	7 691	13 310	10 190	1 899
1978 Mai	1 574	23	157	5 136	3 753	4 367	1 771	509	1 407	505	1 189	12 404	8 842	1 284	-	227
Juni	1 837	25	154	4 256	2 683	4 441	1 632	380	1 420	404	1 389	12 118	8 449	1 339	-	290
Juli	1 858	29	139	4 179	2 823	4 105	1 582	412	1 265	346	1 258	12 051	8 400	1 263	-	234
Aug. p)	1 866	36	147	5 356	3 868	4 905	2 046	641	1 596	639	1 263	12 376	8 659	1 307	-	206
<b>Private Bausparkassen</b>																
1978 Mai	994	15	80	3 041	2 225	2 864	1 200	245	946	280	718	6 561	4 407	842	-	132
Juni	1 092	15	64	2 713	1 778	2 716	947	220	932	248	837	6 478	4 270	892	-	160
Juli	1 234	19	71	2 918	2 124	2 712	1 044	317	916	282	752	6 511	4 365	866	-	150
Aug. p)	1 224	23	77	3 390	2 483	3 335	1 422	428	1 158	444	755	6 400	4 210	845	-	135
<b>Öffentliche Bausparkassen</b>																
1978 Mai	580	8	77	2 095	1 528	1 503	571	264	461	225	471	5 843	4 435	442	-	95
Juni	745	10	90	1 543	905	1 725	685	160	488	156	552	5 640	4 179	447	-	130
Juli	624	10	68	1 261	699	1 393	538	95	349	64	506	5 540	4 035	397	-	84
Aug. p)	642	13	70	1 966	1 385	1 570	624	213	438	195	508	5 976	4 449	462	-	71

1 Einschl. Postscheckguthaben und Namensschuldverschreibungen, ohne Bundesbankguthaben; ab Dezember 1973 einschl. Forderungen an Bausparkassen. - 2 Bis November 1973 in den Baudarlehen an Nichtbanken enthalten. - 3 Bis November 1973 einschl. Baudarlehen an Kreditinstitute. - 4 Ab Dezember 1973 einschl. geringer Beträge von Darlehen für andere als Bauzwecke. - 5 Einschl. Ausgleichs- und Deckungsforderungen. - 6 Einschl. Verbindlichkeiten gegenüber Bausparkassen sowie ab Juli 1975 einschl.

geringer Beträge von Inhaberschuldverschreibungen im Umlauf. - 7 Bis November 1973 in den Bauspareinlagen von Nichtbanken enthalten. - 8 Bis November 1973 einschl. Bauspareinlagen von Kreditinstituten. - 9 Einschl. geringer Beträge von Spareinlagen und (ab April 1978) Inhaberschuldverschreibungen. - 10 Bausparkasse; nur Neuabschlüsse, bei denen die Abschlussgebühr voll eingezahlt ist. Vertrags erhöhungen gelten als Neuabschlüsse. - 11 Auszahlungen von Bauspareinlagen aus zugeteilten

Verträgen s. unter Kapitalauszahlungen. - 12 Einschl. gutgeschriebener Wohnungsbauprämien. - 13 Nur die von den Berechtigten angenommenen Zuteilungen; einschl. Zuteilungen zur Ablösung von Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten. - 14 Soweit den Konten der Bausparer oder Darlehensnehmer bereits gutgeschrieben, in „Eingezahlte Bausparbeträge“ und „Zins- und Tilgungseingänge auf Baudarlehen“ enthalten. - 15 Statistisch bedingte Zunahme 250 Mio DM. - p Vorläufig.

### III. Kreditinstitute

#### 21. Bilanzsumme, Kredite und Einlagen der Kreditgenossenschaften \*)

Mio DM						
Stand am Monatsende	Zahl der Institute 1)	Bilanzsumme	Buchkredite und Darlehen sowie Wechselkredite an Nichtbanken 2)	Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken 2) 3)		
				insgesamt	Sichteinlagen und Termingelder	Spar-einlagen
1974 März	.	124 083	77 914	104 324	34 994	69 330
1974 Juni	5 423	127 281	79 398	106 389	36 299	70 090
1974 Sept.	.	129 958	80 105	108 395	36 970	71 425
1974 Dez.	5 324	136 800	82 231	115 204	37 840	77 364
1975 März	.	137 940	82 663	117 672	36 406	81 266
1975 Juni	5 236	141 746	83 984	120 774	33 930	86 844
1975 Sept.	.	146 517	85 615	124 242	33 776	90 466
1975 Dez.	5 196	154 841	89 319	131 651	33 698	97 953
1976 März	5 191	156 755	92 426	134 304	33 223	101 081
1976 Juni	5 141	161 947	96 178	137 752	34 951	102 801
1976 Sept.	5 114	166 225	99 876	140 530	36 035	104 495
1976 Dez.	5 044	174 135	104 108	147 560	36 797	110 763
1977 März	5 031	175 730	106 818	150 075	37 563	112 512
1977 Juni	4 927	181 035	110 615	153 547	40 004	113 543
1977 Sept.	4 875	186 686	113 986	157 034	41 942	115 092
1977 Dez.	4 814	196 253	118 187	165 868	43 835	122 033
1978 März	4 796	198 817	121 460	168 529	45 169	123 360
1978 Juni	4 705	206 238	127 722	173 011	48 092	124 919

\* Quelle: Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V., Bonn. Die Zahlen umfassen das Geschäft aller Kreditgenossenschaften (vgl. auch Anm. 1), während in den bankstatistischen Erhebungen der Deutschen Bundesbank nur die berichtspflichtigen Institute (ab Ende 1973 ca. 2 400, davor ca. 2 000) erfaßt sind. Die Angaben für Juni und Dezember basieren auf einer Gesamterhebung, die März- und September-Ergebnisse sind geschätzt auf Grund einer Teilerhebung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. — 1 Einschl. der dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebenen Kreditinstitute (ohne Genossenschaftliche Zentralbanken). — 2 Ohne durchlaufende Kredite. — 3 Ohne Sparbriefe.

#### 22. Girale Verfügungen von Nichtbanken \*)

Mio DM			
Zeit	Girale Verfügungen	Zeit	Girale Verfügungen
1975 Jan.	581 139	1977 Jan.	696 838
1975 Febr.	536 858	1977 Febr.	655 865
1975 März	547 815	1977 März	728 803
1975 April	617 430	1977 April	673 885
1975 Mai	554 764	1977 Mai	700 722
1975 Juni	583 580	1977 Juni	742 930
1975 Juli	647 193	1977 Juli	760 042
1975 Aug.	554 757	1977 Aug.	759 852
1975 Sept.	634 513	1977 Sept.	741 140
1975 Okt.	649 356	1977 Okt.	741 211
1975 Nov.	608 459	1977 Nov.	777 290
1975 Dez.	745 511	1977 Dez.	917 753
1976 Jan.	661 002	1978 Jan.	808 136
1976 Febr.	616 266	1978 Febr.	710 434
1976 März	670 504	1978 März	793 788
1976 April	619 333	1978 April	737 363
1976 Mai	614 529	1978 Mai	735 729
1976 Juni	677 343	1978 Juni	848 152
1976 Juli	666 317	1978 Juli	779 456
1976 Aug.	658 359	1978 Aug. p)	787 497
1976 Sept.	685 276		
1976 Okt.	656 708		
1976 Nov.	683 560		
1976 Dez.	814 235		

\* Belastungen auf Konten von Nichtbanken aus Überweisungen, Lastschriften und Scheckverrechnungen. — p Vorläufig.

#### 23. Zahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute sowie deren Gliederung nach Größenklassen

Stand Ende Dezember 1977

Bankengruppe	Gesamtzahl der monatlich berichtenden Kreditinstitute 1)	Die im Rahmen der monatlichen bankstatistischen Erhebungen berichtenden Kreditinstitute verteilen sich nach ihrem Geschäftsvolumen auf folgende Größenklassen									
		unter 1 Mio DM	1 Mio DM bis unter 5 Mio DM	5 Mio DM bis unter 10 Mio DM	10 Mio DM bis unter 25 Mio DM	25 Mio DM bis unter 50 Mio DM	50 Mio DM bis unter 100 Mio DM	100 Mio DM bis unter 500 Mio DM	500 Mio DM bis unter 1 Mrd DM	1 Mrd DM bis unter 5 Mrd DM	5 Mrd DM und mehr
Kreditbanken	270	6	13	13	20	24	34	74	30	43	13
Großbanken 2)	6	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	113	2	2	5	7	10	11	33	13	23	7
Zweigstellen ausländischer Banken	51	—	—	—	—	4	6	21	9	10	1
Privatbankiers	100	4	11	8	13	10	17	20	8	9	—
Girozentralen (einschl. Deutsche Girozentrale)	12	—	—	—	—	—	—	—	—	2	10
Sparkassen	622	—	—	—	3	18	60	330	125	79	7
Genossenschaftliche Zentralbanken (einschl. Deutsche Genossenschaftsbank)	11	—	—	—	—	—	—	—	1	4	6
Kreditgenossenschaften 3)	2 343	2	2	7	483	896	557	367	22	7	—
Realkreditinstitute	40	—	—	—	—	1	2	6	—	11	20
Private Hypothekendarlehenbanken	26	—	—	—	—	—	2	2	—	7	15
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	14	—	—	—	—	1	—	4	—	4	5
Teilzahlungskreditinstitute	134	13	18	10	19	12	14	39	6	3	—
Kreditinstitute mit Sonderaufgaben	18	—	—	—	1	—	1	5	—	4	7
Postscheck- und Postsparkassenämter	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bausparkassen	30	—	—	—	—	—	1	6	7	10	6
Private Bausparkassen	17	—	—	—	—	—	1	5	3	5	3
Öffentliche Bausparkassen	13	—	—	—	—	—	—	1	4	5	3
Insgesamt 4) ohne Bausparkassen	3 465	(21)	(33)	(30)	(526)	(951)	(668)	(821)	(184)	(153)	(63)
mit Bausparkassen	3 495	(21)	(33)	(30)	(526)	(951)	(669)	(827)	(191)	(163)	(69)

1 Einschl. abwickelnder Kreditinstitute. — 2 Deutsche Bank AG, Dresdner Bank AG, Commerzbank AG und deren Berliner Tochterinstitute. — 3 Teilerhebung; erfaßt sind diejenigen Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 10 Mio DM und mehr betrug, sowie kleinere Institute, die am 30. 11. 1973

bereits berichtspflichtig waren, s. auch Tab. III, 21. Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken angeschlossenen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-

Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und publiziert. — 4 In den Zahlen ( ) sind die Postscheck- und Postsparkassenämter nicht enthalten.



**24. Zahl der Kreditinstitute und ihrer Zweigstellen \*)**

**a) Insgesamt**

Stand am Jahresende bzw. Veränderung im Jahr	Stand			Veränderung		
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt
1957	13 359	12 974	26 333	—	—	—
1958	13 323	13 538	26 861	— 36	— 564	+ 528
1959	13 302	15 077	28 379	— 21	+ 1 539	+ 1 518
1960	13 259	16 768	30 027	— 43	+ 1 691	+ 1 648
1961	13 152	18 152	31 304	— 107	+ 1 384	+ 1 277
1962	12 960	19 267	32 227	— 192	+ 1 115	+ 923
1963	12 716	20 307	33 023	— 244	+ 1 040	+ 796
1964	12 347	21 585	33 932	— 369	+ 1 278	+ 909
1965	11 836	23 046	34 882	— 511	+ 1 461	+ 950
1966	11 356	24 599	35 955	— 480	+ 1 553	+ 1 073
1967	10 859	26 285	37 144	— 497	+ 1 686	+ 1 189
1968	10 222	28 394	38 616	— 637	+ 2 109	+ 1 472
1969	9 536	30 440	39 976	— 686	+ 2 046	+ 1 360
1970	8 549	32 251	40 800	— 987	+ 1 811	+ 824
1971	7 819	33 904	41 723	— 730	+ 1 653	+ 923
1972 1)	7 172	35 379	42 551	— 647	+ 1 475	+ 828
1972 2)	7 190	35 387	42 577	—	—	—
1973	6 892	36 393	43 285	— 298	+ 1 006	+ 708
1974	6 673	37 078	43 751	— 219	+ 685	+ 466
1975	6 487	37 103	43 590	— 186	+ 329	+ 143
1976	6 276	37 254	43 530	— 211	+ 151	— 60
1977	5 997	37 764	43 761	— 279	+ 510	+ 231

**b) Nach Bankengruppen**

Bankengruppe	1957			1976			1977			1977	
	Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Stand am Jahresende			Veränderung der Zahl der Bankstellen gegen Vorjahr	
	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Kreditinstitute	Zweigstellen	Bankstellen insgesamt	Anzahl	in %
<b>Kreditbanken 5)</b>	364	1 917	2 281	273	5 830	6 103	263	5 841	6 104	+ 1	+ 0
Großbanken	8	787	795	6	3 040	3 046	6	3 041	3 047	+ 1	+ 0
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken 5)	96	1 020	1 116	110	2 480	2 590	109	2 488	2 597	+ 7	+ 0
Zweigstellen ausländischer Banken 6)	15	6	21	49	39	88	51	41	92	+ 4	+ 5
Privatbankiers 5)	245	104	349	108	271	379	97	271	368	— 11	— 3
<b>Girozentralen 7)</b>	14	191	205	12	337	349	12	337	349	—	—
<b>Sparkassen</b>	871	8 192	9 063	649	16 226	16 875	622	16 398	17 020	+ 145	+ 1
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken 8)</b>	19	89	108	12	77	89	11	71	82	— 7	— 8
<b>Kreditgenossenschaften 9)</b>	11 795	2 305	14 100	5 038	14 241	19 279	4 806	14 567	19 373	+ 94	+ 0
<b>Realkreditinstitute</b>	44	19	63	40	29	69	40	29	69	—	—
Private Hypothekbanken	25	8	33	26	21	47	26	21	47	—	—
Öffentlich-rechtliche Grundkreditanstalten	19	11	30	14	8	22	14	8	22	—	—
<b>Teilzahlungskreditinstitute 5)</b>	194	225	419	128	461	589	123	471	594	+ 5	+ 1
<b>Kreditinstitute mit Sonderaufgaben</b>	16	34	50	19	31	50	17	31	48	— 2	— 4
<b>Bausparkassen 2)</b>	—	—	—	19	21	40	19	18	37	— 3	— 8
Private Bausparkassen	—	—	—	16	21	37	16	18	34	— 3	— 8
Öffentliche Bausparkassen	—	—	—	3	—	3	3	—	3	—	—
<b>In der Monatlichen Bilanzstatistik nicht erfaßte Bankengruppen</b>	42	2	44	86	1	87	84	1	85	— 2	— 2
Kapitalanlagegesellschaften	5	—	5	33	1	34	33	1	34	—	—
Wertpapiersammelbanken	7	1	8	8	—	8	8	—	8	—	—
Bürgschaftsbanken und sonstige Kreditinstitute	30	1	31	45	—	45	43	—	43	— 2	— 4
<b>Insgesamt</b>	13 359	12 974	26 333	6 276	37 254	43 530	5 997	37 764	43 761	+ 231	+ 0,5

\* Ohne Postscheck- und Postsparkassenämter. Außerdem ohne abwickelnde Kreditinstitute, die noch Meldungen zur Monatlichen Bilanzstatistik einreichen, und ohne Annahmestellen, reine Wechselstuben, sog. Geschäftsvermittlungsstellen, Zweigbüros und Vertretungen, aber einschließlich der Sitze für die Geschäftstätigkeit verlagter Kreditinstitute im Bundesgebiet sowie der juristischen Zweitsitze und weiterer Sitze von Kreditinstituten, sofern dort eine bankgeschäftliche Tätigkeit ausgeübt wird; solche Sitze werden als Zweigstellen erfaßt. — 1 Ohne Bausparkassen. — 2 Seit Ende 1972 einschl. der rechtlich selbständigen (privaten und öffentlichen) Bausparkassen und ihrer Zweigstellen. 9 (Ende 1972) bzw. 10 (seit Ende 1973) rechtlich unselbständige öffentliche Bausparkassen (Abteilungen oder Anstalten anderer

öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute) mit 4 Zweigstellen werden nicht getrennt ausgewiesen. — 3 Berichtigte Zahlen (insgesamt 7. 304 Zweigstellen) wegen nicht gemeldeter Abgänge in den Jahren 1957—1975. — 4 Ohne Berücksichtigung des statistisch bedingten Abgangs von 304 Zweigstellen. — 5 In der Monatlichen Bilanzstatistik sind bei den Teilzahlungskreditinstituten Ende 1976 und Ende 1977 weitere 6 Institute mit 290 bzw. 297 Zweigstellen erfaßt, von denen in dieser Zusammenstellung in Anpassung an das Verzeichnis der Kreditinstitute — Vordruck 1035 — 3 Institute mit 287 bzw. 293 Zweigstellen in die Gruppe „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und 3 Institute mit 3 bzw. 4 Zweigstellen in die Gruppe „Privatbankiers“ umgruppiert wurden. — 6 Die erste Zweigstelle einer ausländischen Bank im

Bundesgebiet gilt nach § 53 Abs. 1 KWG als Kreditinstitut; weitere Zweigstellen werden als Zweigstellen erfaßt. — 7 Einschl. Deutsche Girozentrale — Deutsche Kommunalbank — sowie der zahlreichen Zweigstellen der ehem. Braunschweigischen Staatsbank, die jetzt als Zweigstellen der Norddeutschen Landesbank Girozentrale weitergeführt werden. — 8 Einschl. Deutsche Genossenschaftsbank. — 9 Einschl. sonstiger nicht in genossenschaftlicher Rechtsform betriebener Kreditinstitute, die dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V. angeschlossen sind. Bis Dezember 1971 wurden Kreditgenossenschaften (Schulze-Delitzsch) und Kreditgenossenschaften (Raiffeisen) gesondert erfaßt und in den damaligen Publikationen auch getrennt gezeigt.

# IV. Mindestreserven

## 1. Reservesätze

### a) Dezember 1970 bis Februar 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Sichtverbindlichkeiten											
	Bankplätze				Nebenplätze				Befristete Verbindlichkeiten			
	Reserveklasse 1)											
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen</b>												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	15,85	14,65	13,4	12,2	12,2	11	9,75	8,55	11	9,75	8,55	7,3
1. Nov.	14,3	13,2	12,1	11	11	9,9	8,8	7,7	9,9	8,8	7,7	6,6
1972 1. Jan.	12,85	11,9	10,9	9,9	9,9	8,9	7,9	6,95	8,9	7,9	6,95	5,95
1. Juli	15,45	14,25	13,05	11,9	11,9	10,7	9,5	8,3	10,7	9,5	8,3	7,1
1. Aug.	17	15,7	14,35	13,05	13,05	11,75	10,45	9,15	11,75	10,45	9,15	7,85
1973 1. März	19,55	18,05	16,55	15,05	15,05	13,55	12	10,5	13,55	12	10,5	9
1. Nov.	20,1	18,55	17,05	15,5	15,5	13,95	12,4	10,85	13,95	12,4	10,85	9,3
1974 1. Jan.	19,1	17,65	16,2	14,7	14,7	13,25	11,75	10,3	13,25	11,75	10,3	8,8
1. Sept.	17,2	15,9	14,55	13,25	13,25	11,9	10,6	9,25	11,9	10,6	9,25	7,95
1. Okt.	15,85	14,6	13,4	12,2	12,2	10,95	9,75	8,5	10,95	9,75	8,5	7,3
1975 1. Juni	15,05	13,9	12,7	11,55	11,55	10,4	9,25	8,1	10,4	9,25	8,1	6,95
1. Juli	13,55	12,5	11,45	10,4	10,4	9,35	8,35	7,3	9,35	8,35	7,3	6,25
1976 1. Mai	14,2	13,1	12	10,95	10,95	9,85	8,75	7,65	9,85	8,75	7,65	6,55
1. Juni	14,9	13,75	12,65	11,5	11,5	10,35	9,2	8,05	10,35	9,2	8,05	6,9
<b>Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden</b>												
1970 1. Dez.	13,8	12,7	11,65	10,6	10,6	9,55	8,5	7,4	9,55	8,5	7,4	6,35
1971 1. Juni	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1972 1. März	31,7	29,3	26,8	24,4	24,4	22	19,5	17,1	22	19,5	17,1	14,6
1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1973 1. Juli	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1. Okt.	40	40	40	40	40	40	40	40	35	35	35	35
1974 1. Jan.	35	35	35	35	35	35	35	35	30	30	30	30
1. Okt.	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	32,2	27,6	27,6	27,6	27,6
1975 1. Juli	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	29,0	24,85	24,85	24,85	24,85
1. Aug.	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	13,55	9,35	9,35	9,35	9,35
1976 1. Mai	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	14,2	9,85	9,85	9,85	9,85
1. Juni	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	14,9	10,35	10,35	10,35	10,35

### b) ab März 1977

#### % der reservspflichtigen Verbindlichkeiten

Gültig ab:	Reservspflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen											
	Sichtverbindlichkeiten				Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten	Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen			
	Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Progressionsstufe 3)			Abschlag für Nebenplatzverbindlichkeiten		
	1	2	3	1		2	3	1	2		3	
	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM	bis 10 Mio DM	über 10 bis 100 Mio DM	über 100 Mio DM			
1977 1. März		9,35	12,7	14,9	1	6,6	8,8	10,45	6,15	6,4	6,6	0,5
1. Juni		8,9	12,05	14,15	1	6,3	8,4	9,95	5,85	6,05	6,3	0,5
1. Sept.		8,0	10,85	12,75	1	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	0,5
1978 1. Jan.		8,0	10,85	12,75	1	5,65	7,55	8,95	5,3	5,45	5,65	0,5
1. März		8,65	11,7	13,75	—	6,1	8,15	9,65	5,7	5,9	6,1	—
1. Juni		8,05	10,9	12,8	—	5,7	7,55	9	5,3	5,5	5,7	—

1 Einstufung nach der Höhe der gesamten reservspflichtigen Verbindlichkeiten: Reserveklasse 1: 1 000 Mio DM und mehr; Reserveklasse 2: 100 bis unter 1 000 Mio DM; Reserveklasse 3: 10 bis unter

100 Mio DM; Reserveklasse 4: unter 10 Mio DM. — 2 Abweichend von den hier genannten Sätzen galt vom 1. Januar 1969 bis 30. Juni 1972 für alle Spareinlagen bei Kreditinstituten der Reserveklasse 4

an Bankplätzen der jeweilige Reservesatz für befristete Verbindlichkeiten; vom 1. Juli 1972 bis 31. Oktober 1973 traf diese Regelung nur auf die

Spareinlagen		Zuwachs an Verbindlichkeiten			Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:			
Bank-plätze 2)	Neben-plätze	Sicht-verbind-lichkeiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen					
7,05	5,9	keine besonderen Sätze				1970 1. Dez.			
8,1	6,75					1971 1. Juni			
7,3	6,1					1. Nov.			
6,55	5,45					1972 1. Jan.			
7,85	6,55					1. Juli			
8,6	7,2					1. Aug.			
9,25	7,75					1973 1. März			
9,25	7,75					1. Nov.			
8,8	7,35					1974 1. Jan.			
7,95	6,6					1. Sept.			
7,3	6,1					1. Okt.			
6,95	5,8					1975 1. Juni			
6,25	5,2					1. Juli			
6,55	5,45					1976 1. Mai			
6,9	5,75	1. Juni							
7,05	5,9	30	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1970			1970 1. Dez.			
16,2	13,5	30				1971 1. Juni			
16,2	13,5	40				Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber dem um 20 % verminderten Durchschnittsstand aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970			1972 1. März
30	30	60							1. Juli
30	30	60				Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber 75 % des Durchschnittsstandes aus den Stichtagen 23. und 31. Oktober sowie 7. und 15. November 1971 oder gegenüber 60 % des Durchschnittsstandes aus den entsprechenden Stichtagen des Jahres 1970			1973 1. Juli
30	30	60							1. Okt.
25	25	keine besonderen Sätze							1974 1. Jan.
23	23								1. Okt.
20,7	20,7								1975 1. Juli
6,25	6,25								1. Aug.
6,55	6,55	keine besonderen Sätze				1976 1. Mai			
6,9	6,9					1. Juni			

Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden							Erläuterungen der Zuwachsreservebestimmungen	Gültig ab:
Sicht-verbind-lichkeiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen	Zuwachs an Verbindlichkeiten					
			Sicht-verbind-lichkeiten	befristete Verbind-lichkeiten	Spar-einlagen			
14,9	10,45	6,6	keine besonderen Sätze					1977 1. März
14,15	9,95	6,3						1. Juni
12,75	8,95	5,65						1. Sept.
20	15	10	80	Zusätzlicher Reservesatz für den Zuwachs gegenüber dem Durchschnittsstand in der Periode vom 16. September bis 15. Dezember 1977				1978 1. Jan.
20	15	10	80					1. März
12,8	9	5,7	keine besonderen Sätze					1. Juni

Spareinlagen von Gebietsansässigen zu. Vom 1. November bis 31. Dezember 1973 galt für die letztgenannten Spareinlagen der Reservesatz von

9%. – 3 Für die ersten 10 Mio DM an reservepflichtigen Verbindlichkeiten ist der Satz der Progressionsstufe 1 anzuwenden, für die nächsten

90 Mio DM der Satz der Progressionsstufe 2 und für die über 100 Mio DM hinausgehenden der Satz der Progressionsstufe 3.

# IV. Mindestreserven

## 2. Reservehaltung \*)

### a) Insgesamt

Mio DM		Reservepflichtige Verbindlichkeiten 2)						Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)		Anrechenbare Kassenbestände 4)		Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)		Ist-Reserve 6)		Überschußreserven 7)		Summe der Unterschreitungen des Reserve-Solls 8)
Durchschnitt im Monat 1)	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten		Befristete Verbindlichkeiten		Spareinlagen		Insgesamt	darunter: für Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden	Anrechenbare Kassenbestände 4)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Ist-Reserve 6)	Betrag	in % des Reserve-Solls nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände				
		gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	gegenüber Gebietsansässigen	gegenüber Gebietsfremden	von Gebietsansässigen	von Gebietsfremden											
1960 Dez.	100 538	27 239	2 156	21 148	625	49 150	220	12 332	582	—	12 332	12 518	186	1,5	1			
1961 " 10)	111 661	31 151	554	22 492	701	56 578	185	8 970	325	—	8 970	9 337	367	4,1	1			
1962 "	125 656	35 225	—	24 900	—	65 531	—	9 801	—	—	9 801	10 140	339	3,5	1			
1963 "	141 075	38 155	—	26 168	—	78 752	—	10 860	—	—	10 860	11 244	384	3,5	1			
1964 " 10)	157 722	41 532	493	25 879	816	88 471	531	13 411	364	—	13 411	13 662	251	1,9	2			
1965 " 10)	178 833	45 959	650	26 891	644	104 047	642	14 284	388	—	14 284	14 564	280	2,0	2			
1966 " 10)	198 262	46 385	364	31 120	284	119 554	555	15 506	221	—	15 506	15 706	200	1,3	2			
1967 "	230 506	54 469	—	37 596	—	138 441	—	12 248	—	—	12 248	12 685	437	3,6	2			
1968 "	273 693	56 242	6 732	47 241	4 416	157 646	1 416	15 495	2 009	—	15 495	16 441	946	6,1	2			
1969 "	280 549	67 832	—	56 918	—	155 799	—	15 967	—	—	15 967	16 531	564	3,5	3			
1970 "	306 859	71 300	—	69 299	—	166 260	—	25 746	—	—	25 746	26 066	320	1,2	6			
1971 "	344 861	76 951	5 605	74 307	2 897	183 426	1 675	31 391	2 640	—	31 391	31 686	295	0,9	2			
1972 "	394 352	88 806	6 835	87 349	2 887	206 787	1 688	43 878	4 762	—	43 878	44 520	642	1,5	7			
1973 "	425 215	87 195	6 923	123 970	1 189	204 414	1 524	54 164	5 299	—	54 164	54 993	829	1,5	4			
1974 "	442 759	93 733	8 120	116 452	210	222 848	1 396	42 759	2 991	—	42 759	43 231	472	1,1	23			
1975 "	501 712	115 383	8 997	94 063	4 208	277 358	1 703	39 767	1 716	—	39 767	40 301	534	1,3	2			
1976 "	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2			
1977 "	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4			
1976 Aug.	527 383	112 955	9 985	94 529	3 863	303 936	2 115	45 423	2 034	—	45 423	45 596	173	0,4	2			
1976 Sept.	534 131	112 673	9 658	99 085	5 682	304 888	2 145	46 019	2 176	—	46 019	46 163	144	0,3	3			
1976 Okt.	534 701	110 819	10 021	100 564	6 265	304 852	2 180	46 064	2 291	—	46 064	46 868	804	1,7	4			
1976 Nov.	545 014	113 757	10 213	105 671	6 888	306 285	2 220	47 155	2 387	—	47 155	47 319	164	0,3	1			
1976 Dez.	552 418	122 654	10 251	103 225	7 137	306 900	2 251	48 162	2 418	—	48 162	48 405	243	0,5	2			
1977 Jan.	566 948	118 901	10 755	108 629	7 780	318 531	2 352	49 189	2 569	—	49 189	49 368	179	0,4	2			
1977 Febr.	562 461	113 231	9 538	106 424	5 954	324 915	2 399	48 225	2 202	—	48 225	48 381	156	0,3	1			
1977 März	561 795	114 101	9 399	104 975	5 185	325 704	2 431	47 046	2 100	—	47 046	47 205	159	0,3	2			
1977 April	557 427	112 817	9 508	103 733	4 906	324 002	2 461	46 656	2 091	—	46 656	46 877	221	0,5	2			
1977 Mai	559 889	115 050	9 966	104 514	4 461	323 406	2 492	46 987	2 115	—	46 987	47 276	289	0,6	1			
1977 Juni	566 588	119 799	10 607	105 790	4 394	323 468	2 530	45 472	2 098	—	45 472	45 658	186	0,4	2			
1977 Juli	569 276	121 947	10 256	102 149	4 536	327 827	2 561	45 638	2 064	—	45 638	45 890	252	0,6	3			
1977 Aug.	578 135	122 910	10 839	103 834	5 497	332 465	2 590	46 345	2 244	—	46 345	46 484	139	0,3	3			
1977 Sept.	579 984	121 758	10 509	105 815	6 103	333 182	2 617	41 625	2 034	—	41 625	41 798	173	0,4	2			
1977 Okt.	580 536	121 236	10 393	106 730	6 145	333 399	2 633	41 670	2 022	—	41 670	41 842	172	0,4	2			
1977 Nov.	592 834	126 166	10 334	111 217	6 917	335 543	2 657	42 825	2 085	—	42 825	43 010	185	0,4	3			
1977 Dez.	607 289	135 933	10 832	112 565	8 153	337 107	2 699	44 354	2 263	—	44 354	45 475	1 121	2,5	4			
1978 Jan.	626 394	133 672	10 942	122 304	7 516	349 143	2 817	48 067	11) 4 683	—	48 067	48 240	173	0,4	5			
1978 Febr.	613 989	129 132	9 978	114 711	4 754	352 578	2 836	45 544	11) 3 204	—	45 544	45 727	183	0,4	2			
1978 März	612 602	129 557	9 959	112 627	4 997	352 619	2 843	49 909	11) 3 194	4 398	45 511	45 834	323	0,7	10			
1978 April	606 258	128 653	10 333	108 235	4 829	351 355	2 853	49 372	11) 3 263	4 416	44 956	45 317	361	0,8	9			
1978 Mai	610 694	133 296	10 597	107 912	4 385	351 642	2 862	49 944	11) 3 272	4 723	45 221	45 547	326	0,7	2			
1978 Juni	617 208	137 809	10 787	110 471	3 280	352 003	2 858	46 242	1 840	4 760	41 482	41 763	281	0,7	3			
1978 Juli	618 654	137 917	10 826	109 678	3 306	354 044	2 883	46 320	1 847	4 883	41 437	41 735	298	0,7	4			
1978 Aug.	628 452	140 403	11 787	112 736	3 596	357 022	2 908	47 177	1 999	4 964	42 213	42 444	231	0,5	2			

### b) Aufgliederung nach Progressionsstufen

Mio DM		Reservepflichtige Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsansässigen										
Durchschnitt im Monat 1)	Insgesamt	Sichtverbindlichkeiten				Befristete Verbindlichkeiten			Spareinlagen			
		Progressionsstufe			darunter an Nebenplätzen	Progressionsstufe			Progressionsstufe			darunter an Nebenplätzen
		1	2	3		1	2	3	1	2	3	
1977 Aug.	559 209	25 055	40 201	57 654	38 720	12 979	21 458	69 397	43 990	98 120	190 355	153 915
1977 Sept.	560 755	25 257	40 301	56 200	39 265	13 256	22 062	70 497	43 973	98 390	190 819	154 590
1977 Okt.	561 365	25 191	39 594	56 451	38 512	13 240	21 797	71 693	43 984	98 594	190 821	154 926
1977 Nov.	572 923	25 434	40 937	59 772	39 995	13 221	21 649	76 347	44 135	99 248	192 160	156 319
1977 Dez.	585 605	26 097	43 207	66 629	42 768	13 231	21 257	78 067	44 098	99 628	193 381	157 204
1978 Jan.	605 119	25 278	42 162	66 232	40 448	13 363	22 176	85 765	44 296	102 371	202 476	162 969
1978 Febr.	596 421	25 166	40 905	63 061	39 500	13 463	22 476	78 772	44 405	103 350	204 823	164 958
1978 März	594 803	25 462	41 175	62 920	—	13 550	22 646	76 431	44 461	103 565	204 593	—
1978 April	588 243	25 302	40 837	62 514	—	13 550	22 365	72 320	44 406	103 430	203 519	—
1978 Mai	592 850	25 790	42 418	65 088	—	13 593	22 202	72 117	44 384	103 556	203 702	—
1978 Juni	600 283	26 152	43 459	68 188	—	13 823	22 636	74 012	44 333	103 660	204 010	—
1978 Juli	601 639	26 080	43 381	68 456	—	13 790	22 322	73 566	43 914	104 265	205 865	—
1978 Aug.	610 161	26 519	44 546	69 338	—	13 977	22 696	76 063	43 937	104 996	206 089	—

## c) Aufgliederung nach Bankengruppen

Durchschnitt im Monat 1)	Zahl der reservepflichtigen Institute	Reservepflichtige Verbindlichkeiten Mio DM	Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 3)	Durchschnittlicher Reservesatz 9)						Nachrichtlich:		
				für Verbindlichkeiten gegenüber						Anrechenbare Kassenbestände 4)	Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände 5)	Überschuß- reserven 7)
				Gebietsansässigen								
				Insgesamt	Sicht- verbindlichkeiten	befristete Verbindlichkeiten	Spar- einlagen	Gebiets- fremden	Mio DM			
<b>Alle Bankengruppen</b>												
1978 Juli	5 675	618 654	46 320	7,5	11,3	8,3	5,6	10,9	4 883	41 437	298	
	5 654	628 452	47 177	7,5	11,3	8,3	5,6	10,9	4 964	42 213	231	
<b>Kreditbanken</b>												
1978 Juli	241	184 913	16 603	9,0	12,4	8,8	5,7	11,0	1 092	15 511	105	
	242	188 891	16 983	9,0	12,4	8,8	5,7	11,1	1 088	15 895	71	
<b>Großbanken</b>												
1978 Juli	6	94 953	8 623	9,1	12,7	9,0	5,7	11,0	635	7 988	38	
	6	96 664	8 791	9,1	12,8	9,0	5,7	11,0	629	8 162	19	
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>												
1978 Juli	95	74 767	6 603	8,8	12,3	8,8	5,7	11,0	402	6 201	34	
	96	76 440	6 759	8,8	12,3	8,8	5,7	11,0	404	6 355	26	
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>												
1978 Juli	52	3 468	357	10,3	10,7	7,4	r) 5,4	11,8	7	350	19	
	52	3 705	385	10,4	10,6	7,3	5,4	11,9	7	378	16	
<b>Privatbankiers</b>												
1978 Juli	88	11 725	1 020	8,7	11,2	8,1	5,5	10,8	48	972	14	
	88	12 082	1 048	8,7	11,2	8,1	5,5	10,9	48	1 000	10	
<b>Girozentralen</b>												
1978 Juli	12	21 918	2 131	9,7	12,4	8,8	5,6	12,3	98	2 033	7	
	12	21 568	2 076	9,6	12,4	8,8	5,6	12,2	113	1 963	6	
<b>Sparkassen</b>												
1978 Juli	612	260 776	17 676	6,8	11,2	7,3	5,6	7,6	2 303	15 373	59	
	611	264 211	17 981	6,8	11,2	7,3	5,6	7,8	2 357	15 624	48	
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken</b>												
1978 Juli	11	5 060	499	9,9	11,9	8,4	5,6	11,2	37	462	8	
	11	5 208	510	9,8	11,9	8,5	5,6	11,1	38	472	6	
<b>Kreditgenossenschaften</b>												
1978 Juli	4 668	140 255	8 953	6,4	9,3	6,7	5,4	7,9	1 307	7 646	105	
	4 648	142 367	9 111	6,4	9,3	6,7	5,4	8,1	1 322	7 789	87	
<b>Alle übrigen reservepflichtigen Kreditinstitute</b>												
1978 Juli	131	5 732	458	8,0	11,5	7,5	5,6	10,7	46	412	14	
	130	6 207	516	8,3	11,8	7,5	5,6	10,8	46	470	13	
<b>Nachrichtlich: Postscheck- und Postsparkassenämter</b>												
1978 Juli	15	30 914	2 339	7,6	12,8	—	5,7	12,1	—	2 339	·	
	15	31 146	2 356	7,6	12,8	—	5,7	11,8	—	2 356	·	

\* Ohne die Mindestreserven der Bundespost für die Postscheck- und Postsparkassenämter, die sich seit Einführung der fakultativen zentralen Mindestreservehaltung am 1. Mai 1958 von den übrigen Zentralbankeinlagen der Bundespost praktisch nicht mehr trennen lassen. — 1 Gemäß §§ 7 bis 9 der AMR. — 2 Die reservepflichtigen Verbindlichkeiten können in der Statistik dann nicht nach Gebietsansässigen und Gebietsfremden aufgliedert werden, wenn für diese Verbindlichkeiten die gleichen Reservesätze galten und nur Gesamtbeträge gemeldet wurden. — 3 Betrag nach Anwendung der Reservesätze auf die

reservepflichtigen Verbindlichkeiten (§ 7 Abs. 1 AMR). Die Kontinuität der Reihe ist durch die ab März 1978 eingeführte Anrechnung der Kassenbestände bei kompensierender Heraufsetzung der Reservesätze nicht gegeben. — 4 Bestand der Banken an inländischen gesetzlichen Zahlungsmitteln gemäß § 7 Abs. 3 AMR. — 5 Als Guthaben auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank zu unterhalten. — 6 Durchschnittliche Guthaben der reservepflichtigen Kreditinstitute auf Girokonten bei der Deutschen Bundesbank. — 7 Ist-Reserve abzüglich Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. —

8 Reserve-Soll nach Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände. — 9 Reserve-Soll vor Absetzung der anrechenbaren Kassenbestände in % der reservepflichtigen Verbindlichkeiten. — 10 Von Mai 1961 bis einschl. Dezember 1966 waren Verbindlichkeiten gegenüber Gebietsfremden in Höhe der bei Banken im Ausland unterhaltenen Guthaben und der ausländischen Geldmarktanlagen von der Reservepflicht freigestellt. — 11 Darunter auf den Zuwachs: Januar 1 085 Mio DM, Februar 213 Mio DM, März 169 Mio DM, April 185 Mio DM, Mai 208 Mio DM. — r Berichtigt.

## V. Zinssätze

### 1. Diskont- und Lombardsatz der Deutschen Bundesbank sowie Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls

Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls	Gültig ab	Diskontsatz 1)	Lombardsatz	Sonderzins bei Unterschreitung des Mindestreserve-Solls
	% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz		% p. a.	% p. a.	% p. a. über Lombardsatz
1948 1. Juli	5	6	1	1967 6. Jan.	4 1/2	5 1/2	3
1. Dez.	5	6	3	17. Febr.	4	5	3
1949 27. Mai	4 1/2	5 1/2	3	14. April	3 1/2	4 1/2	3
14. Juli	4	5	3	12. Mai	3	4	3
1950 27. Okt.	6	7	3	11. Aug.	3	3 1/2	3
1. Nov.	6	7	1	1969 21. März	3	4	3
1951 1. Jan.	6	7	3	18. April	4	5	3
1952 29. Mai	5	6	3	20. Juni	5	6	3
21. Aug.	4 1/2	5 1/2	3	11. Sept.	6	7 1/2	3
1953 8. Jan.	4	5	3	5. Dez.	6	9	3
11. Juni	3 1/2	4 1/2	3	1970 9. März	7 1/2	9 1/2	3
1954 20. Mai	3	4	3	16. Juli	7	9	3
1955 4. Aug.	3 1/2	4 1/2	3	18. Nov.	6 1/2	8	3
1956 8. März	4 1/2	5 1/2	3	3. Dez.	6	7 1/2	3
19. Mai	5 1/2	6 1/2	3	1971 1. April	5	6 1/2	3
6. Sept.	5	6	3	14. Okt.	4 1/2	5 1/2	3
1957 11. Jan.	4 1/2	5 1/2	3	23. Dez.	4	5	3
19. Sept.	4	5	3	1972 25. Febr.	3	4	3
1958 17. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	9. Okt.	3 1/2	5	3
27. Juni	3	4	3	3. Nov.	4	6	3
1959 10. Jan.	2 3/4	3 3/4	3	1. Dez.	4 1/2	6 1/2	3
4. Sept.	3	4	3	1973 12. Jan.	5	7	3
23. Okt.	4	5	3	4. Mai	6	8	3
1960 3. Juni	5	6	3	1. Juni	7	8	3
11. Nov.	4	5	3	1974 25. Okt.	6 1/2	8 1/2	3
1961 20. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	20. Dez.	6	8	3
5. Mai	3	2) 4	3	1975 7. Febr.	5 1/2	7 1/2	3
1965 22. Jan.	3 1/2	4 1/2	3	7. März	5	6 1/2	3
13. Aug.	4	5	3	25. April	5	6	3
1966 27. Mai	5	6 1/4	3	23. Mai	4 1/2	5 1/2	3
				15. Aug.	4	5	3
				12. Sept.	3 1/2	4 1/2	3
				1977 15. Juli	3 1/2	4	3
				16. Dez.	3	3 1/2	3

1 Zugleich Zinssatz für Kassenkredite. Bis Mai 1956 galten für Auslandswechsel und Exporttratten auch niedrigere Sätze; für bestimmte Kredite an die Kreditanstalt für Wiederaufbau, die Ende 1958 ausliefen, wurden feste Sondersätze berechnet (Einzel-

heiten siehe Anmerkungen zur gleichen Tabelle im Geschäftsbericht für das Jahr 1961, S. 95). — 2 Auf die in der Zeit vom 10. Dezember 1964 bis 31. Dezember 1964 in Anspruch genommenen Lombarkredite wurde den Kreditinstituten eine

Vergütung von 3/4 % p. a. gewährt. — 3 Lombardkredit zum Lombardsatz ist den Kreditinstituten in der Zeit vom 1. Juni 1973 bis einschl. 3. Juli 1974 grundsätzlich nicht zur Verfügung gestellt worden.

### 2. Sätze der Deutschen Bundesbank bei kurzfristigen Operationen am Geldmarkt

% p. a.		Sonderlombardkredit 2)		Verkauf von nicht in die Marktregulierung der Bundesbank einbezogenen Schatzwechseln des Bundes 3)		
Offenmarktgeschäfte über Wechsel mit Rückkaufvereinbarung 1)		Gültig	Satz	Gültig	Satz	
Gültig	Satz	Gültig	Satz	Gültig	Satz für Laufzeiten von 5 Tagen   10 Tagen	
1973 16. April — 27. April	12	1973 26. Nov. — 11. Jan. 1974	13	1973 13. Aug. — 31. Aug.	3) 6 1/4	7
7. Juni — 20. Juni	13	1974 14. März — 8. April	13	23. Okt. — 25. Okt.	6 1/4	7
24. Juli — 27. Juli	15	28. Mai — 3. Juli	10			
30. Juli	14					
2. Aug. — 16. Aug.	13					
30. Aug. — 6. Sept.	16					
26. Nov. — 13. Dez.	11					
1974 14. März — 5. April	11 1/2					
8. April — 24. April	10					
1975 23. Juli — 31. Juli	4 1/2					
29. Aug. — 11. Sept.	4					
12. Sept. — 6. Okt.	3 1/2					
21. Okt. — 1. Dez.	3 1/2					
1977 10. März — 31. Mai 4)	4					
6. Juli — 14. Juli	4					
15. Juli — 26. Juli	3 3/4					
27. Juli — 5. Sept.	3 1/2					
23. Sept. — 3. Nov.	3 1/2					
1978 13. März — 16. Juni	3 1/4					

1 Ankauf von bundesbankfähigen Inlandswechseln von Kreditinstituten für 10 Tage; erster Abschluß am 16. April 1973. — 2 Sonderlombardkredit wurde

erstmals am 26. November 1973 gewährt. — 3 Schatzwechsel mit festen Laufzeiten von 10 Tagen wurden den Kreditinstituten erstmals am 13. August

1973 angeboten, mit festen Laufzeiten von 5 Tagen erstmals am 15. August 1973. — 4 Vom 10. März bis 12. April 1977 Ankauf für 20 Tage.

### 3. Sätze der Deutschen Bundesbank für den Verkauf von Geldmarktpapieren am offenen Markt

% p. a.

Gültig ab	In die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere						Nicht in die Marktregulierung der Deutschen Bundesbank einbezogene Geldmarktpapiere									
	Schatzwechsel des Bundes und der Bundesbahn mit Laufzeit von		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes, der Bundesbahn und der Bundespost mit Laufzeit von				Landwirtschaftliche Marktordnungswechsel 1)		Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes (Lit. N und LN) 2)				Unverzinsliche Schatzanweisungen des Bundes 3), der Bundesbahn 4) und der Bundespost 5) – Finanzierungspapiere – (Lit. BN, BaN, PN) einschl. Finanzierungsschätze des Bundes 6) mit Laufzeit von			
	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	30 bis 59 Tagen	60 bis 90 Tagen	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren	1/2 Jahr	1 Jahr	1 1/2 Jahren	2 Jahren
<b>Nominalsätze</b>																
1977 21. Febr.	3,00	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,25	4,60	5,00	5,35	4,25	4,60	5,00	5,35
21. März	3,00	3,15	3,85	3,85	3,85	3,85	—	—	4,15	4,50	4,90	5,25	4,15	4,50	4,90	5,25
7. April	3,00	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,90	4,25	4,65	5,00	3,90	4,25	4,65	5,00
1. Juli	3,00	3,15	3,50	3,50	3,50	3,50	—	—	3,65	4,00	4,40	4,75	3,65	4,00	4,40	4,75
29. Aug.	3,00	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	—	—	3,45	3,85	4,15	4,40	3,45	3,85	4,15	4,40
28. Nov.	3,00	3,15	3,20	3,25	3,30	3,35	—	—	3,35	3,75	4,05	4,30	7) 3,35	7) 3,75	7) 4,05	7) 4,30
16. Dez.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,35	3,75	4,05	4,30	7) 3,35	7) 3,75	7) 4,05	7) 4,30
1978 6. Jan.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,15	3,55	3,85	4,10	3,15	3,55	3,85	4,10
20. März	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	3,90
7. Juli	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	7) 4,45
10. Juli	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,05	3,45	3,70	3,90	3,05	3,45	3,70	7) 4,40
8. Sept.	2,50	2,65	2,70	2,75	2,80	2,85	—	—	3,05	3,45	3,70	3,90	3,45	3,85	4,25	4,65
<b>Renditen</b>																
1977 21. Febr.	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,34	4,82	5,31	5,82	4,34	4,82	5,31	5,82
21. März	3,01	3,18	3,93	4,00	4,03	4,09	—	—	4,24	4,71	5,20	5,70	4,24	4,71	5,20	5,70
7. April	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,98	4,44	4,92	5,41	3,98	4,44	4,92	5,41
1. Juli	3,01	3,18	3,56	3,63	3,65	3,70	—	—	3,72	4,17	4,64	5,12	3,72	4,17	4,64	5,12
29. Aug.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	—	—	3,51	4,00	4,36	4,71	3,51	4,00	4,36	4,71
28. Nov.	3,01	3,18	3,25	3,36	3,43	3,53	—	—	3,41	3,90	4,25	4,60	7) 3,41	7) 3,90	7) 4,25	7) 4,60
16. Dez.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,41	3,90	4,25	4,60	7) 3,41	7) 3,90	7) 4,25	7) 4,60
1978 6. Jan.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,20	3,68	4,03	4,37	3,20	3,68	4,03	4,37
20. März	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	4,14
7. Juli	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	7) 4,77
10. Juli	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,10	3,57	3,87	4,14	3,10	3,57	3,87	7) 4,71
8. Sept.	2,51	2,67	2,74	2,83	2,89	2,98	—	—	3,10	3,57	3,87	4,14	3,51	4,00	4,47	5,00

1 Ab 1. Januar 1977 nicht mehr in die Geldmarktregulierung einbezogen. — 2 Gleiche Sätze galten für „Bundesbank-Schätze“, die ab 28. April 1975

nicht mehr abgegeben werden. — 3 Ab 26. November 1975 b.a.w. nicht mehr angeboten. — 4 Erstmalige Ausgabe 13. Januar 1975. — 5 Erstmalige Ausgabe

24. Juni 1974. — 6 Erstmalige Ausgabe 14. Februar 1975. — 7 Gilt nur für Finanzierungspapiere.

### 4. Privatkontsätze \*)

Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 30 bis 90 Tagen (Mittelsatz)	Gültig ab	Privatkonten mit einer Restlaufzeit von 10 bis 90 Tagen	
			Geld	Brief
1972 2. Juni	3 7/32	1973 15. Nov. 1)	7,85	7,70
19. Juni	3 3/32	20. Nov.	7,95	7,80
21. Juni	2 31/32	23. Nov.	8,05	7,90
30. Juni	3 7/32	1974 15. Febr.	7,95	7,80
14. Juli	3 3/32	7. März	8,05	7,90
17. Juli	2 27/32	9. April	7,85	7,70
18. Juli	2 27/32	8. Mai	8,05	7,90
31. Juli	2 21/32	10. Mai	7,85	7,70
1. Aug.	3 1/32	24. Mai	8,05	7,90
2. Aug.	3 1/32	10. Juni	7,85	7,70
9. Okt.	3 23/32	14. Juni	8,05	7,90
3. Nov.	4 7/32	25. Okt.	7,55	7,40
1. Dez.	4 23/32	12. Nov.	7,30	7,15
1973 12. Jan.	5 7/32	2. Dez.	7,45	7,30
19. Jan.	5 3/32	4. Dez.	7,25	7,10
24. Jan.	5 1/32	20. Dez.	7,05	6,90
5. Febr.	5 3/32	1975 7. Jan.	6,80	6,65
20. Febr.	5 1/32	3. Febr.	6,60	6,45
4. Mai	6 7/32	5. Febr.	6,40	6,25
1. Juni	7 1/32	13. Febr.	5,55	5,40
31. Juli	7 1/32	7. März	5,05	4,90
1. Aug.	7 7/32	23. Mai	4,30	4,15
14. Aug.	7 1/32	10. Juli	4,20	4,05
15. Aug.	7 7/32	15. Juli	4,10	3,95
18. Sept.	7 31/32	16. Juli	4,00	3,85
22. Okt.	7 27/32	31. Juli	3,85	3,70
29. Okt.	7 31/32	15. Aug.	3,55	3,40
13. Nov.	7 25/32	12. Sept.	3,05	2,90
		1976 19. Nov.	3,30	3,15
		1977 29. Aug.	3,10	2,95
		16. Dez.	2,60	2,45

\* Ab 15. November 1973 Sätze der Privatkont AG für Geschäfte mit den Kreditinstituten, davor ein Mittelsatz zwischen den Sätzen der Privatkont AG und der Deutschen Bundesbank. — 1 Seit 15. November 1973 beziehen sich die Sätze auf Privatkonten mit Restlaufzeiten von 10 bis 90 Tagen. Vom gleichen Termin an werden die Sätze in Dezimalbrüchen ausgedrückt.

### 5. Geldmarktsätze \*) in Frankfurt am Main nach Monaten

Zeit	Tagesgeld		Monatsgeld		Dreimonatsgeld	
	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze	Monatsdurchschnitt	Niedrigst- und Höchstsätze
1976 Jan.	3,58	2,9-4	3,75	3,5-3,9	3,93	3,7-4,1
Febr.	3,28	2,5-4,2	3,49	3,2-3,8	3,72	3,5-4,1
März	3,64	3,2-4,6	3,59	3,4-3,8	3,74	3,5-3,9
April	2,81	1-3,7	3,45	3,2-3,7	3,62	3,4-3,8
Mai	3,71	3,1-4,7	3,63	3,4-4	3,77	3,6-4,1
Juni	4,31	3,8-4,7	4,04	3,7-4,3	4,14	3,8-4,4
Juli	4,48	4-4,7	4,36	4-4,6	4,47	4,2-4,7
Aug.	4,21	3,3-4,6	4,41	4,1-4,6	4,56	4,4-4,7
Sept.	4,33	4-4,7	4,44	4,3-4,6	4,56	4,4-4,7
Okt.	3,26	0,5-4,5	4,32	4-4,6	4,85	4,6-5,1
Nov.	3,98	2,6-5,5	4,03	3,6-4,6	4,69	4,5-4,8
Dez.	5,03	1) 4,5-9,5	5,04	4,6-5,3	4,93	4,6-5,1
1977 Jan.	4,57	4,4-4,7	4,67	4,5-4,8	4,78	4,6-4,9
Febr.	4,36	3,8-4,7	4,35	4,2-4,6	4,71	4,6-4,8
März	4,53	4,4-4,7	4,62	4,5-4,7	4,73	4,6-4,8
April	4,52	4,4-4,6	4,52	4,4-4,6	4,62	4,5-4,7
Mai	4,10	2,5-4,5	4,31	4,0-4,6	4,44	4,2-4,7
Juni	4,13	3,5-4,9	4,18	4,0-4,3	4,28	4,1-4,4
Juli	4,26	3,8-4,6	4,21	4,0-4,5	4,29	4,1-4,5
Aug.	4,03	3,8-4,2	4,06	3,9-4,2	4,12	4,0-4,2
Sept.	4,01	3,9-4,1	4,05	4,0-4,1	4,15	4,1-4,2
Okt.	3,98	3,9-4,1	4,03	4,0-4,1	4,13	4,1-4,2
Nov.	3,94	3,8-4,1	4,00	4,0-4,1	4,15	4,1-4,2
Dez.	3,24	2) 1,0-4,1	4,05	3,7-4,4	3,98	3,6-4,3
1978 Jan.	3,37	3,0-3,6	3,50	3,4-3,7	3,58	3,5-3,7
Febr.	3,34	3,0-3,6	3,30	3,2-3,5	3,46	3,3-3,6
März	3,55	3,5-3,6	3,52	3,4-3,6	3,51	3,4-3,6
April	3,53	3,5-3,6	3,56	3,5-3,6	3,56	3,5-3,6
Mai	3,54	3,5-3,6	3,56	3,5-3,7	3,60	3,6-3,7
Juni	3,55	3,5-3,7	3,58	3,5-3,7	3,68	3,6-3,8
Juli	3,40	1,8-3,6	3,64	3,6-3,7	3,75	3,7-3,8
Aug.	3,23	2,9-3,5	3,50	3,4-3,6	3,70	3,6-3,8
Sept.	3,51	3,4-3,6	3,55	3,5-3,7	3,70	3,7-3,8

\* Geldmarktsätze werden nicht offiziell festgesetzt oder notiert. Die dargestellten Sätze basieren — soweit nicht anders vermerkt — auf täglichen Angaben vom Frankfurter Bankplatz; die daraus errechneten Monatsdurchschnitte sind ungewichtet. — 1 Ultimogeld 7,5-9,5%. — 2 Ultimogeld 3,7-4,0%.

**6. Soll- und Habenzinsen \*)**  
**Durchschnittssätze und Streubreite**

Erhebungs- zeitraum 1)	Sollzinsen									
	Kontokorrentkredite 2)				Wechseldiskontkredite 2) 3)		Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke (Effektivverzinsung) 2) 4)		Ratenkredite 5)	
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM							
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite
1976 März	8,68	7,50- 9,75	7,43	6,75- 8,50	4,93	3,62- 7,50	8,02	7,58- 8,33	0,33	0,30-0,65
1976 April	8,41	7,50- 9,50	7,24	6,75- 8,50	4,86	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
1976 Mai	8,33	7,25- 9,25	7,21	6,75- 8,50	4,84	3,50- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,65
1976 Juni	8,34	7,50- 9,25	7,16	6,50- 8,50	4,85	3,63- 7,00	7,78	7,30- 8,24	0,33	0,30-0,65
1976 Juli	8,35	7,50- 9,50	7,16	6,50- 8,00	4,87	3,75- 7,00	7,82	7,25- 8,50	0,33	0,30-0,63
1976 Aug.	8,36	7,50- 9,25	7,18	6,50- 8,25	4,98	4,00- 6,75	7,81	7,25- 8,36	0,33	0,30-0,63
1976 Sept.	8,34	7,25- 9,25	7,23	6,50- 8,25	5,02	4,00- 6,75	7,77	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,63
1976 Okt.	8,35	7,50- 9,25	7,21	6,50- 8,50	5,04	4,00- 7,00	7,74	7,30- 8,22	0,33	0,30-0,60
1976 Nov.	8,35	7,50- 9,50	7,18	6,50- 8,25	5,00	4,00- 7,00	7,70	7,30- 8,10	0,33	0,30-0,60
1976 Dez.	8,32	7,50- 9,50	7,21	6,50- 8,50	4,99	4,00- 6,75	7,63	7,19- 8,07	0,33	0,30-0,60
1977 Jan.	8,30	7,50- 9,25	7,09	6,50- 8,00	5,02	4,00- 7,00	7,58	7,14- 7,96	0,33	0,30-0,60
1977 Febr.	8,27	7,25- 9,25	7,12	6,50- 8,00	5,00	4,00- 6,75	7,50	6,94- 7,96	0,33	0,30-0,60
1977 März	8,26	7,25- 9,25	7,11	6,50- 8,00	4,99	4,00- 6,75	7,47	6,88- 7,91	0,33	0,30-0,60
1977 April	8,16	7,25- 9,25	6,98	6,25- 8,00	4,93	4,00- 6,75	7,24	6,66- 7,76	0,32	0,30-0,60
1977 Mai	8,03	7,00- 9,00	6,89	6,37- 7,50	4,88	4,00- 6,50	7,05	6,59- 7,71	0,32	0,30-0,60
1977 Juni	7,96	7,00- 8,87	6,86	6,25- 7,75	4,85	3,88- 6,50	6,98	6,50- 7,60	0,32	0,30-0,60
1977 Juli	7,93	7,00- 8,87	6,82	6,25- 7,50	4,82	3,75- 6,50	6,93	6,50- 7,50	0,32	0,30-0,60
1977 Aug.	7,89	7,00- 8,75	6,75	6,00- 7,50	4,79	3,75- 6,50	6,84	6,17- 7,25	0,32	0,30-0,60
1977 Sept.	7,83	7,00- 8,75	6,64	6,00- 7,50	4,72	3,75- 6,50	6,69	6,06- 7,19	0,32	0,30-0,60
1977 Okt.	7,79	6,75- 8,75	6,65	6,00- 7,50	4,71	3,75- 6,50	6,63	6,08- 7,14	0,32	0,30-0,60
1977 Nov.	7,76	6,75- 8,75	6,61	6,00- 7,50	4,69	3,75- 6,50	6,60	6,06- 7,09	0,32	0,30-0,60
1977 Dez.	7,74	6,75- 8,75	6,59	6,00- 7,50	4,67	3,75- 6,50	6,56	6,00- 7,09	0,32	0,30-0,60
1978 Jan.	7,55	6,50- 8,75	6,32	5,50- 7,25	4,35	3,25- 6,00	6,38	5,81- 7,00	0,32	0,28-0,60
1978 Febr.	7,39	6,50- 8,50	6,22	5,50- 7,25	4,29	3,25- 6,00	6,25	5,64- 7,00	0,32	0,28-0,60
1978 März	7,34	6,50- 8,25	6,18	5,75- 7,00	4,27	3,25- 6,00	6,12	5,56- 6,75	0,31	0,28-0,60
1978 April	7,31	6,25- 8,25	6,19	5,50- 7,00	4,24	3,25- 6,00	6,05	5,50- 6,75	0,31	0,28-0,60
1978 Mai	7,30	6,25- 8,25	6,09	5,50- 6,75	4,24	3,25- 6,00	6,04	5,49- 6,75	0,31	0,28-0,60
1978 Juni	7,27	6,25- 8,25	6,06	5,25- 7,00	4,19	3,25- 6,00	6,08	5,41- 6,75	0,31	0,28-0,60
1978 Juli	7,27	6,50- 8,25	6,08	5,50- 6,75	4,19	3,25- 6,00	6,22	5,58- 6,94	0,31	0,28-0,60
1978 Aug.	7,29	6,50- 8,25	6,16	5,50- 7,00	4,20	3,25- 6,00	6,36	5,75- 7,19	0,32	0,28-0,60
1978 Sept. p)	7,30	6,50- 8,25	6,16	5,50- 7,00	4,19	3,25- 6,00	6,37	5,83- 7,04	0,32	0,28-0,60

Erhebungs- zeitraum 1)	Habenzinsen									
	Festgelder mit vereinbarter Laufzeit von 3 Monaten 2)				Spareinlagen 2)					
	unter 1 Mio DM		von 1 Mio DM bis unter 5 Mio DM		mit gesetzlicher Kündigungsfrist		mit vereinbarter Kündigungsfrist			
	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	von 12 Monaten		von 4 Jahren und darüber	
Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	Durch- schnitt- licher Zinssatz	Streu- breite	
1976 März	3,43	3,00- 4,00	3,89	3,50- 4,50	4,00	4,00-4,25	5,05	5,00-5,50	6,12	6,00-6,75
1976 April	3,29	2,75- 4,00	3,67	3,25- 4,13	3,51	3,50-4,00	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Mai	3,25	2,75- 4,00	3,62	3,25- 4,13	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Juni	3,33	2,75- 4,00	3,75	3,25- 4,25	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Juli	3,49	3,00- 4,00	4,05	3,50- 4,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,13
1976 Aug.	3,69	3,00- 4,50	4,37	3,75- 4,75	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Sept.	3,82	3,00- 4,50	4,51	4,00- 5,00	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Okt.	6) 4,09	3,00- 5,00	6) 5,13	4,50- 5,50	3,51	3,50-3,75	4,54	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Nov.	3,95	3,00- 4,87	4,69	4,00- 5,25	3,51	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,63	5,50-6,25
1976 Dez.	3,99	3,13- 4,75	4,82	4,25- 5,50	3,50	3,50-3,75	4,53	4,50-5,00	5,62	5,50-6,13
1977 Jan.	3,95	3,25- 4,50	4,50	4,00- 5,00	3,51	3,50-4,00	4,53	4,50-5,00	5,61	5,50-6,25
1977 Febr.	3,87	3,25- 4,50	4,43	4,00- 4,87	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-5,00	5,60	5,50-6,00
1977 März	3,89	3,25- 4,50	4,42	4,00- 5,00	3,50	3,50-3,75	4,52	4,50-4,75	5,59	5,50-6,00
1977 April	3,75	3,00- 4,38	4,30	3,88- 4,75	3,07	3,00-3,50	4,09	4,00-4,75	5,15	5,00-6,00
1977 Mai	3,60	3,00- 4,25	4,17	3,75- 4,75	3,01	3,00-3,50	4,02	4,00-4,50	5,09	5,00-5,50
1977 Juni	3,53	3,00- 4,00	3,99	3,75- 4,40	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,08	5,00-5,50
1977 Juli	3,52	3,00- 4,00	4,00	3,75- 4,37	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
1977 Aug.	3,48	3,00- 4,00	3,98	3,63- 4,25	3,00	3,00-3,25	4,02	4,00-4,50	5,07	5,00-5,50
1977 Sept.	3,43	3,00- 4,00	3,95	3,50- 4,30	3,01	3,00-3,50	4,01	3,75-4,50	5,04	4,75-5,50
1977 Okt.	6) 3,57	3,00- 4,25	6) 4,29	3,75- 4,75	3,00	3,00-3,25	4,00	3,75-4,50	5,00	4,75-5,50
1977 Nov.	6) 3,60	3,00- 4,25	6) 4,36	3,75- 4,83	3,00	3,00-3,25	3,99	3,75-4,50	4,99	4,75-5,50
1977 Dez.	6) 3,59	3,00- 4,25	6) 4,45	3,75- 4,80	3,00	3,00-3,25	3,98	3,75-4,25	4,99	4,75-5,50
1978 Jan.	3,08	2,62- 3,75	3,43	3,00- 4,00	2,93	2,50-3,00	3,90	3,50-4,25	4,90	4,50-5,50
1978 Febr.	2,93	2,50- 3,50	3,32	3,00- 3,75	2,55	2,50-3,00	3,55	3,50-4,00	4,57	4,50-5,25
1978 März	2,86	2,50- 3,50	3,24	3,00- 3,60	2,52	2,50-3,00	3,53	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00
1978 April	2,87	2,50- 3,50	3,31	3,00- 3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
1978 Mai	2,88	2,50- 3,50	3,37	3,00- 3,75	2,52	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
1978 Juni	2,94	2,50- 3,50	3,44	3,00- 3,75	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
1978 Juli	3,01	2,50- 3,50	3,56	3,20- 4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,54	4,25-5,00
1978 Aug.	3,06	2,50- 3,62	3,62	3,25- 4,00	2,51	2,50-3,00	3,52	3,50-4,00	4,55	4,25-5,00
1978 Sept. p)	3,08	2,50- 3,75	3,69	3,25- 4,25	2,51	2,50-3,00	3,51	3,50-4,00	4,55	4,50-5,00

\* Zur Erhebungsmethode s. „Monatsberichte der Deutschen Bundesbank“ 19. Jg., Nr. 10, Oktober 1967, S. 46 ff. Die Durchschnittssätze sind als ungewichtetes arithmetisches Mittel aus den innerhalb der Streubreite liegenden Zinsmeldungen errechnet. Die Streubreite wird ermittelt, indem jeweils 5% der Meldungen mit den höchsten und den niedrigsten Zinssätzen ausgesondert werden. —

1 Jeweils die beiden mittleren Wochen der angegebenen Monate. — 2 Zinssätze in % p. a. — 3 Bundesbankfähige Abschnitte von 5 000 DM bis unter 20 000 DM. — 4 Bei der Errechnung der Effektivverzinsung wird von einer jährlichen Grundtilgung von 1% zuzüglich ersparter Zinsen ausgegangen. — 5 Zinssätze in % p. M. vom ursprünglich

in Anspruch genommenen Kreditbetrag für Kredite von 2 000 DM bis unter 5 000 DM mit Laufzeit von 12 bis 24 Monaten einschließlich. Neben der Verzinsung wird von den meisten Instituten eine einmalige Bearbeitungsgebühr (im allgemeinen 2% der Darlehenssumme) berechnet. — 6 Zinssätze für Festgelder über Jahresresultimo. — p Vorläufig.



7. Diskontsätze im Ausland \*)

Land	Satz am 2. 10. 1978		Vorheriger Satz		Land	Satz am 2. 10. 1978		Vorheriger Satz	
	% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab		% p. a.	gültig ab	% p. a.	gültig ab
<b>I. Europäische Länder</b>					<b>II. Außereuropäische Industrieländer</b>				
<b>1. EG-Mitgliedsländer</b>					Japan				
Belgien-Luxemburg	6	27. 7.78	5 1/2	30. 3.78	Kanada	3 1/2	16. 3.78	4 1/4	5. 9.77
Dänemark	8	25. 7.78	9	3. 3.77	Neuseeland	9 1/2	12. 9.78	9	26. 7.78
Frankreich	9 1/2	31. 8.77	10 1/2	23. 9.76	Republik Südafrika	10	11.77	12	8.77
Großbritannien 1)	10	8. 6.78	9	12. 5.78	Vereinigte Staaten 2)	8 1/2	22. 8.78	9	22. 7.76
Irland, Rep.	9,60	14. 7.78	9,05	6. 6.78		8	22. 9.78	7 3/4	21. 8.78
Italien	10 1/2	4. 9.78	11 1/2	29. 8.77	<b>III. Außereuropäische Entwicklungsländer</b>				
Niederlande	5 1/2	26. 9.78	4 1/2	26. 7.78	Ägypten	7	3.77	6	1.76
<b>2. EFTA-Mitgliedsländer</b>					Brasilien	30	9.77	28	5.76
Island	14	11.77	10	8.77	Costa Rica	8	3.76	7	9.74
Norwegen	7	13. 2.78	6	6. 9.76	Ecuador	10	23. 1.75	8	23. 1.70
Österreich	4 1/2	29. 6.78	5 1/2	10. 6.77	El Salvador	6	26. 7.74	4	24. 8.64
Portugal	18	5. 5.78	13	25. 8.77	Ghana	8	17. 7.75	6	30. 8.73
Schweden	6 1/2	21. 7.78	7	20. 4.78	Indien	9	22. 7.74	7	30. 5.73
Schweiz	1	27. 2.78	1 1/2	15. 7.77	Iran	10	16. 6.77	9	11.76
<b>3. Sonstige europäische Länder</b>					Korea, Süd-	15	13. 6.78	14	1.10.75
Finnland	7 1/4	1. 5.78	8 1/4	1.10.77	Pakistan	10	7. 6.77	9	4. 9.74
Griechenland	14	19. 6.78	11	3. 1.77	Sri Lanka 3)	10	8.77	8 1/2	26. 1.77
Spanien	8	26. 7.77	7	10. 8.74	Venezuela	5	14.10.70	5 1/2	20. 6.69
Türkel	10	4.78	9	1.10.74					

\* Diskontsätze der Zentralbanken im Verkehr mit Geschäftsbanken; ohne Sonderkonditionen bei bestimmten Refinanzierungsgeschäften (z. B. beim

Rediskont von Exportwechseln). — 1 „Minimum lending rate“ (seit 26. 5. 1978 nicht mehr am Satzwechsel-Emissionssatz orientiert). — 2 Diskontsatz

der Federal Reserve Bank of New York. — 3 Satz für die Lombardierung von Staatspapieren.

8. Geldmarktsätze im Ausland

Monats- bzw. Wochendurchschnitte aus täglichen Angaben 1)  
% p. a.

Monat bzw. Woche	Amsterdam		Brüssel		London		New York		Paris	Zürich	Euro-Dollar-Markt 10)			Nachrichtlich: Swap-Sätze am freien Markt 11)	
	Täg-liches Geld	Schatz-wechsel (3 Monate) Markt-dis-kont	Tages-geld 2)	Schatz-wechsel (3 Monate) E-mis-sions-satz 3)	Tages-geld 4)	Schatz-wechsel (3 Monate) E-mis-sions-satz 5)	Federal Funds 6)	Schatz-wechsel (3 Monate) E-mis-sions-satz 5)	Tages-geld 7) ge-sichert durch private Titel	Drei-monats-geld 8) 9)	Tages-geld	Mo-nats-geld	Drei-monats-geld	US-\$/DM	£/DM
1976 Juni	5,62	5,68	7,16	9,00	9,82	10,96	5,48	5,44	7,63	1,00	5,56	5,76	6,29	— 2,24	— 8,88
Juli	7,45	6,94	7,14	10,00	10,47	10,67	5,31	5,28	8,29	1,00	5,40	5,58	5,89	— 1,53	— 8,92
Aug.	17,16	9,27	10,28	11,50	9,30	10,88	5,29	5,15	9,42	1,00	5,26	5,43	5,76	— 1,29	— 8,76
Sept.	13,89	9,43	12,18	13,00	10,66	12,05	5,25	5,08	9,25	1,00	5,29	5,38	5,60	— 1,15	— 10,24
Okt.	11,08	8,56	15,52	13,50	12,80	14,00	5,03	4,93	10,74	1,00	5,10	5,24	5,48	— 0,93	— 14,14
Nov.	8,66	7,31	8,86	11,50	14,37	14,15	4,95	4,81	10,68	1,25	4,93	4,98	5,35	— 0,91	— 12,07
Dez.	6,89	5,61	7,37	10,00	13,82	13,78	4,65	4,35	10,44	1,50	4,73	4,86	5,05	— 0,16	— 10,55
1977 Jan.	6,23	5,34	6,14	8,25	12,81	12,73	4,61	4,60	9,94	1,25	4,78	4,93	5,19	— 0,56	— 9,35
Febr.	6,09	5,40	6,69	7,50	10,99	11,02	4,68	4,66	9,83	1,25	4,66	4,83	5,13	— 0,58	— 8,78
März	6,18	5,20	5,46	7,25	9,68	9,92	4,69	4,61	9,73	1,63	4,84	4,91	5,16	— 0,61	— 7,21
April	4,01	4,46	6,18	7,25	7,72	8,24	4,73	4,54	9,22	1,94	4,89	4,99	5,19	— 0,80	— 4,95
Mai	1,23	2,39	5,93	7,00	6,73	7,40	5,35	4,94	9,07	3,13	5,40	5,56	5,84	— 1,73	— 4,81
Juni	0,75	2,18	5,87	6,75	6,73	7,45	5,39	5,00	8,92	3,31	5,48	5,59	5,79	— 1,94	— 6,20
Juli	0,88	2,45	4,49	6,65	6,65	5,42	5,15	8,67	2,56	5,49	5,63	5,86	6,09	— 1,97	— 5,77
Aug.	2,69	2,66	4,91	6,25	...	6,53	5,90	8,52	2,25	5,93	6,09	6,38	6,38	— 2,49	— 3,97
Sept.	3,02	3,49	4,88	6,25	5,84	5,68	6,14	5,77	8,30	2,25	6,26	6,45	6,63	— 2,74	— 2,88
Okt.	4,29	3,91	4,75	6,25	4,63	4,53	6,47	6,19	8,36	2,07	6,52	6,79	7,21	— 3,31	— 1,43
Nov.	4,82	4,41	3,42	6,00	3,64	4,95	6,51	6,16	8,97	1,75	6,59	6,77	7,14	— 3,15	— 1,76
Dez.	5,34	4,50	7,16	9,25	5,29	6,37	6,56	6,06	9,29	1,88	6,62	7,04	7,19	— 3,65	— 3,48
1978 Jan.	5,11	4,19	7,56	7,75	6,08	5,81	6,70	6,45	8,88	1,00	6,95	7,13	7,33	— 4,41	— 3,74
Febr.	5,45	4,48	4,12	6,75	4,96	5,96	6,78	6,46	10,18	0,63	6,82	6,98	7,31	— 4,14	— 4,27
März	5,33	4,57	4,64	5,75	5,42	5,93	6,79	6,32	9,96	0,50	6,94	7,11	7,34	— 4,07	— 4,21
April	4,56	4,06	4,04	5,60	4,83	6,73	6,89	6,31	8,47	0,50	6,95	7,21	7,45	— 4,08	— 5,17
May	4,65	3,82	3,63	5,60	6,37	8,41	7,36	6,43	8,08	0,75	7,48	7,64	7,90	— 4,56	— 7,47
Juni	3,99	3,76	4,06	5,75	8,35	9,17	7,60	6,71	7,76	1,00	7,74	8,00	8,39	— 5,02	— 8,28
Juli p)	4,10	3,96	3,85	6,35	8,99	9,22	7,81	7,07	7,43	1,19	8,00	8,22	8,60	— 5,03	— 7,61
Aug. p)	3,47	5,07	5,06	7,00	8,51	8,90	8,04	7,07	7,25	0,63	8,08	8,22	8,53	— 5,20	— 7,78
Sept. p)	...	...	4,81	...	7,69	8,98	8,40	7,84	7,19	...	8,59	8,89	9,17	— 5,63	— 8,58
Woche endend p)															
1978 Aug. 25.	1,60	4,90	5,78	7,00	8,46	8,83	8,14	7,27	7,05	0,50	8,13	8,34	8,69	— 5,27	— 7,83
Sept. 1.	2,42	5,00	5,62	7,00	7,78	9,05	8,28	7,33	7,00	0,50	8,39	8,54	8,80	— 5,34	— 7,71
8.	5,12	5,00	5,09	7,00	8,20	8,93	8,30	7,66	7,40	0,50	8,55	8,69	8,89	— 5,35	— 8,34
15.	4,03	5,00	4,34	7,15	8,45	8,85	8,33	7,70	7,35	0,50	8,55	8,78	8,99	— 5,45	— 8,31
22.	5,19	5,40	4,86	...	7,27	8,91	8,36	7,88	7,10	0,50	8,55	8,90	9,20	— 5,73	— 8,44
29.	...	...	4,77	...	7,18	9,17	8,62	8,11	7,07	...	8,69	9,24	9,63	— 6,02	— 9,42

1 Soweit nicht anders vermerkt. — 2 Sätze am Kompensationsmarkt, gewogen mit den ausgeliehenen Beträgen. — 3 Für Monats- und Wochenangaben jeweils letzter Satz. — 4 Durchschnitt aus den in der Financial Times täglich notierten niedrigsten und höchsten Sätzen für day-to-day money. — 5 Monate: Durchschnitt aus den bei

den wöchentlichen Schatzwechselauktionen (New York: montags, London: freitags) erzielten Emissionssätzen; Wochen: Durchschnitt aus den am Ausgabetag erzielten Emissionssätzen. — 6 Von der Federal Reserve Bank of N.Y. veröffentlichter Durchschnitt (jeweils Donnerstag bis Mittwoch). — 7 Eröffnungs-Sätze. — 8 Monate: Durchschnitt der an

4 Stichtagen (7., 15., 23. und Ultimo) gemeldeten Sätze; Wochen: Stand am jeweiligen letzten bankwöchentlichen Stichtag im Berichtszeitraum. — 9 Dreimonatsdeposits bei Großbanken in Zürich. — 10 Die Sätze basieren auf Angaben vom Frankfurter und Luxemburger Bankplatz. — 11 Sätze für Kontrakte mit dreimonatiger Laufzeit. — p Zum Teil vorläufige Zahlen.

1. Absatz und Erwerb von Wertpapieren

Mio DM

Zeit	Festverzinsliche Wertpapiere														
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 2 + 10 bzw. 11 + 15)	Absatz								Erwerb					
		inländische Rentenwerte 1)								Inländer					
		Bankschuldverschreibungen				Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand 2)	ausländische Rentenwerte 3)	zusammen 4)	Kreditinstitute 5)	Nichtbanken 6)	Offenmarktoperationen der Bundesbank 5)	Ausländer 7)
zusammen	zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	zusammen	zusammen										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1970	15 354	14 312	11 934	1 901	7 651	961	1 420	220	2 157	1 042	14 537	x) 2 399	12 211	— 73	817
1971	19 394	20 578	14 856	4 370	7 121	790	2 578	1 442	4 279	— 1 184	17 778	x) 5 795	11 970	x) 13	1 616
1972	29 753	34 067	26 074	7 990	12 899	1 312	3 868	788	7 206	— 4 314	22 024	x) 7 061	15 322	— 359	7 729
1973	24 779	25 010	21 432	3 478	4 196	1 585	12 172	— 545	4 120	— 231	18 283	x) 3 525	14 786	— 28	x) 6 496
1974	25 757	25 082	19 616	4 218	8 637	612	6 150	— 370	5 837	675	28 306	x) 14 549	13 313	— 444	— 2 549
1975	49 361	47 977	34 974	5 230	23 648	2 166	3 928	— 166	13 171	1 384	52 805	x) 27 183	18 132	7 490	— 3 443
1976	49 213	47 859	31 731	3 773	21 123	2 012	4 819	— 545	16 676	1 354	46 085	x) 20 492	32 127	— 6 534	3 129
1977	54 328	49 777	28 937	6 828	16 134	1 309	4 664	— 418	21 256	4 551	53 640	x) 32 278	22 088	— 726	687
1977 April	5 144	4 376	1 855	219	1 197	6	432	— 57	2 578	768	4 927	x) 2 207	2 802	— 82	217
1977 Mai	2 149	1 499	1 187	190	775	— 21	244	— 114	1 97	650	2 305	x) 1 314	1 014	— 23	— 155
1977 Juni	5 347	4 497	1 618	467	1 167	38	— 54	— 85	2 963	850	5 304	x) 3 793	1 530	— 19	43
1977 Juli	5 474	5 470	4 110	1 173	1 734	360	843	— 40	1 399	4	5 191	x) 2 728	2 480	— 17	283
1977 Aug.	5 623	5 300	2 235	602	1 665	34	— 66	— 48	3 112	323	5 492	x) 4 266	1 301	— 75	131
1977 Sept.	1 794	1 294	615	399	328	— 117	4	— 90	769	500	1 799	x) 1 664	147	— 12	— 5
1977 Okt.	5 446	4 946	2 428	725	975	— 85	813	— 57	2 575	500	5 378	x) 3 588	1 811	— 21	68
1977 Nov.	3 487	3 281	2 636	750	1 326	362	198	— 80	726	206	3 319	x) 3 466	— 120	— 27	168
1977 Dez.	6 043	5 784	3 770	1 292	2 134	51	292	— 25	2 039	259	5 310	x) 4 324	971	— 15	733
1978 Jan.	9 009	8 537	7 451	2 204	3 627	37	1 584	— 45	1 130	472	8 301	x) 2 112	6 194	— 5	708
1978 Febr.	6 366	5 987	4 507	911	2 759	303	534	— 47	1 528	379	6 427	x) 3 619	2 814	— 6	— 61
1978 März	2 944	2 735	1 604	393	788	758	— 335	— 100	1 231	209	2 364	x) — 247	2 473	— 138	580
1978 April	882	403	654	— 322	165	109	703	— 80	— 171	479	880	x) 1 458	— 561	— 17	2
1978 Mai	2 491	1 138	1 528	601	1 190	— 42	— 221	— 71	— 319	1 353	2 861	x) 1 085	1 064	— 712	— 370
1978 Juni	6 294	6 346	3 739	1 403	1 797	257	282	— 123	2 729	— 52	6 673	x) 3 525	2 276	— 872	— 379
1978 Juli	— 807	— 972	700	39	348	60	253	— 11	— 1 661	165	— 165	x) — 670	— 1 614	2 119	— 642
1978 Aug. p)	4 395	4 039	3 831	1 262	1 831	— 82	819	— 69	278	356	4 518	x) 2 817	1 481	— 220	— 123

Zeit	Aktien						Nachrichtlich: Saldo der Wertpapiertransaktionen mit dem Ausland (— = Kapalexport) (+ = Kapitalimport)			
	Absatz = Erwerb insgesamt (Spalten 17 + 18 bzw. 19 + 22)	Absatz		Erwerb			Ausländer 12)	insgesamt	Rentenwerte (Spalte 15 minus Spalte 10)	Dividendenwerte (Spalte 22 minus Spalte 18)
		inländische Aktien 8)	ausländische Dividendenwerte 9)	zusammen 10)	Kreditinstitute 5) 11)	Nichtbanken 6)				
16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	
1970	6 260	3 592	2 668	6 001	425	5 576	259	— 2 634	— 225	— 2 409
1971	6 935	4 734	2 201	6 409	324	6 085	x) 526	+ 1 125	+ 2 800	— 1 675
1972	5 898	4 129	x) 1 769	2 489	162	2 327	x) 3 408	+ 13 683	+ 12 043	+ 1 640
1973	5 549	3 581	1 968	4 854	257	4 597	x) 695	+ 5 454	+ 6 727	+ 1 273
1974	6 218	3 525	2 693	4 631	— 347	4 978	x) 1 586	— 4 330	— 3 224	+ 1 106
1975	9 445	6 010	3 435	7 415	184	7 231	x) 2 030	— 6 233	— 4 828	— 1 405
1976	7 596	6 081	x) 1 515	5 779	1 333	4 446	x) 1 818	+ 2 077	+ 1 774	+ 302
1977	7 910	4 368	3 542	6 093	678	5 415	x) 1 816	— 5 589	— 3 863	— 1 725
1977 April	473	213	260	362	266	96	111	— 700	— 551	— 149
1977 Mai	364	177	187	244	136	108	120	— 872	— 806	— 67
1977 Juni	160	65	95	181	52	129	x) — 22	— 923	— 807	— 116
1977 Juli	809	602	207	793	189	604	x) 16	+ 88	+ 279	— 191
1977 Aug.	845	529	316	751	101	650	x) 95	— 413	— 192	— 222
1977 Sept.	932	707	225	717	66	651	x) 215	— 514	— 505	— 10
1977 Okt.	680	164	516	512	— 47	559	x) 168	— 780	— 432	— 348
1977 Nov.	377	101	276	239	91	148	x) 138	— 176	— 38	— 138
1977 Dez.	1 550	954	596	1 177	— 12	1 189	x) 374	+ 251	+ 474	— 223
1978 Jan.	868	632	236	576	— 30	606	x) 292	+ 292	+ 236	+ 56
1978 Febr.	572	258	314	446	— 8	454	x) 125	— 628	— 440	— 188
1978 März	911	592	319	583	200	383	x) 328	+ 361	+ 371	+ 9
1978 April	472	205	267	426	134	292	x) 46	— 698	— 477	— 221
1978 Mai	508	152	356	485	23	462	x) 23	— 2 056	— 1 723	— 333
1978 Juni	622	166	456	425	— 138	563	x) 197	— 585	— 327	— 258
1978 Juli	531	230	301	370	— 97	467	x) 161	— 946	— 807	— 139
1978 Aug. p)	458	559	— 101	9	— 31	40	x) 449	+ 71	— 479	+ 550

1 Netto-Absatz zu Kurswerten plus/minus Veränderungen der Eigenbestände der Emittenten. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost, jedoch ohne von der Lastenausgleichsbank für den Lastenausgleichsfonds begebene Schuldverschreibungen. — 3 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Rentenwerte durch Inländer; Transaktionswerte. — 4 In- und ausländische Rentenwerte. — 5 Buchwerte. — 6 Als Rest errechnet; enthält auch den

Erwerb in- und ausländischer Wertpapiere durch inländische Investmentfonds. — 7 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Rentenwerte durch Ausländer; Transaktionswerte. — 8 Kurswerte. — 9 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) ausländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Inländer; Transaktionswerte. — 10 In- und ausländische Dividendenwerte. — 11 Ohne Aktien mit

Konsortialbindung. — 12 Netto-Erwerb (+) bzw. Netto-Veräußerung (—) inländischer Dividendenwerte (einschl. Direktinvestitionen und Investmentzertifikate) durch Ausländer; Transaktionswerte. — x Statistisch bereinigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 2. Absatz von festverzinslichen Wertpapieren\*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen 6)	Anleihen der öffentlichen Hand 7)	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 8)
		zusammen	Pfandbriefe 2)	Kommunalobligationen 3)	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten 4)	Sonstige Bankschuldverschreibungen 5)			
<b>Brutto-Absatz 9) insgesamt</b>									
1976	73 757	52 893	6 176	28 552	4 307	13 861	210	20 651	8 700
1977	80 512	54 522	10 000	26 399	3 527	14 598	312	25 678	13 170
1977 Aug.	8 564	4 630	834	2 498	269	1 029	—	3 934	900
Sept.	3 901	2 770	642	1 301	139	689	—	1 131	1 325
Okt.	7 519	4 600	1 174	1 883	209	1 334	—	2 919	1 495
Nov.	5 679	4 656	883	2 103	405	1 265	—	1 022	1 235
Dez.	9 230	6 601	1 556	3 437	278	1 330	12	2 617	1 055
1978 Jan.	11 104	9 784	2 575	4 700	388	2 122	—	1 320	1 550
Febr.	9 031	7 285	1 295	3 857	500	1 633	—	1 746	1 370
März	7 119	4 789	745	2 307	945	792	—	2 330	1 510
April	6 225	4 465	695	1 908	327	1 535	—	1 760	1 515
Mai	5 072	4 858	889	2 262	431	1 276	—	214	2 055
Juni	9 706	5 924	1 646	2 273	582	1 423	—	3 782	270
Juli	7 223	6 460	1 550	2 338	465	2 106	100	663	880
Aug.	8 663	7 055	1 600	3 205	293	1 958	—	1 608	1 165
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1976	52 190	36 515	5 982	22 343	2 993	5 199	210	15 462	.
1977	60 711	42 884	9 645	23 538	2 927	6 774	312	17 511	.
1977 Aug.	6 966	3 860	807	2 346	247	460	—	3 106	.
Sept.	3 287	2 155	613	1 131	80	332	—	1 131	.
Okt.	3 896	3 498	1 166	1 702	169	461	—	398	.
Nov.	4 330	3 457	857	1 638	403	559	—	872	.
Dez.	8 418	5 789	1 531	3 147	214	897	12	2 617	.
1978 Jan.	9 772	8 452	2 575	4 001	380	1 496	—	1 320	.
Febr.	8 202	6 456	1 289	3 720	385	1 062	—	1 746	.
März	4 771	4 143	745	2 234	705	458	—	628	.
April	5 097	3 337	692	1 702	142	802	—	1 760	.
Mai	4 475	4 262	845	2 194	348	875	—	214	.
Juni	5 945	4 866	1 582	1 960	482	842	—	1 079	.
Juli	5 792	5 029	1 542	1 999	364	1 123	100	663	.
Aug.	5 537	5 245	1 382	2 808	253	801	—	293	.
<b>Netto-Absatz 11) insgesamt</b>									
1976	48 361	32 023	3 744	21 419	2 024	4 835	— 545	16 883	6 652
1977	50 474	29 699	7 234	16 651	1 345	4 467	— 417	21 191	10 295
1977 Aug.	5 623	2 518	621	1 802	68	28	— 48	3 152	689
Sept.	1 638	752	498	356	5	107	— 90	976	1 124
Okt.	5 075	2 492	839	910	75	818	— 57	2 640	1 211
Nov.	3 081	2 386	648	1 389	207	142	— 80	776	899
Dez.	4 955	2 642	1 018	1 712	38	126	— 25	2 337	862
1978 Jan.	8 675	7 932	2 266	3 935	101	1 630	— 45	787	1 305
Febr.	6 251	4 789	969	2 957	301	562	— 47	1 509	1 144
März	3 341	2 149	481	1 099	841	272	— 100	1 292	1 031
April	1 695	1 357	— 49	460	169	777	— 80	418	1 035
Mai	2 612	2 621	735	1 308	330	248	— 71	62	1 808
Juni	6 415	3 262	1 425	1 640	240	44	— 123	3 276	— 246
Juli	1 128	1 691	245	792	202	451	— 10	— 553	604
Aug.	4 134	3 937	1 335	1 817	— 49	833	— 69	267	828
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 10) von über 4 Jahren</b>									
1976	38 974	26 773	3 577	17 597	1 970	3 626	— 545	12 748	.
1977	44 044	30 007	6 986	17 082	1 810	4 128	— 417	14 456	.
1977 Aug.	5 067	2 690	614	1 819	196	61	— 48	2 425	.
Sept.	2 230	1 294	477	604	— 9	222	— 90	1 026	.
Okt.	2 380	2 318	831	1 152	85	250	— 57	119	.
Nov.	3 174	2 428	633	1 266	220	310	— 80	826	.
Dez.	6 210	3 828	997	2 319	104	408	— 25	2 407	.
1978 Jan.	8 255	7 512	2 272	3 573	257	1 410	— 45	787	.
Febr.	6 630	5 118	989	3 346	256	527	— 47	1 559	.
März	2 732	2 760	481	1 400	651	227	— 100	72	.
April	1 848	980	— 28	412	49	547	— 80	947	.
Mai	2 660	2 669	691	1 521	258	199	— 71	62	.
Juni	3 823	3 069	1 362	1 372	199	135	— 123	877	.
Juli	999	811	246	542	191	— 167	— 10	197	.
Aug.	2 829	3 443	1 120	2 026	36	260	— 69	— 545	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparenwertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne Bank-Namenschuldverschreibungen. — 2 Einschl. Schiffspfandbriefe. — 3 Einschl. Kommunalzuschussanweisungen, Landesbodenbriefe, Bodenkulturschuldverschreibungen, kommunalverbürgte Anleihen für Schiffbaufinanzierung und Schuldverschreibungen mit anderer Bezeichnung, wenn sie nach § 8, Abs. 2 des Gesetzes über die Pfandbriefe und verwandten Schuldverschreibungen öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten i.d.F. vom 8. Mai 1963 ausgegeben sind. — 4 Hierunter werden Inhaberschuldverschreibungen aller Art der nachstehenden Kreditinstitute erfaßt: AKA-Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH., Bayerische Landesanstalt für Aufbaufinanzierung, Deutsche Genossenschaftsbank,

Deutsche Siedlungs- und Landesrentenbank, Industriekreditbank AG — Deutsche Industriebank, Kreditanstalt für Wiederaufbau, Landwirtschaftliche Rentenbank und Lastenausgleichsbank sowie die Bausparkassen. — 5 Diese Position enthält hauptsächlich Schuldverschreibungen von Girozentralen, deren Verkaufserlös vorwiegend zur Kreditgewährung an die gewerbliche Wirtschaft bestimmt ist. Außerdem sind hier „ungedekte“ Schuldverschreibungen von Hypothekenbanken, von Kreditinstituten begebene Wandelschuldverschreibungen und ab September 1977 auch börsenfähige Sparschuldverschreibungen erfaßt. — 6 Einschl. Wandelschuldverschreibungen industrieller Emittenten. — 7 Einschl. der Bundesschatzbriefe und der Anleihen von Bundesbahn und Bundespost. Enthalten sind ferner Anleihen öffentlich-rechtlicher Zweckverbände und anderer öffentlich-

rechtlicher Verbände auf sondergesetzlicher Grundlage sowie die gemäß § 252 Abs. 3 LAG an Hauptentschädigungsberechtigte ausgegebenen Schuldverschreibungen und Schuldbuchforderungen des Ausgleichsfonds. — 8 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 9 Unter Bruttoabsatz ist nur der Erstsatz neu aufgelegter Wertpapiere zu verstehen, nicht der Wiederverkauf zurück-erworbener Stücke. Wertpapierverkäufe, bei denen dem Käufer aus drucktechnischen oder sonstigen Gründen keine effektiven Stücke ausgehändigt wurden, sind in den Zahlen enthalten. — 10 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen. — 11 Bruttoabsatz minus Tilgung; negatives Vorzeichen bedeutet Überhang der Tilgung über den im Berichtszeitraum neu abgesetzten Betrag.

# VI. Kapitalmarkt

## 3. Tilgung von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Zeit	Insgesamt	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
<b>Tilgung 3) insgesamt</b>									
1976	25 396	20 874	2 433	7 134	2 280	9 027	755	3 768	2 048
1977	30 041	24 823	2 766	9 746	2 179	10 131	729	4 486	2 875
1977 Aug.	2 941	2 112	213	697	201	1 001	48	781	211
Sept.	2 263	2 018	144	945	133	796	90	155	201
Okt.	2 445	2 109	335	973	284	516	57	279	284
Nov.	2 598	2 271	235	714	198	1 123	80	247	336
Dez.	4 276	3 958	538	1 724	240	1 456	37	280	193
1978 Jan.	2 429	1 852	309	764	287	492	45	533	245
Febr.	2 781	2 497	326	900	199	1 072	47	236	226
März	3 778	2 639	263	1 208	104	1 064	100	1 039	479
April	4 530	3 108	745	1 447	157	758	80	1 342	480
Mai	2 460	2 237	154	954	100	1 028	71	152	247
Juni	3 290	2 663	220	633	342	1 467	123	505	516
Juli	6 095	4 768	1 305	1 546	263	1 655	110	1 216	276
Aug.	4 528	3 118	264	1 387	342	1 125	69	1 341	337
<b>darunter Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit 4) von über 4 Jahren</b>									
1976	13 216	9 747	2 406	4 746	1 024	1 574	755	2 712	.
1977	16 665	12 877	2 660	6 457	1 114	2 646	729	3 058	.
1977 Aug.	1 899	1 170	193	527	51	399	48	681	.
Sept.	1 057	862	137	527	88	110	90	105	.
Okt.	1 516	1 180	335	550	84	211	57	279	.
Nov.	1 156	1 029	225	372	183	249	80	47	.
Dez.	2 208	1 961	534	828	110	489	37	210	.
1978 Jan.	1 517	940	303	428	123	86	45	533	.
Febr.	1 571	1 337	299	373	129	535	47	186	.
März	2 039	1 383	263	834	54	231	100	556	.
April	3 249	2 357	720	1 290	92	255	80	813	.
Mai	1 816	1 593	154	672	90	676	71	152	.
Juni	2 122	1 797	220	588	282	707	123	202	.
Juli	4 794	4 217	1 296	1 457	174	1 291	110	466	.
Aug.	2 709	1 802	262	782	217	541	69	837	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerwertpapiere. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — Die in Tabelle VI, 2 (Fußnoten 2 bis 7) zu den einzelnen

Wertpapierarten gegebenen Erläuterungen gelten ebenso für die Tabellen VI, 3 und 4. — 1 Ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. der Ver-

änderung der Treuhänderbestände. Negatives Vorzeichen (—) bedeutet, daß die Abnahme der Treuhänderbestände die Tilgungen übertraf. — 4 Längste Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen.

## 4. Umlauf von festverzinslichen Wertpapieren \*) inländischer Emittenten

Mio DM Nominalwert

Jahres- bzw. Monatsende	Insgesamt 1)	Bankschuldverschreibungen 1)					Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand	Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)
		zusammen	Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Schuldverschreibungen von Spezialkreditinstituten	Sonstige Bankschuldverschreibungen			
1973	3) 241 286	3) 183 133	65 346	75 795	3) 14 693	27 298	9 465	48 688	29 311
1974	267 939	204 123	69 818	85 062	15 351	33 891	9 095	54 720	29 948
1975	316 863	239 743	75 191	109 032	17 645	37 875	8 928	68 192	35 941
1976	365 224	271 766	78 934	130 484	19 671	42 677	8 383	85 075	42 592
1977	4) 416 894	4) 302 662	86 168	147 135	21 017	4) 48 343	7 966	106 266	52 886
1978 März	435 161	317 533	89 885	155 126	22 260	50 262	7 774	109 854	56 366
Juni	445 883	324 773	91 996	158 534	22 999	51 243	7 500	113 610	58 963
Juli	447 011	326 464	92 241	159 326	23 201	51 695	7 491	113 057	59 567
August	451 146	330 401	93 577	161 144	23 153	52 528	7 421	113 324	60 395
<b>Aufgliederung nach Restlaufzeiten 5) Stand vom 31. August 1978</b>									
<b>Gesamtfällige Anleihen</b>									
Laufzeit in Jahren:									
bis einschl. 4	191 517	130 129	16 834	67 481	11 076	34 738	677	60 711	.
über 4 bis unter 10	147 839	105 045	25 200	55 785	7 813	16 247	253	42 541	.
10 und darüber	7 199	4 449	1 783	2 500	104	62	—	2 750	.
<b>Nicht-gesamtfällige Anleihen</b>									
bis einschl. 4	24 978	17 227	7 072	7 175	2 026	954	2 918	4 833	.
über 4 bis unter 10	37 896	31 834	16 457	13 512	1 368	497	3 573	2 489	.
10 " " 20	38 237	38 237	23 504	13 937	765	30	—	—	.
20 und darüber	3 479	3 479	2 726	753	—	—	—	—	.

\* Ohne Umtauschpapiere aus dem Altgeschäft und ohne Altsparerwertpapiere; einschl. der zeitweilig im Bestand der Emittenten befindlichen Schuldverschreibungen. — Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Ohne dem Treuhänder zur zeitweiligen Verwahrung übergebene

Stücke und ohne Bank-Namensschuldverschreibungen. — 2 Unter deutscher Konsortialführung begeben. — 3 Einschl. einer statistisch bedingten Zunahme von 146 Mio DM im Oktober 1973. — 4 Ab September 1977 einschl. börsenfähiger Sparschuldverschreibungen; ihr Umlauf belief sich Ende August 1977 auf

1 198 Mio DM. — 5 Gerechnet vom Berichtsmonat bis zur Endfälligkeit bei gesamtfälligen Anleihen, bis zur mittleren Fälligkeit des restlichen Umlaufbetrages bei nicht-gesamtfälligen Anleihen.

## 5. Veränderung des Aktienumlaufs

Mio DM Nominalwert

Zeit	Gesamtumlauf am Ende des Berichtszeitraums	Nettozugang bzw. Nettoabgang im Berichtszeitraum	Zugang im Berichtszeitraum									Abgang im Berichtszeitraum		
			Bar-einzahlung 1)	Umtausch von Wandschuldverschreibungen	Ausgabe von Kapitalberichtigungsaktien 2)	Einbringung von Forderungen	Einbringung von Aktien, Kuxen, GmbH-Anteilen u. ä.	Einbringung von sonstigen Sachwerten	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-übertragung	Umwandlung aus einer anderen Rechtsform	Um-stellung von RM-Kapital	Kapitalherabsetzung und Auflösung	Ver-schmel-zung und Ver-mögens-übertragung	Umwandlung in eine andere Rechtsform
1968	51 190	+ 2 054	1 772	44	247	42	301	49	10	285	1	509	3	179
1969	53 836	+ 2 647	1 721	99	632	131	130	136	160	195	0	145	212	200
1970	55 604	+ 1 770	2 366	7	518	25	527	173	571	963	4	280	2 660	446
1971	59 711	+ 4 108	2 737	34	1 062	63	124	162	233	603	0	115	567	233
1972	63 774	+ 4 064	2 372	14	406	265	144	188	1 109	968	22	243	1 047	130
1973	66 599	+ 2 823	1 943	47	636	123	82	67	67	529	0	93	342	230
1974	70 207	+ 3 611	2 238	33	931	143	80	253	157	295	—	199	195	128
1975	75 559	+ 5 352	3 524	6	631	116	818	255	0	527	0	231	43	249
1976	78 255	+ 2 696	2 662	5	470	1	42	40	58	114	—	480	66	152
1977	82 350	+ 4 095	2 587	11	608	198	134	767	34	542	—	444	150	192
1977 Aug.	80 267	+ 394	316	—	78	—	—	5	1	0	—	5	—	1
1977 Sept.	80 747	+ 480	453	0	46	5	2	4	—	112	—	109	—	33
1977 Okt.	80 970	+ 223	104	—	111	52	—	—	—	26	—	9	1	60
1977 Nov.	81 731	+ 761	56	—	8	1	5	700	29	8	—	4	42	—
1977 Dez.	82 350	+ 619	564	—	19	100	1	—	—	25	—	9	19	62
1978 Jan.	82 537	+ 187	252	—	2	—	—	—	—	10	—	43	—	34
1978 Febr.	82 595	+ 58	49	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
1978 März	82 930	+ 335	325	2	—	—	11	95	21	3	—	1	21	100
1978 April	83 038	+ 108	97	0	11	—	—	—	—	0	0	—	—	—
1978 Mai	82 982	— 56	68	4	8	—	—	—	—	—	—	77	60	—
1978 Juni	82 994	+ 12	87	—	110	—	14	—	0	—	—	101	88	10
1978 Juli	83 208	+ 214	56	34	145	—	—	—	—	0	—	12	9	—
1978 Aug.	83 541	+ 333	260	2	140	—	—	—	—	3	—	56	2	14

1 Einschl. der Ausgabe von Aktien aus Gesellschaftsgewinn. — 2 Ausgegeben auf Grund des Gesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesell-

schaftsmitteln und über die Gewinn- und Verlustrechnung vom 23. Dezember 1959 bzw. des Aktiengesetzes vom 6. September 1965 §§ 207–220. —

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 6. Renditen inländischer Wertpapiere

% p. a.

Zeit	Tarifbesteuerte festverzinsliche Wertpapiere 1)											Nachrichtlich: DM-Anleihen ausländischer Emittenten 2)		Aktien 3)	
	Im Berichtsmonat erstmalig abgesetzte Wertpapiere (Emissionsrenditen)					Im Umlauf befindliche Wertpapiere (Umlaufrenditen)									
	Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Festverzinsliche Wertpapiere insgesamt	darunter:				Steuer	einschl.	ohne		
		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand		Pfandbriefe	Kommunalobligationen	Industrieobligationen	Anleihen der öffentlichen Hand					
1968	6,5	6,7	6,5	6,7	6,6	6,7	6,8	6,9	6,7	6,5	—	—	3,00	—	
1969	6,8	6,8	6,7	—	6,7	7,0	7,0	7,0	7,0	6,8	—	—	2,87	—	
1970	8,3	8,1	8,2	8,7	8,6	8,2	8,2	8,1	8,5	8,3	8,8	—	4,39	—	
1971	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,2	8,3	8,2	8,2	8,0	8,0	—	3,98	—	
1972	8,0	8,0	8,0	7,9	7,9	8,2	8,4	8,3	8,1	7,9	7,0	—	3,08	—	
1973	9,3	9,2	9,2	—	9,3	9,5	9,6	9,5	9,8	9,3	7,7	—	3,72	—	
1974	10,2	10,3	10,3	—	10,2	10,6	10,7	10,6	11,1	10,4	11,0	—	4,36	—	
1975	8,6	8,7	8,6	—	8,6	8,7	9,0	8,8	9,1	8,5	9,6	—	3,52	—	
1976	7,9	8,0	7,9	7,5	7,8	8,0	8,2	8,1	8,2	7,8	8,4	—	3,62	—	
1977	6,3	6,4	6,3	7,0	6,5	6,4	6,6	6,5	6,8	6,2	6,9	4,06	3,69	—	
1977 Aug.	6,0	6,0	6,1	—	6,1	6,1	6,3	6,2	6,5	5,7	6,5	—	3,74	—	
1977 Sept.	6,0	6,1	5,9	—	6,1	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,5	—	3,72	—	
1977 Okt.	5,9	6,1	5,9	—	—	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,4	—	3,77	—	
1977 Nov.	5,9	6,1	5,9	—	—	6,0	6,2	6,1	6,5	5,7	6,4	3,88	3,64	—	
1977 Dez.	5,9	6,0	5,9	—	5,8	6,0	6,2	6,1	6,4	5,7	6,2	4,06	3,69	—	
1978 Jan.	5,8	6,0	5,7	—	6,0	5,8	6,1	5,9	6,3	5,5	6,0	—	4,02	3,63	
1978 Febr.	5,7	5,8	5,7	—	5,7	5,7	6,0	5,9	6,3	5,4	6,0	—	3,99	3,58	
1978 März	5,5	5,4	5,6	—	—	5,6	5,9	5,8	6,4	5,2	5,9	—	4,14	3,52	
1978 April	5,4	5,5	5,6	—	5,4	5,6	5,9	5,8	6,5	5,2	6,0	—	4,75	3,37	
1978 Mai	5,8	6,0	5,8	—	—	5,8	6,1	6,0	6,6	5,4	6,2	—	4,89	3,18	
1978 Juni	6,0	6,1	5,9	—	6,1	6,0	6,3	6,2	6,6	5,6	6,2	—	4,82	3,11	
1978 Juli	6,2	6,3	6,2	6,2	6,2	6,3	6,6	6,5	6,7	5,9	6,3	—	4,65	2,98	
1978 Aug.	6,5	6,6	6,5	—	—	6,6	6,8	6,8	6,8	6,1	6,3	—	4,58	2,94	
1978 Sept.	...	...	...	...	...	6,4	6,6	6,5	6,7	6,0	6,1	—	...	...	

1 In der Renditenstatistik sind grundsätzlich nur tarifbesteuerte festverzinsliche Inhaberschuldverschreibungen mit einer längsten Laufzeit gemäß Emissionsbedingungen von über 4 Jahren enthalten. Solche Rentenwerte wurden von Januar 1971 bis Dezember 1976 nur insoweit in die Berechnung der Durchschnittsrenditen einbezogen, als ihre (längste) Restlaufzeit mehr als 4 Jahre betrug; ab Januar 1977 erstreckt sich die Berechnung auf Papiere mit einer mittleren Restlaufzeit von mehr als 3 Jahren.

Außer Betracht bleiben Wandschuldverschreibungen, ab Januar 1973 auch Bankschuldverschreibungen mit unplanmäßiger Tilgung. Den Renditen liegt bei Tilgungsanleihen die mittlere Restlaufzeit, ab Januar 1973 die rechnerische Restlaufzeit zugrunde. Die Gruppenrenditen für die Wertpapierarten sind gewogen mit den Umlaufbeträgen bzw. den Absatzbeträgen (bei Emissionsrenditen) der in die Berechnung einbezogenen Schuldverschreibungen. Die Monatszahlen der

Umlaufrenditen werden aus den Renditen an den vier Bankwochenstichtagen eines Monats (einschließlich der Ultimorenditen des Vormonats) errechnet. Die Jahreszahlen sind ungewogene Mittel der Monatszahlen. — 2 Soweit an deutschen Börsen notiert. — 3 Dividendenrendite; Stand am Jahres- bzw. Monatsende. Quelle: Statistisches Bundesamt. — 4 Auf Grund des Körperschaftsteuerreformgesetzes vom 31. August 1976.

## 7. Geldmittel und Vermögensanlagen der Versicherungsunternehmen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-scheinforderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteili-gungen	Darlehen und Vor-auszahlungen auf Ver-sicherungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forderungen 4)
<b>Alle erfaßten Versicherungsunternehmen</b>												
1975 März	328	147 742	1 359	3 047	143 336	29 221	53 029	32 443	3 063	2 864	19 042	3 674
1975 Juni	330	151 968	1 478	3 047	147 443	29 704	54 551	34 111	3 139	2 916	19 377	3 645
1975 Sept.	330	155 949	1 355	2 502	152 092	30 109	56 838	35 658	3 196	2 911	19 843	3 537
1975 Dez.	330	160 134	1 676	2 046	156 412	30 456	58 591	37 110	3 390	2 929	20 438	3 498
1976 März *)	473	168 547	1 378	3 023	164 146	30 863	62 072	40 585	3 480	2 851	20 632	3 663
1976 Juni	487	173 601	1 505	2 795	169 301	31 315	64 301	42 385	3 665	2 856	21 147	3 632
1976 Sept.	488	178 020	1 332	2 380	174 308	31 638	66 845	43 933	3 713	2 884	21 696	3 599
1976 Dez.	485	182 899	1 509	2 197	179 193	31 965	68 567	45 925	3 895	2 932	22 341	3 567
1977 März	487	189 725	1 599	3 230	184 896	32 251	71 446	48 514	3 777	2 927	22 374	3 607
1977 Juni	488	194 948	1 552	3 343	190 053	32 555	73 512	50 768	3 820	2 922	22 919	3 557
1977 Sept.	495	199 666	1 419	2 693	195 554	32 811	76 217	52 682	3 966	2 918	23 433	3 547
1977 Dez.	494	204 367	1 647	2 170	200 550	32 973	78 220	55 014	4 024	2 855	23 960	3 504
1978 März	519	r) 212 341	r) 1 666	r) 3 085	r) 207 590	r) 33 104	r) 82 492	r) 57 901	r) 4 165	r) 2 467	r) 23 974	r) 3 487
1978 Juni p)	526	218 237	1 595	3 183	213 459	33 251	85 638	59 895	4 249	2 544	24 441	3 441
<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>												
1975 März	109	89 586	505	477	88 604	24 431	33 462	13 409	712	2 585	12 179	1 826
1975 Juni	110	92 173	711	360	91 102	24 815	34 474	14 198	773	2 616	12 428	1 798
1975 Sept.	110	94 949	633	349	93 967	25 118	36 026	14 951	801	2 612	12 735	1 724
1975 Dez.	110	98 029	789	440	96 800	25 381	37 357	15 780	861	2 615	13 108	1 698
1976 März *)	106	100 772	582	380	99 810	25 605	39 205	16 807	814	2 538	13 133	1 708
1976 Juni	108	103 589	637	348	102 604	25 962	40 485	17 695	854	2 536	13 389	1 683
1976 Sept.	107	106 690	551	388	105 751	26 223	42 288	18 451	857	2 528	13 746	1 658
1976 Dez.	107	110 225	674	586	108 965	26 484	43 715	19 588	844	2 568	14 114	1 652
1977 März	106	113 643	644	388	112 611	26 702	45 901	20 815	826	2 553	14 146	1 668
1977 Juni	105	116 787	677	382	115 728	26 917	47 388	21 897	838	2 549	14 492	1 647
1977 Sept.	105	120 151	615	331	119 205	27 150	49 276	22 959	882	2 505	14 794	1 639
1977 Dez.	104	123 692	709	530	122 453	27 321	50 981	24 035	971	2 423	15 103	1 619
1978 März	104	r) 127 731	r) 708	r) 315	r) 126 708	r) 27 474	r) 53 536	r) 25 447	r) 1 067	r) 2 429	r) 15 140	r) 1 615
1978 Juni p)	104	131 512	736	293	130 483	27 591	55 643	26 571	1 103	2 504	15 484	1 587
<b>Pensionskassen und Sterbekassen 5)</b>												
1975 März	41	16 246	93	277	15 876	3 634	5 176	3 588	37	230	2 073	1 138
1975 Juni	41	16 600	101	229	16 270	3 707	5 317	3 723	37	250	2 099	1 137
1975 Sept.	41	17 018	90	262	16 666	3 784	5 417	3 944	28	250	2 122	1 121
1975 Dez.	41	17 792	138	453	17 201	3 849	5 622	4 162	28	268	2 161	1 111
1976 März *)	69	19 533	78	329	19 126	4 007	6 379	4 966	12	268	2 302	1 192
1976 Juni	81	20 661	119	322	20 220	4 084	6 834	5 371	24	276	2 375	1 256
1976 Sept.	82	21 238	101	316	20 821	4 134	7 049	5 637	23	312	2 408	1 258
1976 Dez.	82	22 135	130	488	21 517	4 178	7 172	6 145	23	321	2 437	1 241
1977 März	84	22 512	89	358	22 065	4 233	7 281	6 491	23	331	2 449	1 257
1977 Juni	86	23 014	132	361	22 521	4 291	7 366	6 797	23	331	2 474	1 239
1977 Sept.	90	23 637	105	374	23 158	4 312	7 565	7 130	23	372	2 522	1 234
1977 Dez.	90	24 621	147	525	23 949	4 313	7 856	7 582	23	393	2 566	1 216
1978 März	89	24 746	102	328	24 316	4 289	8 355	7 861	23	—	2 576	1 212
1978 Juni p)	92	25 535	140	353	25 042	4 315	8 735	8 181	16	—	2 595	1 200
<b>Krankenversicherungsunternehmen 6)</b>												
1975 März	29	6 517	42	212	6 263	196	2 944	2 165	48	—	741	169
1975 Juni	29	6 728	52	169	6 507	199	3 025	2 318	48	—	749	168
1975 Sept.	28	6 977	52	174	6 751	204	3 134	2 429	49	—	769	166
1975 Dez.	28	7 247	94	96	7 057	204	3 290	2 578	51	—	771	163
1976 März *)	44	7 720	69	114	7 537	206	3 493	2 835	55	—	775	173
1976 Juni	44	7 976	87	167	7 722	208	3 555	2 943	59	—	786	171
1976 Sept.	44	8 222	76	130	8 016	209	3 704	3 054	60	—	821	168
1976 Dez.	44	8 515	103	87	8 325	210	3 800	3 236	63	—	851	165
1977 März	44	8 931	85	119	8 727	211	4 028	3 397	63	—	863	165
1977 Juni	45	9 366	89	167	9 110	230	4 159	3 580	63	—	915	163
1977 Sept.	45	9 596	81	140	9 375	231	4 382	3 571	62	—	967	162
1977 Dez.	45	9 914	121	118	9 675	229	4 442	3 779	67	—	997	161
1978 März	44	10 431	48	152	10 231	233	4 705	4 016	102	—	1 016	159
1978 Juni p)	43	10 770	30	154	10 586	231	4 846	4 209	102	—	1 041	157
<b>Schaden-, Unfall- und Transportversicherungsunternehmen 7)</b>												
1975 März	125	26 955	655	1 968	24 332	903	7 748	10 500	1 377	49	3 315	440
1975 Juni	126	27 974	544	2 183	25 247	924	8 017	11 021	1 409	50	3 386	440
1975 Sept.	127	28 104	519	1 612	25 973	944	8 302	11 328	1 440	49	3 466	424
1975 Dez.	127	27 897	583	911	26 403	962	8 335	11 506	1 512	46	3 620	422
1976 März *)	225	30 894	591	2 034	28 269	985	8 869	12 692	1 632	45	3 618	428
1976 Juni	224	31 240	565	1 825	28 850	1 000	9 066	12 862	1 752	44	3 709	417
1976 Sept.	225	31 292	498	1 399	29 395	1 011	9 250	13 144	1 729	44	3 806	411
1976 Dez.	222	31 194	507	880	29 807	1 031	9 331	13 151	1 842	43	4 003	406
1977 März	223	33 917	696	2 255	30 966	1 040	9 626	13 945	1 921	43	3 976	415
1977 Juni	222	34 827	557	2 318	31 952	1 051	9 904	14 504	1 952	42	4 092	407
1977 Sept.	225	35 035	531	1 740	32 764	1 052	10 152	14 857	2 050	41	4 191	411
1977 Dez.	225	34 548	538	886	33 124	1 047	10 008	15 285	2 022	39	4 316	407
1978 März	252	37 593	705	2 201	34 686	1 046	10 755	16 172	2 033	38	4 243	399
1978 Juni p)	258	38 232	553	2 269	35 410	1 048	11 166	16 331	2 111	40	4 318	396

Stand am Monatsende	Zahl der erfaßten Institute	Summe der erfaßten Aktiva	Geldmittel 1) (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)	Befristete Guthaben bei Kreditinstituten 2)	Vermögensanlagen (ohne befristete Guthaben bei Kreditinstituten)							
					insgesamt	Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	Namensschuldverreibungen, Schuld-schein-forderungen und Darlehen	Wert-papiere 3)	Beteili-gungen	Darlehen und Vor-auszah-lungen auf Ver-siche-rungs-scheine	Grund-stücke und grund-stücks-gleiche Rechte	Aus-gleichs-forde-rungen 4)
<b>Rückversicherungsunternehmen</b>												
1975 März	24	8 438	64	113	8 261	57	3 699	2 781	889	—	734	101
Juni	24	8 493	70	106	8 317	59	3 718	2 851	872	—	715	102
Sept.	24	8 901	61	105	8 735	59	3 959	3 006	878	—	731	102
Dez.	24	9 169	72	146	8 951	60	3 987	3 084	938	—	778	104
1976 März °)	29	9 628	58	166	9 404	60	4 126	3 285	967	—	804	162
Juni	30	10 135	97	133	9 905	61	4 361	3 514	976	—	888	105
Sept.	30	10 578	106	147	10 325	61	4 554	3 647	1 044	—	915	104
Dez.	30	10 830	95	156	10 579	62	4 549	3 806	1 123	—	936	103
1977 März	30	10 722	85	110	10 527	65	4 610	3 866	944	—	940	102
Juni	30	10 954	97	115	10 742	66	4 695	3 990	944	—	946	101
Sept.	30	11 247	87	108	11 052	66	4 842	4 135	949	—	959	101
Dez.	30	11 592	132	111	11 349	63	4 933	4 333	941	—	978	101
1978 März	30	11 838	100	89	11 649	62	5 141	4 405	940	—	999	102
Juni p)	29	12 188	136	114	11 938	66	5 248	4 603	917	—	1 003	101

\* Quelle: Bundesaufsichtsamt für das Versicherungswesen. — ° Ab 1. Vierteljahr 1976 berichten alle unter die Interne RechVUVVO fallenden Versicherungsunternehmen mit Ausnahme der in § 1 RechbkVVO genannten kleineren Versicherungsvereine. — 1 Kassenbestand, Guthaben bei der Deutschen Bundesbank, Postscheckguthaben, Sichtguthaben bei Kreditinstituten. — 2 Mit Laufzeiten oder Kündigungsfrist von 1 Monat und darüber. — 3 Ohne Schuldbuchforderungen; vgl. Anm. 4. —

4 Einschl. sonstiger Schuldbuchforderungen, die früher unter „Wertpapiere“ erfaßt waren. — 5 Bis Dez. 1975 ohne Sterbekassen; erfaßt wurden nur die zur vierteljährlichen Statistik des BAV berichtenden Pensionskassen mit einem jährlichen Brutto-Zugang an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 5 Mio DM. Abweichungen der Jahresendzahlen von den in den Geschäftsberichten des BAV veröffentlichten Angaben erklären sich durch eine

andere zeitliche Abgrenzung; s. auch Anm. °. — 6 Bis Dez. 1975: Alle Krankenversicherungsunternehmen mit Ausnahme der kleineren Vereine gemäß § 53 VAG; s. auch Anm. °. — 7 Bis Dez. 1975: Nur die vierteljährlich berichtenden Unternehmen mit einem jährlichen Netto-Zuwachs an Vermögensanlagen in Höhe von mindestens 1 Mio DM; s. auch Anm. °. Ab 1. Vj. 1978 werden hier auch Transportversicherungsunternehmen erfaßt.

### 8. Mittelaufkommen bei den Kapitalanlagegesellschaften \*)

Zeit	Mittelaufkommen bei den deutschen Publikumsfonds				Netto-Erwerb ausländischer Investmentanteile durch Inländer	Nachrichtlich: Mittelaufkommen bei den deutschen Spezialfonds
	Insgesamt 1)	zusammen 1)	Aktienfonds 2)	Rentenfonds		
1965	459	383	383	—	76	·
1966	496	344	266	78	152	·
1967	785	488	398	87	297	·
1968	2 611	1 663	890	770	948	·
1969	5 509	3 376	1 658	1 720	2 136	528
1970	1 526	1 508	992	395	120	18
1971	1 513	1 779	834	447	497	266
1972	4 043	4 361	3) 1 423	1 810	1 129	3) 321
1973	1 839	1 846	1 056	624	166	7
1974	89	132	277	360	52	44
1975	1 690	1 650	975	511	163	41
1976	4 475	4 512	1 489	2 783	242	36
1977	7 616	7 635	1 080	6 263	292	17
1976 Sept.	289	290	91	195	5	1
Okt.	335	335	126	202	7	0
Nov.	1 014	1 015	319	679	17	1
Dez.	660	662	189	426	48	2
1977 Jan.	760	761	146	590	25	1
Febr.	596	596	109	479	8	0
März	597	604	24	565	14	7
April	557	562	91	452	20	5
Mai	475	469	133	319	17	6
Juni	402	397	18	356	23	0
Juli	467	467	4	429	35	5
Aug.	918	920	134	751	34	2
Sept.	474	475	45	403	26	1
Okt.	409	412	22	378	13	3
Nov.	1 084	1 085	279	774	33	1
Dez.	877	887	75	767	44	10
1978 Jan.	1 301	1 299	103	1 089	106	2
Febr.	1 187	1 189	161	977	51	2
März	848	848	62	751	35	0
April	522	522	71	409	43	0
Mai	181	181	3	118	28	0
Juni	177	178	—	144	37	1
Juli	31	33	—	70	55	2
Aug.	636	639	109	504	26	3

\* Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — 1 Bis einschl. Dezember 1969 ohne Immobilienfonds. — 2 Einschl. gemischter Fonds,

die neben Aktien auch Rentenwerte in Ihrem Vermögen halten. — 3 Im April 1972 wurden für

104 Mio DM ausländische Investmentanteile in Anteile deutscher Publikumsfonds umgetauscht.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 1. Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften und des Lastenausgleichsfonds

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Zentrale Haushalte						Gemeinden		Saldo nicht verrechneter Steueranteile 2)
		zusammen	Bund	Länder	Lastenausgleichsfonds	Europäische Gemeinschaften	zusammen	Stadtstaaten		
1970	154 137	135 660	83 597	50 482	1 582	—	18 240	1 756	+ 237	
1971	172 409	151 119	93 074	56 607	1 439	—	21 131	2 006	+ 159	
1972	197 003	171 571	101 706	66 945	1 380	1 541	25 319	2 362	+ 113	
1973	224 803	194 904	114 958	76 486	1 297	2 163	29 882	2 714	+ 17	
1974	239 618	206 820	119 413	83 347	1 299	2 761	32 683	3 061	+ 115	
1975	242 068	208 747	120 012	81 560	1 241	5 933	33 273	3 192	+ 49	
1976	268 076	230 170	131 784	90 579	1 320	6 488	37 749	3 525	+ 156	
1977	299 446	257 335	144 943	103 192	1 343	7 857	42 200	3 793	— 89	
1977 1. Vj.	69 842	58 225	32 493	23 439	402	1 891	8 749	1 028	+ 2 869	
2. "	68 962	59 085	33 309	23 408	476	1 893	10 066	881	+ 189	
3. "	75 325	64 284	35 989	25 844	221	2 230	10 456	983	+ 585	
4. "	85 318	75 741	43 153	30 501	244	1 844	12 929	901	+ 3 352	
1978 1. Vj.	76 331	64 084	35 331	26 045	220	2 488	9 133	1 096	+ 3 114	
2. Vj.	...	62 734	35 453	24 941	232	2 109	...	...	...	
1977 Juni	.	25 781	14 402	10 788	22	569	.	.	569	
Juli	.	19 404	11 220	7 484	19	680	.	.	.	
Aug.	.	18 662	10 079	7 513	178	892	.	.	.	
Sept.	.	26 219	14 690	10 847	24	658	.	.	.	
Okt.	.	19 260	11 169	7 445	21	624	.	.	.	
Nov.	.	19 100	10 532	7 601	197	770	.	.	.	
Dez.	.	37 381	21 452	15 455	25	449	.	.	.	
1978 Jan.	.	19 185	9 940	8 061	20	1 165	.	.	.	
Febr.	.	19 686	11 402	7 479	178	627	.	.	.	
März	.	25 213	13 990	10 505	21	697	.	.	.	
April	.	17 463	10 154	6 614	18	677	.	.	.	
Mai	.	18 156	10 137	7 056	194	769	.	.	.	
Juni	.	27 115	15 162	11 271	20	662	.	.	.	
Juli	.	21 141	12 251	8 212	13	665	.	.	.	
Aug. p)	.	19 657	10 996	7 756	176	729	.	.	.	

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — 2 Differenz zwischen dem in der betreffenden Periode bei den Länderkassen eingegangenen Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (siehe Tab. VII, 2) und den im gleichen Zeitraum tatsächlich an die Gemeinden weiter-

geleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden. — p Vorläufig.

geleiteten Beträgen. — Differenzen in den Summen durch Runden. — p Vorläufig.

## 2. Aufgliederung nach Steuerarten

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Gemeinschaftliche Steuern										Reine Bundessteuern 5)	Reine Ländersteuern 5)	EG-Anteil Zölle	Nachrichtlich: Gemeindeanteil an den Einkommensteuern
		Einkommensteuern 2)						Umsatzsteuern 3) (einschl. EG-Anteil)							
		zusammen	Lohnsteuer	Veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Kapitalertragsteuer	zu-sammen	Mehrwertsteuer	Einfuhrumsatzsteuer	Geberbesteuerung 4)					
1970	141 230	61 824	35 086	16 001	8 717	2 021	38 125	26 791	11 334	4 355	27 396	9 531	—	7 152	
1971	158 240	70 384	42 803	18 340	7 167	2 074	42 896	30 868	12 028	5 157	29 556	10 247	—	8 560	
1972	180 399	83 594	49 770	23 140	8 495	2 189	46 981	34 153	12 828	5 851	31 549	10 883	1 541	10 207	
1973	205 885	100 617	61 255	26 452	10 887	2 024	49 486	34 922	14 563	7 023	35 111	11 485	2 163	12 279	
1974	219 346	111 731	71 960	26 793	10 403	2 574	51 170	32 853	18 317	7 345	34 550	11 790	2 761	13 826	
1975	221 393	111 491	71 191	28 001	10 054	2 246	54 082	35 722	18 361	6 888	33 611	12 143	3 177	13 887	
1976	244 456	125 622	80 609	30 860	11 840	2 313	58 459	36 559	21 900	7 319	35 646	13 788	3 620	15 806	
1977	273 671	146 492	90 773	35 508	16 830	3 381	62 684	39 357	23 327	8 741	37 131	14 983	3 641	17 679	
1977 1. Vj.	61 856	33 102	20 014	8 793	3 557	738	16 210	10 546	5 664	348	7 558	3 705	932	4 033	
2. "	62 451	31 940	19 690	7 752	3 640	858	14 950	9 044	5 906	2 003	8 853	3 723	982	3 842	
3. "	68 535	37 442	23 136	8 809	4 382	1 115	15 022	9 254	5 768	2 073	9 456	3 666	876	4 472	
4. "	80 830	44 008	27 934	10 153	5 251	670	16 503	10 514	5 989	4 316	11 263	3 889	851	5 332	
1978 1. Vj.	68 074	35 653	20 361	9 705	4 888	699	19 965	13 631	6 334	178	7 670	3 746	863	4 209	
2. Vj.	66 394	32 931	19 226	8 571	4 254	880	17 228	10 543	6 665	2 044	9 495	3 800	896	3 892	
1977 Juni	27 730	18 389	7 130	6 952	3 907	401	4 986	3 049	1 937	10	2 982	1 029	335	1 971	
Juli	20 605	9 353	8 030	685	260	377	5 172	3 147	2 024	1 629	3 165	1 000	286	1 220	
Aug.	19 647	9 095	7 637	671	164	623	5 034	3 195	1 839	441	3 006	1 766	305	1 163	
Sept.	28 284	18 995	7 469	7 452	3 959	115	4 816	2 911	1 905	3	3 286	900	285	2 089	
Okt.	20 439	9 319	7 656	913	363	388	5 216	3 268	1 948	1 605	3 047	966	286	1 200	
Nov.	20 031	8 423	7 451	607	243	121	5 578	3 575	2 004	585	3 222	1 932	290	1 128	
Dez.	40 360	26 266	12 827	8 634	4 645	161	5 708	3 671	2 038	2 126	4 994	991	274	3 004	
1978 Jan.	20 517	10 620	8 461	1 197	635	327	7 216	5 197	2 019	11	1 298	1 076	296	1 352	
Febr.	20 526	7 723	6 369	908	274	173	7 458	5 280	2 178	114	3 309	1 646	277	1 019	
März	27 030	17 310	5 532	7 600	3 979	199	5 292	3 154	2 137	53	3 063	1 023	289	1 839	
April	18 363	6 993	5 826	728	147	292	5 509	3 223	2 286	1 528	2 998	1 022	313	918	
Mai	18 892	7 124	6 134	506	262	222	5 993	3 805	2 188	508	3 221	1 757	288	930	
Juni	29 140	18 814	7 266	7 337	3 845	365	5 725	3 515	2 210	8	3 276	1 021	295	2 044	
Juli	22 399	10 230	8 311	773	288	857	5 934	3 711	2 223	1 597	3 335	1 066	297	1 272	
Aug. p)	20 619	8 835	7 682	450	232	471	5 759	3 599	2 161	597	3 406	1 737	285	1 139	

1 Ohne konjunkturpolitisch motivierte Sondersteuern. — 2 Ab 1970 wird das Aufkommen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer im Verhältnis 43 : 43 : 14 auf Bund, Länder und Gemeinden, das Aufkommen aus Körperschaft- und Kapitalertrag-

steuer im Verhältnis 50 : 50 auf Bund und Länder verteilt. — 3 1970 und 1971: Bund = 70 %, Länder = 30 %, 1972 und 1973: Bund = 65 %, Länder = 35 %, 1974: Bund = 63 %, Länder = 37 %, 1975: Bund = 68,25 %, Länder = 31,75 %, 1976 und 1977: Bund = 69 %,

Länder = 31 %, 1978: Bund = 67,5 %, Länder = 32,5 %; von den genannten Bundesanteilen geht seit 1975 der EG-Anteil ab. — 4 Bund und Länder je 50 %. — 5 Aufgliederung siehe Tab. VII, 3. — p Vorläufig.



### 3. Einzelne Steuern des Bundes, der Länder und der Gemeinden

Mio DM

Zeit	Reine Bundessteuern						Reine Ländersteuern				Gemeindesteuern			
	Ergän- zungs- abgabe	Mineral- ölsteuer	Tabak- steuer	Brannt- wein- abgaben	Kapital- verkehrs- steuern 1)	Sonstige Bundes- steuern 2)	Bier- steuer	Ver- mögen- steuer	Kraft- fahr- zeug- steuer	Übrige Länder- steuern	Ge- werbe- steuer (EuK)	Lohn- summen- steuer	Grund- steuern	Sonstige Ge- meinde- steuern 3)
1970	949	11 512	6 537	2 228	1 224	4 947	1 175	2 877	3 830	1 650	10 728	1 389	2 683	879
1971	1 100	12 417	6 863	2 403	1 483	5 290	1 226	3 123	4 156	1 742	12 313	1 805	2 801	967
1972	1 406	14 227	7 826	2 870	1 654	3 566	1 250	2 994	4 722	1 917	14 847	2 176	3 004	1 049
1973	1 854	16 589	8 872	3 175	1 675	2 946	1 269	3 234	4 989	1 993	17 777	2 535	3 209	1 122
1974	2 160	16 052	8 952	3 288	1 615	2 483	1 262	3 410	5 159	1 958	18 774	2 794	3 521	1 228
1975	695	17 121	8 886	3 122	1 743	2 043	1 275	3 339	5 303	2 227	17 898	2 998	4 150	1 276
1976	762	18 121	9 379	3 367	1 850	2 168	1 317	3 917	5 630	2 925	20 113	3 221	4 800	1 485
1977	241	19 184	9 803	3 743	1 980	2 179	1 287	4 995	5 929	2 771	23 025	3 457	5 294	1 397
1977 1. Vj.	94	3 196	1 771	1 305	600	593	283	1 170	1 518	735	5 408	919	1 189	416
2. "	60	4 646	2 369	742	472	565	323	1 174	1 538	689	5 594	796	1 292	356
3. "	47	5 001	2 643	800	458	508	351	1 236	1 444	634	5 926	887	1 510	319
4. "	40	6 342	3 021	897	450	513	331	1 415	1 429	713	6 096	855	1 303	307
1978 1. Vj.	39	3 417	1 813	1 171	664	565	276	1 144	1 566	759	5 635	967	1 232	381
2. Vj.	29	4 889	2 607	921	494	555	320	1 102	1 699	679	...	...	...	...
1977 Juni	14	1 575	817	240	157	177	115	184	500	229	.	.	.	.
Juli	18	1 607	955	256	143	186	122	113	534	231	.	.	.	.
Aug.	18	1 666	710	277	174	162	116	986	443	221	.	.	.	.
Sept.	11	1 728	978	267	141	161	113	137	467	183	.	.	.	.
Okt.	13	1 636	836	254	154	154	116	139	493	217	.	.	.	.
Nov.	15	1 747	851	292	151	166	103	1 100	471	257	.	.	.	.
Dez.	12	2 959	1 333	351	146	192	111	176	464	240	.	.	.	.
1978 Jan.	18	305	231	367	152	224	109	115	602	250	.	.	.	.
Febr.	11	1 628	742	417	336	175	80	876	441	249	.	.	.	.
März	10	1 484	839	387	176	166	87	154	524	258	.	.	.	.
April	8	1 449	877	310	180	173	100	92	604	225	.	.	.	.
Mai	11	1 699	868	294	164	186	104	896	536	221	.	.	.	.
Juni	9	1 741	862	317	151	196	116	114	559	232	.	.	.	.
Juli	16	1 718	946	330	145	179	122	83	553	248	.	.	.	.
Aug. p)	9	1 766	961	296	210	164	104	879	470	284	.	.	.	.

1 Kapitalverkehrssteuern (Börsenumsatzsteuer, Gesellschaftsteuer), Versicherungssteuer und Wechselsteuer. — 2 Übrige Verbrauchsteuern, Straßengüter-

verkehrsteuer und Beförderungsteuer sowie bis 1971 gesamte Zolleinnahmen, ab 1972 einschließlich des dem Bund verbleibenden Anteils an den Zoll-

einnahmen (1977: 104 Mio DM). — 3 Ab 1974 einschl. steuerähnlicher Einnahmen. — p Vorläufig.

### 4. Sondereinlagen des Bundes und der Länder bei der Deutschen Bundesbank

Mio DM

Art der Einlagen	Stand Ende													
										1977				
	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	Febr.	März	April	Mai	Juni	
1. Obligatorische Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1969 und 1970	436	2 936	2 936	2 936	2 936	2 922	1 668	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	1 500	1 500	1 500	1 500	1 500	1 477	—	—	—	—	—	—	—
Länder	436	1 436	1 436	1 436	1 436	1 422	191	—	—	—	—	—	—	—
2. Freiwillige Konjunkturausgleichsrücklagen aus dem Jahre 1971	—	—	1 195	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	195	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Stabilitätzuschlag	—	—	—	—	934	3 462	543	92	142	90	64	48	—	—
Bund	—	—	—	—	389	1 545	543	92	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	—	—	—	—	546	1 917	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Investitionsteuer	—	—	—	—	235	868	244	117	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	147	632	244	117	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	88	237	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Stilllegung von Steuereinnahmen 1973	—	—	—	—	690	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bund	—	—	—	—	610	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Länder	—	—	—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Stabilitätsanleihe des Bundes	—	3) 256	—	—	2 500	2 500	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Sondereinlagen, insgesamt	436	5 381	10 010	4 188	8 466	10 753	3 455	210	142	90	64	48	—	—
Bund	—	1 756	2 500	2 500	6 146	7 177	3 264	210	142	90	64	48	—	—
Länder 1)	436	1 436	1 631	1 436	2 150	3 576	191	—	—	—	—	—	—	—
Konjunkturzuschlag zu den Einkommensteuern 2)	—	2 189	5 879	251	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Einschließlich der den Gemeinden zustehenden Mittel (14 % des Aufkommens aus dem Zuschlag zur veranlagten Einkommensteuer und zur Lohnsteuer), die mit auf den Länderkonten verwahrt werden. — 2 Im Gegensatz zu den übrigen Sondereinlagen

handelt es sich bei dem Konjunkturzuschlag um Mittel, die den privaten Haushalten sowie den Unternehmen nur vorübergehend entzogen wurden und ab Mitte Juni 1972 zurückzahlen waren; sie können deshalb weder den Bundes- noch den

Ländereinlagen zugerechnet werden. — 3 Bildungsanleihe des Bundes. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 5. Verschuldung der öffentlichen Haushalte \*)

Stand am Monatsende	Kredite der Bundesbank		Schatzwechsel	Unverzinsliche Schatzanweisungen	Steuer-gut-scheine	Kassen-obliga-tionen	Anlei-hen 2)	Bank-kredite	Darlehen von Nichtbanken		Ab-lösungs- und Ent-schädi-gungs-schuld 5)	Aus-gleichs-forde-rungen	Dek-kungs-forde-rungen	Aus-lands-ver-schul-dung 4) 5)
	Ins-gesamt	Buch-kredite							Sonder-kredite 1)	Sozial-ver-siche-rungen 3)				
<b>Öffentliche Haushalte insgesamt</b>														
1972 Dez. 8)	7) 156 063	440	—	1 400	38	2 414	24 971	7) 81 874	7 374	14 667	771	18 894	2 148	1 071
1973 Dez.	170 857	2 851	—	1 025	39	1 812	27 751	92 056	7 647	15 716	711	18 643	1 789	818
1973 Dez. 9)	167 754	2 851	—	1 025	39	1 812	27 379	92 077	14 392	6 222	711	18 643	1 789	815
1974 Dez.	192 383	1 232	—	5 299	38	1 978	30 940	107 755	16 954	6 969	629	18 431	1 432	726
1975 Dez.	256 389	361	—	12 246	31	6 401	40 680	150 102	18 426	7 638	524	18 199	1 065	718
1976 Dez.	296 650	1 795	—	8 409	11	11 194	52 101	180 908	12 953	9 581	463	17 966	688	580
1977 Juni	306 966	34	—	7 019	0	15 009	57 850	185 433	11 923	10 406	406	17 839	501	545
Sept.	314 756	50	—	6 480	0	17 087	60 845	189 501	10 885	10 681	398	17 805	501	524
Dez.	328 484	905	—	8 554	0	20 005	63 498	195 206	10 342	10 925	397	17 710	440	503
1978 März ts)	339 824	—	—	8 832	0	21 375	66 240	202 502	10 254	11 626	401	17 675	439	481
Juni ts)	345 293	191	—	10 366	0	22 694	66 302	205 855	10 548	10 609	342	17 548	256	582
<b>Bund</b>														
1972 Dez. 8)	55 299	320	—	1 400	—	2 272	13 569	16 386	5 177	2 964	771	11 495	—	944
1973 Dez.	61 356	2 721	—	1 025	—	1 685	16 531	18 023	6 429	2 085	711	11 422	—	725
1974 Dez.	72 138	1 077	—	5 099	—	1 515	20 142	20 807	8 121	2 737	629	11 368	—	643
1975 Dez.	108 502	—	—	11 553	—	5 585	27 962	38 206	9 336	3 390	524	11 306	—	639
1976 Dez.	128 449	1 651	—	7 908	—	10 174	37 757	49 319	4 230	5 162	463	11 259	—	527
1977 Juni	135 822	—	—	6 769	—	13 838	43 713	49 723	3 638	6 008	406	11 226	—	502
Sept.	141 523	50	—	6 380	—	15 846	46 534	51 890	2 639	6 099	398	11 196	—	492
Dez.	150 150	822	—	8 504	—	18 897	49 395	52 405	1 916	6 150	397	11 192	—	472
1978 März	159 630	—	—	8 832	—	20 284	52 080	57 966	1 828	6 619	401	11 161	—	460
Juni	163 606	—	—	10 366	—	21 637	52 677	59 267	2 131	5 493	342	11 126	—	569
<b>Lastenausgleichsfonds</b>														
1972 Dez.	6 342	48	—	—	—	—	1 729	1 502	229	656	—	—	2 148	29
1973 Dez.	5 886	131	—	—	—	—	1 531	1 415	502	491	—	—	1 789	27
1974 Dez.	5 391	16	—	—	—	—	1 286	1 304	476	571	—	—	1 432	24
1975 Dez.	5 179	—	—	—	—	—	283	1 478	1 411	400	—	—	1 065	22
1976 Dez.	4 813	—	—	—	—	—	283	1 616	1 297	366	—	—	688	17
1977 Juni	4 227	—	—	—	—	—	283	1 438	1 138	314	—	—	501	9
Sept.	4 153	—	—	—	—	—	283	1 625	978	271	—	—	501	7
Dez.	3 771	—	—	—	—	—	150	1 622	931	158	—	—	440	7
1978 März	3 914	—	—	—	—	—	150	2 003	701	154	—	—	439	7
Juni	3 362	185	—	—	—	—	150	1 574	634	152	—	—	256	—
<b>ERP-Sondervermögen</b>														
1972 Dez.	1 474	—	—	—	—	—	—	1 124	—	350	—	—	—	—
1973 Dez.	1 151	—	—	—	—	—	—	834	—	317	—	—	—	—
1974 Dez.	1 156	—	—	—	—	—	—	873	—	283	—	—	—	—
1975 Dez.	1 297	—	—	—	—	—	—	1 047	—	250	—	—	—	—
1976 Dez.	1 753	—	—	—	—	—	—	1 503	—	250	—	—	—	—
1977 Juni	1 728	—	—	—	—	—	—	1 478	—	250	—	—	—	—
Sept.	1 662	—	—	—	—	—	—	1 412	—	250	—	—	—	—
Dez.	1 634	—	—	—	—	—	—	1 384	—	250	—	—	—	—
1978 März	1 529	—	—	—	—	—	—	1 279	—	250	—	—	—	—
Juni	1 426	—	—	—	—	—	—	1 176	—	250	—	—	—	—
<b>Länder</b>														
1972 Dez.	7) 36 963	71	—	—	38	142	8 694	7) 16 225	1 020	3 317	—	7 399	—	58
1973 Dez.	39 462	—	—	—	39	127	8 785	18 528	3 878	834	—	7 221	—	50
1974 Dez.	47 323	140	—	200	38	180	9 009	25 476	4 233	938	—	7 063	—	47
1975 Dez.	67 001	361	—	692	31	533	10 764	42 267	4 397	1 019	—	6 893	—	43
1976 Dez.	81 805	144	—	501	11	738	12 271	56 217	3 951	1 233	—	6 708	—	30
1977 Juni	84 140	34	—	250	0	886	12 272	59 135	3 616	1 303	—	6 613	—	28
Sept.	85 689	—	—	100	0	958	12 262	60 558	3 622	1 542	—	6 609	—	19
Dez.	89 583	82	—	50	0	958	12 067	64 178	3 867	1 845	—	6 518	—	18
1978 März	10) 91 151	—	—	—	0	941	11 753	65 959	3 903	2 074	—	6 514	—	8
Juni	92 699	6	—	—	0	908	11 682	67 582	3 895	2 197	—	6 422	—	7
<b>Gemeinden 6)</b>														
1972 Dez.	55 984	—	—	—	—	—	979	46 636	948	7 380	—	—	—	40
1973 Dez.	63 003	—	—	—	—	—	905	53 256	957	7 870	—	—	—	16
1973 Dez. 9)	59 900	—	—	—	—	—	532	53 277	3 583	2 495	—	—	—	13
1974 Dez.	66 375	—	—	—	—	—	503	59 295	4 124	2 440	—	—	—	13
1975 Dez.	74 411	—	—	—	—	—	475	67 171	4 294	2 458	—	—	—	13
1976 Dez.	79 830	—	—	—	—	—	456	72 571	4 406	2 391	—	—	—	6
1977 Juni	81 050	—	—	—	—	—	428	73 960	4 356	2 301	—	—	—	6
Sept.	81 750	—	—	—	—	—	425	74 663	4 353	2 304	—	—	—	6
Dez.	83 345	—	—	—	—	—	414	76 308	4 401	2 217	—	—	—	6
1978 März ts)	83 600	—	—	—	—	—	405	76 596	4 370	2 223	—	—	—	6
Juni ts)	84 200	—	—	—	—	—	369	77 196	4 370	2 259	—	—	—	6

\* Ohne Verschuldung der Haushalte untereinander. Angaben für frühere Jahre vgl. Monatsberichte der Deutschen Bundesbank, April 1967, S. 24 ff. und August 1970, S. 13 ff. — 1 Sonderkredite an und Forderungen gegen den Bund. — 2 Ohne die im Bestand der Emittenten befindlichen Stücke; einschl. Bundesschatzbriefe. — 3 Einschl. Schuldbuchforderungen und Schatzbriefe. Ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatz-

versorgungseinrichtungen. — 4 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altschulden. — 5 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 6 Angaben für andere Termine als Jahresende geschätzt. — 7 Darunter 500 Mio DM statistisch bedingte Zunahme. — 8 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“ in den Bundeshaushalt. — 9 Nach

Ausschaltung der Verschuldung der kommunalen Eigenbetriebe und nach Einbeziehung der kommunalen Zweckverbände. — 10 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — ts Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 6. Entwicklung der öffentlichen Verschuldung \*)

Position	Stand Ende 1976	Stand Ende 1977	Zunahme bzw. Abnahme								
			1977			1978					
			Ins- gesamt	darunter		1. Hj.	1. Vj.	2. Vj.	1. Hj.	1. Vj. s)	2. Vj.
				1. Hj.	1. Vj.						
<b>I. Kreditnehmer</b>											
1) Bund	128 449	150 150	+ 21 701	+ 7 373	+ 4 887	+ 2 486	+ 13 456	+ 9 480	+ 3 976		
2) Lastenausgleichsfonds	4 813	3 771	- 1 042	- 586	- 75	- 512	- 410	+ 142	- 552		
3) ERP-Sondervermögen	1 753	1 634	- 119	- 26	- 3	- 23	- 208	- 105	- 103		
4) Länder	81 805	89 583	+ 7 779	+ 2 335	+ 1 208	+ 1 127	+ 3 116	9) + 1 568	+ 1 548		
5) Gemeinden 1)	79 831	83 345	10) + 3 515	+ 1 220	+ 619	+ 600	s) + 855	s) + 255	s) + 600		
<b>Zusammen (1 bis 5)</b>	<b>296 650</b>	<b>328 484</b>	<b>+ 31 834</b>	<b>+ 10 315</b>	<b>+ 6 638</b>	<b>+ 3 678</b>	<b>+ 16 809</b>	<b>+ 11 340</b>	<b>+ 5 469</b>		
<b>II. Schuldarten</b>											
1) Buchkredite der Bundesbank	1 795	905	- 891	- 1 761	- 1 795	+ 34	- 714	- 905	+ 191		
2) Schatzwechsel 2)	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
3) Unverzinsl. Schatzanweisungen 2)	8 409	8 554	+ 144	- 1 390	- 313	- 1 077	+ 1 812	+ 278	+ 1 534		
4) Steuergutscheine	11	0	- 11	- 10	- 0	- 10	- 0	—	- 0		
5) Kassenobligationen	11 194	20 005	+ 8 811	+ 3 815	+ 1 722	+ 2 092	+ 2 689	+ 1 370	+ 1 320		
6) Bundesschatzbriefe	14 474	21 956	+ 7 482	+ 4 481	+ 1 689	+ 2 792	+ 1 850	+ 1 305	+ 545		
7) Anleihen 3)	37 627	41 542	+ 3 916	+ 1 268	+ 999	+ 270	+ 954	+ 1 438	- 484		
8) Direktausleihungen der Kreditinstitute	180 908	195 206	+ 14 298	+ 4 525	+ 4 070	+ 455	+ 10 649	+ 7 296	+ 3 353		
9) Schuldbuchforderungen der Sozialversicherungen	1 831	—	- 1 831	- 520	- 148	- 372	—	—	—		
10) Darlehen von Sozialversicherungen	11 122	10 342	- 780	- 511	- 102	- 409	+ 206	- 88	+ 293		
11) Sonstige Darlehen	9 581	10 925	+ 1 344	+ 825	+ 555	+ 270	- 316	+ 701	- 1 017		
12) Ablösungs- und Entschädigungsschuld 4)	463	397	- 66	- 57	- 1	- 56	- 55	+ 4	- 59		
13) Ausgleichsforderungen	17 966	17 710	- 256	- 128	- 36	- 92	- 163	- 35	- 127		
14) Deckungsforderungen 5)	688	440	- 248	- 187	- 0	- 186	- 183	- 0	- 183		
15) Auslandsschulden 4) 6)	580	503	- 78	- 36	- 2	- 34	+ 79	- 23	+ 101		
<b>Zusammen (1 bis 15)</b>	<b>296 650</b>	<b>328 484</b>	<b>+ 31 834</b>	<b>+ 10 315</b>	<b>+ 6 638</b>	<b>+ 3 678</b>	<b>+ 16 809</b>	<b>+ 11 340</b>	<b>+ 5 469</b>		
<b>III. Gläubiger</b>											
1) Banksystem											
a) Bundesbank	11 189	9 948	- 1 241	- 2 041	- 2 034	- 7	+ 175	- 800	+ 975		
b) Kreditinstitute	202 119	227 087	+ 24 968	+ 7 625	+ 5 940	+ 1 685	+ 11 859	+ 6 064	+ 5 795		
2) Inländische Nichtbanken											
a) Sozialversicherungen 7)	14 631	10 366	- 4 265	- 2 673	- 1 815	- 858	+ 190	- 93	+ 283		
b) Sonstige 8)	55 031	66 910	+ 11 879	+ 7 230	+ 4 249	+ 2 981	+ 3 718	+ 5 302	- 1 584		
3) Ausland s)	13 680	14 173	+ 493	+ 174	+ 298	- 124	+ 867	+ 867	—		
<b>Zusammen (1 bis 3)</b>	<b>296 650</b>	<b>328 484</b>	<b>+ 31 834</b>	<b>+ 10 315</b>	<b>+ 6 638</b>	<b>+ 3 678</b>	<b>+ 16 809</b>	<b>+ 11 340</b>	<b>+ 5 469</b>		

\* Ohne Verschuldung der genannten Stellen untereinander. — 1 Einschl. Zweckverbände. — 2 Ohne aus der Umwandlung von Ausgleichsforderungen stammende Titel (Mobilisierungstitel). — 3 Ohne Anleihestücke im eigenen Bestand der Emittenten. — 4 Ohne Stücke im eigenen Bestand des Bundes. — 5 Deckungsforderungen an den Lastenausgleichsfonds

nach dem Altsparengesetz und für die Spareinlagenregelung sowie Schuldbuchforderungen für Lebensversicherungsverträge. — 6 Hauptsächlich auf fremde Währung lautende Altsschulden. — 7 Ohne von Zusatzversorgungseinrichtungen erworbene Anleihen der öffentlichen Haushalte. — 8 Öffentliche und private

Stellen (als Differenzen ermittelt). — 9 Ab 1978 einschl. Nettokreditaufnahme für die Wohnungsbauförderungsanstalt des Landes Nordrhein-Westfalen. — 10 Einschl. statistisch bedingter Veränderungen. — s) Zum Teil geschätzt. — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 7. Verschuldung der Bundesbahn und der Bundespost

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins- gesamt	Buch- kredite der Deut- schen Ver- kehrs- Kredit- Bank	Schatz- wechsel	Unver- zinsliche Schatz- anwei- sungen	Kassen- obliga- tionen	Anlei- hen 1)	Bankkredite		Darlehen von Nichtbanken 2)		Ab- lösungs- und Ent- schädi- gungs- schuld	Aus- lands- verschul- dung	Verschul- dung bei Gebiets- körper- schaften und ERP- Sonder- ver- mögen 3)
							Post- scheck- und Post- spar- kassen- ämter	übrige Banken 2)	Sozial- versiche- rungen	Sonstige			
<b>Bundesbahn</b>													
1971 Dez.	19 320	188	—	400	1 100	6 719	161	6 219	611	1 454	79	558	1 831
1972 Dez.	21 148	—	100	400	1 350	7 364	263	7 429	527	1 588	74	540	1 513
1973 Dez.	21 390	—	300	400	1 250	7 629	309	7 279	554	1 586	67	653	1 363
1974 Dez.	23 204	—	—	400	1 345	8 437	310	8 558	513	1 647	58	722	1 215
1975 Dez.	26 261	—	—	820	1 145	8 782	435	10 690	507	1 713	48	1 024	1 098
1976 Dez.	29 331	—	—	661	1 095	10 333	510	12 232	452	1 871	40	1 158	980
1977 Juni	30 923	4) 300	—	411	1 295	11 708	506	12 021	437	1 990	36	1 250	971
Sept.	31 323	4) 100	—	410	1 195	12 420	505	12 211	373	1 949	33	1 234	893
Dez.	31 932	—	—	410	1 395	12 370	505	12 551	353	2 112	33	1 342	862
1978 März	32 251	—	—	410	1 195	12 926	505	12 467	353	2 116	33	1 389	858
Juni	32 027	4) 150	—	410	995	13 330	501	12 023	334	2 111	28	1 313	832
<b>Bundespost</b>													
1971 Dez.	25 880	—	—	174	1 880	4 969	5 849	9 956	687	1 894	9	—	462
1972 Dez.	30 445	—	—	238	2 150	6 462	6 952	11 620	573	1 967	9	—	474
1973 Dez.	35 195	—	—	—	2 337	7 892	8 122	13 659	564	2 178	8	—	436
1974 Dez.	40 494	—	—	592	2 072	9 464	8 575	16 360	586	2 426	7	—	414
1975 Dez.	40 050	—	—	300	997	9 621	10 835	14 708	553	2 639	6	—	391
1976 Dez.	38 562	—	—	8	727	9 466	12 236	12 849	483	2 471	5	—	317
1977 Juni	36 920	—	—	—	300	9 227	12 409	11 890	463	2 328	4	—	299
Sept.	36 313	—	—	—	250	9 137	12 409	11 680	286	2 248	4	—	299
Dez.	35 421	—	—	—	50	8 886	12 269	11 461	269	2 201	4	—	281
1978 März	34 106	—	—	—	50	8 801	12 082	10 560	268	2 071	4	—	271
Juni	32 878	—	—	—	50	8 730	12 082	9 519	261	1 976	4	—	256

1 Einschl. Kapitalaufstockungsanleihen, die vom Bund amortisiert werden. — 2 Bei der Bundesbahn einschl. der Kredite bzw. Darlehen, die durch Hinterlegung von U-Schätzen gesichert wurden, sowie geringer

Beträge an Warenwechseln. — 3 Bei der Bundesbahn ohne Darlehen des Bundes, die früher gewährten Darlehen sind mit Bilanzverlusten verrechnet

bzw. in Eigenkapital umgewandelt worden. — 4 Buchkredite der Bundesbank. — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 8. Umlauf an Geldmarktpapieren öffentlicher Stellen \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins- gesamt	Öffentliche Haushalte							Bundesbahn und Bundespost				Nach- richtlich: Zweckge- bundene Schatz- an- weisungen 2)		
		zu- sammen	Schatzwechsel			Unverzinsliche Schatzanweisungen			zu- sammen	Bund- bahn	Bund- post	Bund- post			
			zu- sammen	Bund	Länder	zu- sammen	Bund	Länder						Länder	
1963 Dez.	1 541	452	—	—	—	—	401	401	—	51	1 089	344	445	300	619
1964 "	1 748	598	—	—	—	—	547	547	—	51	1 150	400	450	300	522
1965 "	2 463	1 378	523	523	—	—	805	670	135	51	1 084	342	450	292	634
1966 "	4 667	3 693	1 196	1 196	—	—	2 447	2 272	175	51	994	256	450	288	708
1967 "	8 664	7 933	204	204	—	—	7 678	7 475	203	51	751	1	450	300	740
1968 "	9 327	8 800	150	150	—	—	8 603	8 317	286	47	527	1	226	300	665
1969 "	3 308	2 407	—	—	—	—	2 360	2 360	—	47	900	200	400	300	743
1970 "	2 750	1 750	—	—	—	—	1 700	1 700	—	50	1 000	300	400	300	492
1971 "	2 324	1 750	—	—	—	—	1 700	1 700	—	50	574	—	400	174	420
1972 "	2 176	1 438	—	—	—	—	1 400	1 400	—	38	738	100	400	238	355
1973 "	1 764	1 064	—	—	—	—	1 025	1 025	—	39	700	300	400	—	125
1974 "	6 329	5 336	—	—	—	—	5 299	5 099	200	38	992	—	400	592	125
1975 "	13 396	12 276	—	—	—	—	12 246	11 553	692	31	1 120	—	820	300	20
1976 "	9 088	8 420	—	—	—	—	8 409	7 908	501	11	668	—	661	8	—
1977 April	8 399	7 989	—	—	—	—	7 978	7 478	500	11	411	—	411	—	—
Mai	7 826	7 415	—	—	—	—	7 405	7 055	350	10	411	—	411	—	—
Juni	7 430	7 020	—	—	—	—	7 019	6 769	250	0	411	—	411	—	—
Juli	6 928	6 518	—	—	—	—	6 517	6 417	100	0	410	—	410	—	—
Aug.	7 091	6 681	—	—	—	—	6 680	6 580	100	0	410	—	410	—	—
Sept.	6 890	6 480	—	—	—	—	6 480	6 380	100	0	410	—	410	—	—
Okt.	6 850	6 440	—	—	—	—	6 440	6 390	50	0	410	—	410	—	—
Nov.	8 611	8 201	—	—	—	—	8 201	8 151	50	0	410	—	410	—	—
Dez.	8 964	8 554	—	—	—	—	8 554	8 504	50	0	410	—	410	—	—
1978 Jan.	8 932	8 522	—	—	—	—	8 522	8 522	—	0	410	—	410	—	—
Febr.	9 131	8 720	—	—	—	—	8 720	8 720	—	0	410	—	410	—	—
März	9 242	8 832	—	—	—	—	8 832	8 832	—	0	410	—	410	—	—
April	9 317	8 906	—	—	—	—	8 906	8 906	—	0	410	—	410	—	—
Mai	10 818	10 408	—	—	—	—	10 408	10 408	—	0	410	—	410	—	—
Juni	10 776	10 366	—	—	—	—	10 366	10 366	—	0	410	—	410	—	—
Juli	11 407	11 007	—	—	—	—	11 007	11 007	—	0	400	—	400	—	—
Aug.	11 378	10 978	—	—	—	—	10 978	10 978	—	0	400	—	400	—	—

\* Ohne die aus der Umwandlung von Ausgleichs-  
forderungen entstandenen Geldmarktpapiere, ohne  
Vorratsstellenwechsel und ohne Warenwechsel der

Bundesbahn. — 1 Land Bayern. — 2 Zur Darlehens-  
sicherung hinterlegte Schatzanweisungen der

Bundesbahn. — Differenzen in den Summen durch  
Runden.

### 9. Kassenmäßige Entwicklung des Bundeshaushalts \*)

Zeit	Kasseneingänge	Kassenausgänge 1)	Saldo der Kasseneingänge und -ausgänge	Sondertransaktionen 2)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-)	Finanzierung			Saldo der Verrechnungen mit dem Lastenausgleichsfonds 3)	Kassenüberschuß (+) bzw. -defizit (-) kumulativ jeweils vom Beginn des Rechnungsjahres
						Zunahme (+), Abnahme (-)		Einnahmen aus Münzgeschäften		
						der Kassenmittel	der Verschuldung			
Rechnungsjahre										
1950/51			— 681	6 213	— 6 894	+ 178	7) + 6 834	362	—	— 6 894
1951/52	16 138	17 107	— 969	1 286	— 2 255	— 198	8) + 1 718	234	—	— 2 255
1952/53	20 422	19 886	+ 536	432	+ 104	+ 1 237	+ 821	312	—	+ 104
1953/54	21 958	20 682	+ 1 276	6 936	+ 5 660	+ 1 454	+ 7 030	84	—	— 5 660
1954/55	23 532	22 511	+ 1 021	1 499	+ 478	+ 1 045	+ 1 488	35	—	— 478
1955/56	26 690	23 712	+ 2 978	324	+ 2 654	+ 2 441	— 250	36	—	+ 2 654
1956/57	28 625	28 241	+ 384	5) 2 653	— 2 269	+ 79	+ 2 273	86	+ 11	— 2 269
1957/58	29 836	32 525	— 2 689	— 8	— 2 681	— 3 084	— 495	76	— 16	— 2 681
1958/59	31 534	33 558	— 2 024	—	— 2 952	— 2 788	+ 25	79	— 60	— 2 952
1959/60	34 981	36 991	— 2 010	—	— 2 389	— 143	+ 2 220	98	+ 72	— 2 389
1960 (April/Dez.)	30 360	30 703	— 343	609	— 952	— 223	+ 646	70	— 13	— 952
1961	43 652	42 589	+ 1 063	6) 4 456	— 3 393	+ 78	+ 3 370	94	— 7	— 3 393
1962	48 581	49 901	— 1 320	150	— 1 470	+ 76	+ 1 315	104	+ 25	— 1 470
1963	51 537	54 228	— 2 691	365	— 3 056	+ 53	+ 2 880	151	— 78	— 3 056
1964	56 783	57 449	— 666	434	— 1 100	+ 199	+ 1 202	163	+ 66	— 1 100
1965	61 272	63 200	— 1 928	169	— 2 097	— 246	+ 1 705	158	+ 12	— 2 097
1966	64 942	67 259	— 2 317	207	— 2 524	+ 204	+ 2 564	176	+ 12	— 2 524
1967	68 629	74 865	— 8 236	39	— 8 275	— 207	+ 7 887	153	— 28	— 8 275
1968	70 709	74 900	— 4 191	— 286	— 3 905	+ 15	+ 3 724	179	— 17	— 3 905
1969	82 426	80 922	+ 1 504	— 175	+ 1 678	— 13	— 1 833	161	+ 19	+ 1 678
1970	88 472	87 011	— 539	24	— 564	+ 1 742	+ 1 963	376	+ 34	— 564
1971	96 111	97 459	— 1 348	14	— 1 362	+ 781	+ 1 441	745	+ 43	— 1 362
1972	106 284	109 241	— 2 957	9) 687	— 3 644	+ 115	+ 2 831	869	— 58	— 3 644
1972 10)	106 284	110 198	— 3 915	9) 687	— 4 601	+ 115	+ 3 788	869	— 58	— 4 601
1973	120 938	123 647	— 2 709	141	— 2 850	+ 3 739	+ 6 057	527	+ 5	— 2 850
1974	128 081	138 199	— 10 118	— 17	— 10 101	+ 956	+ 10 782	240	— 34	— 10 101
1975	130 139	164 156	— 34 017	31	— 34 048	+ 3 130	+ 36 364	800	— 15	— 34 048
1976	141 489	171 652	— 30 163	— 65	— 30 098	— 9 983	+ 19 948	68	— 100	— 30 098
1977	157 009	179 246	— 22 238	— 14	— 22 224	— 195	+ 21 701	488	+ 161	— 22 224
1975 1. Vj.	29 643	36 021	— 6 378	—	— 6 378	— 439	+ 5 511	476	+ 47	— 6 378
2. "	28 678	39 282	— 10 604	2	— 10 605	— 1 612	+ 8 847	111	— 35	— 16 983
3. "	33 235	39 561	— 6 326	32	— 6 358	+ 2 962	+ 9 201	107	— 12	— 23 341
4. "	38 583	49 292	— 10 710	— 3	— 10 707	+ 2 219	+ 12 805	106	— 15	— 34 048
1976 1. Vj.	32 426	38 467	— 6 042	— 33	— 6 009	+ 1 483	+ 7 694	— 171	+ 31	— 6 009
2. "	32 916	39 754	— 6 838	10	— 6 848	— 6 225	+ 607	22	+ 7	— 12 857
3. "	35 282	42 147	— 6 864	— 31	— 6 833	+ 2 608	+ 9 301	128	— 13	— 19 690
4. "	40 866	51 284	— 10 419	— 11	— 10 408	— 7 849	+ 2 346	89	— 125	— 30 098
1977 1. Vj.	37 206	39 332	— 2 125	— 19	— 2 144	+ 2 728	+ 4 887	91	+ 106	— 2 144
2. "	36 025	40 786	— 4 762	— 9	— 4 753	+ 2 003	+ 2 486	149	— 116	— 6 897
3. "	38 391	44 925	— 6 534	— 5	— 6 529	— 869	+ 5 701	107	+ 149	— 13 426
4. "	45 386	54 203	— 8 817	— 19	— 8 798	— 52	+ 8 627	140	+ 21	— 22 224
1978 1. Vj.	40 414	44 739	— 4 325	— 10	— 4 315	+ 5 195	+ 9 480	58	+ 28	— 4 315
2. "	39 652	45 689	— 6 037	128	— 6 165	— 2 004	+ 3 976	119	— 67	— 10 480
1977 Febr.	10 235	12 502	— 2 267	— 6	— 2 261	+ 246	+ 2 490	24	+ 6	— 2 566
März	14 377	13 941	+ 437	15	+ 421	+ 2 582	+ 2 194	31	+ 64	— 2 144
April	10 202	13 128	— 2 926	— 5	— 2 920	— 606	+ 2 193	81	— 41	— 5 064
Mai	10 368	12 995	— 2 626	— 0	— 2 626	— 2 310	+ 147	26	— 143	— 7 691
Juni	15 455	14 664	+ 790	— 3	+ 793	+ 913	+ 145	42	+ 68	— 6 897
Juli	11 667	15 320	— 3 653	— 7	— 3 646	— 714	+ 2 923	39	+ 31	— 10 543
Aug.	11 478	14 749	— 3 270	— 4	— 3 274	— 265	+ 3 044	37	+ 72	— 13 817
Sept.	15 246	14 857	+ 389	— 1	+ 391	+ 110	— 266	31	+ 46	— 13 426
Okt.	12 007	14 296	— 2 289	— 4	— 2 286	+ 792	+ 3 009	77	+ 9	— 15 712
Nov.	11 700	18 498	— 6 798	— 6	— 6 793	— 843	+ 5 894	34	— 22	— 22 505
Dez.	21 680	21 409	+ 271	— 10	+ 281	— 0	— 275	29	+ 35	— 22 224
1978 Jan.	12 514	15 058	— 2 544	— 2	— 2 546	+ 1 487	+ 4 019	24	+ 10	— 2 546
Febr.	12 344	13 919	— 1 575	— 14	— 1 561	+ 1 902	+ 3 466	17	+ 20	— 4 107
März	15 555	15 761	— 207	— 1	— 208	+ 1 805	+ 1 996	17	— 1	— 4 315
April	10 966	14 539	— 3 573	— 6	— 3 579	— 3 490	+ 47	24	— 18	— 7 893
Mai	12 077	14 043	— 1 966	— 34	— 2 000	— 820	+ 1 072	64	— 44	— 9 894
Juni	16 609	17 107	— 498	— 88	— 586	+ 2 306	+ 2 857	31	— 5	— 10 480
Juli	13 069	15 818	— 2 749	— 7	— 2 756	— 989	+ 1 755	18	+ 7	— 13 236
Aug.	12 782	16 149	— 3 368	— 10	— 3 357	+ 3 095	+ 6 412	59	+ 19	— 16 593

\* Bei den in dieser Tabelle nachgewiesenen Kassentransaktionen handelt es sich um die Ein- und Auszahlungen auf bzw. von den bei der Deutschen Bundesbank unterhaltenen Konten des Bundes (ohne Gegenwert- und Steg-Konten). Von den Ergebnissen der amtlichen Finanzstatistik weichen die Kasseneingänge bzw. -ausgänge vor allem deshalb ab, weil sie nicht im Zeitpunkt ihrer haushaltsmäßigen Verbuchung, sondern im Zeitpunkt des effektiven Ein- und Ausganges erfaßt werden, weil aus den Eingängen die Schuldenaufnahme bzw. aus den Ausgängen die Aufwendungen für Schuldentilgung (einschl. des Rückkaufs von Schuldverschreibungen) ausgeschaltet werden und weil über die Konten des Bundes Transaktionen für die Europäischen Gemeinschaften abgewickelt werden, die nicht im Bundeshaushalt selbst, sondern in Anlagen dazu verbucht werden. — 1 Einschl. der durch Zuteilung von

Schuldbuchforderungen abgegoltenen laufenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber den Rentenversicherungen und der Arbeitslosenversicherung (vgl. jedoch Anmerkung 6). — 2 Außer den gesondert angemerkten Transaktionen handelt es sich um Verschuldungszunahmen aus der nachträglichen Zuteilung von Ausgleichsforderungen (namentlich in den Rechnungsjahren 1950/51 und 1951/52) sowie der Neufestsetzung von Vorkriegsschulden und von Schulden, die gegenüber dem Ausland in den ersten Nachkriegsjahren entstanden sind (Londoner Schuldenabkommen von 1953). — 3 Aus der Weiterleitung der Lastenausgleichsabgaben über das Konto der Bundeshaupthauskasse. — 4 Darunter Sonderkredit der Bundesbank für Einzahlung bei der Weltbank (30 Mio DM). — 5 Darunter 2 599 Mio DM durch Übertragung von Ausgleichsforderungen von den Ländern auf den Bund. — 6 Darunter Zuteilung von Schuldbuchforderungen an

die Rentenversicherung (2 100 Mio DM) sowie Verpflichtung gegenüber der Bundesbank aus dem Aufwertungsverlust (1 265 Mio DM) und Abnahme der Auslandsschulden wegen Aufwertung (304 Mio DM). — 7 Von dem Gesamtbetrag der Kreditaufnahme wurden 124 Mio DM nicht zur Finanzierung des Kassendefizits, sondern für die Abdeckung von Defiziten auf den Gegenwertkonten verwendet. — 8 Zur Finanzierung des Kassendefizits standen außer dem Rückgriff auf Kassenmittel und der Zunahme der Kreditmarktverschuldung 106 Mio DM aus der Rückzahlung des unter 7 genannten Betrages zur Verfügung. — 9 Darunter 667 Mio DM Zuteilung von Schuldbuchforderungen an die Ruhrkohle AG. — 10 Nach Einbeziehung der Offa und der Krankenhausfinanzierung. — 11 Nach Berücksichtigung der Ende Juni für 1. Juli gezahlten Tilgungen (1,0 Mrd DM). — Differenzen in den Summen durch Runden.

# VII. Öffentliche Finanzen

## 10. Verschuldung des Bundes \*)

Mio DM

Stand am Monatsende	Ins-gesamt	Kredite der Bundesbank		Geldmarkttitel 3)		Kassen-obliga-tionen	Bundes-schatz-briefe	An-leihen 4)	Bank-kredite	Schulden bei Nichtbanken			Ab-lösungs- und Entschädi-gungsschuld 4)	Aus-gleichs-forde-rungen 6)	Aus-lands-ver-schul-dung 7)
		Buch-kredite 1)	Sonder-kredite und For-derungen 2)	Schatz-wechsel	Unver-zinsliche Schatz-anwei-sungen					Sozial-versicherungen		Sonstige			
										Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen 5)				
1963 Dez.	30 111	1 733	3 624	—	401	384	—	4 512	610	3 123	—	100	1 003	11 418	3 204
1964 "	31 312	1 081	2 982	—	547	831	—	5 383	679	3 543	—	380	1 020	11 728	3 138
1965 "	33 017	921	2 314	523	670	1 017	—	6 274	758	4 209	50	410	1 006	11 802	3 065
1966 "	35 581	667	2 505	1 196	2 272	1 210	—	6 667	676	4 829	50	535	997	11 808	2 170
1967 "	43 468	2 062	1 578	204	7 475	2 625	—	7 284	750	6 102	—	535	973	11 790	2 091
1968 "	47 192	1 344	783	150	8 317	3 240	—	7 911	5 421	4 891	—	751	926	11 703	1 755
1969 "	45 360	1 790	722	—	2 360	3 163	280	8 045	9 853	4 223	—	1 066	904	11 653	1 302
1970 "	47 323	1 915	387	—	1 700	2 900	575	8 665	11 800	4 019	—	1 680	865	11 605	1 213
1971 "	48 764	1 717	41	—	1 700	2 163	1 554	9 189	12 530	3 803	600	1 958	793	11 551	1 164
1972 "	51 595	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	12 681	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1972 " 8)	55 299	320	—	—	1 400	2 272	4 191	9 379	16 386	4 577	600	2 964	771	11 495	944
1973 "	61 356	2 721	—	—	1 025	1 685	3 001	13 529	18 023	4 343	2 086	2 085	711	11 422	725
1974 "	72 138	1 077	—	—	5 099	1 515	4 725	15 418	20 807	4 094	4 027	2 737	629	11 368	643
1975 "	108 502	—	—	—	11 553	5 585	9 802	18 160	38 206	3 550	5 786	3 390	524	11 306	639
1976 "	128 449	1 651	—	—	7 908	10 174	14 474	23 283	49 319	1 831	2 398	5 162	463	11 259	527
1977 März	133 336	—	—	—	7 596	11 896	16 163	24 159	51 472	1 684	2 405	5 745	462	11 228	526
April	135 530	—	—	—	7 478	11 896	17 629	24 877	51 688	1 672	2 360	5 785	406	11 229	510
Mal	135 677	1 677	—	—	7 055	11 796	18 038	24 865	50 161	1 672	2 353	5 931	406	11 229	494
Juni	135 822	—	—	—	6 769	13 838	18 955	24 757	49 723	1 312	2 326	6 008	406	11 226	502
Juli	138 745	—	—	—	6 417	13 838	19 271	25 689	51 794	1 312	2 223	6 115	398	11 195	491
Aug.	141 789	18	—	—	6 580	15 846	20 196	25 386	52 008	1 312	2 192	6 163	398	11 196	494
Sept.	141 523	50	—	—	6 380	15 846	20 425	26 109	51 890	378	2 262	6 099	398	11 196	492
Okt.	144 532	—	—	—	6 390	18 267	20 721	26 074	52 160	378	2 278	6 182	398	11 196	488
Nov.	150 426	2 518	—	—	8 151	18 967	21 041	26 048	52 965	378	2 265	6 017	397	11 196	483
Dez.	150 150	822	—	—	8 504	18 897	21 956	27 439	52 405	—	1 916	6 150	397	11 192	472
1978 Jan.	154 169	—	—	—	8 522	18 897	22 261	27 601	56 696	—	1 865	6 297	398	11 161	472
Febr.	157 635	—	—	—	8 720	18 847	22 635	28 903	58 120	—	1 822	6 569	400	11 161	458
März	159 630	—	—	—	8 832	20 284	23 261	28 819	57 966	—	1 828	6 619	401	11 161	459
April	159 677	—	—	—	8 906	19 754	23 510	29 581	58 486	—	2 066	5 409	345	11 161	457
Mai	160 749	—	—	—	10 408	19 754	23 720	29 251	58 106	—	2 065	5 448	345	11 162	490
Juni 9)	163 606	—	—	—	10 366	21 637	23 806	28 871	59 267	—	2 130	5 493	342	11 126	569
Juli	165 361	—	—	—	11 007	21 637	24 015	28 023	60 855	—	2 120	5 669	338	11 126	572
Aug.	171 773	—	—	—	10 978	22 649	24 105	27 338	66 799	—	2 132	5 747	337	11 125	563

\* Ohne Verschuldung bei Gebietskörperschaften und Sondervermögen. — 1 Buchkredite gemäß § 20 Abs. 1 Ziff. 1a des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank; auf den dort genannten Kreditplafond des Bundes bei der Bundesbank werden außerdem noch die umlaufenden Schatzwechsel angerechnet. — 2 Aufgliederung vgl. Monatsbericht der Deutschen Bundes-

bank, Februar 1975, Tab. 10 b. — 3 Ohne Mobili-sierungstitel. — 4 Ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 5 Ab 1973 einschl. Darlehen von öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen. — 6 Die Veränderungen sind durch Berichtigung der Umstellungsrechnungen und durch Tilgungen bedingt. — 7 Hauptsächlich auf fremde Wäh-

rung lautende Altschulden; ab Dezember 1969 ohne im eigenen Bestand befindliche Stücke. — 8 Nach Einbeziehung der „Auftragsfinanzierung Offa“ und der „Krankenhausfinanzierung“. — 9 Nach Berücksichtigung der Ende Juni für 1. Juli gezahlten Tilgungen (1,0 Mrd DM). — Differenzen in den Summen durch Runden.

## 11. Ausgleichsforderungen \*)

Mio DM

Posten	Ausgleichsforderungen				
	Insgesamt	für Deutsche Bundesbank	für Kredit-institute 1)	für Versiche-rungsunter-nehmen	für Bauspar-kassen
<b>I. Entstehung</b>					
1. Höhe der zugeteilten Ausgleichsforderungen 2)	22 214	3) 8 683	7 607	5 858	66
2. Planmäßige und außerplanmäßige Tilgungen bis Ende Dezember 1977	4 506	—	2 528	1 955	23
3. Höhe der Ausgleichsforderungen Ende Dezember 1977	17 708	8 683	5 079	3 903	43
darunter: Im Bestand des Fonds zum Ankauf von Ausgleichsforderungen 4)	1 225	—	707	509	9
<b>II. Aufgliederung nach Schuldner und Zinstypen</b>					
1. Gliederung nach Schuldner					
a) Bund	11 192	8 683	459	2 050	—
b) Länder	6 516	—	4 620	1 853	43
2. Gliederung nach Zinstypen					
a) unverzinsliche Ausgleichsforderungen	10	—	10	—	—
b) 3 %ige Ausgleichsforderungen	12 867	8 136	4 731	—	—
c) 3 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	3 942	—	3	3 896	43
d) 4 1/2 %ige Ausgleichsforderungen	335	—	—	—	—
e) 3 %ige Sonderausgleichsforderungen	7	—	—	7	—
f) unverzinsliche Schuldverschreibung 5)	547	547	—	—	—
3. Insgesamt (1a + 1b = 2a bis 2f)	17 708	8 683	5 079	3 903	43

\* Infolge methodischer Unterschiede weichen die Zahlen von dem in Tab. VII, 5 genannten Wert ab. — 1 Einschl. Ausgleichsforderungen für Postscheck- und Postsparkassenämter. — 2 Einschl. Ansprüche auf

Ausgleichsforderungen, die bereits bedient, d. h. ver-zinst und getilgt werden, aber noch nicht in den Schuldbüchern eingetragen sind. — 3 Lt. Ausweis der Deutschen Bundesbank vom 31. 12. 77. — 4 Gemäß

§ 8 ff. des Gesetzes über die Tilgung von Aus-gleichsforderungen vom 30. 7. 1965. — 5 Unverzins-liche Schuldverschreibung wegen Geldausstattung West-Berlins.

## 12. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten

Zeit	Einnahmen 1)			Ausgaben 1)			Vermögen 3)						Veränderung des Vermögens	
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	Ein-lagen 4)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forde-rungen	Dar-lehen 5) und Hypo-thenen		Grund-stücke und beweg-liches Ver-mögen
		Bei-träge	Bundes-zu-schüsse		Renten 2)	Beiträge zur Kranken-versiche-rung der Rentner								
1963	24 805	18 216	5 321	22 748	18 114	1 903	22 183	2 812	—	7 085	2 683	8 583	1 020	+ 2 172
1964	27 238	20 124	5 750	25 134	20 150	2 034	24 223	2 860	—	7 796	3 102	9 338	1 127	+ 2 040
1965	30 215	22 496	6 238	28 444	22 611	2 200	26 108	2 829	74	8 349	3 761	9 882	1 213	+ 1 885
1966	32 741	24 311	6 739	31 604	25 343	2 539	27 257	3 341	52	8 317	4 383	9 865	1 299	+ 1 148
1967	33 487	24 697	6 997	35 930	28 584	3 149	24 822	1 602	18	7 170	5 638	7) 9 015	1 379	— 2 509
1968	37 724	28 618	6 912	39 435	31 610	3 310	23 101	2 126	—	7 161	4 417	7 958	1 439	— 1 721
1969	43 190	33 868	7 115	43 712	35 456	3 624	22 582	3 026	25	7 056	3 754	7 190	1 531	— 519
1970	51 479	42 388	7 319	47 916	38 331	4 649	26 010	5 983	827	7 371	3 550	6 646	1 633	+ 3 428
1971	58 571	48 661	7 893	53 012	41 577	5 976	31 523	6 686	1 153	9 236	3 340	9 378	1 730	+ 5 513
1972	67 362	54 947	10 034	61 851	48 520	7 017	37 022	8 705	758	10 826	4 125	10 730	1 878	+ 5 500
1973	76 977	65 118	8 546	71 316	55 607	8 295	42 491	7 280	4 004	11 539	4 080	13 482	2 106	+ 5 469
1974	87 515	72 099	11 697	83 322	64 741	10 044	46 672	11 241	3 473	11 050	3 845	14 661	2 403	+ 4 181
1975	91 554	76 270	11 195	95 142	73 447	12 390	43 177	7 808	1 732	10 970	3 596	16 370	2 701	— 3 496
1976	101 328	82 653	15 237	108 104	83 709	14 725	36 252	8 341	1 366	9 388	1 867	12 349	2 903	— 6 925
1977	107 240	87 328	16 776	117 460	93 847	13 420	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	— 10 264
1977 1. Vj.	24 860	19 910	4 095	28 054	21 954	3 994	32 726	7 345	40	8 850	1 739	11 833	2 920	— 3 526
2. "	25 849	20 934	4 130	29 367	22 944	4 030	29 215	6 175	—	7 674	1 367	10 957	3 043	— 3 511
3. "	26 933	22 001	4 246	29 331	24 214	2 531	26 044	5 531	—	7 199	445	10 154	3 076	— 2 811
4. "	29 431	24 364	4 309	29 771	24 440	2 526	25 988	6 719	—	7 003	58	9 103	3 106	— 416
1978 1. Vj.	27 102	20 900	5 709	29 467	24 456	2 876	23 368	5 060	—	6 167	58	8 938	3 146	— 2 620
2. "	27 828	22 428	4 811	30 121	24 789	2 872	21 155	4 080	—	5 195	58	8 587	3 235	— 2 213

Quelle: Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung und Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. — 1 Abweichend von den Rechnungsabschlüssen der Rentenversicherungsträger wurden Renten und Bundeszuschüsse nicht dem Zeitabschnitt zugeordnet, für den sie geleistet wurden, sondern der Periode, in der sie kassenmäßig angefallen sind. — Die Jahresergebnisse weichen von der Summe der Vierteljahreszahlen ab, da es sich bei

diesen stets um vorläufige Angaben handelt. — 2 Die Zahlungen der Rentenversicherungsträger an die Krankenkassen nach § 183 RVO wurden von den Renten abgesetzt. — 3 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 4 Einschl. Barmittel. — 5 Ohne die in den Jahren 1974 und 1975 verzinshlos gestundeten Bundeszuschüsse (insgesamt 3 150 Mio DM) und ohne Darlehen an andere Sozialversicherungsträger. — 6 Die Beteiligung der

Rentner an den Kosten ihrer Krankenversicherung wurde nicht von den Renten abgesetzt, sondern als Einnahme erfaßt. — 7 Ab 1967 einschl. Beteiligungen, die sich zum Jahresende 1967 auf 74 Mio DM beliefen. — 8 Darunter 1 125 Mio DM Rückzahlung des 1968 und 1969 einbehaltenen 2%igen Beitrags zur Krankenversicherung der Rentner. — 9 Einschl. der Ratenzahlungen nach dem Rentenabkommen mit Polen.

## 13. Entwicklung der kassenmäßigen Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens der Bundesanstalt für Arbeit

Zeit	Einnahmen			Ausgaben				Vermögen 4)					Veränderung des Vermögens		
	Ins-gesamt	darunter		Ins-gesamt	darunter			Ins-gesamt	Ein-lagen 5)	Geld-markt-titel	Wert-papiere	Schuld-buch-forde-rungen		Dar-lehen 6)	
		Beiträge	Umlage 1)		Arbeits-losen-geld 2) 3)	Schlecht-wetter-geld 3)	Winter-geld								Förde-rung der Beschäf-tigung 3)
1963	1 884	1 532	—	1 896	481	848	—	84	5 428	2 427	—	588	404	1 800	— 18
1964	1 909	1 525	—	1 571	416	534	—	95	5 775	2 176	50	1 130	396	1 813	+ 347
1965	2 046	1 621	—	1 582	392	537	—	83	6 234	1 162	51	2 160	388	2 263	+ 459
1966	2 261	1 774	—	1 557	410	425	—	87	6 947	1 406	350	1 950	380	2 643	+ 712
1967	2 596	2 120	—	3 171	1 959	350	—	163	6 389	1 902	500	1 470	371	1 917	— 558
1968	2 764	2 292	—	2 987	1 379	615	—	254	6 166	1 778	600	1 380	362	1 806	— 223
1969	2 999	2 503	—	2 889	760	833	—	463	6 310	1 783	500	1 092	352	2 321	+ 140
1970	3 574	3 097	—	3 907	715	1 222	—	990	5 972	966	800	840	342	2 760	— 338
1971	4 033	3 552	—	4 928	1 027	837	—	1 825	5 095	1 053	—	664	331	2 750	— 877
1972	5 767	5 077	283	5 794	1 647	626	—	2 140	5 102	1 518	—	543	319	2 417	+ 6
1973	7 469	5 829	1 110	6 807	1 577	511	778	2 297	5 912	1 746	640	626	307	2 126	+ 810
1974	7 986	6 444	931	10 353	4 452	532	790	2 676	3 586	497	—	465	294	1 825	— 2 326
1975	8) 16 516	7 787	822	17 836	10 749	396	657	3 612	2 325	159	—	281	—	1 325	— 1 261
1976	8) 17 051	12 497	775	15 930	9 194	678	514	3 073	3 503	1 591	—	275	—	1 052	+ 1 178
1977	15 368	13 773	754	15 082	8 211	576	703	2 933	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 394
1977 1. Vj.	3 469	3 142	200	4 504	2 443	397	407	619	2 491	603	—	275	—	1 030	— 1 011
2. "	3 938	3 369	176	3 723	2 025	128	262	660	2 751	964	—	271	—	932	+ 290
3. "	3 883	3 535	184	3 173	1 852	17	31	648	3 440	1 680	—	269	—	907	+ 689
4. "	4 078	3 727	194	3 682	1 891	34	3	1 006	3 897	2 181	—	266	—	801	+ 457
1978 1. Vj.	3 709	3 361	182	4 816	2 550	466	387	746	2 851	1 159	—	265	—	779	— 1 046
2. "	4 101	3 616	139	4 099	2 113	243	234	832	2 873	1 284	—	254	—	687	+ 22

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit. — 1 Umlage für die Winterbauförderung gem. § 186 a AFG. — 2 Einschl. Stilllegungsvergütung, Kurzarbeitergeld und ab 1967 einschl. Anschlußarbeitslosenhilfe. — 3 Einschl. Bei-

träge und Leistungserstattungen an Krankenkassen. — 4 Stand am Jahres- bzw. Vierteljahresende. — 5 Einschl. Barmittel. — 6 Ohne Darlehen aus Haushaltsausgaben. — 7 Ab Mitte 1969 einschl.

Beteiligungen in Höhe von 4 Mio DM. — 8 Darunter Liquiditätshilfen des Bundes: 1975: 7 282 Mio DM, 1976: 2 990 Mio DM.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 1. Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts \*)

Posten	1960	1970	1974	1975 p)	1976 p)	1977 p)	1975 p)	1976 p)	1977 p)	1975 p)	1976 p)	1977 p)
	Mrd DM						Veränderung gegen Vorjahr in %			Anteil in %		
<b>I. Entstehung des Sozialprodukts</b>												
<b>a) In Jeweiligen Preisen</b>												
Bruttowertschöpfung												
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	17,4	23,1	27,0	30,8	32,8	33,5	+ 13,9	+ 6,5	+ 2,3	3,0	2,9	2,8
Warenproduzierendes Gewerbe	161,3	360,7	495,1	499,2	548,9	583,4	+ 0,8	+ 10,0	+ 6,3	48,3	48,7	48,7
Energieversorgung 1) und Bergbau	15,7	25,3	37,9	42,9	46,7	47,4	+ 13,2	+ 8,9	+ 1,4	4,2	4,1	4,0
Verarbeitendes Gewerbe	121,7	277,3	377,9	381,1	421,6	449,8	+ 0,8	+ 10,6	+ 6,7	36,9	37,4	37,5
Baugewerbe	23,8	58,2	79,3	75,2	80,6	86,2	- 5,1	+ 7,2	+ 6,8	7,3	7,1	7,2
Handel und Verkehr 2)	55,2	108,7	150,2	158,6	172,2	182,0	+ 5,6	+ 8,6	+ 5,7	15,4	15,3	15,2
Dienstleistungsunternehmen 3)	41,4	118,3	198,3	217,1	236,4	255,7	+ 9,5	+ 8,9	+ 8,2	21,0	21,0	21,3
Unternehmen zusammen	275,2	610,8	870,6	905,7	990,4	1 054,6	+ 4,0	+ 9,3	+ 6,5	87,7	87,8	88,0
desgl. bereinigt 4)	270,7	587,6	830,5	862,5	943,3	1 003,5	+ 3,9	+ 9,4	+ 6,4	83,5	83,6	83,7
Staat	21,9	63,5	114,6	124,5	131,8	140,8	+ 8,6	+ 5,9	+ 6,8	12,0	11,7	11,7
Private Haushalte 5)	4,5	9,1	15,1	16,7	18,0	19,6	+ 10,2	+ 8,0	+ 8,6	1,6	1,6	1,6
Alle Wirtschaftsbereiche zuzüglich: Einfuhrabgaben 6)	297,1	660,2	960,2	1 003,6	1 093,1	1 163,9	+ 4,5	+ 8,9	+ 6,5	97,2	96,9	97,1
	5,7	18,6	26,9	28,2	32,5	34,6	+ 4,7	+ 15,4	+ 6,5	2,7	2,9	2,9
Bruttoinlandsprodukt Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen In- und Ausland	+ 0,2	+ 0,3	- 0,2	+ 1,1	+ 2,3	+ 0,2	.	.	.	0,1	0,2	0,0
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 032,9	1 127,9	1 198,7	+ 4,7	+ 9,2	+ 6,3	100	100	100
<b>b) In Preisen von 1970</b>												
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	429,5	679,0	765,7	750,7	793,2	813,8	- 2,0	+ 5,7	+ 2,6	.	.	.
desgl. je Erwerbstätigen in DM	16 360	25 460	29 210	29 640	31 620	32 520	+ 1,5	+ 6,7	+ 2,8	.	.	.
<b>II. Verteilung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Einkommen aus unselbständiger Arbeit 7)	144,9	361,3	560,6	583,5	626,3	670,9	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,1	56,5	55,5	56,0
Einkommen aus Unternehmer-tätigkeit und Vermögen	95,2	171,8	211,8	221,0	254,7	263,6	+ 4,4	+ 15,2	+ 3,5	21,4	22,6	22,0
Einkommen der Privaten	93,2	169,8	213,3	225,7	262,4	275,1	+ 5,8	+ 16,3	+ 4,9	21,8	23,3	23,0
Einkommen des Staates 8)	2,0	2,0	- 1,6	- 4,6	- 7,6	- 11,6	+ 9,5	+ 8,9	+ 4,2	- 0,4	- 0,7	- 1,0
Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	240,1	533,1	772,4	804,6	881,0	934,5	+ 4,2	+ 9,5	+ 6,1	77,9	78,1	78,0
+ Indirekte Steuern 9)	39,3	77,5	107,3	111,3	121,4	129,8	+ 3,8	+ 9,0	+ 7,0	10,8	10,8	10,8
Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	279,4	610,7	879,6	915,9	1 002,4	1 064,3	+ 4,1	+ 9,4	+ 6,2	88,7	88,9	88,8
+ Abschreibungen	23,6	68,4	107,3	117,0	125,5	134,4	+ 9,1	+ 7,3	+ 7,1	11,3	11,1	11,2
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 032,9	1 127,9	1 198,7	+ 4,7	+ 9,2	+ 6,3	100	100	100
<b>III. Verwendung des Sozialprodukts (In Jeweiligen Preisen)</b>												
Privater Verbrauch	171,8	367,6	527,6	576,5	624,7	668,6	+ 9,3	+ 8,3	+ 7,0	55,8	55,4	55,8
Staatsverbrauch	40,8	108,1	194,0	215,3	227,4	240,1	+ 11,0	+ 5,6	+ 5,6	20,8	20,2	20,0
Verbrauch für zivile Zwecke	31,3	88,2	164,0	182,8	193,1	206,2	+ 11,4	+ 5,6	+ 6,8	17,7	17,1	17,2
Verteidigungsaufwand	9,4	19,9	30,0	32,5	34,4	33,9	+ 8,4	+ 5,7	- 1,4	3,1	3,0	2,8
Anlageinvestitionen	73,6	173,7	216,4	214,5	232,5	250,2	- 0,9	+ 8,4	+ 7,6	20,8	20,6	20,9
Ausrüstungen	27,1	68,4	76,5	82,3	90,7	99,9	+ 7,7	+ 10,2	+ 10,2	8,0	8,0	8,3
Bauten	46,4	105,3	139,9	132,2	141,9	150,3	- 5,5	+ 7,3	+ 6,0	12,8	12,6	12,5
Vorratsinvestitionen	+ 8,9	+ 15,4	+ 5,5	- 3,3	+ 13,7	+ 11,2	.	.	.	- 0,3	1,2	0,9
Inländische Verwendung Außenbeitrag 10)	295,1	664,8	943,5	1 003,1	1 098,3	1 170,1	+ 6,3	+ 9,5	+ 6,5	97,1	97,4	97,6
Ausfuhr	+ 7,9	+ 14,3	+ 43,4	+ 29,8	+ 29,6	+ 28,6	.	.	.	2,9	2,6	2,4
Einfuhr	60,7	152,7	276,2	272,5	311,8	329,2	- 1,3	+ 14,4	+ 5,6	26,4	27,6	27,5
	52,8	138,4	232,8	242,7	282,2	300,6	+ 4,3	+ 16,3	+ 6,5	23,5	25,0	25,1
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	303,0	679,0	986,9	1 032,9	1 127,9	1 198,7	+ 4,7	+ 9,2	+ 6,3	100	100	100

\* Quelle: Statistisches Bundesamt; Angaben ab 1975 revidiert. — 1 Einschl. Wasserversorgung. — 2 Einschl. Nachrichtenübermittlung. — 3 Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen, Wohnungsvermietung und sonstige Dienstleistungen. — 4 Bruttowertschöpfung der Unternehmen minus unterstellte Entgelte für Bankdienstleistungen und minus Vorsteuerabzug für Investitionen (gekürzt um Investitionssteuer). —

5 Einschl. privater Organisationen ohne Erwerbscharakter. — 6 Einfuhrzölle, Einfuhrumsatzsteuer, Verbrauchsteuern auf Einfuhren, Abschöpfungsbeträge und Währungsausgleichsbeträge auf eingeführte landwirtschaftliche Erzeugnisse. — 7 Einschl. Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung und zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersver-

sorgung). — 8 Nach Abzug der Zinsen auf öffentliche Schulden. — 9 Produktionssteuern und Einfuhrabgaben abzüglich Subventionen. — 10 Einschl. Waren- und Dienstleistungsverkehr mit der DDR. — p) Vorläufig. Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.



## 2. Index der Nettoproduktion für das Produzierende Gewerbe \*)

Von Kalenderunregelmäßigkeiten bereinigt

Zeit	Produzierendes Gewerbe insgesamt 1)		Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe		Investitionsgütergewerbe					Verbrauchsgütergewerbe			Bauhauptgewerbe	
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Zusammen		darunter:			Zusammen		darunter:	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
					1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Maschinenbau	Straßenfahrzeugbau	Elektrotechnik	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Textilgewerbe		
1969 D	94,4	-	95,6	-	92,0	-	94,0	91,0	88,7	97,2	-	100,0	94,8	-
1970	100	+ 5,9	100	+ 4,6	100	+ 8,7	100	100	100	100	+ 2,9	100	100	+ 5,5
1971	101,6	+ 1,6	100,5	+ 0,5	99,1	- 0,9	97,9	101,1	99,7	104,0	+ 4,0	105,0	103,0	+ 3,0
1972	106,2	+ 4,5	105,7	+ 5,2	101,9	+ 2,8	97,2	103,2	108,1	110,6	+ 6,3	108,2	110,3	+ 7,1
1973	112,8	+ 6,2	116,0	+ 9,7	109,9	+ 7,9	100,6	112,2	121,7	113,5	+ 2,6	108,3	111,6	+ 1,2
1974	110,5	- 2,0	115,4	- 0,5	106,5	- 3,1	101,5	98,0	122,7	108,5	- 4,4	102,4	104,1	- 6,7
1975	103,6	- 6,2	101,1	- 12,4	101,9	- 4,3	95,7	102,3	113,9	103,0	- 5,1	99,1	92,4	- 11,2
1976	110,7	+ 6,9	111,5	+ 10,3	109,0	+ 7,0	97,0	114,4	123,9	110,2	+ 7,0	107,3	95,2	+ 3,0
1977	113,7	+ 2,7	112,3	+ 0,7	115,0	+ 5,5	97,3	124,0	133,0	114,4	+ 3,8	105,8	95,2	± 0
1977 Juni	119,6	+ 1,5	119,9	+ 0,3	123,6	+ 3,3	108,6	134,5	138,8	115,7	+ 3,5	110,7	110,4	- 0,5
Juli	100,1	+ 1,8	106,8	- 0,9	94,5	+ 7,4	86,3	95,7	106,1	93,5	+ 1,1	71,4	96,1	- 0,7
Aug.	97,8	+ 0,4	102,6	- 2,6	91,4	+ 4,0	79,2	91,6	107,5	96,8	+ 4,9	82,9	89,8	- 3,8
Sept.	116,4	+ 1,3	112,9	- 2,6	118,2	+ 5,0	98,6	127,7	139,9	120,5	+ 3,3	111,6	106,8	- 1,6
Okt.	120,2	+ 1,0	114,1	- 1,8	120,3	+ 2,2	95,9	131,1	144,3	126,0	+ 2,9	116,3	108,8	- 1,2
Nov.	124,4	+ 1,2	116,8	+ 0,2	126,8	+ 2,2	106,3	137,0	147,1	128,3	+ 1,8	119,3	103,9	- 1,0
Dez.	115,2	+ 4,8	105,4	+ 2,8	123,6	+ 6,6	122,7	119,2	136,8	114,9	+ 6,0	101,1	83,0	+ 7,4
1978 Jan.	108,7	+ 2,3	106,3	+ 0,9	109,8	+ 2,0	86,3	130,8	125,5	109,8	+ 0,2	106,3	73,8	+ 11,5
Febr.	112,3	+ 0,3	112,1	- 1,1	115,0	- 0,3	90,2	133,1	135,4	114,8	+ 0,5	110,3	69,5	- 7,7
März	115,8	+ 0,6	116,0	+ 0,3	114,1	- 3,2	94,5	122,7	135,6	118,7	+ 2,0	111,8	92,0	+ 0,3
April	121,3	+ 0,3	123,0	+ 3,2	116,4	- 5,5	95,6	122,9	138,9	122,6	+ 0,2	115,2	113,3	+ 8,7
Mai	120,2	+ 2,2	120,9	+ 3,2	118,3	- 1,8	97,9	134,0	135,8	117,0	+ 0,4	107,6	113,2	+ 5,9
Juni	119,0	- 0,5	122,2	+ 1,9	120,2	- 2,8	102,0	135,7	139,0	113,6	- 1,8	107,2	113,6	+ 2,9
Juli	105,3	+ 5,2	111,6	+ 4,5	99,9	+ 5,7	86,7	107,1	119,9	95,5	+ 2,1	73,8	105,4	+ 9,7
Aug. p)	100,3	+ 2,6	108,2	+ 5,5	90,2	- 1,3	79,8	90,5	103,4	96,6	- 0,2	76,8	99,0	+ 10,2

Quelle: Statistisches Bundesamt. — \* Monatlich erhoben bei Industriebetrieben mit 20 und mehr Beschäftigten. Das Wägungsschema schließt auch das Produzierende Handwerk (ohne Ausbaugewerbe)

ein. — 1 Einschl. Bergbau, Elektrizitäts- und Gasversorgung sowie Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. — 2 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Kontinuität der

Reihen nicht voll gewahrt. Die Angaben ab 1977 dürften im Vergleich zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. — p Vorläufig.

## 3. Arbeitsmarkt \*)

Zeit	Abhängig Beschäftigte						Arbeitslose					Offene Stellen		
	Insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe ohne Bau und Energie 2)		Bauhauptgewerbe 2)		Ausländer 3)	Kurzarbeiter Tsd	Insgesamt		Arbeitslosenquote 4)	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd	
	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %	Tsd	Veränderung gegen Vorjahr %			Tsd	Veränderung gegen Vorjahr Tsd				darunter: Teilzeitarbeitslose Tsd
1967 D	21 054	- 3,3	7 860	- 6,4	1 503	-	1 014	143	459	+ 298	33	2,1	302	- 238
1968	21 183	+ 0,6	7 885	+ 0,3	1 523	+ 1,3	1 019	10	323	- 136	28	1,5	488	+ 186
1969	21 752	+ 2,7	8 291	+ 5,1	1 543	+ 1,3	1 366	1	179	- 144	24	0,9	747	+ 259
1970	22 246	+ 2,3	8 598	+ 3,7	1 566	+ 1,5	1 807	10	149	- 30	27	0,7	795	+ 48
1971	22 414	+ 0,8	8 327	- 0,6	1 583	+ 1,1	2 128	86	185	+ 36	34	0,9	648	- 147
1972	22 435	+ 0,1	8 134	- 2,3	1 570	- 0,8	2 284	76	246	+ 61	40	1,1	546	- 102
1973	22 564	+ 0,6	8 158	+ 0,3	1 550	- 1,3	2 459	44	273	+ 27	47	1,3	572	+ 26
1974	22 152	- 1,8	7 960	- 2,4	1 394	- 10,1	2 328	292	582	+ 309	94	2,6	315	- 257
1975	p) 21 386	p) - 3,5	7 449	- 6,4	1 245	- 10,7	2 061	773	1 074	+ 492	155	4,7	236	- 79
1976	p) 21 288	p) - 0,5	7 250	- 2,7	1 222	- 1,8	1 925	277	1 060	- 14	172	4,6	235	- 1
1977	p) 21 314	p) + 0,1	7 185	- 0,9	1 170	- 4,3	1 872	231	1 030	- 30	187	4,5	231	- 4
1977 Sept.			7 230	- 1,3	1 200	- 4,6	1 870	158	911	+ 12	180	4,0	237	+ 4
Okt.			7 213	- 1,3	1 186	- 5,3		198	954	+ 11	188	4,2	220	- 1
Nov.	p) 21 403	p) - 0,2	7 197	- 1,4	1 175	- 5,0		234	1 004	+ 19	191	4,4	199	- 3
Dez.			7 155	- 1,4	1 151	- 4,8	1 833	258	1 091	+ 1	193	4,8	186	± 0
1978 Jan.			7 149	- 0,4	1 102	- 1,0		251	1 213	- 36	202	5,4	205	+ 3
Febr.	p) 21 219	p) + 0,1	7 138	- 0,5	1 098	- 0,7		251	1 224	+ 11	196	5,4	224	- 1
März			7 139	- 0,5	1 133	- 2,8		226	1 099	+ 15	191	4,9	247	+ 3
April			7 117	- 0,5	1 159	- 1,3		298	1 000	- 39	191	4,4	257	+ 11
Mai	p) 21 335	p) + 0,4	7 108	- 0,6	1 169	- 0,7		235	913	- 33	183	4,0	255	+ 12
Juni			7 117	- 0,6	1 181	- 0,8		231	877	- 54	180	3,9	280	+ 18
Juli			7 136	- 0,6	1 182	+ 0,2		155	922	- 50	182	4,0	272	+ 15
Aug.								125	924	- 40	183	4,0	269	+ 14
Sept.								109	864	- 47	177	3,8	252	+ 15

Quelle: Statistisches Bundesamt; für beschäftigte Ausländer, Arbeitslose und Offene Stellen: Bundesanstalt für Arbeit. — \* Die Monatswerte beziehen sich auf das Monatsende, bei den Kurzarbeitern auf die Monatsmitte. — 1 Vierteljahreszahlen eigene Berechnung. — 2 Einschl. tätiger Inhaber. — 3 In allen Wirtschaftszweigen. — 4 Arbeitslose (insgesamt)

in % der abhängigen Erwerbspersonen (ohne Soldaten) nach dem Mikrozensus. — 5 Bis 1970 (I) Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ab 1970 (II) mit 20 und mehr Beschäftigten. — 6 Eigene Schätzung. — 7 Aus erhebungstechnischen Gründen ist die Kontinuität der Reihen nicht voll gewahrt. Die Angaben ab 1977 dürften im Vergleich

zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. — 8 Die ab 1977 in den amtlichen Zahlen enthaltenen Angaben für baugewerbliche und sonstige Betriebsteile sind aus Gründen der Vergleichbarkeit mit früheren Jahren hier nicht einbezogen. — p Vorläufig.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 4. Index des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe \*)

1970 = 100; kalendermonatlich

Zeit	Verarbeitendes Gewerbe 1)						Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe					
	Ins-gesamt	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	53,3	.	57,5	.	40,0	.	56,7	.	61,2	.	41,8	.
1963 "	55,9	+ 5,1	58,9	+ 2,4	46,8	+ 17,0	58,6	+ 3,3	61,6	+ 0,7	48,5	+ 16,0
1964 "	64,1	+ 14,6	67,8	+ 15,1	52,6	+ 12,4	67,8	+ 15,7	72,5	+ 17,6	52,0	+ 7,2
1965 "	68,2	+ 6,4	72,0	+ 6,2	56,3	+ 7,0	69,5	+ 2,6	73,2	+ 1,0	57,2	+ 10,0
1966 "	68,1	- 0,1	69,7	- 3,1	63,0	+ 12,0	72,0	+ 3,6	73,8	+ 0,9	65,8	+ 15,0
1967 "	67,7	- 0,5	67,2	- 3,6	69,4	+ 10,1	72,1	+ 0,2	71,5	- 3,2	74,4	+ 13,0
1968 "	78,0	+ 15,1	77,0	+ 14,5	81,2	+ 17,1	80,8	+ 12,0	80,4	+ 12,5	82,3	+ 10,7
1969 "	95,4	+ 22,3	94,5	+ 22,8	98,9	+ 21,8	94,7	+ 17,2	95,3	+ 18,6	92,8	+ 12,8
1970 "	100,0	+ 4,8	100,0	+ 5,8	100,0	+ 1,1	100,0	+ 5,6	100,0	+ 4,9	100,0	+ 7,7
1971 "	102,4	+ 2,4	102,0	+ 2,0	103,5	+ 3,5	101,0	+ 1,0	100,3	+ 0,3	103,5	+ 3,5
1972 "	109,7	+ 7,1	109,0	+ 6,9	115,2	+ 11,3	110,0	+ 8,9	107,4	+ 7,1	118,7	+ 14,8
1973 "	128,2	+ 16,9	120,3	+ 10,4	153,7	+ 33,4	128,9	+ 17,2	122,9	+ 14,3	149,6	+ 26,1
1974 "	138,9	+ 8,4	124,6	+ 3,6	184,7	+ 20,1	153,4	+ 19,0	138,3	+ 12,5	204,7	+ 36,8
1975 "	135,9	- 2,2	127,9	+ 2,6	162,2	- 12,2	135,2	- 11,9	126,4	- 8,6	165,2	- 19,3
1976 "	154,7	+ 13,8	139,5	+ 9,1	204,5	+ 26,1	153,6	+ 13,6	141,7	+ 12,1	194,2	+ 17,6
1977 "	156,1	+ 0,9	142,5	+ 2,1	199,6	- 2,4	148,3	- 3,5	134,0	- 5,5	198,8	+ 2,3
1977 Mai	154,4	+ 2,9	139,6	+ 0,1	201,5	+ 9,7	153,2	- 5,5	138,8	- 8,2	203,9	+ 2,3
1977 Juni	152,0	+ 0,9	136,7	+ 2,3	200,6	- 2,7	153,6	- 5,5	139,5	- 5,4	203,6	- 4,8
1977 Juli	136,5	- 18,6	125,7	- 2,3	171,7	- 43,2	140,2	- 7,0	127,1	- 9,7	187,2	+ 1,6
1977 Aug.	142,3	- 0,1	129,2	+ 1,4	183,1	- 4,7	138,0	- 3,7	126,0	- 5,8	180,4	+ 2,6
1977 Sept.	161,5	- 0,4	151,8	+ 3,4	192,7	- 8,6	152,8	+ 0,3	141,4	- 0,9	193,4	+ 4,3
1977 Okt.	167,7	+ 4,2	154,6	+ 4,2	208,7	+ 4,1	148,8	- 1,8	137,1	- 3,1	190,3	+ 2,1
1977 Nov.	165,3	+ 5,4	150,0	+ 4,1	213,8	+ 7,7	147,2	- 1,7	132,5	- 6,6	199,7	+ 12,8
1977 Dez.	164,2	+ 3,5	148,8	+ 4,3	215,5	+ 1,8	142,7	- 3,5	125,7	- 6,7	203,5	+ 5,5
1978 Jan.	157,7	+ 9,1	146,3	+ 10,6	195,0	+ 5,9	148,5	+ 4,3	133,2	+ 4,8	202,3	+ 3,8
1978 Febr.	151,1	+ 1,6	139,4	+ 2,1	189,2	+ 0,4	141,8	+ 0,4	125,6	- 0,7	199,1	+ 3,0
1978 März	174,6	- 3,3	158,4	- 2,9	228,6	- 3,7	155,8	- 7,5	139,3	- 7,7	214,1	- 7,1
1978 April	165,1	+ 6,4	153,9	+ 8,6	201,9	+ 1,9	154,1	+ 2,2	138,2	+ 2,1	210,6	+ 3,0
1978 Mai	157,1	+ 1,7	143,2	+ 2,6	201,9	+ 0,2	154,6	+ 0,9	137,6	- 0,9	215,4	+ 5,6
1978 Juni	169,4	+ 11,4	152,8	+ 11,8	223,0	+ 11,2	169,2	+ 10,2	150,4	+ 7,8	238,5	+ 17,0
1978 Juli	146,1	+ 7,0	135,1	+ 7,4	182,0	+ 6,0	152,2	+ 8,6	136,0	+ 7,0	211,2	+ 12,8
1978 Aug. p)	154,7	+ 8,7	139,4	+ 7,9	203,9	+ 11,4	153,5	+ 11,2	138,3	+ 9,8	208,7	+ 15,7

Zeit	Investitionsgütergewerbe						Verbrauchsgütergewerbe					
	Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:				Zu-sammen	Ver-änderung gegen Vorjahr %	davon:			
			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %			aus dem Inland	Ver-änderung gegen Vorjahr %	aus dem Ausland	Ver-änderung gegen Vorjahr %
1962 D	47,0	.	50,4	.	39,4	.	62,4	.	65,5	.	38,3	.
1963 "	50,4	+ 7,3	52,4	+ 3,9	46,2	+ 17,1	64,7	+ 3,7	67,2	+ 2,5	45,6	+ 19,1
1964 "	58,0	+ 15,0	60,1	+ 14,8	53,1	+ 15,1	72,5	+ 12,0	75,3	+ 12,0	50,8	+ 11,4
1965 "	62,8	+ 8,3	65,8	+ 9,4	56,1	+ 5,6	78,7	+ 8,7	81,9	+ 8,8	54,6	+ 7,5
1966 "	61,5	- 2,2	61,3	- 6,9	62,1	+ 10,6	79,7	- 1,5	79,7	- 2,6	61,0	+ 11,8
1967 "	61,1	- 0,7	58,4	- 4,7	67,5	+ 8,7	76,5	- 1,4	77,7	- 2,5	66,9	+ 9,6
1968 "	72,7	+ 19,0	69,1	+ 18,4	81,0	+ 20,0	86,1	+ 12,5	86,9	+ 11,8	79,4	+ 18,7
1969 "	95,7	+ 31,7	93,3	+ 34,9	101,8	+ 25,8	96,0	+ 11,6	95,8	+ 10,3	97,9	+ 23,3
1970 "	100,0	+ 4,5	100,0	+ 7,2	100,0	- 1,8	100,0	+ 4,1	100,0	+ 4,4	100,0	+ 2,2
1971 "	99,7	- 0,3	98,6	- 1,4	102,0	+ 2,0	110,9	+ 10,8	110,6	+ 10,6	112,5	+ 12,5
1972 "	106,8	+ 7,1	104,5	+ 6,1	112,3	+ 10,1	120,0	+ 8,3	119,5	+ 8,0	123,8	+ 10,0
1973 "	128,6	+ 20,4	117,0	+ 11,9	156,2	+ 39,1	125,5	+ 4,5	122,3	+ 2,4	149,5	+ 20,8
1974 "	133,4	+ 3,7	113,9	- 2,7	179,5	+ 14,9	128,2	+ 2,2	124,2	+ 1,5	158,7	+ 6,2
1975 "	139,9	+ 4,9	130,7	+ 14,7	162,3	- 9,6	127,4	- 0,6	124,3	+ 0,1	151,6	- 4,5
1976 "	159,2	+ 13,8	138,2	+ 5,8	210,2	+ 29,5	145,7	+ 14,3	138,8	+ 11,7	198,5	+ 31,0
1977 "	164,6	+ 3,4	149,6	+ 8,3	199,7	- 5,0	148,6	+ 2,0	141,6	+ 2,0	201,5	+ 1,5
1977 Mai	156,2	+ 10,9	137,7	+ 7,8	199,0	+ 15,4	151,8	- 0,2	144,2	- 0,3	209,9	± 0,0
1977 Juni	158,8	+ 5,2	140,1	+ 9,0	201,2	- 2,0	133,4	+ 2,4	126,2	+ 3,0	188,3	- 0,8
1977 Juli	143,4	- 29,1	133,0	+ 2,1	168,1	- 55,7	114,3	+ 0,9	109,7	+ 2,0	149,4	- 5,4
1977 Aug.	150,7	- 1,6	133,8	+ 2,0	187,8	- 9,1	129,3	+ 12,1	125,1	+ 12,8	161,3	+ 8,5
1977 Sept.	165,2	- 2,0	155,2	+ 7,1	188,8	- 15,1	167,0	+ 2,6	160,6	+ 2,7	215,5	+ 2,1
1977 Okt.	173,1	+ 8,8	156,1	+ 10,1	210,8	+ 5,8	185,9	+ 3,3	177,5	+ 3,7	248,9	+ 0,3
1977 Nov.	179,8	+ 11,8	162,5	+ 14,7	218,8	+ 6,2	160,4	+ 0,9	152,2	+ 0,2	222,6	+ 4,3
1977 Dez.	193,0	+ 8,4	179,8	+ 12,9	225,8	+ 0,9	131,4	+ 0,8	124,3	+ 1,3	185,6	- 2,0
1978 Jan.	170,3	+ 12,0	161,8	+ 15,0	191,9	+ 6,7	143,1	+ 9,6	136,4	+ 9,8	194,1	+ 8,4
1978 Febr.	162,3	+ 1,8	154,1	+ 3,6	183,4	- 1,6	139,8	+ 3,2	132,3	+ 2,7	196,7	+ 5,1
1978 März	188,6	- 1,0	170,4	+ 0,1	234,3	- 2,5	172,1	- 2,4	163,9	- 2,6	234,6	- 1,5
1978 April	166,6	+ 8,7	157,6	+ 14,6	190,3	+ 0,3	179,3	+ 7,2	170,1	+ 7,1	249,4	+ 7,5
1978 Mai	162,2	+ 3,8	149,0	+ 8,2	193,7	- 2,7	149,0	- 1,8	140,4	- 2,6	214,6	+ 2,2
1978 Juni	179,5	+ 13,0	163,1	+ 16,4	217,2	+ 8,0	145,7	+ 9,2	136,8	+ 8,4	214,2	+ 13,7
1978 Juli	152,1	+ 6,0	144,8	+ 8,9	170,1	+ 1,2	121,9	+ 6,6	115,4	+ 5,2	171,8	+ 15,0
1978 Aug. p)	165,5	+ 9,8	147,7	+ 10,4	206,1	+ 9,7	131,3	+ 1,6	125,4	+ 0,2	176,5	+ 9,4

Quelle: Statistisches Bundesamt. - \* Auftragseingänge aus dem Inland: bis Dezember 1967 einschl. Umsatzsteuer, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. Auftragseingänge aus dem Ausland durchweg ohne

Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer. - 1 Ohne Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. - 2 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Kontinuität der Reihen nicht voll gewahrt. Die Angaben ab 1977

dürften im Vergleich zum Reihenniveau bis Ende 1976 etwas zu niedrig sein. - p Vorläufig.

## 5. Auftragseingang im Bauhauptgewerbe und Wohnungsbaufinanzierung

Zeit	Auftragseingang im Bauhauptgewerbe 1)							Auftragsbestand 1) 4) im Bauhauptgewerbe		Veranschlagte reine Baukosten 5) für genehmigte Hochbauten		Kapitalzusagen für den Wohnungsbau 7)	
	Insgesamt		Hochbau			Tiefbau 1971=100							
	1971=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1971=100	davon:									
				Wohnungs- bau	Gewerb- licher Hoch- bau 2)		Öffent- licher Hoch- bau 3)	1971=100	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM 6)	Veränderung gegen Vorjahr %	Mio DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1971 D	100,0	-	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	-	6 132	+24,6	2 524	+31,6	
1972 "	104,8	+ 4,9	109,5	121,4	100,6	99,9	97,1	+ 4,9	7 269	+18,5	3 217	+27,4	
1973 "	100,7	- 4,0	101,6	99,0	100,0	110,0	99,2	- 0,2	7 162	- 1,5	2 887	-10,2	
1974 "	90,0	-10,6	85,9	75,0	79,6	121,4	96,9	-14,2	6 018	-16,0	2 750	- 4,7	
1975 "	96,2	+ 6,9	90,9	78,5	93,1	114,3	105,0	+ 1,2	6 189	+ 2,8	3 100	+12,7	
1976 "	90,3	- 6,2	87,3	83,2	87,9	95,4	89,4	+ 0,7	6 071	- 1,9	3 273	+ 5,6	
1977 "	104,4	+15,6	97,3	100,1	94,1	96,7	116,8	- 5,3	5 931	- 2,3	3 829	+17,0	
1977 Jan.	64,8	- 5,1	68,0	68,7	67,1	68,3	59,2		4 253	-16,7	2 525	+ 1,9	
Feb.	72,1	+ 6,2	73,9	80,5	75,2	55,6	68,9		4 296	-29,9	3 138	- 1,7	
März	109,0	+ 5,1	105,0	106,8	111,6	88,6	116,1	81,7	5 934	-12,4	3 691	+ 1,5	
April	103,9	+15,2	96,1	103,9	88,0	92,3	117,6		5 689	- 9,2	3 093	- 7,8	
Mai	109,8	+16,9	99,0	97,8	93,7	112,1	128,6		6 436	- 4,8	3 954	+ 3,1	
Juni	128,5	+13,9	117,2	122,1	111,7	115,8	148,4	83,7	6 049	- 8,1	3 830	+14,3	
Juli	106,0	+15,3	92,4	85,8	95,7	102,0	129,8		7 041	- 4,3	3 536	+12,1	
Aug.	112,7	+19,9	98,4	101,0	88,7	110,1	137,7		6 069	+ 3,3	4 374	+33,1	
Sept.	129,0	+25,6	115,4	120,6	104,0	124,2	152,6	88,1	6 369	+11,4	4 115	+32,2	
Okt.	117,0	+28,4	108,5	107,8	113,9	100,0	132,0		7 239	+25,4	4 174	+45,2	
Nov.	97,8	+25,5	95,7	99,7	91,2	94,4	101,6		5 701	+10,4	4 421	+34,8	
Dez.	102,2	+14,7	98,4	106,4	88,7	97,0	108,8	85,2	6 100	+16,6	5 102	+36,9	
1978 Jan.	84,2	+29,9	83,3	91,6	80,1	69,5	85,7		5 251	+23,5	3 229	+27,9	
Feb.	87,3	+21,1	89,3	104,3	73,2	82,7	83,8		5 434	+26,5	3 951	+25,9	
März	135,9	+24,7	132,9	152,5	120,2	109,5	141,1	97,2	6 229	+ 5,0	4 613	+25,0	
April	132,1	+27,1	117,9	133,3	103,0	108,7	156,9		6 748	+18,6	4 522	+46,2	
Mai	137,7	+25,4	120,6	130,9	113,7	108,5	167,6		7 355	+14,3	5 558	+40,6	
Juni	156,2	+21,6	144,1	161,3	118,0	151,3	177,5	...	8 951	+48,0	5 814	+51,8	
Juli	128,9	+21,6	113,5	121,2	108,5	104,4	156,0		8 304	+17,9	5 472	+54,8	

Quelle: Statistisches Bundesamt; Verbände des Kreditgewerbes. — 1 Ohne Mehrwertsteuer. — 2 Einschl. Bundesbahn und Bundespost. — 3 Ohne

Bundesbahn und Bundespost. — 4 Quartalsendstand. — 5 Einschl. Mehrwertsteuer. — 6 Die gesondert erfaßten Jahreszahlen weichen von den

Summen der Monatsergebnisse geringfügig ab. — 7 Zusagen durch Kreditinstitute (Sparkassen, Realkreditinstitute und Bausparkassen).

## 6. Einzelhandelsumsätze

Zeit	Insgesamt			darunter:						Umsatz der			
				Einzelhandel 1) mit			Warenhaus-		Versandhandels-				
	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	preisbe- reingt	Nahrungs- und Genußmitteln		Textilwaren, Schuhen		Metallwaren, Hausrat und Wohnbedarf		unternehmen		1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %
				1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970=100	Veränderung gegen Vorjahr %		
1971 D	110,4	+10,4	+ 5,5	109,7	+ 9,7	111,2	+11,2	114,9	+14,9	112,5	+12,5	111,0	+11,0
1972 "	121,0	+ 9,6	+ 4,6	120,0	+ 9,4	122,7	+10,4	130,0	+13,2	123,7	+10,0	123,5	+11,2
1973 "	129,9	+ 7,3	+ 0,7	130,1	+ 8,4	127,4	+ 3,8	138,2	+ 6,3	133,3	+ 7,7	131,8	+ 6,7
1974 "	136,9	+ 5,5	- 1,7	137,1	+ 5,4	134,1	+ 5,3	144,6	+ 4,6	143,9	+ 8,0	145,2	+10,2
1975 "	149,2	+ 9,0	+ 3,4	147,0	+ 7,3	144,6	+ 7,8	150,9	+ 4,4	156,2	+ 8,6	155,6	+ 7,2
1976 "	159,7	+ 7,1	+ 3,5	159,1	+ 8,2	149,2	+ 3,2	157,9	+ 4,7	159,7	+ 2,2	166,6	+ 7,1
1977 „ p)	171,1	+ 7,1	+ 3,2	169,8	+ 6,8	159,4	+ 6,8	176,0	+11,4	163,8	+ 2,6	182,2	+ 9,4
1977 p) Febr.	142,1	+ 4,9	+ 1,2	145,8	+ 4,2	115,4	+ 8,9	139,5	+ 5,8	133,1	+ 5,9	151,6	+ 7,1
März	173,6	+ 9,7	+ 5,7	168,1	+ 8,8	158,9	+16,0	172,9	+12,5	150,7	+ 6,1	208,3	+11,7
April	166,0	+ 2,1	- 1,6	172,8	+ 5,4	145,8	- 7,0	157,7	+ 5,1	150,4	- 1,1	161,0	- 1,2
Mai	168,5	+ 9,9	+ 5,8	171,5	+12,2	158,6	+ 9,3	163,3	+12,5	148,3	+ 4,0	186,0	+25,5
Juni	165,3	+ 9,5	+ 5,3	174,7	+ 9,3	140,6	+ 7,6	163,3	+15,2	147,9	+ 6,8	153,5	+20,1
Juli	167,7	+ 7,4	+ 2,9	174,6	+ 4,2	152,4	+11,7	168,6	+15,9	169,7	+ 4,4	126,7	+17,4
Aug.	155,7	+11,1	+ 7,0	166,6	+ 9,4	128,0	+14,3	163,5	+19,9	146,6	+ 6,2	146,1	+14,8
Sept.	167,3	+ 7,8	+ 4,0	167,8	+ 9,9	160,1	+ 6,9	178,1	+11,2	149,0	+ 1,7	196,4	+ 5,0
Okt.	174,9	+ 5,9	+ 2,1	169,3	+ 5,7	182,4	+ 6,0	187,5	+10,4	160,9	+ 1,1	232,5	+ 4,4
Nov.	191,3	+ 6,5	+ 2,7	175,4	+ 7,3	198,9	+ 6,8	208,9	+ 8,9	198,1	+ 1,2	287,1	+ 6,1
Dez.	238,3	+ 8,6	+ 5,0	210,9	+ 5,7	234,2	+ 5,3	275,2	+12,2	261,1	+ 1,8	218,4	+ 4,9
1978 p) Jan.	155,2	+ 8,3	+ 5,5	158,2	+ 9,9	150,0	+ 9,1	142,9	+ 8,5	162,0	+ 6,9	128,3	+ 6,6
Febr.	151,3	+ 6,5	+ 3,6	158,4	+ 8,6	119,8	+ 3,8	147,6	+ 5,8	132,8	- 0,2	155,1	+ 2,3
März	185,3	+ 6,7	+ 3,9	184,7	+ 9,9	167,6	+ 5,5	179,1	+ 3,6	159,2	+ 5,6	215,8	+ 3,6
April	177,2	+ 6,7	+ 4,2	178,2	+ 3,1	165,3	+13,4	173,2	+ 9,8	150,9	+ 0,3	189,2	+17,5
Mai	176,8	+ 4,9	+ 2,4	184,1	+ 7,3	161,8	+ 2,0	169,3	+ 3,7	151,2	+ 2,0	181,4	- 2,5
Juni	179,3	+ 8,5	+ 6,2	189,2	+ 8,3	147,6	+ 5,0	177,0	+ 8,4	151,2	+ 2,2	157,4	+ 2,5
Juli	173,3	+ 3,3	+ 0,9	180,3	+ 3,3	149,8	- 1,7	168,9	+ 0,2	159,7	- 5,9	126,1	- 0,5
Aug. ts)	165,2	+ 5,4	+ 3,1	176,9	+ 6,2	144,5	+12,9	170,9	+ 4,5	151,7	+ 3,5	145,2	- 0,6

Quelle: Statistisches Bundesamt. — 1 Nur Fachhandel. — p Vorläufig. — ts Teilweise geschätzt.

# VIII. Allgemeine Konjunkturlage

## 7. Preise

Zeit	Index der Erzeugerpreise industrieller Produkte im Inlandsabsatz 1)						Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte				Index der Ausführpreise 1970 = 100	Index der Einfuhrpreise 1970 = 100	Index der Weltmarktpreise 2) 1970 = 100 3)	
	Insgesamt			darunter:			Insgesamt		davon:					
	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Grundstoff- und Produktionsgüter-	Investitions-güter-industrien	Verbrauchs-güter-	1970 = 100	Veränderung gegen Vormonat %	Vorjahr %	Pflanzliche Produkte				Tierische Produkte
1960 D	87,7	×	+ 1,2	95,7	80,4	84,9	·	×	·	·	88,3	99,3	87,7	
1961 "	89,0	×	+ 1,5	95,5	82,7	87,0	·	×	·	·	88,1	95,3	84,9	
1962 "	89,9	×	+ 1,1	95,0	85,1	87,8	·	×	·	·	88,2	94,6	83,2	
1963 "	90,3	×	+ 0,4	94,3	85,4	89,3	·	×	·	·	88,3	95,4	90,4	
1964 "	91,3	×	+ 1,1	95,0	86,5	91,0	·	×	·	·	90,4	98,1	93,7	
1965 "	93,5	×	+ 2,4	97,0	89,0	93,1	·	×	·	·	92,4	100,6	91,2	
1966 "	95,1	×	+ 1,7	98,1	90,7	95,5	·	×	·	·	94,4	102,3	91,3	
1967 "	94,3	×	- 0,8	95,6	89,8	94,9	·	×	·	·	94,3	100,1	87,9	
1968 "	93,6	×	- 0,7	94,4	89,8	94,6	102,1	×	100,5	102,7	93,3	99,4	87,4	
1969 "	95,3	×	+ 1,8	95,8	92,7	96,4	108,4	×	+ 6,2	112,3	107,0	101,0	94,1	
1970 "	100	×	+ 4,9	100	100	100	100	×	- 7,7	100	100	100	100,0	
1971 "	104,3	×	+ 4,3	102,5	106,2	103,8	103,9	×	+ 3,9	108,2	102,3	103,4	101,2	
1972 "	107,0	×	+ 2,6	102,5	109,1	107,5	114,4	×	+ 10,1	116,4	113,7	105,5	99,8	
1973 "	114,1	×	+ 6,6	111,5	113,7	115,5	121,6	×	+ 6,3	117,5	112,3	112,3	112,6	
1974 "	129,4	×	+ 13,4	137,7	124,3	129,0	117,6	×	- 3,3	115,1	118,5	131,4	144,8	
1975 "	135,5	×	+ 4,7	136,4	133,4	132,5	133,2	×	+ 13,3	140,7	130,5	136,5	142,3	
1976 "	140,8	×	+ 3,9	141,9	138,0	136,7	149,0	×	+ 11,9	177,0	139,1	141,7	151,8	
1977 "	144,5	×	+ 2,6	140,8	143,3	140,9	142,4	×	- 4,4	145,6	141,3	143,6	154,1	
1977 Sept.	144,7	± 0	+ 1,7	140,2	143,9	141,2	144,0	- 0,3	- 3,8	142,1	144,8	143,7	151,9	
Okt.	144,7	± 0	+ 1,6	140,1	144,0	141,1	142,1	- 1,3	- 4,2	135,9	144,3	143,5	150,9	
Nov.	144,6	- 0,1	+ 1,8	139,9	144,0	141,1	142,7	+ 0,4	- 3,4	138,1	144,4	143,3	150,2	
Dez.	144,6	± 0	+ 1,8	139,7	144,0	141,1	145,9	+ 2,2	- 1,7	140,5	147,9	143,1	149,1	
1978 Jan.	145,2	+ 0,4	+ 1,3	139,5	144,9	141,9	p) 143,0	- 2,0	- 3,8	p) 141,4	p) 143,6	143,8	148,0	
Febr.	145,2	± 0	+ 1,0	139,1	145,2	142,2	p) 142,5	- 0,3	- 4,2	p) 142,6	p) 142,5	144,3	147,0	
März	145,5	+ 0,2	+ 1,0	139,4	145,7	142,3	p) 141,3	- 0,8	- 4,5	p) 143,3	p) 140,6	144,3	146,5	
April	145,8	+ 0,2	+ 0,8	139,7	146,3	142,6	p) 137,4	- 2,8	- 5,6	p) 141,3	p) 136,1	144,8	146,5	
Mai	146,3	+ 0,3	+ 1,0	140,0	147,1	142,9	p) 136,7	- 0,5	- 4,9	p) 143,2	p) 134,3	145,3	147,4	
Juni	146,4	+ 0,1	+ 1,1	139,8	147,3	143,2	p) 134,7	- 1,5	- 6,3	p) 145,6	p) 130,8	145,6	147,2	
Juli	146,5	+ 0,1	+ 1,2	139,7	147,5	143,5	p) 136,7	+ 1,5	- 5,5	p) 146,6	p) 133,1	145,7	146,2	
Aug.	146,5	± 0	+ 1,2	139,6	147,6	143,7	p) 133,4	- 2,4	- 7,6	p) 135,9	p) 132,5	145,9	145,1	

Zeit	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte 5)														
	Gesamtbau- preisindex für Wohngebäude		Preisindex für Straßenbau 4)		Insgesamt				davon:				Nachrichtlich: Lebenshaltung ohne Nahrungsmittel		
	1970 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Ver- änderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vor- monat		1970 = 100	Nahrungsmittel	Gewerbliche Erzeugnisse	Dienstleistungen und Reparaturen	Wohnungs- und Garagen-nutzung	1970 = 100	Veränderung gegen Vor- monat	
						%	Vorjahr %							%	Vorjahr %
1960 D	·	·	77,7	+ 4,7	·	×	·	·	·	·	·	·	×	×	·
1961 "	·	·	81,6	+ 5,0	·	×	·	·	·	·	·	·	×	×	·
1962 "	·	·	87,1	+ 6,7	81,6	×	·	·	·	·	·	79,6	×	×	·
1963 "	·	·	90,4	+ 3,8	84,0	×	+ 2,9	86,9	90,0	71,1	62,2	81,9	×	×	+ 2,9
1964 "	·	·	89,6	- 0,9	85,9	×	+ 2,3	91,7	92,0	77,6	69,3	83,8	×	×	+ 2,3
1965 "	·	·	84,9	- 5,2	88,7	×	+ 3,3	95,6	93,2	88,7	73,2	86,1	×	×	+ 2,7
1966 "	·	·	83,9	- 1,2	91,9	×	+ 3,6	98,1	94,9	85,8	78,9	89,6	×	×	+ 4,1
1967 "	·	·	80,0	- 4,6	93,4	×	+ 1,6	97,2	96,0	88,9	84,2	92,0	×	×	+ 2,0
1968 "	82,0	·	83,6	+ 4,5	94,9	×	+ 1,6	95,0	96,8	93,6	90,3	94,9	×	×	+ 3,2
1969 "	86,3	+ 5,2	87,3	+ 4,4	96,7	×	+ 1,9	98,1	96,8	95,6	95,8	96,3	×	×	+ 1,5
1970 "	100	+ 15,9	100	+ 14,5	100	×	+ 3,4	100	100	100	100	100	×	×	+ 3,8
1971 "	110,0	+ 10,0	107,9	+ 7,9	105,3	×	+ 5,3	104,0	104,6	107,6	106,0	105,6	×	×	+ 5,6
1972 "	117,0	+ 6,4	109,3	+ 1,3	111,1	×	+ 5,5	110,2	109,3	115,0	112,4	111,3	×	×	+ 5,4
1973 "	125,2	+ 7,0	112,8	+ 3,2	118,8	×	+ 6,9	119,0	116,8	123,1	118,9	118,8	×	×	+ 6,7
1974 "	134,1	+ 7,1	123,6	+ 9,6	127,1	×	+ 7,0	125,4	126,2	132,5	124,8	127,6	×	×	+ 7,4
1975 "	137,3	+ 2,4	126,5	+ 2,3	134,7	×	+ 6,0	133,1	133,1	141,1	132,7	135,1	×	×	+ 5,9
1976 "	141,9	+ 3,4	128,3	+ 1,4	140,8	×	+ 4,5	140,7	138,1	147,9	139,5	140,9	×	×	+ 4,3
1977 "	148,7	+ 4,8	131,4	+ 2,4	146,3	×	+ 3,9	144,2	144,1	154,9	144,1	146,9	×	×	+ 4,4
1977 Sept.	·	·	·	·	146,7	- 0,1	+ 3,7	142,4	144,9	156,6	145,0	147,9	+ 0,2	+ 4,2	
Okt.	·	·	·	·	146,9	+ 0,1	+ 3,8	142,1	145,2	157,0	145,4	148,3	+ 0,3	+ 4,3	
Nov.	150,7	+ 4,7	133,1	+ 3,3	147,1	+ 0,1	+ 3,7	142,2	145,3	157,5	145,7	148,5	+ 0,1	+ 4,3	
Dez.	·	·	·	·	147,5	+ 0,3	+ 3,5	143,3	145,5	157,7	146,0	148,7	+ 0,1	+ 4,0	
1978 Jan.	·	·	·	·	148,4	+ 0,6	+ 3,2	144,3	146,5	158,5	146,6	149,6	+ 0,6	+ 3,7	
Febr.	153,3	+ 5,7	135,3	+ 5,0	149,2	+ 0,5	+ 3,1	145,5	147,2	159,2	147,0	150,3	+ 0,5	+ 3,7	
März	·	·	·	·	149,7	+ 0,3	+ 3,1	145,9	147,7	159,7	147,5	150,7	+ 0,3	+ 3,6	
April	·	·	·	·	150,1	+ 0,3	+ 2,9	147,6	147,6	160,0	147,7	150,8	+ 0,1	+ 3,4	
Mai	156,4	+ 5,0	138,0	+ 5,2	150,5	+ 0,3	+ 2,7	148,0	148,0	160,4	148,1	151,2	+ 0,3	+ 3,1	
Juni	·	·	·	·	150,8	+ 0,2	+ 2,4	148,8	148,1	160,7	148,3	151,4	+ 0,1	+ 3,1	
Juli	·	·	·	·	150,8	± 0	+ 2,6	149,0	147,9	160,4	148,6	151,3	- 0,1	+ 2,8	
Aug.	·	·	·	·	150,4	- 0,3	+ 2,4	145,6	148,1	161,7	148,8	151,7	+ 0,3	+ 2,8	

Quelle: Statistisches Bundesamt; für den Index der Weltmarktpreise: Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv. - 1 1960 ohne Berlin; bis 1967 Umsatzsteuer schätzungsweise ausgeschaltet, ab 1968 ohne Mehrwertsteuer. - 2 Für Nahrungsmittel- und Industrieerzeugnisse; auf Dollarbasis. - 3 Umbasierung von der Originalbasis 1952-1956 = 100. - 4 Bis einschl. 1965 ohne Berlin. - 5 Angaben für die Jahre 1962 bis 1967 wurden von der Originalbasis 1962 umbasiert. - p) Vorläufig.

## 8. Masseneinkommen

Zeit	Bruttolöhne und -gehälter 1)		Abzüge 2) 5)		Nettolöhne und -gehälter (1 ./ 3)		Sozialrenten und -unterstützungen 3)		Beamtenpensionen netto 4) 5)		Masseneinkommen (5+7+9)	
	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %	Mrd DM	Veränderung gegen Vorjahr %
1965	208,1	+11,0	34,6	+ 6,6	173,5	+11,9	46,6	+12,6	9,4	+ 9,3	229,6	+11,9
1966	223,3	+ 7,3	39,5	+14,1	183,8	+ 6,0	50,9	+ 9,2	10,4	+10,4	245,2	+ 6,8
1967	222,5	- 0,4	40,3	+ 1,9	182,3	- 0,9	56,6	+11,1	11,0	+ 6,2	249,9	+ 1,9
1968	237,7	+ 6,8	45,4	+12,8	192,3	+ 5,5	59,2	+ 4,5	11,5	+ 4,2	263,0	+ 5,2
1969	266,4	+12,1	54,3	+19,7	212,1	+10,3	63,4	+ 7,2	12,7	+10,7	288,2	+ 9,6
1970	314,4	+18,0	69,0	+27,0	245,4	+15,7	68,0	+ 7,2	14,1	+10,5	327,4	+13,6
1971	353,2	+12,4	82,4	+19,4	270,9	+10,4	75,6	+11,3	16,1	+14,7	362,6	+10,8
1972	385,7	+ 9,2	89,8	+ 9,0	295,9	+ 9,3	86,8	+14,7	17,5	+ 8,6	400,2	+10,4
1973	434,5	+12,7	111,6	+24,3	322,9	+ 9,1	97,3	+12,1	19,1	+ 9,0	439,3	+ 9,8
1974	477,2	+ 9,8	126,9	+13,7	350,3	+ 8,5	112,9	+16,1	21,2	+10,7	484,4	+10,3
1975	493,0	+ 3,3	130,7	+ 2,9	362,4	+ 3,4	143,9	+27,4	23,5	+11,3	529,8	+ 9,4
1976 p)	525,7	+ 6,6	148,5	+13,6	377,2	+ 4,1	154,5	+ 7,3	24,5	+ 4,3	556,2	+ 5,0
1977 p)	562,4	+ 7,0	162,9	+ 9,7	399,6	+ 5,9	165,3	+ 7,0	26,0	+ 5,9	590,9	+ 6,2
1976 p) 3. Vj.	131,6	+ 7,1	37,4	+12,3	94,2	+ 5,2	38,8	+ 5,9	5,8	+ 3,4	138,8	+ 5,3
4. "	143,8	+ 8,1	44,7	+13,4	99,2	+ 5,9	39,4	+ 6,2	7,2	+ 5,4	145,8	+ 5,9
1977 p) 1. Vj.	129,1	+ 7,7	34,4	+12,4	94,8	+ 6,1	41,8	+ 6,3	5,8	+ 4,5	142,4	+ 6,1
2. "	140,1	+ 7,5	40,0	+11,5	100,1	+ 5,9	39,5	+ 6,8	6,3	+ 6,1	145,9	+ 6,2
3. "	140,5	+ 6,8	41,0	+ 9,5	99,5	+ 5,7	41,7	+ 7,6	6,1	+ 5,5	147,4	+ 6,2
4. "	152,8	+ 6,2	47,6	+ 6,4	105,2	+ 6,1	42,3	+ 7,3	7,7	+ 7,1	155,2	+ 6,5
1978 p) 1. Vj.	136,1	+ 5,4	35,3	+ 2,7	100,8	+ 6,3	45,6	+ 9,0	6,2	+ 6,5	152,6	+ 7,1
2. "	147,5	+ 5,3	41,1	+ 3,0	106,4	+ 6,2	43,5	+10,2	6,2	- 1,1	156,1	+ 7,0

1 Einschl. zusätzlicher Sozialaufwendungen der Arbeitgeber (u. a. für die betriebliche Altersversorgung), aber ohne Arbeitgeberbeiträge zu den Sozialversicherungen. — 2 Lohnsteuer und Arbeitnehmerbeiträge zu den Sozialversicherungen

(einschl. freiwillig gezahlter Beiträge). — 3 Abzüglich Übertragungen der privaten Haushalte an den Staat. Kindergeldzahlungen ab 1975 infolge Neuregelung des Familienausgleichs stark erhöht. — 4 Nach Abzug direkter Steuern. — 5 Angaben für

die Lohnsteuer revidiert. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 9. Tarif- und Effektivverdienste

Zeit	Gesamtwirtschaft				Produzierendes Gewerbe (einschl. Baugewerbe)											
	Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten				Tariflohn- und -gehaltsniveau				Löhne und Gehälter je Beschäftigten			
	auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		auf Stundenbasis		auf Monatsbasis		auf Stundenbasis		auf Monatsbasis	
	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %	1970 = 100	Veränderung gegen Vorjahr %
1965	71,0	+ 7,7	73,1	+ 7,0	67,8	+ 9,1	69,7	+ 7,4	71,8	+ 6,7	66,0	+ 9,0				
1966	76,0	+ 7,1	77,7	+ 6,3	72,7	+ 7,3	74,4	+ 6,7	76,3	+ 6,2	70,7	+ 7,2				
1967	79,1	+ 4,0	80,0	+ 2,9	75,1	+ 3,3	77,5	+ 4,2	78,3	+ 2,6	72,6	+ 2,7				
1968	82,2	+ 4,0	83,1	+ 3,9	79,8	+ 6,2	81,1	+ 4,6	81,8	+ 4,5	78,2	+ 7,6				
1969	88,0	+ 7,0	88,5	+ 6,5	87,1	+ 9,2	86,8	+ 7,0	87,4	+ 6,8	85,7	+ 9,6				
1970	100,0	+13,6	100,0	+13,0	100,0	+14,7	100,0	+15,2	100,0	+14,4	100,0	+16,7				
1971	114,1	+14,1	113,3	+13,3	111,8	+11,8	114,3	+14,3	114,2	+14,2	110,8	+10,8				
1972	125,0	+ 9,5	123,6	+ 9,1	121,8	+ 9,0	124,3	+ 8,7	123,9	+ 8,6	121,6	+ 9,7				
1973	138,3	+10,6	136,3	+10,3	136,4	+12,0	137,0	+10,2	136,5	+10,1	135,2	+11,2				
1974	156,2	+13,0	153,3	+12,5	151,9	+11,4	154,2	+12,6	153,5	+12,5	150,8	+11,5				
1975	170,7	+ 9,3	166,4	+ 8,5	162,8	+ 7,2	168,3	+ 9,1	167,5	+ 9,1	162,1	+ 7,5				
1976 p)	180,9	+ 6,0	176,2	+ 5,9	174,1	+ 7,0	178,8	+ 6,2	177,8	+ 6,2	175,7	+ 8,4				
1977 p)	193,4	+ 6,9	188,3	+ 6,8	186,1	+ 6,9	192,2	+ 7,5	191,2	+ 7,5	187,7	+ 6,9				
1977 p) 1. Vj.	188,9	+ 6,9	184,0	+ 6,8	171,6	+ 7,1	187,9	+ 7,9	186,9	+ 7,9	170,6	+ 8,6				
2. Vj.	193,7	+ 7,1	188,7	+ 7,0	186,0	+ 7,2	192,2	+ 7,6	191,2	+ 7,6	188,1	+ 7,0				
3. Vj.	195,2	+ 6,8	190,1	+ 6,8	185,0	+ 6,7	194,0	+ 7,3	193,0	+ 7,3	187,3	+ 5,5				
4. Vj.	195,6	+ 6,8	190,5	+ 6,7	201,6	+ 6,5	194,7	+ 7,2	193,7	+ 7,2	204,9	+ 6,8				
1978 p) 1. Vj.	200,1	+ 6,0	194,7	+ 5,9	180,7	+ 5,3	200,1	+ 6,5	199,0	+ 6,5	177,8	+ 4,2				
2. Vj.	204,7	+ 5,7	199,2	+ 5,6	195,1	+ 4,9	203,4	+ 5,8	202,3	+ 5,8	200,0	+ 6,3				
3. Vj.	206,0	+ 5,6	200,5	+ 5,5	...	...	205,0	+ 5,7	203,9	+ 5,7	...	...				
1977 p) Juli	195,1	+ 6,9	190,0	+ 6,8	...	...	193,8	+ 7,3	192,8	+ 7,3	185,9	+ 2,5				
Aug.	195,2	+ 6,8	190,1	+ 6,8	...	...	194,0	+ 7,3	192,9	+ 7,3	190,0	+ 7,6				
Sept.	195,3	+ 6,8	190,2	+ 6,8	...	...	194,1	+ 7,3	193,1	+ 7,3	186,0	+ 6,5				
Okt.	195,5	+ 6,8	190,3	+ 6,8	...	...	194,4	+ 7,3	193,4	+ 7,3	187,0	+ 5,4				
Nov.	195,7	+ 6,8	190,5	+ 6,7	...	...	194,8	+ 7,2	193,8	+ 7,2	224,6	+ 8,4				
Dez.	195,8	+ 6,8	190,6	+ 6,7	...	...	194,9	+ 7,2	193,9	+ 7,2	203,2	+ 6,3				
1978 p) Jan.	198,8	+ 6,5	193,5	+ 6,5	...	...	199,4	+ 6,5	198,3	+ 6,5	179,2	+ 9,5				
Febr.	199,5	+ 5,2	194,2	+ 5,1	...	...	200,3	+ 6,5	199,3	+ 6,4	167,9	+ 0,9				
März	201,9	+ 6,1	196,5	+ 6,0	...	...	200,5	+ 6,4	199,4	+ 6,4	186,3	+ 2,5				
April	203,3	+ 5,9	197,8	+ 5,8	...	...	201,4	+ 6,2	200,4	+ 6,2	188,7	+ 7,0				
Mai	205,3	+ 5,6	199,8	+ 5,6	...	...	204,2	+ 5,6	203,1	+ 5,6	202,3	+ 7,8				
Juni	205,6	+ 5,5	200,0	+ 5,4	...	...	204,4	+ 5,6	203,3	+ 5,6	208,9	+ 4,6				
Juli	206,0	+ 5,6	200,4	+ 5,5	...	...	205,0	+ 5,7	203,8	+ 5,7	200,5	+ 7,9				
Aug.	206,0	+ 5,6	200,5	+ 5,5	...	...	205,0	+ 5,7	203,9	+ 5,7	...	...				
Sept.	206,1	+ 5,5	200,5	+ 5,5	...	...	205,1	+ 5,7	204,0	+ 5,6	...	...				

1 Wegen der Umstellung auf ein neues Erhebungskonzept ist die Vergleichbarkeit der Angaben ab

1977 mit dem Reihenniveau bis Ende 1976 nicht voll gewährleistet. — p Vorläufig.

## IX. Außenwirtschaft

## 1. Wichtige Posten der Zahlungsbilanz \*)

Mio DM														
Zeit	Leistungsbilanz und Bilanz des Kapitalverkehrs										Ausgleichs- posten zur Auslands- position der Bundesbank 7)	Veränderung der Netto- Auslands- aktiva der Bundesbank (Zunahme: +) 8)		
	Leistungsbilanz					Kapitalbilanz (Kapitalexport: -)							Saldo der statistisch nicht aufglieder- baren Trans- aktionen 5)	Saldo aller Trans- aktionen 6)
	Ins- gesamt	Außen- handel 1)	Ergänzungen zum Waren- verkehr 2) und Transit- handel	Dienst- lei- stungs- bilanz 3)	Über- tragungs- bilanz	Saldo des gesamten Kapital- verkehrs	Lang- fristiger Kapital- verkehr	Kurz- fristiger Kapital- verkehr 4)	Saldo der statistisch erfaßten Trans- aktionen					
1971	+ 3 082	+15 892	+ 256	- 1 570	-11 497	+10 614	+ 6 293	+ 4 322	+13 696	+ 2 659	+16 355	- 5 370	+10 986	
1972	+ 2 474	+20 278	- 598	- 3 197	-14 009	+12 017	+15 551	- 3 535	+14 490	+ 1 200	+15 690	- 495	+15 195	
1973	+11 496	+32 979	- 82	- 5 559	-15 842	+13 226	+12 950	+ 277	+24 722	+ 1 706	+26 428	-10 279	+16 149	
1974	+25 365	+50 846	- 1 263	- 7 865	-16 353	-24 835	- 5 782	-19 052	+ 530	- 2 437	- 1 907	- 7 231	- 9 137	
1975	+ 9 801	+37 276	- 1 187	- 8 799	-17 489	-11 879	-16 831	+ 4 952	- 2 078	- 141	- 2 219	+ 5 480	+ 3 260	
1976	+ 9 690	+34 469	- 208	- 6 586	-17 985	+ 211	- 317	+ 528	+ 9 901	+ 1 112	+ 8 790	- 7 489	+ 1 301	
1977	+ 8 583	+38 436	- 1 035	-10 602	-18 217	+ 34	-12 876	+12 910	+ 8 617	+ 1 834	+10 451	- 7 880	+ 2 570	
1971 1. Vj.	+ 1 768	+ 3 662	- 54	+ 849	- 2 689	+ 270	- 149	+ 419	+ 2 038	+ 5 839	+ 7 876	+ 627	+ 8 503	
2. "	+ 582	+ 3 234	+ 183	+ 25	- 2 860	+ 2 746	+ 2 182	+ 564	+ 3 328	+ 12	+ 3 339	-	+ 3 339	
3. "	- 230	+ 4 659	+ 480	- 2 109	- 3 260	+ 1 618	+ 3 116	+ 1 498	+ 1 388	+ 548	+ 1 935	-	+ 1 935	
4. "	+ 962	+ 4 337	- 353	- 334	- 2 688	+ 5 981	+ 1 144	+ 4 836	+ 6 943	- 3 738	+ 3 205	- 5 996	- 2 792	
1972 1. Vj.	+ 198	+ 4 513	- 278	- 460	- 3 577	+ 1 522	+ 5 295	- 6 817	- 1 324	+ 4 628	+ 3 304	+ 621	+ 3 925	
2. "	- 9	+ 3 924	- 364	- 299	- 3 270	+ 9 348	+ 6 654	+ 2 694	+ 9 339	+ 598	+ 9 937	-	+ 9 937	
3. "	- 1 278	+ 4 592	- 12	- 2 195	- 3 662	+ 6 697	+ 2 981	+ 3 716	+ 5 419	- 941	+ 4 479	-	+ 4 479	
4. "	+ 3 562	+ 7 249	+ 56	- 243	- 3 500	- 2 507	+ 620	- 3 127	+ 1 056	- 3 085	- 2 029	- 1 116	- 3 145	
1973 1. Vj.	+ 1 691	+ 5 887	+ 230	- 703	- 3 723	+14 078	+ 3 280	+10 798	+15 769	+ 4 102	+19 871	- 7 217	+12 654	
2. "	+ 2 934	+ 6 955	+ 1 082	- 1 123	- 3 980	+ 580	+ 4 658	+ 4 078	+ 3 515	- 790	+ 2 725	-	+ 2 725	
3. "	+ 2 028	+ 9 931	- 166	- 3 428	- 4 309	+ 4 200	+ 3 437	+ 762	+ 6 228	+ 2 054	+ 8 282	-	+ 8 282	
4. "	+ 4 842	+10 206	- 1 228	- 305	- 3 830	- 5 631	+ 1 574	- 7 206	- 789	- 3 661	- 4 450	- 3 062	- 7 512	
1974 1. Vj.	+ 7 603	+13 271	- 322	- 1 759	- 3 588	- 9 844	- 197	- 9 648	- 2 242	+ 1 732	- 510	-	- 510	
2. "	+ 5 591	+11 999	- 1 170	- 1 554	- 3 684	- 2 321	- 484	- 1 838	+ 3 270	+ 132	+ 3 401	-	+ 3 401	
3. "	+ 2 328	+11 725	- 495	- 4 681	- 4 221	- 7 316	- 2 120	- 5 195	- 4 988	- 1 444	- 6 432	-	- 6 432	
4. "	+ 9 843	+13 851	+ 724	+ 128	- 4 860	- 5 353	- 2 982	- 2 371	+ 4 490	- 2 857	+ 1 633	- 7 231	- 5 597	
1975 1. Vj.	+ 5 271	+10 555	- 154	- 1 365	- 3 765	- 1 475	- 3 311	+ 1 836	+ 3 797	+ 1 202	+ 4 998	-	+ 4 998	
2. "	+ 1 927	+ 9 208	- 751	- 2 428	- 4 102	- 7 441	- 5 301	- 2 140	+ 5 514	+ 1 561	- 3 953	-	- 3 953	
3. "	- 971	+ 8 270	- 192	- 4 549	- 4 500	+ 1 279	- 5 483	+ 6 762	+ 308	- 2 994	- 2 686	-	- 2 686	
4. "	+ 3 574	+ 9 243	- 90	- 458	- 5 122	+ 4 242	- 2 735	- 1 507	- 669	+ 90	- 578	+ 5 480	+ 4 901	
1976 1. Vj.	+ 3 494	+ 8 626	+ 234	- 1 295	- 4 071	+ 6 593	- 855	+ 7 448	+10 087	- 306	+ 9 781	-	+ 9 781	
2. "	+ 2 334	+ 7 600	+ 254	- 904	- 4 615	- 5 997	- 38	+ 5 958	- 3 662	+ 81	+ 3 581	-	+ 3 581	
3. "	- 868	+ 8 453	- 745	- 3 852	- 4 725	+ 4 663	+ 2 628	+ 2 035	+ 3 794	- 331	+ 3 463	-	+ 3 463	
4. "	+ 4 730	+ 9 790	+ 49	- 535	- 4 574	- 5 048	- 2 052	- 2 996	- 318	- 556	- 873	- 7 489	- 8 362	
1977 1. Vj.	+ 2 265	+ 8 905	- 689	- 1 962	- 4 009	- 3 673	- 1 170	- 2 503	- 1 408	+ 2 004	+ 596	-	+ 596	
2. "	+ 2 598	+ 9 462	- 522	- 1 788	- 4 553	- 5 672	- 6 878	+ 1 206	- 3 074	+ 1 666	- 1 408	-	- 1 408	
3. "	- 4 716	+ 7 958	- 254	- 7 215	- 5 205	+ 4 862	- 3 000	+ 7 862	+ 147	- 215	- 68	-	- 68	
4. "	+ 8 436	+12 112	+ 410	+ 364	- 4 450	+ 4 517	- 1 828	+ 6 345	+12 952	- 1 621	+11 331	- 7 880	+ 3 451	
1978 1. Vj.	+ 3 270	+ 8 687	+ 779	- 959	- 5 237	+ 1 570	+ 3 151	- 1 581	+ 4 841	- 295	+ 4 546	-	+ 4 546	
2. "	+ 4 058	+10 255	- 43	- 1 251	- 4 902	+ 6 084	- 5 028	- 1 056	- 2 025	- 2 098	+ 4 123	-	- 4 123	
1977 Jan.	- 346	+ 1 981	- 250	- 654	- 1 422	- 1 702	- 917	- 786	- 2 048	+ 1 616	- 432	-	- 432	
Febr.	+ 385	+ 2 728	+ 56	- 547	- 1 852	- 504	+ 347	- 852	- 119	+ 428	+ 309	-	+ 309	
März	+ 2 225	+ 4 196	- 475	- 760	- 735	- 1 466	- 600	- 865	+ 760	- 40	+ 719	-	+ 719	
April	+ 989	+ 2 934	- 61	- 476	- 1 408	- 1 633	- 2 309	+ 676	- 644	- 252	- 896	-	- 896	
Mai	+ 1 163	+ 3 628	- 341	- 317	- 1 807	- 1 814	- 2 176	+ 362	- 651	+ 269	- 383	-	- 383	
Juni	+ 447	+ 2 900	- 120	- 995	- 1 339	- 2 225	- 2 393	+ 168	- 1 779	+ 1 649	- 130	-	- 130	
Juli	- 2 130	+ 1 746	+ 262	- 2 196	- 1 942	+ 5 415	- 840	+ 6 254	+ 3 284	- 1 318	+ 1 966	-	+ 1 966	
Aug.	- 1 394	+ 2 532	- 126	- 2 024	- 1 776	+ 1 149	- 534	+ 1 683	- 245	- 242	- 487	-	- 487	
Sept.	- 1 191	+ 3 680	- 389	- 2 994	- 1 487	- 1 702	- 1 626	- 76	- 2 893	+ 1 346	- 1 547	-	- 1 547	
Okt.	+ 3 492	+ 4 807	+ 400	- 118	- 1 598	+ 627	- 1 502	+ 2 129	+ 4 119	- 1 592	+ 2 527	-	+ 2 527	
Nov.	+ 1 664	+ 3 083	- 302	+ 259	- 1 377	+ 1 217	- 1 480	+ 2 697	+ 2 880	- 498	+ 2 382	-	+ 2 382	
Dez.	+ 3 280	+ 4 221	+ 311	+ 222	- 1 475	+ 2 673	+ 1 154	+ 1 519	+ 5 953	+ 469	+ 6 422	- 7 880	- 1 458	
1978 Jan.	- 315	+ 1 898	+ 222	- 115	- 2 320	+ 809	+ 1 778	- 970	+ 494	+ 1 278	+ 1 772	-	+ 1 772	
Febr.	+ 735	+ 2 601	+ 437	- 429	- 1 874	+ 1 360	+ 201	+ 1 159	+ 2 096	+ 163	+ 2 258	-	+ 2 258	
März	+ 2 850	+ 4 188	+ 121	- 415	- 1 043	- 599	+ 1 172	- 1 771	+ 2 251	- 1 736	+ 516	-	+ 516	
April	+ 1 422	+ 3 251	- 19	- 315	- 1 496	- 484	- 1 223	+ 739	+ 938	- 2 598	- 1 660	-	- 1 660	
Mai	+ 482	+ 3 040	+ 2	- 169	- 2 390	- 2 934	- 2 195	- 740	- 2 452	- 625	- 3 077	-	- 3 077	
Juni	+ 2 154	+ 3 964	- 27	- 766	- 1 016	- 2 666	- 1 610	- 1 056	- 511	+ 1 125	+ 614	-	+ 614	
Juli	- 2 022	+ 1 746	- 183	- 2 227	- 1 353	+ 2 589	- 17	+ 2 605	+ 567	- 68	+ 499	-	+ 499	
Aug. p)	+ 19	+ 3 120	+ 399	- 2 000	- 1 500	+ 2 482	- 168	+ 2 650	+ 2 501	+ 543	+ 3 044	-	+ 3 044	

\* Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik: Einfuhr cif, Ausfuhr fob. - 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren und der Lohnveredelung. - 3 Ohne die bereits im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten. - 4 Vgl. Anm. 5. - 5 Saldo der nicht erfaßten Posten und statistischen Ermittlungsfehler im Leistungs- und

Kapitalverkehr (= Restposten); kurzfristige Schwankungen hauptsächlich bedingt durch saisonale Faktoren und Veränderungen in den terms of payment. Angaben im August 1978 vorläufig und mit den Vorjahren nicht voll vergleichbar; sie enthalten u. a. nicht erfaßte Kapitaltransaktionen (insbesondere Handelskredite). - 6 Nettoergebnis aller Transaktionen im Leistungs- und Kapitalverkehr einschl. Restposten. - 7 Gegenposten zu Veränderungen der Auslandsposition der Bundesbank die nicht auf den

Leistungs- und Kapitalverkehr mit dem Ausland zurückgehen: Hauptsächlich Zuteilung von IWF-Sonderziehungsrechten und Änderungen des DM-Wertes der Auslandsposition der Bundesbank auf Grund von Paritätsänderungen. - 8 Veränderung der Netto-Auslandsaktiva der Bundesbank einschl. der deutschen Reserveposition im IWF und der Sonderziehungsrechte, vgl. auch Anm. \* in Tab. IX, 6. - p Vorläufig.

## 2. Außenhandel (Spezialhandel) nach Ländergruppen und Ländern \*)

Ländergruppe/Land	Ausfuhr Einfuhr Saldo	1978			1977			Veränderung gegen Vorjahr in %	Veränderung gegen Vorjahr in %	Veränderung gegen Vorjahr in %	Anteil an der Gesamtausfuhr bzw. -einfuhr in %
		1975	1976	1977	Juli	Aug.	Jan./Aug.				
	Mio DM										
Alle Länder 1)	Ausfuhr	221 589	256 642	273 614	21 403	21 943	182 662	+ 1,1	+ 4,8	+ 3,3	100
	Einfuhr	184 313	222 173	236 178	19 656	18 823	158 853	+ 1,2	+ 2,3	+ 3,1	100
	Saldo	+37 276	+34 469	+38 436	+ 1 746	+ 3 120	+23 809				
<b>I. Westliche Industrieländer</b>	Ausfuhr	152 580	181 503	193 427	15 016	15 309	130 437	+ 4,9	+ 6,8	+ 4,5	70,7
	Einfuhr	131 736	157 235	167 005	14 187	13 494	115 683	+ 2,4	+ 6,4	+ 6,3	71,0
	Saldo	+20 845	+24 268	+26 421	+ 829	+ 1 815	+14 754				
<b>A. EG-Mitgliedsländer</b>	Ausfuhr	96 543	117 312	122 816	9 462	9 544	83 658	+ 6,3	+10,0	+ 4,8	44,9
	Einfuhr	91 261	107 099	113 344	9 610	9 061	78 402	+ 2,4	+ 7,8	+ 6,0	48,2
	Saldo	+ 5 282	+10 213	+ 9 473	— 148	+ 483	+ 5 256				
darunter: Belgien-Luxemburg	Ausfuhr	16 866	20 266	21 502	1 563	1 848	15 027	+ 4,8	+20,0	+ 6,4	7,9
	Einfuhr	15 743	19 102	19 557	1 522	1 569	13 287	+ 0,8	+15,2	+ 3,4	8,3
	Saldo	+ 1 124	+ 1 164	+ 1 945	+ 42	+ 280	+ 1 740				
Dänemark	Ausfuhr	4 635	6 648	6 025	427	544	3 950	— 1,3	+11,3	+ 1,3	2,2
	Einfuhr	2 801	3 342	3 568	292	297	2 573	+ 8,0	+10,3	+19,2	1,5
	Saldo	+ 1 834	+ 3 307	+ 2 457	+ 135	+ 247	+ 1 377				
Frankreich	Ausfuhr	25 962	33 666	33 643	2 577	2 240	22 418	+ 1,3	+ 7,8	+ 2,8	12,3
	Einfuhr	22 147	25 831	27 306	2 341	1 818	18 597	+ 1,1	+ 5,5	+ 4,5	11,6
	Saldo	+ 3 815	+ 7 835	+ 6 337	+ 236	+ 422	+ 3 821				
Großbritannien	Ausfuhr	10 095	12 184	14 608	1 296	1 279	10 763	+21,0	+16,0	+17,0	5,3
	Einfuhr	6 939	8 539	10 449	1 019	934	7 704	+11,1	+ 1,7	+16,1	4,4
	Saldo	+ 3 155	+ 3 645	+ 4 159	+ 277	+ 344	+ 3 059				
Italien	Ausfuhr	16 190	18 998	18 730	1 481	1 309	12 389	+ 6,8	+ 7,7	— 0,5	6,8
	Einfuhr	17 228	18 900	20 729	2 072	1 965	15 156	+ 4,6	+17,1	+10,3	8,8
	Saldo	— 1 037	+ 98	— 1 999	— 592	— 655	— 2 767				
Niederlande	Ausfuhr	22 192	24 845	27 529	2 030	2 246	18 468	+ 5,6	+ 2,5	+ 3,4	10,1
	Einfuhr	25 731	30 585	30 825	2 292	2 414	20 494	— 0,8	+ 0,9	+ 1,3	13,1
	Saldo	— 3 538	— 5 740	— 3 296	— 262	— 168	— 2 026				
<b>B. Sonstige europäische Länder</b>	Ausfuhr	33 508	39 731	42 195	2 995	3 363	26 730	— 5,2	+ 2,4	— 1,1	15,4
	Einfuhr	16 611	20 847	23 651	2 263	2 020	17 829	+ 8,8	+ 8,8	+19,7	10,1
	Saldo	+16 897	+18 884	+18 544	+ 732	+ 1 343	+ 8 901				
darunter: Finnland	Ausfuhr	2 413	2 494	2 247	143	152	1 255	—10,1	+ 4,5	—13,1	0,8
	Einfuhr	1 175	1 557	1 949	151	133	1 269	—16,5	—11,3	+ 0,0	0,8
	Saldo	+ 1 238	+ 937	+ 298	— 8	+ 18	— 14				
Norwegen	Ausfuhr	3 488	3 955	3 904	198	237	2 050	—29,6	—17,2	—20,8	1,4
	Einfuhr	1 870	2 358	2 793	328	294	2 719	+58,3	+39,0	+64,8	1,2
	Saldo	+ 1 618	+ 1 597	+ 1 111	— 130	— 57	— 670				
Osterreich	Ausfuhr	9 824	12 544	14 545	1 094	1 204	9 323	— 8,7	+ 3,4	+ 2,9	5,3
	Einfuhr	3 788	5 150	6 101	599	547	4 511	+10,5	+ 7,0	+17,5	2,6
	Saldo	+ 6 036	+ 7 394	+ 8 444	+ 494	+ 657	+ 4 812				
Schweden	Ausfuhr	8 098	9 027	8 767	473	602	4 783	—10,5	— 9,8	—16,9	3,2
	Einfuhr	4 253	4 706	4 833	375	334	3 270	— 9,1	— 4,8	+ 2,8	2,1
	Saldo	+ 3 845	+ 4 321	+ 3 934	+ 98	+ 268	+ 1 513				
Schweiz	Ausfuhr	9 588	11 577	12 574	1 075	1 152	9 214	+10,0	+14,2	+14,3	4,6
	Einfuhr	5 471	6 965	7 869	800	702	5 982	+ 9,9	+12,0	+22,3	3,3
	Saldo	+ 4 096	+ 4 612	+ 4 705	+ 276	+ 451	+ 3 232				
<b>C. Außereuropäische Länder</b>	Ausfuhr	22 530	24 461	28 415	2 559	2 402	20 049	+13,9	+ 1,2	+11,8	10,4
	Einfuhr	23 864	29 289	30 011	2 314	2 413	19 452	— 3,3	— 0,1	— 2,5	12,8
	Saldo	— 1 334	— 4 828	— 1 596	+ 245	— 11	+ 596				
darunter: Japan	Ausfuhr	2 351	2 796	3 014	263	285	2 236	+ 0,8	+19,8	+16,5	1,1
	Einfuhr	4 295	5 437	6 493	543	564	4 512	+ 5,6	+ 6,0	+ 7,9	2,8
	Saldo	— 1 944	— 2 641	— 3 479	— 280	— 279	— 2 276				
Kanada	Ausfuhr	1 915	2 018	2 195	154	135	1 407	—16,3	—23,5	— 2,9	0,8
	Einfuhr	1 754	2 322	2 342	127	168	1 164	—42,0	—30,9	—23,7	1,0
	Saldo	+ 161	— 304	— 147	+ 27	— 33	+ 242				
Vereinigte Staaten von Amerika	Ausfuhr	13 146	14 413	18 199	1 713	1 503	12 969	+20,7	— 2,7	+15,2	6,7
	Einfuhr	14 226	17 556	17 020	1 284	1 357	11 079	— 1,2	+ 4,0	— 3,6	7,2
	Saldo	— 1 080	— 3 143	+ 1 179	+ 428	+ 146	+ 1 890				
<b>II. Staatshandelsländer</b>	Ausfuhr	17 425	17 432	16 704	1 331	1 398	11 428	— 5,1	+ 1,9	+ 7,1	6,1
	Einfuhr	8 661	10 977	11 370	1 109	992	7 874	+13,3	+10,7	+11,8	4,8
	Saldo	+ 8 764	+ 6 455	+ 5 334	+ 222	+ 406	+ 3 554				
<b>III. OPEC-Länder 2)</b>	Ausfuhr	16 703	20 731	24 926	2 079	2 014	16 072	— 1,6	— 8,7	— 0,7	9,1
	Einfuhr	20 223	24 408	23 477	1 584	1 639	12 695	—20,5	—18,9	—20,3	10,0
	Saldo	— 3 521	— 3 676	+ 1 449	+ 495	+ 375	+ 3 377				
<b>IV. Entwicklungsländer 3) (ohne OPEC-Länder)</b>	Ausfuhr	34 189	36 199	37 732	2 898	3 152	24 220	—11,3	+ 6,9	— 1,3	13,8
	Einfuhr	23 457	29 292	33 086	2 755	2 681	22 476	+ 7,2	— 3,8	+ 1,4	14,1
	Saldo	+10 732	+ 6 907	+ 4 646	+ 143	+ 471	+ 1 744				
<b>A. Europäische Länder</b>	Ausfuhr	14 465	15 122	15 912	1 139	1 223	9 450	—22,6	+ 3,6	—11,0	5,8
	Einfuhr	8 661	8 276	8 532	744	651	5 998	+ 7,6	+ 8,9	+ 8,8	3,6
	Saldo	+ 7 604	+ 6 846	+ 7 380	+ 395	+ 571	+ 3 453				
<b>B. Außereuropäische Länder</b>	Ausfuhr	19 724	21 078	21 820	1 759	1 929	14 770	— 2,1	+ 9,0	+ 6,2	8,0
	Einfuhr	16 596	21 016	24 554	2 011	2 030	16 478	+ 7,0	— 7,2	— 1,0	10,4
	Saldo	+ 3 128	+ 62	— 2 734	— 251	— 100	— 1 708				

\* Zusammenstellung auf Grund der amtlichen Außenhandelsstatistik. Ab 1976 einschl. elektr. Strom. Ausfuhr nach Verbrauchsländern, Einfuhr aus Herstellungsländern. Eine ausführliche Aufgliederung der Regionalstruktur des Außenhandels enthalten die statistischen Beihefte zu den Monats-

berichten der Deutschen Bundesbank, Reihe 3, Zahlungsbilanzstatistik, Tabelle 2 c. — 1 Einschl. Schiffs- und Luftfahrzeugbedarf usw. — 2 OPEC (Organization of Petroleum Exporting Countries): Algerien, Ecuador, Gabun, Indonesien, Irak, Iran, Katar, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien,

Venezuela und Vereinigte Arabische Emirate. — 3 Zuordnung der Länder zu den Entwicklungsländern nach dem Länderverzeichnis des Development Assistance Committee (DAC) bei der OECD. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

# IX. Außenwirtschaft

## 3. Dienstleistungen

Mio DM

Zeit	Insgesamt 1)	Reiseverkehr	Transport	Versicherungen	Kapitalerträge	Regierungsleistungen		Übrige Dienstleistungen			
						Insgesamt	Einnahmen von ausländischen militärischen Dienststellen 2)	Insgesamt	darunter: Provisions-, Werbe- und Messekosten	Lizenzen und Patente	Arbeitsentgelte 3)
1971	-1 570	-6 957	+ 4 253	+ 13	+ 760	+ 5 563	+ 6 582	- 5 202	- 2 630	- 937	- 1 248
1972	-3 197	-8 574	+ 4 179	- 166	+ 1 061	+ 5 662	+ 6 900	- 5 359	- 2 599	- 900	- 1 504
1973	-5 559	-11 463	+ 4 431	- 164	+ 1 555	+ 6 070	+ 7 099	- 5 987	- 2 891	- 1 058	- 1 392
1974	-7 865	-12 211	+ 5 880	- 208	- 173	+ 5 953	+ 7 420	- 7 106	- 3 907	- 1 022	- 1 347
1975	-8 799	-13 926	+ 5 951	- 428	+ 1 214	+ 6 169	+ 7 838	- 7 779	- 4 281	- 1 256	- 1 429
1976	-6 586	-14 211	+ 5 697	+ 9	+ 2 430	+ 6 715	+ 8 364	- 7 226	- 4 419	- 1 264	- 1 073
1977	-10 602	-16 199	+ 5 983	+ 181	+ 537	+ 6 307	+ 8 259	- 7 412	- 4 668	- 1 462	- 1 111
1977 1. Vj.	-1 962	-2 781	+ 1 633	- 11	- 58	+ 1 515	+ 1 769	- 2 259	- 1 233	- 411	- 452
2. "	-1 788	-3 512	+ 1 596	+ 106	+ 254	+ 1 636	+ 2 140	- 1 868	- 1 057	- 336	- 405
3. "	-7 215	-7 308	+ 1 277	+ 0	- 673	+ 1 229	+ 2 058	- 1 740	- 1 201	- 332	- 205
4. "	+ 364	-2 597	+ 1 478	+ 86	+ 1 014	+ 1 928	+ 2 292	- 1 545	- 1 176	- 383	- 48
1978 1. Vj.	-959	-3 104	+ 1 550	+ 111	+ 880	+ 1 909	+ 2 197	- 2 303	- 1 224	- 439	- 273
2. "	-1 251	-3 902	+ 1 347	+ 87	+ 879	+ 1 770	+ 2 176	- 1 430	- 1 134	- 431	- 419
1977 Okt.	-118	-1 011	+ 577	- 10	+ 163	+ 625	+ 711	- 463	- 395	- 139	+ 11
Nov.	+ 259	-712	+ 510	- 10	+ 176	+ 775	+ 819	- 480	- 365	- 96	- 102
Dez.	+ 222	-874	+ 391	+ 106	+ 675	+ 528	+ 762	- 602	- 416	- 148	+ 43
1978 Jan.	-115	-982	+ 570	+ 80	+ 599	+ 700	+ 742	- 1 082	- 461	- 151	- 163
Febr.	-429	-867	+ 473	+ 0	+ 52	+ 659	+ 700	- 746	- 367	- 210	- 48
März	-415	-1 255	+ 506	+ 31	+ 229	+ 549	+ 755	- 475	- 396	- 78	- 62
April	-315	-1 168	+ 412	+ 10	+ 482	+ 547	+ 654	- 598	- 381	- 159	- 164
Mai	-169	-1 204	+ 472	+ 65	+ 152	+ 696	+ 737	- 350	- 340	- 193	- 108
Juni	-766	-1 530	+ 462	+ 12	+ 245	+ 527	+ 785	- 482	- 413	- 79	- 147
Juli	-2 227	-2 698	+ 299	+ 10	+ 294	+ 722	+ 735	- 854	- 518	- 85	- 100
Aug.	-2 000	-3 100	+ 310	+ 10	+ 662	.	.	.	.	.	.

1 Ohne die im cif-Wert der Einfuhr enthaltenen Ausgaben für Fracht- und Versicherungskosten, jedoch einschl. Einnahmen der deutschen Seeschifffahrt und der deutschen Versicherungsunternehmen aus Dienstleistungen beim Waren-

verkehr. — 2 Einnahmen aus Warenlieferungen und Dienstleistungen. — 3 Ohne Arbeitsentgelte der Gastarbeiter, die wirtschaftlich als Inländer angesehen werden; Lohnüberweisungen der Gastarbeiter

in ihre Heimatländer sind daher bei den Übertragungen berücksichtigt. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 4. Übertragungen (unentgeltliche Leistungen)

Mio DM

Zeit	Insgesamt	Privat 1)				Öffentlich 1)					
		Zusammen	Überweisungen ausländischer Arbeitskräfte 2)	Unterstützungszahlungen	Sonstige Zahlungen	Zusammen	Wiedergutmachungsleistungen	Internationale Organisationen		Renten und Pensionen 3)	Sonstige Zahlungen
									darunter: Europ. Gemeinschaft.		
1971	-11 497	-7 553	-6 450	- 782	- 320	-3 944	-1 620	-1 127	- 569	- 866	- 330
1972	-14 009	-8 434	-7 450	- 865	- 120	-5 575	-1 853	-2 173	-1 585	-1 122	- 428
1973	-15 842	-9 481	-8 450	- 935	- 96	-6 361	-1 882	-2 848	-2 266	-1 339	- 293
1974	-16 353	-9 269	-8 000	-1 041	- 229	-7 084	-1 876	-2 603	-1 982	-1 738	- 865
1975	-17 489	-8 582	-7 000	-1 124	- 458	-8 906	-1 930	-4 649	-3 819	-1 982	- 345
1976	-17 985	-8 448	-6 600	-1 230	- 618	-9 537	-1 695	-4 776	-3 745	-2 995	- 70
1977	-18 217	-8 349	-6 400	-1 390	- 560	-9 867	-1 786	-4 300	-3 228	-3 340	- 440
1977 1. Vj.	-4 009	-1 918	-1 500	- 308	- 109	-2 091	- 399	- 788	- 322	- 707	- 198
2. "	-4 553	-2 046	-1 500	- 314	- 231	-2 508	- 409	- 957	- 816	-1 098	- 44
3. "	-5 205	-2 348	-1 800	- 386	- 161	-2 857	- 465	-1 646	-1 326	- 734	- 13
4. "	-4 450	-2 039	-1 600	- 381	- 58	-2 411	- 514	- 910	- 764	- 800	- 186
1978 1. Vj.	-5 237	-1 998	-1 450	- 399	- 149	-3 239	- 409	-2 021	-1 518	- 720	- 90
2. "	-4 902	-2 004	-1 450	- 380	- 172	-2 899	- 415	-1 099	- 770	-1 218	- 167
1977 Okt.	-1 598	-731	- 550	- 119	- 62	- 866	- 157	- 410	- 360	- 255	- 44
Nov.	-1 377	-617	- 500	- 103	- 13	- 760	- 168	- 305	- 295	- 299	+ 11
Dez.	-1 475	-691	- 550	- 160	+ 19	- 784	- 189	- 196	- 110	- 247	- 153
1978 Jan.	-2 320	-666	- 500	- 119	- 46	-1 654	- 137	-1 237	- 952	- 280	- 1
Febr.	-1 874	-649	- 450	- 134	- 65	-1 225	- 135	- 807	- 740	- 220	- 64
März	-1 043	-683	- 500	- 146	- 37	- 360	- 136	+ 22	+ 174	- 220	- 25
April	-1 496	-662	- 500	- 118	- 43	- 834	- 135	- 330	- 171	- 244	- 124
Mai	-2 390	-720	- 500	- 117	- 104	-1 670	- 134	- 792	- 770	- 720	- 24
Juni	-1 016	-622	- 450	- 146	- 26	- 394	- 147	+ 24	+ 171	- 253	- 19
Juli	-1 353	-816	- 600	- 134	- 82	- 538	- 145	- 148	- 122	- 287	+ 42
Aug.	-1 500	-800	- 600	- 144	- 56	- 700	- 132	- 305	- 245	- 240	- 23

1 Für die Aufgliederung in „Privat“ und „Öffentlich“ ist maßgebend, welchem der beiden Sektoren die beteiligte inländische Stelle angehört. — 2 Die An-

gaben beruhen auf Schätzungen unter Berücksichtigung der auf Heimatreisen mitgenommenen Barbeträge. — 3 Einschl. Leistungen aus der Sozial-

versicherung. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.



## 5. Kapitalverkehr mit dem Ausland \*)

Position	Mio DM			1977			1978				
	1975	1976	1977	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	1. Vj.	2. Vj.	Juni	Juli	Aug. p)
<b>A. Langfristiger Kapitalverkehr</b>											
<b>I. Privater Kapitalverkehr</b>											
<b>1. Gesamte deutsche Nettokapitalanlagen im Ausland (Zunahme: —)</b>	—21 875	—17 556	—22 236	— 8 085	— 5 304	— 5 359	— 3 798	— 6 672	— 1 673	— 1 251	— 1 936
Direktinvestitionen	— 4 940	— 6 179	— 6 412	— 1 095	— 1 780	— 2 065	— 1 190	— 2 083	— 791	— 625	— 487
Aktien	— 2 191	— 2 257	— 2 686	— 374	— 548	— 902	— 471	— 739	— 450	— 212	— 63
Sonstige Kapitalanteile	— 2 021	— 3 166	— 2 902	— 598	— 724	— 1 112	— 826	— 934	— 298	— 410	— 306
Kredite und Darlehen	— 729	— 756	— 824	— 124	— 508	— 50	+ 107	— 409	— 43	— 2	— 118
Portfolioinvestitionen	— 2 629	— 915	— 5 407	— 2 437	— 1 027	— 1 451	— 1 457	— 2 120	+ 46	— 253	— 193
Aktien	— 1 203	+ 403	— 873	— 162	— 203	— 499	— 397	— 340	— 7	— 86	+ 161
Investmentzertifikate	— 41	+ 36	+ 17	— 6	+ 2	+ 14	+ 0	+ 1	+ 1	— 2	+ 3
Festverzinsliche Wertpapiere	— 1 384	— 1 354	— 4 551	— 2 269	— 826	— 966	— 1 060	— 1 780	+ 52	— 165	— 356
Kredite und Darlehen	—13 805	— 9 965	— 9 856	— 4 384	— 2 384	— 1 681	— 1 012	— 2 314	— 866	— 302	— 1 208
Sonstige Kapitalbewegungen	— 500	— 496	— 562	— 168	— 112	— 162	— 138	— 156	— 63	— 71	— 47
<b>2. Gesamte ausländische Nettokapitalanlagen in der Bundesrepublik (Zunahme: +)</b>	+ 3 882	+14 830	+11 031	+ 1 501	+ 2 586	+ 4 932	+ 7 702	+ 2 309	+ 284	+ 1 440	+ 1 992
Direktinvestitionen	+ 3 090	+ 3 852	+ 3 345	+ 705	+ 980	+ 910	+ 1 110	+ 396	+ 73	+ 717	+ 135
Aktien	+ 333	+ 540	+ 528	+ 50	+ 310	+ 157	— 216	— 7	+ 22	— 48	+ 4
Sonstige Kapitalanteile 1)	+ 2 892	+ 3 337	+ 1 744	+ 416	+ 558	+ 389	+ 1 039	+ 551	+ 113	+ 600	+ 117
Kredite und Darlehen	— 134	— 25	+ 1 073	+ 239	+ 112	+ 363	+ 287	— 148	— 62	+ 165	+ 14
Portfolioinvestitionen	— 1 571	+ 4 766	+ 2 284	+ 300	+ 655	+ 1 515	+ 2 205	— 472	— 203	— 433	+ 323
Aktien und Investmentzertifikate	+ 1 872	+ 1 637	+ 1 597	+ 195	+ 246	+ 546	+ 977	+ 274	+ 176	+ 209	+ 445
Festverzinsliche Wertpapiere	— 3 443	+ 3 129	+ 687	+ 105	+ 409	+ 969	+ 1 228	— 746	— 379	— 642	— 123
Kredite und Darlehen	+ 2 405	+ 6 274	+ 5 465	+ 512	+ 969	+ 2 525	+ 4 415	+ 2 425	+ 427	+ 1 163	+ 1 545
Sonstige Kapitalbewegungen	— 42	— 61	— 64	— 17	— 18	— 18	— 27	— 40	— 12	— 7	— 11
<b>Saldo</b>	—17 993	— 2 726	—11 205	— 6 584	— 2 717	— 427	+ 3 905	— 4 363	— 1 389	+ 189	+ 56
<b>II. Öffentlicher Kapitalverkehr darunter Finanzierungshilfen an Entwicklungsländer 2)</b>	+ 1 162	+ 2 408	— 1 670	— 294	— 282	— 1 401	— 753	— 664	— 221	— 205	— 225
<b>Saldo des gesamten langfristigen Kapitalverkehrs (I + II)</b>	—16 831	— 317	—12 876	— 6 878	— 3 000	— 1 828	+ 3 151	— 5 028	— 1 610	— 17	— 168
<b>B. Kurzfristiger Kapitalverkehr</b>											
<b>1. Kreditinstitute 3)</b>											
Forderungen	—13 037	— 2 691	+ 2 090	+ 711	+ 2 287	— 7 519	+ 3 442	+ 1 192	— 1 519	— 3	— 763
Verbindlichkeiten	+10 776	+ 9 422	+ 6 765	+ 1 928	+ 1 437	+12 181	— 6 587	— 860	+ 1 259	+ 1 210	+ 1 458
<b>Saldo</b>	— 2 261	+ 6 731	+ 8 855	+ 2 639	+ 3 724	+ 4 662	— 3 145	+ 332	— 260	+ 1 207	+ 695
<b>2. Unternehmen „Finanzkredite“ 3)</b>											
Forderungen	— 1 287	— 2 046	— 433	+ 201	+ 145	+ 88	— 496	— 120	+ 607	+ 305	+ 724
Verbindlichkeiten	+ 3 767	+ 2 012	+ 8 981	+ 949	+ 2 760	+ 2 729	+ 1 200	— 886	+ 551	+ 350	+ 1 129
<b>Saldo</b>	+ 2 480	— 34	+ 8 548	+ 1 150	+ 2 905	+ 2 817	+ 704	— 1 006	+ 1 158	+ 655	+ 1 853
<b>Handelskredite</b>											
Forderungen	— 2 297	—10 739	— 6 546	— 4 154	+ 1 103	— 1 335	— 385	— 2 626	— 1 922	+ 1 701	.
Verbindlichkeiten	+ 6 363	+ 5 085	+ 2 659	+ 1 433	— 248	+ 1 368	— 144	+ 1 932	+ 459	— 849	.
<b>Saldo</b>	+ 4 066	— 5 654	— 3 887	— 2 721	+ 855	+ 33	— 529	— 694	— 1 463	+ 852	.
<b>Sonstiges</b>	— 23	+ 3	— 98	— 151	+ 87	+ 15	— 56	— 182	— 81	— 85	+ 53
<b>Saldo</b>	+ 6 524	— 5 685	+ 4 564	— 1 722	+ 3 847	+ 2 865	+ 118	— 1 882	— 386	+ 1 422	+ 1 906
<b>3. Öffentliche Hand 4)</b>	+ 688	— 517	— 508	+ 289	+ 290	— 1 182	+ 1 446	+ 494	— 410	— 24	+ 49
<b>Saldo des gesamten kurzfristigen Kapitalverkehrs</b>	+ 4 952	+ 528	+12 910	+ 1 206	+ 7 862	+ 6 345	— 1 581	— 1 056	— 1 056	+ 2 605	+ 2 650
<b>C. Saldo aller statistisch erfaßten Kapitalbewegungen (A + B) (Nettokapitalexport: —)</b>	—11 879	+ 211	+ 34	— 5 672	+ 4 862	+ 4 517	+ 1 570	— 6 084	— 2 666	+ 2 589	+ 2 482

\* Zunahme von Forderungen und Abnahme von Verbindlichkeiten: —, Abnahme von Forderungen und Zunahme von Verbindlichkeiten: +. — 1 Hauptsächlich GmbH-Anteile. — 2 „Bilaterale“ Kredite sowie den Entwicklungsländern über internationale Organisationen zufließende (multilaterale) Leistungen. — 3 Im

Falle der Angaben für Kreditinstitute und Unternehmen („Finanzkredite“) handelt es sich um die aus Bestandswerten (Tab. IX, 7 und 8) ermittelten Nettoveränderungen nach Ausschaltung der rein statistisch bedingten Veränderungen. — 4 Im wesentlichen handelt es sich um die Veränderung der Forderungen

des Bundes aus Vorauszahlungen für Verteidigungseinführungen und der Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber den Europäischen Gemeinschaften auf sog. Hinterlegungskonten. — p Vorläufig. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

## 6. Auslandsposition der Deutschen Bundesbank \*)

## a) Bestände

Mio DM														
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Netto-Auslandsposition (A+B)	A. Währungsreserven						B. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland						Nachrichtlich: In der Auslandsposition nicht enthaltene Auslandsforderungen der Bundesbank 5)
		Ins-gesamt (netto)	Gold	Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte 1)	Devisen und Sorten		Auslandsverbindlichkeiten 2)	Ins-gesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank 4)		
					Ins-gesamt 2)	darunter: US-Dollar-Anlagen 3)								
1971 6)	59 345	55 036	14 688	5 581	37 641	37 413	2 874	4 309	—	2 000	125	2 184	176	
1972 6)	74 433	69 953	13 971	6 712	52 224	51 965	2 954	4 480	—	1 993	22	2 465	—	
1973 6)	90 535	86 255	14 001	8 354	65 823	65 549	1 923	4 280	—	1 808	—	2 471	—	
1974 6)	81 239	69 603	14 002	8 055	49 748	49 513	2 202	11 636	1 170	3 190	4 809	2 468	—	
1975 6)	84 548	72 745	14 002	9 309	51 303	51 057	1 869	11 804	1 273	4 102	3 926	2 502	—	
1976 6)	85 766	73 918	14 002	10 650	52 004	51 826	2 738	11 848	1 147	3 322	4 838	2 541	—	
1977 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	58 310	55 239	1 977	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—	
1977 Mai	85 083	73 377	14 034	11 469	51 269	51 029	3 395	11 706	1 147	2 946	5 072	2 541	—	
1977 Juni	84 954	72 871	14 034	10 893	50 092	49 887	2 149	12 083	1 147	2 946	5 449	2 541	—	
1977 Juli	86 920	75 160	14 034	10 570	52 525	52 312	1 970	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—	
1977 Aug.	86 432	74 672	14 034	10 130	52 733	52 522	2 225	11 760	1 147	2 589	5 483	2 541	—	
1977 Sept.	84 885	74 296	14 034	9 430	53 642	53 436	2 810	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—	
1977 Okt.	87 412	76 823	14 034	9 381	56 049	55 837	2 642	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—	
1977 Nov.	89 795	79 206	14 034	9 329	58 601	58 075	2 758	10 589	1 147	2 589	4 321	2 533	—	
1977 Dez. 6)	88 249	78 994	14 065	8 595	58 310	55 239	1 977	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—	
1978 Jan.	90 021	80 766	14 065	8 275	61 038	58 780	2 613	9 256	1 022	1 884	3 833	2 518	—	
1978 Febr.	92 280	83 070	14 065	8 179	63 387	62 769	2 561	9 209	1 022	1 884	3 786	2 518	—	
1978 März	92 795	84 914	14 065	7 738	65 433	65 247	2 322	7 882	774	1 884	2 723	2 501	—	
1978 April	91 135	83 299	14 065	7 334	64 037	63 979	2 138	7 837	774	1 884	2 678	2 501	—	
1978 Mai	88 058	80 250	14 065	7 278	61 628	61 576	2 722	7 808	774	1 884	2 649	2 501	—	
1978 Juni	88 672	81 182	14 065	7 121	62 895	62 858	2 900	7 490	519	1 884	2 586	2 501	—	
1978 Juli	89 171	83 790	14 065	7 031	65 547	65 509	2 854	5 380	519	1 884	477	2 501	—	
1978 Aug.	92 215	86 875	14 065	6 917	69 465	68 199	3 572	5 339	519	1 884	435	2 501	—	
1978 Sept. p)	94 992	90 200	14 065	6 805	72 565	69 265	3 235	4 792	—	1 884	409	2 499	—	

## b) Ergänzende Bestandsangaben zu „Reserveposition im Internationalen Währungsfonds und Sonderziehungsrechte“

Mio DM										
Stand am Jahres- bzw. Monatsende	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte							Nachrichtlich:		
	Reserveposition im IWF				Sonderziehungsrechte			Deutsche Quote im IWF 9)		
	Ins-gesamt	Ziehungsrechte in der Reserve-tranche 7)	Kredite der Bundesbank im Rahmen der		Ins-gesamt	zugeteilt	erworben	Subskription	Einzahlungen beim IWF	DM-Abufe durch den IWF 10)
			„Allgemeinen Kreditvereinbarungen“ 8)	Finanzierung der Öl-Fazilitäten						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1971	5 581	3 917	—	—	1 663	1 364	299	5 856	1 464	2 453
1972 6)	6 712	3 900	—	—	2 813	1 855	958	5 472	1 368	2 532
1973 6)	8 354	3 886	—	—	4 468	1 746	2 721	5 152	1 288	2 598
1974 6)	8 055	3 807	—	—	4 248	1 600	2 647	4 720	1 180	2 627
1975 6)	9 309	4 394	—	—	4 454	1 665	2 789	4 912	1 228	3 166
1976 6)	10 650	4 207	—	—	1 647	4 796	1 489	4 392	1 098	3 109
1977 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928
1977 Mai	11 469	4 206	1 062	1 647	4 553	1 489	3 064	4 392	1 098	3 108
1977 Juni	10 893	3 854	1 062	1 517	4 459	1 489	2 971	4 392	1 098	2 756
1977 Juli	10 570	3 548	1 062	1 517	4 442	1 489	2 953	4 392	1 098	2 450
1977 Aug.	10 130	3 504	1 304	1 517	3 804	1 489	2 315	4 392	1 098	2 406
1977 Sept.	9 430	3 253	1 304	1 517	3 356	1 489	1 867	4 392	1 098	2 155
1977 Okt.	9 381	3 253	1 304	1 517	3 307	1 489	1 818	4 392	1 098	2 155
1977 Nov.	9 329	3 228	1 304	1 517	3 279	1 489	1 790	4 392	1 098	2 130
1977 Dez. 6)	8 595	2 951	1 223	1 413	3 008	1 387	1 621	4 091	1 023	1 928
1978 Jan.	8 275	2 948	1 223	1 413	2 691	1 387	1 304	4 091	1 023	1 925
1978 Febr.	8 179	2 919	1 223	1 413	2 625	1 387	1 238	4 091	1 023	1 896
1978 März	7 738	2 624	1 223	1 413	2 478	1 387	1 091	4 091	1 023	1 601
1978 April	7 334	2 620	1 223	1 413	2 078	1 387	691	5 478	1 370	1 250
1978 Mai	7 278	2 552	1 223	1 413	2 091	1 387	704	5 478	1 370	1 182
1978 Juni	7 121	2 493	1 223	1 413	1 993	1 387	606	5 478	1 370	1 123
1978 Juli	7 031	2 526	1 171	1 413	1 921	1 387	535	5 478	1 370	1 156
1978 Aug.	6 917	2 471	1 171	1 413	1 862	1 387	475	5 478	1 370	1 101
1978 Sept.	6 805	2 462	1 171	1 286	1 886	1 387	499	5 478	1 370	1 092

## c) Veränderungen

Mio DM													
Zeit	Netto-Auslandsaktiva; Zunahme: + (A+B+C)	A. Neubewertung der Auslandsposition 11)	B. Währungsreserven					C. Kredite und sonstige Forderungen an das Ausland					
			Insgesamt (Netto-Zunahme: +)	Gold und Auslandsforderungen (Zunahme: +)			Auslandsverbindlichkeiten (Zunahme: -)	Insgesamt	Kredite im Rahmen des mittelfristigen EG-Währungsbestandes	Forderungen aus Devisenausgleichsabkommen mit den USA und Großbritannien	Sonstige Kredite an ausländische Währungsbehörden	Kredite an die Weltbank	
				Gold	Reserveposition im IWF und Sonderziehungsrechte	Devisen und Sorten							
1971	+ 10 986	- 5 996	+ 16 875	+ 354	+ 1 281	+ 15 303	- 63	+ 107	-	- 200	+ 36	+ 271	
1972	+ 15 195	- 1 116	+ 16 137	+ 105	+ 1 504	+ 14 607	- 79	+ 173	-	- 7	- 102	+ 282	
1973	+ 16 149	- 10 279	+ 26 444	+ 30	+ 1 982	+ 23 401	+ 1 031	- 15	-	- 8	- 22	+ 15	
1974	- 9 137	+ 7 231	- 10 188	+ 0	+ 388	- 10 248	- 329	+ 8 282	+ 1 283	+ 1 688	+ 5 308	+ 4	
1975	+ 3 260	+ 5 480	- 1 665	-	+ 906	- 2 904	+ 333	- 554	-	+ 563	+ 1 145	+ 28	
1976	+ 1 301	- 7 489	+ 7 688	-	+ 2 495	+ 6 069	- 876	+ 1 102	-	- 395	+ 1 443	+ 53	
1977	+ 2 570	- 7 880	+ 12 128	+ 64	- 1 421	+ 12 725	+ 760	- 1 677	-	- 1 151	- 517	- 9	
1975 1. Vj.	+ 4 998	-	+ 6 143	-	+ 330	+ 5 134	+ 679	- 1 145	-	-	- 1 145	-	
2. "	- 3 953	-	- 4 515	-	+ 60	- 4 608	+ 33	+ 563	-	+ 563	-	-	
3. "	- 2 686	-	- 2 715	-	+ 505	- 3 005	- 215	+ 28	-	-	-	+ 28	
4. "	+ 4 901	+ 5 480	- 578	-	+ 11	- 425	- 164	-	-	-	-	-	
1976 1. Vj.	+ 9 781	-	+ 7 806	-	+ 1 072	+ 6 910	- 176	+ 1 975	-	-	+ 1 936	+ 39	
2. "	- 3 581	-	- 3 994	-	+ 1 108	- 5 114	+ 12	+ 412	-	-	+ 412	-	
3. "	+ 3 463	-	+ 4 753	-	+ 241	+ 5 037	- 525	- 1 290	-	- 395	- 910	+ 14	
4. "	- 8 362	- 7 489	- 877	-	+ 73	- 765	- 185	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 1. Vj.	+ 596	-	+ 738	+ 33	+ 386	- 583	+ 903	- 142	-	- 376	+ 234	-	
2. "	- 1 408	-	- 1 785	-	- 143	- 1 329	- 314	+ 377	-	-	+ 377	-	
3. "	- 68	-	+ 1 426	-	- 1 463	+ 3 550	- 681	- 1 494	-	- 357	- 1 128	- 9	
4. "	+ 3 451	- 7 880	+ 11 749	+ 31	- 201	+ 11 087	+ 832	- 418	-	- 418	-	-	
1978 1. Vj.	+ 4 546	-	+ 5 920	-	- 857	+ 7 122	- 345	- 1 374	-	-	- 1 110	- 17	
2. "	- 4 123	-	- 3 732	-	- 617	- 2 537	- 577	- 392	-	- 255	- 136	-	
3. " p)	+ 6 320	-	+ 9 018	-	- 316	+ 9 669	- 335	- 2 698	-	- 519	- 2 177	- 2	
1975 Juli	- 1 764	-	- 1 764	-	- 43	- 1 354	- 367	-	-	-	-	-	
Aug.	- 312	-	- 312	-	- 30	- 596	+ 314	-	-	-	-	-	
Sept.	- 610	-	- 639	-	+ 579	- 1 054	- 163	+ 28	-	-	-	+ 28	
Okt.	+ 1 069	-	+ 1 069	-	- 26	+ 1 113	- 18	-	-	-	-	-	
Nov.	- 634	-	- 634	-	- 25	- 709	+ 100	-	-	-	-	-	
Dez.	+ 4 467	+ 5 480	- 1 013	-	+ 62	- 829	- 246	-	-	-	-	-	
1976 Jan.	+ 113	-	- 537	-	+ 663	- 1 304	+ 104	+ 650	-	-	+ 650	-	
Febr.	+ 1 840	-	+ 1 840	-	+ 215	+ 1 719	- 94	-	-	-	-	-	
März	+ 7 828	-	+ 6 503	-	+ 194	+ 6 495	- 186	+ 1 325	-	-	+ 1 286	+ 39	
April	- 1 552	-	- 1 552	-	+ 599	- 1 515	- 636	-	-	-	-	-	
Mai	- 2 128	-	- 2 128	-	+ 562	- 2 397	- 293	-	-	-	-	-	
Juni	+ 98	-	- 314	-	- 52	- 1 202	+ 940	+ 412	-	-	+ 412	-	
Juli	- 1 014	-	- 1 208	-	- 33	- 1 044	- 131	+ 193	-	-	+ 193	-	
Aug.	+ 3 374	-	+ 3 413	-	- 74	+ 3 360	+ 128	- 39	-	-	- 39	-	
Sept.	+ 1 103	-	+ 2 548	-	+ 348	+ 2 722	- 522	- 1 445	-	- 395	- 1 065	+ 14	
Okt.	+ 2 043	-	+ 2 043	-	- 55	+ 2 092	+ 6	-	-	-	-	-	
Nov.	- 2 600	-	- 2 600	-	+ 145	- 3 049	+ 304	-	-	-	-	-	
Dez.	- 7 805	- 7 489	- 320	-	- 17	+ 191	- 495	+ 4	-	-	+ 4	-	
1977 Jan.	- 432	-	- 417	+ 33	+ 537	- 1 291	+ 304	- 14	-	-	- 14	-	
Febr.	+ 309	-	+ 309	-	- 77	+ 259	+ 127	-	-	-	-	-	
März	+ 719	-	+ 847	-	- 74	+ 449	+ 472	- 127	-	- 376	+ 248	-	
April	- 896	-	- 896	-	- 18	- 406	- 472	-	-	-	-	-	
Mai	- 383	-	- 383	-	+ 452	+ 254	- 1 089	-	-	-	-	-	
Juni	- 130	-	- 507	-	- 576	- 1 177	+ 1 247	+ 377	-	-	+ 377	-	
Juli	+ 1 966	-	+ 2 289	-	- 323	+ 2 433	+ 179	- 323	-	- 357	+ 34	-	
Aug.	- 487	-	- 487	-	- 440	+ 207	- 255	-	-	-	-	-	
Sept.	- 1 547	-	- 376	-	- 700	+ 909	- 585	- 1 171	-	-	- 1 162	- 9	
Okt.	+ 2 527	-	+ 2 527	-	- 49	+ 2 408	+ 168	-	-	-	-	-	
Nov.	+ 2 382	-	+ 2 382	-	- 52	+ 2 551	- 117	-	-	-	-	-	
Dez.	- 1 458	- 7 880	+ 6 840	+ 31	- 100	+ 6 128	+ 781	- 418	-	- 418	-	-	
1978 Jan.	+ 1 772	-	+ 1 772	-	- 320	+ 2 728	- 636	-	-	-	-	-	
Febr.	+ 2 258	-	+ 2 305	-	- 96	+ 2 349	+ 51	- 46	-	-	- 46	-	
März	+ 516	-	+ 1 843	-	- 441	+ 2 045	+ 239	- 1 328	- 247	-	- 1 063	- 17	
April	- 1 660	-	- 1 615	-	- 404	- 1 396	+ 185	- 45	-	-	- 45	-	
Mai	- 3 077	-	- 3 049	-	- 56	- 2 409	- 584	- 28	-	-	- 28	-	
Juni	+ 614	-	+ 932	-	- 157	+ 1 268	- 178	- 318	- 255	-	- 63	-	
Juli	+ 499	-	+ 2 608	-	- 90	+ 2 652	+ 46	- 2 110	-	-	- 2 110	-	
Aug.	+ 3 044	-	+ 3 085	-	- 115	+ 3 918	- 718	- 41	-	-	- 41	-	
Sept. p)	+ 2 777	-	+ 3 325	-	- 112	+ 3 100	+ 337	- 547	- 519	-	- 27	- 2	

\* Die hier aufgeführten Bestandsangaben sind, soweit die Positionen auf ausländische Währung lauten, bis zum 10. Mai 1971 (Kursfreigabe der DM) zu jeweiligen Paritätswerten umgerechnet; ab 10. Mai 1971 wurden diese Bestände mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Seit Dezember 1971 wird die hier ausgewiesene Auslandsposition am Jahresende den Prinzipien des Aktiengesetzes folgend bewertet und die jeweils zum Jahresende festgestellten Bestandswerte im Verlauf des folgenden Jahres mit zu Transaktionskursen ermittelten Veränderungen fortgeschrieben. Gesondert berücksichtigt werden Veränderungen auf Grund wechsellkurspolitischer Maßnahmen; vgl. hierzu Spalte A, Tab. 6 c). — 1 Aufgliederung s. Tab. b). — 2 Einschl. Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber dem Europäischen Fonds für währungs-

politische Zusammenarbeit. — 3 Die Anlage in mittelfristigen Forderungen an das US-Schatzamt ab Sommer 1971 (neuester Stand: 11 Mrd US-\$) bleibt ohne Einfluß auf die Netto-Währungsreserven, da lediglich bereits vorhandene Papiere in andere Titel umgetauscht wurden, die im Rahmen eines vereinbarten Kündigungsrechts gegebenenfalls mobilisiert werden können. — 4 Ohne diejenigen Forderungen an die Weltbank, die im Bundesbankausweis in der Position „Wertpapiere“ und in der Zahlungsbilanz bei den langfristigen öffentlichen Kapitaleinstellungen berücksichtigt sind; vgl. hierzu Anm. 5. — 5 Hauptsächlich in Wertpapieren verbriefte Forderungen der Bundesbank an die Weltbank. — 6 Veränderung gegenüber dem vorher angegebenen Stichtag geht zum Teil auf die Neubewertung der Auslandsposition der Bundesbank (z. B. nach Änderung des

Wechselkurses) zurück. — 7 Setzt sich aus den Bar-einzahlungen und den DM-Abfragen durch den IWF zusammen (Sp. 9 + 10). — 8 Die — in DM ausgedrückte — Kreditlinie beläuft sich seit 1962 auf 4 Mrd DM. — 9 Summe der Spalten 9 und 10 ergibt die Ziehungsrechte in der Reservetranche (Sp. 2). — 10 Zur Finanzierung von DM-Verkäufen des IWF an andere Länder. — 11 Einschl. der Bewertungsdifferenzen, die auf nicht in der Auslandsposition der Bundesbank enthaltene Auslandsaktiva und -passiva entfallen (z. B. Swapengagement mit deutschen Kreditinstituten, Auslandswechsel sowie ausstehende Terminabschlüsse). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. — p Vorläufig.

# IX. Außenwirtschaft

## 7. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Kreditinstitute gegenüber dem Ausland \*)

(ohne Deutsche Bundesbank)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen							Langfristige Forderungen insgesamt 3)	Kurzfristige Verbindlichkeiten 4)			Langfristige Verbindlichkeiten insgesamt 5)	
		insgesamt	Forderungen an ausländische Banken 1) 2)				Forderungen an ausländische Nichtbanken 1)			insgesamt	gegenüber			
			zusammen	darunter		zusammen	Buchkredite	Wechseldiskontkredite			ausländische Noten und Münzen	ausländischen Banken 1)		ausländischen Nichtbanken 1)
				täglich fällige Forderungen 6)	befristete Forderungen									
1972	-14 880	16 877	14 602	3 969	10 506	2 112	1 815	297	163	33 284	31 757	25 783	5 974	8 656
1973	-7 744	26 165	24 239	5 852	18 304	1 776	1 630	146	150	30 646	33 909	27 187	6 722	9 339
1974	+ 2 013	37 294	34 443	6 390	27 958	2 689	2 479	210	162	35 316	35 281	28 264	7 017	11 040
1975	+ 3 462	50 215	46 256	5 847	40 125	3 758	3 238	520	201	52 032	46 753	33 750	13 003	13 373
1976	- 3 154	51 874	46 697	7 377	39 063	4 997	4 117	880	180	64 061	55 028	40 467	14 561	18 455
1977	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576
1977 Aug.	-7 637	40 891	35 987	6 643	29 175	4 665	3 291	1 374	239	72 532	48 528	34 968	13 560	21 104
1977 Sept.	-7 053	42 209	36 858	6 832	29 828	5 143	3 774	1 369	208	73 870	49 262	35 569	13 693	21 142
1977 Okt.	-7 768	43 253	38 209	6 818	31 193	4 859	3 445	1 414	185	74 569	51 021	36 533	14 488	21 614
1977 Nov.	-9 718	45 827	40 519	7 155	33 168	5 121	3 604	1 517	187	76 624	55 545	39 794	15 751	22 317
1977 Dez.	-11 793	47 944	42 319	6 850	35 246	5 452	3 796	1 656	173	76 794	59 737	43 100	16 637	23 576
1978 Jan.	-9 764	43 326	37 988	7 268	30 527	5 163	3 530	1 633	175	77 390	53 090	40 073	13 017	25 797
1978 Febr.	-8 820	44 096	38 828	7 283	31 372	5 092	3 475	1 617	176	77 616	52 916	39 285	13 631	26 908
1978 März	-8 678	43 776	38 190	6 995	30 991	5 353	3 652	1 701	233	78 744	52 454	38 244	14 210	28 044
1978 April	-10 873	40 672	35 064	7 100	27 718	5 358	3 566	1 792	250	80 100	51 545	38 403	13 142	28 880
1978 Mai	-9 209	41 750	36 023	7 298	28 491	5 424	3 586	1 838	303	81 945	50 959	38 398	12 561	30 279
1978 Juni	-8 972	43 031	37 069	7 127	29 642	5 617	3 737	1 880	345	82 533	52 003	39 772	12 231	30 703
1978 Juli	-10 288	42 549	36 903	7 256	29 302	5 283	3 387	1 896	363	83 403	52 837	40 219	12 618	32 025
1978 Aug. p)	-11 060	42 764	37 215	7 143	29 737	5 286	3 403	1 883	263	84 592	53 824	40 893	12 931	33 441

\* Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht ausgeschaltet; ferner sind solche langfristigen Auslandsaktiva von Kreditinstituten, deren Veränderungen in der Zahlungsbilanz dem öffentlichen Kapitalverkehr zugerechnet werden, in den Forderungen enthalten. Die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tab. IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Forderungen und Verbindlichkeiten in ausländischer Währung sind in der Regel zu Mittel-

kursen bewertet. — 1 Einschl. der jeweils zugehörigen internationalen Organisationen. — 2 Einschl. der „als Geldmarktanlage erworbenen Auslandswechsel“. — 3 Einschl. ausländische Wertpapiere und Beteiligungen im Ausland. — 4 Einschl. der (nicht zu bilanzierenden) Verpflichtungen aus Pensionsgeschäften; sie sind mangels detaillierter Unterlagen dem ausländischen Bankensektor zugeordnet. — 5 Einschl. Betriebskapital der Zweigstellen ausländischer Banken. — 6 Da die täglich

fälligen DM-Forderungen an ausländische Kreditinstitute erfahrungsgemäß während des Jahres in großem Umfang rein buchungstechnisch bedingte Debitsalden enthalten, wird seit Anfang 1974 als Stand am Ende des Berichtszeitraumes jeweils der — durch Nachbuchungen weitgehend bereinigte — Stand vom letzten Jahresende unverändert übernommen. — p Vorläufig.

## 8. Forderungen und Verbindlichkeiten inländischer Unternehmen gegenüber dem Ausland aus Finanzkrediten \*)

(ohne Kreditinstitute)

Mio DM

Stand am Ende des Berichtszeitraums	Saldo zwischen kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten	Kurzfristige Forderungen						Langfristige Forderungen insgesamt	Kurzfristige Verbindlichkeiten					Langfristige Verbindlichkeiten	
		insgesamt	nach Währungen		Forderungen an		insgesamt		insgesamt	nach Währungen		Verbindlichkeiten gegenüber		insgesamt	darunter: in ausländischer Währung
			ausländische Währung	DM	ausländische Banken	ausländische Nichtbanken 1)				ausländische Währung	DM	ausländischen Banken 2)	ausländischen Nichtbanken 1)		
1972	-4 992	2 690	1 209	1 481	518	2 172	3 675	7 682	2 339	5 343	4 251	3 431	17 178	7 833	
1973	-2 519	2 513	1 056	1 457	508	2 005	3 341	5 032	2 119	2 913	2 142	2 890	17 796	8 127	
1974	-6 171	4 125	1 471	2 654	1 173	2 952	4 189	10 296	2 704	7 592	6 321	3 975	18 710	8 599	
1975	-8 915	5 303	1 984	3 319	1 174	4 129	5 176	14 218	2 721	11 497	10 093	4 125	19 506	8 720	
1976	-9 226	7 213	3 196	4 017	2 144	5 069	6 045	16 439	3 545	12 894	10 474	5 965	19 939	8 981	
1977	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847	
1977 Aug.	-13 861	8 025	3 850	4 175	2 893	5 132	6 713	21 886	4 053	17 833	14 707	7 179	21 218	9 038	
1977 Sept.	-15 116	7 734	3 636	4 098	2 546	5 188	6 841	22 850	3 678	19 172	14 989	7 861	21 086	8 994	
1977 Okt.	-17 300	7 631	3 558	4 073	2 557	5 074	6 714	24 931	3 646	21 285	17 365	7 566	21 168	8 983	
1977 Nov.	-18 339	7 758	3 738	4 020	2 447	5 311	6 764	26 097	3 919	22 178	18 860	7 237	21 215	8 945	
1977 Dez.	-17 933	7 646	3 426	4 220	2 448	5 198	6 741	25 579	3 994	21 585	18 249	7 330	21 334	8 847	
1978 Jan.	-18 392	7 673	3 831	3 842	2 317	5 356	6 747	26 065	4 118	21 947	17 973	8 092	21 448	8 938	
1978 Febr.	-19 944	7 611	3 509	4 102	2 389	5 222	6 782	27 555	4 401	23 154	19 322	8 233	21 655	8 897	
1978 März	-18 732	8 142	3 430	4 712	2 877	5 265	6 900	26 874	4 624	22 250	18 649	8 225	21 677	8 971	
1978 April	-17 726	7 738	3 558	4 180	2 461	5 277	7 053	25 464	4 755	20 709	17 486	7 978	21 668	8 902	
1978 Mai	-16 568	8 869	4 699	4 170	3 137	5 232	7 121	25 437	5 051	20 386	17 286	8 151	21 490	8 806	
1978 Juni	-17 799	8 189	4 601	3 588	2 880	5 309	7 123	25 988	5 022	20 966	18 093	7 895	21 529	8 893	
1978 Juli	-18 462	7 884	4 331	3 553	2 741	5 143	7 225	26 346	5 106	21 240	18 441	7 905	21 835	9 079	
1978 Aug. p)	-20 565	7 160	3 797	3 363	2 087	5 073	7 273	27 725	5 033	22 692	20 038	7 687	21 894	8 961	

\* Bestandsveränderungen enthalten Veränderungen, die auf die Umwandlung von früher hereingenommenen kurzfristigen Krediten in langfristige Kredite und in Eigenkapital zurückgehen. Statistisch bedingte Zu- und Abgänge sind nicht

ausgeschaltet; die Bestandsveränderungen sind insoweit mit den in der Tabelle IX, 5 ausgewiesenen Zahlen nicht vergleichbar. Ohne Forderungen und Verbindlichkeiten auf Grund gewährter bzw. in Anspruch genommener Zahlungsziele und geleisteter

bzw. empfangener Anzahlungen im Waren- und Dienstleistungsverkehr. — 1 Einschl. Salden auf Verrechnungskonten. — 2 Einschl. Indossamentsverbindlichkeiten aus im Ausland diskontierten Wechseln. — p Vorläufig.

## 9. Durchschnitte der amtlichen Devisenkurse an der Frankfurter Börse \*)

### Kassa-Mittelkurs in DM

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Amsterdam	Brüssel	Helsinki	Kopenhagen	Lissabon	London	Madrid	Mailand/Rom
	100 hfl	100 bfrs	100 Fmk	100 dkr	100 Esc	1 £	100 Ptas	1 000 Lit
<b>Durchschnitt im Jahr</b>								
1974	96,365	6,649	68,725	42,535	10,267	6,055	4,495	3,985
1975	97,301	6,692	67,033	42,850	9,682	5,449	4,288	3,769
1976	95,271	6,524	65,302	41,657	8,386	4,553	3,771	3,042
1977	94,610	6,480	57,786	38,696	6,112	4,051	3,085	2,632
<b>Durchschnitt im Monat</b>								
1977 März	95,852	6,521	62,905	40,778	6,179	4,106	3,478	2,698
April	96,022	6,531	58,876	39,686	6,133	4,080	3,453	2,675
Mai	96,019	6,535	57,856	39,250	6,107	4,053	3,420	2,661
Juni	94,999	6,528	57,743	38,969	6,093	4,048	3,396	2,661
Juli	93,640	6,439	56,894	38,305	5,954	3,934	2,848	2,589
Aug.	94,564	6,510	56,684	38,450	5,933	4,029	2,737	2,625
Sept.	94,368	6,491	55,741	37,640	5,741	4,051	2,749	2,632
Okt.	93,557	6,433	54,977	37,281	5,613	4,033	2,712	2,587
Nov.	92,690	6,367	53,721	36,622	5,525	4,079	2,706	2,554
Dez.	92,420	6,372	52,289	36,216	5,346	3,995	2,637	2,459
1978 Jan.	93,310	6,451	52,743	36,705	5,284	4,096	2,626	2,430
Febr.	93,250	6,428	50,866	36,594	5,175	4,027	2,576	2,415
März	93,515	6,426	48,784	36,332	4,996	3,863	2,543	2,360
April	93,632	6,417	48,763	36,377	4,928	3,776	2,546	2,377
Mai	93,500	6,411	49,319	36,961	4,686	3,827	2,598	2,421
Juni	93,250	6,376	48,746	36,951	4,569	3,828	2,626	2,426
Juli	92,644	6,346	48,917	36,672	4,519	3,892	2,648	2,427
Aug.	92,307	6,355	48,646	36,318	4,419	3,876	2,667	2,388
Sept.	92,074	6,347	48,456	36,289	4,348	3,859	2,685	2,375
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark</b>								
	0,110	0,010	0,100	0,060	1) 0,020 0,010	1) 0,010 0,007	1) 0,010 0,005	1) 0,010 0,005

Zeit	Telegrafische Auszahlung							
	Montreal	New York	Oslo	Paris	Stockholm	Tokio	Wien	Zürich
	1 kan\$	1 US-\$	100 nkr	100 FF	100 skr	100 ¥	100 S	100 sfr
<b>Durchschnitt im Jahr</b>								
1974	2,6486	2,5897	46,859	53,886	58,351	0,8888	13,859	87,010
1975	2,4218	2,4631	47,104	57,411	59,282	0,8301	14,129	95,252
1976	2,5541	2,5173	46,144	52,768	57,803	0,8500	14,039	100,747
1977	2,1860	2,3217	43,634	47,256	51,997	0,8671	14,051	96,843
<b>Durchschnitt im Monat</b>								
1977 März	2,2760	2,3913	45,550	48,012	56,760	0,8538	14,084	93,734
April	2,2584	2,3729	44,918	47,801	54,651	0,8622	14,082	93,986
Mai	2,2492	2,3583	44,735	47,619	54,187	0,8502	14,052	93,612
Juni	2,2262	2,3543	44,548	47,663	53,309	0,8633	14,057	94,633
Juli	2,1537	2,2840	43,444	47,078	52,500	0,8631	14,092	94,697
Aug.	2,1547	2,3153	43,705	47,300	52,054	0,8689	14,079	96,205
Sept.	2,1652	2,3237	42,372	47,214	47,885	0,8712	14,037	97,830
Okt.	2,0745	2,2777	41,540	46,900	47,490	0,8943	14,020	99,984
Nov.	2,0216	2,2415	41,101	46,210	46,750	0,9166	14,024	101,961
Dez.	1,9620	2,1526	41,030	44,922	45,323	0,8933	13,941	103,702
1978 Jan.	1,9250	2,1184	41,132	44,897	45,376	0,8794	13,931	106,496
Febr.	1,8649	2,0755	39,447	42,912	44,738	0,8648	13,918	109,035
März	1,8089	2,0341	38,212	43,185	44,164	0,8785	13,881	107,182
April	1,7884	2,0404	38,047	44,513	44,373	0,9212	13,893	107,341
Mai	1,8847	2,1060	38,682	45,320	45,281	0,9321	13,905	107,331
Juni	1,8586	2,0841	38,574	45,508	45,230	0,9742	13,907	110,614
Juli	1,8274	2,0539	38,094	46,283	45,251	1,0299	13,875	114,022
Aug.	1,7515	1,9962	37,978	45,910	45,005	1,0597	13,867	119,810
Sept.	1,6922	1,9708	37,817	45,176	44,554	1,0376	13,823	125,542
<b>Abstand des Geld- und Briefkurses vom Mittelkurs in D-Mark</b>								
	1) 0,0050 0,0040	1) 0,0050 0,0040	0,060	1) 0,100 0,080	0,080	0,0015	0,020	0,100

\* Errechnet aus den täglichen Notierungen. Durchschnittskurse für frühere Jahre werden in den Statistischen Beiheften zu den Monatsberichten

der Deutschen Bundesbank, Reihe 5, Die Währungen der Welt, veröffentlicht. — 1 Bis 31. August 1978.



**11. Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen \*)**

Ende 1972 = 100 1)

Entwicklung des Außenwerts fremder Währungen gegenüber 22 Ländern x)												
Zeit	US-Dollar	Währungen der am Gruppenfloating beteiligten Länder				Währungen sonstiger Länder						
		Belgischer Franc	Dänische Krone	Holländischer Gulden	Norwegische Krone	Französischer Franc 2)	Italienische Lira	Osterreichischer Schilling	Pfund Sterling	Schwedische Krone 3)	Schweizer Franken	Spanische Peseta
Durchschnitt im Monat												
1973 März	93,1	102,1	103,9	101,3	103,5	103,4	92,1	102,4	96,8	97,9	108,8	103,0
1973 Juni	91,3	102,5	104,6	101,9	106,2	105,6	83,8	105,2	97,1	99,4	109,9	99,4
1973 Sept.	91,1	101,5	106,1	104,9	104,9	102,9	86,8	107,9	89,6	98,7	108,8	100,5
1973 Dez.	94,1	99,3	103,5	104,0	108,8	101,7	85,6	106,4	90,0	96,5	109,0	105,5
1974 März	93,5	100,9	102,9	106,1	109,1	96,8	82,0	107,2	91,1	95,7	114,3	102,3
1974 Juni	92,4	104,5	104,7	107,7	110,5	93,1	78,8	111,8	91,2	97,5	115,7	104,3
1974 Sept.	95,3	102,6	103,7	108,2	111,1	98,0	79,1	111,0	90,4	98,0	118,4	105,4
1974 Dez.	93,9	104,3	106,8	109,8	111,6	99,4	75,8	113,8	87,6	100,3	130,5	104,1
1975 Jan.	93,0	105,4	107,0	110,5	113,3	100,6	75,4	115,1	86,9	101,6	131,5	102,5
1975 Febr.	92,2	105,8	107,1	111,2	114,0	101,3	75,3	115,3	87,1	101,8	132,4	101,3
1975 März	91,5	106,0	108,0	111,9	115,2	102,5	75,4	115,0	87,3	102,3	131,2	101,1
1975 April	92,8	105,0	108,1	111,3	115,1	104,2	76,2	114,4	86,6	102,6	128,8	101,3
1975 Mai	93,2	104,5	108,9	111,3	115,8	107,5	76,1	114,8	84,1	103,2	130,4	101,4
1975 Juni	93,3	104,2	109,4	111,0	117,0	108,7	76,2	115,2	82,7	103,7	130,8	101,5
1975 Juli	95,4	103,5	108,7	109,5	115,1	107,4	76,6	114,6	81,9	102,7	130,2	102,3
1975 Aug.	97,1	102,9	107,8	109,4	112,9	106,9	76,7	113,8	81,3	101,4	130,8	103,1
1975 Sept.	97,7	102,1	107,6	109,5	112,0	106,2	76,8	113,5	81,5	100,1	131,5	103,2
1975 Okt.	97,8	102,1	108,2	110,0	113,3	107,3	76,3	113,9	80,2	101,0	133,1	102,7
1975 Nov.	97,5	102,0	108,0	110,2	113,6	107,6	76,4	113,9	80,0	101,2	133,8	102,7
1975 Dez.	98,2	101,8	106,9	110,0	113,8	107,2	76,6	113,8	79,5	101,7	136,0	102,9
1976 Jan.	97,8	102,2	106,5	110,5	113,4	106,8	74,5	114,4	79,6	102,2	137,8	102,8
1976 Febr.	97,6	102,8	107,0	110,9	114,1	108,3	67,7	115,6	79,7	102,4	140,8	95,4
1976 März	98,4	104,5	108,8	111,5	115,2	107,0	63,8	117,1	77,4	103,3	144,1	93,9
1976 April	99,1	106,3	112,2	112,7	117,6	107,5	60,1	119,8	73,7	104,4	148,3	94,8
1976 Mai	99,2	106,2	112,5	112,0	118,4	106,9	62,1	119,0	72,3	104,9	151,1	94,5
1976 Juni	99,4	105,7	112,3	112,0	118,5	106,5	63,1	118,8	70,8	104,9	153,0	94,7
1976 Juli	99,0	105,8	111,5	112,4	117,4	103,9	64,1	119,3	71,8	104,3	152,0	94,5
1976 Aug.	99,0	107,4	112,3	113,8	118,3	100,5	63,9	120,8	71,3	105,1	151,7	94,2
1976 Sept.	98,5	108,3	113,8	116,3	119,9	101,2	63,0	122,4	68,7	109,2	153,4	94,7
1976 Okt.	98,9	111,4	116,2	118,6	122,9	99,6	62,1	124,8	64,7	110,1	153,8	94,4
1976 Nov.	99,6	112,3	115,8	119,8	124,0	99,4	61,4	125,8	64,5	110,1	152,4	94,0
1976 Dez.	100,7	113,3	115,8	120,3	124,0	98,8	60,9	126,4	66,4	110,6	152,4	94,0
1977 Jan.	100,0	112,3	114,7	119,6	122,4	99,5	60,0	126,4	67,9	109,1	150,0	93,6
1977 Febr.	100,4	112,1	114,6	119,6	122,5	99,7	60,0	126,2	68,0	108,6	148,6	93,2
1977 März	101,0	112,7	115,3	120,2	123,0	99,7	59,7	127,1	68,5	109,3	146,8	93,8
1977 April	100,6	113,3	113,6	120,9	123,0	99,7	59,5	127,8	68,6	106,5	148,1	93,7
1977 Mai	100,6	113,8	112,9	121,3	123,3	99,7	59,4	128,0	68,5	106,2	148,2	93,3
1977 Juni	100,7	113,9	112,5	120,2	123,2	99,9	59,5	128,1	68,6	106,2	148,2	93,3
1977 Juli	100,1	114,3	112,8	120,5	122,5	101,1	58,9	130,4	68,1	105,3	153,1	79,2
1977 Aug.	101,1	114,8	112,5	120,8	122,5	100,8	59,5	129,5	69,6	103,6	157,7	75,9
1977 Sept.	101,3	114,6	111,8	120,9	120,8	100,7	59,7	129,4	70,3	95,7	157,7	75,9
1977 Okt.	100,9	114,5	111,6	120,7	119,4	101,0	59,2	130,1	70,9	95,8	162,6	75,7
1977 Nov.	100,1	114,1	110,2	120,3	118,8	100,0	58,8	130,7	72,5	94,9	167,0	76,1
1977 Dez.	98,6	116,3	111,2	121,9	121,2	99,1	57,7	132,1	72,7	93,6	173,6	76,0
1978 Jan.	97,8	117,6	112,3	122,8	121,0	99,0	57,1	132,0	74,9	93,3	178,6	75,9
1978 Febr.	97,9	119,2	113,7	124,3	117,8	95,4	57,7	132,9	74,8	93,6	185,6	75,7
1978 März	97,8	120,2	115,0	126,1	116,1	97,5	57,7	134,6	73,3	94,2	184,9	75,9
1978 April	98,1	119,4	115,6	126,2	115,9	100,8	57,4	135,0	71,0	95,1	182,5	76,3
1978 Mai	98,5	118,0	115,9	124,8	116,1	101,5	57,8	133,8	70,8	95,8	184,9	75,9
1978 Juni	97,4	117,3	116,0	124,5	115,8	101,9	57,9	133,7	70,9	95,9	188,1	77,2
1978 Juli	95,8	116,3	114,7	123,4	113,9	103,6	57,8	133,0	72,3	95,7	193,4	77,7
1978 Aug.	94,8	117,3	114,3	123,8	114,4	103,5	57,3	133,6	72,9	95,9	205,0	79,2
1978 Sept.	95,5	118,0	115,0	124,1	114,8	102,2	57,5	133,6	73,3	95,4	216,5	80,5
Stand am Wochenende												
1978 Mai 5.	98,2	118,8	115,6	125,5	116,1	101,4	57,4	134,4	70,7	95,5	182,4	75,8
1978 Mai 12.	98,4	117,8	115,7	124,6	116,2	101,4	57,8	133,8	71,0	95,9	181,2	76,1
1978 Mai 19.	98,5	117,8	115,9	124,7	116,2	101,5	57,8	133,7	70,7	96,0	182,0	76,3
1978 Mai 26.	98,6	117,5	116,3	124,3	116,0	101,7	57,9	133,3	70,7	95,7	183,9	76,6
1978 Juni 2.	97,8	117,5	116,7	124,8	116,5	102,0	57,7	133,9	70,5	95,7	188,4	76,7
1978 Juni 9.	98,0	117,6	115,9	124,7	115,8	101,8	58,0	133,9	70,8	95,8	186,6	77,1
1978 Juni 16.	97,6	116,9	115,7	124,4	115,9	101,7	58,0	133,7	70,9	95,9	187,3	77,6
1978 Juni 23.	97,0	117,0	115,7	124,3	115,4	101,9	57,9	133,4	71,1	96,1	189,4	77,4
1978 Juni 30.	96,5	116,3	115,2	123,9	114,8	103,0	57,8	133,1	71,5	95,9	189,7	77,3
1978 Juli 7.	96,3	116,4	114,8	123,6	114,0	103,4	57,8	133,2	71,6	95,9	192,1	77,6
1978 Juli 14.	96,1	116,3	114,8	123,6	113,9	103,6	57,9	133,1	72,0	95,8	192,7	78,1
1978 Juli 21.	95,8	116,2	114,6	123,1	113,6	103,5	57,8	132,9	72,9	95,5	194,3	77,7
1978 Juli 28.	95,3	116,0	114,8	122,9	113,5	104,2	57,6	132,8	72,7	95,5	196,6	77,8
1978 Aug. 4.	95,1	116,3	114,8	123,2	113,7	103,7	57,5	132,9	72,9	95,6	202,2	78,4
1978 Aug. 11.	94,0	117,4	114,6	123,9	114,4	103,8	57,3	134,1	73,1	95,7	203,6	78,5
1978 Aug. 18.	94,1	117,9	113,9	124,2	114,7	103,3	57,3	134,0	73,0	95,9	209,1	79,4
1978 Aug. 25.	95,6	117,5	114,0	123,5	114,6	103,0	57,4	133,4	72,7	96,2	204,6	80,6
1978 Sept. 1.	95,3	117,6	114,0	123,8	114,5	103,1	57,4	133,7	73,0	95,7	209,9	80,6
1978 Sept. 8.	95,7	117,4	114,8	123,7	114,5	103,0	57,5	133,3	73,1	95,6	211,5	80,3
1978 Sept. 15.	95,4	117,6	114,8	123,8	114,0	102,6	57,4	133,4	73,5	95,7	214,0	80,1
1978 Sept. 22.	95,5	118,6	115,2	124,5	114,9	101,1	57,5	133,7	73,4	95,2	221,3	80,8
1978 Sept. 29.	95,5	118,8	115,6	124,8	115,5	101,9	57,4	134,1	73,3	94,9	217,7	81,3

\* In die Berechnung des Außenwerts fremder Währungen wird der gleiche Kreis von Ländern einbezogen wie in die Berechnung des Außenwerts

der D-Mark. — Weitere Anmerkungen siehe Tabelle IX, 10.

## Übersicht

über die während der vorangegangenen zwölf Monate  
in den Monatsberichten der Deutschen Bundesbank  
behandelten Themen:

- Oktober 1977 Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme und  
private Ersparnis im ersten Halbjahr 1977  
Vermögensstatus der Bundesrepublik Deutschland  
gegenüber dem Ausland  
Änderung der Berechnung des gewogenen Außenwerts  
der D-Mark
- November 1977 Ertragslage und Finanzierungsverhältnisse  
der Unternehmen im Jahre 1976  
Ersparnisbildung und Geldvermögen der Haushalte  
von Arbeitnehmern, Selbständigen und Rentnern  
Neuere finanzielle Entwicklung der gesetzlichen  
Rentenversicherung
- Dezember 1977 Die Wirtschaftslage im Herbst 1977
- Januar 1978 Neue geldpolitische Maßnahmen  
Die Ertragslage der Banken im Jahre 1976  
Die Evidenzzentrale für Millionenkredite  
bei der Deutschen Bundesbank
- Februar 1978 Die Wirtschaftslage um die Jahreswende 1977/78  
Vorläufige Ergebnisse der Zahlungsbilanz  
für das Jahr 1977
- März 1978 Entstehung und Verwendung der Einkommen  
im zweiten Halbjahr 1977 nach Sektoren  
Neuere Entwicklung im Auslandsgeschäft der  
deutschen Kreditinstitute
- April 1978 Zinsentwicklung und Veränderung der Zinsstruktur  
in der Bundesrepublik seit 1967  
Weiterentwicklung des ökonomischen Modells  
der Deutschen Bundesbank
- Mai 1978 Gesamtwirtschaftliche Finanzierungsströme sowie  
Bestände an Forderungen und Verpflichtungen 1977  
Die Wertpapierunterbringung im Jahre 1977
- Juni 1978 30 Jahre Deutsche Mark  
Die Wirtschaftslage im Frühjahr 1978
- Juli 1978 Neue geldpolitische Maßnahmen  
Neuere Entwicklung der privaten Ersparnis  
Die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik  
gegenüber den Entwicklungsländern (ohne OPEC)
- August 1978 Die Marktstellung der Bankengruppen seit 1971  
Die Weiterentwicklung der Automation  
in der Deutschen Bundesbank  
Finanzielle Entwicklung der Zusatzversorgung  
im öffentlichen Dienst
- September 1978 Die Wirtschaftslage im Sommer 1978

Ober früher publizierte Sonderaufsätze informiert das dem  
Monatsbericht Dezember 1977 beigefügte Verzeichnis der Sonderaufsätze

Druckerei Otto Lembeck Frankfurt am Main und Butzbach  
Die Berichte erscheinen im Selbstverlag der Deutschen Bundesbank,  
Frankfurt am Main.

Sie werden auf Grund des § 18 des Gesetzes über die Deutsche Bundesbank  
vom 26. 7. 1957 – kostenlos – abgegeben.